

8b
PA
3404
.H6
1908

BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRAECORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

HESIODI CARMINA

EDIDIT

A. RZACH



LIPSIAE
IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.

DIESES BUCH GEHÖRT

E X L I B R I S



EINAR GJERSTAD

Verlag von B.G. Teubner in Leipzig und Berlin.

DIE HELLENISCHE KULTUR

DARGESTELLT VON

FRITZ BAUMGARTEN, FRANZ POLAND, RICHARD WAGNER

2. stark vermehrte Auflage. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und über 400 Abbildungen im Text und auf 2 Doppeltafeln.

[XI u. 530 S.] gr. 8. 1908. Geh. M. 10. —, in Leinwand geb. M. 12. —

Die glänzende Aufnahme, die das Buch sowohl bei der Kritik als auch in weiten Leserkreisen gefunden hat, beweist, daß das Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der hellenischen Kultur, die auf der Höhe der heutigen Forschung steht, vorlag, und daß die Verfasser ihre Aufgabe vortrefflich gelöst haben. In der zweiten Auflage wird den neuen Entdeckungen der letzten beiden Jahre, sowie der außerordentlichen Bedeutung der Vasenmalerei für die heutige Forschung Rechnung getragen. Der schon außerordentlich reiche Bilderschmuck ist durch eine beträchtliche weitere Anzahl sorgsam ausgewählter neuer Abbildungen vermehrt. So liegt denn ein Werk vor, das nach Form und Inhalt Vollendetes leistet. Nicht nur Lehrer und Schüler der Oberklassen höherer Lehranstalten, sondern ebenso Studierende und Künstler, alle Freunde des klassischen Altertums, ja alle Gebildeten finden in dieser Darstellung der hellenischen Kultur die mustergültige Grundlage für ein geschichtliches Verständnis aller späteren kulturellen Entwicklung.

„Seine Verfasser wollten in erster Linie ein Buch für Schule und Haus schaffen und haben bei diesem Bestreben eine äußerst glückliche Hand bewiesen. In schöner, ebenmäßiger Darstellung entrollt sich vor dem Blick des Lesers die reiche hellenische Kulturwelt. Wir sehen Land und Leute im Lichte klarer und scharfer Charakteristik und träumen uns mit Hilfe der beigegebenen herrlichen Landschaftsbilder in die große Vergangenheit zurück. Das staatliche, gesellschaftliche und religiöse Leben, das Schöpferische in Kunst- und Schrifttum steigt in leuchtenden Farben vor uns auf. Der feine kritische Sinn, der die Verfasser niemals verläßt, erfüllt mit Zuversicht in ihre Urteile. Für einen Schüler der höheren Gymnasialklassen z. B. läßt sich daher in der ganzen gleichgearteten Literatur ein schöneres, anregenderes Buch kaum finden.“
(Hochland.)

„Der Streit der Meinungen über die Vorzüge klassisch-humanistischer oder modern realistischer Bildung ist noch immer nicht verstummt: aber darüber, daß wir Schuldner der Griechen sind und bleiben, herrscht unter Urteilsfähigen wohl allgemeine Übereinstimmung. Das Buch war geradezu ein Bedürfnis. Nach den reichen Ergebnissen, die in den letzten Jahrzehnten Ausgrabungen, Entdeckungen und Papyrusfunde in Griechenland, auf den Inseln, in Kleinasien und Ägypten gebracht haben, brauchten wir eine Darstellung, die wieder auf der Höhe der Zeit stand. Und diese haben uns die drei Verfasser in dem neuen Buche gegeben.... So tritt das dauernd Bedeutende klarer vor die Augen, und der Leser erhält ein Verständnis für den Ewigkeitswert der griechischen Kultur.“ (Straßburger Post.)

Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

12. Aufl. Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. M. 8.—

Der von Benseler umfaßte Schriftstellerkreis

läßt keinen der irgendwie für die Schullektüre in Betracht kommenden Autoren vermissen. Das Wörterbuch erscheint so auch für den Handgebrauch des Philologen in weitem Umfange ausreichend. Indem es alles für den Schüler überflüssige gelehrte Beiwerk sowohl im Wortschatz als auch in der Etymologie vermeidet, darf es jedenfalls nach wie vor als das den Bedürfnissen der Schule **am meisten** entsprechende Wörterbuch gelten. Daneben zeichnet es sich durch übersichtliche Anordnung und praktische Gliederung in typographischer Beziehung, durch die Benutzung der neuesten Ausgaben und Erklärungen, durch systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durcharbeitung des Formenmaterials und der Orthographie aus. Da das Wörterbuch nicht stereotypiert ist, ist endlich eine stetige Vervollkommenung von Auflage zu Auflage möglich.

Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterb.

8. Aufl. Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. ca. M. 7.50.

Von den in den früheren Auflagen ausgezogenen Schriftstellern sind Aurelius, Viktor und Eutrop ausgeschieden worden, da sie schwerlich noch irgendwo in der Schule gelesen werden. Dafür sind die Abschnitte aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität ausgezogen, die Th. Opitz und Alfr. Weinhold in ihrer Chrestomathie zusammengestellt haben. So wenig wie auf Sueton und Justin haben die Bearbeiter auf Plautus und Terenz verzichten wollen, um dem Lexikon dieselben Freunde zu erhalten, die es über den engen Kreis der Schulschriftsteller hinaus, sei es auf der Schule selbst oder auf der Universität zu benutzen wünschen. Sie sind bemüht gewesen, eigentlichen und übertragenen Gebrauch genauer zu scheiden, als es bisher geschehen ist, haben aber darauf verzichtet, die verschiedenen Arten des übertragenen Gebrauches, Metapher, Metonymie, Synekdoche u. a. m. zu scheiden, da sie glauben, dies dem Unterricht überlassen zu sollen. Die Belege aus Cicero und Caesar sind allein nicht besonders bezeichnet und so von den übrigen Belegen aus der Prosa der klassischen und augusteischen Zeit geschieden, was früher nicht der Fall war.

Endlich sind, abgesehen davon, daß manche Druckfehler und nicht mehr anerkannte Etymologien beseitigt werden konnten, viele Artikel übersichtlicher gestaltet und manche in erheblichem Maße umgearbeitet worden.

Benseler: deutsch-griechisches Wörterbuch . . . geb. M. 10.50.

Heinichen: deutsch-lateinisches Wörterbuch . . . geb. M. 6.50.

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 6. Aufl., von J. Lange. Geb. M. 1.80.

Nepos. Von H. Haacke. 15. Aufl. Geb. M. 1.40. Mit dem Texte des Nepos zusamm. Geb. M. 1.75.

Homer. Von G. Autenrieth. 11. Aufl., von A. Kaegi. Geb. M. 3.60.

Ovids Metamorphosen. V. J. Siebels. 5. Aufl., von Fr. Polle. Geh. M. 4.40, geb. M. 4.80.

— kleine Ausgabe, bearbeitet von Stange. Geb. M. 2.50.

Phädrus. V. A. Schaubach. 3. Auflage. Geh. M. —.60, geb. M. —.90. Mit dem Texte des Phädrus zus. geh. M. —.90, geb. M. 1.30.

Xenophons Anabasis. V. F. Vollbrecht. 10. Auflage. Gebunden M. 2.20.

Xenophons Hellenika. V. K. Thiemann. 4. Aufl. Geh. M. 1.50, geb. M. 1.90.

Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 12. Aufl. Gebunden M. —.80.

HESIODI CARMINA

RECENSUIT

ALOISIUS RZACH

EDITIO ALTERA

ACCEDIT CERTAMEN QUOD DICITUR HOMERI ET HESIODI



MCMVIII

LIPSIAE

IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI

HERSTODI GARMINA

HERSTODI

HERSTODI

HERSTODI

HERSTODI



PRAEFATIO

De Hesiodi codicibus aliisque subsidiis quibus in constituendis poetae verbis usus sum cum in praefatione editionis maioris, quam ante hos sex annos publici iuris feci fusius exposuerim, hoc loco ea tantum repetam quae de libris papyrorumque fragmentis praestantissimis dicenda esse arbitror. Quorum autem interest, ut tota recensitionis fundamenta accuratius cognoscant, quaestiones meas aliorumque in quibus his de rebus plenius actum est inspiciant: quas in praefatione illa numeratas invenient.

Atque Theogoniae quidem librorum qui integrum carmen servarunt optimus est Laurentianus XXXII 16, melioris codicum classis (Ω) quasi dux et signifer. Neque tamen alterum genus (Ψ), quamvis contextum aliquanto deteriorem exhibeat, omnino neglegendum est. Item e reliquiis codicis Athoi (nunc Parisini suppl. graec. 663) aliquid ad carmen emendandum conferri potuit. Eximias vero quasdam lectiones laciniae papyrorum Parisinae (suppl. graec. 1099) et Vindobonensis (Raineri archiducis, nunc bibl. caes. L. P. 21—29) suppeditant: adde minutiora fragmenta papyri Londinensis (CLIX), quae in museo Britannico asservatur.

Inter Operum codices medio aevo exaratos primum locum obtinent Parisinus 2771 et Laurentianus XXXI 39, quorum uterque cetera sui generis exempla et vetustate

et auctoritate longe superat. Carminis formam qualem illi praebeant ex uno eodemque fonte ortam per duas librorum classes ($\Omega \Psi$) propagatam esse constat: contra grammatici cuiusdam Byzantini recensionem tertio genere (Φ) contineri persuasum habeo: cuius testis princeps est cod. Messanius (bibl. universitatis 'praeexistens' 11). Reliqua quae extant trium classium ($\Omega \Psi \Phi$) germina recentiora libris secundariis adnumeranda sunt. Papyrorum ope aliquot versus feliciter emendari potuerunt: nam ut omittam frustula versuum 199—204, 241—246, quae nuper in papyro Berolinensi 7784 oblata ne unam quidem lectionem speciosiore complectuntur, eximia quam supra dixi papyrus Vindobonensis permagni ducenda est; accedit alia lacinia nunc Genavensis (pap. 94) ad narrationem de heroum genere accuratius aestimandam utilis.

Scuti codicum meliorum duo genera ($\Omega \Psi$) statui: quorum primarios Ambrosianum C 222 inf. et Laurentianum XXXII 16 esse probavi. Neque praetermittamus duo carminis fragmenta ex Athone monte oriunda, quae nunc in cod. Parisino (supplem. graec. 663), cuius iam mentionem feci, collecta inveniuntur. Ad Scuti reliquias quae iam prius ex optima papyro Vindobonensi (Raineri archiducis) innotuerant, accessit lacinia Oxyrhynchi reperta (pap. 689), qua carmen extremum continetur. Praeterea excerptum quoddam (v. 207 sqq.) post Homeri versus Σ 596—608 in papyro Berolinensi 9774 oblatum est.

Fragmentorum seriem novis Catalogi partibus auctam invenies, quae in papyris Berolinensibus leguntur. In quo genere summae virtutis esse videtur pap. 10560, qua narratio de procis Helenae Fragg. 94 incohata absolvitur: altera pars admodum insignis ad Iovem pertinet, qui consilium capit humani generis abolendi. Ex aliis frustis (pap. 9777 et 7497) haud contemnendis nonnulla de fabulis Meleagri et Bellerophontis cognovimus. Quae

cuncta in editione principe a Schubartio et Wilamowitzio egregie curata foras data sunt (Berlin. Klassikertext. V 1, 22 sqq.). Maximo mihi usui fuisse fateor, quod W. Schubart, vir doctissimus, papyros illas Berolinenses, et imprimis pap. 10560 adeo detritam, ut minor tantum pars eius photographice describi posset, mea causa post Crönertum denuo inspexit: unde factum est ut lectiones quasdam dubias controversasque facilius perpendere possem. Cuius speciosae voluntatis ei gratias ago quam maximas. Aliud carminis de Bellerophonte frustum, quod e thesauris Oxyrhynchi effossis Grenfell et Hunt ediderunt (pap. Oxyrhynch. 421), in fragmentis dubiis collocandum censui.

Ceterum me in retractato hoc volumine ut testimonia observationesque veterum ita quaestiones recentiorum eadem qua antea diligentia in meam rem convertisse non est quod commemorem. De orthographia id unum moneam me ut rectiorem scribendi rationem vel invitis libris restituerem operam dedisse; *ν* quod dicunt paragogenicum ante voces olim digammo initiali instructas omisi.

Certamen Homeri et Hesiodi breviori commentario critico ornatum in calce editionis adicere haud incommodum visum est.

Ser. Pragae Idibus Aprilibus MCMVIII

INDEX

	pag
Theogonia	1
Opera et Dies	51
Scutum	97
Fragmenta	129
Catalogus. Ehoeae	131
Magnae Ehoeae	182
Ceycis Nuptiae	187
Melampodia	189
Chironis Praecepta	194
Opera Magna	196
Dactyli Idaei	197
Astronomia	198
Aegimius	201
Incertae Sedis Fragmenta	204
Fragmenta Dubia	215
Fragmenta Falsa	224
Homeri et Hesiodi Certamen	231
Index Nominum	252

ΘΕΟΓΟΝΙΑ

NOTAE LIBRORUM

- A = papyrus Parisina bibl. publicae ('nationalis') 'supplem. graec. 1099' saec. IV—V
- B = lacinia papyri Londinensis musei Britannici CLIX saec. fere IV
- R = fragmenta papyri Raineri archiducis Austriae nunc bibl. caesareae Vindobonensis L. P. 21—29 saec. IV
- C = fragmenta quae extant in codice Parisino bibl. publicae ('nationalis') 'supplem. graec. 663' saec. XII
- D = cod. Florentinus bibl. Laurentianae XXXII 16 saec. XIII (1281)
- E = cod. Florentinus bibl. Laurentianae conv. suppress. 158 saec. XIV
- F = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2833 saec. XV
- G = cod. Romanus bibl. Vaticanæ 915 saec. XIV
- H = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2772 saec. XIV
- I = cod. Florentinus bibl. Laurentianæ XXXI 32 saec. XV
- K = cod. Venetus bibl. Marcianæ IX 6 saec. XIV
- L = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2708 saec. XV

Ex his adnumerandi sunt

classis Ω	{	generi a (Ωa)	codices	CD
		generi b (Ωb)	codices	EF
		generi c (Ωc)	codices	GHI

classi Ψ codices KL

Libri contaminati

1. recensionis x:

- cod. Romanus bibl. Casanatensis 356 saec. XIV
- cod. Romanus bibl. Vaticanæ 1392 saec. XV
- cod. Florentinus bibl. Laurentianæ LXXXXI sup. 10 saec. XV

2. recensionis t (Triclinii):

- cod. Venetus bibl. Marcianæ 464 saec. XIV (1316—1320)
- eiusque satellites

Μουσάων Ἑλικωνιάδων ἀρχώμεθ' αἰδεῖν,
 αἴ θ' Ἑλικῶνος ἔχουσιν ὄρος μέγα τε ζαθέον τε
 καὶ τε περὶ κρήνην ἰοειδέα πόσσ' ἀπαλοῖσιν
 ὀρχεῦνται καὶ βωμὸν ἐρισθενέος Κρονίωνος.

καὶ τε λοεσσάμεναι τέρενα χροά Περμησσοῖο 5
 ἢ Ἴππου κρήνης ἢ Ὀλμειοῦ ζαθέοιο
 ἀκροτάτῳ Ἑλικῶνι χοροὺς ἐνεποιήσαντο
 καλούς, ἡμερόεντας· ἐπερρώσαντο δὲ ποσσίν.
 ἔνθεν ἀπορνύμεναι, κεκαλυμμένοι ἡέρι πολλῇ,
 ἐννύχια στεῖχον περικαλλέα ὅσσαν ἰεῖσαι, 10
 ὕμνεῦσαι Δία τ' αἰγίοχον καὶ πότνιαν Ἥρην
 Ἀργεῖην, χρυσέοισι πεδίλοις ἐμβεβαυῖαν,
 κούρην τ' αἰγίοχοιο Διὸς γλαυκῶπιν Ἀθήνην
 Φοῖβόν τ' Ἀπόλλωνα καὶ Ἀρτεμιν ἰοχέαιραν
 ἡδὲ Ποσειδάωνα γαιήοχον, ἐννοσίγαιον, 15
 καὶ Θέμιν αἰδοίην ἐλικοβλέφαρόν τ' Ἀφροδίτην
 Ἥβην τε χρυσοστέφανον καλήν τε Διώνην
 Ἀητώ τ' Ἰαπετόν τε ἰδὲ Κρόνον ἀγκυλομήτην

3 ἀμφὶ περὶ ex Hom. B 305 Priscianus Inst. XIV 34 5 παρ-
 ησσοῖο D, Τερμησσοῖο Zenodotus Bbc 6 Ὀλμειοῦ D 9 πολλῶ
 DObG, e corr. I 15 γεήοχον D 17 Ἥρην Plutarchus Mor.
 747f 18 sq. inverso ordine D 18 eiecit Paley ἀγκυλόμητιν
 (ι in ras.) I, ἀγκυλομήτιν D Aristidis XXVIII 20 codd. aliquot

Ἡὼ τ' Ἡέλιόν τε μέγαν λαμπράν τε Σελήνην
 Γαϊάν τ' Ὠκεανόν τε μέγαν καὶ Νύκτα μέλαιναν 20
 ἄλλων τ' ἀθανάτων ἱερὸν γένος αἰὲν ἐόντων.
 αἷ νύ ποθ' Ἡσίοδον καλήν ἐδίδαξαν ἀοιδήν,
 ἄρνας ποιμαίνονθ' Ἑλικῶνος ὑπο ζαθέοιο.
 τόνδε δέ με πρῶτιστα θεαὶ πρὸς μῦθον ἔειπον,
 Μοῦσαι Ὀλυμπιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο· 25

ποιμένες ἄγραυλοι, κάκ' ἐλέγχεα, γαστέρες οἶον,
 ἴδμεν ψεύδεα πολλὰ λέγειν ἐτύμοισιν ὁμοῖα,
 ἴδμεν δ', εὖτ' ἐθέλωμεν, ἀληθέα γηρύσασθαι.

ὥς ἔφασαν κοῦραι μεγάλου Διὸς ἀρτιέπειαι·
 καὶ μοι σκῆπτρον ἔδον δάφνης ἐριθιλέος ὄξον 30
 δρέψασαι θηητόν· ἐνέπνευσαν δέ μ' ἀοιδήν
 θέσπιν, ἵνα κλείοιμι τὰ τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα.
 καὶ μ' ἐκέλονθ' ὑμνεῖν μακάρων γένος αἰὲν ἐόντων,
 σφᾶς δ' αὐτὰς πρῶτόν τε καὶ ὕστατον αἰὲν αἰεῖδειν.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα περὶ δρυὶν ἢ περὶ πέτρην; 35

Τύνη, Μουσάων ἀρχώμεθα, ταὶ Διὶ πατρὶ
 ὑμνεῦσαι τέρπουσι μέγαν νόον ἐντὸς Ὀλύμπου,
 εἰρεῦσαι τὰ τ' ἐόντα τὰ τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα,

19 om. E post 26 Apollonius Rhod. quaedam videtur desiderasse 27 ἴσμεν Athenagoras lib. pro Christ. 24 28 γηρύσασθαι K, μυθήσασθαι superscr. γρ. γηρύσασθαι L, γρ. γηρύσασθαι schol.; μυθήσασθαι Ω (superscr. γηρύσασθαι m. al. E) 29 μοῦσαι HI, γρ. κοῦραι m. al. marg. I, κεῖναι Ωb 30 ἔδων Ψ 31 δρέψασαι Ψ, δρεψάμεναι Tzetzes Vit. Hes., δρέψασθαι Ω schol. Aristides XXVIII 23 K., θρέψασαι Nicephorus Gregoras in Synes. p. 373 D P., Nicephorus Chumnus Anecd. Gr. III 385 Boiss. μ' ἀοιδήν scripsi, μοι ἀοιδήν Aristidis cod. U, ᾠδὴν Lucianus diss. c. Hes. 1, μοι αὐδὴν libri et Aristidis codd. (praeter U) 32 θέσπιν ex Hom. α 328 θ 498 Goettling, θεσπέσιον Lucianus, θεσπεσίην Aristides, θείην libri 33 με κέλονθ' Ωbc 34 τε om. Ωb, με D ὕστατον ex ὕστερον rest. D, ὕστερον ΩbcΨ 37 ἐντὸς] αἰὲν GHΨ

φωνῇ ὁμηρεῦσαι· τῶν δ' ἀκάματος ῥέει αὐδὴ
 ἐκ στομάτων ἡδεῖα· γελᾷ δέ τε δώματα πατρὸς 40
 Ζηνὸς ἐριγδούποιο θεᾶν ὅπῃ λειριοέσση
 σκιδναμένη· ἤχει δὲ κάρη νιφόεντος Ὀλύμπου
 δώματά τ' ἀθανάτων. αἱ δ' ἄμβροτον ὅσσαν ἰεῖσαι
 θεῶν γένος αἰδοῖον πρῶτον κλείουσιν ἀοιδῇ
 ἐξ ἀρχῆς, οὓς Γαῖα καὶ Οὐρανὸς εὐρὺς ἔτικτεν, 45
 οἳ τ' ἐκ τῶν ἐγένοντο θεοί, δωτῆρες ἑάων.
 δεῦτερον αὖτε Ζῆνα, θεῶν πατέρ' ἡδὲ καὶ ἀνδρῶν,
 ἀρχόμεναί θ' ὑμνεῦσι θεαὶ † λήγουσαί τ' ἀοιδῆς,
 ὅσσον φέρτατός ἐστι θεῶν κράτεϊ τε μέγιστος.
 αὗτις δ' ἀνθρώπων τε γένος κρατερῶν τε Γιγάντων 50
 ὑμνεῦσαι τέρπουσι Διὸς νόον ἐντὸς Ὀλύμπου
 Μοῦσαι Ὀλυμπιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
 τὰς ἐν Πιερίῃ Κρονίδῃ τέκε πατρὶ μιγεῖσα
 Μνημοσύνη, γουνοῖσιν Ἐλευθῆρος μεδέουσα,
 λησμοσύνην τε κακῶν ἄμπαυμά τε μερμηράων. 55
 ἐννέα γάρ οἱ νύκτας ἐμίσγετο μητίετα Ζεὺς
 νόσφιν ἀπ' ἀθανάτων ἱερὸν λέχος εἰσαναβαίνων·
 ἄλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐνιαυτὸς ἔην, περὶ δ' ἔτραπον ὦραι
 μηνῶν φθινόντων, περὶ δ' ἤματα πόλλ' ἐτελέσθη,
 ἥ δ' ἔτεκ' ἐννέα κούρας ὁμόφρονας, ἧσιν ἀοιδῇ 60
 μέμβλεται ἐν στήθεσιν, ἀκηδέα θυμὸν ἐχούσαις,
 τυτθὸν ἀπ' ἀκροτάτης κορυφῆς νιφόεντος Ὀλύμπου.

41 θεᾶν Ωc (superscr. ω G) schol., θεῶν DΩbΨ 42 κιδνα-
 μένη D 43 τ' om. D, δώματ' Ωbc (m. rec. corr. G) K 44 αἰ-
 δοίων (ω e corr. I) HI 48 proscriptit Guyet ὑμνεῦσιν ἰδὲ
 λήγουσαι ἀοιδῆς L. Dindorf, καὶ ἐκλήγουσαι ἀοιδῆς Ludwich,
 λήγουσι DHI, γρ. λήγουσαι m. rec. marg. I 49 ὅσσον superscr.
 γρ. τόσσον E, τόσσον D φέρτερος Ωc, γρ. φέρτατος m. rec.
 marg. I κάρτει Ωbc 55 γρ. μνη marg. E 58 ἔτραπεν
 D 61 μέλλεται ἐν HI, μέμηλέ τ' ἐν Ψ, μέμβλετ' (μέμβλετο)
 ἐν v. Leeuwen post στήθεσιν interpunxit Peppmüller

[ἔνθα σφιν λιπαροί τε χοροὶ καὶ δώματα καλά.
 παρ δ' αὐτῆς Χάριτές τε καὶ Ἰμερος οἰκί' ἔχουσιν
 ἐν θαλλῆς· ἐρατὴν δὲ διὰ στόμα ὕσσαν ἰεῖσαι 65
 μέλπονται πάντων τε νόμους καὶ ἤθεα κεδνὰ
 ἀθανάτων κλείουσιν, ἐπήρατον ὕσσαν ἰεῖσαι.]

αἰ τότ' ἴσαν πρὸς Ὀλυμπον ἀγαλλόμεναι ὀπὶ καλῇ,
 ἀμβροσίῃ μολπῇ· περὶ δ' ἴαχε γαῖα μέλαινα
 ὕμνεύσαις, ἐρατὸς δὲ ποδῶν ὑπο δοῦπος ὁρώρει 70
 νισομένων πατέρα ὄν· ὃ δ' οὐρανῷ ἐμβασιλεύει,
 αὐτὸς ἔχων βροντὴν ἥδ' αἰθαλόεντα κεραυνόν,
 κάρτεϊ νικήσας πατέρα Κρόνον· εὖ δὲ ἕκαστα
 ἀθανάτοις διέταξεν ὁμῶς καὶ ἐπέφραδε τιμάς.

ταῦτ' ἄρα Μοῦσαι ἄειδον, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι, 75
 ἐννέα θυγατέρες μεγάλου Διὸς ἐκγερανῖαι,
 Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλειά τε Μελπομένη τε
 Τερψιχόρη τ' Ἐρατώ τε Πολύμνιά τ' Οὐρανίη τε
 Καλλιόπη θ'· ἥ δὲ προφερεστιάτη ἐστὶν ἀπασέων.
 ἥ γὰρ καὶ βασιλεῦσιν ἅμ' αἰδολοῖσιν ὀπηδεῖ. 80
 ὄν τινα τιμήσωσι Διὸς κοῦραι μέγαλοιο

63—67 seclussit Wolf 64 αὐταῖς D schol. Pind. Ol. IX
 39, αὐτῇ in suo verborum conexu Plutarchus Mor. 49f τε
 om. ΩbHIΨ ἔθεντο Plutarchus 65 θαλλίαις D 68 ἐπε-
 σημήνατο ταῦτα ὁ Ἀριστοφάνης' schol. 71 πατέρα ὄν Brug-
 mann, πατέρ' εἰς ὄν libri, πατέρα σφόν Scheer 73 sq.
 ἐκάστω ἀθανάτων schol. 78 ΤΕΡΨΙΧΟΡΗ (Υ e corr., fuit Π)
 A, ΣΤΕΣΙΧΟΡΕ crater Clitiae (Françoisii) ΠΟΛΥΜΝΙΣ ex
 eodem vase L. Schmidt τ' Δ· A 79 θ' om. schol. Genav.
 Hom. B 484 ἥ δὲ m² in ἥ δὴ mut. D, ἥδε Ψ, ἥ δὴ Macrobius
 in Cic. Somn. Scip. II 3, 2 (bis), ἥ σφέων Diodorus IV 7, 2, ἥ
 καὶ Ioannes Galen.; τ' εἶδει (pro θ'· ἥ δέ) Stobaeus XLVIII 12
 81 τιμήσωσι Dio Prus. II 24 Aristidis II p. 131, 18 D. cod. A
 Stobaei cod. M, τιμήσουσι ου m² in ω mut. AD, τιμήσουσι(ν)
 CΩbcΨ Themistius IX 122a XXXI 355 c Stobaei codd. SA

γεινόμενόν τε ἴδωσι διοτρεφέων βασιλῆων,
 τῷ μὲν ἐπὶ γλώσση γλυκερὴν χεῖουσιν ἑέρσην,
 τοῦ δ' ἔπε' ἐκ στόματος ῥεῖ μελίχρα· οἳ δέ τε λαοὶ
 πάντες ἐς αὐτὸν ὁρῶσι διακρίνοντα θέμιστας 85
 ἰθαίησι δίκησιν· ὃ δ' ἀσφαλέως ἀγορεύων
 αἰψά κε καὶ μέγα νεῖκος ἐπισταμένως κατέπαυσεν·
 τοῦνεκα γὰρ βασιλῆες ἐχέφρονες, οὔνεκα λαοῖς
 βλαπτομένοις ἀγορῇφι μετὰτροπα ἔργα τελεῦσι
 ῥηιδίως, μαλακοῖσι παραιφάμενοι ἐπέεσσιν. 90
 ἐρχόμενον δ' ἄν' ἀγῶνα θεὸν ὥς ἰλάσκονται
 αἰδοί μελιχίῃ, μετὰ δὲ πρόπει ἀγρομένοισιν·
 τοίη Μουσάων ἱερῇ δόσις ἀνθρώποισιν.
 ἐκ γὰρ τοι Μουσέων καὶ ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος
 ἄνδρες ἀοιδοὶ ἔασιν ἐπὶ χθόνα καὶ κιθαρισταί, 95

82 τε ἴδωσι (τε εἴδωσι pars. codd.) Themistius XXXI 355 c
 Stobaeus, ΤΕ<σ>? ΕΙΔΩCΙ Α, τ' εἰσίδωσι Ω Dio Aristides, τ'
 ἐπίδωσι Ψ 83 τοῦ Themistius χεῖουσιν D Themistius
 ἀοιδὴν Ωc (superscr. ἑέρσην G) Ψ Aristides Stobaeus
 84 ΕΠΕΚ Α μελίχρα Themistii codd. plerique τε Α Aristi-
 des Themistius, νν ΩΨ Stobaeus 86 ἀτρεκέως Aristides l. c.
 ὃ δ' ἀσφαλέως ἀγορεύει ex Hom. θ 171 (adiuncto θ 172 =
 Theog. 92) Aristides II p. 131, 9 D. 87 ΚΕ Α, τε ΩΨ Epi-
 ctetus II 12, 16 Aristides II p. 132, 5 D. Stobaeus l. c. et
 II c. 4 s. 1 W. 91 ΑΝ.Δ<γ>ΝΔ Α, ἄν' ἀγῶνα schol. Ven. B
 Townl. Hom. Ω 1, γρ. ἄν' ἀγῶνα schol. Aristides, in E, in marg.
 Ψ; ἀνὰ ἄστυ ex Hom. θ 173 Ω (ἄν ἀάστυ C) Ψ Stobaeus II c.
 4 s. 1 W. ἰλάσκονται ΩΨ, ΕΙCOP<ω>C<ιν ex Hom. θ 173
 Α 93 ΤΟΙΗ Α, οἷά (vel οἷα) τε ΩΨ ΔΩCIC Α 94—97 =
 Hymn. Hom. XXV 2—5 94 om. Ψ (in marg. m² L) γὰρ
 τοι Μουσάων Ω schol. Ven. Α Β Hom. Α 176 Cornuti c. 32 (Lang)
 codd. genera a b scholior. Pind. Pyth. IV 313 Nem. III 71 codd.
 pars, γὰρ Μουσάων Hymn. Hom. XXV 2 Cornuti codicum genus
 c; μὲν Μουσάων legisse videntur Themistius VII 89 c XIII
 170 b Eustathius Hom. 76, 2 καὶ Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο (ex Hom.
 H 83 al.) Themistius utroque loco 95 χθονὶ Hymn. Hom.
 XXV 3 schol. Hom. Ven. Α Β schol. Pind. Pyth. et Nem. Cor-
 nuti codd. PMV m²

ἐκ δὲ Διὸς βασιλῆες· ὃ δ' ὄλβιος, ὃν τινα Μοῦσαι
 φίλωνται· γλυκερὴ οἱ ἀπὸ στόματος ῥέει ἀνδρή.
 εἰ γάρ τις καὶ πένθος ἔχων νεοκηδέϊ θυμῷ
 ἄζηται κραδίην ἀκαχήμενος, αὐτὰρ ἀοιδὸς
 Μουσάων θεράπων κλέεα προτέρων ἀνθρώπων 100
 ὑμνήσῃ μάκαράς τε θεούς, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν,
 αἴψ' ὃ γε δυσφροσυνέων ἐπιλήθεται οὐδέ τι κηδέων
 μέμνηται· ταχέως δὲ παρέτραπε δῶρα θεάων.

Χαίρετε, τέκνα Διός, δότε δ' ἱμερόεσσαν ἀοιδήν.
 κλείετε δ' ἀθανάτων ἱερὸν γένος αἰὲν ἐόντων, 105
 οἳ Γῆς τ' ἐξεγένοντο καὶ Οὐρανοῦ ἀστερόεντος,
 Νυκτὸς τε δνοφερῆς, οὗς θ' ἄλμυρὸς ἔτρεφε Πόντος.
 εἶπατε δ', ὥς τὰ πρῶτα θεοὶ καὶ γαῖα γέγοντο
 καὶ ποταμοὶ καὶ πόντος ἀπείριτος, οἴδματι θνύων,
 ἄστροα τε λαμπετόωντα καὶ οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεῖν 110
 [οἳ τ' ἐκ τῶν ἐγένοντο θεοί, δωτηῆρες ἑάων]
 ὥς τ' ἄφενος δάσσαντο καὶ ὥς τιμὰς διέλοντο
 ἥδὲ καὶ ὥς τὰ πρῶτα πολύπτυχον ἔσχον Ὀλυμπον.
 ταῦτά μοι ἔσπετε Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι
 [ἐξ ἀρχῆς, καὶ εἶπαθ', ὃ τι πρῶτον γένετ' αὐτῶν.] 115

97 ῥέειν Ψ (ι pro ν in ras. L) 99 ἀκαχήμενος D Et. gen.
 v. νεοκηδέϊ θυμῷ, ἀκεχημένος HI (prius ε in α mut.. m² I)
 100 κλέεα Nauck, κλειᾶ libri 101 ὑμνήσει Ωε, e corr. C,
 YMNE///CAI A 102 αἴψα δ' ὃ Ψ ΔΥCΦΡOCY<νεον A,
 δυσφροσυνέων ΩaL; δυσφρονέων ΩbHIK, δυσφρονάων G
 105 ἱερὸν] μακάρων Theophilus ad Autol. II 5 p. 83c 106 Γῆς
 τ' ἐξεγένοντο D, τ' om. CΩbcΨ, Γαίης (τ' addit Peppmüller)
 ἐγένοντο Koechly 107 δὲ IΨ θ' om. C Theophilus
 109 οἴδμα τε πόντον Hippolytus Phil. c. 26 ΟΥ<ων ut vide-
 tur A (cf. 131), θύων ΩΨ 111 om. A Theophilus Hippoly-
 tus 112 τ' ἄφενον D, στέφανον (corrupte = τ' ἄφενον) Hip-
 polytus 114 sq. obelo notavit Seleucus 115 proseripsit
 Aristarchus ἔπειθ' (Diels, ἔπειτα codd.), ὅτι περ Hippolytus

Ἡ τοι μὲν πρότιστα Χάος γένει', αὐτὰρ ἔπειτα
 Γαῖ' εὐρύστερνος, πάντων ἕδος ἀσφαλὲς αἰεὶ
 [ἀθανάτων, οἳ ἔχουσι κάρη νιφέντος Ὀλύμπου,]
 Τάρταρά τ' ἡερόεντα μυχῶ χθονὸς εὐρουδείης,
 ἡδ' Ἔρος, ὃς κάλλιστος ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσι, 120
 λυσιμελής, πάντων δὲ θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων
 δάμναται ἐν στήθεσσι νόον καὶ ἐπίφρονα βουλήν.
 ἐκ Χάος δ' Ἔρεβός τε μέλαινά τε Νυξ ἐγένοντο·
 Νυκτὸς δ' αὖτ' Αἰθήρ τε καὶ Ἥμέρη ἐξεγένοντο,
 οὓς τέκε κυσαμένη Ἐρέβει φιλότῃτι μιγεῖσα. 125
 Γαῖα δέ τοι πρῶτον μὲν ἐγείνατο ἴσον ἑ' αὐτῇ
 Οὐρανὸν ἀστερόενθ', ἵνα μιν περὶ πάντα καλύπτει,
 ὅφρ' εἴη μακάρεσσι θεοῖς ἕδος ἀσφαλὲς αἰεὶ.
 γένατο δ' Οὐρεα μακρά, θεῶν χαρίεντας ἐνάυλους,

116 πάντων μὲν Aristoteles Metaph. I 4 Phys. IV 1 auctor lib. de Meliss. 1 Asclepius in Arist. Metaph. 29, 30 H. schol. Hom. Ven. AB Ξ 246 γὰρ πρῶτα Sextus Emp. Pyrrhon. Hypot. III 121 117 θνητῶν Herwerden 118 sq. non commemorant Plato Symp. 178 B Aristoteles auctor lib. de Meliss. Sextus Emp. adv. math. IX 8 Asclepius Stobaeus I c. 9 s. 5 118 non legit Chalcidius in Plat. Tim. 122 οἳ et τοῖ Cornuti codd. κάρην Hippolytus 119 ἀθετεῖται schol. ἡνεμόεντα Hippolytus 120 ὃς πάντεσσι μεταπρέπει ἀθανάτοισιν (cf. Hymn. Hom. Apoll. Pyth. 149) Aristoteles auctor lib. de Meliss. 121 δὲ Peppmüller, τε libri τ' om. Ψ 122 στήθεσφι Hippolytus 123 δ'] T A, om. schol. Eurip. Or. 176 124 sq. om. Theophilus 125 om. Hippolytus 126 πρώτη μὲν Hippolytus, πρότιστον schol. Pind. Nem. VI 1 ἑ' (= εἰ) αὐτῇ scripsi, ἐαντῇ ΩΨ Didymus Hippolytus schol. Soph. El. 86 schol. Pind. schol. Arati 22 Cyrillus Alex. c. Iul. II 53 Aub. Stobaeus I c. 10 s. 9 Et. gen. v. οὐρανὸς Meletius Anecd. Ox. III 94 Cr.; ΕΩΥΤΗΙ adiecta coronide A, ἐαντῇ Theophilus 127 περὶ πᾶσαν ἔεργοι (ἔεργη, ἔεργει) Cornuti c. 17 codd. aliquot schol. Hom. Townl. M 5 καλύπτει AΩbGΨ schol. Pind. Theophilus Cyrillus Stobaei cod. F (-ει P) Et. gen. Meletius 128 ὃς ῥ' εἴη Stobaei cod. P 129 ΘΕ(?)Ν A, θεῶν Theophilus, θεὰ in Hippolyto, cuius libri ὅσα habent, coniecit Usener

[*Νυμφέων, αἱ ναίουσιν ἄν' οὖρεα βησσήεντα.*] 130
 ἥ δὲ καὶ ἀτρύγετον πέλαγος τέκεν, οἴδματι θυῖον,
 Πόντον, ἄτερ φιλότητος ἐφιμέρου· αὐτὰρ ἔπειτα
 Οὐρανῷ εὐνηθεῖσα τέκ' Ὠκεανὸν βαθυδίνην,
 Κοῖόν τε Κροῖόν θ' Ὑπερίονά τ' Ἰαπετόν τε
 Θείαν τε Πείαν τε Θέμιν τε Μνημοσύνην τε 135
 Φοίβην τε χρυσοστέφανον Τηθύν τ' ἑρατεινήν.
 τοὺς δὲ μέθ' ὀπλότατος γένετο Κρόνος ἀγκυλομήτης,
 δεινότατος παίδων· θαλερὸν δ' ἤχθηρε τοκῆα.

Γείνατο δ' αὖ Κύκλωπας ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας,
 Βρόντην τε Στερόπην τε καὶ Ἀργην ὀβριμόθυμον, 140
 [οἱ Ζηνὶ βροντὴν τε δόσαν τευξάν τε κεραυνόν.]
 οἱ δὲ τοι τὰ μὲν ἄλλα θεοῖς ἐναλίγκιοι ἦσαν,
 μοῦνος δ' ὀφθαλμὸς μέσσω ἐνέκειτο μετώπῳ.
 [Κύκλωπες δ' ὄνομ' ἦσαν ἐπώνυμον, οὐνεκ' ἄρα σφέων
 κυκλοτερῆς ὀφθαλμὸς ἔεις ἐνέκειτο μετώπῳ] 145
 ἰσχυρὸς δ' ἠδὲ βίη καὶ μηχαναὶ ἦσαν ἐπ' ἔργοις.

[οἱ δ' ἐξ ἀθανάτων θνητοὶ τράφεν αὐδῆεντες] 142 b

130 seiunxit Goettling 131 δὲ om. codd. Theophili, ἡδὲ
 ΩbcΨ Hippolyti libri ΥΔΜΑΤΙ A, οἴδμασι D ΘΥΪΟΝ
 A, θυῖον codd. cett. 134 Κροῖον Et. mag. s. v., κροῖον libri
 (K<ρ>ΕΙΟΝ A) Zeno (schol.) Plutarchus Mor. 880 c. Hippolytus
 Cyrillus c. Iul. II 53 Aub. Et. gen. v. Κοῖον 135 θεῖαν
 τερφεῖαν D, Θεῖην Eustathius Hom. 978, 56 137 ἀγκυλό-
 μητις Nauck 139 ἦτορ] ὕβριν E 141 eiecit Goettling
 βροντὴν Ζηνὶ ἔδοσαν schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 730
 τε δόσαν La Roche, τ' ἔδοσαν libri 142 schol.: Κράτης ἀντὶ
 τούτου ἄλλον στίχον παρατίθεται (142 b) 'οἱ — αὐδῆεντες'
 143 ὀφθαλμὸς δὲ ἔεις μέσσω ἐνέκειτο (corr. G. Dindorf) μετώπῳ
 Herodianus περὶ μον. λέξ. I 18, 30 144 sq. seclutit Wolf
 144 ἐπώνυμοι Et. gen. v. Κύκλωπες Anecd. Ox. I 254 Cr. ἄρ'
 αὐτοῖς Et. gen. Anecd. Ox. 145 ἔεις FG Herodianus, ἔεις C
 ἐπέκειτο Anecd. Ox. II 134 146 τ' ΩbcΨ

ἄλλοι δ' αὖ Γαίης τε καὶ Οὐρανοῦ ἐξεγένοντο
 τρεῖς παῖδες μεγάλοι τε καὶ ὄβριμοι, οὐκ ὀνομαστοί,
 Κόττος τε Βριάρεως τε Γύης θ', ὑπερήφανα τέκνα.
 τῶν ἑκατὸν μὲν χεῖρες ἀπ' ὤμων αἰσσοῦντο 150
 ἄπλαστοι, κεφαλαὶ δὲ ἑκάστῳ πεντήκοντα
 ἐξ ὤμων ἐπέφυκον ἐπὶ στιβαροῖσι μέλεσσιν·
 ἰσχύς δ' ἄπλητος κρατερὴ μεγάλῳ ἐπὶ εἶδει.

Ὅσσοι γὰρ Γαίης τε καὶ Οὐρανοῦ ἐξεγένοντο,
 δεινότατοι παίδων, σφετέρῳ δ' ἤχθοντο τοκῇ 155
 ἐξ ἀρχῆς· καὶ τῶν μὲν ὅπως τις πρῶτα γένοιτο,
 πάντας ἀποκρύπτασκε, καὶ ἐς φάος οὐκ ἀνίσκε,
 Γαίης ἐν κευθμῶνι, κακῷ δ' ἐπιτέρπετο ἔργῳ
 Οὐρανός. ἣ δ' ἐντὸς στεναχίζετο Γαῖα πελώρη
 στεινομένη· δολίην δὲ κακὴν τ' ἐφράσσαστο τέχνην. 160
 αἶψα δὲ ποιήσασα γένος πολιοῦ ἀδάμαντος
 τεῦξε μέγα δρέπανον καὶ ἐπέφραδε παισὶ φίλοισιν·
 εἶπε δὲ θαρσύνουσα, φίλον τετιημένη ἦτορ·

παῖδες ἐμοὶ καὶ πατρὸς ἀτασθάλου, αἶ κ' ἐθέλητε
 πείθεσθαι, πατρός κε κακὴν τεισαίμεθα λώβην 165
 ὑμετέρου· πρότερος γὰρ ἀεικέα μῆσατο ἔργα.

ὥς φάτο· τοὺς δ' ἄρα πάντας ἔλεν δέος, οὐδέ τις αὐτῶν
 φθέγγετο. θαρσήςας δὲ μέγας Κρόνος ἀγκυλομήτης

148 τε supplevit Hermann, om. libri 149 τ' Ὀβριάρεως
 Hermann γύης m. rec. superser. γ I, γύης ΩbGΨ Anecd.
 Par. III 6 Cr. 151 ἄπλαστοι F, ἄπλητοι Hermann δ' Ωc
 152 στιβαροῖς μελέεσσιν Moschopulus in Batrach 141 153 δ'
 cod. Casanat. 356 Laur. LXXXXI sup. 10, τ' Ω, om. Ψ ἄπλα-
 στος Ψ 154 ὅσσοι δὲ Ψ 157 ἀποκρύπτεσκε E, ἀπεκρύ-
 πτασκε Ψ ἀνίσκε Ωb, ἀνίσκε DΩcΨ 158 ἐπιτέρπετο Ωc
 Et. gen. v. κευθμός cod. A 159 στεναχίζετο Ωbc, στοναχίζετο DΨ
 160 ἀχνημένη Seleucus δὲ Aldus, τε libri τ' ἐφράσσαστο
 Goettling, ἐπεφράσσαστο libri 165 πατέρος HIΨ κε in ras.
 D, γε ΩbGΨ, δὲ HI 168 μέγα G ἀγκυλόμητης Nauck

ἄψ αὖτις μύθοισι προσήνδα μητέρα κεδνήν·

μητηρ, ἐγὼ κεν τοῦτό γ' ὑποσχόμενος τελέσαιμι 170
ἔργον, ἐπεὶ πατρός γε δυσωνύμου οὐκ ἀλεγίζω
ἡμετέρου· πρότερος γὰρ αἰκέα μῆσατο ἔργα.

ὥς φάτο· γήθησεν δὲ μέγα φρεσὶ Γαῖα πελώρη.
εἶσε δέ μιν κρύψασα λόχῳ· ἐνέθηκε δὲ χερσὶν
ἄρπην καρχαρόδοντα· δόλον δ' ὑπεθήκατο πάντα. 175
ἦλθε δὲ νύκτ' ἐπάγων μέγας Οὐρανός, ἀμφὶ δὲ Γαίῃ
ἱμεῖρων φιλότητος ἐπέσχετο καὶ ᾧ' ἐτανύσθη
πάντη· ὃ δ' ἐκ λοχεοῖο πάϊς ὠρέξατο χειρὶ
σκαίῃ, δεξιτερῇ δὲ πελώριον ἔλλαβεν ἄρπην
μακρὴν καρχαρόδοντα, φίλου δ' ἀπὸ μήδεα πατρός 180
ἐσσυμένως ἤμησε, πάλιν δ' ἔρριψε φέρεσθαι
ἐξοπίσω· τὰ μὲν οὐ τι ἐτώσια ἔκφυγε χειρός·
ὄσσαι γὰρ ῥαθάμιγρες ἀπέσσυθεν αἱματόεσσαι,
πάσας δέξατο Γαῖα· περιπλομένων δ' ἐνιαυτῶν
γέλναι· Ἐρινὺς τε κρατερὰς μεγάλους τε Πίγαντας, 185
τεύχεσι λαμπομένους, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντας,
Νύμφας θ', ἃς Μελίης καλέουσ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν.
μήδεα δ' ὥς τὸ πρῶτον ἀποτμήξας ἀδάμαντι
κάββαλ' ἀπ' ἡπείροιο πολυκλύστῳ ἐνὶ πόντῳ,
ὥς φέρετ' ἄμ πέλαγος πουλὺν χρόνον, ἀμφὶ δὲ λευκὸς 190
ἄφρὸς ἀπ' ἀθανάτου χροὸς ὠρνυτο· τῷ δ' ἐνὶ κούρῃ
ἐθρέφθη· πρῶτον δὲ Κυθήροισιν ζαθέοισιν
ἐπλητ', ἐνθεν ἔπειτα περίρρυτον ἵκετο Κύπρον.
ἐκ δ' ἔβη αἰδοίῃ καλῇ θεός, ἀμφὶ δὲ ποίῃ

171 πῶς codd. recensionis x, πατέρος ΩΨ 174 χερσὶν D,
χειρὶ ΩbcΨ 175 ἐπεθήκατο Ψ 178 λοχεοῖο Aristonicus
(cf. schol.) schol. Hom. Ven. A Ψ 160 Et. gen. v. ἄρπη; λοχείοιο
DHI, λεχείοιο G, λοχείοιο, in marg. γρ. καὶ λόχοιο E, λόχοιο FΨ;
ἐκ τε λόχοιο? Heyne 188 θ' Ψ 190 ἄν D πολὺν ΩbcΨ,
πολλὸν v. Leeuwen 191 ὠρεῖα D

ποσσὶν ὑπο ῥαδινοῖσιν ἀέξετο· τὴν δ' Ἀφροδίτην 195
 [ἀφρογενέα τε θεὰν καὶ ἐνστέφανον Κυθήρειαν]
 κικλήσκουσι θεοὶ τε καὶ ἄνδρες, οὐνεκ' ἐν ἀφρῶ
 θρέφθη· ἀτὰρ Κυθήρειαν, ὅτι προσέκυρσε Κυθήροις·
 [Κυπρογενέα δ', ὅτι γέντο πολυκλύστῳ ἐνὶ Κύπρῳ·
 ἡδὲ φιλομμηδέα, ὅτι μμηδέων ἐξεφαάνθη.] 200

τῇ δ' Ἔρος ὠμάρτησε καὶ Ἴμερος ἔσπετο καλὸς
 γεινομένη τὰ πρῶτα θεῶν τ' ἐς φῦλον ἰούσῃ.
 ταύτην δ' ἐξ ἀρχῆς τιμὴν ἔχει ἡδὲ λέλογχε
 μοῖραν ἐν ἀνθρώποισι καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσι,
 παρθενίους τ' ὀάρους μειδήματά τ' ἐξαπάτας τε 205
 τέρψιν τε γλυκερὴν φιλότῃτά τε μελιχλὴν τε.

τοὺς δὲ πατὴρ Τιτῆνας ἐπὶ κλησὶν καλέεσκε
 παῖδας νεικείων μέγας Οὐρανός, οὓς τέκεν αὐτός·
 φάσκε δὲ τιταίνοντας ἀτασθαλίῃ μέγα ῥέξαι
 ἔργον, τοῖο δ' ἔπειτα τίσιν μετόπισθεν ἔσεσθαι. 210

Νυξ δ' ἔτεκεν στυγερόν τε Μόρον καὶ Κῆρα μέλαιναν
 καὶ Θάνατον, τέκε δ' Ὕπνον, ἔτικτε δὲ φῦλον Ὀνειρώων,
 — οὗ τινι κοιμηθεῖσα θεὰ τέκε Νυξ ἐρεβεννή, —

195 ῥαδινοῖσιν] alterum ρ m¹ superscr. D 196 aliunde
 illatum esse vidit Heyne ἀφρογενέα Werfer, ἀφρογένειαν
 libri Et. gen. v. Κυθήρεια Et. mag. v. Ἀφροδίτη 199 sq. se-
 clusit Wolf 199 Κυπρογενέα Werfer, κυπριγενέα (γρ. κυπρο-
 γένεια marg. E) Ωb, κυπρογένειαν DGΨ, κυπρογένεια Et. gen.
 HI, κυπρογένειαν (m. rec. marg. H, superscr. m. rec. v I) δ'
 DG, θ' ΩbK, τ' e θ' factum L, om. HI πολυκλύστῳ superscr.
 ρρν E, περικλύστῳ schol. Hom. Ven. B E 422 Et. mag. Κύ-
 πρῳ] πόντῳ recensio x Pseudochoricius in Rhod. 129 B. Et.
 gen. cod. B 200 φιλομμηδέα Muetzell et Bergk μμηδέων cod.
 Casanat. 356 schol. Hom. min. Γ 424 ἐξεφαένθη v. Leeuwen
 203 ἔχεν D 205 post μειδήματα m¹ τ' addit D, om. Ψ

210 τοῖς δ' ἡπειτα Ψ ΜΕΘΟΠΙΘΕΓΕ<νεσθαι (Τ m. al.) B
 213 eiecit Gruppe; post 214 posuit Schoemann θεά] ... I B
 (vix fuit ΘΕΑ)

δεύτερον αὖ Μῶμον καὶ Ὀϊζὺν ἀλγινόεσσαν

Ἑσπερίδας θ', ἧς μῆλα πέρην κλυτοῦ Ὠκεανοῖο 215
 χρύσεια καλὰ μέλουσι φέροντά τε δένδρεα καρπόν.
 καὶ Μοίρας καὶ Κῆρας ἐγείνατο νηλεοποίνους,
 [Κλωθῶ τε Λάχεσιν τε καὶ Ἄτροπον, αἷ τε βροτοῖσι
 γεινομένοισι διδοῦσιν ἔχειν ἀγαθόν τε κακόν τε,]
 αἷ τ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε παραιβασίας ἐφέπουσιν· 220
 οὐδέ ποτε λήγουσι θεὰ δεινοῖο χόλοιο,
 πρὶν γ' ἀπὸ τῷ δώωσι κακὴν ὄπιν, ὅς τις ἀμάρτη.

τίκτε δὲ καὶ Νέμεσιν, πῆμα θνητοῖσι βροτοῖσι,
 Νυξ ὀλοή· μετὰ τὴν δ' Ἀπάτην τέκε καὶ Φιλότητα
 Γῆρας τ' οὐλόμενον, καὶ Ἔριν τέκε καρτερόθυμον. 225
 αὐτὰρ Ἔρις στρυγερὴ τέκε μὲν Πόνον ἀλγινόεντα
 Λήθην τε Λιμόν τε καὶ Ἄλγεα δακρυόεντα
 Ὑσμῖνας τε Μάχας τε Φόβους τ' Ἀνδροκτασίας τε
 Νεϊκεά τε ψευδέας τε Λόγους Ἀμφιλλογίας τε

215—217 et 220—222 ab interpolatore illatos, 218 sq. postea
 adiectos esse exposuit A. Meyer 215 ἧς scripsi, αἷς libri
 post 216 olim nomina Hesperidum addita fuisse censuit Muet-
 zell, cf. Fr. 270 217 νηλεοποίνας superscr. ον, in marg. γρ.
 κλεοποίνους E, νηλεοποίνας F 218 sq. neglexit Stobaeus I c.
 3 s. 38 W. 218 ///λάχεσιν (λ alter. eras.) D 220 ἐφέπουσιν D,
 ΕΦ B, ἐφέπουσαι ΩbcΨ 221 οὐδέ ποτε Hermann, οὐδέ-
 ποτε codd. Stobaeus ///λήγουσι (λ alter. eras.) superscr. αι m¹ D
 224 ἔτεκεν δολόμητιν Herwerden 225 καρτερόμυθον Hl 227 τε
 λιμόν altero λ superscr. D, τε om. H, λοιμόν om. τε I 228 eiecit
 Kirchhoff μαχας τε φον >ΟΥCT'·ΑΝΔΡΟ<κτ>ΛCI/... B; eun-
 dem verborum ordinem exhibet recensio x; φόβους τε μάχας
 τ' ἀνδροκτασίας τε Ωbc, φόβους τε μάχας τ' (τε Ψ) ἀνδροκτασίας
 τε DΨ 229 ψεύδεά τε GHK; ψεύδεά (s addito m. rec.) τε
 EI, in marg. γρ. ψευδέας τε λόγους E ΑΜΦΙΛΛ<ο>ΓΙΑC B, ἀμ-
 φιλογίας D, ἀμφιλογίας superscr. ἀντι H

Δυσνομίην τ' Ἀάτην τε, συνήθεας ἀλλήλησιν, 230
 Ὅρκον θ', ὃς δὴ πλείστον ἐπιχθονίους ἀνθρώπους
 πημαίνει, ὅτε κέν τις ἐκὼν ἐπόρκον ὁμόσῃ.

Νηρέα δ' ἀψευδέα καὶ ἀληθέα γείνατο Πόντος,
 πρεσβύτατον παίδων· αὐτὰρ καλέουσι γέροντα,
 οὔνεκα νημερτῆς τε καὶ ἥπιος, οὐδὲ θεμιστέων 235
 λήθεται, ἀλλὰ δίκαια καὶ ἥπια δήνεα οἶδεν·
 αὐτὶς δ' αὖ Θάύμαντα μέγαν καὶ ἀγήνορα Φόρκυν
 Γαίῃ μισγόμενος καὶ Κητῷ καλλιπάρῃον
 Εὐρυβλήν τ' ἀδάμαντος ἐνὶ φρεσὶ θυμὸν ἔχουσιν.

Νηρῆος δ' ἐγένοντο μεγέριτα τέκνα θεάων 240
 πόντῳ ἐν ἀτρυγέτῳ καὶ Δωρίδος ἠνκόμοιο,
 κούρης Ὠκεανοῖο, τελέεντος ποταμοῖο,
 Πλωτῷ τ' Εὐκράντῃ τε Σαῷ τ' Ἀμφιτρίτῃ τε
 Εὐδῶρῃ τε Θέτις τε Γαλήνῃ τε Γλαύκῃ τε
 Κυμοθόῃ Σπειῷ τε Θόῃ θ' Ἀλίῃ τ' ἐρόεσσα 245
 Πασιδέῃ τ' Ἐρατῷ τε καὶ Εὐνίκῃ ῥοδόπηχυν
 καὶ Μελίτῃ χαρίεσσα καὶ Εὐλιμένη καὶ Ἀραυνῇ

230 τ' D, om. ΩbcΨ Ἀάτην Nauck, ἄτην libri ἀλλή-
 λουσιν IΨ 233 τ' Ψ, δ' in ras. I 234 ... AP B, ἀτὰρ
 ΩbΨ, τὸν δ' ἄρ Schoemann, ὅν τ' ἄρ C. Schenkl 235 θεμι-
 στέων GHΨ, θεμισθέων (ε ex ι corr.) I, θεμίστ^{ων} littera post σ
 erasa D, θεμιστάων Ωb, cf. ΘΕΜΙΣΣΤΑ deae nomen tit. Thessal.
 Roehl I. I. G. A.² 24, 3; θεμίστων Gerhard 240 μεγέριτα
 recensio x Et. mag. et Tittm. v. μεγέριτα; utramque lec-
 tionem agnoscunt scholia 243 ΠΛΩΤΩ scyphus Xenotimi,
 Conze Ant. Denkm. I 59, cf. ad 248; πλωτῷ libri schol. Exeg.,
 Πρωτῷ Ioannes Galen., quod olim receperam Εὐκράντῃ ΩbG,
 εὐκράτῃ DΨ scholia, εὐκράτην HI 245 κυμοθέῃ Ψ ΣΠΕΩ
 crater Wirceburg. Urlichs Verz. III 397, Σπεῷ Nauck Θόῃ
 θ' Ἀλίῃ τ' Valckenaer (Aristarch. Hom. Σ 40), θοῇ θαλίῃ libri
 schol. Exeg. 246 Εὐνίκῃ ex Apollodoro Graevius, εὐνείκῃ
 libri Et. gen. s. v.

Δωτώ τε Πρωτώ τε Φέρουσά τε Δυναμένη τε
 Νησαίη τε καὶ Ἀκταίη καὶ Πρωτομέδεια
 Δωρὶς καὶ Πανόπεια καὶ εὐειδῆς Γαλάτεια 250
 Ἴπποθόη τ' ἐρόεσσα καὶ Ἴππονόη ῥοδόπηχυν
 Κυμοδόκη θ', ἥ κύματ' ἐν ἡεροειδέϊ πόντῳ
 πνοιᾶς τε ζαέων ἀνέμων σὺν Κυματολήγῃ
 ῥεῖα προηῦναι καὶ ἐυσφύρῳ Ἀμφιτρίτῃ,
 Κυμώ τ' Ἠϊόνῃ τε ἐυστέφανός θ' Ἀλιμῆδῃ 255
 Γλανκονόμῃ τε φιλομμειδῆς καὶ Ποντοπόρεια
 Ληαγόρῃ τε καὶ Εὐαγόρῃ καὶ Λαομέδεια
 Πουλυνόῃ τε καὶ Αὐτονόῃ καὶ Λυσιάνασσα
 — Εὐάρνῃ τε φυνῇ τ' ἐρατῇ καὶ εἶδος ἄμωμος —
 καὶ Ψαμάθῃ χαρίεσσα δέμας δίῃ τε Μενίπῃ 260
 Νησώ τ' Εὐπόμπῃ τε Θεμιστώ τε Προνόῃ τε
 Νημερτῆς θ', ἥ πατὴρ ἔχει νόον ἀθανάτοιο.
 αὐταὶ μὲν Νηρῆος ἀμύμονος ἐξεγένοντο
 κοῦραι πεντήκοντα, ἀμύμονα ἔργα ἰδυῖαι.

Θαύμας δ' Ὠκεανοῖο βαθυρρεΐταιο θύγατρα 265
 ἡγάγετ' Ἠλέκτρην· ἥ δ' ὠκεῖαν τέκε Ἴριν
 ἡνυκόμους θ' Ἀρπυίας Ἀελλώ τ' Ὠκυπέτην τε,

248 = Hom. Σ 43; Πρωτώ nomen in utroque Hesiodi versu reicit Bechtel; Πλωτώ (Ploto) Gyrardus, quod in v. 243 scripsi, Πρωθώ h. l. Schoemann, τε Ῥωτώ vel τ' Εὐρωτώ Peppmüller 249 τε καὶ] τ' G, καὶ (om. τε) libri cett. 250 καὶ Δωρὶς Πανόπῃ τε Peppmüller Πανόπεια Hermann, πανόπη libri 253 ζαέων Bergk (ζαῶν Prellwitz), ζαθέων libri, ζαχρηῶν ex Ioanne Galeno Scheer κυματολήγῃ (epitheton) quidam teste schol. 257 Ληαγόρῃ Fick, λειαγόρῃ codd. 258 Πουλυνόῃ ex Apollodoro Peppmüller, πουλυνόμῃ codd. 259 seclisit Ahrens 260 καὶ δῖα Goettling, θεῖη τε Paley 262 νημερτῆς (om. θ') quidam sec. schol. 264 ἔργα ἰδυῖαι Lennep, ἔργ' εἰδυῖαι libri 267 Ἀρπυίας ΩεΨ Et. gen. s. v., ἄρπυιας DOb ΩΚΥΡΟΗ<ν (cf. v. 360) B

αἶ ῥ' ἀνέμων πνοιῇσι καὶ οἰωνοῖς ἔμ' ἔπονται
ὠκείης πετρώγεσσι· μεταχρόνιαι γὰρ ἱάλλον.

Φόρκυι δ' αὖ Κητὼ Γραίας τέκε καλλιπαρήους 270
ἐκ γενετῆς πολιάς, τὰς δὴ Γραίας καλέουσιν
ἀθάνατοί τε θεοὶ χαμαὶ ἐρχόμενοί τ' ἄνθρωποι,
Πεμφρηδῶ τ' ἐύπεπλον Ἐννώ τε κροκόπεπλον,
Γοργούς θ', αἱ ναίουσι πέρην κλυτοῦ Ὠκεανοῖο
ἔσχατιῇ πρὸς νυκτός, ἴν' Ἑσπερίδες λιγύφωνοι, 275
Σθεννώ τ' Εὐρυάλη τε Μέδουσά τε λυγρὰ παθοῦσα.
ἡ μὲν ἔην θνητή, αἱ δ' ἀθάνατοι καὶ ἀγήρω,
αἱ δύο· τῇ δὲ μιῇ παρελέξατο Κυανοχαίτης
ἐν μαλακῷ λειμῶνι καὶ ἄνθεσι εἰαρινοῖσιν.

τῆς δ' ὅτε δὴ Περσεὺς κεφαλὴν ἀπεδειροτόμησεν, 280
ἐκθορε Χρυσάωρ τε μέγας καὶ Πήγασος ἵππος.
τᾷ μὲν ἐπώνυμον ἦεν, ὅτ' Ὠκεανοῦ περὶ πηγὰς
γένθ', ὃ δ' ἄορ χρύσειον ἔχων μετὰ χερσὶ φίλησιν.
χὼ μὲν ἀποπτάμενος προλιπὼν χθόνα, μητέρα μήλων,
ἔκετ' ἐς ἀθανάτους· Ζηνὸς δ' ἐν δώμασι ναίει 285
βροντήν τε στεροπὴν τε φέρον Διὶ μητιόεντι.

Χρυσάωρ δ' ἔτεκεν τρικεφαλὸν Γηρυονῆα
μειχθεὶς Καλλιρόῃ κούρῃ κλυτοῦ Ὠκεανοῖο.

268 ἔποντο Schoemann 270 φόρκυι DΨ καλλιπαρήας
recensio x; καλλιπάρης Seleucus 273 Πεμφρηδῶ Ωb schol.
Laur. Apoll. Rhod. Arg. Δ1515 Et. gen. v. πημαίνειν, ΠΕΜΦΡΗΔΩΝ
vas Halense Herm. XXXVI 159; πεφρηδῶ DΩc Et. gen., πεφριδῶ
Ψ schol. Ioannes Galen., τεφρηδῶ cod. Laur. LXXXXI sup. 10
τ' ἐύπεπλον GI, τ' εὐπεπλον codd. cett., τ' ἰόπεπλον Lolling
276 Σθεννώ D Nonnus Dion. XL 229, σθενώ (σθηνώ, η e corr. I)
codd. cett. Herodiani περὶ μον. λέξ. I 13, 1 cod. 277 μὲν
οὖν marg. D ἀγήρω ΩbΨ, ἀγήρως DΩc 280 δ' om. schol.
Pind. Ol. XIII 89 κεφαλὴν Περσεὺς scholior. Pind. codd. GH
281 ἐκθορε cod. Paris. bibl. nat. 2678, ἐξέθορε ΩΨ schol.
Pind. χρυσάωρ GΨ scholior. Pind. cod. E 282 ἦεν, ὅτ'
Nauck, ἦν, ὅτ' ἄρ' libri παρὰ ΩbGΨ 283 γένθ' Tricli-
nius, γείναθ' D, γένεθ' libri cett. 287 χρυσάωρ DΨ

τὸν μὲν ἄρ' ἐξενάριξε βίη Ἑρακληεῖη
 βουσι παρ' εἰλιπόδεσσι περιρρύτῳ εἰν Ἑρυνθείῃ 290
 ἥματι τῷ, ὅτε περ βοῦς ἤλασεν εὐρυμετώπους
 Τίρουνθ' εἰς ἱερὴν διαβὰς πόρον Ὠκεανοῖο
 Ὅρθον τε κτείνας καὶ βουκόλον Εὐρυτίωνα
 σταθμῷ ἐν ἡρόεντι πέρην κλυτοῦ Ὠκεανοῖο.

ἢ δ' ἔτεκ' ἄλλο πέλωρον ἀμήχανον, οὐδὲ ἔοικὸς 295
 θνητοῖς ἀνθρώποις οὐδ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
 ἐν σπῆι γλαφυρῷ θείην κρατερόφρον' Ἐχιδναν,
 ἥμισυ μὲν νύμφην ἐλικώπιδα καλλιπάρηον,
 ἥμισυ δ' αὖτε πέλωρον ὄφιν δεινόν τε μέγαν τε
 αἰόλον ὠμηστὴν ζαθέης ὑπὸ κεύθεσι γαίης. 300
 ἔνθα δέ οἱ σπέος ἐστὶ κάτω κοῖλῃ ὑπὸ πέτρῃ
 τηλοῦ ἀπ' ἀθανάτων τε θεῶν θνητῶν τ' ἀνθρώπων·
 ἔνθ' ἄρα οἱ δάσσαντο θεοὶ κλυτὰ δώματα ναίειν.
 ἢ δ' ἔρυντ' εἰν Ἀρίμοισιν ὑπὸ χθόνα λυγρὴ Ἐχιδνα,
 ἀθάνατος νύμφη καὶ ἀγήραος ἥματα πάντα. 305

τῇ δὲ Τυφάκονά φασι μιγήμεναι ἐν φιλότῃ
 δεινόν θ' ὑβριστὴν τ' ἄνομόν θ' ἐλικώπιδι κούρη·
 ἢ δ' ὑποκυσαμένη τέκετο κρατερόφρονα τέκνα.
 Ὅρθον μὲν πρῶτον κύνα γείνατο Γηρυονῆι·
 δεύτερον αὖτις ἔτικτεν ἀμήχανον, οὗ τι φατειὸν 310

290 βουσὶν ἐπ' (ex Hom. Z 424) Ωc πολυρρύτῳ D εἰν
 ex ἐν m¹ D, ἐν e corr. I, ἐν Ψ 293 sq. om. G, m. eadem
 additi H 293 Ὅρθον Ioannes Galen.? ἰδὲ F 295 οὐδὲ
 Ψ, οὐδὲν Ω 297 ἐν σπῆι Gerhard, ἐν σπέει Nauck, σπῆι
 ἐνι Ω, σπῆι ἐν Ψ 300 αἰόλον e schol. Scheer, ποικίλον libri
 301 κοῖλῃ M. Schmidt, κοίλῃ codd. 304 Εἰναρίμοισιν Exe-
 genesis ἐν Sittl 307 ἄνομον ΩΨ Soph. Trach. 1096 Orac.
 Sib. II 259; ἄνομον et ἄνεμον schol., ἄνομον superscr. e
 codd. Casanat. 356 Vatic. 1332 θ' om. Ωc νύμφῃ, γρ.
 κούρη marg. E; κούρη, γρ. νύμφῃ marg. F 308 γένετο D,
 τέτοκε Ψ

Κέρβερον ὠμηστήν, Ἀΐδεω κύνα χαλκεόφωνον,
 πεντηκοντακέφαλον, ἀναιδέα τε κρατερόν τε·
 τὸ τρίτον Ἵδρην αὖτις ἐγείνατο λυγρὰ ἰδυίαν
 Λερναίην, ἣν θρέψε θεὰ λευκώλενος Ἥρη
 ἄπλητον κοτέουσα βίῃ Ἑρακληεῖη. 315
 καὶ τὴν μὲν Διὸς υἱὸς ἐνήρατο νηλεί χαλκῷ
 Ἀμφιτρωνιάδης σὺν ἀρηφίλῳ Ἰολάῳ
 Ἑρακλέης βουλήσιν Ἀθηναίης ἀγελείης.
 ἣ δὲ Χίμαιραν ἔτικτε πνέουσαν ἀμαιμάκετον πῦρ,
 δεινὴν τε μεγάλην τε ποδώκεά τε κρατερὴν τε. 320
 τῆς δ' ἦν τρεῖς κεφαλαί· μία μὲν χαροποῖο λέοντος,
 ἣ δὲ χιμαίρης, ἣ δ' ὄφις, κρατεροῖο δράκοντος,
 [πρόσθε λέων, ὀπίθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
 δεινὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο.]
 τὴν μὲν Πήγασος εἴλε καὶ ἐσθλὸς Βελλεροφόντης. 325
 ἣ δ' ἄρα Φῖκ' ὀλοὴν τέκε Καδμείοισιν ὄλεθρον
 Ὅρθῳ ὑποδμηθεῖσα Νεμειᾶϊόν τελέοντα,
 τὸν δ' Ἥρη θρέψασα Διὸς κυδρὴ παράκοιτις
 γουνοῖσιν κατένασσε Νεμείης, πῆμ' ἀνθρώποις.
 ἔνθ' ἄρ' ὃ οἰκείων ἐλεφαίρετο φῦλ' ἀνθρώπων, 330
 κοιρανέων Τρητοῖο Νεμείης ἠδ' Ἀπέσαντος·
 ἀλλὰ ἔ' ἵς ἐδάμασσε βίης Ἑρακληεῖης.

Κητὼ δ' ὀπλότατον Φόρκυι φιλότῃ μιγεῖσα
 γείνατο δεινὸν ὄφιν, ὃς ἐρεμνῆς κεύθεσι γαίης

312 πεντηκοντακέφαλον ΩbHIΨ schol. Soph. Trach. 1098
 313 λυγρὰ ἰδυίαν Lennep, λύγρ' εἰδυίαν libri 315 ἄπληστον
 Hermann 320 μεγάλην superscr. altero μ D 321 ἦν] αὖ D
 323 sq. = Hom. Z 181 sq.; eiecit Wolf 324 om. DΨ
 326 Φῖκ' schol., φίκ' cod. Casanat. 356, σφίκ', in marg. σφίγγα
 E, φίγγ' Ψ, σφίγγ' DFΩc, γε. φίκα m. rec. marg. I 327 Ὅρ-
 θῳ Ioannes Galen. 328 τὸν Ωb, τὸν δ' Ψ κυδρὴ HI
 330 ὃ Peppmüller, ὃ γ' codd. 333 φόρκυ D 334 ἐρεμνοῖς
 Ψ Ioannes Galen., in ras. D

σπείρησιν μεγάλης παγχρούσεα μῆλα φυλάσσει. 335

τοῦτο μὲν ἐκ Κητοῦς καὶ Φόρκυνος γένος ἐστίν.

Τηθὺς δ' Ὁκεανῷ Ποταμοὺς τέκε δινήεντας,
Νεῖλόν τ' Ἀλφειόν τε καὶ Ἥριδανὸν βαθυδίνην
Στρυμόνα Μαίανδρόν τε καὶ Ἴστρον καλλιρέεθρον
Φᾶσιν τε Ῥῆσόν τ' Ἀχελώϊόν τ' ἄργυροδίνην 340

Νέεσσον τε Ῥοδίον θ' Ἀλιάκμονά θ' Ἑπτάπορόν τε
Γρήνικόν τε καὶ Αἰσηπον θεῖόν τε Σιμοῦντα
Πηνειόν τε καὶ Ἑρμον ἐυροεΐτην τε Κάικον
Σαργάριόν τε μέγαν Αἰδωνά τε Παρθενίον τε
Εὐήνρον τε καὶ Ἀρδησκον θεῖόν τε Σκάμανδρον. 345

τίκτε δὲ θυγατέρων ἱερὸν γένος, αἷ' κατὰ γαῖαν
ἄνδρας κουρίζουσι σὺν Ἀπόλλωνι ἄνακτι
καὶ Ποταμοῖς, ταύτην δὲ Διὸς πάρα μοῖραν ἔχουσι,
Πειθῶ τ' Ἀδμήτη τε Ἰάνθῃ τ' Ἥλέκτρῃ τε
Δωρίς τε Πρυμνώ τε καὶ Οὐρανίῃ θεοειδῆς 350
Ἰππῶ τε Κλυμένη τε Ῥόδειά τε Καλλιρόῃ τε
Ζευξῶ τε Κλυτίῃ τε Ἰδυϊά τε Πασιθόῃ τε
Πληξάυρῃ τε Γαλαξάυρῃ τ' ἔρατῇ τε Διώνῃ
Μηλόβοσίς τε Θοῇ τε καὶ εὐειδῆς Πολυδώρῃ
Κερκῆϊς τε φνὴν ἔρατῇ Πλουτῶ τε βοῶπις 355
Περσηῆς τ' Ἰάνειρά τ' Ἀκάστη τε Ξάνθῃ τε

335 σπείρησιν μεγάλης Wilamowitz, πείρασιν ἐν μεγάλοις libri 336 καὶ D, τε καὶ ἐκ Ψ, καὶ καὶ Ωb, τε καὶ Ωc φόρ-
κνος Ωc 339 sq. om. HI 340 Ἀχελώϊόν τ' Triclinius,
ἀχελώϊον codd. 341 τε Ῥοδίον] cf. Herodianus ad Hom.
M 20, τε Ῥόδιον codd., alterum ρ superscr. D τε λιάνκμονα
D 342 θεῖόν τε Σιμόεντα Muetzell, Σιμόεντά τε θεῖον Her-
mann, Σιμόεντά τε διον Menrad 345 ἀλδήσκον (λ in ras.)
E, ἀλδήσκον F κάμανδρον D 349 ἀτμήτῃ Ψ 351 πτα-
μένη D (= Κτιμένη? Sittl) ῥόδια Ωb, ῥοθία HI 352 τε
ιδυῖα ΩbcΨ, τ' ειδυῖα D, Ειδυῖα etiam schol. Exeg. Πασι-
θέα schol., πεισιθόῃ FΩcΨ 353 ἔρατῶ Ψ, Ἐρατῶ schol.
Exeg. 354 θοῇ EHI, unde θοῇ καὶ Peppmüller

Πετραίη τ' ἐρόεσσα Μενεσθώ τ' Εὐρώπῃ τε
 Μῆτις τ' Εὐρυνόμῃ τε Τελεστώ τε κροκόπεπλος
 Χρυσῆς τ' Ἀσίῃ τε καὶ ἱμερόεσσα Καλυψὼ
 Εὐδώρῃ τε Τύχῃ τε καὶ Ἀμφιρῶ Ὠκυρόῃ τε 360
 καὶ Στύξ, ἣ δὴ σφῶν προφερεστάτῃ ἐστὶν ἀπασέων.
 αὗται δ' Ὠκεανοῦ καὶ Τηθύος ἐξεγένοντο
 πρεσβύταται κοῦραι· πολλὰ γε μὲν εἰσι καὶ ἄλλαι.
 τρὶς γὰρ χίλιαί εἰσι τανύσφυροι Ὠκεανῖναι,
 αἳ ῥα πολυσπερές γαῖαν καὶ βένθεα λίμνης 365
 πάντῃ ὁμῶς ἐφέπουσι, θεάων ἀγλαὰ τέκνα.
 τόσσοι δ' αὖθ' ἕτεροι ποταμοὶ καναχηδὰ ῥέοντες,
 υἱές Ὠκεανοῦ, τοὺς γείνατο πότνια Τηθύς·
 τῶν ὄνομ' ἀργαλέον πάντων βροτὸν ἀνὲρ' ἐνισπεῖν,
 οἳ δὲ ἕκαστοι ἴσασιν, οἳ ἂν περιναιετάωσιν. 370

Θεία δ' Ἡελίον τε μέγαν λαμπρὰν τε Σελήνην
 Ἡῶ θ', ἣ πάντεσσιν ἐπιχθονίοισι φαίνει
 ἀθανάτοισ τε θεοῖσι, τοῖ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσι,
 γέλναθ' ὑποδμηθεῖς Ὑπερίονος ἐν φιλότῃ.

Κρίω δ' Εὐρυβίῃ τέκεν ἐν φιλότῃ μιγείσα 375

357 Μενεσθώ schol. Exeg. 358 εὐρυνόῃ G Τελεσθώ Ψ
 Ioannes Galen. 359 Χρυσῆς Hermann, κρησις D, κρησσις
 G, κρησις H schol. Exeg., κρησίη K, κρησίη (prius i ex v) L,
 η
 κρησίη E, κρησίη F; Κρησις Naeke 364 τρισχίλιαί (om.
 γὰρ) εἰσι Ωb, τρισχίλια γὰρ ἔασι D, τρεῖς γὰρ χίλιαί εἰσι Ψ;
 τρὶς γὰρ μύριαί εἰσι schol. Pind. Ol. V 1 τανύσφυροι schol.
 Pind. codd. pars, τανύσφυραι DΨ ὠκεανίδες D pars codd.
 schol. Pind. 369 ἀνὲρ Goettling, ἀνδρα libri ἐνισπεῖν HIL
 370 ἕκαστα Eustathius in Dionys. Perieg. 636 ἴσασι D
 οἳ ἂν περιναιετάωσιν L m² Eustathius, οἳ ἂν περιναιετάωσι D,
 οἳ ἂν περιναιετάουσι (ou m² in ω mut. L) ΩbΨ, ὅσοι περιναι-
 ετάουσι Ωc 371 τε μέγαν] τέκετο schol. Eurip. Troad. 855,
 quod in v. 371 desinit, τέκε μέγαν codd. scholior. Pind. Isthm.
 V 1 373 om. schol. Pind. Ol. VII 72 θεοῖσι D, θεοῖς
 libri cett. 375 Κρίω GH, κρείω (ei ex ι) I, κριῶ D, κρείω
 ΩbΨ schol. Ioannes Galen. Exeg.

Ἀστραῖόν τε μέγαν Πάλλαντά τε δία θεάων
Πέρσῃν θ', ὃς καὶ πᾶσι μετέπρεπε ἰδμοσύνησιν.

Ἀστραίῳ δ' Ἡὼς ἀνέμους τέκε καρτεροθύμους,
ἀργέστην Ζέφυρον Βορέην τ' αἰψηροκέλευθον
καὶ Νότον, ἐν φιλότῃ θεὰ θεῶ εὐνηθεῖσα. 380
τοὺς δὲ μέτ' ἀστέρα τίκτ' Ἡοσφόρον Ἡριγένεια
ἄστρα τε λαμπετόωντα, τὰ τ' οὐρανὸς ἐστεφάνωται.

Στυξ δ' ἔτεκ' Ὠκεανοῦ θυγάτηρ Πάλλαντι μιγεῖσα
Ζῆλον καὶ Νίκην καλλίσφυρον ἐν μεγάροισιν·
καὶ Κράτος ἡδὲ Βίην ἀριδείκετα γείνατο τέκνα, 385
τῶν οὐκ ἔστ' ἀπάνευθε Διὸς δόμος, οὐδέ τις ἔδρη,
οὐδ' ὁδός, ὅππῃ μὴ κείνοις θεὸς ἡγεμονεύῃ,
ἀλλ' αἰεὶ παρ Ζηνὶ βαρυκτύπῳ ἐδριόωνται.
ὣς γὰρ ἐβούλευσεν Στυξ ἄφθιτος Ὠκεανίῃ
ἡματι τῷ, ὅτε πάντας Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς 390
ἀθανάτους ἐκάλεσσε θεοὺς ἐς μακρὸν Ὀλυμπον,
εἶπε δ', ὃς ἂν μετὰ εἶο θεῶν Τιτῆσι μάχοιτο,
μὴ τιν' ἀπορραίσειν γεράων, τιμὴν δὲ ἕκαστον
ἐξέμεν, ἣν τὸ πάρος γε μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
τὸν δ' ἔφαθ', ὅς τις ἄτιμος ὑπὸ Κρόνου ἡδ' ἀγέραςτος, 395
τιμῆς καὶ γεράων ἐπιβησέμεν, ἥ θέμις ἐστίν.
ἦλθε δ' ἄρα πρώτη Στυξ ἄφθιτος Οὔλυμπόνδε
σὺν σφοῖσιν παίδεσσι φίλου διὰ μήδεα πατρός.

377 ///πάσῃσι (καὶ eraso e πᾶσι factum) D, an πάντεσσι ?
379 ἀργέστην Ζέφυρον Acusilaus, Ἀργέστην Ζέφυρον schol. 251,
1 Fl.; Ἀργέστην Ζέφυρόν τε Goettling τ' om. Ψ 380 θεῶ
θεὰ D 381 τίκτ' Ἡοσφόρον restitui, τίκτεν ἑωσφόρον ΩbcΨ
schol., ἀστραίῳ τέχ' (χ e n m') ἑωσφόρος D 383 ἔτεκ' recensio
x, ἔτεκεν ΦΨ 384 νείκην DGHΨ πολύσφυρον GH, super-
scr. καλλίσφυρον I 387 ἡγεμονεύῃ cod. Laur. conv. suppr. 15,
ἡγεμονεύει ΩΨ 393 τὸν Scheer, an μιν? δὲ om. K, δ'
DGIL, θ' Ωb

τὴν δὲ Ζεὺς τίμησε, περισσὰ δὲ δῶρα ἔδωκεν.
 αὐτὴν μὲν γὰρ ἔθηκε θεῶν μέγαν ἔμμεναι ὄρκον, 400
 παῖδας δ' ἥματα πάντα ἕο μεταναιέτας εἶναι.
 ὥς δ' αὐτως πάντεσσι διαμπερές, ὥς περ ὑπέστη,
 ἐξετέλεσσ'· αὐτὸς δὲ μέγα κρατεῖ ἡδὲ ἀνάσσει.

Φοίβη δ' αὖ Κόιου πολυήρατον ἦλθεν ἐς εὐνὴν·
 κυσαμένη δὲ ἔπειτα θεὰ θεοῦ ἐν φιλότῳ 405
 Λητὼ κυανόπεπλον ἐγείνατο, μείλιχον αἰεί,
 μείλιχον ἐξ ἀρχῆς, ἀγανώτατον ἐντὸς Ὀλύμπου, 408
 ἥπιον ἀνθρώποισι καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσιν. 407
 γείνατο δ' Ἀστερίην εὐώνυμον, ἣν ποτε Πέρσης
 ἡγάγετ' ἐς μέγα δῶμα φίλῃν κεκλήσθαι ἄκοιτιν. 410

ἡ δ' ὑποκυσαμένη Ἑκάτην τέκε, τὴν περὶ πάντων
 Ζεὺς Κρονίδης τίμησε· πόρεν δέ οἱ ἀγλαὰ δῶρα,
 μοῖραν ἔχειν γαίης τε καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης.
 ἡ δὲ καὶ ἀστερόεντος ἀπ' οὐρανοῦ ἔμμορε τιμῆς
 ἀθανάτοισι τε θεοῖσι τετιμένη ἐστὶ μάλιστα. 415
 καὶ γὰρ νῦν, ὅτε πού τις ἐπιχθονίων ἀνθρώπων
 ἔρδων ἱερὰ καλὰ κατὰ νόμον ἱλάσκηται,
 κικλήσκει Ἑκάτην· πολλή τέ οἱ ἔσπετο τιμὴ

399 δὲ δῶρα ἔδωκεν Aldus; primitus δῶρά F' (= Foi) scriptum fuisse crediderim, cf. Wien. St. XVI 221 et v. Leeuwen Enchir. dict. ep. 71; δὲ δῶρα δέδωκεν DEHIΨ, δῶρα δ' ἔδωκεν FG; ἔδωκε δὲ δῶρα περισσὰ Bergk 401 ἕο Brugmann; ἑοῦ μεταναιέτας DG, ἑοῦ μέτα ναιέτας Ψ, γρ. ἑοὺς μεταναιέτας marg. L; ἑοὺς μεταναιέτας ΩbHI 408 ante 407 collocavi 407 ἥπιον] μείλιχον eiecto v. 408 Paley, τίμιον v. 407 sq. e mea sententia inter se transpositis Peppmüller 409 περσεὺς D 411—415 et 450—452 initio et conclusione hymni Hecates abiectis interpolatorem de suo addidisse censuit A. Meyer 414 ἐπ' Goettling 415 θεοῖσι τετιμένη E, θεοῖς τετιμημένη Ωc, θεοῖς τετιμῆμένη (μ eras.) D 417 νόμον altero v super-scr. D 418 ἔσπετο Triclinius, ἔσπεται (ἔπεται HI) codd.

ῥεῖα μάλ', ᾧ πρόφρων γε θεὰ ὑποδέξεται εὐχάς,
 καί τέ οἱ ὄλβον ὀπάξει, ἐπεὶ δύναμις γε πάρεστιν. 420
 ὅσσοι γὰρ Γαίης τε καὶ Οὐρανοῦ ἐξεγένοντο
 καὶ τιμὴν ἔλαχον, τούτων ἔχει αἶσαν ἀπάντων.
 οὐδέ τί μιν Κρονίδης ἐβίησατο οὐδέ τ' ἀπηύρα,
 ὅσς' ἔλαχεν Τιτῇσι μετὰ προτέροισι θεοῖσιν,
 ἀλλ' ἔχει, ὥς τὸ πρῶτον ἀπ' ἀρχῆς ἔπλετο δασμός, 425
 καὶ γέρας ἐν γαίῃ τε καὶ οὐρανῷ ἡδὲ θαλάσῃ· 427
 οὐδ', ὅτι μουννογενῆς, ἥσσον θεὰ ἔμμορε τιμῆς, 426
 ἀλλ' ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον, ἐπεὶ Ζεὺς τίεται αὐτήν. 428
 ᾧ δ' ἐθέλει, μεγάλως παραγίγνεται ἡδ' ὀνίνησιν·
 ἐν τε δίκη βασιλεύσει παρ' αἰδοίοισι καθίζει, 434
 ἐν τ' ἀγορῇ λαοῖσι μεταπρέπει, ὃν κ' ἐθέλῃσιν· 430
 ἡδ' ὁπότ' ἐς πόλεμον φθισήνορα θωρήσσονται
 ἀνέρες, ἐνθα θεὰ παραγίγνεται, οἷς κ' ἐθέλῃσι
 νίκην προφρονέως ὀπάσαι καὶ κῦδος ὀρέξει. 433
 ἐσθλὴ δ' αὖθ', ὁπότ' ἄνδρες ἀεθλεύωσιν ἀγῶνι, 435
 ἐνθα θεὰ καὶ τοῖς παραγίγνεται ἡδ' ὀνίνησιν·
 νικήσας δὲ βίῃ καὶ κάρτεϊ καλὸν ἄεθλον
 ῥεῖα φέρει χαίρων τε, τοκεῦσι δὲ κῦδος ὀπάξει.
 ἐσθλὴ δ' ἱππῆεσσι παρεστάμεν, οἷς κ' ἐθέλῃσιν.

419 οὗ Ψ, ᾧ ex οὗ corr. I ὑπεδέξατο, in marg. γρ. ὑπο-
 δέξεται E, ὑποδέξατο I 427 post 425 transposuit Goettling;
 ab interpolatore (versuum 411—415 auctore) importatum esse
 censuit A. Meyer 429 ὥς δ' Anecd. Par. IV 11, 32 Cr.

ἐθέλῃ HI ἡδ'] καὶ Et. gen. v. μεγάλως 434 post 429
 collocavit Schoemann 430 ᾧ κ' K, ὃν in ras. (fuit ᾧ) L
 431 sq. om. HΨ, m. alia in marg. HL 431 ἦν (ἦ/// E) δέ
 ποτ' Ωb φθισήνορα HI, φθισήνορα codd. cett. θωρήσ-
 σονται ΩcL, θωρήσσοιντο Ωb 433 προφρονέουσ D 435 δ'
 αὖ DΩbGK, θ' m. alia add. L ἀεθλεύωσιν ἀγῶνι Koechly,
 ἀγῶνι ἀεθλεύωσιν DΩc, ἀγῶνι ἀθλεύωσιν (superscr. ε m. al. L) Ψ,
 ἐν ἀγῶνι ἀθλεύωσι (superscr. ου E) Ωb 437 τε Ψ 438 το-
 κεῦσι τε FGH

καὶ τοῖς, οἳ γλαυκὴν δυσπέμφελον ἐργάζονται, 440
 εὐχονται δ' Ἐκάτη καὶ ἐρικτύπῳ Ἐννοσιγαίῳ,
 ῥηιδίως ἄγρην κυδρὴ θεὸς ὥπασε πολλήν,
 ῥεῖα δ' ἀφείλετο φαινομένην, ἐθέλουσά γε θυμῷ.
 ἐσθλὴ δ' ἐν σταθμοῖσι σὺν Ἑρμῇ ληλὶδ' ἀέξειν·
 βουκολίας δ' ἀγέλας τε καὶ αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν 445
 ποίμνας τ' εἰροπόκων οἴων, θυμῷ γ' ἐθέλουσα,
 ἐξ ὀλίγων βριάει καὶ ἐκ πολλῶν μέλινα θῆκεν.
 οὕτω τοι καὶ μουννογενὴς ἐκ μητρὸς ἐοῦσα
 πᾶσι μετ' ἀθανάτοισι τετίμηται γεράεσσιν.
 θῆκε δέ μιν Κρονίδης κουροτρόφον, οἳ μετ' ἐκείνην 450
 ὀφθαλμοῖσι ἴδοντο φάος πολυδερχέος Ἑοῦς.
 οὕτως ἐξ ἀρχῆς κουροτρόφος, αἶ δέ τε τιμαί.

Ῥεῖη δὲ δμηθεῖσα Κρόνῳ τέκε φαίδιμα τέκνα,
 Ἰστίην Δήμητρα καὶ Ἥρην χρυσοπέδιλον
 ἴφθιμόν τ' Αἰδὴν, ὅς ὑπὸ χθονὶ δώματα ναλεῖ 455
 νηλεὲς ἦτορ ἔχων, καὶ ἐρίκτυπον Ἐννοσίγαιον
 Ζῆνά τε μητιόεντα, θεῶν πατέρ' ἡδὲ καὶ ἀνδρῶν,
 τοῦ καὶ ὑπὸ βροντῆς πελεμίζεται εὐρεῖα χθών.
 καὶ τοὺς μὲν κατέπινε μέγας Κρόνος, ὥς τις ἕκαστος
 νηδύος ἐξ ἱερῆς μητρὸς πρὸς γούναθ' ἵκοιτο, 460
 τὰ φρονέων, ἵνα μὴ τις ἀγανῶν Οὐρανιῶνων

442 ῥηιδίως F, δ' addunt codd. cett. 443 ἀφείλετο Ψ
 445 δ' dedi, τ' ΩΨ, delevit Peppmüller 447 καὶ ἐκ libri, cf.
 Fr. 117, 3, καὶ Winterton, καὶ Menrad, πολλῶν δ' ἐκ Voss
 451 πολυκέρδεον Ψ (γρ. πολυδερχέος marg. L), πολυκέρδιον C
 452 αἶδε τε Ωb, αἰδεταί C 453 ῥεῖη δὲ δμηθήσα C, ῥεῖη δ'
 ὑποδμηθεῖσα (ποδ del., αν superscr. I) ΩbcΨ, ῥεῖα δ' ὑποδμη-
 θεῖσα D 454 ἰστίην, in marg. ε<ι>στίην L, εἰστίην D, ἐστίην
 F Ἰριν Eustathius Hom. 1564, 33 χρυσοστέφανον C
 458 ἀπὸ Ioannes Galen. 459 κρόνος μέγας ΩbΨ ὥστις C
 (ὥς τις? Wolf), ὅστις codd. cett., ὅς τε Flach, ὥς τε Fick

ἄλλος ἐν ἀθανάτοισιν ἔχοι βασιλῆίδα τιμὴν.
 πεύθετο γὰρ Γαίης τε καὶ Οὐρανοῦ ἀστερόεντος,
 οὐνεκά οἱ πέπρωτο ἔῳ ὑπὸ παιδὶ δαμῆναι
 καὶ κρατερῶ περ ἑόντι — Διὸς μεγάλου διὰ βουλάς· — 465
 τῷ ὃ γ' ἄρ' οὐκ ἀλαδὸς σκοπιὴν ἔχεν, ἀλλὰ δοκεῖον
 παῖδας ἑοὺς κατέπινε· Ῥέην δ' ἔχε πένθος ἄλαστον.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Δί' ἔμελλε θεῶν πατέρ' ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν
 τέξεσθαι, τότε ἔπειτα φίλους λιτάνευε τοκῆας
 τοὺς αὐτῆς, Γαῖάν τε καὶ Οὐρανὸν ἀστερόεντα, 470
 μῆτιν συμφράσασθαι, ὅπως λελάθοιτο τεκοῦσα
 παῖδα φίλον, τείσαιο δ' ἔρινυς πατρὸς ἑοῖο
 παίδων θ', οὓς κατέπινε μέγας Κρόνος ἀγκυλομήτης.
 οἱ δὲ θυγατρὶ φίλῃ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο,
 καὶ οἱ πεφραδέτην, ὅσα περ πέπρωτο γενέσθαι 475
 ἀμφὶ Κρόνῳ βασιλῆϊ καὶ νιέει καρτεροθύμῳ.
 πέμψαν δ' ἐς Λύκτον, Κρήτης ἐς πῖονα δῆμον,
 ὁππότε ἄρ' ὁπλότατον παίδων τέξεσθαι ἔμελλε,
 Ζῆνα μέγαν· τὸν μὲν οἱ ἐδέξατο Γαῖα πελώρη
 Κρήτη ἐν εὐρείῃ τραφέμεν ἀτιταλλέμεναί τε. 480
 ἔνθα μιν ἵκτο φέρουσα θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
 πρώτην ἐς Λύκτον· κρύψεν δέ εἰ χερσὶ λαβοῦσα

462 ἔχει CG, ἔχειοι H, ἔχει οἱ I, ἔχη DF 465 πατρὸς Ωc
 (superscr. in E) schol. 466 ὃ γ' ἄρ' Peppmüller, ὃ γε libri
 ἀλαδὸς σκοπιὴν ex Aristarchi lectione Hom. K 515 N 10 Ξ 135
 dedi (ἀλαδὸν σκοπιὴν Zenodotus), ἀλαοσκοπιὴν (ἀλλὰ σκοπιὴν C)
 libri ἔσχεν Ωb 468 δὴ δὴ C, δὴ (om. Δί') G, δί' super-
 scr. m. rec. δὴ I, δί' (om. δὴ) H 469 λιτάνευσε CHI 470 Φοῦς?
 v. Leeuwen, an εἶ? 471 μῆτιν οἱ φράσασθαι F, μή τιν'^α
 φράσασθαι E 473 θ' Schoemann, om. libri ἀγκυλομήτης E,
 ἀγκυλόμητις F 477 Λύκτον, γρ. δί' (= δίκτον) in marg. E, λύκ-
 ρον C 478 τέξεσθαι ἔμελλε Kinkel, ἤμελλε τεκέσθαι libri, ἢ
 μέλλε τεκέσθαι Herwerden 480 τραφέμεν α in ε m¹ mut. D,
 τραφέμεν (τρέφεν K) codd. cett. 481 μιν Hermann (cf. schol.),
 μὲν libri 482 λύκτρον C, Δίκτην Schoemann χειρὶ L

ἄνθρωπ' ἐν ἡλιβάτῳ, ξαθέης ὑπὸ κεύθεσι γαίης,
 Αἰγαίῳ ἐν ὄρει πεπνυκασμένῳ ὑλήεντι.
 τᾷ δὲ σπαργανίσασα μέγαν λίθον ἐγγυάλιξεν 485
 Οὐρανίδῃ μέγ' ἄνακτι, θεῶν προτέρῳ βασιλῇ.
 τὸν τόθ' ἐλὼν χεῖρεςσιν ἐὴν ἐσκάτθετο νηδὺν
 σχέτλιος· οὐδ' ἐνόησε μετὰ φρεσίν, ὥς οἱ ὀπίσσω
 ἀντὶ λίθου ἐὸς νιδὸς ἀνίκητος καὶ ἀκηδῆς
 λείπεθ', ὃ μιν τάχ' ἔμελλε βίῃ καὶ χερσὶ θαμάσσας 490
 τιμῆς ἐξελάειν, ὃ δ' ἐν ἀθανάτοισι ἀνάξιν.

καρπαλίμως δ' ἄρ' ἔπειτα μένος καὶ φαίδιμα γυῖα
 ἠΰξετο τοῖο ἀνακτος· ἐπιπλομένων δ' ἐνιαυτῶν
 Γαίης ἐννεσΐησι πολυφραδέεσσι δολωθεῖς
 ὃν γόνον ἄψ ἀνέηκε μέγας Κρόνος ἀγκυλομήτης 495
 [νικηθεὶς τέχνῃσι βίῃφί τε παιδὸς ἐοῖο.]
 πρῶτον δ' ἐξείμεσσε λίθον, πύματον καταπίνων·
 τὸν μὲν Ζεὺς στήριξε κατὰ χθονὸς εὐρουοδείης
 Πυθοῖ ἐν ἡραθέῃ γυάλοις ὑπο Παρνησοῖο
 σῆμ' ἔμεν ἐξοπίσω, θαῦμα θνητοῖσι βροτοῖσιν. 500

[λῦσε δὲ πατροκασιγνήτους ὀλοῶν ὑπὸ δεσμῶν
 Οὐρανίδας, οὓς δῆσε πατὴρ ἀεσιφροσύνησιν·
 οἱ οἱ ἀπεμνήσαντο χάριν ἐνεργεσιάων,

484 αἰγίῳ Salmasius (Αἰγίῳ Wilamowitz) 487 εἰν C
 ἐσκάτθετο Qa, ἐς κάτθεο (τ m. rec. superscr. L) Ψ, ἐγκάτθετο
 (ἐγκατέθετο HI) Qbc 489 λίθοι v. Leeuwen 491 ἐξελάειν D,
 ἐξελάαν Qbc (superscr. σαι m. al. HI) Ψ, ἐξαλάαν C ἰδ' ἐν?
 idem suasit Peppmüller ἀέξιν QbK, in ἀνάξιν mut. L
 493 ἐπιπλομένον δ' ἐνιαυτοῦ CQb schol. 494 χολωθεῖς Ψ
 495 ἀγκυλόμητις F 496 reiecit Heyne 497 ἐξείμεσεν λίθον,
 ὃν πύματον κατέπινεν Peppmüller ἐξείμεσσε (ἐξεFέμεσσε)
 Fick, ἐξήμεσσε Hermann, ἐξήμεσε cod. Laur. LXXXI sup. 10,
 superscr. η Casanat. 356; ἐξήμησε QΨ καταπινών Goettling
 et Fick 499 παρνησοῖο QbG Apoll. Lex. v. γύαλον 501—
 506 resecurit Wolf 501 ὑπὸ Qbc, ἀπὸ DΨ

δῶκαν δὲ βροντὴν ἥδ' αἰθαλόεντα κεραυνὸν
καὶ στεροπὴν· τὸ πρὶν δὲ πελώρη Γαῖα κεκεύθει· 505
τοῖς πίσυνος θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισι ἀνάσσει.]

Κούρην δ' Ἰαπετὸς καλλίσφυρον Ὠκεανίνην
ἡγάγετο Κλυμένην καὶ ὁμὸν λέχος εἰσανέβαινε·
ἦ δέ οἱ Ἄτλαντα κρατερόφρονα γείνατο παῖδα·
τίκτε δ' ὑπερκύδαντα Μενoitιον ἠδὲ Προμηθεά 510
ποικίλον αἰολόμητιν, ἁμαρτινόον τ' Ἐπιμηθεά,
ὃς κακὸν ἐξ ἀρχῆς γένετ' ἀνδράσιν ἀλφειστῆσιν·
πρῶτος γάρ ῥα Διὸς πλαστὴν ὑπέδεκτο γυναικα
παρθένον. ὑβριστὴν δὲ Μενoitιον εὐρύοπα Ζεὺς
εἰς Ἑρεβος κατέπεμψε βαλὼν πολόεντι κεραυνῷ 515
εἶνεκ' ἀτασθαλίας τε καὶ ἡγορέης ὑπερόπλου.
Ἄτλας δ' οὐρανὸν εὐρὺν ἔχει κρατερῆς ὑπ' ἀνάγκης
πεῖρασιν ἐν γαίης, πρόπαρ Ἑσπερίδων λίγυφώνων,
ἔσθῃως κεφαλῇ τε καὶ ἀκαμάτῃσι χέρεσσιν·
ταύτην γάρ οἱ μοῖραν ἐδάσσατο μητίετα Ζεὺς. 520
δῆσε δ' ἀλυκτοπέδῃσι Προμηθεά ποικιλόβουλον
δεσμοῖς ἀργαλέοισι μέσον διὰ κίον' ἐλάσσας·
καὶ οἱ ἐπ' αἰετὸν ὥρσε τανύπτερον· αὐτὰρ ὃ γ' ἦπαρ
ἦσθιεν ἀθάνατον, τὸ δ' ἀέξετο ἴσον ἀπάντη
νυκτός, ὅσον πρόπαν ἤμαρ ἔδοι τανυσίπτερος ὄρνις. 525
τὸν μὲν ἄρ' Ἀλκμήνης καλλισφύρου ἄλκιμος υἱὸς
Ἡρακλῆς ἔκτεινε, κακὴν δ' ἀπὸ νοῦσον ἄλαλκεν
Ἰαπετιονίδῃ καὶ ἐλύσατο δυσφροσυνάων
οὐκ ἀέκητι Ζηνὸς Ὀλυμπίου ὑψιμέδοντος,

521 δῆσας Herodianus περὶ διχρ. II 7, 24 L. Choeroboscus
schol. Theod. I 123, 12 H.; unde aliquid ante 521 intercidiſſe
censuit Muetzell al.; Ζεὺς | δῆσας — ἀργαλέοισι, μέσον κτλ.
Hermann, δῆσας . . . ἔλασσεν Ludwig Herodianum legisſe arbi-
trati sunt 525 ἔδει ΩbΨ 526—534 removebat Francken

ὄφρ' Ἑρακλῆος Θηβαγενέος κλέος εἶη 530
 πλείον ἔτ' ἢ τὸ πάροιθεν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν.
 ταῦτά γ' ἄρ' ἀζόμενος τίμα ἀριδείκετον υἱόν·
 καὶ περ χωόμενος παύθη χόλου, ὃν πρὶν ἔχεσκεν,
 οὐνεκ' ἐρίζετο βουλὰς ὑπερμενέει Κρονίῳ.
 καὶ γὰρ ὅτ' ἐκρίνοντο θεοὶ θνητοὶ τ' ἄνθρωποι 535
 Μηκῶνῃ, τότε ἔπειτα μέγαν βοῦν πρόφρονι θυμῷ
 δασδάμενος προέθηκε, Διὸς νόον ἑξαπαφίσκων.
 τοῖς μὲν γὰρ σάρκας τε καὶ ἔγκατα πίονα δημῷ
 ἐν δίνῳ κατέθηκε καλύψας γαστρὶ βοείῃ,
 τῷ δ' αὖτ' ὀστέα λευκὰ βοὸς δολίῃ ἐπὶ τέχνῃ 540
 εὐθετίσας κατέθηκε καλύψας ἀργέτι δημῷ.
 δὴ τότε μιν προσέειπε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 Ἰαπετιονίδῃ, πάντων ἀριδείκετ' ἀνάκτων,
 ὦ πέπον, ὥς ἑτεροζήλως διεδάσσαι μοίρας.
 ὥς φάτο κερτομέων Ζεὺς ἄφθιτα μῆδεα εἰδώς. 545
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Προμηθεὺς ἀγκυλομήτης
 ἦκ' ἐπιμειδήσας, δολίης δ' οὐ λήθετο τέχνης·
 Ζεῦ κύδιστε μέγιστε θεῶν αἰειγενετάων,
 τῶν δ' ἔλε', ὅπποτέρῃν σε ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἀνώγει.
 φῆ ῥα δολοφρονέων· Ζεὺς δ' ἄφθιτα μῆδεα εἰδώς 550
 γυνῷ ῥ' οὐδ' ἡγνοίησε δόλον· κακὰ δ' ὅσσετο θυμῷ
 θνητοῖς ἀνθρώποισι, τὰ καὶ τελέεσθαι ἔμελλεν.
 χερσὶ δ' ὃ γ' ἀμφοτέρωσιν ἀνείλετο λευκὸν ἄλειφαρ.

530 Θηβαιγενέος Valckenaer 532 ταῦτά γ' ἄρ' scripsi, ταῦτ' ἄρ' DΩbGΨ, ταῦτ' ἄρα HI, ταῦτ' ἄρ' ὅ γ' Hermann 533 χόλον Ωc
 537 προέθηκε scripsi, προύθηκε libri Διὸς in ras. L, ζηνὸς ΩK
 538 τοῖς Schoemann, τῷ codd., τῇ Guyet, τοῖ Menrad πίονα Schoemann, πίονι codd. 540 τῇ Guyet, τοῖ Menrad 543 rem-
 ovet Lisco περιδείκετ' Ψ 546 ἀγκυλόμητις F 548 Ζεὺς I
 549 δ' om. L ἔλε' Nauck, ἔλεν codd. γε ἐνὶ D 550—552
 reiecerunt Gruppe alii 552 ἔμελλον Aristarchus? (cf. schol.
 Hom. B 36) 553 ἄλειφα H m¹ (q m. al. add.) I Et. gen. s. v.

χώσατο δὲ φρένας ἀμφί, χόλος δέ μιν ἵκετο θυμόν,
ὥς ἶδεν ὅστέα λευκὰ βοὸς δολίῃ ἐπὶ τέχνῃ. 555

ἐκ τοῦ δ' ἀθανάτοισιν ἐπὶ χθονὶ φῦλ' ἀνθρώπων
καίουσ' ὅστέα λευκὰ θυγέντων ἐπὶ βωμῶν.

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·

Ἰαπετιονίδη, πάντων πέρι μῆδεα εἰδώς,
ὦ πέπον, οὐκ ἄρα πω δολίης ἐπιλήθεο τέχνης. 560

ὥς φάτο χωόμενος Ζεὺς ἄφθιτα μῆδεα εἰδώς·

ἐκ τούτου δὴ ἔπειτα δόλου μεμνημένος αἰεὶ
οὐκ ἐδίδου μελήῃσι πυρὸς μένος ἀκαμάτοιο
θνητοῖς ἀνθρώποις, οἳ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν.

ἀλλὰ μιν ἑξαπάτησεν εὖς πάϊς Ἰαπετοῖο 565

κλέψας ἀκαμάτοιο πυρὸς τηλέσκοπον αὐγὴν
ἐν κοῖλῳ νάρθηκι· δάκεν δέ ἑ νειόθι θυμόν,

Ζῆν' ὑψιβρεμέτην, ἐχόλωσε δέ μιν φίλον ἦτορ,

ὥς ἴδ' ἐν ἀνθρώποισι πυρὸς τηλέσκοπον αὐγὴν.

αὐτίκα δ' ἀντὶ πυρὸς τεῦξεν κακὸν ἀνθρώποισιν· 570

γαίης γὰρ σύμπλασσε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις
παρθένῳ αἰδοίῃ ἵκελον Κρονίδεω διὰ βουλάς.

ζῶσε δὲ καὶ κόσμησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη

ἀργυφῆ ἐσθῆτι· κατὰ κρηθὲν δὲ καλύπτειν

δαυδαλέην χεῖρεςσι κατέσχεθε, θαῦμα ἰδέσθαι· 575

554 φρένας, ἀμφὶ δέ μιν (δέ μιν m² superscr. E) DΩb θυμῷ DΩbΨ 555 βοὸς δολίῃ ἐνὶ τέχνῃ HI, θυγέντων ἐπὶ βωμῶν G, quod etiam D exhibet posthac deletum, m¹ in marg. addito βοὸς δολίῃ ἐπὶ τέχνῃ 559 removet Lisco 560 ἐπιλήθεο ΩbHI

563 μελήῃσι DEΩc, cf. quae dixi ZfdöG. 1898 p. 26; μελίοισι FΨ, μελήῃσι Bergk, qui antea Μελήῃσι e schol. coniecit; μελέοισι H. Stephanus 567 δέ ἑ νειόθι] ἑ ex οἱ rest. D, δεοινειόθι

G, δέ οἱ νειόθι (νειόθι I) HI, δ' ἄρα νειόθι ΩbΨ 569 ἴδ' ἐν D, ἴδ' Ωb, ἴδεν ΩcΨ τηλέσκοπον Ψ 570—612 interpolatos esse aliquot versibus post 569 omissis censet Lisco 573—584 proscrispsit Seleucus 575 κατέσχε FHI

[ἀμφὶ δέ οἱ στεφάνους, νεοθηλέος ἄνθεα ποίης,
 ἱμεροτὸνς περίθηκε καρήατι Παλλὰς Ἀθήνη.]
 ἀμφὶ δέ οἱ στεφάνην χρυσέην κεφαλῇφιν ἔθηκε,
 τὴν αὐτὸς ποίησε περικλυτὸς Ἀμφιγυῆις
 ἀσκήσας παλάμησι, χαριζόμενος Διὶ πατρί. 580
 τῇ δ' ἐνὶ δαίδαλα πολλὰ τετεύχατο, θαῦμα ἰδέσθαι,
 κνώδαλ', ὅσ' ἥπειρος πολλὰ τρέφει ἡδὲ θάλασσα·
 τῶν ὅ γε πόλλ' ἐνέθηκε, — χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή, —
 θαυμάσια, ζῳοῖσι ἑοικότα φωνήεσσιν.

αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῦξε καλὸν κακὸν ἀντ' ἀγαθοῖο, 585
 ἐξάγαγ', ἔνθα περ ἄλλοι ἔσαν θεοὶ ἡδ' ἄνθρωποι,
 κόσμῳ ἀγαλλομένην γλαυκῶπιδος ὀβριμοπάτρης.
 θαῦμα δ' ἔχ' ἀθανάτους τε θεοὺς θνητοὺς τ' ἀνθρώπους,
 ὥς εἶδον δόλον αἰπύν, ἀμήχανον ἀνθρώποισιν.

[ἐκ τῆς γὰρ γένος ἐστὶ γυναικῶν θηλυτεράων,] 590
 τῆς γὰρ ὁλώϊόν ἐστι γένος καὶ φῦλα γυναικῶν,
 πῆμα μέγ' αἰ θνητοῖσι μετ' ἀνδράσι ναιετάουσιν
 οὐλομένης πενίης οὐ σύμφοροι, ἀλλὰ κόροιο.
 ὥς δ' ὁπότε ἐν σμήνεσσι κατηρεφέεσσι μέλισσαι
 κηφῆνας βόσκωσι, κακῶν ξυνήνορας ἔργων· 595
 αἰ μὲν τε πρόπαν ἦμαρ ἐς ἥελιον καταδύντα
 ἡμάτιαι σπεύδουσι τιθεῖσιν τε κηρία λευκά,

576 sq. uncis saepsit Wolf 576 νεοθηλέος m¹ (alterum o postea in α mut.) D, νεοθηλέας ΩbGHΨ, νεοθηλέας superscr. ει I ἄνθεσι m. rec. superscr. α H, ἄνθεσι libri cett. 577 περίθηκε Hermann, παρέθηκε libri 585 ἐπεὶ τεῦξεν καλὸν Hermann 590 sqq. cf. ad Op. 90 sqq. 590 sq. variae recensionis esse putavit Hermann, 590 eiecit Goettling, 591 Schoemann 592 πῆμα μέγ' αἰ Hermann (qui postea αἰ θνητοῖς μέγα πῆμα coniecit), πῆμα μέγα libri Stobaeus LXXIII 47 M. σὺν ἀνδράσι Stobaeus 593 ἀλλ' ἀκόρεστον superscr. oi m. rec. marg. H, ἀλλ' ἀκόρεστοι Ωb, γρ. ἀλλὰ κόροιο m² marg. E 594 ὁπότε Ωb, ὅταν ἐν schol. Theocrit. I 107 595 βόσκωσι Ωb, βόσκουσι DΩcΨ ξυνήνορας (γρ. ξυνήνερας in marg. E) Ωb 597 ἡμάτιον Ωb

οἷ δ' ἔντοσθε μένοντες ἐπηρεφέας κατὰ σίμβλους
 ἀλλότριον κάματον σφετέρην ἐς γαστέρ' ἀμῶνται·
 ὥς δ' αὖτως ἄνδρεςσι κακὸν θνητοῖσι γυναικάς 600
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης θῆκεν, ξυνήοντας ἔργων
 ἀργαλέων· ἕτερον δὲ πόρεν κακὸν ἀντ' ἀγαθοῖο·
 ὅς κε γάμον φεύγων καὶ μέρμερα ἔργα γυναικῶν
 μὴ γῆμαι ἐθέλη, ὀλοὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἵκοιτο
 χήτει γηροκόμοιο· ὃ γ' οὐ βιότου ἐπιδευῆς 605
 ζῶει, ἀποφθιμένου δὲ διὰ κτῆσιν δατέονται
 χηρωσταί· ᾧ δ' αὖτε γάμον μετὰ μοῖρα γένηται,
 κεδνὴν δ' ἔσχευ ἀκοιτιν ἀρηρυῖαν πρᾶπίδεσσι,
 τῷ δέ τ' ἀπ' αἰῶνος κακὸν ἐσθλῷ ἀντιφερίζει
 ἐμμενές· ὅς δέ κε τέτμη ἀταρτηροῖο γενέθλης, 610
 ζῶει ἐνὶ στήθεσιν ἔχων ἀλλιάστον ἀνίην
 θυμῷ καὶ κραδίῃ, καὶ ἀνήκεστον κακὸν ἔστιν.
 ὥς οὐκ ἔστι Διὸς κλέψαι νόον οὐδὲ παρελθεῖν.
 οὐδὲ γὰρ Ἰαπετιονίδης ἀκάκητα Προμηθεὺς
 τοῖό γ' ὑπεξήλυξε βαρὺν χόλον, ἀλλ' ὑπ' ἀνάγκης 615
 καὶ πολὺδριν ἐόντα μέγας κατὰ δεσμὸς ἐρύκει.

Οβριάρεω δ' ὥς πρῶτα πατὴρ ὠδύσσατο θυμῷ

600 ὥς δ' αὖτως Stobaeus, ex ὡσαύτως rest. D, ὥς δ' αὖτως
 Ψ, ὡσαύτως Ωbc γυναικά cod. Casanat. 356 Laur. LXXXXI
 sup. 10 601 ξυνήοντας m. rec. superscr. ρασ H, addito γρ.
 ξυνήρορας E, ξυνήρορας F, ξυνήρορα cod. Casanat. 356 Laur.
 LXXXXI sup. 10 602 λευγαλέων Stobaeus δ' ἔπορεν DG,
 δ' ἔπορε H 603 κε μέγα superscr. γάμον E, καὶ γάμον Stobaei
 codd. 604 εἰς Stobaeus ἵκοιτο Stobaeus (δὲ ἀποδοτικόν
 est), ἵκηται ΩΨ 605 χήτει Hermann, χήτει libri βιότου δ'
 DΩcΨ, δ' expulit Aldus, τ' F, βιότοι? Peppmüller 606 ζῶη
 G Stobaeus διὰ ζώην Stobaeus 608 ἔσχετ' Stobaeus
 609 δι' αἰῶνος Schoemann 610 ἐμμενές Wopkens, ἔμμεναι libri
 612 ἔσται recensio x 616 ἐρύκοι D 617—719 a Titano-
 machiae compositore illatos esse censuit A. Meyer 617 Ὀ-
 βριάρεω L. Dindorf, ὀβριάρεω, ut videtur m¹ D, ὀβριάρεω K,

Κόττω τ' ἡδὲ Γύη, δῆσεν κρατερῶ ἐνὶ δεσμῶ
 ἡνορέην ὑπέροπλον ἀγώμενος ἡδὲ καὶ εἶδος
 καὶ μέγεθος· κατένασσε δ' ὑπὸ χθονὸς εὐρυοδείης. 620
 ἔνθ' οἱ γ' ἄλγε' ἔχοντες ὑπὸ χθονὶ ναιετάοντες
 ἦατ' ἐπ' ἐσχατιῇ, μεγάλης ἐν πείρασι γαίης,
 δηθὰ μάλ' ἀχνύμενοι κραδίη μέγα πένθος ἔχοντες.
 ἀλλὰ σφεας Κρονίδης τε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
 οὓς τέκεν ἡύκομος Ῥεῖη Κρόνου ἐν φιλότῃ, 625
 Γαίης φραδμοσύνησιν ἀνήγαγον ἐς φάος αὐτίς·
 αὐτὴ γάρ σφιν ἅπαντα διηνεκέως κατέλεξε
 σὺν κείνοις νίκην τε καὶ ἀγλὰν εὖχος ἀρέσθαι.
 δηρὸν γὰρ μάρναντο πόνον θυμαλγέ' ἔχοντες
 ἀντίον ἀλλήλοισι διὰ κρατερὰς ὑσμῖνας 631
 Τιτῆνες τε θεοὶ καὶ ὅσοι Κρόνου ἐξεγένοντο· 630
 οἱ μὲν ἀφ' ὑψηλῆς Ὀθρυος Τιτῆνες ἀρανοί,
 οἱ δ' ἄρ' ἀπ' Οὐλύμποιο θεοί, δωτῆρες ἑάων,
 οὓς τέκεν ἡύκομος Ῥεῖη Κρόνω εὐνηθεῖσα.
 οἱ δ' αὖ τότ' ἀλλήλοισι χόλον θυμαλγέ' ἔχοντες 635
 συνεχέως ἐμάχοντο δέκα πλείους ἐνιαυτούς·
 οὐδέ τις ἦν ἔριδος χαλεπῆς λύσις οὐδὲ τελευτὴ
 οὐδετέροις, ἴσον δὲ τέλος τέτατο πολέμοιο.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κείνοισι παρέσχεθον ἄρμενα πάντα,

τῶ (in ras. m. alia) βριάρεω L, βριάρεω Ωbc, γρ. ὀμβριάρεω
 (postea del.) marg. E, ὄν βριάρεω schol. Hom. Townl. A 403

618 γύη (γ m. alia add.) L, γύγη Ωb, ζύγη superscr.
 γύγη H 621 ἐπὶ ex ὑπὸ factum D, ἐπὶ Ψ 622 ἦατ Nauck,
 εἶατ' Ωb et e corr. L, εἶατο om. ἐπ' K, εἶαται om. ἐπ' DG,
 ἔξεταί (εἶατο m. al. marg.) om. ἐπ' H 628 κείνοις Triclinius,
 κείνοισι codd. ἀρέσθαι Stahl 631. 630 hoc ordine R, cf.
 646—648; inverso (630. 631) ΩΨ 632 ὄθρυος e corr. D, ὀθ-
 ρύος libri cett. 635 χόλον recensio x, μάχην R (μα>XHN)
 ΩΨ, πόνον e v. 629 Schoemann 636 CYNEXEΩ(s R, συν-
 νεχέως L, συνεχές E 638 πολέμοιο Ωbc, τ m. rec. add. F
 639 παρέσχεθον (θεοί) Goettling, παρέσχεθεν codd. ἄρμενα

νέκταρ τ' ἀμβροσίην τε, τὰ περ θεοὶ αὐτοὶ ἔδουσι, 640
πάντων ἐν στήθεσιν ἀέξετο θυμὸς ἀγῆνωρ.

[ὥς νέκταρ τ' ἐπάσαντο καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινήν,]
δὴ τότε τοῖς μετέειπε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·

κέκλυτέ μεν, Γαίης τε καὶ Οὐρανοῦ ἀγλαὰ τέκνα,
ὄφρ' εἰπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει. 645

ἦδη γὰρ μάλα δηρὸν ἐναντίοι ἀλλήλοισι
νίκης καὶ κράτεος πέρι μαρνάμεθ' ἡματα πάντα
Τιτῆνές τε θεοὶ καὶ ὅσοι Κρόνου ἐκγενόμεσθα.
ὕμεις δὲ μεγάλην τε βίην καὶ χεῖρας ἀάπτους
φαίνετε Τιτῆνεσιν ἐναντίοι ἐν δαΐ λυγρῇ 650
μνησάμενοι φιλότητος ἐννέος, ὅσσα παθόντες
ἐς φάος ἄψ ἀφίκεσθε δυσηλεγέος ὑπὸ δεσμοῦ
ἡμετέρας διὰ βουλὰς ὑπὸ ζόφου ἡερόεντος.

ὥς φάτο· τὸν δ' ἐξαὔτις ἀμείβετο Κόττος ἀμύμων·
δαιμόνι', οὐκ ἀδάητα πιφανύσκειαι· ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ 655
ἴδμεν, ὅ τοι περὶ μὲν πρᾶπίδες, περὶ δ' ἐστὶ νόημα,
ἀλκτῆρ δ' ἀθανάτοισιν ἀρῆς γένεο κρυεροῖο.
σῆσι δ' ἐπιφροσύνησιν ὑπὸ ζόφου ἡερόεντος
ἄψορρον δεῦρ' αὖτις ἀμειλίκτων ὑπὸ δεσμῶν
ἡλύθομεν, Κρόνου νιῆ ἀναξ, ἀνάελπτα παθόντες. 660
τῷ καὶ νῦν ἀτενεῖ τε νόῳ καὶ ἐπίφρονι βουλῇ
ῥυσόμεθα κράτος ὕμὸν ἐν αἰνῇ δημοτῆτι
μαρνάμενοι Τιτῆσιν ἀνὰ κρατερὰς ὕσμινας.

ὥς φάτ'· ἐπήνεσσαν δὲ θεοί, δωτῆρες ἑάων,

Ψ, ἄρμετα D, superscr. γρ. ἄρμενα E, ἄρματα G

640 τ' om. Ωb 642 seclussit Guyet τ' om. GΨ 648 ἐκγενό-
μεσθα Ωb, superscr. γρ. ἐξεγένοντο E, ex ἐξεγένοντο rest. D, ἐξε-
γένοντο ΩcΨ 650 ἐναντίοι recensio x, ἐναντίον ΩΨ 656 ὅ
τοι Hermann, ὅτι codd. (ὅτι) . . . πρᾶπίδας, περὶ δ' ἐστὶ νόημα
Wolf 659 sq. hoc ordine RΩΨ 659 ἄψορρον δεῦρ' αὖτις Stadt-
müller, ἄψορρον δ' ἐξαὔτις Ω, . . . Δ'ΕΞΑΥΤΙC R, ἄψορον ἐξαὔ-
τις Ψ ἀπὸ Ψ 664 ἐπήνησαν DHL, ΕΠ(η)Ν(?)CAN R

μῦθον ἀκούσαντες· πολέμου δ' ἐλίλαλετο θυμὸς 665
 μᾶλλον ἔτ' ἢ τὸ πάροιθε· μάχην δ' ἀμέγαρτον ἐγείραν
 πάντες, θήλειά τε καὶ ἄρσενες, ἥματι κείνῳ,
 Τιτῆνες τε θεοὶ καὶ ὅσοι Κρόνου ἐξεγένοντο,
 οὓς τε Ζεὺς Ἐρέβεσφιν ὑπὸ χθονὸς ἦκε φόωσδε
 δεινοὶ τε κρατεροὶ τε, βίην ὑπέροπλον ἔχοντες. 670
 τῶν ἑκατὸν μὲν χεῖρες ἀπ' ὤμων ἀίσσοντο
 πασιν ὁμῶς, κεφαλαὶ δὲ ἐκάστῳ πεντήκοντα
 ἐξ ὤμων ἐπέφνκον ἐπὶ στιβαροῖσι μέλεσσιν.
 οἱ τότε Τιτῆνεςσι κατέσταθεν ἐν δαῖ λυγρῇ
 πέτρας ἡλιβάτους στιβαρῆς ἐν χερσὶν ἔχοντες. 675
 Τιτῆνες δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας
 προφρονέως, χειρῶν τε βίης θ' ἅμα ἔργον ἔφαινον
 ἀμφοτέροι· δεινὸν δὲ περιέχε πόντος ἀπείρων,
 γῇ δὲ μέγ' ἐσμαράγησεν, ἐπέστενε δ' οὐρανὸς εὐρὺς
 σειόμενος, πεδόθεν δὲ τινάσσετο μακρὸς Ὀλύμπος 680
 ῥιπῇ ὑπ' ἀθανάτων, ἔνοσις δ' ἵκανε βαρεῖα
 Τάρταρον ἡερόεντα, ποδῶν τ' αἰπεῖα ἰωή
 ἀσπέτου ἰωχυοῖο βολάων τε κρατεράων·
 ὥς ἄρ' ἐπ' ἀλλήλοις ἴεσαν βέλεα στονόεντα.
 φωνὴ δ' ἀμφοτέρων ἵκετ' οὐρανὸν ἀστερόεντα 685
 κεκλομένων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.

οὐδ' ἄρ' ἔτι Ζεὺς ἴσχεν ἐὼν μένος, ἀλλὰ νῦ τοῦ γε

669 οὓς κεν (om. Ζεὺς) Ωb Ἐρέβεσφιν Ωc, ε>ΡΕΒΕΥCΦΙ
 R, ἐρέβενσφιν DΩbΨ 675 στιβαρῆς ed. Basil., στιβαράς Ωb,
 στιβαράς DΩcΨ 678 περ ἴαχε L, περιέχον (ον m² in ε mut.)
 E, περ ἡχει superser. ἴαχε D, περίσχεθε σ m¹ in α mut., γρ.
 περίαχε superser. H 679 γαῖα δ' ἐπ' Fick, cf. Quint. Smyrn.
 II 546 680 δ' ἐτινάσσετο DΩb 682 ποδῶν τ' αἰπεῖα Her-
 mann, ποδῶν αἰπεῖα τ' libri Et. gen. v. ἔνοσις 684 ἄν DΨ
 ἀλλήλοις Aldus, ἀλλήλοισιν ΩΨ ἔσαν G, ἔσαν (ἴ m. ead.) H
 687 ἔσχεν FH m¹, ἴσχεν H m²

εἶθαρ μὲν μένεος πλήντο φρένες, ἐκ δέ τε πᾶσαν
 φαῖνε βίην· ἄμυδις δ' ἄρ' ἀπ' οὐρανοῦ ἡδ' ἀπ' Ὀλύμπου
 ἀστράπτων ἔστειχε συνωχαδόν· οἱ δὲ κεραυνοὶ 690
 ἱκταρ ἅμα βροντῇ τε καὶ ἀστεροπῇ ποτέοντο
 χειρὸς ἄπο στιβαρῆς, ἱερὴν φλόγα εἰλυφώοντες
 ταρφέες· ἀμφὶ δὲ γαῖα φερέσβιος ἔσμαράγριζε
 καιομένη, λάκε δ' ἀμφὶ πυρὶ μεγάλ' ἄσπετος ὕλη.
 ἔξεε δὲ χθὼν πᾶσα καὶ Ὠκεανοῖο ῥέεθρα 695
 πόντος τ' ἀτρύγετος· τοὺς δ' ἄμφεπε θερμοὺς αὐτμῇ
 Τιτῆνας χθονίους, φλόξ δ' αἰθέρα δι᾿ ἱκανεν
 ἄσπετος, ὅσσε δ' ἄμερδε καὶ ἰφθίμων περ ἐόντων
 αὐγὴ μαρμαίρουσα κεραυνοῦ τε στεροπῆς τε.
 καῦμα δὲ θεσπέσιον κάτεχεν Χάος· εἶσατο δ' ἅντα 700
 ὀφθαλμοῖσι ἰδεῖν ἡδ' οὐάσι ὅσσαν ἀκοῦσαι
 αὐτως, ὥς εἰ Γαῖα καὶ Οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθε
 πίννατο· τοῖος γάρ κε μέγας ὑπὸ δοῦπος ὀρώρει
 τῆς μὲν ἐρειπομένης, τοῦ δ' ὑπόθεν ἐξεριπόντος·
 τόσσος δοῦπος ἔγεντο θεῶν ἔριδι ξυνιόντων. 705
 σὺν δ' ἄνεμοι ἔνοσιν τε κονίην τ' ἐσφαράγιζον
 βροντὴν τε στεροπὴν τε καὶ αἰθαλόεντα κεραυνόν,

688 δέ γε D 691 ἀστεροπῇ e corr. L; ἀστραπῇ ΩbcK Et.
 gen. v. ἱκταρ cod. B, ἀστραπῇ eiusdem cod. A, ἀστραπῇ εὖ D
 πετέοντο FH, πετέονται superscr. οντο E 693 φερέσβιος
 ΩbΨ, superscr. γρ. φερέσβιος E 694 ἄσχετος D 695 ἔξεσε
 H, ἔξει F 696 θέρμη F 697 αἰθέρα (διόν) Naber, ἡέρα
 libri 700 ἄν τω Peppmüller 702 ὥς εἰ (et μέγιστος in
 v. 703) in una recensione fuisse arbitratus est Hermann, in
 altera ὥς ὅτε Γαῖα . . . | ἀλλήλοις πίνναιτο, μέγας δ' . . .
 ὀρώροι; (ὅτε) . . πίνναιτο· οἷος γάρ κε μέγιστος δοῦπος ὀρώροι
 Schoemann; ὥς ὅτε libri 703 πίννατο Ω, πίνναντο (eraso v
 L) Ψ κε e γε rest. D μέγιστος Ωb Pseudaristides 'Ροδ. (XXV)
 39 706 ἔνοσις τε cod. Laur. LXXXI sup. 10 κονίην τ'
 Ω (γρ. κόνιν superscr. E), κόνιν τ' Ψ, κόνιν τ' ἄμυδις σφαρά-
 γιζον Stadtmüller 707 ἡγαθόεντα superscr. αἰθαλ D, ἀγα-
 θόεντα HK, m. al. αἰθαλόεντα marg. H, αἰθαλόεντα e corr.,
 γρ. ἀγαθόεντα marg. sinist., γρ. αἰθαλόεντα marg. dext. L

κῆλα Διὸς μεγάλοιο, φέρον δ' ἰαχὴν τ' ἐνοπὴν τε
 ἐς μέσον ἀμφοτέρων· ὅτοβος δ' ἀπλητος ὀρώρει
 σμερδαλέης ἔριδος, κάρτος δ' ἀνεφαίνετο ἔργων. 710
 ἐκλίνθη δὲ μάχη· πρὶν δ' ἀλλήλοις ἐπέχοντες
 ἐμμενέως ἐμάχοντο διὰ κρατερὰς ὑσμῖνας.

Οἱ δ' ἄρ' ἐνὶ πρώτοισι μάχην δοιμείαν ἔγειραν
 Κόττιος τε Βριάρεώς τε Γῆης τ' ἅατος πολέμοιο,
 οἳ ῥα τριηκοσίας πέτραις στιβαρῶν ἀπὸ χειρῶν 715
 πέμπον ἐπασσυντέρας, κατὰ δ' ἐσκίασαν βελέεσσι
 Τιτῆνας, καὶ τοὺς μὲν ὑπὸ χθονὸς εὐρουοδείης
 πέμψαν καὶ δεσμοῖσιν ἐν ἀργαλείοισιν ἔδησαν
 χερσὶν νικήσαντες ὑπερθύμους περ ἑόντας,
 τόσσον ἔνερθ' ὑπὸ γῆς, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης· 720
 [τόσσον γάρ τ' ἀπὸ γῆς ἐς Τάρταρον ἠερόεντα.]
 ἐννέα γὰρ νύκτας τε καὶ ἡμέατα χάλκεος ἄκμων
 οὐρανόθεν κατιῶν δεκάτῃ κ' ἐς γαῖαν ἵκοιτο·
 ἐννέα δ' αὖ νύκτας τε καὶ ἡμέατα χάλκεος ἄκμων
 ἐκ γαίης κατιῶν δεκάτῃ κ' ἐς Τάρταρον ἵκοι. 725
 τὸν πέρι χάλκεον ἔρκος ἐλήλαται· ἀμφὶ δέ μιν νῦξ
 τριστοιχεῖ κέχυται περὶ δειρὴν· αὐτὰρ ὑπερθεν

709 γρ. κόναβος schol. 714 τ' Ὀβριάρεως Hermann Γῆης
 cod. Vatic. 1332, γύγης ΩΨ 718 ὑπ' D 719 νικήσαντες
 χερσὶν codd.; transposui 720 γαίης GΨ, superscr. γρ. γῆς H,
 γῆς e γαίης rest. m¹ D 721 eiecit Ruhnken; om. G, iterant
 DΩb (cf. ad 723 sq.) ἴσον (pro τόσσον) H, in v. iterato DΩb
 δ' αὖ Ωb γαίης ΩbHΨ 723 sq. om. m¹ DΩcΨ; habet
 in marg. D v. 721 (ἴσον δ' αὐτ' scr.) interposito; v. 723, 721
 iteratum (ἴσον δ' αὐτ' ἀπὸ γαίης . . .), 724 in textum recepit
 Ωb; 723 m² inter lineas, 724 in marg. exhibet H 723 δε-
 κάτῃ δ' DΩbH (in v. postea addito) Isagogae Arati p. 319 et
 333 M., κ' Thiersch 724 δ' αὖ Isagoga Arati utroque l.,
 γάρ D, γάρ οἱ Ωb, litter. del. superscr. δ' αὖ H 725 κ'
 Thiersch, δ' codd. praeter H Isag. Arati p. 319, om. H Isagoga
 Arati p. 333 ἵκοιτο Ωbc Isagogae Arati p. 333 codd. pars

γῆς ῥίξαι πεφύασι καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης.

ἔνθα θεοὶ Τιτῆνες ὑπὸ ζόφῳ ἡερόεντι
κεκρύφεται βουλῇσι Διὸς νεφεληγερέταο 730

[χώρῳ ἐν εὐρώεντι, πελώρης ἔσχατα γαίης.]

τοῖς οὐκ ἐξιτόν ἐστι, θύρας δ' ἐπέθηκε Ποσειδέων
χαλκείας, τεῖχος δὲ περοίχεται ἀμφοτέρωθεν.

ἔνθα Γῆης Κόττος τε καὶ Ὀβριάρεως μεγάρθυμος
ναίουσιν, φύλακες πιστοὶ Διὸς αἰγιόχοιο. 735

ἔνθα δὲ γῆς δνοφερῆς καὶ Ταρτάρου ἡερόεντος
πόντου τ' ἀτρυγέτοιο καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος
ἐξείης πάντων πηγαὶ καὶ πείρατ' ἔασιν
ἀργαλέ' εὐρώεντα, τὰ τε στυγέουσι θεοὶ περ,
χάσμα μέγ', οὐδέ κε πάντα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτὸν 740
οὔδας ἵκοιτ', εἰ πρῶτα πυλέων ἐντοσθε γένοιτο.

[ἀλλὰ κεν ἔνθα καὶ ἔνθα φέροι πρὸ θύελλα θυέλλη
ἀργαλέῃ· δεινὸν δὲ καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσι
τοῦτο τέρας· Νυκτὸς δ' ἐρεβεννῆς οἰκία δεινὰ
ἔσθηκεν νεφέλης κεκαλυμμένα κυανέῃσιν.] 745

τῶν πρόσθ' Ἰαπετοῖο πάις ἔχει οὐρανὸν εὐρὺν
ἐσθῆτος κεφαλῇ τε καὶ ἀκαμάτῃσι χέρεσσιν
ἀστεμφέως, ὅθι Νύξ τε καὶ Ἡμέρη ἄσσον ἰοῦσαι

731 eiecit Guyet 732 τῶν schol. ποσειδάων DGK,
ποσειδῶν ΩbH e corr. L; corr. Triclinius 733 περ οἴχεται
(o ex ι, ι e κ m¹) DE (γρ. περίκειται marg. E), περίκειται
FΩcΨ 734 γύγης libri, cf. v. 149 Ὀβριάρεως cod. Laur.
conv. suppr. 15, ὀβριάρεως Ψ, ὁ βριάρεως (βρυνάρεως D) DΩb,
βριάρεως Ωc 739 ζμερ<δαλέ' ex Hom. T 65 Philodemus περὶ
εὐσεβ. p. 27 742—745 seclut A. Meyer 742 φέροι πρὸ θύελλα
Heinsius, φέρει πρὸ θύελλα (προθύελλα DK) DΩbK 744 Νυκ-
τὸς δ' ἐρεβεννῆς (β ex μ corr. m¹) D, καὶ νυκτὸς ἐρεμνῆς ΩbΨ,
ἐρεμνῆς om. Ωc (m. alia superscr. H) 746 ἔχει ex ἔχετ' rest.
m¹ D, ἔχετ' libri cett. 748 ἀμφὶς ἰοῦσαι Ωc (γρ. ἀμφὶς εἰοῦ-
σαι καὶ ἄσσον ἰοῦσαι marg. H), ἀμφὶς εἰοῦσαι Ωb (γρ. ἄσσον
ἰοῦσαι m² superscr. E)

ἀλλήλας προσέειπον, ἀμειβόμεναι μέγαν οὐδὸν
 χάλκεον · ἡ μὲν ἔσω καταβήσεται, ἡ δὲ θύραζε 750
 ἔρχεται, οὐδέ ποτ' ἀμφοτέρως δόμος ἐντὸς ἐέργει,
 ἀλλ' αἰεὶ ἐτέρη γε δόμων ἔκτοσθεν ἐοῦσα
 γαῖαν ἐπιστρέφεται, ἡ δ' αὖ δόμον ἐντὸς ἐοῦσα
 μίμνει τὴν αὐτῆς ὥρην ὁδοῦ, ἔς τ' ἂν ἵκηται,
 ἡ μὲν ἐπιχθονίοισι φάος πολυδερκὲς ἔχουσα, 755
 ἡ δ' Ὕπνον μετὰ χερσί, κασίγνητον Θανάτοιο,
 Νυξ ὁλόη, νεφέλη κεκαλυμμένη ἡεροειδεῖ.

ἔνθα δὲ Νυκτὸς παῖδες ἐρεμνῆς οἰκί' ἔχουσιν,
 Ὕπνος καὶ Θάνατος, δεινοὶ θεοί· οὐδέ ποτ' αὐτοὺς
 Ἥλιος φαέθων ἐπιδέσκειται ἀκτίνεσσιν 760
 οὐρανὸν εἰς ἀνιῶν οὐδ' οὐρανόθεν καταβαίνων.
 τῶν ἕτερος γαῖαν τε καὶ εὐρέα νῶτα θαλάσσης
 ἥσυχος ἀνστρέφεται καὶ μείλιχος ἀνθρῶποισι,
 τοῦ δὲ σιδηρῆ μὲν κραδίη, χάλκεον δέ οἱ ἦτορ
 νηλεὲς ἐν στήθεσσιν· ἔχει δ' ὃν πρῶτα λάβησιν 765
 ἀνθρῶπων· ἐχθρὸς δὲ καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσιν.

ἔνθα θεοῦ χθονίου πρόσθεν δόμοι ἡχήμεναι
 [ἰφθίμου τ' Αἰδέω καὶ ἐπαινῆς Περσεφονείης]
 ἑστᾶσιν, δεινὸς δὲ κύων προπάροιθε φυλάσσει
 νηλειῆς, τέχνην δὲ κακὴν ἔχει· ἐς μὲν ἰόντας 770
 σάλνει ὁμῶς οὐρῇ τε καὶ οὐᾶσιν ἀμφοτέροισιν,
 ἐξελθεῖν δ' οὐκ αὖτις ἔᾶ πάλλιν, ἀλλὰ δοκεύων
 ἑσθίει, ὃν κε λάβησι πυλέων ἔκτοσθεν ἰόντα. 773

[ἰφθίμου τ' Αἰδέω καὶ ἐπαινῆς Περσεφονείης.] 774

754 εὐτ' ἂν DFK, superser. ἔς τ' ἂν E, ἔστ' ἂν e corr. L
 758 ἐρεμνοὶ D 761 εἰς οὐρανὸν ἀνιῶν Ωc, εἰσανιῶν codd.
 cett. 762 τῶν δ' DΩbΨ ἕτερος γαῖαν (γαῖαν restitui) D, ἕτε-
 ρος μὲν γαῖαν Ψ, ἕτερος μὲν γῆν Ωbc 768 suspectus Wolfio,
 cf. Hom. κ 534 772 αὐτίς codd. 774 spurium om. ΩΨ,
 m² adscr. H

ἔνθα δὲ ναιετάει στυγερὴ θεὸς ἀθανάτοισι, 775
 δεινὴ Στύξ, θυγάτηρ Ἀφορροῦ Ὠκεανοῖο
 πρεσβυτάτη· νόσφιν δὲ θεῶν κλυτὰ δῶματα ναίει
 μακροῖσιν πέτροισι κατηρεφέ· ἄμφι δὲ πάντη
 κίοισιν ἀργυρέοισι πρὸς οὐρανὸν ἐστήρικται.
 παῦρα δὲ Θάύμαντος θυγάτηρ πόδας ὠκέα Ἴρις 780
 ἀγγελίην πωλεῖται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 ὁππότε ἔρις καὶ νεῖκος ἐν ἀθανάτοισιν ὕρηται
 καὶ ᾧ ὅς τις ψεύδεται Ὀλύμπια δώματ' ἐχόντων,
 Ζεὺς δέ τε Ἴριν ἐπεμψε θεῶν μέγαν ὄρκον ἐνεῖκαι
 τηλόθεν ἐν χροσέῃ προχόῳ πολυώνυμον ὕδωρ 785
 ψυχρόν, ὃ τ' ἐκ πέτρης καταλείβεται ἡλιβάτοιο
 ὑψηλῆς· πολλὸν δὲ ὑπὸ χθονὸς εὐρουδείης
 ἐξ ἱεροῦ ποταμοῖο ῥέει διὰ νύκτα μέλαιναν
 Ὠκεανοῖο κέρας· δεκάτῃ δ' ἐπὶ μοῖρα δέδασται·
 ἐννέα μὲν περὶ γῆν τε καὶ εὐρέα νῶτα θαλάσσης 790
 δίνης ἀργυρέης εἰλιγμένος εἰς ἄλλα πίπτει,
 ἥ δὲ μὴ' ἐκ πέτρης προρέει μέγα πῆμα θεοῖσιν.
 ὅς κεν τὴν ἐπίορκον ἀπολλείψας ἐπομόσῃ
 ἀθανάτων, οἳ ἔχουσι κάρη νιφόεντος Ὀλύμπου,
 κεῖται νήυτμος τετελεσμένον εἰς ἐνιαυτόν· 795
 οὐδέ ποτ' ἀμβροσίης καὶ νέκταρος ἔρχεται ἄσπον
 βρώσιος, ἀλλὰ τε κεῖται ἀνάπνευστος καὶ ἄναυδος
 στρωτοῖς ἐν λεχέεσσι, κακὸν δέ ἐ κῶμα καλύπτει.

778 μακροῖσιν πέτροισι D κατηρεφῇ D 781 ἀγγελίην
 Wolf, ἀγγελίην QΨ, AΓΓΕ... R 783 ὅς τις R (OCT<ις)
 QΨ, superser. μὲν D 784 τε libri, κε Klouček, cf. v. 87
 785 πολυόμβριμον D (altera recensio) 787 δέ θ' Qbc
 793 ἀπολλείψας m¹ superser. κατα H, ἀπολείψας QbGΨ, ἀπα-
 λείψας superser. πο m¹ D 797 γε Qbc ἄρ' ἀπνευστος ex
 Hom. ε 456 Hartung, ἄμ' ἀπνευστος Hermann, ἀνάπνευστος
 Goettling 798 δέ ἐ D, δ' ἐπὶ codd. cett. Et. gen. v. κώδιον

αὐτὰρ ἐπεὶ νοῦσον τελέσῃ μέγαν εἰς ἐνιαυτόν,
 ἄλλος γ' ἐξ ἄλλου δέχεται χαλεπώτερος ἄεθλος. 800
 εἰνάετες δὲ θεῶν ἀπαμείρεται αἰὲν ἑόντων,
 οὐδέ ποτ' ἐς βουλὴν ἐπιμίσγεται οὐδ' ἐπὶ δαΐτας
 ἐννέα πάντα ἔτεα· δεκάτῳ δ' ἐπιμίσγεται αὖτις
 εἴρας ἐς ἀθανάτων, οἳ Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσιν.
 τοῖον ἄρ' ὄρκον ἔθεντο θεοὶ Στυγὸς ἄφθιτον ὕδωρ 805
 ὠγύγιον, τὸ δ' ἴησι καταστυφέλου διὰ χώρου.

[Ἐνθα δὲ γῆς δνοφερῆς καὶ Ταρτάρου ἡερόεντος
 πόντου τ' ἀτρυγέτοιο καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 ἐξείης πάντων πηγὰ καὶ πείρατ' ἔασιν
 ἀργαλές· εὐρώεντα, τὰ τε στρυγέουσι θεοὶ περ. 810
 ἔνθα δὲ μαρμαραεὶ τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδὸς
 ἀστεμφῆς, ῥίξῃσι διηνεκέεσσιν ἀρηρώς,
 αὐτοφυῆς· πρόσθεν δὲ θεῶν ἔκτοσθεν ἀπάντων
 Τιτῆνες ναίουσι, πέρην Χάεος ζοφεροῖο.
 αὐτὰρ ἐρισμαράγοιο Διὸς κλειτοὶ ἐπίκουροι 815
 δώματα ναιετάουσιν ἐπ' Ὠκεανοῖο θεμέθλοις,
 Κόττος τ' ἠδὲ Γύης· Βριάρεών γε μὲν ἦν ἑόντα
 γαμβρὸν ἑὸν ποίησε βαρύνκτυπος Ἐννοσίγαιος,
 δῶκε δὲ Κυμοπόλειαν ὀπυίειν, θυγατέρα ἦν.]

Αὐτὰρ ἐπεὶ Τιτῆνας ἀπ' οὐρανοῦ ἐξέλασεν Ζεὺς, 820
 ὀπλότατον τέκε παῖδα Τυφωέα Γαῖα πελώρη

799 ἐπὴν Ωbc

800 ἄεθλος Ωb, ἄθλος codd. cett.

801 ἀπαμείρεται E, ἀπομείρεται F schol., μεταμείρεται m¹
 superscr. ἀπο D 802 περιμίσγεται DΨ, ἐπινίσσεται Ruhnken

803 πάντα ἔτεα Paley, πάντ' ἔτεα codd. 804 εἴρας ἐς Her-

mann, εἴρας codd., εἴραις Ruhnken 807—819 seclisit Wolf

811 γρ. λάινος superscr. m¹ D, m² H, m. rec. in marg. L;

λάινος (superscr. ἢ χάλκεος E) Ωb 817 γύγης codd., cf. ad

Ταρτάρου ἐν φιλότῃ διὰ χρυσέην Ἀφροδίτην·
 οὗ χεῖρες μὲν ἔασιν ἐπ' ἰσχύι, ἔργματ' ἔχουσιν,
 καὶ πόδες ἀκάματοι κρατεροῦ θεοῦ· ἐκ δέ οἱ ὤμων
 ἦν ἑκατὸν κεφαλὰ ὄφις, δεινοῖο δράκοντος, 825
 γλώσσησιν δνοφερῇσι λελιχμότες, ἐκ δέ οἱ ὅσων
 θεσπεσίης κεφαλῇσιν ὑπ' ὀφρύσι πῦρ ἀμάρυσσεν·
 [πασέων δ' ἐκ κεφαλέων πῦρ καίετο δερκομένοιο·]
 φωναὶ δ' ἐν πάσῃσιν ἔσαν δεινῆς κεφαλῇσι
 παντοίην ὅπ' ἰεῖσαι ἀθέσφατον· ἄλλοτε μὲν γὰρ 830
 φθέγγονθ' ὥς τε θεοῖσι συνιέμεν, ἄλλοτε δ' αὖτε
 ταύρου ἐριβρούχεω, μένος ἀσχέτου, ὅσσαν ἀγάρου,
 ἄλλοτε δ' αὖτε λέοντος ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντος,
 ἄλλοτε δ' αὖ σκυλάκεσσι ἐοικότα, θαύματ' ἀκοῦσαι,
 ἄλλοτε δ' αὖ ῥοιζέσχ', ὑπὸ δ' ἤχεεν οὔρεα μακρά. 835
 καὶ νύ κεν ἔπλετο ἔργον ἀμήχανον ἥματι κείνῳ
 καὶ κεν ὃ γε θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισι ἀνάξεν,
 εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 σκληρὸν δ' ἐβρόντησε καὶ ὄβριμον, ἀμφὶ δὲ γαῖα
 σμερδαλέον κονάβησε καὶ οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθε 840
 πόντος τ' Ὠκεανοῦ τε ῥοαὶ καὶ τάρταρα γαίης.
 ποσσὶ δ' ὑπ' ἀθανάτοισι μέγας πελεμίζειτ' Ὀλυμπος
 ὀρνυμένοιο ἀνακτος· ἐπεστενάχιζε δὲ γαῖα.
 καῦμα δ' ὑπ' ἀμφοτέρων κάτεχεν ἰοειδέα πόντον
 βροντῆς τε στεροπῆς τε, πυρός τ' ἀπὸ τοῖο πελώρου, 845
 [προηστήρων ἀνέμων τε κεραυνοῦ τε φλεγέθοντος.]
 ἔξεε δὲ χθὼν πᾶσα καὶ οὐρανὸς ἠδὲ θάλασσα·

823 ἔργα τ' D 825 δεινοῖο Ωb, κρατεροῖο codd. cett.
 827 ἐπ' D 828 proscriptisit Ruhnken 830 ὅφ' ἰεῖσαι Ψ
 832 ἀσχέτου Winterton, ἄσχετον codd. ἀγάρου Herodianus
 περὶ παθ. II 167, 5 L. 837 ἀνασσ superscr. ξεν m¹ D
 843 ἐπεστενάχιζε Ωbc (superscr. ὑπεστο E), ἐπεστονάχιζε DΨ
 846 expunxit Heyne φλογέοντος D 847 ἔξεε δὲ (δὲ in ras.)
 L, CZE. . R, ἔξεσε δὲ D, ἔξεε πυρὶ K, ἔξε πυρὶ Ωb, ἔξεσε πυρὶ Ωc

θυϊε δ' ἄρ' ἀμφ' ἀκτὰς περὶ τ' ἀμφί τε κύματα μακρὰ
 ῥιπῇ ὑπ' ἀθανάτων, ἔνοσις δ' ἄσβεστος ὁρώρει·
 τρέε δ' Αἰδης, ἐνέροισι καταφθιμένοισι ἀνάσσω, 850
 Τιτῆνές θ' ὑποταρτάριοι, Κρόνον ἀμφὶς εἶοντες,
 [ἄσβεστου κελάδοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.]
 Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν κόρυθνεν ἐὼν μένος, εἴλετο δ' ὄπλα,
 βροντήν τε στεροπὴν τε καὶ αἰθαλόεντα κεραυνόν,
 πληῆξεν ἀπ' Οὐλύμποιο ἐπάλμενος· ἀμφὶ δὲ πάσας 855
 ἔπρεσε θεσπεσίας κεφαλὰς δεινοῖο πελώρου.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ μιν δάμασεν πληγῇσιν ἱμάσσας,
 ἦριπε γνιωθεῖς, στενάχισε δὲ γαῖα πελώρη.
 φλόξ δὲ κεραυνωθέντος ἀπέσσυτο τοῖο ἄνακτος
 οὔρεος ἐν βήσσησιν Αἰτνης παιπαλοέσσης, 860
 πληγέντος. πολλὴ δὲ πελώρη καίετο γαῖα
 ἀτμῇ θεσπεσίῃ καὶ ἐτήκετο κασσίτερος ὥς
 τέχνη ὑπ' αἰζῶν ἐν ἐντρήτοις χοάνοισι
 θαλφθεῖς, ἥε σίδηρος, ὃ περ κρατερώτατός ἐστί,ν,
 οὔρεος ἐν βήσσησι δαμαζόμενος πυρὶ κηλέω 865
 [τήκεται ἐν χθονὶ δίῃ ὑφ' Ἡφαίστου παλάμῃσιν.]
 ὥς ἄρα τήκετο γαῖα σέλαι πυρὸς αἰθομένοιο
 ῥῖψε δέ μιν θυμῷ ἀκαχὼν ἐς Τάρταρον εὐρύν.

848 ΘΥΙ<ε R, θῦε ΩΨ 850 τρέε δ' Αἰδης schol. Hephaest. p. 320, 3 C., τρέσσε (τρέπεται G) δ' αἰδης Ω, τρέσσε δ' αἰδης Ψ 851 κρόνον DΩb 852 alius recensiois esse ratus est Hermann 856 ἔπρεσε Et. gen. v. προῆθω, ἔπρεε (ἔπλεε G) ΩΨ, ἔπρη Fick, προῆσεν? Halbertsma 858 γνιωθεῖς DG στενάχισε ΩΨ, στονάχισε Triclinius 860 αἰτνης Tzetzae in Lycophr. 688 codd. duo Viteb.; αἰδνῆς (αἰδνῆς) libri schol. παιπαλοέσσης Peppmüller, παιπαλοέσσης (vel -ης) codd. schol. 862 ἀτμῇ Oporinus, ἀντμῇ Ω, in ras. L, ἀντῇ K ὥς scripsi om. 866, ὥς codd. 863 ἐν ἐντρήτοις χοάνοισι Peppmüller, ὑπὸ τ' ἐντρήτου χοάνοιο codd. 866 Paleio suspectus (cf. 862) 868 ἀκαχὼν D, ἀκάχων codd. cett.

Ἐκ δὲ Τυφώος ἔστ' ἀνέμων μένος ὑγρὸν ἀέντων,
νόσφι Νότου Βορέω τε καὶ ἀργέστεω Ζεφύροιο· 870
οἷ γε μὲν ἐκ θεόφιν γενεή, θνητοῖς μέγ' ὄνειαρ.
οἱ δ' ἄλλοι μαψαῦραι ἐπιπνεῖουσιν θάλασσαν·
αἱ δὲ τοι πίπτουσιν ἐς ἡεροειδέα πόντον,
πῆμα μέγα θνητοῖσι, κακῇ θυλίσουσιν ἀέλλη·
ἄλλοτε δ' ἄλλαι ἄεσι διασκιδνᾶσσι τε νῆας 875
ναύτας τε φθείρουσι· κακοῦ δ' οὐ γίννεται ἀλκή
ἀνδράσιν, οἳ κείνησι συνάντωνται κατὰ πόντον·
αἱ δ' αὖ καὶ κατὰ γαῖαν ἀπελρίτον ἀνθεμόεσσαν
ἔργ' ἔρατὰ φθείρουσι χαμαιγενέων ἀνθρώπων
πιμπλῆσαι κόνιός τε καὶ ἀργαλέου κολοσυρτοῦ. 880

Αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα πόνον μάκαρες θεοὶ ἐξετέλεσσαν,
Τιτήνεσσι δὲ τιμᾶων κρίναντο βίηφι,
δὴ ῥα τότε ὥτρυνον βασιλευμένῃ ἡδὲ ἀνάσσειν
Γαίης φραδομοσύνησιν Ὀλύμπιον εὐρύοπα Ζῆν
ἀθανάτων· ὃ δὲ τοῖσιν ἐὰς διεδάσσατο τιμᾶς. 885

Ζεὺς δὲ θεῶν βασιλεὺς πρώτην ἄλοχον θέτο Μῆτιν

870 νότου τε DΨ βορέου Ψ ἀργέστεω Ωb, ex ἀργέσταω
m² rest. D, ἀργέσταω Ωc, ἀργέστον Ψ Ζεφύροιο (ιο in ras.)
L, ζεφύρου τε (τε om. G) ΩK 871 γενεή cod. Cantabr. coll.
Emman., γενεῇ Ω, γενεήν Ψ 872 οἱ δ' ἄλλοι Schoemann, αἱ
δ' ἄλλαι codd. Hesychius v. μαψαῦραι μᾶψ αὔραι E (γρ. μαψ-
αὔραι marg. E) Ωc 873 δ' ἦτοι GΨ 874 θύουσιν codd.
875 ἄλλοι schol. Hom. Townl. E 526, ἄλλη F, ἄλλη Et. mag. v.
ἄεσιν ἄεσι recensio x schol. Hes. schol. Hom. Townl. Et.
mag. Anecd. Ox. I 46, 33 Cr., ἀεῖσι Ψ (in ἀῆσι mut. L), ἄρσι
Ω διασκίδνῃσι D 877 συνάντωνται L. Dindorf, συναντῶνται
DEHΨ, συναντῶντες F, συναντῶσι G 878 καὶ om. Ω
880 πιμπλῆσαι ΩbK (ῆ in εἰ mut. L), πιμπλεῦσαι Triclinius,
πιμπλᾶσαι Stephanus 884 ζῆν' DEG, ζῆνα FΨ, ζεύς super-
scr. γρ. ζῆν, in marg. ζῆνα H 885 τοῖσιν ἐὰς Ahrens, τοῖσι D,
τοῖσιν ἐν (e v. 73) ΩbcΨ, τοῖσιν ἐν Heinsius 886 sqq. alteram
fabulae de Metide et Minerva recensionem, quam Chrysippus
Stoic. Fr. II 256 A. (= Galen. de plac. Hippocr. et Plat. III 8
p. 318 M.) affert, antiquiori Theogoniae formae adscribit Usener

πλεῖστα θεῶν τε ἰδυῖαν ἰδὲ θνητῶν ἀνθρώπων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ἄρ' ἔμελλε θεὸν γλανκῶπιν Ἀθήνην
 τέξεσθαι, τότε ἔπειτα δόλω φρένας ἔξαπατήσας
 αἰμυλλίοισι λόγοισιν ἔην ἐσκάτθετο νηδὺν 890
 Γαίης φραδμοσύνησι καὶ Οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
 τὼς γάρ οἱ φρασάτην, ἵνα μὴ βασιληίδα τιμὴν
 ἄλλος ἔχοι Διὸς ἀντὶ θεῶν αἰιγενετάων.
 ἐκ γὰρ τῆς εἵμαρτο περίφρουα τέκνα γενέσθαι·
 πρώτην μὲν κούρην γλανκῶπιδα Τριτογένειαν 895
 ἴσον ἔχουσαν πατρὶ μένος καὶ ἐπίφρουα βουλήν,
 αὐτὰρ ἔπειτ' ἄρα παῖδα θεῶν βασιλῆα καὶ ἀνδρῶν
 ἡμελλεν τέξεσθαι, ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντα·
 ἀλλ' ἄρα μιν Ζεὺς πρόσθεν ἔην ἐσκάτθετο νηδύν,
 ὥς δὴ οἱ φράσσαιτο θεὰ ἀγαθόν τε κακόν τε. 900

δεύτερον ἡγάγετο λιπαρὴν Θέμιν, ἣ τέκεν Ὀρας,
 Εὐνομίην τε Δίκην τε καὶ Εἰρήνην τεθαλυῖαν,
 αἱ ἔργ' ὠρεύουσι καταθνητοῖσι βροτοῖσι,
 Μοίρας θ', ἧς πλείστην τιμὴν πόρε μητίετα Ζεὺς,
 Κλωθῶ τε Λάχεσιν τε καὶ Ἄτροπον, αἱ τε διδοῦσι 905
 θνητοῖς ἀνθρώποισιν ἔχειν ἀγαθόν τε κακόν τε.

τρεῖς δέ οἱ Εὐρυνόμη Χάριτας τέκε καλλιπαρῆους,
 Ὀκεανοῦ κούρη, πολυήρατον εἶδος ἔχουσα,
 Ἀγλαΐην τε καὶ Εὐφροσύνην Θαλίην τ' ἐρατεινήν·

887 τε ἰδυῖαν Schoemann, εἰδυῖαν codd., εἰδυῖαν? 888 δὴ
 ἄρ' ἔμελλε (cf. Hom. ζ 110) Fick, δὴ ὅρα ἔμελλε D2c Galenus,
 δὴ ὅ' ἔμελλε Ωb, δὴ ὅ' ἡμελλε Ψ 890 ἐσκάτθετο D, ἐσ κάτ-
 θετο Ψ (σ et τθ iu ras. L), ἐγκάτθετο (γ in ras. E) Ωb Chry-
 sippus, ἐγκάτθεο G, ἐσκάτθεο^τ (corr. m¹) H 891—899 non
 commemoravit Chrysippus 899 ἐσκάτθετο DEH, ἐσ κάτθετο
 Ψ, ἐγκάτθετο F, ἐγκάτθεο G 900 ὥς οἱ συμφράσσαιτο Chry-
 sippus 903 Ἔργ' Paley, τ' ἔργ' libri ὠρεύουσι D, ὠραίουςι
 Ωbc 904 αἷς D 905 λάχεσιν superscr. altero λ D 909 Εὐ-
 φροσύνην τε καὶ Ἀγλαΐην fortasse Themistius VI 79 c

[τῶν καὶ ἀπὸ βλεφάρων ἔρος εἵβετο δερκομενάων 910
 λυσιμελής· καλὸν δέ θ' ὑπ' ὀφρύσι δερkiόωνται.]

αὐτὰρ ὁ Δῆμητρος πολυφόρβης ἐς λέχος ἦλθεν,
 ἥ τέκε Περσεφόνην λευκώλενον, ἣν Ἀιδωνεὺς
 ἥρπασε ἥς παρὰ μητρός· ἔδωκε δὲ μητίετα Ζεὺς.

Μνημοσύνης δ' ἐξαῦτις ἐράσσατο καλλικόμοιο, 915
 ἐξ ἥς οἱ Μοῦσαι χρυσάμπυκες ἐξεγένοντο
 ἐννέα, τῇσι ἄδον θαλῖαι καὶ τέρψις ἀοιδῆς.

Αἰτῶ δ' Ἀπόλλωνα καὶ Ἄρτεμιν ἰοχέαιραν,
 ἱμερόεντα γόνον περὶ πάντων Οὐρανίωνων,
 γείνατο, αἰγιόχοιο Διὸς φιλότῃτι μιγεῖσα. 920

λοισθοτάτην δ' Ἥρην θαλερὴν ποιήσας ἄκοιτιν·
 ἥ δ' Ἥβην καὶ Ἄρην καὶ Εἰλεῖθυιαν ἔτικτε
 μειχθεῖς ἐν φιλότῃτι θεῶν βασιλῇ καὶ ἀνδρῶν.

αὐτὸς δ' ἐκ κεφαλῆς γλαυκώπιδα Τριτογένειαν
 δεινὴν ἐργεκύδοιμον ἀγέστρατον ἀτρυτώνην 925
 πότνιαν, ἥ κέλαδοί τε ἄδον πόλεμοί τε μάχαι τε,
 Ἥρην δ' Ἥφαιστον κλυτὸν οὐ φιλότῃτι μιγεῖσα
 γείνατο, καὶ ζαμένησε καὶ ἥρισε ᾧ παρακοίτῃ,
 ἐκ πάντων τέχνῃσι κεκασμένον Οὐρανίωνων.

Ἐκ δ' Ἀμφιτρίτης καὶ ἐρικτύπου Ἐννοσιγαίου 930
 Τρίτων εὐρυβίης γένετο μέγας, ὅς τε θαλάσσης
 πυθμέν' ἔχων παρὰ μητρὶ φίλῃ καὶ πατρὶ ἄνακτι
 ναίει χρύσεα δῶ, δεινὸς θεός. αὐτὰρ Ἄρην
 ῥινοτόρῳ Κυθέρεια Φόβον καὶ Δεῖμον ἔτικτε
 δεινούς, οἳ τ' ἀνδρῶν πυκινὰς κλονέουσι φάλαγγας 935

910 sq. seclussit Gruppe 916 αἱ Ω 920 γείνατο Fick,
 γείνατ' ἄρ' Ω, γείνατο δ' ἄρ' Ψ 924 γείνατ' Ἀθήνην Ωc
 Chrysippus 934 ῥινοτόμῳ Ioannes Galen.

ἐν πολέμῳ κρούεντι σὺν Ἄρῃ πτολιπόρθῳ,
Ἄρμονίην θ', ἣν Κάδμος ὑπέρθυμος θέτ' ἄκοιτιν.

Ζηνὶ δ' ἄρ' Ἀτλαντὶς Μαίη τέκε κύδιμον Ἑρμῆν,
κῆρυκ' ἀθανάτων, ἱερὸν λέχος εἰσαναβᾶσα.

Καδμείη δ' ἄρα οἱ Σεμέλη τέκε φαίδιμον νῖον 940
μειχθεῖς ἐν φιλότῃ, Διώνυσον πολυγγηθέα,
ἀθάνατον θνητῇ· νῦν δ' ἀμφότεροι θεοὶ εἰσιν.

Ἀλκμήνῃ δ' ἄρ' ἔτικτε βίην Ἡρακλειήν
μειχθεῖς ἐν φιλότῃ Διὸς νεφεληγερέταο.

Ἀγλαΐῃ δ' Ἦφαιστος, ἀρακλυτὸς ἀμφιγυήεις, 945
ὀπλοτάτην Χαρίτων θαλερὴν ποιήσατ' ἄκοιτιν.

χρυσοκόμης δὲ Διώνυσος ξανθὴν Ἀριάδνην,
κούρην Μίνωος, θαλερὴν ποιήσατ' ἄκοιτιν.
τὴν δέ οἱ ἀθάνατον καὶ ἀγῆρω θῆκε Κρονίων.

Ἦβῃ δ' Ἀλκμήνης καλλισφύρου ἄλκιμος υἱός, 950
ἷς Ἡρακλῆος, τελέσας στονόμεντας ἀέθλους,
παῖδα Διὸς μέγαλοιο καὶ Ἦρης χρυσοπεδίλου,
αἰδοίην θέτ' ἄκοιτιν ἐν Οὐλύμπῳ νιφόμεντι,
ὄλβιος, ὃς μέγα ἔργον ἐν ἀθανάτοισιν ἀνύσας
ναίει ἀπήμαντος καὶ ἀγῆραος ἥματα πάντα. 955

Ἥελῳ δ' ἀκάμαντι τέκεν κλυτὸς Ὠκεανίνη
Περσηὶς Κίρκην τε καὶ Αἰήτην βασιλῆα.
Αἰήτης δ' υἱὸς φαεσιμβρότου Ἥελιοιο

938 φαίδιμον (e v. 940) Ψ 940 καδμῖς (= Καδμηῖς) Ψ
941 πολυγγηθῇ Clemens Strom. I 21 (Euseb. Praep. ev. 499 a)
Apostolius VIII 34 l 943 sqq. ἀθετοῦνται ἐφεξῆς στίχοι ἐν-
νέα' schol. 954 ἐνὶ θνητοῖσιν Osann, ἐν ἀνθρώποισιν Paley

κούρην Ὠκεανοῖο τελέεντος ποταμοῖο
 γῆμε θεῶν βουλῇσι, Ἰδυϊαν καλλιπάρηον. 960
 ἥ δὲ οἱ Μήδειαν εὖσφυρον ἐν φιλότῃ
 γείναθ' ὑποδμηθεῖσα διὰ χρυσέην Ἀφροδίτην.

Ἵμεῖς μὲν νῦν χαίρετ', Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες,
 νῆσοι τ' ἥπειροί τε καὶ ἄλμυρὸς ἐνδοθι πόντος.
 νῦν δὲ θεῶν φῦλον αἰδέσασθε, ἡδυέπειαι 965
 Μοῦσαι Ὀλυμπιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο,
 ὅσσαι δὴ θνητοῖσι παρ' ἀνδράσιν εὐνηθεῖσαι
 ἀθάναται γείναντο θεοῖς ἐπιείκελα τέκνα.

Δημήτηρ μὲν Πλοῦτον ἐγείνατο, δῖα θεῶν,
 Ἰασίων' ἥρωι μιγεῖς' ἐρατῇ φιλότῃ 970
 νειῶ ἐνι τριπόλῳ, Κρήτης ἐν πόντι δῆμῳ,
 ἐσθλόν, ὃς εἶς' ἐπὶ γῆν τε καὶ εὐρέα νῶτα θαλάσσης
 πάντῃ· τῷ δὲ τυχόντι καὶ οὐ κ' ἐς χεῖρας ἵκηται,
 τὸν δ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ οἱ ὥπασεν ὄλβον.

Κάδμω δ' Ἀρμονίῃ, θυγάτηρ χρυσέης Ἀφροδίτης, 975
 Ἰνὼ καὶ Σεμέλῃν καὶ Ἀγαυὴν καλλιπάρηον
 Αὐτονόην θ', ἣν γῆμεν Ἀρισταῖος βαθυχαίτης,
 γείνατο καὶ Πολύδωρον εὖστεφάνῳ ἐνὶ Θήβῃ.

[κούρη δ' Ὠκεανοῦ, Χρυσάορι καρτεροθύμῳ
 μειχθεῖς' ἐν φιλότῃ πολυχρύσου Ἀφροδίτης, 980
 Καλλιρόῃ τέκε παῖδα βροτῶν κάρτιστον ἀπάντων,

959 neglexit schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Γ 242 961 δη
 Guyet, δέ codd., δέ <νυ> Triclinius 962 χρυσήν codd.
 964 imitantur Callim. Hymn. Del. 266 Dionys. Perieg. 1181
 Orac. Sib. XI 182 Quint. Smyrn. XIV 512; reiecit Heyne
 970 Ἰασίων' D, ἰασίῳ (altera rec.) Ωbc, ἁσσίῳ Ψ 972 ἐσθλός
 Ωb 973 πάντῃ Wolf, πᾶσαν libri 974 τὸν δὲ Ωb δέ
 Ωc, τέ codd. cett. 975 χρυσῆς libri 977 αὐτανόμην D
 979—983 seclussit Clericus 981 κάλλιστον D

Γηρουνέα, τὸν κτεῖνε βίῃ Ἑρακλεΐῃ
βοῶν ἔνεκ' εἰλιπόδων ἀμφιρρύτῳ εἰν Ἑρυθείῃ.]

Τιθωνῷ δ' Ἡὼς τέκε Μέμνονα χαλκοκορυστήν,
Αἰθιοπῶν βασιλῆα, καὶ Ἑμαθίωνα ἀνακτα. 985

αὐτὰρ ὑπαὶ Κεφάλῳ φιλύσατο φαίδιμον υἱόν,
Ἴφθιμον Φαέθοντα, θεοῖς ἐπιείκελον ἄνδρα.
τόν ῥα νέον τέρεν ἄνθος ἔχοντ' ἐρικυδέος ἥβης
παῖδ' ἀταλὰ φρονέοντα φιλομμειδίης Ἀφροδίτῃ
ᾧστ' ἀναρεψαμένη, καὶ μιν ζαθέοις ἐνὶ νηοῖς 990
νηοπόλον νύχιον ποιήσατο, δαίμονα δῖον.

κούρην δ' Αἰήταο διοτρεφέος βασιλῆος
Αἰσονίδης βουλῇσι θεῶν αἰειγενετάων
ἦγε παρ' Αἰήτεω, τελέσας σπονδόνετας ἀέθλους,
τοὺς πολλοὺς ἐπέτελλε μέγας βασιλεὺς ὑπερήνωρ, 995
ὑβριστῆς Πελλίης καὶ ἀτάσθαλος ὀβριμοεργός.
τοὺς τελέσας Ἰαωλκὸν ἀφίκετο, πολλὰ μογήσας,
ὠκείης ἐπὶ νηὸς ἄγων ἐλικώπιδα κούρην
Αἰσονίδης, καὶ μιν θαλερὴν ποιήσατ' ἄκοιτιν.
καὶ ῥ' ἡ γε δμηθεῖσ' ὑπ' Ἰήσωνι, ποιμένι λαῶν, 1000
Μήδειον τέκε παῖδα, τὸν οὔρεσιν ἔτρεφε Χίρων
Φιλυρίδης· μεγάλου δὲ Διὸς νόος ἐξετελεῖτο.

αὐτὰρ Νηρῆος κοῦραι, ἄλλοιο γέροντος,
ἧ τοι μὲν Φῶκον Ψαμάθῃ τέκε διὰ θεάων
Αἰακοῦ ἐν φιλότῃτι διὰ χρυσέην Ἀφροδίτην, 1005

982 γηρουνῆα Ψ, e corr. G, γρ. Γηρυνόνην schol., γηρουνῆ
cod. Cantabr. colleg. Emman. 986 ὑπαὶ scripsi e Wilamo-
witzii coniectura ὑπὸ; τοι DΩcΨ, τρικεφάλῳ Ωb (superscr. ἡ
αὐτὰρ τοι E) 990 ἀναρεψαμένη GΨ, ἀναρειψαμένη D, ἀνε-
ρειψαμένη ΩbH 991 νύχιον libri, in μύχιον mut. F (addito
in marg. μύχιον), γρ. μύχιον EH; μύχιον Aristarchus 997 Ἰαωλ-
κὸν scripsi, ἐς (εἰς E) ἰωλκὸν codd. 1001 Χίρων cf. Kretsch-
mer d. gr. Vaseninschr. 131 sq., χείρων libri 1002 φιλλυρίδης
DΩbH, φυλλυρίδης GΨ 1005 χρυσήν libri

Πηλεί δὲ δμηθεῖσα θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα
γείναιτ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα θυμολέοντα.

Αἰνείαν δ' ἄρ' ἔτικτεν ἐνστέφανος Κυθέρεια
Ἀρχίσῃ ἥρῳι μιγεῖσ' ἐρατῇ φιλότῃ
Ἴδης ἐν κορυφῇσι πολυπτύχον ὑλῆεσσης. 1010

Κίρκη δ', Ἑλείου θυγάτηρ Ὑπεριονίδαι,
γείναιτ' Ὀδυσσεῆος ταλασίφρονος ἐν φιλότῃ
Ἀργίου ἠδὲ Λατίνον ἀμύμονά τε κρατερόν τε·
[Τηλέγονον δ' ἄρ' ἔτικτε διὰ χρυσέην Ἀφροδίτην.]
οἷ δὴ τοι μάλα τῆλε μυχᾷ νήσων ἱεράων 1015
παῶσιν Τυρσηνοῖσιν ἀρακλειτοῖσι ἄνασσον.

Ναυσίθοον δ' Ὀδυσῆι Καλυψὼ δῖα θεάων
γείνατο Ναυσίνοόν τε μιγεῖσ' ἐρατῇ φιλότῃ.

Αὐταὶ μὲν θνητοῖσι παρ' ἀνδράσιν εὐνηθεῖσαι
ἀθάναται γείναντο θεοῖς ἐπιέκελα τέκνα. 1020
νῦν δὲ γυναικῶν φύλον αἰείσατε, ἡδυέπειαι
Μοῦσαι Ὀλυμπιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.

* * * * *

1006 πηλεῖ codd., corr. Goettling 1010 ἡνεμοέσσης Qc, superscr. γρ. ὑλῆεσσης H 1011 ὑπερηνορίδαι G, superscr. ιονι m² D, in ὑπεριονίδαι mut. H 1012 τίκτεν Ὀδυσῆι ταλασίφρονι schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Γ 200 1014 om. D, negligunt schol. Laur. Apoll. Rhod. Eustathius Hom. 1796, 43 δ' ἄρ' Paley, δ' ΩbΨ, τε Qc 1015 δ' ἦτοι Ωbc 1018 ναυσίθοον K, λυσίνοον in ras. L

ΕΡΓΑ ΚΑΙ ΗΜΕΡΑΙ

NOTAE LIBRORUM

Libri primarii

- A = papyrus Raineri archiducis Austriae, nunc bibl. caesareae
Vindobonensis L. P. 21—29 saec. IV
B = fragmenta papyracea Navillii, nunc bibl. Genavensis
pap. 94 saec. fere V
C = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2771 saec. XI
D = cod. Florentinus bibl. Laurentianae XXXI 39 saec. XII
E = cod. Messanius bibl. universitatis 'praeexistens 11' saec.
XII exeuntis—XIII

Libri secundarii

- F = cod. Romanus bibl. Vaticanae 38 saec. XIV
G = cod. Venetus bibl. Marcianae IX 6 saec. XIV
H = cod. Florentinus bibl. Laurentianae XXXI 37 saec. XIV
I = cod. Florentinus bibl. Laurentianae XXXII 16 saec. XIII
(1281)
K = cod. Florentinus bibl. Laurentianae XXXII 2 saec. XIV
L = cod. Mediolanensis bibl. Ambrosianae G 32 sup. saec. XIV
M = cod. Florentinus bibl. Riccardianae 71 saec. XV (1428)
N = cod. Mediolanensis bibl. Ambrosianae J 15 sup. saec. XIV
O = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2773 saec. XIV
P = cod. Cantabrigiensis Galeanus O 9, 27 saec. XIII et XIV
Q = cod. Romanus bibl. Vaticanae 1332 saec. XIV

Ex his adnumerandi sunt

- classi Ω : 1. codex C classi Ψ : 1. codex D
 2. codices FGH = Ω b 2. codices IKLM = Ψ b
 classi Φ : 1. codex E
 2. codices NOPQ = Φ b

recensio Triclinii: cod. Venetus bibl. Marcianae 464 saec. XIV

Μοῦσαι Πιερίηθεν ἀοιδῆσιν κλείουσαι
 δεῦτε, Δί' ἐννέπετε, σφέτερον πατέρ' ὑμνεῖουσai·
 ὃν τε διὰ βροτοὶ ἄνδρες ὁμῶς ἄφατοί τε φατοί τε,
 ῥητοί τ' ἄρρητοί τε Διὸς μέγαλοιο ἔκρητι.
 ῥέα μὲν γὰρ βριάει, ῥέα δὲ βριάοντα χαλέπτει, 5
 ῥεῖα δ' ἀρίζηλον μινύθει καὶ ἄδηλον ἀέξει,
 ῥεῖα δέ τ' ἰθύνει σκολιὸν καὶ ἀγήνορα κάρφει
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, ὃς ὑπέρτατα δῶματα ναίει.
 κλυθι ἰδὼν αἰών τε, δίκη δ' ἰθύνε θέμιστας
 τύνη· ἐγὼ δέ κε, Πέρση, ἐτήτυμα μυθησαίμην. 10

Οὐκ ἄρα μοῦνον ἔην Ἑρίδων γένος, ἀλλ' ἐπὶ γαῖαν
 εἰσὶ δύω· τὴν μὲν κεν ἐπαινέσσειε νοήσας,
 ἥ δ' ἐπιμωμητή· διὰ δ' ἄνδιχα θυμὸν ἔχουσιν.
 ἥ μὲν γὰρ πόλεμόν τε κακὸν καὶ δῆριν ὀφείλλει,
 σχετλίῃ· οὗ τις τὴν γε φιλεῖ βροτός, ἀλλ' ὑπ' ἀνάγκης 15

1—10 non agnoverunt Boeoti Heliconis accolae Praxiphanes, obelo notarunt Aristarchus Crates alii, Hesiodi esse prooemium Kirchhoff et Leo arbitrantur 2 δὴ GHI (superscr. δί') M (superscr. ι) NPQ Herodianus περὶ σχημ. III 89, 9 Sp. schol. Hom. Ven. A Townl. A 1 Polybius gramm. 288, 17 N. 5 ῥέα μὲν Apollonius Dysc. de adv. 561, 7 B. Dio Prus. XII 23 schol. Hephaest. p. 318, 17 et 320, 6 Consbr. Anecd. Ox. I 383 Cr., ῥεῖα μὲν libri Aristides XXVI 39 ῥεῖα δὲ DE, καί τε Et. gen. v. Βριάρεως 10 seclussit Goettling Τύνη Polyzelus 12 ἐπαινέσσειε H, ἐπαινέσειε D, m¹ η superscr. MQ, ἐπαινήσειε codd. cett.

ἀθανάτων βουλῇσιν Ἔριν τιμῶσι βαρεῖαν.
 τὴν δ' ἑτέραν προτέραν μὲν ἐγείνατο Νύξ ἐρεβεννή,
 θῆκε δέ μιν Κρονίδης ὑψίζυγος, αἰθέρι νάλων,
 γαίης ἐν ῥίξῃσι, καὶ ἀνδράσι πολλὸν ἀμείνω·
 ἥ τε καὶ ἀπάλαμόν περ ὁμῶς ἐπὶ ἔργον ἔγειρεν. 20
 εἰς ἕτερον γάρ τις τε ἰδὼν ἔργοιο χατίζει
 πλούσιον, ὃς σπεύδει μὲν ἀρώμεναι ἡδὲ φυτεύειν
 οἶκόν τ' εὖ θέσθαι· ζηλοῖ δέ τε γείτονα γείτων
 εἰς ἄφενος σπεύδοντ'· ἀγαθὴ δ' Ἔρις ἦδε βροτοῖσιν.

καὶ κεραμεὺς κεραμεῖ κοτέει καὶ τέκτονι τέκτων, 25
 καὶ πτωχὸς πτωχῷ φθονέει καὶ αἰδοῖς αἰδοῖ.

ὦ Πέρση, σὺ δὲ ταῦτα τεῷ ἐνικάτθεο θυμῷ,
 μηδέ σ' Ἔρις κακόχαρτος ἀπ' ἔργου θυμὸν ἐρύκοι
 νείκε' ὀπιπεύοντ' ἀγορῆς ἐπακουὸν ἐόντα.
 ὦρῃ γάρ τ' ὀλίγη πέλεται νεικέων τ' ἀγορέων τε, 30
 ᾧ τινι μὴ βίος ἔνδον ἐπηετανὸς κατάκειται
 ὠραῖος, τὸν γαῖα φέρει, Διμήτερος ἀκτὴν.

18 νάειν | γαίης τ' — ἀνδράσι, Blass 19 τ' ἐν libri, τ'
 del. Guyet 20 ἀπάλαμον GHI, ἀπάλαμον codd. cett. ἔγει-
 ρεν CE m¹ NO, ἐγείρει E m² O marg. codd. cett. schol.
 21 χατίζει CF Stobaei III c. 29 s. 2 cod. A, χατίζων (γρ. F) codd.
 cett. Galenus X 6 K. Stobaei cod. S schol. 22 πλησίον
 Danielsson ἀρώμεναι DIL Stobaeus et superscr. ω MPQ, τ'
 ἀρούμεναι O, ἀρούμεναι G 24 ἄφενον Ωb (superscr. σ m¹ F)
 ΨΦ (ν in ras. O, σ superscr. Q) Stobaei cod. M schol. Oppian.
 Hal. I 500 σπεύδων Stobaeus 25 κεραμεῖ κεραμεὺς Aristot-
 oteles Polit. V 8 φθονέει e v. 26 Olympiodorus in Plat. Al-
 cib. prior. II 179 Cr. καὶ δῆτορι τέκτων consulto Philostratus
 vit. soph. II 54 K., καὶ αἰδοῖς αἰδοῖ e v. 26 Plato Lys. p. 215
 C 26 φθονέει καὶ τέκτονι τέκτων Priscianus Inst. XVIII 145
 29 ὀπιπεύοντ' D, ὀπισπεύοντ' C, ὀπιπιτεύοντ' codd. cett. 30 ὦρῃ
 CEIQ Harpocratio v. θεωρικά schol. Soph. Trach. 56 schol.
 'Procli' Suid. v. ὠρακιάσας schol. Tzetzae; ὦρῃ m¹ (spir. len.
 m²) D, ὦρῃ libri cett. Anon. Ambros. de re metr. p. 244, 34 St.

τοῦ κε κορεσσάμενος νείκεα καὶ δῆριν ὀφέλλοι
 κτήμας' ἐπ' ἄλλοτρίοις· σοὶ δ' οὐκέτι δεύτερον ἔσται
 ὧδ' ἔρδειν· ἄλλ' αὖθι διακρινώμεθα νείκος 35
 ἰθείησι δίκῃς, αἵ τ' ἐκ Διὸς εἰσιν ἄρισται.
 ἦδη μὲν γὰρ κλῆρον ἔδασσάμεθ', ἄλλα τε πολλὰ
 ἀρπάζων ἐφόρεις μέγα κυδαίνων βασιλῆας
 δωροφάγους, οἱ τήνδε δίκην ἐθέλοντι δίκασσαν.

νήπιοι, οὐδὲ ἴσασιν, ὅσῳ πλεόν ἡμῖν παντὸς 40
 οὐδ' ὅσον ἐν μαλάχῃ τε καὶ ἀσφοδέλῳ μέγ' ὄνειαρ.

κρύψαντες γὰρ ἔχουσι θεοὶ βίον ἀνθρώποισιν·
 ῥηιδίως γὰρ κεν καὶ ἐπ' ἡματι ἐργάσσαιτο,
 ὥς τέ σε κεῖς ἐνιαυτὸν ἔχειν καὶ ἀεργὸν ἐόντα·
 αἰψά κε πηδάλιον μὲν ὑπὲρ καπνοῦ καταθεῖο, 45
 ἔργα βοῶν δ' ἀπόλοιτο καὶ ἡμιόνων ταλαεργῶν.
 ἀλλὰ Ζεὺς ἔκρυψε χολωσάμενος φρεσὶ ἧσιν,
 ὅτι μιν ἐξαπάτησε Προμηθεὺς ἀγκυλομήτης·
 τοῦνεκ' ἄρ' ἀνθρώποισιν ἐμήσατο κήδεα λυγρὰ.

κρύψε δὲ πῦρ· τὸ μὲν αὖτις ἐὺς πάις Ἰαπετοῖο 50
 ἔκλεψ' ἀνθρώποισι Διὸς πάρα μητιόεντος
 ἐν κοῖλῳ νάρθηκι λαθὼν Δία τερπικέρανον.
 τὸν δὲ χολωσάμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 Ἰαπετιονίδη, πάντων πέρι μῆδεα εἰδώς,

33 ὀφέλλοι Schoemann, ὀφέλλοις libri schol. Ven. B Townl. Genav. Hom. A 211 39 ἐθέλοντι δίκασσαν Schoemann, ἐθέλουσι δικάσαι libri Et. gen. v. δωροφάγους 41 μέγ'] ἐν Stobaeus III c. 10 s. 11 42 νόον Eusebius Praep. ev. XIV 4, 14 45 αὐτίκα schol. Aristoph. Av. 711 (γρ. schol. Monac. 91) 48 ἀγκυλομήτης C, ἀγκυλόμητις P Moschopolus, ποικιλομήτης? quidam (cf. schol. Procli) 50 αὖτις libri, corr. Schaefer

χαίρεις πῦρ κλέψας καὶ ἑμὰς φρένας ἡπεροπεύσας 55
 σοί τ' αὐτῷ μέγα πῆμα καὶ ἀνδράσιν ἐσσομένοισιν.
 τοῖς δ' ἐγὼ ἀντὶ πυρὸς δώσω κακόν, ᾧ κεν ἅπαντες
 τέρπονται κατὰ θυμὸν ἕον κακὸν ἀμφαραπῶντες.

ὥς ἔφατ'· ἐκ δ' ἐρέλασσε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 Ἥφαιστον δ' ἐκέλευσε περικλυτὸν ὅτι τάχιστα 60
 γαῖαν ὕδει φύρειν, ἐν δ' ἀνθρώπου θέμεν αὐδὴν
 καὶ σθένος, ἀθανάτης δὲ θεῆς εἰς ὧπα εἰσκεῖν
 παρθενικῆς καλὸν εἶδος ἐπήρατον· αὐτὰρ Ἀθήνην
 ἔργα διδασκῆσαι, πολυδαίδαλον ἰστὸν ὑφαίνειν·
 καὶ χάριν ἀμφιχέαι κεφαλῇ χρυσέην Ἀφροδίτην 65
 καὶ πόθον ἀργαλέον καὶ γυικόρους μελεδῶνας·
 ἐν δὲ θέμεν κύνεόν τε νόον καὶ ἐπίκλοπον ἦθος
 Ἑρμείην ἥρωγε, διάκτορον Ἀργεῖφόντην.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐπύθοντο Διὶ Κρονίῳ ἀνακτι.
 αὐτίκα δ' ἐκ γαίης πλάσσειν κλυτὸς Ἀμφιγυῆς 70
 παρθένω αἰδολῇ ἔκελον Κρονίδεω διὰ βουλᾶς·
 ζῶσε δὲ καὶ κόσμησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 ἀμφὶ δέ οἱ Χάριτες τε θεαὶ καὶ πότνια Πειθῶ
 ὄρμους χρυσεῖους ἔθεσαν χροῖ· ἀμφὶ δὲ τήν γε
 ὦραι καλλίχομοι στέφον ἀνθεσι εἰαρινοῖσιν· 75
 [πάντα δέ οἱ χροῖ κόσμον ἐφήρμοσε Παλλὰς Ἀθήνη.]

55 χαίρεις FGKL Φ praeter O Origenis c. Cels. IV 38 cod. A, superscr. ει m¹ M 57 σοὶ δ' e v. 56 Clemens Strom. VI 2, 12 59 ἐτέλεσσε Origenes 62 καὶ νόον Clemens Strom V 14, 100 (cum Eusebio Praep. ev. XIII 13, 23) ἀθανάτοις δὲ θεοῖς Origenes εἰσκεῖν in ras., γρ. ἔοικεν (ex Hom. Γ 158) in marg. C 64 διδασκόμεναι Origenes, διασκῆσαι D 65 χρυσήν libri Origenes 66 γυιοβόρους Iulianus Misop. 347 c μελεδῶνας C Iulianus Et. gen. v. μελεδῶναι; μελεδῶνας libri cett. schol. Origenes 68 om. Origenes 69—82 alius poetae atque v. antecedentes esse vidit Lehrs 70—72 om. Origenes 74 τήνδε FG Origenes 76 proscripsit Bentley

ἐν δ' ἄρα οἱ στήθεσσι διάκτορος Ἀργεῖφόντης
 ψεύδεά θ' αἰμυλλοῦς τε λόγους καὶ ἐπὶ κλοπὸν ἦθος
 [τεῦξε Διὸς βουλῇσι βαρυκτύπον· ἐν δ' ἄρα φωνήν]
 θῆκε θεῶν κῆρυξ, ὀνόμηνε δὲ τήνδε γυναικα 80
 Πανδώρην, ὅτι πάντες Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 δῶρον ἐδώρησαν, πῆμ' ἀνδράσιν ἀλφηστῆσιν.

αὐτὰρ ἐπεὶ δόλον αἰπὺν ἀμήχανον ἐξετέλεσσαν,
 εἰς Ἐπιμηθεά πέμπε πατὴρ κλυτὸν Ἀργεῖφόντην
 δῶρον ἄγοντα, θεῶν ταχὺν ἄγγελον· οὐδ' Ἐπιμηθεὺς 85
 ἐφράσαθ', ὥς οἱ ἔειπε Προμηθεὺς μὴ ποτε δῶρον
 δέξασθαι παρ Ζηνὸς Ὀλυμπίου, ἀλλ' ἀποπέμπειν
 ἔξοπίσω, μὴ πού τι κακὸν θνητοῖσι γέννηται.
 αὐτὰρ ὁ δεξάμενος, ὅτε δὴ κακὸν εἶχ', ἐνόησεν.

πρὶν μὲν γὰρ ζώεσκον ἐπὶ χθονὶ φῦλ' ἀνθρώπων 90
 νόσφιν ἄτερ τε κακῶν καὶ ἄτερ χαλεποῖο πόνοιο
 νούσων τ' ἀργαλέων, αἶ τ' ἀνδράσι κῆρας ἔδωκαν.
 [αἶψα γὰρ ἐν κακότητι βροτοὶ καταγρηράσκουσιν.]
 ἀλλὰ γυνὴ χεῖρεσσι πίθου μέγα πῶμ' ἀφελούσα
 ἐσκέδασ'· ἀνθρώποισι δ' ἐμήσατο κήδεα λυγρά. 95
 μούνη δ' αὐτόθι Ἑλλὰς ἐν ἀρρήκτοις δόμοισιν

77 στήθεσφι Φ 79 eiecit Bentley, cf. schol. 'Procli'
 81 sq. reiecit Lehrs 82 ἐδώρησαντο Origenis codd. ἐσ(σ)-
 με<νοισ>ιν e v. 56 Philodemus περὶ εὐς. p. 52 G. 86 δῶρα
 Plutarchus Mor. 23 e et 99f 89 εἶχεν, ἐνόησε D, εἶχε, νόησε
 Ψb versibus 90—104, quos aliunde insertos removebant
 Francken (cum v. 105) et Kirchhoff, variarum narrationum re-
 liquias contineri censet Lisco veram fabulae de Pandora con-
 clusionem Theog. v. 590—612 servatam esse ratus 90 γὰρ
 om. DO, πρώην μὲν cod. Vatic. 915, πρώην μὲν γὰρ KL, πρώτων
 μὲν vel τὸ πρὶν μὲν Lehrs 91 τε om. ΩΙΛ Eustathius Hom.
 1817, 10, γε m. al. K κακοῦ Φ 92 γῆρας codd. quidam
 dett. 93 (= Hom. τ 360) habent GEQ, m. rec. in marg.
 ΨbNP, om. codd. cett. Origenes 96 πίθοισιν Seleucus

ἔνδον ἔμιμνε πίθου ὑπὸ χεῖλεσιν, οὐδὲ θύραζε
 ἐξέπτῃ· πρόσθεν γὰρ ἐπέμβαλε πῶμα πίθοιο
 [αἰγιοόχου βουλήσι Διὸς νεφεληγερέταο.]
 ἄλλα δὲ μυρία λυγρὰ κατ' ἀνθρώπους ἀλάληται· 100
 πλείη μὲν γὰρ γαῖα κακῶν, πλείη δὲ θάλασσα·
 νοῦσοι δ' ἀνθρώποισιν ἐφ' ἡμέρη, αἱ δ' ἐπὶ νυκτὶ
 αὐτόματοι φοιτῶσι κακὰ θνητοῖσι φέρουσαι
 σιγῇ, ἐπεὶ φωνὴν ἐξείλετο μητίετα Ζεὺς.

οὕτως οὐ τί πη ἔστι Διὸς νόον ἐξαλέασθαι. 105

εἰ δ' ἐθέλεις, ἕτερόν τοι ἐγὼ λόγον ἐκκορυφώσω
 εἴ καὶ ἐπισταμένως· σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.
 [ὥς ὁμόθεν γεγάσι θεοὶ θνητοὶ τ' ἀνθρώποι.]

Χρῦσεον μὲν πρώτιστα γένος μερόπων ἀνθρώπων
 ἀθάνατοι ποίησαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες. 110
 οἱ μὲν ἐπὶ Κρόνον ἦσαν, ὃ τ' οὐρανῷ ἐμβασίλευεν·
 ὥς τε θεοὶ δ' ἔξωον ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντες
 νόσφιν ἄτερ τε πόνων καὶ οἰζύος· οὐδέ τι δειλὸν
 γῆρας ἐπῆν, αἰεὶ δὲ πόδας καὶ χεῖρας ὁμοῖοι
 τέρποντ' ἐν θαλίῃσι κακῶν ἐκτοσθεν ἀπάντων· 115
 θνησκον δ' ὥς θ' ὕπνω δεδμημένοι· ἐσθλὰ δὲ πάντα

97 ἔμινε Ψb Plutarchus Mor. 105 d Origenes Stobaeus
 CX 6 99 neglexerunt Plutarchus Origenes Stobaeus 102 ἐφή-
 μεροι Plutarchus, ἐφ' ἡμέρη (H in ras.) C, ἐφημέριοι GH, ἐφημέρι
 (ι e corr.) F αἱ δ' ἢ δ' Φ 104 'ἄθετεῖται' schol. Procli
 106 sq. seclisit Goettling 106 ἐκκορυφήσω C m¹ (ω m. rec.)
 D 108 illatum esse vidit Lehrs ὥς D 112 ζώεσκον
 Diodori V 66, 6 codd. pars 113 sq. ἄτερ τε κακῶν καὶ ἄτερ
 χαλεποῦ πόνου | νόσων τ' ἀργαλέων καὶ ἀπήμονες, οὐδὲ μέ-
 λεσσι Diodorus 113 πόνον Herodianus περὶ σχημ. III 102, 11
 Sp. 115 ἀπάντων] ὄντες Diodorus 116 δ' θ' CH ὥς θ']
 ὥς ΨbΦ Diodori codd. (praeter D) Eustathius Hom. 1843, 48
 ἄλλα τε πολλὰ Diodorus

τοῖσιν ἔην· καρπὸν δ' ἔφερεν ζείδωρος ἄρουρα
 αὐτομάτῃ πολλόν τε καὶ ἄφθονον· οἱ δ' ἐθέλημοι
 ἥσυχοι ἔργ' ἐνέμοντο σὺν ἐσθλοῖσιν πολέεσσιν. 119
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τοῦτο γένος κατὰ γαῖ' ἐκάλυψε, 121
 τοὶ μὲν δαίμονές εἰσι Διὸς μέγαν διὰ βουλὰς
 ἐσθλοί, ἐπιχθόνιοι, φύλακες θνητῶν ἀνθρώπων,
 [οἷ ῥα φυλάσσουσιν τε δίκας καὶ σχέτλια ἔργα
 ἡέρα ἐσδάμενοι πάντῃ φοιτῶντες ἐπ' αἶαν,] 125
 πλουτοδόται· καὶ τοῦτο γέρας βασιλῆιον ἔσχον.

δεύτερον αὖτε γένος πολὺ χειρότερον μετόπισθεν
 ἀργύρεον ποιήσαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες,
 χρυσεῶ οὔτε φνὴν ἐναλίγκιον οὔτε νόημα.
 ἀλλ' ἐκατὸν μὲν παῖς ἔτεα παρὰ μητέρι κεδνῇ 130
 ἐτρέφετ' ἀτάλλων, μέγα νήπιος, ᾧ ἐνὶ οἴκῳ.
 ἀλλ' ὅτ' ἄρ' ἠβήσαι τε καὶ ἡβης μέτρον ἴκοιτο,

[ἀφνειοὶ μῆλοισι, φίλοι μακάρεσσι θεοῖσιν.] 120

118 οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ Diodorus 119 εὐφρονες Diodorus
 [120] om. codd., Diodorus solus exhibet; cui versui Spohn
 fragm. 82 subnexuit 121 δὴ Plato Crat. p. 397 E (cum
 Theodoreto Graec. adf. cur. VIII p. 915 Sch.), καὶ O, κε
 superscr. καὶ P, κε superscr. δὴ cod. Ambros. C 222 inf.,
 κε NPQ Tzetzes, κὲ (κ in μ mut.) D, κεν QΨbE γαῖ'
 ἐκάλυψε Fick, γαῖα κάλυψεν libri, μοῖρ' ἐκάλυψεν Plato (cum
 Theodoreto) 122 οἱ Plato l. c. (cum Theodoreto) et de Rep. V
 468 E Aristides II p. 229 D Olympiodorus in Plat. Alcib. pr. II
 p. 15 Cr. ἄγνοὶ ὑποχθόνιοι καλέονται Plato Crat. Aristides,
 ἄγνοὶ ἐπιχθόνιοι καλέονται Olympiodorus Theodoretus, ἄγνοὶ
 ἐπιχθόνιοι τελέθουσιν Plato de Rep. 123 ἄγνοὶ Plutarchus
 Mor. p. 361b, 417b, 431e ἀλεξίκακοι Plato utroque l. (Theo-
 doretus) Aristides Themistius XX p. 240b Proclus in Plat. Remp.
 II 75, 18 Kr. Olympiodorus μερόπων Plato de Rep. The-
 mistius 124 sq. neglegunt Plutarchus Mor. 361b Proclus Ma-
 crobius in Cic. Somn. Scip. I 9, 7 132 ὅτ' ἄρ' ἠβήσῃ τε C,
 ὅτ' ἄρ' (ἄρ) ἠβήσεις H (ει in ras.) IL, ὅτ' ἄν (m², fuit ἄρ) ἠβή-
 σεις M, ὅταν ἠβῇσαι (αι m¹ in η mut.) τε D, ὅτ' ἄν ἠβήσῃ (ex
 -εις factum) τὲ K, ὅταν ἠβήσεις (ει m. al. in ras.) F, ὅταν ἠβή-

πανυρίδιον ζώεσκον ἐπὶ χρόνον, ἄλγε' ἔχοντες
 ἀφραδίης· ὕβριν γὰρ ἀτάσθαλον οὐκ ἐδύναντο
 ἀλλήλων ἀπέχειν, οὐδ' ἀθανάτους θεραπεύειν 135
 ἤθελον οὐδ' ἔρδειν μακάρων ἱεροῖς ἐπὶ βωμοῖς,
 ἧ θέμις ἀνθρώποις κατὰ ἡθεα. τοὺς μὲν ἔπειτα
 Ζεὺς Κρονίδης ἔκρυψε χολούμενος, οὕνεκα τιμὰς
 οὐκ ἔδιδον μακάρεσσι θεοῖς, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ καὶ τοῦτο γένος κατὰ γαῖ' ἐκάλυψε, 140
 τοὶ μὲν ὑποχθόνιοι μάκαρες θνητοῖς καλέονται
 δεῦτεροι, ἀλλ' ἔμπης τιμὴ καὶ τοῖσιν ὀπηδεῖ.

Ζεὺς δὲ πατὴρ τρίτον ἄλλο γένος μερόπων ἀνθρώπων
 χάλκειονποίησ', οὐκ ἀργυρέῳ οὐδὲν ὁμοῖον,
 ἐκ μελιᾶν, δεινόν τε καὶ ὕβριμον· οἷσιν Ἄρηος 145
 ἔργ' ἔμελεν στονόεντα καὶ ὕβριες· οὐδέ τι σῖτον
 ἥσθιον, ἀλλ' ἀδάμαντος ἔχον κρατερόφρονα θυμόν,
 ἀπλαστοί· μεγάλη δὲ βίη καὶ χεῖρες ἅπτοι
 ἐξ ὤμων ἐπέφυκον ἐπὶ στιβαροῖσι μέλεσσιν.
 τῶν δ' ἦν χάλκεα μὲν τεύχεα, χάλκεοι δέ τε οἵκοι, 150
 χαλκῷ δ' εἰργάζοντο· μέλας δ' οὐκ ἔσκε σίδηρος.

σειε GΦ Meletius Anecd. Ox. III 109 Cr., ὅτ' ἀνηβήσειε anony-
 mus (postea Blomfield et Bergk), ὅτ' ἀνηβήσαι τε olim conieci

134 οὐκ ἐθέλεσκον Porphyrius de abst. II 8 135 ἴσχειν
 Porphyrius 137 ἀνθρώποις κατὰ Bentley, ἀνθρώποισι κατ'
 codd., ἀθανάτοις Porphyrius 139 ἔδιδον scripsi, ἐδίδων C
 m¹ HD m¹ (m. rec. superscr. o) Φ, ω in ου m. rec. mut. F;
 ἐδίδουν GΨb Porphyrius γαῖ' ἐκάλυψεν cod. Vindob. 256,
 γαῖα κάλυψεν ΩΨΦ 141 μὲν ὑποχθόνιοι D Proclus, μὲν ὑπο-
 χθόνιοι, sed ὑπο m. rec. in ras. C, μὲν ἐπιχθόνιοι ΩbΨb Tzetzes,
 μὲν τοι χθόνιοι Φ (ὑπὸ P marg.) φύλακες Procli schol.
 θνητοῖς Peppmüller, θνητοῖ ΩΨbΦ (praeter Q) Proclus, γρ.
 θεοὶ superscr. O; θεοὶ D (m. al. in ras.) Q 144 ἀργυρῷ codd.
 145 μελιᾶν superscr. ὦν O 148 ἀπλοτοὶ Ω (τ m² in στ mut. H)
 M, ἀπλοτοὶ γρ. ἀπλοστοὶ P μεγάλη superscr. οἱ m¹ M, μεγάλοι
 C (οἱ m. rec. in ras.) IL (οἱ in η mut. m. rec. L) δὲ om.
 DO, τε C (τ in ras.) Ψb 151 δ' ἀπέκειτο Philostratus Vit.
 Apoll. I p. 205 K.

καὶ τοὶ μὲν χεῖρεςσιν ὑπο σφετέρησι δαμέντες
βῆσαν ἐς εὐρώεντα δόμον κρυεροῦ Ἀίδαο
νώνυμοι· θάνατος δὲ καὶ ἐκπάγλους περ εόντας
εἶλε μέλας, λαμπρὸν δ' ἔλιπον φάος ἡελίοιο. 155

αὐτὰρ ἐπεὶ καὶ τοῦτο γένος κατὰ γαῖ' ἐκάλυψεν,
αὐτὶς ἔτ' ἄλλο τέταρτον ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
Ζεὺς Κρονίδης ποίησε, δικαιοτέρον καὶ ἄρειον,
ἀνδρῶν ἡρώων θεῖον γένος, οἷ καλέονται
ἡμίθεοι, προτέρη γενεὴ κατ' ἀπειρονα γαῖαν. 160

καὶ τοὺς μὲν πόλεμος τε κακὸς καὶ φύλοπις αἰνὴ
τοὺς μὲν ὕφ' ἐπταπύλῳ Θήβῃ, Καδυηίδι γαίῃ,
ὤλεσε μαρναμένους μῆλων ἔνεκ' Οἰδιπόδαο,
τοὺς δὲ καὶ ἐν νήεσσιν ὑπὲρ μέγα λαῖτμα θαλάσσης
ἐς Τροίην ἀγαγὼν Ἑλένης ἔνεκ' ἠυκόμοιο. 165

ἔνθ' ἧ τοι τοὺς μὲν θανάτου τέλος ἀμφεκάλυψε,
τοῖς δὲ δίχ' ἀνθρώπων βίον τε καὶ ἥθε' ὀπάσσας
Ζεὺς Κρονίδης κατένασσε πατὴρ ἐς πείρατα γαίης. 168

καὶ τοὶ μὲν ναίουσιν ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντες 170
ἐν μακάρων νήσοισι παρ' Ὀκεανὸν βαθυδίνην,
ὕλβιοι ἥρωες, τοῖσιν μελιηδέα καρπὸν
τρὶς ἔτεος θάλλοντα φέρει ζεῖδωρος ἄρουρα. 173

[τηλοῦ ἀπ' ἀθανάτων· τοῖσιν Κρόνος ἐμβασιλεύει. 169

154 νώνυμοι KP, νώνυμοι codd. cett. 156 γαῖ' ἐκά-
λυψεν Fick, γαῖα κάλυψεν codd. 157 om. B αὐτὶς IKLΦ
160 προτέρη γενεῇ QD m¹ KLMΦ 162 ἐφ' FGKQ 165 ἀγα-
γον ('duces') Peppmüller Ἑλένης πόσις Hermann 169—169°
cf. schol. 'Procli' τοῦτον καὶ τοὺς (Schoemann, τὸν codd.) ἐξῆς
ὡς φληναφώδεις ἐξοικίζουσι τῶν Ἑσιόδου; hos v. post 173
Weil, post 171 Peppmüller collocarunt; alteri recensione 172sq.,
alteri 169—169° adscripterim 169 habet schol. 'Procli',
agnoscunt Marcellus Sid. Epigr. gr. ed. Kaibel 1046, 9 Zeno-
bius III 86, om. QΨΦ ΕΝΒΑCΙΛΕΥΕΙ Marcelli titulus, ἐμ-
βασίλευε 'Proclus'

τοῦ γὰρ δεσμὸν ἔλυσε πα<τῆρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, 169^b
 τοῖσιν δ' ἄρ ν>εάτοις τιμὴν<ν καὶ κῦδος ὕπασσεν. 169^c
 οὐδέ θ' ὁμῶς κλυτὸν ἄλλο γένος θῆκ' <εὐρύοπα Ζεὺς 169^d
 ἀνδρῶν, οἷ> γεγάσιν ἐπὶ <χθονὶ πουλυβοτείρῃ. 169^e

μηκέτ' ἔπειτ' ὄφελλον ἐγὼ πέμπτοισι μετεῖναι 174
 ἀνδράσιν, ἀλλ' ἢ πρόσθε θανεῖν ἢ ἔπειτα γενέσθαι. 175
 νῦν γὰρ δὴ γένος ἐστὶ σιδήρεον· οὐδέ ποτ' ἤμαρ
 παύσονται καμάτου καὶ οἰζύος, οὐδέ τι νύκτωρ
 φθειρόμενοι· χαλεπὰς δὲ θεοὶ δώσουσι μερίμνας·
 [ἀλλ' ἔμψης καὶ τοῖσι μεμείξεται ἐσθλὰ κακοῖσιν.
 Ζεὺς δ' ὀλέσει καὶ τοῦτο γένος μερόπων ἀνθρώπων, 180
 εὖτ' ἂν γεινόμενοι πολιορκόταφοι τελέθωσιν.]
 οὐδὲ πατὴρ παίδεσσιν ὁμοῖος οὐδέ τι παῖδες,
 οὐδὲ ξεῖνος ξεινοδόκῳ καὶ ἐταῖρος ἐταίρῳ,
 οὐδὲ κασίγνητος φίλος ἔσσεται, ὥς τὸ πάρος περ.
 αἶψα δὲ γηράσκοντας ἀτιμήσουσι τοκῆας· 185
 μέμψονται δ' ἄρα τοὺς χαλεποῖς βάζοντες ἔπεσσι
 σχέτλιοι οὐδὲ θεῶν ὅπιν εἰδότες· οὐδέ κεν οἷ γε
 γηράντεσσι τοκεῦσιν ἀπὸ θρεπτήρια δοῖεν
 [χειροδίκαι· ἕτερος δ' ἑτέρου πόλιν ἐξαλαπάξει.]
 οὐδέ τις εὐόρκου χάρις ἔσσεται οὔτε δικαίου 190

169^b—169^e] reliquias exhibet B. 169^b rest. Weil
 169^c τοῖσιν δ' ἄρ scripsi, τοῖσι δ' ἄρα Weil, τοῖς δ' εἰ περ
 vel τοῖς δ' εἰ καὶ Peppmüller ν>εάτοις Weil; clausulam rest.
 idem 169^d οὐδ' οὕτως κλυτὸν ἄλλο Weil, qui clausulam ex-
 plevit; οὐκέθ' ὁμῶς . . . Peppmüller, οὐδέ θ' ὁμῶς . . . suspicor
 169^e ἀνδρῶν, οἷ> Weil, πάντων, οἷ> Peppmüller; clausulam
 rest. Weil 174 ὄφελλον CDΦ 177 ΠΑΥΟΝΤΑΙ B
 178 στεινόμενοι (e Clemente) Eusebius Praep. ev. XIII 13, 58,
 γινόμενοι Clementis Strom. V 130, 1 codex (L) 179—181 se-
 clusit Lehrs 179 μεμείξεται codd. 186 ἀρετὴν M. Antoninus
 XI 32 βάζοντ' ἐπέεσσι Ψ 187 κεν Brunck, μὲν libri Et. gen.
 v. γηράντεσσι 189 proscripsit Hagen 190 οὐδὲ δικαίου
 CHDL m¹ Φ praeter Q Stobaeus III c. 2 s. 9, οὐδέ τε δ. M

οὐτ' ἀγαθοῦ, μᾶλλον δὲ κακῶν ῥεκτῆρα καὶ ὕβριν
 ἀνέρα τιμήσουσι· δίκη δ' ἐν χειρσί, καὶ αἰδῶς
 οὐκ ἔσται· βλάβει δ' ὁ κακὸς τὸν ἀρεῖονα φῶτα
 μύθοισιν σκολιοῖς ἐνέπων, ἐπὶ δ' ὄρκον ὁμεῖται.
 ξῆλος δ' ἀνθρώποισιν ὀϊζυροῖσιν ἅπασι 195
 δυσκέλαδος κακόχαρτος ὁμαρτήσῃ, στρυγερῶπης.
 καὶ τότε δὴ πρὸς Ὀλυμπον ἀπὸ χθονὸς εὐρυοδείης
 λευκοῖσιν φάρεσσι καλυψαμένα χροά καλὸν
 ἀθανάτων μετὰ φῦλον ἵτον προλιπόντ' ἀνθρώπους
 Αἰδῶς καὶ Νέμεσις· τὰ δὲ λείπεται ἄλγεα λυγρὰ 200
 θνητοῖς ἀνθρώποισι· κακοῦ δ' οὐκ ἔσσεται ἀλκή.

Νῦν δ' αἶνον βασιλεῦσι ἐρέω φρονέουσι καὶ αὐτοῖς·
 ᾧδ' ἱορῆξ προσέειπεν ἀηδὸνα ποικιλόδειρον
 ὕψι μάλ' ἐν νεφέεσσι φέρων ὀνύχεσσι μεμαρπῶς·
 ἥ δ' ἐλεόν, γναμπτοῖσι πεπαρμένη ἄμφ' ὀνύχεσσι, 205
 μύρετο· τὴν ὅ γ' ἐπικρατέως πρὸς μῦθον εἶπεν·

δαιμονίη, τί λέληκας; ἔχει νύ σε πολλὸν ἀρεῖων·
 τῇ δ' εἷς, ἥ σ' ἂν ἐγὼ περ ἄγω καὶ ἀοιδὸν ἐοῦσαν·
 δεῖπνον δ', αἶ κ' ἐθέλω, ποιήσομαι ἥε μεθήσω.

191 οὐδ' Stobaeus 193 βλάβει schol. Soph. Phil. 456
 198 ΦΑΡΕΚΚΙ titulus Acharnensis Epigr. gr. ed. Kaibel 1110, 2;
 φάρεσσι libri schol. Soph. Oed. Col. 1676 schol. Eurip. Med. 439
 καλυψαμένα titulus schol. Eurip., καλυψαμένῳ libri (αι superscr.
 H) Apollonius de constr. p. 209, 12 B. schol. Townl. Hom. Θ 455
 schol. Soph., καλυψάμεναι cod. Vindob. 292 199 ἵτον titu-
 lus cod. Laur. conv. suppr. 158, superscr. η Ν; ἵτην codd. cett.
 (ον m² F, ο ex η M) schol. Hom.; ἵσαν schol. Soph. 200 καὶ
 Νέμεσις] ΕΥΝΟΜΙΗΤ<ε titulus 202 νῦν] ᾧδ' (e v. 203) Eu-
 stathius Hom. 1158, 37 βασιλεῦσ' ἐρέω ΩΚΛΜΦb νοέ-
 ουσι Ammonius et Et. Gud. v. αἶνος Apostolius praef. 5 Anecd.
 Par. III 371 Cr. 206 τὴν Peppmüller, τὴν δ' libri 208 ἄγω·
 καὶ ἀοιδὸν ἐοῦσαν | δεῖπνόν σ' Mitscherlich ἀηδὸν E, γρ.
 ἀηδὸν ἐοῦσαν marg. O, ἀηδόν' GNPQ m² (ἀοιδὸν in ras. m¹)

[ἄφρων δ', ὅς κ' ἐθέλη πρὸς κρείσσονας ἀντιφερίζειν· 210
νίκης τε στέρεται πρὸς τ' αἰσχεσιν ἄλγεα πάσχει.]
ὥς ἔφατ' ὠκυπέτης Ἰρηξ, ταυσιπτερος ὄρνις.

Ἦ Πέρση, σὺ δ' ἄκουε δίκης, μηδ' ὕβριν ὀφελλε·
ὕβρις γάρ τε κακὴ δειλῷ βροτῷ· οὐδὲ μὲν ἐσθλὸς
ῥηιδίως φερέμεν δύναται, βαρύνθαι δέ θ' ὑπ' αὐτῆς 215
ἐγκύρσας ἀάτησιν· ὁδὸς δ' ἐτέρηφι παρελθεῖν
κρείσσων ἐς τὰ δίκαια· δίκη δ' ὑπὲρ ὕβριος ἴσχει
ἐς τέλος ἐξελθοῦσι· παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω.

αὐτίκα γὰρ τρέχει Ὅρκος ἅμα σκολιῇσι δίκησιν.
τῆς δὲ Δίκης ῥόθος ἐλκομένης, ἥ κ' ἄνδρες ἄγωσι 220
δωροφάγοι, σκολιῆς δὲ δίκης κρίνωσι θέμιστας.
ἥ δ' ἔπεται κλαίουσα πόλιν καὶ ἥθεα λαῶν,
ἡέρα ἐσσαμένη, κακὸν ἀνθρώποισι φέρουσα,
οἷ τε μιν ἐξελάσσωσι καὶ οὐκ ἰθεῖαν ἔνειμαν.

οἱ δὲ δίκας ξείνοισι καὶ ἐνδήμοισι διδοῦσιν 225
ἰθείας καὶ μὴ τι παρεκβαίνουσι δικαίου,
τοῖσι τέθηλε πόλις, λαοὶ δ' ἀνθεῦσιν ἐν αὐτῇ·
εἰρήνη δ' ἀνὰ γῆν κουροτρόφος, οὐδέ ποτ' αὐτοῖς
ἀργαλέον πόλεμον τεκμαίρεται εὐρύοπα Ζεὺς·
οὐδέ ποτ' ἰθυδίκησι μετ' ἀνδράσι λιμὸς ὀπηδεῖ 230
οὐδ' ἀάτη, θαλίσσης δὲ μεμηλότα ἔργα νέμονται.
τοῖσι φέρει μὲν γαῖα πολὺν βίον, οὔρεσι δὲ δρυς

210 sq. proscrispsit Aristarchus, poetae ipsius esse contendit
Lisco 210 κρείσσονα Eunapius Fr. 87 D. Macrobius Sat. V 16
'Nicolaus' Progymn. I 281 W. 213 αἶε (ἄειε Schulze) Et.
gen. v. αἶω 215 ΑΥΤΟΥ Β 216 ἀάτησιν Nauck, ἄτησιν
libri μετελθεῖν Ω schol. Genav. Hom. N 588 schol. Tzetzae
217 ἐξελθοῦσι Usener, ἐξελθοῦσα libri schol. Eurip. Hec. 1192
220 αἶ κ' Fick 228 αὐτῆς Ω (η in oi mut. H) 230 ἰθυ-
δίκαιοι FGΨbPQ 231 ἀάτη Nauck, ἄτη codd.

ἄκρη μὲν τε φέρει βαλάνους, μέσση δὲ μελίσσας·
 εἰροπόκοι δ' ὅιες μαλλοῖς καταβεβρόθασιν·
 τίκτουσιν δὲ γυναιῖκες ἐοικότα τέκνα γονεῦσιν· 235
 θάλλουσιν δ' ἀγαθοῖσι διαμπερές· οὐδ' ἐπὶ νηῶν
 νύσσονται, καρπὸν δὲ φέρει ξείδωρος ἄρουρα.

οἷς δ' ὕβρις τε μέμηλε κακὴ καὶ σχέτλια ἔργα,
 τοῖς δὲ δίκην Κρονίδης τεκμαίρεται εὐρύοπα Ζεύς.

πολλάκι καὶ ξύμπασα πόλις κακοῦ ἀνδρὸς ἀπηύρα, 240
 ὅς τις ἀλιτραίνει καὶ ἀτάσθαλα μηχανάται.

τοῖσιν δ' οὐρανόθεν μέγ' ἐπήγαγε πῆμα Κρονίων
 λιμὸν ὁμοῦ καὶ λοιμόν· ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.
 οὐδὲ γυναιῖκες τίκτουσιν, μινύθουσι δὲ οἶκοι
 Ζηνὸς φραδμοσύνησιν Ὀλυμπίου· ἄλλοτε δ' αὖτε 245
 ἢ τῶν γε στρατὸν εὐρὺν ἀπώλεσεν ἢ ὃ γε τεῖχος
 ἢ νέας ἐν πόντῳ Κρονίδης ἀποαίνυται αὐτῶν.

ὦ βασιλῆες, ὑμεῖς δὲ καταφράζεσθε καὶ αὐτοὶ
 τήνδε δίκην· ἐγγὺς γὰρ ἐν ἀνθρώποισιν ἑόντες

233 ἄκρη . . . μέσση CHNOP 235 τοκεῦσι DIM 240 καὶ]
 δὴ Aeschines in Ctes. 134 Macarius VII 32, τοι Aeschines de
 fals. leg. 158 ἐπανρεῖ γρ. ἀπηύρα schol. cod. Monac. 91,
 ἐπηῦρεν Thiersch 241 ὅς τις ἀλιτραίνει Goettling, ὅς τις
 ἀλιτραίνει libri, ὅς κεν ἀλιτραίνει Aeschines utroque l. μηχαν-
 νάται libri Aeschines de fals. leg., μητιάται idem in Cte-
 siph. 242 μέγα πῆμα vel πῆμα μέγα δῶκε Aeschinis codd.
 (δῶκεν μέγα πῆμα Sauppe) ἐπῆλασε Chrysippus (Stoic. Fr.
 II 337 A.) ap. Plutarch. Mor. p. 1040 c 244 sq. praetermisit
 Aeschines in Ctesiph.; Plutarchi tempore non in omnibus ex-
 emplis fuisse patet e schol. 'Procli' 247 ἀποτίννται εὐρύοπα
 Ζεύς Aeschines de fals. leg. (cf. v. 239) ἀποαίννται Pepp-
 müller, ἀποτίνννται ΩΨbΦ Tzetzes, ὑποτίννται D m¹ 248 βα-
 σιλῆες scripsi, βασιλῆς (superscr. ei m. al.) C, ΒΑCΙΛΙ. ? A, βασι-
 λεῖς codd. cett. καταφράσ(σ)ασθε Et. mag. v. δίκη

ἀθάνατοι φράζονται, ὅσοι σκολιῇσι δίκῃσιν 250
 ἀλλήλους τρέβουσι θεῶν ὅπιν οὐκ ἀλέγοντες.
 τρεῖς γὰρ μύριοί εἰσιν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
 ἀθάνατοι Ζηνὸς φύλακες θνητῶν ἀνθρώπων·
 οἳ ῥα φυλάσσουσιν τε δίκας καὶ σχέτλια ἔργα
 ἤερα ἐσδάμενοι, πάντη φοιτῶντες ἐπ' αἶαν. 255
 ἡ δέ τε παρθένος ἐστὶ Δίκη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 κυδρὴ τ' αἰδοίῃ τε θεοῖς, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν.
 καὶ ῥ' ὁπότ' ἂν τίς μιν βλάβῃ σκολιῶς ὀνοτάζων,
 αὐτίκα παρ Διὸς πατρὸς καθεξομένη Κρονίῳ
 γηγρύετ' ἀνθρώπων ἀδίκων νόον, ὅφρ' ἀποτείσῃ 260
 [δῆμος ἀτασθαλίας βασιλέων, οἳ λυγρὰ νοεῦντες
 ἄλλῃ παρκλίνωσι δίκας σκολιῶς ἐνέποντες.]
 ταῦτα φυλασσόμενοι, βασιλῆες, ἰθύνετε †δίκας
 δωροφάγοι, σκολιῶν δὲ δικέων ἐπὶ πάγχυ λάθεσθε.
 οἳ γ' αὐτῷ κακὰ τεύχει ἀνὴρ ἄλλῳ κακὰ τεύχων, 265
 ἡ δὲ κακὴ βουλή τῷ βουλευέσσαντι κακίστη.

πάντα ἰδὼν Διὸς ὀφθαλμὸς καὶ πάντα νοήσας

C

252 ΤΡΕΙΓΑΡΧΙΛΙΟΙ A 253 δαίμονες ἀθάνατοι Clemens
 Protr. II 41, 1 X 103, 1 Elias Cret. in Gregor. Naz. Or. p. 587
 B φύλακες] πρόπολοι Maximus Tyr. XIV 8 μερόπων Cle-
 mens Protr. II 41, 1 (Eusebius Praep. ev. IV 7, 9) Sextus Emp.
 adv. math. IX 86 255 πᾶσαν φοιτῶσιν Plutarchus Mor. 948e
 256 γε Plutarchus Mor. 781 b 260 om. A ἀδικον GILMQ
 Proclus ἀποτίσῃ codd. 261 sq. proscripsit Lehrs 261 βα-
 σιλέων Ψ (ε m² I) Φ praeter Q Tzetzes 262 παρκλίνωσι AI,
 παρακλίνωσι codd. cett. 263 βασιλεῖς IK, superscr. ἦες m.
 rec. L, BA . . . A † δίκας CHDLMQ, μύθους m. al. in ras. F,
 μύθους (add. in marg. γρ. δίκας m. rec.) O, μύθους GIKENP
 (quod suasit Peppmüller); θεσμούς? Schoemann, νεῖκεα Schulze,
 λαούς? 264 δικέων Kirchhoff, δικῶν codd. 265 γ' pro τ'
 scripsi, om. Tzetzes Chil. VIII 35 Apostolius XVII 78, οἳ θ'
 αὐτῷ LMΦ 267—273 eiecit Plutarchus teste Proclo

καί νυ τὰδ', αἷ κ' ἐθέλῃσ', ἐπιδέρεται, οὐδέ ε' λήθει,
οἷν δὴ καὶ τήνδε δίκην πόλις ἐντὸς ἔεργει.

νῦν δὴ ἐγὼ μῆτ' αὐτὸς ἐν ἀνθρώποισι δίκαιος 270
εἷην μῆτ' ἐμὸς υἱός· ἐπεὶ κακὸν ἄνδρα δίκαιον
ἔμμεναι, εἰ μείζω γε δίκην ἀδικώτερος ἔξι·
[ἀλλὰ τά γ' οὗ πω ἔολπα τελεῖν Δία μητιόεντα.]

ὦ Πέρση, σὺ δὲ ταῦτα μετὰ φρεσὶ βάλλεο σῆσι,
καί νυ δίκης ἐπάκουε, βίης δ' ἐπιλήθεο πάμπαν. 275
τόνδε γὰρ ἀνθρώποισι νόμον διέταξε Κρονίων
ἰχθύσι μὲν καὶ θηρσὶ καὶ οἰωνοῖς πετεινοῖς
ἐσθήμεν ἀλλήλους, ἐπεὶ οὐ δίκη ἐστὶν ἐν αὐτοῖς·
ἀνθρώποισι δ' ἔδωκε δίκην, ἣ πολλὸν ἀρίστη
γίγνεται· εἰ γὰρ τίς κ' ἐθέλῃ τὰ δίκαι' ἀγορεύσαι · 280
γινώσκων, τῷ μὲν τ' ὄλβον διδοῖ εὐρύοπα Ζεὺς·
ὃς δέ κε μαρτυρήσῃ ἐκὼν ἐπίορκον ὁμόσσας
ψεύσεται, ἐν δὲ δίκην βλάψας νήκεστον ἀσθῆ, *ἀσθῆ*
τοῦ δέ τ' ἀμαυροτέρῃ γενεῇ μετόπισθε λέλειπται·
ἀνδρὸς δ' εὐόρκου γενεῇ μετόπισθεν ἀμείνων. 285

Σοὶ δ' ἐγὼ ἐσθλὰ νοέων ἐρέω, μέγα νήπιε Πέρση.

272 μείζω δίκην ἀτιμώτερος codd. Stobaei III c. 2 s. 11, in quo μείζω τιμὴν ἀδικώτερος coniecit Buecheler 273 recentiorem iudicavit Lehrs *τερπικέρανον* Ψ Tzetzes Moschopulus 274 ἐνὶ M 275 δὲ ἐπιλάθεο D 277 μὲν om. Sextus Emp. adv. math. II 32, γὰρ Clemens Strom. I 29, 181, μὲν γὰρ K πετεινοῖς D, πετεινοῖς codd. Stobaei I c. 3 s. 1; οἰωνοῖσι πετεινοῖς Porphyrius Quaest. Hom. ι 106 278 ἐσθήμεν. Clemens, *ἔσθειν* libri et testes cett. ἐστὶ μετ' αὐτοῖς A(μ)ΕΤ(ΔΥΤΟΙC) Plutarchus Mor. 964b Aelianus Hist. an. VI 50 Sextus Emp. Orion Anthologn. VI 10, ἐστὶ μετ' αὐτῶν Clemens Porphyrius de abst. I 5 279 ἀνθρώποις δὲ δέδωκε Porphyrius Quaest. Hom. 280 ἀγορεύσαι D, ἀγορεύειν libri cett. Pseudo-phocyl. 12 (Orac. Sib. II 64) 282 ἐπὶ ὄρκον I m¹ EN O m¹ 283 ἀσθῆ Schaefer, ΔΑCΘH A, ἀσθῆ ΩΨbΦ, ἀσθῶς D

τὴν μὲν τοι κακότητα καὶ ἰλαδὸν ἔστιν ἐλέσθαι *καρτεία*
 ῥηιδίως· λείη μὲν ὁδός, μάλα δ' ἐγγύθι ναίει·
 τῆς δ' ἀρετῆς ἰδρωῖτα θεοὶ προπάρουθεν ἔθηκαν
 ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν 290 *ηγ*
 καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον· ἐπὴν δ' εἰς ἄκρον ἵκηται,
 ῥηιδίῃ δὴ ἔπειτα πέλει, χαλεπὴ περ ἐοῦσα.

οὗτος μὲν πανάριστος, ὃς αὐτὸς πάντα νοήσῃ
 φρασσάμενος, τὰ κ' ἔπειτα καὶ ἐς τέλος ᾗσιν ἀμείνω·
 ἐσθλὸς δ' αὖ κακείνος, ὃς εὖ εἰπόντι πίθεται· 295
 ὃς δέ κε μήτ' αὐτὸς νοεῇ μήτ' ἄλλον ἀκούων

287 μὲν γὰρ Xenopho Mem. Socr. II 1, 20 (cum Stobaeo
 III c. 1 s. 205) Plutarchus Mor. 24 f Maximus Tyr. XXI 7 Aristi-
 stides Quint. περὶ μουσ. III 7 p. 142 288 neglexit Philo de ebr.
 150 λείη Xenopho (cum Stobaeo) Plato Leg. IV p. 718 E de
 Rep. II p. 364 C Plutarchus Mor. 77 d Aristides Quint., ὀλίγη
 libri 289 sq. θεὸς προπάρουθεν ἔθηκαν | ἀθάνατος Philo
 290 EC ex EN rest. m¹ A, ἐπ' OQ Lucianus Herm. 2 Hypoth.
 Pseudisocratis πρὸς Δημόν. Stobaeus schol. Aphthon. II 604,
 23 W. Eugenius Trapez. ecphr. 6 291 ἵκηται Xenopho (cum
 Stobaei codd. parte) Plato Leg. (vix Protag. p. 340 D) Philo
 Aristides Quint. 293. 295 sic coniunxit Zeno (Stoic. Fr. I 56
 A.): καίνομ μὲν πανάριστος, ὃς εὖ εἰπόντι πίθεται· | ἐσθλὸς δ'
 αὖ κακείνος, ὃς αὐτῷ πάντα νοήσῃ 293 καίνομ Zeno Aristides
 v. II 31 D. Clemens Paed. III 8, 42 schol. Clement. Paed. I 338,
 19 St. Stobaeus III c. 4 s. 25 Olympiodorus in Plat. Alcib.
 prior. II 169 Cr. μὲν γὰρ Olympiodorus αὐτὸς AK Aristo-
 oteles Eth. Nic. I 4 cum Aspasio p. 10 H. Eustratio p. 39 H.
 Heliodoro p. 7 H. Cicero pro Cluent. 31, 84 Livius XXII 29, 8
 Basilius de leg. libr. gent. c. 1 Gregorius Naz. Epist. 11 Orion
 Anthologn. I 24 Et. gen. v. ἀχρήσιος Tzetzes Chil. IX 727; αὐτῷ
 vel αὐτῷ ΩΨ (excepto K) Φ Zeno Aristides Clemens Ammonius
 v. οὗτος schol. Hom. Ven. B Townl. B 360 schol. Soph. Ant.
 720 Stobaeus Eustathius Apostolius XII 51 i Anecd. Gr. I 115
 Boiss. NOHCH A, νοήσει ΩΨΦ 294 neglexerunt Aristoteles
 cum commentatoribus Zeno Cicero Livius Aristides Clemens
 Basilius Gregorius Olympiodorus Eustathius Tzetzes Chil. Anecd.
 Gr. τ' . . . ἐστὶν Orion ἀμείνων AD Et. gen. 295 δ'
 αὖ γὰρ L schol. Ven. B Townl. N 733 πέπειθεν Olympio-
 dorus 296 γε Aristides, τε Clementis cod. P Stobaei cod. A

ἐν θυμῷ βάλληται, ὃ δ' αὖτ' ἀχρήσιος ἀνὴρ.

Ἀλλὰ σύ γ' ἡμετέρης μεμνημένος αἶεν ἐφετμῆς
ἐργάζεαι, Πέρση, δῖον γένος, ὅφρα σε λιμὸς
ἐχθαίρῃ, φιλέῃ δέ σ' ἐυστέφανος Διμήτηρ 300
αἰδοίῃ, βιότου δὲ τεγὴν πιμπλῇσι καλήν.
λιμὸς γάρ τοι πάμπαν ἀεργῷ σύμφορος ἀνδρὶ.

τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὅς κεν ἀεργὸς
ζῶῃ, κηφήνεσσι κοθούροις εἵκελος ὀργήν,
οἳ τε μελισσάων κάματον τρύχουσιν ἀεργοὶ 305
ἔσθοντες· σοὶ δ' ἔργα φίλ' ἔστω μέτρια κοσμεῖν,
ὥς κέ τοι ὠραίου βιότου πλήθωσι καλῖαι.

ἐξ ἔργων δ' ἄνδρες πολύμηλοί τ' ἀφνειοί τε·
καὶ ἐργαζόμενοι πολὺ φίλτεροι ἀθανάτοισιν.
[ἔσσεαι ἡδὲ βροτοῖς· μάλα γὰρ στυγέουσιν ἀεργούς.] 310

ἔργον δ' οὐδὲν ὕνειδος, ἀεργίῃ δέ τ' ὕνειδος.

μητ' αὐτὸς DK Aristoteles cum commentatoribus Livius Aristides Clemens Stobaeus Et. gen. Tzetzes Chil., μήθ' αὐτῷ ΩILMΦ Apostolius Anecd. Gr., μηθ' αὐτοῦ Tzetzes Epist. 60 νοέων Tzetzes Epist. 60

297 αὖ Ψ (excepto K) 300 ἐνπλόκαμος ex Hom. ε 125 Cornutus c. 28 301 πιμπλῇσι e corr. cod. Olomuc. I, VI 9, πιμπλῇσι ΩΨΦ 303 ὅς τις Stobaeus III c. 30 s. 5 ἀεργῶς ENQ 304 κοτούροις Didymus ὀργήν superscr. μ m¹ C, in ὀρμήν mut. D, ὀργήν schol Plat. Leg. X p. 901 A Stobaeus (v. l.) Et. mag. Tittm. v. κόθουρος; ὀρμήν ΩbΨbΦ schol. Aristoph. Vesp. 1114 schol. Theocrit. I 304 305 κάματον νήπιοιιν ἔδουσιν ex Hom. ξ 417 Stobaeus 309 καὶ τ' libri Stobaeus III c. 29 s. 3 ἐργαζόμενοι (i m. rec. in s mut. CFH) . . . φίλτεροι Ω excepto G, ἐργαζόμενος . . . φίλτερος GΨΦ Stobaeus 310 spurium om. ACD Stobaeus, habent (m. rec. marg. C) ΩbΨbΦ, novit Moschopulus ἀεργόν v. recens in marg. C Moschopulus

εἰ δέ κε ἐργάξῃ, τάχα σε ζηλώσει ἀεργὸς
 πλουτεῦντα· πλούτῳ δ' ἀρετὴ καὶ κῦδος ὀπηδεῖ.
 δαίμονι δ' οἷος ἔησθα, τὸ ἐργάζεσθαι ἄμεινον,
 εἰ κεν ἀπ' ἀλλοτριῶν κτεάνων ἀεσίφρονα θυμὸν 315
 ἐς ἔργον τρέψας μελετᾷς βίου, ὥς σε κελεύω.

αἰδῶς δ' οὐκ ἀγαθὴ κεχρημένον ἄνδρα κομίζει, 317
 αἰδῶς τοι πρὸς ἀνολβίῃ, θάσος δὲ πρὸς ὄλβῳ, 319
 αἰδῶς, ἢ τ' ἄνδρας μέγα σίνεται ἢδ' ὀνίνησιν. 318

χρήματα δ' οὐχ ἀρπακτά, θεόσδοτα πολλὸν ἀμείνω. 320
 εἰ γάρ τις καὶ χερσὶ βίῃ μέγαν ὄλβον ἔληται,
 ἢ ὃ γ' ἀπὸ γλώσσης ληίσσεται, οἷά τε πολλὰ
 γίγνεται, εὖτ' ἂν δὴ κέρδος νόον ἐξαπατήσῃ
 ἀνθρώπων, αἰδῶ δέ τ' ἀναιδείῃ κατοπάξῃ.
 ῥεῖα δέ μιν μαυροῦσι θεοί, μινύθουσι δὲ οἶκον 325
 ἀνέρι τῷ, παῦρον δέ τ' ἐπὶ χρόνον ὄλβος ὀπηδεῖ.
 ἴσον δ' ὅς θ' ἰκέτην ὅς τε ξεῖνον κακὸν ἔρξῃ,
 ὅς τε κασιγνήτοιο ἐοῦ ἀνὰ δέμνια βαίνει
 [κρυπταδίης εὐνῆς ἀλόχου, παρακαίρια ῥέζων,]

316 εἰς libri Et. gen. v. μαυροῦσι στρέψας Et. gen., τρέψης Peppmüller 317 et 318 ex Hom. illatos esse putavit Plutarchus 317 κομίζειν Stobaei III c. 29 s. 4 cod. A 319 αἰδῶς Peppmüller 319 ἀνολβίῃ . . . ὄλβον F (ex ὄλβῳ m¹ mut.) GΨbΦ Tzetzes schol. Epist. 8 Anecd. I 115 Boiss. (ὄλβον Tzetzes Chil. VI 750) 318 om. D (m. rec. add.) 320—336 desiderantur in C 320 ἀρετῶ E 325 sq. om. A 325 ῥεῖα δέ D, ῥεῖά τε (τ m² F) codd. cett. Et. Gud. v. μαυρός Anecd. Ox. I 264 Cr. οἶκον superscr. οἰ m¹ cod. Vindob. 242, οἶκον m² in οἶκοι mut. cod. Laur. conv. suppl. 158, οἶκοι ΩbΨΦ 326 δέ τ'] fuitne primitus δέ F' (= Fοι)? 327 ἔρξῃ ερ in ras. superscr. γρ. ῥέξῃ FG, ἔρξει IKLΦ praeter O, qui ῥέξει (γρ. ἔρξει in marg.) habet, ἔρξει D, ῥέξει M, superscr. η m¹ H 328 βαίνει superscr. οἰ m¹ cod. Vindob. 242, βαίνει HLM (ei ex οἰ mut.) O, βαίνοι codd. cett. 329 proscriptit Straubel

ὅς τέ τευ ἀφραδίης ἀλιταίνητ' ὀρφανὰ τέκνα, 330
 ὅς τε γουῆα γέροντα κακῶ ἐπὶ γήραος οὐδῶ
 νεικέει χαλεποῖσι καθαπτόμενος ἐπέεσσιν·
 τῷ δ' ἧ τοι Ζεὺς αὐτὸς ἀγάζεται, ἐς δὲ τελευτήν
 ἔργων ἀντ' ἀδίκων χαλεπήν ἐπέθηκεν ἀμοιβήν.

ἀλλὰ σὺ τῶν μὲν πάμπαν ἔεργ' ἀεσίφρονα θυμόν. 335
 καὶ δύναιμι δ' ἔρδειν ἰέρ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν
 ἀγνώως καὶ καθαρῶς, ἐπὶ δ' ἀγλαὰ μηρία καίειν·
 ἄλλοτε δὲ σπονδῇσι θύεσσί τε ἰλάσκεσθαι,
 ἡμὲν ὅτ' εὐνάξῃ καὶ ὅτ' ἂν φάος ἱερὸν ἔλθῃ,
 ὥς κέ τοι ἴλαον κραδίην καὶ θυμὸν ἔχωσιν, 340
 ὄφρ' ἄλλων ὦνῃ κλῆρον, μὴ τὸν τεὸν ἄλλος.

τὸν φιλέοντ' ἐπὶ δαῖτα καλεῖν, τὸν δ' ἐχθρὸν ἑᾶσαι·
 τὸν δὲ μάλιστα καλεῖν, ὅς τις σέθεν ἐγγύθι ναίει·
 εἰ γάρ τοι καὶ χρῆμ' ἐγχώριον ἄλλο γένηται,
 γείτονες ἄζωστοι ἔκιοι, ζώσαντο δὲ πηοί. 345

πῆμα κακὸς γείτων, ὅσσον τ' ἀγαθὸς μέγ' ὄνειαρ.

ἔμμορέ τοι τιμῆς, ὅς τ' ἔμμορε γείτονος ἐσθλοῦ.

οὐδ' ἂν βοῦς ἀπόλοιτ', εἰ μὴ γείτων κακὸς εἴη.

εὖ μὲν μετρεῖσθαι παρὰ γείτονος, εὖ δ' ἀποδοῦναι,

330 δι' ἀφραδίης vel ἀφραδίην Schoemann, δι' ἀφραδίας? Peppmüller ἀλιταίνητ' scripsi, ἀλιταίνεται libri Et. gen. v. ἀλιταίνω 331 τοκήα Et. gen. cod. A 332 τ' ἐπέεσσιν Ωb 338 δὲ D, δὴ ΩΨbΦ σπονδῇ θύεσσί τε Ψ praeter K 344 τοι om. A, τι DKM πῆμ' Et. gen. v. πῆμα cod. B ἐγχώριον libri Et. gen. Tzetzae schol., ἐγκώμιον Stephanus Byz. v. κόμη Procli schol. 347 ΤΕΙΜΗ<ς tab. Palmyrenae Assendelftianae I.^v et VII.^v ὅς κ' Stobaeus III c. 2 s. 12 ΑΙΚΘΛΟΥ tab. Palmyrenae

αὐτῷ τῷ μέτρῳ, καὶ λώιον, αἶ κε δύνηαι, 350
ὥς ἂν χοηίζων καὶ ἐς ὕστερον ἄρκιον εὗρης.

μὴ κακὰ κερδαίνειν· κακὰ κέρδεα ἴσ' ἀάτησιν.

τὸν φιλέοντα φιλεῖν, καὶ τῷ προσιόντι προσεῖναι.

καὶ δόμεν, ὅς κεν δῶ, καὶ μὴ δόμεν, ὅς κεν μὴ δῶ.

δώτη μὲν τις ἔδωκεν, ἀδώτη δ' οὐ τις ἔδωκεν. 355

δὼς ἀγαθή, ἄρπαξ δὲ κακή, θανάτοιο δότεира.

ὅς μὲν γάρ κεν ἀνὴρ ἐθέλων, — ὃ γε καὶ μέγα δολή, —
χαίρει τῷ δώρῳ καὶ τέρεται ὃν κατὰ θυμόν·

ὅς δέ κεν αὐτὸς ἔλῃται ἀναιδείῃφι πιθήσας,
καὶ τε σμικρὸν ἐόν, τό γ' ἐπάχνωσεν φίλον ἦτορ. 360

εἰ γάρ κεν καὶ σμικρὸν ἐπὶ σμικρῷ καταθεῖο
καὶ θαμὰ τοῦτ' ἔρδοις, τάχα κεν μέγα καὶ τὸ γένοιτο.

352 ICAATHCI A, ἴσα ἄτησι ΩDKΦ Artemidorus Onir. IV 59
schol. Hom. Ven. B Townl. B 111 Stobaeus III c. 10 s. 12; ἴσ'
ἄτησι I (super σ' aliquid eras.) LM 353 sq. proscrispsit Plu-
tarchus 353 προσεόντι Haupt προσεῖναι Epigr. gr. ed.
Kaibel 65, 2 libri Apollonius v. εἶναι schol. Hom.; προσῖναι
Schoemann, προσῖμεν Hartel 354 eiecit Gerhard 357 ὃ
γε — δολή signis parentheseos circumscripsi; ὅτε καὶ μέγα δώη
Hermann, ὃ καὶ εἰ μέγα δώη vel ὃ γε καὶ μέγα δ.? Schoemann,
ὃ γε καὶ μέγα δολή Paley καὶ AΩ (κἂν e corr. H) DIΦ (eras.
in Q) Stobaei III c. 10 s. 16 codd. pars; καὶ κἂν L, κἂν KM
Apostolius VI 43 a δολή AOQ, superscr. ω m. rec. N, δώη
ΩΨEP Stobaei codd. iidem Apostolius 358 τέρεπεθ' ἐόν Φ
360 τό τ' M, τὸ δ' Hermann 361 καταθείης Philoponus in
Aristot. de anim. p. 456 H. Stobaei III c. 29 s. 18 cod. M
362 το>ΥΘ'ΕΡΔ<οις A, τοῦθ' ἔρδοις CFGI Plutarchus Mor. p. 9 e
et 76 c

ὅς δ' ἐπ' ἐόντι φέρει, ὃ δ' ἀλέξεται αἴθοπα λιμόν. 1517

οὐδὲ τό γ' ἐν οἴκῳ κατακείμενον ἀνέρα κήδει.

οἴκοι βέλτερον εἶναι, ἐπεὶ βλαβερόν τὸ θύρηφιν. 365

ἔσθλόν μὲν παρεόντος ἐλέσθαι, πῆμα δὲ θυμῷ
χορηγίζειν ἀπεόντος, ἃ σε φράζεσθαι ἄνωγα.

ἀρχομένον δὲ πίθου καὶ λήγοντος κορέσασθαι,
μεσσοῦθι φείδεσθαι· δειλὴ δ' ἐν πυθμένι φειδῶ.

μισθὸς δ' ἀνδρὶ φίλῳ εἰρημένος ἄρκιος ἔστω. 370

καί τε κασιγνήτῳ γελάσας ἐπὶ μάρτυρα θέσθαι.

πίστιες ἄρ τοι ὁμῶς καὶ ἀπιστίαι ὤλεσαν ἄνδρας.

μὴ δὲ γυνή σε νόον πυροστόλος ἑξαπατάτω
αἰμύλα κωτίλλουσα, τεγὴν διφῶσα καλήν.

ὅς δὲ γυναικὶ πέποιθε, πέποιθ' ὃ γε φηλήτησιν. 375

μουνογενὴς δὲ πάϊς εἴη πατρώϊον οἶκον
φερβέμεν· ὥς γὰρ πλοῦτος ἀέξεται ἐν μεγάροισιν.
γῆραιος δὲ θάνοι ἕτερον παῖδ' ἐγκαταλείπων.

363 ἀλύξεται schol. Lycophr. 1396 368 τε Plutarchus
Galb. 16, om. Mor. 701 d 369 δειλὴ λ m. rec. in v mut.
CM, δεινὴ P ἐνὶ FGIKMΦ Anecd. Gr. I 115 Boiss. 370
—372 om. Q praeter G ΨΦ, habet G et m. rec. marg. CFINO; ag-
novit Plutarchus, expulerunt quidam teste Proclo 372 πίστιες
ἄρ τοι scripsi, πίστιες δ' ἄρα G, in v. adscr. CFN, πίστιες δ'
ἄρ' in v. rec. IO 375 expunxit Plutarchus γυναιξὶ Steitz
φηλήτησιν schol. Aeschyl. Agam. 497 Eustathius Hom. 194, 31
(ι superscr. L, η ex ι m² fact. I) 376 εἴη superscr. γρ. σώζει
F, γρ. σώζοι I, m² σώζοι P; σώζοι M (in ras.) Procli Moscho-
puli schol., σώζει G 377 eiecit Hermann (σώζοι recepto) in v.

ῥεῖα δέ κεν πλεόνεσσι πόροι Ζεὺς ἄσπετον ὄλβον.
πλείων μὲν πλεόνων μελέτη, μείζων δ' ἐπιθήκη. 380

σοὶ δ' εἰ πλούτου θυμὸς ἐέλδεται ἐν φρεσὶ ᾗσιν,
ᾧδ' ἔρδειν, καὶ ἔργον ἐπ' ἔργῳ ἐργάζεσθαι.

Πληιάδων Ἀτλαγενέων ἐπιτελλομενῶν
ἄρχεσθ' ἀμήτου, ἀρότοιο δὲ δυσομενῶν. 385
αἱ δὴ τοι νύκτας τε καὶ ἡμέματα τεσσαράκοντα
κεκρούφαται, αὖτις δὲ περιπλομένου ἐνιαυτοῦ
φαίνονται τὰ πρῶτα χαρασσομένοιο σιδήρου.
οὗτός τοι πεδίων πέλεται νόμος, οἳ τε θαλάσσης
ἐγγύθι ναιετάουσ', οἳ τ' ἄγχεα βησσήεντα,
πόντου κυμαίνοντος ἀπόπροθι, πύονα χῶρον 390
ναίουσιν· γυμνὸν σπείρειν, γυμνὸν δὲ βοῶντεϊν,
γυμνὸν δ' ἀμάειν, εἰ χ' ὥρια πάντ' ἐθέλησθα
ἔργα κομίζεσθαι Δημήτερος· ὥς τοι ἕκαστα
ὥρι' ἀέξηται, μὴ πως τὰ μέταξε χατίζων
πτώσσης ἀλλοτρίους οἴκους καὶ μηδὲν ἀνύσσης. 395

378 offenderunt quidam sec. schol. θάνοι Hermann, θάνης
ΩbO, θάνοις codd. cett. (superscr. η Q) σφέτερον Hermann

379 κε KLM, καὶ superscr. γρ. κεν I 381 φρεσὶν ᾗσιν
Ψ, φρεσὶ σῆσιν ΩΦ 383 ἀτλαιγενέων Dionis Prus. II 9 cod. V
Athenaei XI 489f cod. A, ἀτληγενέων schol. Ven. A Hom.
Σ 486 (schol. Arat. 256), Ἀτλαγγενέων Goettling περιτελλο-
μενῶν Maximus Tyr. XXX 6 384 ἀμητοῦ CGD, ἀμήτοιο
Dionis codd. pars schol. Ven. A Hom. l. c. Ven. B Townl. T 222
schol. Arat. 264 codd. MA, ἀμητοῖο Certaminis Hom. et Hes. v.
173 codex, Athenaei codd. AE, Dionis codd. pars; an ἀμήτοι'?

τε Certamen 386 αὖτις DIENQ 389 ναιετάωσ' CENP,
superscr. ου Q 391 ναίωσιν C, superscr. ου Q, γρ. ναίουσι
marg. O, ναίωσ' ENP δὲ σπείρειν ΩΦ praeter Q 392 γυμνοῦς
θ' α. Certaminis cod. ἀμᾶσθαι G, e corr. FM ὅτ' ἂν ὥρια
πάντα πέλονται Certamen 393 τε Bentley, τὰ? Lennep
394 μέταξε Herodianus π. μον. λέξ. 46, 23 (II 951, 30 L.) schol.
Vatic. Dion. Thrac. p. 278, 14 H.; μετὰξὺ libri

ὥς καὶ νῦν ἐπ' ἔμ' ἦλθες· ἐγὼ δέ τοι οὐκ ἐπιδώσω
οὐδ' ἐπιμειρήσω· ἐργάζεο, νήπιε Πέρση,
ἔργα, τὰ τ' ἀνθρώποισι θεοὶ διετεκμήραντο,
μὴ ποτε σὺν παίδεσσι γυναικί τε θυμὸν ἀχεύων
ζητεύης βίοτον κατὰ γείτονας, οἱ δ' ἀμελῶσιν. 400
δὺς μὲν γὰρ καὶ τοῖς τάχα τεύξεαι· ἦν δ' ἔτι λυπῆς,
χρῆμα μὲν οὐ πρήξεις, σὺ δ' ἐτώσια πόλλ' ἀγορεύσεις·
ἀχρήσιος δ' ἔσται ἐπέων νομός. ἀλλὰ σ' ἄνωγα
φράζεσθαι χρεέων τε λύσιν λιμοῦ τ' ἀλεωρῆν.

οἶκον μὲν πρώτιστα γυναικὰ τε βοῦν τ' ἀροτῆρα, 405
[κτητῆν, οὐ γαμετῆν, ἢ τις καὶ βουσὶν ἔποιτο,]
χρήματα δ' ἐν οἴκῳ πάντ' ἄρμενα ποιήσασθαι,
μὴ σὺ μὲν αἰτῆς ἄλλον, ὃ δ' ἀρνηται, σὺ δὲ τητᾷ,
ἢ δ' ὥρη παραμείβηται, μινύθῃ δὲ τὸ ἔργον.
μηδ' ἀναβάλλεσθαι ἔς τ' αὔριον ἔς τε ἔννηφιν· 410
οὐ γὰρ ἐτωσιεργὸς ἀνὴρ πίμπλησι καλὴν
οὐδ' ἀναβαλλόμενος· μελέτη δὲ τὸ ἔργον ὀφέλλει·
αἰεὶ δ' ἀμβολιεργὸς ἀνὴρ ἀάτησι παλαίει.

ἥμος δὴ λήγει μένος ὀξέος ἡελίοιο
καύματος ἰδαλλίμου, μετοπωρινὸν ὀμβρῆσαντος 415

397 ἐργάζεο Nauck, ἐργάζεν libri Hypoth. Pseudisocr. πρὸς
Δημόν. 401 δέ τι ΨbE, m² in ras. D 402 ἀγορεύεις CF
403 ἀχρήσιος KL, ἀχρεῖος QDIMΦ Theodorus Gazes Anecd. Gr. V
405 Boiss. 404 χρεέων scripsi, χρεῶν libri, χρεῖων Fick
405 τ' om. DIP 406 neglexit Aristoteles Polit. I 1 auctor
Oecon. I 2 407 ἐν Bentley, ἐνὶ O, εἰν codd. cett. 409 τὸ
Peppmüller, τοι codd., τε Bentley 410 ἔς τε ἔννηφι C (εἴς)
schol. Rav. Aristoph. Ach. 172 Theodoretus Graec. adf. cur. V
p. 819 Sch. Stobaei II c. 7 s. 11 cod. F (ἐννηφι), cf. Symb. Prag.
179; ἔς τ' ἔννηφι Athenaeus XIV 653 d (cod. A) Et. gen. v. καλῶς
(cod. A) Stobaei cod. P (ἐννηφι); ἔννηφι Athenaeus III 100 b
Pollux I 66; ἔστω ἔννηφι D, ἔς τ' ἔννηφι(ν) QbΨbΦ testes
cett. 412 τὸ Peppmüller, τοι codd. testes, τε Bentley
413 ἀάτησι Nauck, ἀτῆσι codd. testes 415 μετοπωρινοῦ Et.
gen. v. ἰδαλλίμου

Ζηνὸς ἐρισθενέος, μετὰ δὲ τρέπεται βρότεος χρῶς
 πολλὸν ἐλαφρότερος· δὴ γὰρ τότε Σείριος ἀστήρ
 βαιὸν ὑπὲρ κεφαλῆς κηριτρεφέων ἀνθρώπων
 ἔρχεται ἡμάτιος, πλεῖον δὲ τε νυκτὸς ἐπαυρεῖ·
 τῆμος ἀδηκτοτάτῃ πέλεται τμηθεῖσα σιδήρῳ 420
 ὕλη, φύλλα δ' ἔραζε χέει, πτόρθοιό τε λήγει·
 τῆμος ἄρ' ὕλοτομεῖν μεμνημένος ὥρια ἔργα.
 ὕλμον μὲν τριπόδην τάμνειν, ὕπερον δὲ τρίπηχυν,
 ἄξονα δ' ἐπταπόδην· μάλα γὰρ νύ τοι ἄρμενον οὕτω·
 εἰ δέ κεν ὀκταπόδην, ἀπὸ καὶ σφῦράν κε τάμοιο. 425
 τρισπίθαιμον δ' ἄψιν τάμνειν δεκαδῶρῳ ἀμάξῃ.
 πόλλ' ἐπικαμπύλα κᾶλα· φέρειν δὲ γῆν, ὅτ' ἂν εὖρης,
 ἐς οἶκον, κατ' ὅρος διζήμενος ἢ κατ' ἄρουραν,
 πρίνινον· ὅς γὰρ βουσίην ἀροῦν ὀχυρώτατός ἐστιν,
 εὖτ' ἂν Ἀθηναίης δμῶος ἐν ἐλύματι πῆξας 430
 γόμφοισιν πελάσας προσαρήρεται ἱστοβοῇ.
 δοιὰ δὲ θέσθαι ἄροτρα, πονησάμενος κατὰ οἶκον,
 αὐτόγυον καὶ πηκτόν, ἐπεὶ πολὺ λῶιον οὕτω·
 εἴ χ' ἕτερον ἄξαις, ἕτερόν κ' ἐπὶ βουσί βάλαιο.
 δάφνης δ' ἢ πελέης ἀκραιώτατοι ἱστοβοῆς, 435
 δρυὸς ἔλυμα, γῆς πρίνου· βόε δ' ἐνναετήρῳ
 ἄρσενε κεκτῆσθαι, τῶν γὰρ σθένος οὐκ ἀλαπαδόν,
 ἥβης μέτρον ἔχοντε· τὼ ἐργάζεσθαι ἀρίστῳ.

422 ὥρια ἔργα Φ, ὥριον ἔργον ΩΨ schol. Eurip. Andr. 1164
 424 θ' IKMΦ 425 καὶ Triclinius, κε(ν) codd. κε om. Ωb,
 τε EN 431 προσαρήρεται FGΦ 434 ἄξαις cod. Paris. 2708,
 γ' ἄξαις ΩΨΦ κ'] γ' HDEOP, 'N, δ' Q 435—453 desunt
 in C 435 δ' om. FHOP Et. gen. v. ἀκραιώτατον ἀκραιώτατοι
 quidam teste Et. mag. 436 γῆς πρίνου Schaefer, γῆν πρί-
 νον d'Orville, πρίνου δὲ γῆς Φ, πρίνου δὲ γῆν ΩbΨ schol.
 Aristoph. Ach. 180 Suidas v. πρίνινοι ἀνδρακες Et. gen. v.
 γῆς ἐνναετήρης D m¹ (ἐνναετήρῳ m²)

οὐκ ἂν τῷ γ' ἐρίσαντε ἐν αὐλακι καὶ μὲν ἄροτρον
ἄξειαν, τὸ δὲ ἔργον ἐτώσιον αὐτῷ λίποιεν. 440

τοῖς δ' ἅμα τεσσαρακονταετῆς αἰζήσας ἔποιτο
ἄροτρον δειπνήσας τετρατέρυφον, ὀκτάβλωμον,
ὃς ἔργον μελετῶν ἰθεῖάν κ' αὐλακ' ἐλεύνοι,
μηκέτι παπταίνων μεθ' ὀμήλικας, ἀλλ' ἐπὶ ἔργῳ
θυμὸν ἔχων· τοῦ δ' οὐ τι νεώτερος ἄλλος ἀμείνων 445
σπέρματα δάσσεσθαι καὶ ἐπισπορίην ἀλέασθαι.
[κουρότερος γὰρ ἀνὴρ μεθ' ὀμήλικας ἐπτοίηται.]

φράζεσθαι δ', εὐτ' ἂν γεράνου φωνὴν ἐπακούσης
ὑψόθεν ἐκ νεφέων ἐνιαύσια κεκληγγυῆς·
ἢ τ' ἀρότοιό τε σῆμα φέρει καὶ χεῖματος ὥρην 450
δεικνύει ὀμβροχοῦ· κραδίην δ' ἔδακ' ἀνδρὸς ἀβούτεω·
δὴ τότε χορτάζειν ἔλικας βόας ἔνδον ἐόντας·
ῥήϊδιον γὰρ ἔπος εἰπεῖν· βόε δὸς καὶ ἅμαξαν·
ῥήϊδιον δ' ἀπανήρασθαι· πάρα ἔργα βόεσσιν.
φησὶ δ' ἀνὴρ φρένας ἀφνειὸς πῆξασθαι ἅμαξαν, 455
νῆπιος, οὐδὲ τὸ οἶδ'· ἑκατὸν δέ τε δοῦρατ' ἀμάξης,
τῶν πρόσθεν μελέτην ἐχέμεν οἰκῆια θέσθαι.

εὐτ' ἂν δὲ πρῶτιστ' ἄροτος θνητοῖσι φανήῃ,
δὴ τότ' ἐφορηθηῖναι ὁμῶς δμῶές τε καὶ αὐτὸς
αὐτὴν καὶ διερὴν ἀρόων ἀρότοιον καθ' ὥρην, 460

439 ἐρίσαντ' ἐν QbM, ἐρίσαντες ἐν I Et. mag. Gud. v. ζυγο-
μαχεῖν 441 δ' om. schol. Ven. B Townl. Hom. N 484
443 ὃς Bentley, ὅς κ' codd. ἰθεῖάν κ' I, ἰθεῖαν libri cett.
447 recentiore esse censuit Peppmüller 448 φράξο δ' αὐτε;
ἐὰν γεράνων φωνῆς schol. Arat. 1012 cod. A 452 βοῦς M
ἐούσας m. rec. in ἐόντας mut. EN, γρ. ἐόντας P 453 γὰρ]
τὸ? Lennep, δὲ Paley, γε? Schoemann 454 πάρα Lennep,
πάρα δ' libri Et. gen. v. ῥήϊδιον 455 πῆξασθαι Stahl 456 τὸ
CH Et. gen. v. ἅμαξα, τό γ' Ψ, τόδ' F (δ' in ras.) GΦ 457 τ'
ἐχέμεν Φ (praeter Q) 458 δὴ KLΦ φανήῃ Heyne, φανείη
codd. 460 ἀρόειν Herwerden

πρὸς μάλα σπεύδων, ἵνα τοι πλήθωσιν ἄρουραι.
 ἔαρι πολεῖν· θέρεος δὲ νεωμένη οὐ σ' ἀπατήσει.
 νειδὸν δὲ σπείρειν ἔτι κουφίζουσιν ἄρουραν·
 νειδὸς ἀλεξιάρη παίδων εὐκηλήτειρα.

εὐχεσθαι δὲ Διὶ χθονίῳ Δημήτερι θ' ἀγνῇ, 465
 ἐκτελέα βρίθειν Δημήτερος ἱερὸν ἀκτὴν,
 ἀρχόμενος τὰ πρῶτ' ἀρότου, ὅτ' ἂν ἄκρον ἐχέτης
 χειρὶ λαβὼν ὄρηκα βοῶν ἐπὶ νῶτον ἵκηαι
 ἔνδρουν ἐλκόντων μεσάβων. ὁ δὲ τυτθὸς ὀπισθε
 δμῶος ἔχων μακέλην πόνον ὀρνίθεσσι τιθεῖη 470
 σπέρμα κατακρύπτων· ἐνθημοσύνη γὰρ ἀρίστη
 θνητοῖς ἀνθρώποις, κακοθημοσύνη δὲ κακίστη.
 ὧδέ κεν ἀδροσύνη στάχυνες νεύοιεν ἔραζε,
 εἰ τέλος αὐτὸς ὀπισθεν Ὀλύμπιος ἐσθλὸν ὀπάξει.
 ἐκ δ' ἀγγέων ἐλάσειας ἀράχνια· καὶ σε ἔολπα 475
 γηθήσειν βιότου αἰρεύμενον ἔνδον ἐόντος.
 εὐοχθέων δ' ἴξαι πολὺν ἔαρ, οὐδὲ πρὸς ἄλλους
 ἀντάσαι· σέο δ' ἄλλος ἀνὴρ κεχρημένος ἔσται.

εἰ δέ κεν ἡέλλοιο τροπῆς ἀρόως χθόνα διαν,
 ἥμενος ἀμήσεις ὀλίγον περὶ χειρὸς ἐέργων, 480
 ἀντία δεσμεύων κεκονιμένος, οὐ μάλα χαίρων,
 οἴσεις δ' ἐν φορμῷ· παῦροι δέ σε θήήσονται.
 ἄλλοτε δ' ἄλλοιός Ζηνὸς νόος αἰγιόχοιο,
 ἀργαλέος δ' ἄνδρεσσι καταθνητοῖσι νοῆσαι.
 εἰ δέ κεν ὕψ' ἀρόσης, τόδε κέν τοι φάρμακον εἴη· 485

462 ἔαρι Pollux I 223, ἥρι K, εἶαρι libri cett. 465 τ' αἰνῇ schol. Rav. Aristoph. Plut. 727 468 ὄρηκει Brunck 469 τυτθὸν Schaefer 476 βιότου ἐρεύμενον C (ε e corr.) N (ov in oio mut., ἐρ in ras.) PQ, βιότοιο ἐρεύμενον F (io et ε in ras.) G²PbO 479 ἀρόως P, cf. Ehrlich Rh. Mus. LXIII p. 120, ἀρόως ΩDIN, superscr. οἰς L, superscr. η Q, ω in η mut. m. rec. E, ἀρόης KMO

ἦμος κόκκυνξ κοκκύζει δρυὸς ἐν πετάλοισι
τὸ πρῶτον, τέρπει δὲ βροτοὺς ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν,
τῆμος Ζεὺς ὕοι τρίτῳ ἡματι μῆδ' ἀπολήγοι,
μῆτ' ἄρ' ὑπερβάλλων βοὸς ὀπλὴν μῆτ' ἀπολείπων·
οὕτω κ' ὀψαρότης πρωιηρότῃ ἰσοφαρίζοι. 490

ἐν θυμῷ δ' ἐν πάντα φυλάσσεο· μῆδέ σε λήθοι
μῆτ' ἔαρ γιγνόμενον πολὺν μῆθ' ὥριος ὕμβρος.

παρ δ' ἰθι χάλκειον θῶκον καὶ ἐπαλέα λέσχην
ὥρη χειμερὶν, ὅποτε κρύος ἀνέρα ἔργων
ἰσχάνει, ἔνθα κ' ἄοικνος ἀνὴρ μέγα οἶκον ὀφέλλοι, 495
μὴ σε κακοῦ χειμῶνος ἀμηχανίῃ καταμάρψῃ
σὺν πενίῃ, λεπτῇ δὲ παχὺν πόδα χειρὶ πιέξης.
πολλὰ δ' ἀεργὸς ἀνὴρ, κενεὴν ἐπὶ ἐλπίδα μίμνων,
χορήζων βιότοιο, κακὰ προσελέξατο θυμῷ.

ἐλπίς δ' οὐκ ἀγαθὴ κεχορημένον ἄνδρα κομίζει, 500
ἥμενον ἐν λέσχη, τῷ μὴ βίος ἄρκιος εἴη.

δείκνυε δὲ δμῶεσσι θέρευσ ἔτι μέσσου ἐόντος·
οὐκ αἰεὶ θέρος ἐσσεῖται, ποιεῖσθε καλιάς.

Μῆνα δὲ Ἀθηναῖονα, κάκ' ἡματα, βουδόρα πάντα,

490 πρωιηρότῃ Kirchhoff, προηρότῃ CD (η in ras. D) F m¹ (πρωταρότῃ m³); πρωτηρότῃ GIKL Ammonius v. ὀψέ, προτηρότῃ (τ in ras.) N, πρωταρότῃ HMQ, προάρηρότῃ E, προαρηρότῃ O, superscr. ταρότῃ m. al. P τ' ἰσοφαρίζοι C, ἀντιφερίζοι Capelle 491 δ' εἰς libri, δὲ Et. gen. v. ἀλέα cod. A 494 ἀνέρα Et. mag. (s. v.) codex Is. Vossii (V^a), ἀνέρας libri Et. gen. s. v. εἶργον GHENQ, ἔργων ε ex ει m² fact. O, γρ. εἶργον superscr. F 495 ἰσχει Et. gen. ὀφέλλοι Brunck, ὀφέλλει libri 496 sq. om. C (m. rec. in marg. imo additi) Et. gen. (cod. A) 501 ᾧ Et. gen. (cod. A) ἐστίν Peppmüller 504 Boeoti poetae esse negavit Goettling Βουνατίον, κακά τ' Steitz βουδόρα schol. Townl. Hom. P 550 Et. mag. Tittm. v. Ἀθηναίων, βουδόρα libri Et. gen. v. λιάρον, utrumque novit Eustathius Hom. 1117, 53

τοῦτον ἀλεύσθαι, καὶ πηγὰδας, αἵ τ' ἐπὶ γαῖαν 505
 πνεύσαντος Βορέας οὐσηλεγέες τελέθουσιν,
 ὅς τε διὰ Θορήκης ἵπποτρόφου εὐρεί πόντῳ
 ἐμπνεύσας ὥρινε· μέμυκε δὲ γαῖα καὶ ὕλη·
 πολλὰς δὲ δρυὺς ὑψικόμους ἐλάτας τε παχείας
 οὔρεος ἐν βήσσης πιλνᾶ χθονὶ πονλυβοτείρῃ 510
 ἐμπίπτων, καὶ πᾶσα βοᾷ τότε νήριτος ὕλη.
 θῆρες δὲ φρίσσουσ', οὐράς δ' ὑπὸ μέξε' ἔθεντο,
 τῶν καὶ λάχνη δέρμα κατὰσκιον· ἀλλὰ νῦ καὶ τῶν
 ψυχρὸς ἔων διάησι δασυστέρνων περ ἑόντων.
 καὶ τε διὰ ῥινοῦ βοὸς ἔρχεται, οὐδέ μιν ἔσχει· 515
 καὶ τε δι' αἶγα ἄησι τανύτριχα· πάσα δ' οὐ τι,
 οὔνεκ' ἐπηεταναι τρίχες αὐτῶν, οὐ διάησι
 ἕς ἀνέμου Βορέω· τροχαλὸν δὲ γέροντα τίθησιν.
 καὶ διὰ παρθενικῆς ἀπαλόχροος οὐ διάησιν,
 ἥ τε δόμων ἔντοσθε φίλῃ παρὰ μητέρι μέμνει 520
 οὐ πῶ ἔργα ἰδυῖα πολυχρύσου Ἀφροδίτης·
 εὖ τε λοεσσαμένη τέρενα χροά καὶ λίπ' ἐλαίῳ
 χροισαμένη μυχίῃ καταλέξεται ἔνδοθι οἴκου
 ἥματι χειμερίῳ, ὅτ' ἀνόςτεος ὄν πόδα τένδει
 ἐν τ' ἀπύρῳ οἴκῳ καὶ ἥθεσι λευγαλέοισιν. 525

510 πῖλναι Ahrens, πέλασε v. Leeuwen 518 Βορέω scripsi,
 βορέον ΩΔΙΚΦ, βορέας LM τε Φ 520 φίλῃ — μέμνει
 CFGΨ, μέμνει (μίμνη Η) παρὰ μητέρι κεδνῇ ΗΦ, γρ. φίλῃ in
 marg. OP; μένει παρὰ μητέρι κεδνῇ in altera recensione fuisse
 censet Peppmüller 521 ἔργ' εἰδυῖα codd., corr. Lennep
 522 εὖ τε FGE, εὖ τε e corr. cod. Olomuc. I, VI 9, εὖτε libri
 cett. 523 μυχίῃ NO Proclus, superscr. v P, νυχίῃ e corr. E,
 νυχίῃ ΩΨQ Moschopulus ἔνδοθι οἴκου EOPL, ἔνδοθεν super-
 scr. ι Q, v m. rec. N, ἔνδοθεν ΩΨ praeter L 524 τένθει quidam
 teste schol. Ven. Aristoph. Pac. 109 (Suid. v. τένθαις) cf. schol.
 'Procli', τέμνει Antigonus Caryst. XXI 525 καὶ ἐν HIKLΦ
 Plutarchus Mor. 965 f schol. Procli Et. gen. v. ἀνόςτεος

οὐδέ οἱ ἥελιος δείκνυ νομὸν ὁρμηθῆναι·
 ἀλλ' ἐπὶ κυανέων ἀνδρῶν δῆμόν τε πόλιν τε
 στρωφᾶται, βράδιον δὲ Πανελλήνεσσι φαίνει.
 καὶ τότε δὴ κεραοὶ καὶ νήκεροι ὕληκοῖται
 λυγρὸν μυλῖόντες ἀνὰ δρῖα βησσήεντα 530
 φεύγουσιν· καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ τοῦτο μέμηλεν,
 ὥς σκέπα μαίόμενοι πυκινοὺς κευθμῶνας ἔχωσι
 καὶ γλάφῃ πετρῆεν· τότε δὴ τρίποδι βροτοὶ ἴσοι,
 οὗ τ' ἐπὶ νῶτα ἔαγε, κάρη δ' εἰς οὐδας ὀρᾶται,
 τῷ ἱκελοὶ φοιτῶσιν, ἀλευόμενοι νίφα λευκὴν. 535

καὶ τότε ἔσσασθαι ἔρυμα χροός, ὥς σε κελεύω,
 χλαῖνάν τε μαλακὴν καὶ τερμιόεντα χιτῶνα·
 στήμονι δ' ἐν παύρῳ πολλὴν κρόκα μηρύσασθαι·
 τὴν περιέσσασθαι, ἵνα τοι τρίχες ἀτρεμέωσι,
 μηδ' ὀρθαὶ φρίσσωσιν ἀειρόμεναι κατὰ σῶμα· 540
 ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδιλα βοὸς ἱφὶ κταμένοιο
 ἄρμενα δῆσασθαι, πῖλοις ἐντοσθε πυκάσσας.
 πρωτογόνων δ' ἐρίφων, ὅπότ' ἂν κρύος ὥριον ἔλθῃ,
 δέσματα συρράπτειν νεύρῳ βοός, ὄφρ' ἐπὶ νώτῳ
 ὑετοῦ ἀμφιβάλλῃ ἀλέην· κεφαλῇφι δ' ὑπερθεν 545
 πῖλον ἔχειν ἀσκητόν, ἵν' οὐατα μὴ καταδεύῃ·
 ψυχρὴ γάρ τ' ἡὼς πέλεται Βορέαο πεσόντος·
 ἡώιος δ' ἐπὶ γαῖαν ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος

526 οὐδέ οἱ Hermann, οὐ γάρ οἱ libri testes 528 παρ'
 Ἑλλήνεσσι Proclus? 529 νηκέρω Fick 530 μαλκιδόντες
 (μαλκιδόντες Cobet) Crates 532 ὥς . . ἔχωσι Peppmüller, οἱ . .
 ἔχουσι codd. 533 τοὶ δὲ Hermann βροτοὶ Wachler, βροτῶ
 libri Et. gen. v. μυλιδόντες Tittm. v. τρίπους 534 ἔηγε
 Schulze 535 ἀλευόμενοι CF m¹ (α in o mut) Choeroboscus
 I 141, 13 H. Anecd. Ox. I 174 Cr. Et. mag. v. νίφα πολλήν
 Et. gen. v. ἀλίσστος 543 ὅποτε κρύος IKLΦ 544 σ)YNPPA(π-
 τειν A 545 κεφαλῇ δ' ἐφ' ὑπερθεν MQ

ἄῤρ πυροφόρος τέταται μακάρων ἐπὶ ἔργοις·
 ὅς τε ἀρυσσάμενος ποταμῶν ἅπο αἰεναόντων, 550
 ὑψοῦ ὑπὲρ γαίης ἀρθεῖς ἀνέμοιο θυέλλη
 ἄλλοτε μὲν θ' ὕει ποτὶ ἔσπερον, ἄλλοτ' ἄῤσι
 πυκνὰ Θρηκίου Βορέω νέφεα κλονέοντος.
 τὸν φθάμενος ἔργον τελέσας οἰκόνδε νέεσθαι,
 μή ποτέ σ' οὐρανόθεν σκοτόεν νέφος ἀμφικαλύψη, 555
 χρωῖτα δὲ μυδαλέον θήῃ κατὰ θ' εἵματα δένσῃ.
 ἀλλ' ὑπαλεύασθαι· μεῖς γὰρ χαλεπώτατος οὗτος
 χειμέριος, χαλεπὸς προβάτοις, χαλεπὸς δ' ἀνθρώποις.
 τῆμος τῶμισυ βουσίν, ἐπ' ἀνέρι δὲ πλέον εἴῃ
 ἀρμαλιῆς· μακρὰ γὰρ ἐπίρροθοι εὐφρόναι εἰσίν. 560

[ταῦτα φυλασσόμενος τετελεσμένον εἰς ἐνιαυτὸν
 ἰσοῦσθαι νύκτας τε καὶ ἡμέματα, εἰς ὃ κεν αὐτὺς
 γῇ πάντων μήτηρ καρπὸν σύμμικτον ἐνέλκῃ.]

Εὗτ' ἂν δ' ἐξήκοντα μετὰ τροπὰς ἡελίοιο
 χειμέρι' ἐκτελέσῃ Ζεὺς ἡμέματα, δὴ ῥα τότ' ἀστὴρ 565
 Ἀρκτοῦρος προλιπὼν ἱερὸν ῥόον Ὠκεανοῖο
 πρῶτον παμφαίνων ἐπιτέλλεται ἀκροκνέφαιος.
 τὸν δὲ μέτ' ὀρθογόνῃ Πανδιονίς ὥρτο χελιδὼν
 ἐς φάος ἀνθρώποις, ἔαρος νέον ἰσταμένοιο.
 τὴν φθάμενος οἶνας περιταμνέμεν· ὥς γὰρ ἄμεινον. 570

549 ὀμβροφόρος Seleucus μερόπων e Maximo 543 Ruhnken
 550 ὅς ῥα τ' Peppmüller 553 Βορέω scripsi, βορέου ΩDKMΦ,
 βορέαο IL 556 τε ΗΨbQ θήῃ H, θείῃ codd. cett. κατὰ
 δὲ D δεύῃ (η e corr.) D 559 ἐπ' — πλέον Brunck, ἐπὶ δ'
 ἀνέρι τὸ πλέον C, ἐπὶ δ' ἀνέρι πλέον ΩbΨQ Et. gen. v. ἀρμα-
 λιὰ cod. A (δὲ ante πλέον cod. B), ἐπὶ δ' ἀνέρι πλείον Φ
 praeter Q, ἐπὶ δ' ἀνέρι καὶ πλέον Et. gen. schol. 561—563
 proscriptis Plutarchus 568 ὀρθογόνῃ IKM schol. vetus Sui-
 das s. v., ὀρθοβόῃ quidam teste Proclo 570 περιτεμνέμεν Φ
 Lex. Vindob. 161 N.

ἀλλ' ὅπότε' ἂν φερέοικος ἀπὸ χθονὸς ἄμ φυτὰ βαίῃη
 Πληιάδας φεύγων, τότε δὴ σκάφος οὐκέτι οἰνέων·
 ἀλλ' ἄρπας τε χαρασσέμεναι καὶ δμῶας ἐγείρειν·
 φεύγειν δὲ σκιερὸν θῶκον καὶ ἐπ' ἡὸα κοῖτον
 ὦρῃ ἐν ἀμῆτου, ὅτε τ' ἡέλιος χροὰ κάρφει. 575
 τημοῦτος σπεύδειν καὶ οἴκαδε καρπὸν ἀγινεῖν
 ὄρθρον ἀνιστάμενος, ἵνα τοι βλός ἄρχιος εἴη.
 ἡὼς γὰρ ἔργοιο τρίτην ἀπομείρεται αἶσαν,
 ἡὼς τοι προσφέρει μὲν ὁδοῦ, προσφέρει δὲ καὶ ἔργου,
 ἡὼς, ἥ τε φανείσα πολέας ἐπέβησε κελεύθου 580
 ἀνθρώπους πολλοῖσι τ' ἐπὶ ζυγὰ βουσί τιθήσιν.

ἥμος δὲ σκόλυμός τ' ἀνθεῖ καὶ ἡχέτα τέττιξ
 δεινδρέω ἐφεζόμενος λιγυρὴν καταχευέτ' αἰοιδὴν
 πυκνὸν ὑπὸ πτερύγων, θέρεος καματώδεος ὦρῃ,
 τῆμος πιόταται τ' αἶγες καὶ οἶνος ἄριστος, 585
 μαχλόταται δὲ γυναικες, ἀφανρότατοι δέ τοι ἄνδρες
 εἰσίν, ἐπεὶ κεφαλὴν καὶ γούνατα Σείριος ἄξει,
 ἀνάλεος δέ τε χροῶς ὑπὸ καύματος· ἀλλὰ τότ' ἤδη
 εἴη πετραίη τε σκιὴ καὶ βίβλινος οἶνος,
 μάζα τ' ἀμολγαίη γάλα τ' αἰγῶν σβεννυμενάων, 590
 καὶ βοὸς ὕλοφάροιο κρέας μὴ πω τετοκύνῃς
 πρωτογόνων τ' ἐρίφων· ἐπὶ δ' αἶθροπα πινέμεν οἶνον,

574 ἡὸα Gerhard, ἡὼ libri 575 ἀμφοῦ DKM 576 ἀγεί-
 ρειν HΨNQ 577 εἴη Schaefer, ἡῃ Weber 578 γὰρ Lennep,
 γάρ τ' libri ἀπο//μείρεται C, ἀπομείρεται P, ἀπαμείρεται
 Eustathius Hom. 1243, 25 (947, 9) et 1766, 54 579 καὶ] τε
 Bentley 581 δ' Ψb Et. gen. v. ἔσπερος cod. A^{II} 583 ἐπε-
 χεύατ' I, ἐπιχευέτ' Gregorius Cor. p. 62 adn. 98 Sch. 588 δὲ
 χροῶς Hermann τοι ἡδὲ | εἴη πετραίη συνεῇ Nauck 589 τε
 om. IPQ βύβλινος GHIKM, Βύβλινος Proclus Eustathius Hom.
 871, 48, Βίβλινος Et. gen. v. μάζα

ἐν σκιῇ ἐξόμενον, κεκορημένον ἦτορ ἐδωδῆς,
 ἀντίον ἀκραέος Ζεφύρου τρέψαντα πρόσωπα
 κρήνης τ' αἰενάου καὶ ἀπορρύτου, ἥ τ' ἀθόλωτος· 595
 τρις ὕδατος προχέειν, τὸ δὲ τέτρατον ἰέμεν οἶνον.

δμῶσι δ' ἐποτρύνειν Δημήτερος ἱερὸν ἀκτὴν
 δινέμεν, εὖτ' ἂν πρῶτα φανῇ σθένης Ῥαρίωνος,
 χώρῳ ἐν εὐαεὶ καὶ ἐντροχάλῳ ἐν ἄλωῃ.
 μέτρῳ δ' εὖ κομίσασθαι ἐν ἄργεσιν· αὐτὰρ ἐπὴν δὴ 600
 πάντα βίον κατάσθαι ἐπάρεμενον ἔνδοθι οἴκου,
 θῆτά τ' ἄοικον ποιεῖσθαι καὶ ἄτεκνον ἔριθον
 δίζησθαι κέλομαι· χαλεπὴ δ' ὑπόπορις ἔριθος·
 καὶ κύνα καρχαρόδοντα κομεῖν, — μὴ φείδεο σίτου, —
 μὴ ποτέ σ' ἡμερόκοιτος ἀνὴρ ἀπὸ χρήμαθ' ἔλῃται. 605
 χόρτον δ' ἐσκομίσαι καὶ συρφετόν, ὄφρα τοι εἴῃ
 βουσί καὶ ἡμιόνοισιν ἐπηετανόν. αὐτὰρ ἔπειτα
 δμῶας ἀναψῦξαι φίλα γούνατα καὶ βόε λῦσαι.

εὖτ' ἂν δ' Ῥαρίων καὶ Σείριος ἐς μέσον ἔλθῃ
 οὐρανόν, Ἀρκτοῦρον δὲ ἰδῇ ῥοδοδάκτυλος Ἥως, 610
 ὦ Πέρση, τότε πάντας ἀποδρέπεν οἴκαδε βότρους·

594 ἀκραέος in εὐκραέος mut. CI, α m. rec. in ras. E, εὐ-
 κραέος F (εὐ m. al. in ras.) GHKLMQ πρόσῳ D, πρόσωπον
 HΨb (α m. rec. superscr. M) Q 595 τ' om. Plutarchus Mor.
 725 d Athenaeus II 41 e αἰενάου IM, ἀενάου (ἀεννάου) codd.
 cett. 596 οἶνον Photius v. τρία καὶ δύο 598 Ῥαρίωνος
 Nauck, ὠρίωνος libri 601 ἐνδοθι HΨ (superscr. εν Q), ἐνδο-
 θεν CFGΨ 603 δίζησθαι O. Schneider, δίζεσθαι codd.
 606 τ' ΩDIΦ εἴῃ Hermann, ἥῃ Weber 609 Ῥαρίων Nauck,
 ὠρίων codd. 610 δὲ Fιδῃ Paley, δ' ἐσίδῃ Ω (τ' H) DIMEN,
 superscr. οι P, δ' ἐσίδοι KLO, superscr. η Q 611 ἀπο-
 δρέπεν cod. Ambros. C 222 inf. Vindob. 242, cf. Wien. St. V 192;
 ἀποδρέπειν ΩENP, ex ἀπόδρεπε m² factum D, ἀπόδρεπε IKLQ,
 e corr. MO

δείξαι δ' ἡελίῳ δέκα τ' ἡματα καὶ δέκα νύκτας,
 πέντε δὲ συσκιάσαι, ἔκτω δ' εἰς ἄγγε' ἀφύσσαι
 δῶρα Διωνύσου πολυγηθέος. αὐτὰρ ἐπὴν δὴ
 Πληιάδες θ' Ὑάδες τε τό τε σθένος Ὠαρίωνος 615
 δύνωσιν, τότ' ἔπειτ' ἀρότου μεμνημένος εἶναι
 ὥραιον· πλειῶν δὲ κατὰ χθονὸς ἄρμενος εἶδιν.

Εἰ δέ σε ναυτιλῆς δυσπεμφέλου ἵμερος αἰρεῖ,
 εὖτ' ἂν Πληιάδες σθένος ὕβριμον Ὠαρίωνος
 φεύγουσαι πίπτωσιν ἐς ἡεροειδέα πόντον, 620
 δὴ τότε παντοίων ἀνέμων θυλίσουσιν ἀῆται·
 καὶ τότε μηκέτι νῆας ἔχειν ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ,
 γῆν ἐργάζεσθαι μεμνημένος, ὥς σε κελεύω.
 νῆα δ' ἐπ' ἡπείρου ἐρύσαι πυκάσαι τε λίθοισι
 πάντοθεν, ὄφρ' ἴσχωσ' ἀνέμων μένος ὑγρὸν ἀέντων, 625
 χεῖμαρον ἐξερύσας, ἵνα μὴ πύθῃ Διὸς ὕμβρος.
 ὄπλα δ' ἐπάρμενα πάντα τεῦ ἐγκάτθεο οἴκῳ
 ἐνκόσμως στολίσας νηὸς περὰ ποντοπόροιο·
 πηδάλιον δ' εὐεργές ὑπὲρ καπνοῦ κρεμάσασθαι.
 αὐτὸς δ' ὥραιον μίμνειν πλόον, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ· 630
 καὶ τότε νῆα θοὴν ἄλαδ' ἐλκόμεν, ἐν δέ τε φόρτον
 ἄρμενον ἐντύνασθαι, ἵν' οἴκαδε κέρδος ἄρῃαι,
 ὥς περ ἐμός τε πατὴρ καὶ σός, μέγα νήπιε Πέρση,
 πλωίζεσθ' ἐν νηυσί, βίου κεχρημένος ἐσθλοῦ·
 ὅς ποτε καὶ τεῖδ' ἦλθε, πολὺν διὰ πόντον ἀνύσας, 635

615 Ὠαρίωνος Nauck, ὠρίωνος codd. 617 εἶδιν Haupt,
 εἶη codd. Et. gen. v. πλειῶν 619 Ὠαρίωνος Nauck, ὠρίω-
 νος codd. 621 θύουσιν codd. 623 γῆν cod. Ambros. C 222
 inf., γῆν δ' ΩΨΦ 627 ἐνικάτθεο HQ, ἐνὶ κάτθεο Ψb
 632 ἐντύνασθ', ἵνα Heinrich ἄγῃαι Peppmüller 635 τεῖδ'
 Bergk (cf. Procli schol.), τῆδ' codd. βαθὺν HQ Proclus
 Theognis 511

Κύμην Αιολίδα προλιπών, ἐν νηὶ μελαίνῃ·
οὐκ ἄφενος φεύγων οὐδὲ πλοῦτόν τε καὶ ὄλβον,
ἀλλὰ κακὴν πενίην, τὴν Ζεὺς ἀνδρεσσι δίδωσιν.
νάσσατο δ' ἄγχ' Ἑλικῶνος διζυρῇ ἐνὶ κώμῃ,
Ἄσκη, χεῖμα κακῇ, θέρει ἀργαλή, οὐδέ ποτ' ἐσθλῇ. 640
τύνῃ δ', ὦ Πέρσῃ, ἔργων μεμνημένος εἶναι
ὠραίων πάντων, περὶ ναυτιλίας δὲ μάλιστα.
νῆ' ὀλίγην αἰνεῖν, μεγάλη δ' ἐνὶ φορτία θέσθαι.
μείζων μὲν φόρτος, μείζον δ' ἐπὶ κέρδεϊ κέρδος
ἔσσεται, εἰ κ' ἀνεμοὶ γε κακὰς ἀπέχουσιν ἀήτας. 645
εὗτ' ἂν ἐπ' ἐμπορίην τρέψας ἀεσίφρονα θυμὸν
βούλῃαι χρεά τε προφυγεῖν καὶ λιμὸν ἀτερπέα,
δείξω δὴ τοι μέτρα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
οὔτε τι ναυτιλίας σεσοφισμένος οὔτε τι νηῶν.
οὐ γάρ πώ ποτε νηὶ γ' ἐπέπλων εὐρέα πόντον, 650
εἰ μὴ ἐς Εὐβοίαν ἐξ Αὐλίδος, ἧ ποτ' Ἀχαιοὶ
μείναντες χειμῶνα πολὺν σὺν λαὸν ἄγειραν
Ἑλλάδος ἐξ ἱερῆς Τροίην ἐς καλλιγύναικα.

[ἔνθα δ' ἐγὼν ἐπ' ἄεθλα δαΐφρονος Ἀμφιδάμαντος
Χαλκίδα τ' εἰς ἐπέρησα· τὰ δὲ προπεφραδμένα πολλὰ 655

637 ἄφενον superscr. os m² F, ἄφενον G 639 εἴσατο
Certamen 2 640 θέρως Eustathius Hom. 270, 38 οὐ ποτ'
ἐσθλῇ CFGDΦ, unde οὐ ποτε δ' ἐσθλῇ alteram lectionem fuisse
iudicat Paley 643 ἐν D 646 sq. altera recensio τρέψας
... βούλῃαι χρεά τε προφυγεῖν, altera τρέψης ... βούλῃαι δὲ
χρεά τε προφυγεῖν habuisse videtur 646 τρέψης HKΦ
647 βούλῃαι η ex ε m² rest. M, βούλει F (ει m²) G, βούλεαι
codd. cett. δὲ χρεά τε libri, δὲ expulit Spohn ἀτερπέα cod.
Ambros. C 222 inf., ἀτερπῇ ΩΦ (έα m. rec. in ras. N), ἀτερ-
πῇ D, ἀτερπέα λιμόν Ψb 649 'σημειοῦται' schol. 'Procli'
σεσοφισμένος C (σεσοφισμένος Tzetzae schol.) 654—662 sup-
positos iudicavit Plutarchus 655 εἰς Kirchhoff, εἰς ἐπέρησα
H pars rec., εἰσεπέρησα codd. cett. 655 sq. προπεφραδμέν'
ἄεθλα | πόλλ' Peppmüller

ἄεθλ' ἔθεσαν παῖδες μεγαλήτορος· ἔνθα μέ φημι
 ὕμνω νικήσαντα φέρειν τρίποδ' οὐατόεντα.
 τὸν μὲν ἐγὼ Μούσῃς Ἑλικωνιάδεσσ' ἀνέθηκα,
 ἔνθα με τὸ πρῶτον λιγυρῆς ἐπέβησαν αἰοιδῆς.
 τόσσον τοι νηῶν γε πεπειρήμαι πολυγόμφων· 660
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐρέω Ζηνὸς νόον αἰγιόχοιο·
 Μοῦσαι γάρ μ' ἐδίδαξαν ἀθέσφατον ὕμνον αἰεῖδεν.]

ἦματα πεντήκοντα μετὰ τροπὰς ἡελίοιο,
 ἐς τέλος ἐλθόντος θέρεος καματώδεος ὥρης,
 ὠραῖος πέλεται θνητοῖς πλόος· οὔτε κε νῆα 665
 κανάξαις οὔτ' ἄνδρας ἀποφθείσειε θάλασσα,
 εἰ δὴ μὴ πρόφρων γε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 ἢ Ζεὺς ἀθανάτων βασιλεὺς ἐθέλῃσιν ὀλέσσαι·
 ἐν τοῖς γὰρ τέλος ἐστὶν ὁμῶς ἀγαθῶν τε κακῶν τε.
 τῆμος δ' εὐκρινέες τ' αὔραι καὶ πόντος ἀπήμων· 670
 εὐκηλος τότε νῆα θοὴν ἀνέμοισι πιθήσας
 ἐλκόμεν ἐς πόντον φόρτον τ' ἐς πάντα τίθεσθαι,
 σπεύδειν δ' ὅτι τάχιστα πάλιν οἰκόνδε νέεσθαι·
 μηδὲ μένειν οἶνόν τε νέον καὶ ὀπωρινὸν ὄμβρον
 καὶ χειμῶν' ἐπιόντα Νότοιο τε δεινὰς ἀήτας, 675
 ὅς τ' ὥρινε θάλασσαν ὁμαρτήσας Διὸς ὄμβρον
 πολλῶ ὀπωρινῶ, χαλεπὸν δέ τε πόντον ἔθηκεν.
 ἄλλος δ' εἰαρινὸς πέλεται πλόος ἀνθρώποισιν·
 ἦμος δὴ τὸ πρῶτον, ὅσον τ' ἐπιβᾶσα κορώνη
 ἶχνος ἐποίησεν, τόσσον πέταλ' ἀνδρὶ φανήη 680
 ἐν κράδῃ ἀκροτάτῃ, τότε δ' ἄμβατός ἐστι θάλασσα·

656 ἄεθλ' Q, ἄθλ' codd. cett. (ᾱ m² in ras. F), superscr.
 γρ. ἄεθλ' cod. Vindob. 242 μεγαλήτορες Ψb 657 οὐατόεντα
 Nauck, ὠτώεντα libri 666 ἀποφθείσειε C, e corr. m¹ D, ἀπο-
 φθείσειε Ωb D m² ΨbΦ 670 ἀπήμων εὐκηλος· Moschopulus
 672 τ' εὐ ΨbΦ, δ' εὐ (εὐ m² in ras. F) FG 680 πέταλον τόσον
 Nauck φανήη scripsi, φανείη codd.

εἰαρινὸς δ' οὗτος πέλεται πλόος. οὐ μιν ἔγωγε
 αἴνημ'· οὐ γὰρ ἐμῷ θυμῷ κεχαρισμένος ἐστίν,
 ἄρπακτός· χαλεπῶς κε φύγοις κακόν· ἀλλὰ νυ καὶ τὰ
 ἄνθρωποι ῥέξουσιν αἰδρεῖνσι νόοιο· 685

χρήματα γὰρ ψυχὴ πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 δεινὸν δ' ἐστὶ θανεῖν μετὰ κύμασιν· ἀλλὰ σ' ἄνωγα
 φράζεσθαι τάδε πάντα μετὰ φρεσίν, ὥς ἀγορευώ.
 μηδ' ἐν νηυσὶν ἅπαντα βίον κοῖλῃσι τίθεσθαι·
 ἀλλὰ πλέω λείπειν, τὰ δὲ μείονα φορτίζεσθαι. 690

δεινὸν γὰρ πόντου μετὰ κύμασι πῆματι κύρσαι.
 [δεινὸν δ', εἰ κ' ἐπ' ἄμαξαν ὑπέρβιον ἄχθος αἰείρας
 ἄξονα κανάξαις καὶ φορτία μανρωθεῖη.]
 μέτρα φυλάσσεσθαι· καιρὸς δ' ἐπὶ πᾶσιν ἄριστος.

Ὡραῖος δὲ γυναιῖκα τεὸν ποτὶ οἶκον ἄγεσθαι, 695
 μήτε τριηκόντων ἐτέων μάλα πόλλ' ἀπολείπων
 μήτ' ἐπιθεῖς μάλα πολλά· γάμος δέ τοι ὥριος οὗτος·
 ἢ δὲ γυνὴ τέτορ' ἡβώοι, πέμπτω δὲ γαμοῖτο.
 παρθενικὴν δὲ γαμεῖν, ὥς κ' ἤθεα κεδνὰ διδάξης.
 τὴν δὲ μάλιστα γαμεῖν, ἢ τις σέθεν ἐγγύθι ναίει, 700
 πάντα μάλ' ἀμφιυδών, μὴ γείτοσι χάσματα γήμης.
 οὐ μὲν γάρ τι γυναικὸς ἀνὴρ ληΐζει' ἄμεινον
 τῆς ἀραθῆς, τῆς δ' αὖτε κακῆς οὐ ῥίγιον ἄλλο,
 δειπνολόχης· ἢ τ' ἄνδρα καὶ ἰφθιμόν περ ἐόντα

682 ἀργαλέος Heyer 684 γε DENP, δὲ O, τε cod. Am-
 bros. C 222 inf. 686 δὲ ψυχὴ schol. Arat. 299 688 ἐνὶ
 Nauck 689 ἐνὶ ΨbΦ 692 sq. proscrispsit Lehrs 692 ἐφ'
 ἄμαξαν ΩbDM Φ praeter Q 693 τὰ δὲ ΩbΨbQ φορτία μανρω-
 θεῖη K, φορτί' ἀμανρωθεῖη libri cett. 695 ἐπὶ ΩDΦ excepto Q
 696 τριήκοντ' K, τριάκοντα EN 698 γαμεῖτω ENO, γαμεῖσθω P
 699 ὥς τ' superscr. κ m¹I, ἵνα 'Aristoteles' Oecon. I 4 Aristides
 II 41 D. 700 om. A Stobaeus LXX 8 cum Apostolio XIII 93 c
 701 ἀμφιυδών Heyne, ἀμφὶς ἰδών codd. testes 704 δειπνολόχου
 Stobaeus LXIX 6 cum Apostolio XIII 51 o Et. Tittm. s. v.

εὖει ἄτερ δαλοῖο καὶ ὦμῳ γήραϊ δῶκεν.

705

[εὖ δ' ὅπιν ἀθανάτων μακάρων πεφυλαγμένος εἶναι.]

μηδὲ κασιγνήτῳ ἴσον ποιεῖσθαι ἐταῖρον·
εἰ δέ κε ποιήσης, μή μιν πρότερος κακὸν ἔρξης.
μηδὲ ψεύδεσθαι γλώσσης χάριν· εἰ δὲ σέ γ' ἄρχῃ
ἢ τι ἔπος εἰπὼν ἀποθύμιον ἥε καὶ ἔρξας, 710
δὺς τόσα τείνυσθαι μεμνημένος· εἰ δὲ σέ γ' αὖτις
ἡγήτ' ἐς φιλότητα, δίκην δ' ἐθέλῃσι παρασχεῖν,
δέξασθαι· δειλὸς τοι ἀνὴρ φίλον ἄλλοτε ἄλλον
ποιεῖται, σὲ δὲ μή τι νόον κατελεγχέτω εἶδος.

μηδὲ πολύξεινον μηδ' ἄξεινον καλέεσθαι, 715
μηδὲ κακῶν ἔταρον μηδ' ἐσθλῶν νεικεσθῆρα.

μηδέ ποτ' οὐλομένην πενίην θυμοφθόρον ἀνδρὶ
τέτλαθ' ὀνειδίζειν, μακάρων δόσιν αἰὲν ἐόντων.

γλώσσης τοι θησαυρὸς ἐν ἀνθρώποισιν ἄριστος

705 αὖει Stobaeus δαλοῖο Stobaei codd. S(?)MA, δαλοῦ libri (cum A) testes cett. altera recensio: (δαλοῦ) καὶ ἐν ὦμῳ γήραϊ θῆκεν (cf. Hom. ο 357) A (KAIEN) <μω γήραϊ θη>-KEN Plutarchus Mor. 527 a Stobaeus cum Apostolio, ἐν omisso Φ Et. gen. cod. A 706 suspectus Lehrsio 708 πρότερον DΦ (ν in σ mut. m. rec. E, σ superscr. P) 709 σέ γ' ἄρχῃ A (σ) <ΕΓ' ΑΡΧΗ) ΩΦ Et. gen. v. κασίγνητος, σέ γ' ἄρχῃ Φ, κεν ἄρχῃ Et. Gud. s. v. 710 ἔπος γ' F, ἔπος τ' EN m¹ O 711 τίνυσθαι vel τίννυσθαι (τίννυσθαι EN) codd. σέ γ' αὖτις D, κεν αὖτις ΩΨbΦ Et. gen. Gud. 712 ἡγεῖτ' ἐς ΩDKLEOP, ἡγεῖται Et. gen. Gud. 713 ἄλλοτ' ἄλλον M Et. gen., ἄλλοτε τ' ἄλλον DENP 714 νόος C m¹ (ς in ν mut. m. rec.) D Et. gen. Gud. 716 νεικεσθῆρα Ω Eustathius Hom. 793, 11, ΝΗΚΕCΤΗ- <ρα A, νεικητῆρα ΨΦ schol. Pind. Pyth. IV 507 Et. gen. Gud. 718 τέτλα Plutarchus Mor. 23 f 719 μέγιστος Stobaeus III c. 35 s. 1 Tzetzae schol.

φειδωλῆς, πλείστη δὲ χάρις κατὰ μέτρον ἰούσης. 720
εἰ δὲ κακὸν εἴποις, τάχα κ' αὐτὸς μείζον ἀκούσαιοις.

μηδὲ πολυξείνου δαιτὸς δυσπέμφελος εἶναι
ἐκ κοινοῦ· πλείστη δὲ χάρις, δαπάνη τ' ὀλιγίστη.

μηδέ ποτ' ἐξ ἡοῦς Διὶ λειβέμεν αἶθοπα οἶνον
χερσὶν ἀνίπτοισιν μηδ' ἄλλοις ἀθανάτοισιν· 725
οὐ γὰρ τοί γε κλύουσιν, ἀποπτύουσι δέ τ' ἀράς.

μηδ' ἄντ' ἡέλλου τετραμμένος ὀρθὸς ὁμιχεῖν·
αὐτὰρ ἐπεὶ κε δῦή, μεμνημένος, ἔς τ' ἀνιόντα·
μήτ' ἐν ὁδῷ μήτ' ἐκτὸς ὁδοῦ προβάδην οὐρήσης
μηδ' ἀπογυμνωθεὶς· μακάρων τοι νύκτες ἔασιν· 730
ἐξόμενος δ' ὅ γε θεῖος ἀνὴρ, πεπνυμένα εἰδώς,
ἢ ὅ γε πρὸς τοῖχον πελάσας ἐνεργέος αὐλῆς.

μηδ' αἰδοῖα γονῇ πεπαλαγμένος ἔνδοθι οἴκου
ἰστὶν ἐμπελαδὸν παραφαινέμεν, ἀλλ' ἀλέασθαι.

μηδ' ἀπὸ δυσφήμοιο τάφου ἀπονοστήσαντα 735
σπερμαίνειν γενεήν, ἀλλ' ἀθανάτων ἀπὸ δαιτός.

720 φειδωλή Wachler 721 κακόν γ' KLM μείζον' Ω
722 δυσπέμφελον Athenaeus VIII 364 d 723 τε I Athenaeus
schol. Hom. α 266 Eustathius Hom. 1412, 64 724 λειβέμεν
Nauck, λείβειν codd. 726 γὰρ θ' οἷ γε Φ praeter Q (γὰρ τοί m.
rec. marg. N) 727 ἡέλιος IKLQ Proclus Ioannes Doxop.
Anecd. Ox. IV 167 Cr. τε ΤΡΕΜΜΕΝΟC A 728 ἐπεὶ κε
ΑΩΔ, ἐπὴν κε ΨbΦ (κε om. O) ἀνιόντος ΨbΦ 730 ἀπογυ-
μνωθῆς ΩbΨbΦ 731 ὕνθιος Hermann, οὐρήσει (vel -σετ')
Peppmüller 733 πεπαλαγμένον (v m. rec. in s mut.) EP, α
m. rec. superscr. O, πεπαλαγμένα N ἔνδοθι οἴκου Φ praeter
Q, ἔνδοθεν A (εν>Δ<οθ>ΕΝ) ΩΨQ 734 ἐστὶν IKΦ praeter Q
Eustathius Macremb. IV 18 735 δυστήνοιο Plutarchus Mor.
562 a post 736 iterum legitur 758 in ΩΨΦ

μηδέ ποτ' αἰενάων ποταμῶν καλλίρροον ὕδωρ
 ποσὶ περᾶν, πρίν γ' εὗξῃ ἰδὼν ἐς καλὰ ῥέεθρα
 χεῖρας νιψάμενος πολυηράτῳ ὕδατι λευκῷ.
 ὃς ποταμὸν διαβῇ κακότητ' ἰδὲ χεῖρας ἄνιπτος, 740
 τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἄλγεα δῶκαν ὀπίσσω.

μηδ' ἀπὸ πεντόζοιο θεῶν ἐν δαίτῃ θαλείῃ
 αἴον ἀπὸ χλωροῦ τάμνειν αἰθωνι σιδήρῳ.

μηδέ ποτ' οἰνοχόην τιθέμεν κρητῆρος ὕπερθε
 πινόντων· ὁλοή γάρ ἐπ' αὐτῷ μοῖρα τέτυκται. 745

μηδὲ δόμον ποιῶν ἀνεπλίξεστον καταλείπειν,
 μή τοι ἐφεξομένη κρώξῃ λακέρουσα κορώνη.

μηδ' ἀπὸ χυτροπόδων ἀνεπιρρέκτων ἀνελόντα
 ἔσθειν μηδὲ λόεσθαι· ἐπεὶ καὶ τοῖς ἔνι ποιινή.

μηδ' ἐπ' ἀκινήτοισι καθιζέμεν, οὐ γὰρ ἄμεινον, 750
 παῖδα δυωδεκαταῖον, ὃ τ' ἀνέρ' ἀνήνορα ποιεῖ,
 μηδὲ δυωδεκάμηνον· ἴσον καὶ τοῦτο τέτυκται.
 μηδὲ γυναικείῳ λουτρῷ χροῖα φαιδρύνεσθαι
 ἀνέρα· λευγαλέῃ γὰρ ἐπὶ χρόνον ἔστ' ἐπὶ καὶ τῷ

737 αἰενάων I, αενάων vel αεννάων codd. cett. 740 pro-
 scriptis Aristarchus κακότητ' ἰδὲ D, κακότητ' ἰδε quidam, κ.
 ἐπι alii scripserunt teste schol. 'Procli'; κακότητι δὲ Ω (C
 m¹) ΨbΦ 741 ἄλγε' ἔδωκαν Peppmüller 746 ἀνεπίρρεκτον
 quidam legerunt (cf. schol. 'Procli' et Moschopuli) 747 κρώξῃ
 ACM (cf. Arat. 1002), κρώξη codd. fere cett. Orus περὶ πολυσ.
 λέξ. Reitzenstein Gesch. d. gr. Et. 344) Eustathius Macremb.
 V 16 Dexippus in Arist. Categ. 64 B. 748 ἀφελόντα 'Trypho'
 περὶ τρόπ. 4 Pollux X 99 749 ἔπι Steitz 750 καθιζέμεν
 Nauck, καθίζειν libri testes

ποινή. μηδ' ἱεροῖσιν ἐπ' αἰθομένοισι κυρήσας 755
 μωμεύειν ἀλδήλα· θεός νύ τι καὶ τὰ νεμεσῶ.
 μηδέ ποτ' ἐν προχοῆς ποταμῶν ἄλαδε προρεόντων
 μηδ' ἐπὶ κρηνάων οὐρεῖν, μάλα δ' ἐξαλέασθαι·
 μηδ' ἐναποψύχειν· τὸ γὰρ οὐ τοι λωϊόν ἐστιν.

ᾧδ' ἔρδειν· δεινὴν δὲ βροτῶν ὑπαλεύεο φήμην. 760
 φήμη γὰρ τε κακὴ πέλεται, κούφη μὲν αἰῖραι
 ῥεῖα μάλ', ἀργαλέη δὲ φέρειν, χαλεπὴ δ' ἀποθέσθαι.

φήμη δ' οὐ τις πάμπαν ἀπόλλυται, ἣν τινα πολλοὶ
 λαοὶ φημίζωσι· θεός νύ τίς ἐστι καὶ αὐτή.

Ἥματα δ' ἐκ Διόθεν πεφυλαγμένος εἶ κατὰ μοῖραν 765
 πεφραδόμεν δμώεσσι· τριηκάδα μηνὸς ἀρίστην
 ἔργα τ' ἐποπτεύειν ἥδ' ἀρμαλὴν δατέασθαι. 767

αἶδε γὰρ ἡμέραι εἰσὶ Διὸς πάρα μητιόεντος, 769
 εὔτ' ἂν ἀληθείην λαοὶ κρίνοντες ἄγωσιν. 768

πρῶτον ἐνὶ τετράς τε καὶ ἐβδόμῃ ἱερὸν ἥμαρ, 770

756 μωμαίνειν Et. gen. s. v. τι AI (superscr. τοι m¹ I),
 τοι codd. cett. Et. gen. (νύτα cod. A) 757—759 proscrispsit
 Plutarchus 757 προ>ΟΧΟΗC A, προχοῇ ΩΨΦ Et. gen. v. ἀπο-
 ψύχειν 758 ἐξαλέασθαι Et. gen. 763 οὐ τί γε Aristoteles
 Eth. Nic. VII 14, οὔτε γε Heliodorus paraphr. Eth. Nic. p. 159
 H. λαοὶ | πολλοὶ Demosthenes de fals. leg. 243 (bis) Aeschines
 κατὰ Τιμάρχ. 129 de falsa leg. 144 Aristoteles auctor orat.
 Corinth. ('Dio') XXVII 47 Moschopulus in Batrach. 12 764 φη-
 μίζωσι C schol. Procli Demosthenes et Aeschines utroque
 l. Aristides 'Dio'?, φημίζουσι ΩbIK Et. gen. (schol.) v. ἀλεύω,
 φημίζουσι DLMNOQ (m¹, in ξ mut. m. rec. Q) schol. Aeschyl.
 Agam. 929 Heliodorus Moschopulus in Batrach. τις] τοι IKM
 767 δατέεσθαι cod. Paris. 2708 Vindob. 256 769. 768 sic
 disposuit Schoemann 770 ἔνῃ] μὲν οὖν Clementis Strom. V 14,
 107 codex (L)

— τῇ γὰρ Ἀπόλλωνα χρυσάορα γείνατο Αἰγῶ, —
 ὀγδοάτη δ' ἐνάτη τε· δύω γε μὲν ἤματα μηνὸς
 ἔξοχ' ἀεξομένοιο βροθήσια ἔργα πένεσθαι·
 ἐνδεκάτη δὲ δυωδεκάτη τ', ἄμφω γε μὲν ἐσθλαί,
 ἡμὲν οἷς πελκύνει ἡδ' εὐφρονα καρπὸν ἀμᾶσθαι· 775
 ἡ δὲ δυωδεκάτη τῆς ἐνδεκάτης μέγ' ἀμείνων·
 τῇ γάρ τοι νῆ νήματ' ἀερσιπότητος ἀράχνης
 ἡματος ἐκ πλείου, ὅτε ἴδρις σωρὸν ἀμᾶται·
 τῇ δ' ἰστὸν στήσαιο γυνὴ προβάλοιτό τε ἔργον.

μηνὸς δ' ἵσταμένον τρεῖσκαϊδεκάτην ἀλέασθαι 780
 σπέρματος ἄρξασθαι· φυτὰ δ' ἐνθρέψασθαι ἀρίστη.

ἔκτη δ' ἡ μέσση μάλ' ἀσύμφορός ἐστι φυτοῖσιν,
 ἀνδρογόνος δ' ἀγαθή· κούρη δ' οὐ σύμφορός ἐστιν,
 οὔτε γενέσθαι πρῶτ' οὔτ' ἄρ γάμον ἀντιβολῆσαι.

οὐδὲ μὲν ἡ πρώτη ἔκτη κούρη γε γενέσθαι 785
 ἄρμενος, ἀλλ' ἐρίφους τάμνειν καὶ πῶσα μῆλων
 σηκόν τ' ἀμφιβαλεῖν ποιμνήιον ἥπιον ἡμαρ·
 ἐσθλὴ δ' ἀνδρογόνος· φιλέοι δ' ὅ γε κέρτομα βάζειν
 ψεύδεά θ' αἰμυλλοὺς τε λόγους κρυφίους τ' ὀαρισμούς.

772 δ' A Q Et. Tittm. v. γέμεν, τ' codd. cett. 774 δὲ I, ΔΕ (i. e. δέ et τε) A, δὲ superscr. τε m¹ C; τε codd. cett.
 777 νῆ Cobet, νῆ quidam teste [Suida] v. νεῖν, νη Et. gen. v. νῆμα, νεῖ (ex νῆ corr. I) libri Eustathius Hom. 1166, 57
 778 ὅτε ἴδρις cod. Laur. conv. suppr. 158, ὅ τε Ἰδρις Bergk, ὅτε τ' ἴδρις C Ψ Φ Et. Tittm. s. v., ὅτ' ἴδρις Ωβ 780 τρεῖσκαϊδεκάτην codd. 781 σπέρματα δάσσασθαι Ω KNO Et. Tittm. v. δάσα-σθαι 782 πέμπτη Pollux I 63 μάλα σύμφορος 'Proclus' 783 οὐ σύμφορος D, ἀσύμφορος codd. cett. 785 κούρη γε scripsi, κούρη τε A Ω b DIM Q, κούρησι CON m¹ (κούρη τε m. rec. N), κούρησι τε KL 788 ΦΙΛΕΟΙΔ' ΟΓΕ A, φιλέοι δέ κε Ω NO, φιλέει δέ κε Ψ Q κέρδεα Ω (τομα m. al. superscr. C) 789 θ'] Γ' A

μηνὸς δ' ὀγδοάτῃ κάπρον καὶ βοῦν ἐρίμυκον 790
ταμνέμεν, οὐρῆας δὲ δυωδεκάτῃ ταλαεργούς.

εἰκάδι δ' ἐν μεγάλῃ, πλέω ἡματι, ἵστορα φῶτα
γέλνασθαι· μάλα γάρ τε νόον πεπνυκασμένος ἔσθιν.
ἔσθλῃ δ' ἀνδρογόνος δεκάτῃ, κούρη δέ τε τετράς
μέσση· τῇ δέ τε μῆλα καὶ εἰλίποδας ἔλικας βοῦς 795
καὶ κύνα καρχαρόδοντα καὶ οὐρῆας ταλαεργούς
πρηῦνεν ἐπὶ χεῖρα τιθεῖς. πεφύλαξο δὲ θυμῷ
τετράδ' ἀλεύασθαι φθίνοντός θ' ἵσταμένου τε
ἄλγε' ἃ θυμοβορεῖ· μάλα γὰρ τετελεσμένον ἦμαρ.

ἐν δὲ τετάρτῃ μηνὸς ἄγεσθ' εἰς οἶκον ἄκοιτιν 800
οἴωνους κρίνας, οἱ ἐπ' ἔργματι τούτῳ ἄριστοι.

πέμπτας δ' ἐξαλέασθαι, ἐπεὶ χαλεπαί τε καὶ αἰναί·
ἐν πέμπτῃ γάρ φασιν Ἑρινύας ἀμφιπολεύειν
Ὅρκον γεινόμενον, τὸν Ἑρὶς τέκε πῆμ' ἐπιόρχοις.

μέσση δ' ἐβδομάτῃ Δημήτερος ἱερὸν ἀκτὴν 805
εὖ μάλ' ὀπιπεύοντα ἐντροχάλῳ ἐν ἁλώῃ
βαλλέμεν, ὑλοτόμον τε ταμεῖν θαλαμῆα δοῦρα
νήϊά τε ξύλα πολλά, τὰ τ' ἄρμενα νηυσὶ πέλονται.

793 om. A γείνασθαι Ψb, γίνασθαι DEO, γίνεσθαι Q, e
corr. N πεπνυμένος QKLEN ἔσται Doederlein 794 sqq.
Plutarchum ἔσθλῃ δ' ἀνδρογόνος δεκάτῃ· πεφύλαξο δὲ θυμῷ
legisse (ceteris omissis) e Procli scholio conclusit Goettling
796 ἡμιόνους EN 799 reiecit Steitz ἄλγε' ἃ θυμοβορεῖ
scripsi, ἄλγεα θυμοβορεῖν (ΘΥΜΟΒΟΡ... A) libri, ἄλγεα θυμο-
βόρα eiecto v. 798 Schoemann ΓΑΡ A, τοι QΨΦ 804 γει-
νόμενον C m¹ DMNO, ΓΙΝΟΜΕΝ<ον A, cf. Vergilius Georg. I
277 sq., τιννυμένας QbKQ 806 ὀπιπεύοντα cod Placent. 6,
ὀπιπτεύοντα L, ὀπιπτεύοντ' K; ὀπιπεύοντας C, ὀπιπτεύοντας
QbIMNQ, s eraso O, ΟΠΙΠΤΕΥΟ... A, ὀπιπεύοντος D 807 βαλ-
λέμεν scripsi, βάλλειν (BA<λλε>IN A) codd.

τετραδάδι δ' ἄρχεσθαι νῆας πῆγνυσθαι ἀραιάς.

εἰνὰς δ' ἡ μέσση ἐπὶ δειέλα λώιον ἥμαρ, 810
 πρωτίστῃ δ' εἰνὰς παναπήμων ἀνθρώποισιν·
 ἐσθλὴ μὲν γάρ θ' ἥ γε φυτευέμεν ἡδὲ γενέσθαι
 ἀνέρι τ' ἡδὲ γυναικί· καὶ οὐ ποτε πάγκακον ἥμαρ.

παῦροι δ' αὖτε ἴσασι τρισεινάδα μηνὸς ἀρίστην
 [ἄρξασθαι τε πλῆθους καὶ ἐπὶ ζυγὸν ἀνχένη θείναι 815
 βουσί καὶ ἡμιόνοισι καὶ ἵπποις ὠκυνπόδεσσι,]
 νῆα πολυκλήϊδα θοὴν εἰς οἶνοπα πόντον
 εἰρύμεναι· παῦροι δέ τ' ἀληθέα κυκλήσκουσιν.

τετραδάδι δ' οἷγε πλῆθον· περὶ πάντων ἱερὸν ἥμαρ
 μέσση· παῦροι δ' αὖτε μετ' εἰκάδα μηνὸς ἀρίστην 820
 ἡοῦς γιγνομένης· ἐπὶ δειέλα δ' ἐστὶ χειρίων.

αἶδε μὲν ἡμέραι εἰσὶν ἐπιχθονίοις μέγ' ὄνειαρ,
 αἶ δ' ἄλλαι μετὰδουποι, ἀκήριοι, οὐ τι φέρουσαι.
 ἄλλος δ' ἄλλοίην αἰνεῖ, παῦροι δὲ ἴσασιν.

ἄλλοτε μητρυνὴ πέλει ἡμέρη, ἄλλοτε μήτηρ. 825

τάων εὐδαίμων τε καὶ ὄλβιος, ὅς τάδε πάντα
 εἰδὼς ἐργάζεται ἀναίτιος ἀθανάτοισιν,
 ὄρνιθας κρίνων καὶ ὑπερβασίας ἀλεείνων.

812 θ' ἥ γε AM m¹ (τ' ἡδὲ superscr. m²), θ' ἥδε DNO, ἥδε
 Ω, τῇδε IKLQ 815 sq. alteri recensio[n]i tribuit Goettling
 815 ἐπὶ ζυγὸν ἀνχένη Hermann, ἐπὶ ζ. ἀνχένα ΩΨΦ, ὑπὸ ζυγὸν
 (vel ὑπόζυγον) ἀνχένα Grashof 817 θοὴν τ' IKLQ 818 ΕΛ-
 ΚΕΜ<ενα>Ι. Α 820 μεσση (i. e. μέσση^η Ο), μεσσή· Ν, μεσ-
 σίη· Μ, μεσσήην (i. e. μέσση^η) CF, μέσσην G δ' αὖτε μετ' εἰ-
 κάδα ΑΨbQ, δέ τε μετειακάδα D, δὲ μετ' εἰκάδα ΩΝΟ 824 τ'
 (τι Ο) ἴσασιν ΩΨΦ, τ' expulit Lennep 828 'Procli' schol.:
 τούτοις δὲ ἐπάγουσί τινες τὴν Ὀρνιθομαντείαν, ἅτινα Ἀπολλώνιος
 ὁ Ῥόδιος ἀθετεῖ

ΑΣΠΙΣ

NOTAE LIBRORUM

- P = papyrus Oxyrhynch. 689 saec. II exeuntis
 A = papyrus Raineri archiducis Austriae, nunc bibl. caesareae
 Vindobonensis L. P. 21—29 saec. IV
 (Q = papyrus musei Berolinensis 9774 saec. ut videtur I a.
 Chr. n.)
 B = fragmentum (v. 75—298), quod extat in codice Parisino
 bibl. publicae ('nationalis') 'supplem. graec. 663'
 saec. XII
 C = fragmentum alterum (v. 87—138), quod in eodem codice
 Parisino invenitur, saec. XII
 D = cod. Mediolanensis bibl. Ambrosianae C 222 inf. saec. XIII
 E = cod. Florentinus bibl. Laurentianae XXXII 16 saec. XIII
 (1281)
 F = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2773 saec. XIV
 G = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2772 saec. XIV
 H = cod. Florentinus bibl. Laurentianae XXXI 32 saec. XV
 I = cod. Londinensis Harleianus 5724 musei Britannici saec.
 XIV
 K = cod. Romanus bibl. Casanatensis 356 saec. XIV
 L = cod. Florentinus bibl. Laurentianae conv. suppress. 158
 saec. XIV
 M = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2833 saec. XV

Ex his adnumerandi sunt

classis Ω { generi a (Ω a) codices BCDF
 generi b (Ω b) codices GHI

classis Ψ { generi a (Ψ a) codex E
 generi b (Ψ b) codices KLM

Genus mixtum

- N = cod. Venetus bibl. Marcianae IX 6 saec. XIV
 O = cod. Parisinus bibl. publicae ('nationalis') 2708 saec. XV
 recensio Triclinii: cod. Venetus bibl. Marcianae 464
 saec. XIV (1316—1320)

ΥΠΟΘΕΣΕΙΣ

Α

Τῆς Ἀσπίδος ἡ ἀρχὴ ἐν τῷ τετάρτῳ Καταλόγῳ φέ-
 ρεται μέχρι στίχων ν' καὶ ς'. διὸ καὶ ὑπώπτειν Ἀρι-
 στοφάνης ὡς οὐκ οὔσαν αὐτὴν Ἑσιόδου, ἀλλ' ἑτέρου
 τινὸς τὴν Ὀμηρικὴν ἀσπίδα μιμήσασθαι προαιρουμένου.
 5 Μεγακλῆς δ' Ἀθηναῖος γνήσιον μὲν οἶδε τὸ ποίημα,
 ἄλλως δὲ ἐπιτιμᾷ τῷ Ἑσιόδῳ. ἄλογον γάρ φησι ποιεῖν
 ὅπλα Ἥφαιστον τοῖς τῆς μητρὸς ἐχθροῖς. Ἀπολλώνιος
 δὲ ὁ Ῥόδιος ἐν τῷ τρίτῳ φησὶν αὐτοῦ εἶναι ἕκ τε τοῦ
 χαρακτῆρος καὶ ἕκ τοῦ πάλιν τὸν Ἰόλαον ἐν τῷ Κατα-
 10 λόγῳ εὐρίσκειν ἡνιοχοῦντα Ἡρακλεῖ. καὶ Στησίχορος
 δέ φησιν Ἑσιόδου εἶναι τὸ ποίημα.

A 3 cf. schol. Vatic. Dionys. Thrac. prol. p. 124, 3 H. ζητοῦ-
 μεν δὲ καὶ τὸν συγγραφέα, ἵνα τὸ ἀξιόπιστον ἢ μὴ τοῦ συγγρα-
 ψαμένου καταλάβωμεν· τοῦτο δὲ διὰ τὰ ψευδεπίγραφα τῶν βι-
 βλίων, ὡς ἔχει ἡ Ἀσπίς Ἑσιόδου· ἑτέρου γάρ ἐστιν, ἐπιγραφῇ δὲ
 καὶ ὀνόματι ἐχρήσατο τῆς Ἑσιόδου, ἵνα τῇ ἀξιοπιστίᾳ τοῦ ποιη-
 τοῦ ἀξία κριθῇ ἀναγνώσεως v. praeterea schol. Dionys. Thrac.
 Prol. 3, 31 H. comm. byz. in art. Dionys. Thrac. p. 568, 26 H.
 schol. Lond. Dionys. Thrac. p. 471, 35 H.

A argumenti partem priorem edidi e codd. DFGKLMNO
 2 ν' καὶ ς' Petit, ν καὶ σ GKL MN, ν' καὶ σ' O, σν D, η καὶ ε
 F καὶ om. D 4 προαιρουμένον τὴν . . . μιμήσασθαι KLM
 alteram argumenti partem exhibent GKNO, om. DFLM 6 καὶ
 ἄλλως ἐπιτιμᾶται ἡσιόδος KNO 9 πάλιν G, πάλαι KNO
 10 καὶ om. K

B

Τάφιοι στρατεύσαντες ἐπὶ τὰς Ἡλεκτρώωνος βόας
 ἀνείλον τοὺς τῆς Ἀλκμήνης ἀδελφούς τῶν θρεμμάτων
 ὑπεραγωνιζομένους. τοῦ δὲ Ἀμφιτρώωνος αὐτῇ βουλο-
 μένου συνελθεῖν, αὕτη οὐ πρότερον ὑπέσχετο, πρὶν
 ἢ παρὰ τῶν ἀδελφοκτόνων εἰσπράξῃται τιμωρίαν. ὁ δὲ 5
 ἐπιστρατεύσας ἀνείλεν αὐτούς. κατὰ δὲ τὴν αὐτὴν νύκτα
 ἀμφοτέροι συνέρχονται αὐτῇ, ὃ τε Ζεὺς καὶ ὁ Ἀμφι-
 τρώων, ὁ μὲν δὴ ἐκ τοῦ πολέμου ὑποστρέψας, Ζεὺς
 δὲ βουληθεὶς βοηθὸν ἀνθρώποις γεννηῆσαι. ἡ δὲ κύει
 ἐκ μὲν Ἀμφιτρώωνος Ἰφικλέα, ἐκ δὲ Διὸς Ἡρακλέα. 10
 ὃς καὶ ἐπὶ Κύνον τὸν Ἄρεος υἱὸν ἡνίοχον ἔχων Ἰό-
 λαον στρατεύεται, ὃς τοὺς εἰς Πυθῶ τὰς δεκάτας ἄγον-
 τας περιεσύλα. σκεπασθεὶς οὖν ἡφαιστοτεύκῳ ἀσπίδι
 πρόσσεισιν εἰς Τραχίνα πρὸς Κήυκα. συμβαλὼν δὲ τῷ
 Κύνῳ αὐτὸν μὲν ἀναιρεῖ, τὸν δὲ Ἄρεα ὑπερασπίζοντα 15
 τοῦ υἱοῦ κατὰ τὸν μηρὸν τιτρώσκει· καὶ οὕτως ἔρχεται
 πρὸς Κήυκα. ἦν δὲ ὁ Κύνος Κήυκος γαμβρὸς ἐπὶ θυ-
 γατρὶ Θεμιστονόῃ.

Γ

Οἱ Τάφιοι καὶ Τηλεβόαι εἰς ἔριν ἐλθόντες πρὸς
 τοὺς ἀδελφούς τῆς Ἀλκμήνης ἐφόνευσαν αὐτούς. αὐτῇ
 δὲ τὸν ἑαυτῆς γάμον ἐκήρυττε γαμεῖσθαι τῷ δυναμένῳ

B post priorem argumenti *A* partem legitur in DFGNO

4 αὕτη] ἡ δὲ DNO 5 παρὰ om. FNO, περὶ G 7 ὁ
 Ζεὺς τὲ D 11 καὶ om. FGO ἄρεως FO 12 τὰς τοὺς
 εἰς πυθῶ F, εἰς πυθῶ τοὺς D δεκάτας Boissonade, δεκάδας
 codd. 15 Ἄρεα D, ἄρην codd. cett. 16 κατὰ μηρὸν DNO
 17 γαμβρὸς κήυκος FG, γαμβρὸς ἐπὶ θυγατρὶ Θεμιστονόῃ τοῦ
 κήυκος NO

Γ legitur in cod. Veneto Marc. IX 23 (= V) saec. XV
 3 γαμεῖσθαι ἐκείνου V

διεκδικῆσαι τὸν θάνατον τῶν ἑαυτῆς ἀδελφῶν. περι-
 5 ερχομένη οὖν ἐπὶ τούτῳ ἦλθε καὶ εἰς Θήβας, ὅπου
 ἐβασίλευσε τότε Ἀμφιτρύων. ἀκείνους ὑπέσχετο τοῦτο
 αὐτῇ. καὶ δὴ λαβὼν αὐτὴν γυναικα πρὶν συγγενέσθαι
 αὐτῇ ἐστράτευσε κατὰ τῶν Ταφίων. οὐ γὰρ εἶα αὐτὸν
 ἐκείνη μιχθῆναι αὐτῇ, πρὶν ἂν λάβῃ δίκην παρὰ τῶν
 10 ἀδελφοκτόνων. στρατεύσας οὖν κατ' ἐκείνων ἀνείλεν
 αὐτούς, ἐπανήξας δὲ νικητῆς συνεγένετο τῇ γυναικί.
 ὅτε δὴ καὶ Ζεὺς συνῆλθεν αὐτῇ, γεννᾷ οὖν ἐκ μὲν
 Ἀμφιτρύωνος Ἰφικλέα, ἐκ δὲ Διὸς Ἡρακλέα. ὃς δὴ
 εἰς Τραχῖνα πρὸς Κήνκα πορευόμενος ὁδοῦ πάρεργον
 15 Κύνκον τὸν Ἄρεως τοὺς εἰς Δελφοὺς τὰς δεκάτας κομί-
 ζοντας περισυλοῦντα φονεύει ἡνίοχον ἔχων Ἰόλαον τὸν
 ἀδελφιδοῦν ἡφαιστοτεύκῳ τε ἄσπίδι σκεπασθεὶς καὶ
 τὴν Ἀθηνᾶν ἔχων συνεργόν. Ἄρην δὲ ὑπερασπίζοντα
 τοῦ νιοῦ τιτρώσκει κατὰ τὸν μηρὸν οὕτω τῆς Ἀθηνᾶς
 20 συμβουλευσάσης. καὶ οὕτω πρὸς Κήνκα ἔρχεται ἔχων
 καὶ τὰ τοῦ Κύνκου ὅπλα. Κῆνξ δὲ Κύνκον ἐντίμως
 θάπτει. καὶ γὰρ ἦν ὁ Κύνκος γαμβρὸς αὐτῷ ἐπὶ θυ-
 γατρὶ Θεμιστονόῃ.

Δ

Ἀμφιτρύων καὶ Ἡλεκτρύων υἱοὶ Ἀλκαίου ἐγένοντο.
 τῷ δὲ Ἡλεκτρώωνι πρεσβυτέρῳ ὄντι τὴν ἡλικίαν ἀπο-
 θνήσκων ὁ Ἀλκαῖος ἐπέτρεψεν ἅπασαν τὴν ἑαυτοῦ οὐ-
 σίαν προστάξας, ἐπειδὴν ὁ ἀδελφὸς ἀνδρωθῇ Ἀμφι-
 5 τρύων, ἀποδοῦναι τὴν καταλειφθεῖσαν μοῖραν τῆς περι-
 ουσίας. ἀνδρωθεὶς δὲ ὁ Ἀμφιτρύων καὶ ἀπαιτῶν παρὰ
 τοῦ Ἡλεκτρώωνος ἀδελφοῦ Τιρύνθου τότε βασιλεύον-

15 δεκάτας restitui, δεκάδας V 18 δὲ scripsi, τὲ V

Δ ex M edidi 6 ἀπαιτῶν in marg., ζητῶν in textu M
 7 τυρίνθου M, Τίρυνθος Heinrich

τος τὸ ἐπιβάλλον αὐτῷ μέρος τῆς πατρικῆς οὐσίας ἐπεὶ
 οὐκ ἐλάμβανεν, ἀγνωμονοῦντος τοῦ ἀδελφοῦ πόλεμον
 ἐκίνησε κατ' αὐτοῦ καὶ προσκαλεσάμενος Ταφίους καὶ 10
 Τηλεβόας εἰς συμμαχίαν καὶ κρατήσας τοῦ ἀδελφοῦ,
 αὐτὸν μὲν ἀνείλε καὶ τοὺς υἱοὺς αὐτοῦ, τῆς δὲ θυγα-
 τρὸς Ἀλκμήνης ἐφείσατο. νόμου δὲ ὄντος τὸν κινή-
 σαντα ἐμφύλιον πόλεμον ἐν ἀλλοτριᾷ χώρᾳ τρία ἔτη
 καθαιρέσθαι ὁ μὲν Ἀμφιτρύων εἰς Θήβας ἀπῆλθε κα- 15
 θαρθῆναι. ἡ δὲ Ἀλκμήνη ζητοῦσα ἀμύνασθαι τοὺς
 Ταφίους καὶ Τηλεβόας ἔνεκα τοῦ φόνου τοῦ πατρὸς
 καὶ τῶν ἀδελφῶν προὔθηκε γάμον ἑαυτῆς τῷ ποιή-
 σοντι τὴν ἄμυναν. Ἀμφιτρύων δὲ ὁ πάτριως ἐρασθεὶς
 αὐτῆς ὑπέσχετο τὴν ἄμυναν ποιήσεσθαι κατ' ἐκείνων 20
 καὶ συνθεὶς τὸν γάμον ὥμοσεν ἥ μὴν μὴ πρὶν τῇ Ἀλκ-
 μήνῃ συνέσεσθαι, πρὶν ἂν τοὺς Ταφίους καὶ Τηλεβόας
 καταπολεμήσῃ. καὶ οὗτος μὲν συλλέξας στρατιὰν ἐστρά-
 τευσεν ἐπὶ τοὺς Ταφίους καὶ Τηλεβόας· Ζεὺς δὲ πολ-
 λῶν ὄντων ἐν τῷ τότε χρόνῳ βιαίων καὶ τυραννικῶν 25
 καὶ ἀδίκων ἀνθρώπων, ἐν οἷς καὶ Κύνκος ὁ τοῦ Ἄρεος
 ἦν, ἐν τῷ ναῷ τοῦ Ἀπόλλωνος περισυλῶν μὲν τὰς προσ-
 αγομένας δεκάτας τῷ θεῷ, φονεύων δὲ τοὺς προσ-
 ἄγοντας, βουλόμενος τοῖς ἀδικουμένοις παρ' ἑαυτοῦ
 βοηθόν τινα φῶναι συνεγένετο τῇ Ἀλκμήνῃ τρεῖς ὅλας 30
 συνεχεῖς νύκτας. καθ' ὃν χρόνον καὶ τοῦ Ἀμφιτρύωνος
 ἐκ τῆς νίκης ἐπανελθόντος καὶ τῇ Ἀλκμήνῃ συγκοιμη-
 θέντος συνέλαβεν ἐκ μὲν Διὸς Ἡρακλέα, ἐκ δὲ Ἀμφι-
 τρύωνος Ἴφικλον. εἰπόντος δὲ τοῦ Διὸς τοιάδε, τὸν
 γεννηθέντα ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἔσεσθαι μακροῦ πάντων 35

20 κατ' ἐκείνων Boissonade, κατ' ἐκείνον M 22 τοὺς cf.
 argum. Δ 16, om. M 24 ἐπιταφίους M 34. 35 τὸν γεννη-
 θέντα τοιάδε M, rest. Boissonade

ἀνδρειότερον καὶ βασιλεύσειν τῶν ἄλλων, ἡ δὲ Ἥρα
 ἠλοτυπήσασα προήγαγε μὲν τὰς τῆς Ἀλκμήνης ὠδῖνας,
 ἐπετάχυνε δὲ τὰς τῆς Ἀρχίππης. καὶ αὕτη μὲν ἐγέν-
 νησε τὸν Εὐρυσθέα ἐπτάμηνον, ᾧ ἤδη καὶ δέδοται
 40 βασιλεύειν κατὰ τὸ τοῦ Διὸς θέσπισμα. Ἀλκμήνη δὲ
 ἐγέννησε τὸν Ἡρακλέα δεκάμηνον. ὁ οὖν Ἡρακλῆς
 τῆς μὲν βασιλείας ἀπέτυχεν, ἀνδρειότατος δὲ γενόμενος
 περιῶν ἀνῆρει πάντας τοὺς τυράννους· ἐν οἷς καὶ
 Κύκνον τὸν Ἄρεος λαβὼν μεθ' ἑαυτοῦ Ἰόλαον τὸν
 45 Ἰφίκλου συνεργὸν ἀνεῖλε σκεπασθεῖς ἡφαιστοτευκτῶ
 ἀσπίδι, Ἄρεα δὲ τοῦ υἱοῦ ὑπερασπίζοντα κατὰ τὸν μη-
 ρὸν τιτρώσκει. ἔπειτα δὲ ἔρχεται πρὸς Κήνκα, οὗ
 γαμβρὸς ἦν ὁ Κύκνος ἐπὶ θυγατρὶ Θεμιστονόῃ.

Ἔλειος καὶ Μήστωρ ἀδελφοί, ἀπὸ Μήστορος Ἰπ-
 50 ποθόῃ· ἦν λαβὼν Πτερέλας ὁ Τάφου τοῦ Τηλεβόου
 παῖδας ἔσχεν ἐπτά· Ἀντίλοχον Χειροδάμαντα Χρομίον
 Τύραννον Μήστορα Τηλεβόαν Τάφιον.

Ε

Ἀμφιτρύων καὶ Ἥλεκτρυὼν υἱοὶ Ἀλκαίου· ἦν δὲ ὁ
 Ἥλεκτρυὼν ὁ γεραίτερος ἀδελφός. θνήσκων δὲ ὁ Ἀλ-
 καῖος ἐκάλεσε τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ἥλεκτρυῶνα λέγων αὐτῷ·
 ἐὰν ἀνδρωθῇ ὁ ἀδελφός σου Ἀμφιτρύων, δὸς αὐτῷ τὴν
 5 περιουσίαν, ἦν σοι κατέλειψα χάριν αὐτοῦ. ἀποθα-
 νόντος δὲ ἐκείνου ἠνδρώθη μετὰ ταῦτα ὁ Ἀμφιτρύων

39 Εὐρυσθέα scripsi, εὐρυσθέα M ἐδέδοτο? Goettling
 48 θεμιστόνη M 49 καὶ ἱποθόης M, correxi 51 χειριδά-
 μαντα M

E post priorem argumenti A partem invenitur in KL (ex-
 trema etiam in F) 2 γεραίτερος? T. Mommsen, γηραιὸς codd.
 3 ἐκέλευσε L

καὶ ἐξήτησε τὴν πατρικὴν δωρεάν. μὴ διδόντος δὲ τοῦ
 Ἑλεκτρώωνος, ὃς τῆς Τιρύνθου ἐβασίλευεν, ἐκινήθη
 κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ Ἑλεκτρώωνος προσκαλεσά-
 μενος Ταφίους καὶ Τηλεβόας, καὶ ἀνείλεν αὐτὸν καὶ 10
 τοὺς υἱοὺς αὐτοῦ, τὴν δὲ θυγατέρα αὐτοῦ Ἀλκμήνην
 ὥς γυναικῶν κατέλειπεν. ἦν δὲ νόμος τὸν ποιήσαντα
 ἐμφύλιον πόλεμον καθάρεσθαι ὑπὸ ἄλλης χώρας χρό-
 νους τρεῖς. ποιήσας οὖν ὁ Ἀμφιτρώων ἐμφύλιον πό-
 λεμον ἀπῆλθεν εἰς Θήβας καθαρθῆναι. ἡ δὲ Ἀλκμήνη 15
 περιπατοῦσα ἔλεγεν, ὅς τις ἂν εὖρεθῃ ἀμυνόμενος τὸν
 φόνον τῶν ἀδελφῶν καὶ τοῦ πατρὸς αὐτῆς, ἵνα λάβῃ
 αὐτὴν ὥς γυναικῶν· καὶ ἐλθοῦσα εἰς Θήβας εἶπεν οὕτως.
 ἀκούσας δὲ ὁ Ἀμφιτρώων εἶπεν ἐκδικητὴν γενέσθαι
 τοῦ φόνου. ἠράσθη γὰρ αὐτῆς ὥς ὥραίας· καὶ ἀνεψιὰ 20
 αὐτοῦ ἦν. ἐτέθη δὲ ὄρκος ἐν αὐτῷ μὴ μιγῆναι πρὶν
 ἢ θανατώσει τοὺς Ταφίους καὶ Τηλεβόας. καὶ ἀπελ-
 θὼν Ἀμφιτρώων ἐπολέμει αὐτούς. ἐμνήσθη οὖν ὁ Ζεὺς
 καὶ ἠθέλησε ποιῆσαι βοηθὸν θεῶν καὶ ἀνθρώπων, διότι
 ἐν τῷ ναῷ τοῦ Ἀπόλλωνος ἦν τις Κύνκος περισυσλὼν 25
 τὰς δεκάτας τὰς τῷ Ἀπόλλωνι προσαγομένας καὶ φο-
 νεύων καὶ τοὺς προσαγομένους, υἱὸς Ἄρεος ὑπερασπί-
 ζοντος αὐτοῦ. καὶ συνῆλθεν ἐπὶ τρισὶ νυξὶ τῇ Ἀλκ-
 μῆνῃ· καὶ συνέλαβε τὸν Ἡρακλέα. ἐλθόντος δὲ τοῦ
 Ἀμφιτρώωνος ἀπὸ τοῦ φόνου τῶν Ταφίων καὶ Τηλε- 30
 βοῶν συνευνάσθη τῇ Ἀλκμῆνῃ· καὶ συνέλαβε τὸν Ἴφι-
 κλον. ἐγέννησεν οὖν δύο παῖδας, τὸν μὲν Ἡρακλέα
 ἀνδρεῖον καὶ μεγαλόφρονα, τὸν δὲ Ἴφικλον μωρὸν καὶ
 ἀνανδρον. λέγεται δὲ τὸν Δία τῇ Ἀλκμῆνῃ <συνελ-

8 ἐβασίλευσεν L 13 ἀπὸ K 13. 14 τρεῖς χρόνους L
 14 πόλεμον K, φόνον L 26 δεκάδας K 34 <συνελθόντα>
 addidi, om. KL

- 35 θόντα> ἀνελθεῖν εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ εἰπεῖν, ὅτι ὃς
γεννηθῇ ἐν ταύτῃ τῇ νυκτί, ἔσται φρόνιμος ἀνδρεῖος
πλούσιος καὶ βασιλεὺς. ζηλοτυπήσασα δὲ ἡ Ἥρα ἔκλεισε
τὰς ὠδῖνας τῆς Ἀλκμήνης, τῆς δὲ Ἀρχίππης ἀνέωξε.
καὶ ἐγέννησεν Ἀρχίππη τὸν Εὐρυσθέα ἐπτάμηνον· καὶ
40 ἐδόθη ἐκείνῳ τὸ εἶναι βασιλεὺς καὶ πλούσιος. γεννη-
θεὶς δὲ ὕστερος ὁ Ἡρακλῆς ἐκτῆσατο τὸ ἀνδρεῖος εἶναι
καὶ φρόνιμος. κινηθεὶς οὖν Διὸς βουλῇ — διὰ τοῦτο
ροῦν συνῆλθε Ζεὺς τῇ Ἀλκμήνῃ — ἀπῆλθε πρὸς τὸν
ναὸν τοῦ Ἀπόλλωνος, ἔνθα οὖν καὶ ὁ Κύκνος ᾧκει,
45 λαβὼν μετ' αὐτοῦ καὶ τὸν Ἰόλαον τὸν Ἰφίκλου νῖδον
συνεργὸν τῆς κατ' αὐτοῦ μάχης. καὶ ἀπελθὼν ἀπέ-
κτεινεν αὐτὸν σκεπασθεὶς ἡφαιστοτεχνίῳ ἄσπιδι, τὸν
δὲ Ἄρην ὑπερασπίζοντα τοῦ νιοῦ κατὰ μηρὸν τιτρώσκει.
καὶ οὕτως ἔρχεται πρὸς Κήνκα. ἦν δὲ ὁ Κύκνος γαμ-
50 βρὸς τοῦ Κήνκος ἐπὶ θυγατρὶ Θεμιστονόῃ.

Ἔλειος καὶ Μήστωρ ἀδελφοί, ἀπὸ Μήστορος Ἴππο-
δόη· ἦν λαβὼν Πτερέλας ὁ Τάφου τοῦ Τηλεβόου παῖ-
δας ἔσχεν ἐπτά· εἰσὶ δὲ οὗτοι· Ἀντίοχος Χειροδάμας
Χρομῖος Τύραννος Μήστωρ Τηλεβόας Τάφιος.

41 ὕστερον K 44 ἔνθα ἦν ὁ κύκνος καὶ ᾧκει K 50 τοῦ
om. L θεμιστόνη KL 51 καὶ ἵπποδόης L 52 ὁ Πτε-
ρέλας KL, ὁ om. F 53 ἴσχει F

Ἦ οἷη προλιποῦσα δόμους καὶ πατρίδα γαῖαν
 ἦλυθεν ἐς Θήβας μετ' ἀρήιον Ἀμφιτρούωνα
 Ἀλκμήνη, θυγάτηρ λαοσσόου Ἡλεκτρούωνος·
 ἥ δ' αὖ γυναικῶν φύλον ἐκαίνυντο θηλυτεράων
 εἶδεῖ τε μεγέθει τε· νόον γε μὲν οὐ τις ἔριξε 5
 τάων, ἃς θνηταὶ θνητοῖς τέκον εὐνηθεῖσαι.
 τῆς καὶ ἀπὸ κρηθὲν βλεφάρων τ' ἄπο κυανέων
 τοῖον ἄηθ' οἷόν τε πολυχρύσου Ἀφροδίτης.
 ἥ δὲ καὶ ὥς κατὰ θυμὸν ἐὼν τίεσκεν ἀκόλτην,
 ὥς οὐ πῶ τις ἔτισε γυναικῶν θηλυτεράων· 10
 ἥ μὲν οἱ πατέρ' ἐσθλὸν ἀπέκτανε Ἴφι δαμάσσας,
 χωσάμενος περὶ βουσί· λιπὼν δ' ὃ γε πατρίδα γαῖαν
 ἐς Θήβας ἰκέτευσε φερεσσακέας Καδμείους.
 ἔνθ' ὃ γε δῶματ' ἔναιε σὺν αἰδοίῃ παρακοίτι
 νόσφιν ἄτερ φιλότητος ἐφιμέρου, οὐδέ οἱ ἦεν 15
 πρὶν λεχέων ἐπιβῆναι ἐυσφύρου Ἡλεκτρούωνης,

1—56 cf. Hypothesis A 1 et Fragm. 136; Hesiodi imitatori
 cuidam v. tribuit Leo 7 sq. suspecti Wolfio 7 KYANÉ^{AG}
 A, κυανέων schol. Hom. Ven. B Townl. T 1 Apollonius Lex.
 Hom. v. ἐά Eustathius Hom. 1363, 55; κυανέων Ω Et. gen. v.
 ἀπὸ κυανέων; κυανέωντων ΕΚ, κυανέοντων LM, κυανοέντων
 Nauck 12 BOYCIN A 13 ΦΕΡ<ε>CΑΚΕ<ας> A, φερεσσακέας
 GH 14 παρ>ΑΚΟΙΤΗΙ A 15 ου>ΔΕΟΙ A, οὐ γάρ οἱ ΩΨ

πρίν γε φόνον τείσαιτο κασιγνήτων μεγαθύμων
 ἥς ἀλόχου, μαλερῶ δὲ καταφλέξαι πυρὶ κώμας
 ἀνδρῶν ἡρώων Ταφίων ἰδὲ Τηλεβοάων.
 τὼς γάρ οἱ διέκειτο, θεοὶ δ' ἐπὶ μάρτυροι ἦσαν· 20
 τῶν ὃ γ' ὀπλίζετο μῆνιν, ἐπείγετο δ' ὅττι τάχιστα
 ἐκτελέσαι μέγα ἔργον, ὃ οἱ Διόθεν θέμις ἦεν.
 τῷ δ' ἅμα ἰέμενοι πολέμοιό τε φυλόπιδός τε
 Βοιωτοὶ πλήξιπποι, ὑπὲρ σακέων πνείοντες,
 Λοκροὶ τ' ἀρχέμαχοι καὶ Φωκῆες μεγάθυμοι 25
 ἔσποντ'· ἦρχε δὲ τοῖσιν εὖς πάις Ἀλκαῖοιο
 κυδιόων λαοῖσι. πατήρ δ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 ἄλλην μῆτιν ὕφαινε μετὰ φρεσίν, ὥς ῥα θεοῖσιν
 ἀνδράσι τ' ἀλφησσι τῇσιν ἀρῆς ἀλκτῆρα φυτεύσαι.
 ὦρτο δ' ἀπ' Οὐλύμποιο δόλον φρεσὶ βυσσοδομεύων, 30
 ἱμείρων φιλότῃτος ἐνζώνοιο γυναικός,
 ἐννύχιος· τάχα δ' ἴξε Τυφαόνιον· τόθεν αὖτις
 Φίκιον ἀκρότατον προσεβήσατο μητίετα Ζεύς.
 ἐνθα καθεζόμενος φρεσὶ μῆδετο θέσκελα ἔργα·
 αὐτῇ μὲν γὰρ νυκτὶ τανυσφύρου Ἥλεκτρούνης 35
 εὐνῇ καὶ φιλότῃτι μίγῃ, τέλεσεν δ' ἄρ' ἐέλδωρ·
 αὐτῇ δ' Ἀμφιτρύων λαοσσόος, ἀγλαὸς ἥρως,
 ἐκτελέσας μέγα ἔργον ἀφίκετο ὄνδε δόμονδε.
 οὐδ' ὃ γ' ἐπὶ δμῶας καὶ ποιμένας ἀγροιώτας

17 τίσαιτο codd.

18 πυρὶ καταφλέξαι QaΨ (corr. m¹ E)

20 TWC A, ὥς QΨ

ἐπὶ μάρτυροι DEIK, ΕΠΙΜΑΡΤΥΡΟΙ A,

ἐπιμάρτυροι codd. cett. 24 πληξί>ΠΠΟ<ι>CAKEΩN(?) KAD-

MEIONEC (glossema irrepsit) A ἐπὶ KL 25 ἀρχίμαχοι Ψ

27 δ' om. Et. gen. v. βυσσοδομεύων cod. A 28 ωCPA in

ΟΦΡΑ mut. A, ὥς ῥα Et. gen. (cod. A), ὄφρα Ψb 29 φυτεῦ-

σαι QK schol. 30 πολλὰ φρεσὶ Et. gen. cod. B 32 αὖτις

G 35 τανυσφύρῳ ἡλεκτρούνη FQb 39 sqq. duplicem re-

censionem (v. 39—41 et 42—45) statuit Wilamowitz

ᾧρτ' ἰέναι, πρὶν γ' ἧς ἀλόχου ἐπιβήμεναι εὐνῆς· 40
τοῖος γὰρ κραδίην πόθος αἰνυτο ποιμένα λαῶν.

ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἀσπαστὸν ὑπεκπροφύγη κακότητα
νούσου ὑπ' ἀργαλέης ἢ καὶ κρατεροῦ ὑπὸ δεσμοῦ,
ὥς ῥα τότ' Ἀμφιτρύων χαλεπὸν πόνον ἐκτολυπεύσας
ἀσπασίως τε φίλως τε ἐὼν δόμον εἰσαφίκανεν. 45

παννύχιος δ' ἄρ' ἔλεκτο σὺν αἰδοίῃ παρακοίτι
τερπόμενος δώροισι πολυχρύσου Ἀφροδίτης.
ἢ δὲ θεῶ δμηθεῖσα καὶ ἀνέρι πολλὸν ἀρίστῳ
Θήβῃ ἐν ἑπταπύλῳ διδυμάονε γέλνατο παῖδε,
οὐ καθ' ὅμᾳ φρονέοντε· κασιγνήτῳ γε μὲν ἦστην· 50
τὸν μὲν χειρότερον, τὸν δ' αὖ μὲγ' ἀμείνονα φῶτα,
δεινὸν τε κρατερόν τε, βίην Ἑρακληεῖην·
τὸν μὲν ὑποδμηθεῖσα κελαινεφεί Κρονίῳνι,
τὸν δ' ἄρα Ἰφικλῆα δορυσσόῳ Ἀμφιτρύωνι,

κεκριμένην γενεήν· τὸν μὲν βροτῶ ἀνδρὶ μιγεῖσα, 55
τὸν δὲ Διὶ Κρονίῳνι, θεῶν σῆμάντορι πάντων.

Ὅς καὶ Κύκνον ἔπεφνεν, Ἀρητιάδην μεγάρθυμον.
εὗρε γὰρ ἐν τεμένει ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος
αὐτὸν καὶ πατέρα ὄν' Ἀρην, ἅατον πολέμοιο,
τεύχεσι λαμπομένους σέλας ὥς πυρὸς αἰθομένοιο, 60

42—45 ante 39 collocavit Kinkel 45 ἀσπάσιός τε
φίλος τε Wilamowitz φιλίως Ψb 49 διδυμάον' ἐγγέλνατο
FΩb 50 οὐ κάθομα Lenner, cf. <ο>ΥΚΑΘΟΜΑΦΡΟΝΕΟΝΤΕC
papyr. paraphr. Iliad. Herm. XXII 636; οὐκέθ' ὅμᾳ codd.
54 τὸν δ' ἄρα scripsi, αὐτὰρ libri, τὸν δ' αὐτ' vel αὐ Pepp-
müller λαοσσόῳ Ψb 55 sq. a carminis compositore adsu-
tos esse censet Wilamowitz 59 πατέρ' ὄν D Ἀρην D, ἄρη
F, ἄρη' codd. cett. ἅατον D, ἅτον libri cett.

ἔσταότ' ἐν δίφρῳ· χθόνα δ' ἔκτυπον ὠκέες ἵπποι
 νύσσουντες χηλῆσι, κόνις δέ σφ' ἀμφιδεδήει
 κοπτομένη πλεκτοῖσιν ὕφ' ἄρμασι καὶ ποσὶν ἵππων.
 ἄρματα δ' εὐποίητα καὶ ἄντυγες ἀμφοράβιζον
 ἵππων ἱεμένων· κεχάρητο δὲ Κύκνος ἀμύμων, 65
 ἐλπόμενος Διὸς νῖδον ἀρήιον ἠνίοχόν τε
 χαλκῷ δηιώσειν καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δύσειν.
 ἀλλὰ οἱ εὐχολέων οὐκ ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων·
 αὐτὸς γάρ οἱ ἐπῶρσε βίην Ἑρακληΐην.
 πᾶν δ' ἄλσος καὶ βωμὸς Ἀπόλλωνος Παργασαίου 70
 λάμπεν ὑπὸ δεινοῖο θεοῦ τευχέων τε καὶ αὐτοῦ·
 πῦρ δ' ὥς ὀφθαλμῶν ἀπελάμπετο. τίς κεν ἐκείνου
 ἔτλη θνητὸς ἐὼν κατεναντίον ὀρμηθῆναι
 πλήν γ' Ἑρακλῆος καὶ κυδαλίμου Ἰολάου;
 [κείνων γὰρ μεγάλη τε βίη καὶ χεῖρες ἄαπτοι 75
 ἐξ ὤμων ἐπέφνκον ἐπὶ στιβαροῖσι μέλεσσιν.]
 ὅς ῥα τόθ' ἠνίοχον προσέφη κρατερὸν Ἰόλαον·

ἦρως ὦ Ἰόλαε, βροτῶν πολὺν φίλτατε πάντων,
 ἧ τε μέγ' ἀθανάτους μάκαρας, τοὶ Ὀλυμπον ἔχουσιν,
 ἤλιτεν Ἀμφιτρύων, ὅτ' εὐστέφανον ποτὶ Θήβην 80
 ἤλθε λιπὼν Τίρυνθον, ἐνκτίμενον ποτλίεθρον,
 κτείνας Ἥλεκτρύωνα βοῶν ἔνεκ' εὐρυμετώπων·
 ἵκετο δ' ἐς Κρείοντα καὶ Ἠνιόχην τανύπεπλον,
 οἳ ῥά μιν ἡσπάζοντο καὶ ἄρμενα πάντα παρείχον,

61 ἔσταωτ' Ωb ἐνὶ ΩbE 71 ὑπὸ H, ὕπαι codd. cett.
 72 ἐκείνου D, ἐκείνω Ψ, ἐκείνω G, ἐκείνω F, ἐκείνων HI
 74 πλήν γ' Ωa, πλήν Ψ, πρίν γ' Ωb 75 sq. eiecit Paley
 75 κείνω E (κείνω Hermann) 79 τε Peppmüller, τι (τοι IM)
 codd. μέγ' ex μετ' m¹ rest. L, μετ' vel μέτ' codd. cett.
 81 τήρυνθον B, τίρυνθ' Ωb, τίρυνθα (α ex ον m²) L, τίρυνθα
 M, Τίρυνθος Winterton 84 ἄρμενα DG, ἄρμετα L, ἄρ-
 ματα K

ἡ δίκη ἔσθ' ἰκέτησι, τίον δέ ἐ κηρόθι μᾶλλον. 85
 ζῶε δ' ἀγαλλόμενος σὺν ἐυσφύρῳ Ἡλεκτρωνῶνῃ,
 ἡ ἀλόχῳ· τάχα δ' ἄμμες ἐπιπλομένων ἐνιαυτῶν
 γεινόμεθ' οὔτε φυὴν ἐναλίγκιοι οὔτε νόημα,
 σός τε πατήρ καὶ ἐγώ· τοῦ μὲν φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
 ὃς προλιπὼν σφέτερόν τε δόμον σφετέρους τε τοκῆας 90
 ὄψετο, τιμήσων ἀλιτήμενον Εὐρυσθέα,
 σχέτλιος· ἡ που πολλὰ μετεστεναχίζετ' ὀπίσσω
 ἦν ἀάτην ὀχέων· ἡ δ' οὐ παλινάγρετός ἐστιν.
 αὐτὰρ ἐμοὶ δαίμων χαλεποὺς ἐπετέλλετ' ἀέθλους.
 ὦ φίλος, ἀλλὰ σὺ θᾶσσον ἔχ' ἡνία φοινικόμεντα 95
 ἵππων ὠκυπόδων· μέγα δὲ φρεσὶ θάρσος ἀέξων
 ἰθὺς ἔχειν θοὸν ἄρμα καὶ ὠκυπόδων σθένος ἵππων,
 μηδὲν ὑποδδείσας κτύπον Ἄρεος ἀνδροφόνοιο,
 ὃς νῦν κεκληγὼς περιμαίνεται ἱερὸν ἄλσος
 Φοίβου Ἀπόλλωνος, ἐκατηβελέταιο ἄνακτος· 100
 ἡ μὲν καὶ κρατερός περ ἐὼν ἅται πολέμοιο.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἀμώμητος Ἰόλαος·
 ἦθεῖ', ἡ μάλα δὴ τι πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 τιμᾷ σὴν κεφαλὴν καὶ ταύρεος Ἐννοσίγαιος,
 ὃς Θήβης κρηδεμνον ἔχει ῥύεταί τε πόλῃα· 105
 οἷον δὴ καὶ τόνδε βροτὸν κρατερόν τε μέγαν τε
 σὰς ἐς χεῖρας ἄγουσιν, ἵνα κλέος ἐσθλὸν ἄρῃαι.

85 η B ἰκέτη (quod habet cod. colleg. Emman. Cantabr.),
 τίον? Ranke δέ ἐ Ranke, δέ γε Ωb (γε om H.), δ' ἄρα libri
 cett. schol. Monac. 87 ἄμμες (ἄμμε Guyet) περιπλομένων M

89 φρένα B 91 ἀλιτήμενον εὐρυσθέα Ωb, Εὐρυσθέῃ ἡλιτό-
 μνον Bentley 92 μετεστεναχίζετ' C, μεταστοναχίζετ' M, μετ-
 εστοναχίζετ' (sim.) codd. cett. 93 ἀάτην scripsi, ἄτην (ἄταν
 Ψb) libri Stobaeus III c. 4 s. 35 ὀχέων Ωa, ὀχέων codd.
 cett. Stobaeus 97 θοός BC 99 ὃς καὶ νῦν BCE 101 ἅται
 E 103 ἦθεῖ' EF, ἦθεῖς codd. cett. 104 ἐννοσίγαιος BCM,
 ἐνοσίγαιος GH (in ἐννοσίγαιος m² mut. G) 105 πόλῃας Ψ
 107 εἰς codd.

ἀλλ' ἄγε δύσεο τεύχε' ἀρήια, ὄφρα τάχιστα
 δίφρους ἐμπελάσαντες Ἄρηός θ' ἡμέτερόν τε
 μαρνώμεσθ', ἐπεὶ οὐ τοι ἀτάρβητον Διὸς υἱὸν 110
 οὐδ' Ἴφικλειῖδην δειδίξεται, ἀλλὰ μιν οἷω
 φεύξεσθαι δύο παῖδας ἀμύμονος Ἀλκείδαο,
 οἳ δὴ σφι σχεδὸν εἰσι, λιλαιόμενοι πολέμοιο
 φυλόπιδα στήσαι, τά σφιν πολὺ φίλτερα θοίνης.

ὥς φάτο· μείδησεν δὲ βίη Ἡρακληεῖη 115
 θυμῷ γηθήσας· μάλα γάρ νύ οἱ ἄρμενα εἶπεν·
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

ἦρως ᾧ Ἰόλαε, διοτρεφές, οὐκέτι τηλοῦ
 ὑσμίνῃ τρηχεῖα· σὺ δ' ὥς πάρος ἦσθα δαΐφρων,
 ὥς καὶ νῦν μέγαν ἵππον Ἀρίονα κυανοχαίτην 120
 πάντῃ ἀναστρωφᾷν καὶ ἀρηγέμεν, ὥς κε δύνῃαι.

ὥς εἰπὼν κνημίδας ὀρειχάλκοιο φαινοῦ,
 Ἡφαίστου κλυτὰ δῶρα, περὶ κνήμησιν ἔθηκεν·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνε
 καλὸν χρύσειον πολυδαίδαλον, ὃν οἱ ἔδωκε 125
 Παλλὰς Ἀθηναίη, κούρη Διός, ὁππότ' ἔμελλε
 τὸ πρῶτον στονόεντας ἐφορμήσεσθαι ἀέθλους.
 θήκατο δ' ἄμφ' ὠμοῖσιν ἀρῆς ἀλκτῆρα σίδηρον
 δεινὸς ἀνὴρ· κοῖλην δὲ περὶ στήθεσσι φαρέτρην

108 ἀλλὰ γε GHKL 110 μαρνώμεθ' BCΩb 111 οὐ
 Φιφικλειῖδην Bentley 112 φεύξασθαι Ψ praeter M δύο om.
 B, δύο C 113 πολέμοιο (e corr.) E 114 spurium indicat
 Paley στήσαι Stahl, στήσιν codd. φέρτερα ex Hom. ΩbΨ
 (praeter M) 116 νύ οἱ DF (νύοι F), νν GH, οἱ IΨ, & C, & B
 (τέ οἱ alteram lectionem fuisse censet Peppmüller) ἄρμενα
 B, ἄρμενα DFH 120 Ἀρίονα F schol. paraphr., ἀρήονα B,
 ἀρείονα codd. cett. 121 γε Ψb 122 ὀρειχάλκοιο Et. gen.
 cod. uterque 125 πολυδαίδαλον BCLM ὃν οἱ E, ὃν ῥ' οἱ
 (sim.) libri cett. 127 ἐφορμήσασθαι DΨ 129 κοίλην codd.

καββάλετ' ἐξόπιθεν· πολλοὶ δ' ἔντοσθεν ὀιστοὶ 130
 ῥιγηλοί, θανάτοιο λαθιφθόγγοιο δοτῆρες.
 πρόσθεν μὲν θανάτον τ' εἶχον καὶ δάκρυσι μῦρον,
 μέσσοι δὲ ξεστοί, περιμήκεες, αὐτὰρ ὀπίσθε
 μόρφνοιο φλεγύαο καλυπτόμενοι πτερυγέσσιν.
 εἶλετο δ' ὄβριμον ἔργχος, ἀκαχμένον αἶθοπι χαλκῷ, 135
 κρατὶ δ' ἔπ' ἰφθίμῳ κυνέην ἐύτυκτον ἔθηκε,
 δαιδαλέην ἀδάμαντος, ἐπὶ κροτάφοις ἀραρυῖαν,
 ἥ τ' εἶρουτο κάρη Ἥρακλῆος θέλοιο.

χερσὶ γε μὴν σάκος εἶλε παναίολον, οὐδέ τις αὐτὸ
 οὔτ' ἔρρηξε βαλὼν οὔτ' ἔθλασε, θαῦμα ἰδέσθαι. 140
 πᾶν μὲν γὰρ κύκλῳ τιτάνῳ λευκῷ τ' ἐλέφαντι
 ἡλέκτρῳ θ' ὑπολαμπὲς ἔην χρυσῷ τε φαιινῷ
 λαμπόμενον, κυάνου δὲ διὰ πτύχες ἡλήλαντο.
 ἐν μέσσω δ' ἀδάμαντος ἔην Φόβος οὗ τι φατειός,
 ἔμπαλιν ὅσσοισιν πυρὶ λαμπομένοισι δεδορκώς· 145
 τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν πλῆτο στόμα λευκὰ θεόντων,
 δεινῶν ἀπλήτων, ἐπὶ δὲ βλοσυροῖο μετώπου
 δεινὴ Ἔρις πεπότητο κορύσσουσα κλόνον ἀνδρῶν,
 σχετλὴν, ἥ ῥα νόον τε καὶ ἐκ φρένας εἶλετο φωτῶν,
 οἳ τινες ἀντιβίην πόλεμον Διὸς νῦν φέροισιν. 150

130 κάμβάλετ' B, καμβάλετ' C, κάμβαλεν F, κάμβαλε δ' H
 ἐξόπισθεν ΩbM 131 λαθιφθόγγοιο Ψ, λαθοφθόγγοιο BC
 134 μόρφνοιο DF, μορφνοῖο libri cett. Et. mag. v. φλεγύας
 135 εἶλετο δ' ex Hom. O 482 Hermann, ἦσαν· ὁ δ' (ιδ' E) libri
 ὄβριμον BCEGHK ἀκάχμενον CI, ἀκάχμιον GH αἶθοπι
 χαλκῷ Ωa (praeter F) Ψ (excepto M), εἶλετο χαλκῷ F, εἶλετο
 θυμῷ ΩbM 136 ἐύτυκτον BCHM, εὔτυκτον codd. cett.
 138 ἦρουτο Ψb κάρην FΩb (κάρην' I) 139 γε om. M, δὲ Ωb
 μὲν BΨ 141 λευκῇ Ωb 142 ὑπερλαμπὲς Ψ 143 κυ-
 νοῦ BΩb, κυανῷ F 144 δ' ἀδάμαντος schol. Monac., cf. Ranke
 Hes. Scut. 178 Studniczka Serta Hartel. 60; δὲ δράκοντος . . .
 φόβος (altera recensio) libri Ioannes Pediasimus schol. paraphr.
 147 προσώπου DΩb

[τῶν καὶ ψυχὰι μὲν χθόνα δύνεμαι Ἄιδος εἴσω
† αὐτῶν, ὅστέα δέ σφι περὶ ῥινοῖο σαπίσης
Σειρίου ἀζαλέοιο μελαίνῃ πύθεται αἶη.]

ἐν δὲ προῖωξις τε παλλίωξις τε τέτυκτο,
ἐν δ' ὅμαδός τε φόβος τ' ἀνδροκτασίῃ τε δεδήει, 155
ἐν δ' Ἑρις, ἐν δὲ Κυδοιμὸς ἐθύνεον, ἐν δ' ὀλοή Κῆρ
ἄλλον ζῶν ἐχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον,
ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἔλκε ποδοῖν.
εἶμα δ' ἔχ' ἄμφ' ὤμοισι δαφοινεὸν αἶματι φωτῶν,
δεινὸν δερκομένη καναχῆσί τε βεβρυχυῖα. 160

ἐν δ' ὀφίων κεφαλαὶ δεινῶν ἔσαν, οὗ τι φατειῶν,
δώδεκα, ταὶ φοβέεσκον ἐπὶ χθονὶ φῦλ' ἀνθρώπων,
οἳ τινες ἀντιβίην πόλεμον Διὸς νῦν φέροιεν·
τῶν καὶ ὀδόντων μὲν καναχὴ πέλεν, εὔτε μάχοιτο
Ἀμφιτρωνιάδης, τὰ δ' ἐδαίετο θαυματὰ ἔργα. 165
στίγματα δ' ὥς ἐπέφαντο ἰδεῖν δεινοῖσι δράκουσιν·
κνάνεοι κατὰ νῶτα, μελάνθησαν δὲ γένεια.

151—153 eiecit Lehrs 151 δύνεμαι DΩb, δύνουσ' BE,
δύνουσιν Ψb, δύουσ' F, cf. quae dixi Herm. XXXIII 598
151 † αὐτῶν verbi finiti loco invecum esse vidit Kinkel
περὶ ῥινοῖο superscr. ρ E, περιρρινοῖο F 153 κελαινῇ Ψ
154—160 Welckero suspectos reiecit Furtwängler 155 φό-
βος Ω (praeter B), φόνος BΨ 156—159 (= Hom. Σ 535—538)
suspecti Schlichtegrollio al. 156 ομίλειον Hom. Σ 535
158 τεθνηῶτα DFΨ 159 δαφοίνεον BDΨ 160 βεβρυχυῖα
NO, βεβριθυῖα (ex Hom. Φ 385) ΩΨ 161—167 interpolatori
tribuerunt Rhode et Kunneth 162 ταὶ βόσκονται in textu,
γρ. ταὶ φοβέεσκον in marg. E 163 eiecit Paley 165 τὰ δὲ
(τ' ἄδε B) δαίετο BDF, τε γε δαίετο in τὰδ' ἐδαίετο mut. E,
τ' ἐδαίετο Ψb θαῦματα B, θαυματὰ schol. Pind. Ol. I 43,
θαυμαστὰ (in θαυμάσια mut. E) Ω praeter B Ψ 167 κν-
ανέοιο B, κνάνεα FΩb

ἐν δὲ συν ἄγέλαι χλούνων ἔσαν ἡδὲ λεόντων
 ἐς σφέας δερκομένων, κοτεόντων θ' ἱεμένων τε.
 τῶν καὶ ὀμιληδὸν στίχες ἦσαν· οὐδέ νυ τῷ γε 170
 οὐδέτεροι τρεῖτην· φρεῖσσόν γε μὲν αὐχένας ἄμφω.
 ἡδὴ γὰρ σφιν ἔκειτο μέγας λῆς, ἀμφὶ δὲ κάπροι
 δοιοί, ἀπουράμενοι ψυχάς, κατὰ δὲ σφι κελαινὸν
 αἶμ' ἀπελείβειτ' ἔραξ'· οἱ δ' αὐχένας ἐξεριπόντες
 κείατο τεθνηῶτες ὑπὸ βλοσυροῖσι λέουσιν. 175
 τοὶ δ' ἔτι μᾶλλον ἐγειρέσθην, κοτέοντε μάχεσθαι,
 ἀμφοτέρω, χλούναι τε σύες χαροποί τε λέοντες.

ἐν δ' ἦν ὑσμίνη Λαπιθάων αἰχμητῶν
 Καινέα τ' ἀμφὶ ἄνακτα Δρύαντά τε Πειρίθοόν τε
 Ὀπλέα τ' Ἐξάδιόν τε Φάληρόν τε Πρόλοχόν τε 180
 Μόψον τ' Ἀμπυκίδην, Τιταρήσιον, ὕξον Ἄρηος,
 Θησέα τ' Αἰγείδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν·
 ἀργύρεοι, χρύσεια περὶ χροῖ τεύχε' ἔχοντες.
 Κένταυροι δ' ἐτέρωθεν ἐναντίοι ἡγερέθοντο
 ἀμφὶ μέγαν Πετραῖον ἰδ' Ἀσβολον οἰωνιστὴν 185
 Ἄρκτον τ' Οὐρεῖόν τε μελαγχλαίτην τε Μίμαντα
 καὶ δύο Πενκεΐδας, Περιμήδεά τε Δρύαλόν τε,

168—177 duplicem recensioem statuit Peppmüller 169 τ' ἱεμένων BΨ, om. τ' D, τ' ἱεμένων H 170 ἔσαν D, ἦσαν e corr. E, ἴσαν LM, ἦσαν K, ἦσαν I τῶν γε (in τῷ γε mut.) E, τῶν γε BFΩb 171 τρεῖτην (ει e corr., εει m² superscr.) E τε M 173 an διοῶ? (cf. 211) 175 τεθνηῶτες M, τεθνηῶτες codd. cett. ὑπαι E βλοσυροῖσι λέοντος Peppmüller 178 ὑσμίνη τε μάχη τε (τε μάχη τε m¹ del.) E, ὑσμίνη τε μάχη D, ὑσμίνη μάχη (μάχη postea del. M) Ψb 181 eiecit Deiters 182 legit Clitias pictor vasis Françoisii, proscrispsit E. Meyer 183 om. Ωb, m. rec. in marg. G χρύσεια Ψb 185 ἰδ' DE, ἰδ' B, ἡδ' (ἡδ' F) codd. cett. ἄσβελον D, ἄσβολον (σμ in ras.) GH, ΗΑΣΒΟΛΟΞ vas Clitiae 186 τ' οὐρεῖον Ωb, θ' οὐρεῖον Ψb, θ' οὐρεῖον F, θούρεῖον superscr. i m. al. E, θούρεον BD Ioannes Pediasimus Μελαγχλαίτην Deiters (ΜΕΛΑΓΧΑΙΤΕΣ Centauri nomen in vase Clitiae) τ' Ἐλατόν τε Jahn

ἀργύρεοι, χρυσέας ἐλάτας ἐν χερσὶν ἔχοντες.

καί τε συναϊγδην ὥς εἰ ζωοί περ ἔοντες

ἔργεσιν ἡδ' ἐλάτης αὐτοσχεδὸν ὠριγυνῶντο. 190

ἐν δ' Ἄρεος βλοσυροῖο ποδώκεες ἕστασαν ἵπποι
χρῦσεοι, ἐν δὲ καὶ αὐτὸς ἐναρσφόρος οὐλῖος Ἄρης
αἰχμὴν ἐν χεῖρεσβιν ἔχων, πρυλέεσσι κελεύων,
αἶματι φοινικόεις, ὥς εἰ ζωοὺς ἐναρρίζων

δίφρου ἐπεμβεβαῶς· παρὰ δὲ Δεῖμός τε Φόβος τε 195
ἕστασαν ἰέμενοι πόλεμον καταδύμεναι ἀνδρῶν.

ἐν δὲ Διὸς θυγάτηρ ἀγελείη Τριτογένεια,
τῇ ἱκέλη ὥς εἴ τε μάχην ἐθέλουσα κορύσσειν,
ἔργχος ἔχουσ' ἐν χερσὶν ἰδὲ χρυσέην τρυφάλειαν
αἰγίδα τ' ἄμφ' ὤμοις· ἐπὶ δ' ὄχετο φύλοπιν αἰνὴν. 200

ἐν δ' ἦν ἀθανάτων ἱερὸς χορός· ἐν δ' ἄρα μέσσω
ἱμερόεν κιθάριζε Διὸς καὶ Αἰητός υἱὸς
χρυσείῃ φόρμιγγι· [θεῶν δ' ἕδος ἄγνός Ὀλυμπος·
ἐν δ' ἀγορή, περὶ δ' ὄλβος ἀπείριτος ἐστεφάνωτο
ἀθανάτων ἐν ἀγῶνι·] θεαὶ δ' ἐξῆρχον ἀοιδῆς 205
Μοῦσαι Πιερίδες, λιγὺ μελπομένης εἰκνῦαι.

ἐν δὲ λιμὴν εὐορμος ἀμαιμακέτοιο θαλάσσης

188 ἐνὶ E 189 καί γε D, οἱ τε B συναϊκτὴν Ψ (γδ m. al. in ras. K) 191 ἕστασαν NO, ἕστασαν ΩΨ 192 δ' αὐτός τ' ἐναρσφόρος olim scripsi ἐναρσφόρος BDΨ Et. gen. (cod. B) s. v., ἐναρσφόρος FΩb 193 ἔργχος τ' Ωb 195 δίφρου L. Dindorf, δίφρου I, δίφρω codd. cett. δὲ om. Ψ (excepto M), δὴ GHM 197 ολοή B, unde ὀλοή ἦν in alia recensione fuisse existimat Peppmüller 199 ἐν χερσὶν L, ἐν χερσὶ DKM, ἐν χερσὶ BFΩb, ἐνὶ χερσὶ E ἰδὲ χρυσέην Bentley, χρυσέην (χρυσείην M) τε codd. τετραφάλειαν B 200 ὤμοις D, ὤμοισιν codd. cett. 202 διὸς καὶ λητοῦς BE, Αἰητός Gerhard, λητοῦς καὶ διὸς codd. cett. 203 θεῶν — 205 ἀγῶνι seclutit Bauermeister 203 alteram recensione habuisse (cf. 201) ἐν δ' ἦν ἀθανάτων μακάρων ἕδος κτλ. arbitratur Wilamowitz 206 μελπομέναις ΩbΨ εἰκνῦαι codd. versuum 207—213 loco quatuor versus (διπλαῖς insignes) contracti leguntur post Homeri Σ 596—608 in pap. Q 207 sq. ΕΝΔΕΛΙΜΗΝΕΤΕΤΥΚ<το>ΕΛΝΟΥ

κυκλοτερός ἐτέτυκτο πανέφθον κασσιτέροιο
 κλυζομένῳ ἱκελος· [πολλοί γε μὲν ἄμ μέσον αὐτοῦ
 δελφῖνες τῇ καὶ τῇ ἐθύνεον ἰχθυόοντες 210
 νηχομένοις ἱκελοι·] δοιῶ δ' ἀναφυσιόωντες
 ἀργύρεοι δελφῖνες †ἐφοίνεον ἔλλοπας ἰχθύς.
 τῶν δ' ὑπο χάλκειοι τρέον ἰχθύες· αὐτὰρ ἐπ' ἀκταῖς
 ἦστο ἀνὴρ ἀλιεὺς δεδοκημένος· εἶχε δὲ χερσὶν
 ἰχθύσιν ἀμφίβληστρον ἀπορρίποντι ἑοικώς. 215
 ἐν δ' ἦν ἠνκόμου Δανάης τέκος, ἱππότα Περσεύς,
 οὔτ' ἄρ' ἐπιψάων σάκεος ποσὶν οὔθ' ἐκάς αὐτοῦ,
 θαῦμα μέγα φράσσασθ', ἐπεὶ οὐδαμῇ ἐσθήρικτο.
 τὼς γὰρ μιν παλάμαις τεῦξεν κλυτὸς Ἀμφιγυήεις
 χρύσειον· ἀμφὶ δὲ ποσσὶν ἔχεν πτερόεντα πέδιλα. 220
 ὦμοισιν δέ μιν ἀμφὶ μελάνδετον ἄορ ἔκειτο
 χαλκῆον ἐκ τελαμῶνος· ὃ δ' ὥς τε νόημ' ἐποτᾶτο·
 πᾶν δὲ μετάφρενον εἶχε κάρη δεινοῖο πελώρου,
 Γοργοῦς· ἀμφὶ δέ μιν κίβισις θέε, θαῦμα ἰδέσθαι,
 ἀργυρέῃ· θύσανοι δὲ κατηωρεῖντο φαεινοὶ 225
 χρύσειοι· δεινὴ δὲ περὶ κροτάφοισι ἄνακτος

(ex Hom. Σ 613) KACCITEPOIO Q

209 πολλοί — 211 ἱκελοι, quae recentioris originis esse censuit Peppmüller, non inveniuntur in Q 209 ἄν DE αὐ-
 τῆς D 210 θυέων B 211 ΔΟΙΩ Q, δοιοι ΩΨ 212 huius
 quoque versus clausulam primitus fuisse ἐθύνεον ἰχθυόοντες
 (v. 210) arbitratur Wilamowitz † ε>ΦΟΙΝΕΟΝ Q, ἐφοιβόν
 F, ἐφοίτων libri cett. Et. gen. v. ἔλλοψ, ἐθοίνων Ioannes
 Pediasimus, ἐθοινῶντ' Ranke, ἐθήρων Schoemann, ἐποίχοντ' Hal-
 bertsma 213 ΤΟΥΔ Q υπ>ΟΧΑΛΚΕ<ιοι Q, ὑπὸ χάλκειοι
 ΩbELM, ὑποχάλκειοι FK θέον Ωb επακτισ? B, ἐπ' ἀκτῆς
 Peppmüller 214 ἦστο ἀνὴρ libri Et. gen. v. ἀμφίβληστρον,
 ἔξετ' ἀνὴρ Bentley, ἦστ' ἀνὴρ Schulze, ἀνὴρ ἦσθ' Gerhard
 χειρὶ Et. gen. 215 ἀπορρίπαντι Et. gen. 218 φράσσασθαι
 Ωb, φράσσασθαι E; an φράσσασθαι μέγα θαῦμ'? (cf. Hymn.
 Hom. Ap. Pyth. 237) 219 τεύχεον B 222 χάλκειον Ψ ὥστε
 νόημα ποτᾶτο Ω 226 χρύσειοι ΔΙΨb (i m. rec. add. M)

κεῖτ' Ἄιδος κυνέη νυκτὸς ζόφον αἰνὸν ἔχουσα.
 αὐτὸς δὲ σπεύδοντι καὶ ἐρρίγοντι ἑοικὼς
 Περσεὺς Δαναΐδης ἐτιταίνετο. ταὶ δὲ μετ' αὐτὸν
 Γοργόνες ἅπλητοί τε καὶ οὐ φαταὶ ἐρρώοντο 230
 ἰέμεναι μαπέειν. ἐπὶ δὲ χλωροῦ ἀδάμαντος
 βαινουσέων ἰάχεσκε σάκος μεγάλῳ ὀρυμαγδῷ
 ὀξέα καὶ λιγέως· ἐπὶ δὲ ζώνησι δράκοντες
 δοιὼ ἀπηωρεῦντ' ἐπικυρτώνοντες κάρηνα.
 λίχμαξον δ' ἄρα τῷ γε· μένει δ' ἐχάρασσον ὀδόντας 235
 ἄγρια δερκομένῳ· ἐπὶ δὲ δεινοῖσι καρήνοισι
 Γοργείοις ἐδονεῖτο μέγας φόβος. οἱ δ' ὑπὲρ αὐτέων
 ἄνδρες ἐμαρνάσθην πολεμήια τεύχε' ἔχοντες,
 τοὶ μὲν ὑπὲρ σφετέρης πόλιος σφετέρων τε τοκήων
 λοιγὸν ἀμύνοντες, τοὶ δὲ πραθέειν μεμαῶτες. 240
 πολλοὶ μὲν κείατο, πλέονες δ' ἔτι δῆριν ἔχοντες
 μάρνανθ'· αἱ δὲ γυναῖκες ἐνδυμήτων ἐπὶ πύργων
 χαλκέων ὅξυ βόων, κατὰ δ' ἐδρύπτοντο παρειάς,
 ζωῇσιν ἱκελαί, ἔργα κλυτοῦ Ἡφαίστοιο.
 ἄνδρες δ', οἱ πρεσβῆες ἔσαν γῆράς τε μέμαρπεν, 245
 ἀθρόοι ἐκτοσθεν πυλέων ἔσαν, ἂν δὲ θεοῖσι

228 μὲν Lehrs 230 ἅπληστοι Et. gen. v. μαπέειν φατοὶ
 Ψb 231 μαρπέειν LM 233 ὀξέως Ωb δράκοντες B, δρά-
 κοντες codd. cett. 234 ἐπὶ κυρτώνοντες F, ἐπικυρτώνοντες Ωb
 (praeter I), ἐπικυρτώνοντες LM, ἐπὶ κυρτόντες B, ἐπὶ κυρτώνοντα
 E 235 λίχμαξον M, λίχμασον KL, superscr. αἱ m¹ E, λίχμα-
 σον F (σ in ras.), λίχμασον Ωb, αἰχμάσον (m¹ superscr. σ) B,
 αἰχμασσον D 236 ἐπὶ δεινοῖσιν δὲ E 237 αὐτῶν ΩbE
 239 ὑπὸ BDΨb (in ὑπὲρ mut. m² L), ἀπὸ Guyet 240 παρα-
 θέειν Ωb, διαπραθέειν Ψ 241 κείατο L, κέατο codd. cett.
 243 χαλκέων de Pauw, χάλκεον libri, χάλκεαι Spitzner 245 πρε-
 βεῖες B, πρέσβνες E, πρέσβητες Buttmann γῆράς τε μέμαρπεν
 F schol., cf. quae dixi Herm. XXXIII 607 sq.; γῆράς τε μέμαρπον
 DΩbEKL, γῆρα τε μέμαρπτων B, γῆράς τε μέμαρπτο M
 246 ἔσαν IH, ἦσαν Ωb

χειρας ἔχον μακάρεσσι, περὶ σφετέροισι τέκεσσι
 δειδιότες· τοὶ δ' αὖτε μάχην ἔχον. αἱ δὲ μετ' αὐτοὺς
 Κῆρες κυάνεαι, λευκοὺς ἀραβεῦσαι ὀδόντας,
 δεινωπαὶ βλοσυραὶ τε δαφοναὶ τ' ἄπληται τε 250
 δῆριν ἔχον περὶ πιπτόντων· πᾶσαι δ' ἄρ' ἴεντο
 αἶμα μέλαν πιέειν· ὃν δὲ πρῶτον μεμάποιεν
 κείμενον ἢ πίπτοντα νεοῦτατον, ἀμφὶ μὲν αὐτῷ
 βάλλ' ὄνυχας μεγάλους, ψυχὴ δ' Ἀιδόσδε κατῆεν
 Τάρταρον ἐς κρυόενθ'. αἱ δὲ φρένας εὗτ' ἀρέσαντο 255
 αἵματος ἀνδρομέου, τὸν μὲν ῥίπτασκον ὀπίσσω,
 ἅψ δ' ὄμαδον καὶ μῶλον ἐθύνεον αὖτις ἰοῦσαι.
 [Κλωθὼ καὶ Λάχεσις σφιν ἐφέστασαν· ἡ μὲν ὑφήσσω
 Ἄτροπος οὐ τι πέλεν μεγάλη θεός, ἀλλ' ἄρα ἢ γε
 τῶν γε μὲν ἀλλάων προφερέης τ' ἦν πρεσβυτάτη τε.] 260
 πᾶσαι δ' ἀμφ' ἐνὶ φωτὶ μάχην δριμεῖαν ἔθεντο.
 δεινὰ δ' ἐς ἀλλήλας δράκον ὄμμασι θυμήνασαι,
 ἐν δ' ὄνυχας χειρὰς τε θρασεῖας ἰσώσαντο.
 παρ δ' Ἀχλὺς εἰστήκει ἐπισμυγερή τε καὶ αἰνὴ,

249 κυάνεοι Ωb 250 cf. Wien. St. V 198 sq. δεινωπαὶ
 D, δεινωποὶ BFΨ, δεινωταὶ I, δεινωτοὶ GH βλοσυραὶ DI,
 superscr. οἱ GH, βλοσυροὶ BFΨ δαφοναὶ DI, δαφονοῖαι (i.
 e. δαφονοί, v. l. αἱ) GH, δαφονοὶ FΨ, δαφηνοὶ B ἄπληται
 D, ἄπλητοι codd. cett. 252 μεμάποιεν EF, μεμάρποιεν libri
 cett.; γε μεμάρποι Deiters 254 ψυχὴν δ' Ἀιδόσδε κατῆει Her-
 mann ψυχὴ B, ψυχὴν DFΩbΨ κατῆεν I, κατ' εἰεν B,
 κατεῖεν libri cett. (e KATEIEN scriptura antiquiore natum, cf.
 quae dixi Dial. d. Hes. 453) 255 εὗτ' ἀρέσαντο E, εὗτ' ἄρ'
 ἔσαντο D, εὗτ' ἄρ' ἔσαντο (ἀρέσαντο B, ἀρέσαντο K) BKL,
 εὗτ' ἂν ἔσαντο F, εὗτ' ἄρ' ἔσαντο M, αὐτὰρ ἔσαντο GH, αὐ-
 τὰρ ἔσαντο I, εὗτ' ἀρέσαιτο Peppmüller 257 δ' om. B
 258—260 postea adiectos esse censuit Koechly; eidem in-
 terpolatori v. 261—263 tribuit Kunneth 259 ἥτε B, ἥδε
 (δ' ἥδε H) Ωb post 263 iterum legitur 253 in Ψ (postea del.
 in E) 264 ἐπὶ σμυγερή EI Et. gen. v. σμυγερή αἰνὴ] εχ-
 θερή B

χλωρὴ ἀνσταλέη λιμῶ καταπεπτηνία, 265
 γουννοπαχής, μακροὶ δ' ὄνυχες χεῖρεσσι νύησαν.
 τῆς ἐκ μὲν ῥινῶν μύξαι ῥέον, ἐκ δὲ παρειῶν
 αἵμ' ἀπελείβειτ' ἔραξ· ἢ δ' ἄπλητον σεσαρυῖα
 εἰστήκει, πολλὴ δὲ κόνις κατενένοθεν ὦμους,
 δάκρυσι μυδαλέη. παρὰ δ' εὐπυργος πόλις ἀνδρῶν· 270
 χρύσεται δέ μιν εἶχον ὑπερθυροῖσι ἀραρυῖαι
 ἐπὶ πύλαι· τοὶ δ' ἄνδρες ἐν ἀγλαΐῃς τε χοροῖς τε
 τέρψιν ἔχον· τοὶ μὲν γὰρ εὐσσωτρου ἐπ' ἀπήνης
 ἤγοντ' ἀνδρὶ γυναικα, πολὺς δ' ὑμέναιος ὀρώρει·
 τῆλε δ' ἀπ' αἰθομένων δαΐδων σέλας εἰλύφαζε 275
 χερσὶν ἐνὶ δμῶν· τὰ δ' ἀγλαΐῃ τεθαλυῖαι
 πρόσθ' ἔκιον· τῆσιν δὲ χοροὶ παίζοντες ἔποντο.
 τοὶ μὲν ὑπὸ λιγυρῶν συρίγγων ἴεσαν αὐδὴν
 ἐξ ἀπαλῶν στομάτων, περὶ δὲ σφισι ἄγνυτο ἡχώ.
 αἱ δ' ὑπὸ φορμίγγων ἄναγον χορὸν ἱμερόεντα. 280
 ἔνθεν δ' αὖθ' ἐτέρωθε νέοι κώμαζον ὑπ' αὐλοῦ,
 τοί γε μὲν αὖ παίζοντες ὑπ' ὀρχηθμῶ καὶ ἀοιδῇ
 [τοί γε μὲν αὖ γελῶντες ὑπ' αὐλητῆρι ἕκαστος]
 πρόσθ' ἔκιον· πᾶσαν δὲ πόλιν θαλαῖαι τε χοροὶ τε
 ἀγλαῖαι τ' εἶχον. τοὶ δ' αὖ προπάροιθε πόλῃος 285
 νῶθ' ἵππων ἐπιβάντες ἐθύνεον. οἱ δ' ἀροτῆρες

265 γρ. ἀνάλῃ marg. L, ἀνάλῃ τε Ωb (om. τε M) 266
 γουννοπαχής ΩbM μικροὶ Ψb (superscr. μα L) 267 τῆς δ' B
 παρήν? v. Leeuwen 268 ἄπληστον E 272 τ' οἱ δ' B,
 τῆδ' D ἀγλαΐης E, ἀγλαΐαις ΩΨb τε χοροῖς] λαοῖς Ψb
 274 ἤγον τ' LM ὀρμηγῶδός B 275 δ' ὑπαιθρομένων E
 276 δμῶν D, δμῶν codd. cett. ἀγλαῖαι E, ἀγλαίης F,
 ἀγλαΐαις ΩbΨb τεθηλυῖαι DΩb, τε τ' αἰθαλυῖαι B 277 τῆσι
 Ω(-ιν F)M, τοῖσιν E, τοῖσι K, τοῖσιν superscr. ἦσιν L 278 ὑπαι
 λιγυρῶν Ωb (πὸ superscr. G) ἀοιδὴν D 281 αὖ Ψb ἐτέ-
 ρωθι Ωb 282 μὲν οὖν schol. Rav. Aristoph. Av. 1426
 283 deest in Ωb αὐλητῆρος schol. Ven. Aristoph. l. c.

ἥρεικον χθόνα διᾶν, ἐπιστολάδην δὲ χιτῶνας
 ἐστάλατ'. αὐτὰρ ἔην βαθὺ λήιον· οἷ γε μὲν ἡμῶν
 αἰχμῆς ὀξείησι κορωνιόωντα πέτηλα,
 βριθόμενα σταχύων, ὥς εἰ Δημήτερος ἀκτὴν· 290
 οἷ δ' ἄρ' ἐν ἑλλεδανοῖσι δέον καὶ ἔπιτνον ἀλωήν,
 οἷ δ' ἐτρύγων οἶνας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες,

[οἷ δ' αὖτ' ἐς ταλάρους ἐφόρευν ὑπὸ τρυγητῆρων
 λευκοὺς καὶ μέλανας βότρυας μεγάλων ἀπὸ ὄρχων,
 βριθομένων φύλλοισι καὶ ἀργυρέης ἐλίκεσσιν.] 295

οἷ δ' αὖτ' ἐς ταλάρους ἐφόρευν. παρὰ δέ σφισιν ὄρχος
 χρύσεος ἦν, κλυτὰ ἔργα περίφρονος Ἡφαίστοιο, 297
 [σειόμενος φύλλοισι καὶ ἀργυρέησι κάμαξι,] 299
 βριθόμενος σταφυλῆσι· μελάνθησάν γε μὲν αἶδε. 300
 οἷ γε μὲν ἐτράπεον, τοῖ δ' ἤρουν· οἷ δ' ἐμάχοντο
 πύξ τε καὶ ἐλκηδόν· τοῖ δ' ὠκύποδας λαγὸς ἤρευν
 ἄνδρες θηρευταί, καὶ καρχαρόδοonte κύνε πρό,

[τοί γε μὲν αὖ παίζοντες ὑπ' ἀβλητῆρι ἕκαστος] 298

287 διήρεικον Et. gen. v. ἐρείκειν 288 ἔστειλάν τ'· ἀτὰρ
 D, ἐστειλάντ'· αὐτὰρ Ωb 289 κορωνιόοντα DFΩb, κορωνιόοντα
 et κορνιόοντα lectiones commemorat Ioannes Pediasimus
 290 βριθόμεν' ἀσταχύων Ωb 291 ἔπιτνον superscr. ἔπιπλον
 GH, ἐπιπνον B ἀλωή Robinson, ἀμάλλας? Peppmüller
 292 ἐνὶ E 293—295 seclisit Paley; 293 ὑπὸ τρυγητῆρων —
 296 ἐφόρευν Schoemann, 294 μεγάλων — 296 ἐφόρευν Heinrich
 eiecerunt 293 ἐν ταλάροις F ἐφόρεον I, ἔφερον Et. mag.
 v. ὄρχατος 294 deest in B καὶ] ἢ Ωb 295 ἀργυρέοις FΩb
 297 πολλύφρονος (sic) ex Hom. θ 297 B [298] post 297
 legitur in Gl (postea del. in G); quem post 298 collocavit Al-
 dus, cf. quae dixi Herm. XXXIII 610; om. codd. cett. (ἐν τισιν
 οὐ φέρεται ὁ στίχος' schol. Monac.) 299 seclisit Wilamo-
 witz ἀργυρέοις ΩbΨ 300 γε Triclinius, δὲ codd. αἶγε
 ΩKL 301 οἷ δὲ Ωb 302 λαγὸς Triclinius, λαγούς FΩbE,
 λαγῶς Ψb, λαγῶς D

ἰέμενοι μαπέειν, οἳ δ' ἰέμενοι ὑπαλύξαι·
 πὰρ δ' αὐτοῖς ἱππῆες ἔχον πόνον, ἀμφὶ δ' ἀέθλω 305
 δῆριν ἔχον καὶ μόχθον. ἐνπλεκέων δ' ἐπὶ δίφρων
 ἡνίοχοι βεβαῶτες ἐφίεσαν ὠκέας ἵππους
 ῥυτὰ χαλαίνοντες, τὰ δ' ἐπικροτέοντα πέτοντο
 ἄρματα κολλήεντ', ἐπὶ δὲ πλήμναι μέγ' αὐτευν.
 οἳ μὲν ἄρ' αἰδίου εἶχον πόνον, οὐδέ ποτέ σφιν 310
 νίκη ἐπηνύσθη, ἀλλ' ἄκριτον εἶχον ἄεθλον.
 τοῖσιν δὲ προέκειτο μέγας τρίπος ἐντὸς ἀγῶνος,
 χρύσειος, κλυτὰ ἔργα περίφρονος Ἡφαιστοιο.

ἀμφὶ δ' ἵππῳ ῥέεν Ὀκεανὸς πλήθοντι εἰκώς,
 πᾶν δὲ συνεῖχε σάκος πολυδαίδαλον. οἳ δὲ κατ' αὐτὸν 315
 κύκνοι ἀερσιπόται μεγάλ' ἤπνουν, οἳ ῥά τε πολλοὶ
 νῆχον ἐπ' ἄκρον ὕδωρ· παρὰ δ' ἰχθυές ἐκλονέοντο.

θαῦμα ἰδεῖν καὶ Ζηνὶ βαρυκτύπῳ, οὗ διὰ βουλὰς
 Ἡφαιστος ποίησε σάκος μέγα τε στιβαρόν τε,
 ἀρσάμενος παλάμῃσι. τὸ μὲν Διὸς ἄλκιμος υἱὸς 320
 πάλλεν ἐπικρατέως· ἐπὶ δ' ἱππείου θόρε δίφρου,
 εἵκελος ἀστεροπῇ πατρὸς Διὸς αἰγιοόχοιο,
 κοῦφα βιβάς· τῷ δ' ἡνίοχος κρατερὸς Ἴόλαος

304 μαρπέειν LM ὑπαλύξαι ex ἀπ. m² rest. L, ἀπαλύξαι
 EK 305 ἀέθλων M, superscr. ω L 306 ἐνπλοκέων Ψb
 308 ἐπικροτέοντα D, ἐπικροτέοντο Ωb, ἐπικροτόεντα Ψ
 309 αὐτευν D 310 sq. alterius recensiois esse (pro v. 305—
 309) censuit Deiters v. 310 partem priorem primitus eandem
 atque v. 305 fuisse ratus (πὰρ-πόνον) 310 αἰδίου εἶχον LM,
 αἰδίου ἔχον ΩK, αἰδίου δὴ (metri causa illatum) ἔχον E, ἔμπε-
 δον αἶεν ἔχον Hermann, ἀφθιτον αἶεν ἔχον ipse conieci
 312 τοῖσιν δὲ E, τοῖσι δὲ καὶ codd. cett. προέκειτο Nauck,
 προὔκειτο libri τρίπος ΩbΨ, τρίπους D 316 γε M
 317 παρὰ Ω, πὰρ Ψ ἐκλονέοντο Triclinius, κλονέοντο Ω, δονέ-
 οντο Ψ 320 παλάμῃσι] ο, έ, οι (i. e. πολέμοισι) superscripta
 in E 323 δ' om. Ψ

δίφρον ἐπεμβεβαὼς ἰθύνετο καμπύλον ἄρμα.
 ἀγγίμολον δέ σφ' ἦλθε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη, 325
 καὶ σφεας θαρσύνουσα ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

χαίρετε, Λυγκῆος γενεὴ τηλεκλειτοῖο·
 νῦν δὴ Ζεὺς κράτος ὑμῖ διδοῖ μακάρεσσι ἀνάσσω
 Κύκνον τ' ἐξεναρεῖν καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι.
 ἄλλο δέ τοι τι ἔπος ἐρέω, μέγα φέρτατε λαῶν· 330
 εὖτ' ἂν δὴ Κύκνον γλυκερῆς αἰῶνος ἀμέρσης,
 τὸν μὲν ἔπειτ' αὐτοῦ λιπέειν καὶ τεύχεα τοῖο,
 αὐτὸς δὲ βροτολοιγὸν Ἄρην ἐπιόντα δοκεύσας,
 ἔνθα κε γυμνωθέντα σάκευς ὑπο δαιδαλέοιο
 ὀφθαλμοῖσι ἴδῃς, ἔνθ' οὐτάμεν ὀξεί χαλκῷ· 335
 ἄψ δ' ἀναχάσσασθαι· ἐπεὶ οὐ νύ τοι αἰσιμὸν ἐστίν
 οὔθ' ἵππους ἐλέειν οὔτε κλυτὰ τεύχεα τοῖο.

ὥς εἰποῦς· ἐς δίφρον ἐβήσατο διὰ θεάων,
 νίκην ἀθανάτης χερσὶν καὶ κῦδος ἔχουσα,
 ἐσσυμένως. τότε δὴ ῥα διόγνητος Ἰόλαος 340
 σμερδαλέον ἵπποισιν ἐκέκλετο· τοὶ δ' ὑπ' ὁμοκλῆς
 ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα κονίοντες πεδλοιο.
 ἐν γάρ σφιν μένος ἦκε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 αἰγίδ' ἀνασσεύσασα· περιστοναῆχσε δὲ γαῖα.
 τοὶ δ' ἄμυδις προγένοντ' ἱκελοι πυρὶ ἢ ἐν νέλλῃ, 345

325 ἀγγίμολος D, ἀγγίμωλον GH 326 θαρσύνουσα
 Ῥέπεα Lennep, θαρσύνουσ' ἔπεα DΨ, φωνήσας' ἔπεα Ωb
 329 δῦσειν D 330 δέ σοι ΩbΨ (praeter M) τι om. D (ἔπος
 superscr. altero π), M 333 αὐτὸν Geel Ἄρην Hermann
 ἐπιόντα D, ἐπὶ νῶτα codd. cett. 337 ἐλάειν E 338 ἐπεβή-
 σετο Ψb 339 ἀθανάταις Ωb 340 (in v. 341 σμερδαλέον θ'
 scr.) eiecit Paley 341 σμερδαλέον θ' DIΨb Et. gen. v. διό-
 γνητος, σμερδαλέην θ' GH (superscr. ον G) 344 περιστοναῆχσε
 scripsi, περιστεναῆχσε δὲ ΩΨb, περιστοναῆχιζε δὲ E m², περὶ δ'
 ἐστοναχίζετο E m¹ 345 προγένονθ' ἱκελοι D, προγένοντο
 ἱκελοι (-ος I) Ωb, πρὸ γένονθ' ἱκελοι M, προσεγένονθ' (σε in
 ras.) ἱκελοι L, προσέγενθ' ἱκελοι E

Κύννος θ' ἱππόδαμος καὶ Ἄρης ἀκόρητος αὐτῆς.
 τῶν ἵπποι μὲν ἔπειθ' ὑπεναντίοι ἀλλήλοισιν
 ὀξεῖα χρέμισαν, περὶ δέ σφισι ἄγνυτο ἡχώ.
 τὸν πρότερος προσέειπε βλή Ἡρακληεῖη·

Κύννε πέπον, τί νυ νῶιν ἐπίσχετον ὠκέας ἵππους 350
 ἀνδράσιν, οἳ τε πόνου καὶ οἰζύος ἰδριές εἰμεν;
 ἀλλὰ παρὲξ ἔχε δίφρον ἐύξοον ἡδὲ κελεύθου
 εἶκε παρὲξ ἰέναι. Τρηχίνα δέ τοι παρελεύνω
 ἐς Κήρυκα ἄνακτα· ὃ γὰρ δυνάμι τε καὶ αἰδοῖ
 Τρηχίνος προβέβηκε, σὺ δ' εὖ μάλα οἴσθα καὶ αὐτός· 355
 τοῦ γὰρ ὀπνίεις παῖδα Θεμιστονόην κυανῶπιν.
 ᾧ πέπον, οὐ μὲν γάρ τοι Ἄρης θανάτοιο τελευτὴν
 ἀρκέσει, εἰ δὴ νῶι συνοισόμεθα πτολεμίζειν.
 ἦδη μὲν τέ εἴ φημι καὶ ἄλλοτε πειρηθῆναι
 ἔγχεος ἡμετέρου, ὅθ' ὑπὲρ Πύλου ἡμαθόεντος 360
 ἀντίος ἔσται ἐμεῖο, μάχης ἄμοτον μενεαίνων.
 τοῖς μὲν ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπείς ἠρείσατο γαίῃ
 οὐταμένον σάκεος, τὸ δὲ τέτρατον ἤλασα μηρὸν
 παντὶ μένει σπεύδων, διὰ δὲ μέγα σαρκόος ἄραξα·
 πρηνὴς δ' ἐν κονίῃσι χαμαὶ πέσεν ἔγχεος ὀρμῇ. 365
 ἔνθα κε δὴ λωβητὸς ἐν ἀθανάτοισιν ἐτύχθη
 χερσὶν ὕφ' ἡμετέρῃσι λιπὼν ἔναρα βροτόεντα.

ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα Κύννος ἐνυμελλῆς ἐμενοίνα
 τᾷ ἐπιπειθόμενος ἐχέμεν ἐρυσάροματας ἵππους.

347 τῶν Guyet, τῶν δ' Ω, τῶν θ' Ψ Ioannes Pediasimus
 348 ὀξεῖα τ' ἐχρέμισαν περὶ τε Guyet, ὀξεῖα γ' ἐχρέμισαν coniecti,
 ὀξεῖ' ἀναχρέμισαν? Schulze σφιν D⁵ P^b 351 ἐσμέν E 354 δυνάμι scripsi, δυνάμει libri 355 αὖ P^b 356 Θεμιστονοίην Ωb, Θεμιστονόην Ψb 358 πολεμίζειν Ωb Ψb 361 μάχην D 364 δὲ μέγα altero μ superscr. E σαρκόος D, σάκκος E, σάκος Ωb Ψb schol. par. 365 ὀρμή Ψb, αἰχμῇ superscr. ὀρμῇ m¹ E, γρ. ἔγχεος αἰχμῇ schol. par. 367 ἐφ' ΩbL

δὴ τότε' ἀπ' εὐπλεκέων δόφρων θόρον αἰψ' ἐπὶ γαῖαν 370
 παῖς τε Διὸς μεγάλου καὶ Ἐνναλίοιο ἄνακτος.
 ἡνίοχοι δ' ἔμπλην ἔλασαν καλλίτριχας ἵππους·
 τῶν δ' ὑπο σευομένων κανάχιζε πόσ' εὐρεῖα χθών.
 ὥς δ' ὅτ' ἀφ' ὑψηλῆς κορυφῆς ὕρεος μεγάλοιο
 πέτραι ἀποθρόσκουσιν, ἐπ' ἀλλήλῃς δὲ πέσωσι, 375
 πολλαὶ δὲ δρύες ὑψίκομοι, πολλαὶ δέ τε πεῦκαι
 αἰγαιοὶ τε τανύρριζοι ῥήγνυνται ὑπ' αὐτέων
 ῥίμφα κυλινδομένων, ἥος πεδίονδ' ἀφίκωνται,
 ὥς οἱ ἐπ' ἀλλήλοισι πέσον μέγα κεκλήγοντες.
 πᾶσα δὲ Μυρμιδόνων τε πόλις κλειτὴ τ' Ἰαωλκὸς 380
 Ἄρνη τ' ἡδ' Ἑλίκη Ἀνθειά τε ποιήεσσα
 φωνῇ ὑπ' ἀμφοτέρων μεγάλ' ἴαχον· οἱ δ' ἀλαλητῶ
 θεσπεσίῳ σύνισαν· μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς.
 καὶ δ' ἄρ' ἀπ' οὐρανόθεν ψιάδας βάλεν αἵματοέσδας,
 σῆμα τιθεῖς πολέμοιο ἑῶ μεγαθαρσεί παιδί. 385
 οἷος δ' ἐν βήσσης ὕρεος χαλεπὸς προιδέσθαι
 κάπρος χαυλιόδων φρονέει θυμῶ μαχέσασθαι
 ἀνδράσι θηρευτῆς, θήγει δέ τε λευκὸν ὀδόντα
 δοχμωθεῖς, ἀφρὸς δὲ περὶ στόμα μαστιχῶντι
 λείβεται, ὅσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι ἔικτον, 390
 ὀρθὰς δ' ἐν λοφιῇ φρίσσει τρίχας ἀμφὶ τε δειρὴν·

370 αἰψ' ΩbΨ Ioannes Pediasimus, αψ D 373 suspectus
 Paleio καναχὴν ἔχεν Hermann, κανάχει πόσος Pepp-
 müller πόσ' E, πόδ' (δ in ras.) D, πᾶς' ΩbΨb (ό m. rec.
 superscr. M) 375 ἀποθρόσκουσιν ΩΨ ἀλλήλαις δὲ ΩΨ
 376 δρύες restitui, δρυῖς codd. (cf. Op. 509) 377 αὐτέων
 scripsi, αὐτῶν libri 378 ἥος scripsi, εἰως DΨ, ἔως Ωb
 ἀφίκονται Ψb 379 κεκληγῶτες E, κεκληγότες ΩbΨb 380 ἰαωλ-
 κὸς D, ἰωλκὸς Ωb 384 removet Wilamowitz (cf. Hom. II 459)
 386 βήσσης D, βήσσαις Ωb προσιδέσθαι Ωb (m. rec. L)
 387 post φρονέει aliquid (δὲ?) erasum E, φρονέει δὲ ΩΨb
 μαχέσθαι Ωb 388 θηρευτῆς E, θηρευταῖς D, θηρευτῆσι ΨbI,
 θηρατῆρσι GH 390 ἔικτον Goettling, εἰκτην libri

τῷ ἱκελος Διὸς υἱὸς ἄφ' ἱππείου θόρε δίφρου.
 ἦμος δὲ χλοερῷ κυανόπτερος ἠχέτα τέτιξ
 ὤζω ἐφεξόμενος θέρος ἀνθρώποισιν αἰεῖδεν
 ἄρχεται, ᾧ τε πόσις καὶ βρωῶσις θῆλυς ἐέρση, 395
 καὶ τε πανημερίος τε καὶ ἡώιος χέει αὐδὴν
 ἰδὲ ἐν αἰνοτάτῳ, ὅτε τε χρóa Σείριος ἄξει,
 τῆμος δὴ κέγχροισι πέρι γλῶχες τελέθουσι
 τοὺς τε θέρει σπείρουσιν, ὅτ' ὕμφακες αἰόλλονται,
 οἷα Διώνυσος δῶκ' ἀνδράσι χάσμα καὶ ἄχθος· 400
 τὴν ὥρην μάρναντο, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
 ὥς δὲ λέοντε δύω ἀμφὶ κταμένης ἐλάφοιο
 ἀλλήλοισι κοτέοντες ἐπὶ σφέας ὀρμήσωσι,
 δεινὴ δέ σφ' ἱαχὴ ἄραβός θ' ἅμα γίγνεται ὀδόντων·
 οἱ δ' ὥς τ' αἰγυπιοὶ γαμψώνυχες, ἀγκυλοχῆλαι, 405
 πέτρῃ ἔφ' ὑψηλῇ μεγάλα κλάζοντες μάχωνται
 αἰγὸς ὀρεσσινόμου ἢ ἀγροτέρης ἐλάφοιο
 πίνονος, ἣν τ' ἐδάμασσε βαλὼν αἰζήμιος ἀνὴρ
 ἰῶ ἀπὸ νευρῆς, αὐτὸς δ' ἀπαλήσεται ἄλλη
 χώρου αἰδρις ἐών· οἱ δ' ὀτραλέως ἐνόησαν, 410
 ἐσσυμένως δέ οἱ ἀμφὶ μάχην δοριμεῖαν ἔθεντο·
 ὥς οἱ κεκληγόντες ἐπ' ἀλλήλοισιν ὕρουσαν.

393—401 inter 442 et 443 collocari iussit Peppmüller
 396 αἰοιδὴν Ψb 397 ὅτε τε Et. gen. v. ἴδος, ὅτε ΩbΨb, ὅτε
 περ E, ὁπότε D 398 ἦμος schol. par. Ioannes Pediasimus
 τελέθουσι DE 399 σπείρουσιν D αἰόλλονται D, αἰόλλονται Ωb,
 αἰόλλονται Ψb, αἰωλῶνται E 402—404 alius recensio-
 nis at- que v. 405—411 esse censuit Goettling 403 ὀρμήσουσι Ωb
 404 γίγνεται libri 405 ἀγκυλοχῆλαι v. Zacher Phil. LVII 23,
 ἀγκυλοχεῖλαι codd. 406 κλάζοντες Ωb μάχωνται scribendum
 cf. Hom. II 429, μάχονται D, μάχεσθον ΩbM, μαχέσθην L, κλά-
 ζοντ' (λ ex ρ corr.) ἐμαχέσθην E 409 ἀπὸ νευρῆς altero v
 superscr. (m. rec. del.) E ἀπαλήσεται^α (α, το m. al.) L, ἀπαλή-
 σατο M, ἀπονίσσεται I, ἀποχίσεται Et. mag. v. αἰδρις 412 κεκλη-
 γόντες D, κεκληγῶτες E, κεκληγότες ΩbΨb

ἔνθ' ἣ τοι Κύκνος μὲν ὑπερμενέος Διὸς νῖδον
 κτεινέμεναι μεμαῶς σάκει ἔμβαλε χάλκεον ἔγχος,
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός· ἔρυντο δὲ δῶρα θεοῖο. 415
 Ἀμφιτρωνιάδης δέ, βίη Ἡρακλειή,
 μεσσηγὺς κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἔρχει μακροῦ
 αὐχένα γυμνωθέντα θοῶς ὑπένερθε γενείου
 ἤλασ' ἐπικρατέως· ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε
 ἀνδροφόνος μελίη· μέγα γὰρ σθένος ἔμπεσε φωτός. 420
 ἥριπε δ', ὥς ὅτε τις δοῦς ἥριπεν ἢ ὅτε πεύκη
 ἠλίβατος, πληγεῖσα Διὸς ψολόεντι κεραυνῷ·
 [ὥς ἔριπ'· ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.]
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε Διὸς ταλακάρδιος νῖος,
 αὐτὸς δὲ βροτολοιγὸν Ἄρην προσιόντα δοκεύσας, 425
 δεινὸν ὄρων ὕσσοισι, λέων ὥς σώματι κύρσας,
 ὅς τε μάλ' ἐνδυκέως ρινὸν κρατεροῖς, ὀνύχεσσι
 σχίσσας ὅττι τάχιστα μελίφρονα θυμὸν ἀπηύρα·
 ἐμ μένεος δ' ἄρα τοῦ γε κελαινὸν πίμπλαται ἥτορ·
 γλανυκίων δ' ὕσσοις δεινὸν πλευράς τε καὶ ὦμους 430
 οὐρῇ μαστιῶν ποσσὶν γλάφει, οὐδέ τις αὐτὸν
 ἔτλη ἐς ἄντα ἰδὼν σχεδὸν ἐλθέμεν οὐδὲ μάχεσθαι·
 τοῖος ἄρ' Ἀμφιτρωνιάδης, ἀκόρητος ἀντῆς,
 ἀντίος ἔσται Ἄρης, ἐνὶ φρεσὶ θάρσος ἀέξων,
 ἐσσυμένως· ὃ δέ οἱ σχεδὸν ἤλυθεν ἀχνύμενος κῆρ· 435
 ἀμφοτέροι δ' ἰάχοντες ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.

415 χαλκός Seleucus; χαλκός superscr. ὁν H, χαλκόν superscr.
 ὁς GL, χαλκόν codd. cett. 418 αὐχένι Ψb 421 πεύκη
 superscr. m¹ ετρ (= πέτερη) E, πέτερη libri cett. 423 suscep-
 tus Wolfio 425 αὐτὸν . . . ἐπιόντ' ἐδόκνεσεν? Peppmüller
 ἄρηα E, ἄρεα L προσιέντα M, προιόντα GH, ἐπιόντα Ioannes
 Pediasimus 429 ἐν (ἐμ L. Dindorf) μένεος J. F. v. Meyer,
 ἐμμενέως codd. 430 ὕσσοισι ΩbΨ 432 ΕΛΘΕΜΕ<ν A, ἐλ-
 θεῖν ΩΨ 434 ἔσται ἄρης in ras. O, cf. 444; ἄρης ἔσται N,
 ἄρεος ἔσται ΩΨ, ΑΝΤΙΟC . . . ε>CΤΗ A 435 ἀχθόμενος κῆρ Ωb

ὥς δ' ὅτ' ἀπὸ μεγάλου πέτρη πρηῶνος ὀρούση,
μακρὰ δ' ἐπιθρώσκουσα κυλίνδεται, ἥ δέ τε ἡχῇ
ἔρχεται ἐμμεμανῖα, πάγος δέ οἱ ἀντεβόλησεν
ὑψηλός· τῷ δὴ συνενείκεται, ἔνθα μιν ἴσχει· 440
τόσση ὃ μὲν ἱαχῇ βρισάρατος οὔλιος Ἄρης
κεκληγῶς ἐπόρουσεν· ὃ δ' ἐμμαπέως ὑπέδεκτο.
αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγίοχοιο,
ἀντὶ ἧλθεν Ἄρης ἐρεμνὴν αἰγίδ' ἔχουσα·
δεινὰ δ' ὑπόδρα ἰδοῦσα ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 445

Ἄρες, ἐπίσχε μένος κρατερόν καὶ χεῖρας ἀάπτους·
οὐ γάρ τοι θέμις ἐστὶν ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι
Ἥρακλέα κτείναντα, Διὸς θρασυκάρδιον νῖόν·
ἄλλ' ἄγε παῦε μάχην, μῆδ' ἀντίος ἴστασ' ἐμεῖο.

ὥς ἔφατ'· ἄλλ' οὐ πεῖθ' Ἄρεος μεγαλήτορα θυμόν, 450
ἀλλὰ μέγα ἰάχων φλογὶ εἴκελά τ' ἔργεα πάλλων
καρπαλίμως ἐπόρουσε βίῃ Ἥρακληεῖη
κακτάμεναι μεμαώς· καί ῥ' ἐμβαλε χάλκεον ἔγχος,
σπερχνὸν παιδὸς ἐοῦ κοτέων πέρι τεθνηῶτος,
ἐν σάκει μεγάλῳ. ἀπὸ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη 455
ἔρχεος ὀρμὴν ἔτραπ' ὀρεξαμένη ἀπὸ δίφρου.
δριμὺν δ' Ἄρην ἄχος εἶλε· ἐρυσσάμενος δ' ἄορ ὀξὺ
ἔσσυτ' ἐφ' Ἥρακλέα κρατερόφρονα· τὸν δ' ἐπιόντα

437 ἀπὸ μεγάλου superscr. altero μ E ὀρούσα Ψb (ὀροῦσα H, e corr. G) 438 ἡχῇ Ψb, ἡχή codd. cett. 439 ΕΜ-ΒΕΒΑΥΙ<α A 445 ἰδοῦσα Ψ, ἰδοῦσ' Ω 446 ἐπίσχε D, ἐπίσχε in ἐπίσχε mut. m² E, ἐπίσχε Ωb, ἐπίσχες Ψb 448 Ἥρα-κλέην Nauck 449 μάχην Paley, μάχης codd. 450 πεῖθεν Ψ ἄρης E 451 μέγ' DE εἴκελα NO, ἱκέλα ΩΨ τ' ἔργεα Hecker, τεύχεα libri 453 κακτάμεναι superscr. κ D, κακκτά-μεναι E, κατκακτάμεναι Ωb 454 σπερχνὸν superscr. γρ. ὡς D τεθνηῶτος DEIΨb, τεθνεῶτος H 456 ἐτράπετ' D 457 Ἄρην NO, cf. v. 59, 333, 425; ἄρη' Ψ, ἄρη DI, ἄρ' GH 458 ἐφ' Ἥρακλέα (Ἥρακλέην? Nauck) κρατερόφρονα D Ioannes Pediasimus, ἐφ' ἡρακλήμ κρατερόφρονι codd. cett.

Ἀμφιτροωνιάδης, δεινῆς ἀκόρητος αὐτῆς,
 μηρὸν γυμνωθέντα σάκευς ὑπο δαιδαλέοιο 460
 οὔτας ἐπικρατέως· διὰ δὲ μέγα σαρκὸς ἄραξε
 δούρατι νωμήσας, ἐπὶ δὲ χθονὶ κάββαλε μέσση.
 τῷ δὲ Φόβος καὶ Δεῖμος ἐντροχὸν ἄρμα καὶ ἵππους
 ἤλασαν αἰψ' ἐγγύς, καὶ ἀπὸ χθονὸς εὐρουδεῖης
 εἰς δίφρον θῆκαν πολυδαίδαλον· αἰψα δ' ἔπειτα 465
 ἵππους μαστιέτην· ἵκοντο δὲ μακρὸν Ὀλυμπον.
 νῖος δ' Ἀλκμήνης καὶ κυδάλιμος Ἰόλαος
 Κύκνον σκυλεύσαντες ἀπ' ὤμων τεύχεα καλὰ
 νίσοντ'· αἰψα δ' ἔπειτα πόλιν Τρηχῖνος ἵκοντο
 ἵπποις ὠκυνπόδεσσιν. ἀτὰρ γλαυκῶπις Ἀθήνη 470
 ἐξίκετ' Οὔλυμπόν τε μέγαν καὶ δώματα πατρός.
 Κύκνον δ' αὖ Κῆρυξ θάπτει καὶ λαὸς ἀπείρων,
 οἳ ῥ' ἐγγύς ναῖον πόλιας κλειτοῦ βασιλῆος
 [Ἀνθὴν Μυρμιδόνων τε πόλιν κλειτὴν τ' Ἰαωλκὸν
 Ἀρνην τ' ἠδ' Ἑλίκην· πολλὸς δ' ἠγείρετο λαός,] 475
 τιμῶντες Κήρυκα, φίλον μακάρεσσι θεοῖσιν.
 τοῦ δὲ τάφον καὶ σῆμ' αἰδὲςποίησεν Ἄναυρος
 ὕμβρω χειμερῖω πλήθων· τὼς γάρ μιν Ἀπόλλων
 Λητοῖδης ἤνωξ', ὅτι ῥα κλειτὰς ἐκατόμβας
 ὅς τις ἄγοι Πυθοῖδε βίη σύλασκε δοκεύων. 480

459 ΔΕΙΝΟC A 461 δὲ μέγα altero μ m¹ superscr. E
 σαρκὸς A (CAPK<ος) Ω, σάνος Ψ Ioannes Pediasimus α>PA-
 ΞΕΝ A 462 κάμβαλε (e corr. I) Ωb MECCH A 466 ΜΑΚ-
 Λ<ον P 468 ἐσκυλεύσαν καὶ D 469 νίσοντ' Ψ (praeter M),
 νίσοντ' ΩM 470 ΑΤΑ<ρ P, ἀτὰρ DE, ἀντὰρ ΩbΨb 473 ΠΟ-
 ΛΙΑC P, πόληας ΩΨb, πόλιος E 474 sq., quos ΡΩΨ exhibent,
 recentioris originis esse censuit Goettling 474 ΙΑΩΛΚΟΝ
 P, Ἰαωλκὸν Ψ, ἰαολκὸν D, ἰαβηλὸν Ωb (addito ωλκὸν I)
 475 πολὺς E ε>ΠΕΙΓΕΡ<.το P (ἐπαγείρατο Blass) 479 ἤνωγ'
 Ωb 480 πυθῶδε M, Πυθῶδε Goettling ΒΙΗCΥ<λασκε P

ΑΠΟΣΠΑΣΜΑΤΑ

NOTAE PAPYRORUM

C = papyrorum Flinders Petrie tab. III 3 (Fragm. 21)

D = papyrus musei Berolinensis 7497 saec. II (Fragm. 7 b)

A = papyrus graeca bibl. Argentinensis 55 saec. II (Fragm.
81)

B = papyrus musei Berolinensis 9739 saec. II (Fragm. 94)

E = papyrus musei Berolinensis 10560 saec. III (Fragm. 96)

F = papyrus musei Berolinensis 9777 saec. IV (Fragm. 135)

* * *

G = papyrus Oxyrhynch. 421 saec. II (Fragm. dub. 245)

ΚΑΤΑΛΟΓΟΣ. ΗΟΙΑΙ

- 1] Menander περὶ ἐπιδεικτ. 628 (Rhet. Gr. IX 268, 15 W.)
πολλὰ δὲ αὐτῷ (Ἑσιόδῳ) ἐν τοῖς Καταλόγοις τῶν γυναικῶν
εἴρηται περὶ θεῶν συνουσίας καὶ γάμον
- 1b (20)¹] Servius in Vergil. Aen. VII 268 *antiquis semper
mos fuit meliores generos rogare . . . Hesiodus etiam περὶ
γυναικῶν inducit multas heroidas optasse nuptias virorum
fortium*
- 2 (21)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Γ 1086 ὅτι Προμηθέως
καὶ Πανδώρας υἱὸς Δευκαλίων, Ἑσιόδος ἐν πρώτῳ Κατα-
λόγων φησί, καὶ ὅτι Δευκαλίωνος καὶ Πύρρας Ἑλλήν
cf. Filastrius div. her. lib. 111, 4 (p. 76, 2 M.) et 111,
2 (p. 75, 16 M.)
- 3 (22)] Schol. Ambros. et Harl. Hom. κ 2 Δευκαλίων, ἐφ' οὗ ὁ
κατακλυσμὸς γέγονε, Προμηθέως μὲν ἦν υἱός, μητρὸς δέ,
ὥς οἱ πλεῖστοι λέγουσι, Κλυμένης, ὥς δὲ Ἑσιόδος, Προνόης,
ὥς δὲ Ἀκουσίλαος, Ἑσιόνης τῆς Ὀκεανοῦ καὶ Προμηθέως

1 αὐτῷ Walz, αὐτῶν vel αὐτοῖς codd.

2 Πανδώρας Προνοίης (Προμηθέως καὶ Πύρρας retinens)
Sittl Δευκαλίωνος Marekscheffel, προμηθέως schol. Laur.

3 Προνόης Dindorf, περυνόης Harl., περυνείης Ambr.

- 4 (24)] *Κούρη δ' ἐν μεγάροισιν ἀγανοῦ Δευκαλίωνος*
Πανδώρα Διὶ πατρί, θεῶν σημάντορι πάντων,
μειχθεῖσ' ἐν φιλότῃ τέκεν Γραῖκον μενεχάρμην

Ioannes Laurentius Lyd. de mens. I 13 (p. 7, 22 W.)
 τοσούτων οὖν ἐπιξενωθέντων τῆς Ἰταλίας, ὥς περ ἐδείχθη,
 Λατίνους μὲν τοὺς ἐπιχωριάζοντας, Γραικοὺς δὲ τοὺς ἑλληνί-
 ζοντας ἐκάλουν, ἀπὸ Λατίνου τοῦ ἄρτι ἡμῖν ῥηθέντος καὶ
 Γραῖκον, τῶν ἀδελφῶν, ὥς φησιν Ἡσίοδος ἐν Καταλόγοις·
 Theog. 1013 "Ἀργίον ἡδὲ Λατίνον". 1—3 'κούρη — με-
 νεχάρμην'

cf. Filastrius div. her. lib. 111, 6 (p. 76, 13 M.)

- 5 (25)] *Ἡ δ' ὑποκνυσαμένη Διὶ γείνατο τερπικεραύνῳ*
νῆε δ' ὕω, Μάγνητα Μακεδόνα θ' ἱπιοχάρμην,
οὐ περὶ Πιερίην καὶ Ὀλυμπον δώματ' ἔναιον

Constantinus Porphy. de them. 2 p. 48 B. *Μακεδονία*
 ἡ χώρα (ὠνομάσθη) ἀπὸ Μακεδόνης τοῦ Διὸς καὶ Θυίας
 τῆς Δευκαλίωνος, ὥς φησιν Ἡσίοδος ὁ ποιητής· ἡ δ' —
 ἔναιον'

- 6 (26)] *Μάγνης δ' αὖ Δίκτυν τε καὶ ἀντίθεον Πολυδέκτεα*
 Grammaticus ('Herodianus') de soloec. et barb. (post
 Lex. Vindob.) p. 310, 5 N. *περὶ δὲ διαίρεσιν (βαρβαρίζουσιν),*
ὥς ὅταν Ἡσίοδος λέγῃ· 'Μάγνης δὲ κατ' αὐτὸ καὶ ἀντίθεον
Πολυδεύκεα'

- 7 (27)] *Ἑλληνος δ' ἐγένοντο φιλοπτολέμου βασιλῆος*

4 recentioris originis esse arbitratur Niese, sed cf. Wilamowitz Herm. XXXIV 610 sq. *μυχθεῖσ'* libri

5, 2 *Μακεδόνα* Lehmann, *Μακεδόνα* codd.

6 δ' αὖ *Δίκτυν τε* Goettling, δ' αὖ *Δίκτην τε* cod. Leidensis Valckenaerii, δὲ *κατ' αὐτὸ* libri (Nauckii) *Πολυδέκτεα*
 (vel *Πολυδέκτην*) Nauck, *Πολυδεύκεα* libri

7, 1 *φιλοπτολέμου βασιλῆος* schol. Lycophr., *φιλοπτόλεμοι*
βασιλῆες schol. Iamblichi, *θεμιστοπόλον βασιλῆος* Tzetzes in

Δωρός τε Ξοῦθος τε καὶ Αἰολος ἱπποχάρμης.

Αἰολίδαι δ' ἐγένοντο θεμιστοπόλοι βασιλῆες
Κρηθεὺς ἡδ' Ἀθάμας καὶ Σίσυφος αἰολόμητις

Σαλμωνεύς τ' ἄδικος καὶ ὑπέρθυμος Περιήρης 5

1. 2 Plutarchus Mor. p. 747 f καὶ Ἑλληνος — ἱππο-
χάρμης'

Schol. Lycophr. 284 Δωριέα δὲ στρατὸν λέγει τοὺς Ἑλ-
ληνας ἀπὸ Δώρου τοῦ Ἑλληνος υἱοῦ, ὡς καὶ Ἡσίοδος· Ἑλ-
ληνος — ἱπποχάρμης'

cf. Schol. Thucyd. I 3 Schol. Hom. κ 2 Iamblichus
Vit. Pyth. 242 (p. 168, 13 sq. N.) Schol. Iamblich. l. c.
p. 197, 2 N. Tzetzes Exeg. Iliad. 63, 12 et 134, 2 H.

2 Herodianus περὶ μον. λέξ. p. 42 (II 947, 24 L.)
Ξοῦθος τὸ κύριον· Δωρός τε Ξοῦθος τε'

3—5 Schol. Pind. Pyth. IV 253 καὶ Ἡσίοδος· Αἰο-
λίδαι — Περιήρης'

1—5 Tzetzes in Lycophr. 284 Δωριεὺς στρατὸς] ὁ Ἑλ-
ληνικός, ἀπὸ Δώρου τοῦ Ἑλληνος παιδός, ὡς φησιν Ἡσίο-
δος ἐν τῇ ἡρωικῇ γενεαλογίᾳ· Ἑλληνος — Περιήρης'

7b]

* * *

βοῦς ἐλάσας

ἔγνω ὁ μὲν

βουλῇ Ἀθηναίης

ἀθανάτων

Lycophr. cod. schol. Exeg. Iliad. 134, θεμιστοπόλον (superscr.
oi) βασιλῆος (superscr. ες) cod. Exeg. Iliad. 63; θεμιστοπόλοι
βασιλῆες Plutarchus 2 αἰόλος codd. Plutarchi Iamblichus
schol. Iamblich. schol. Lycophr. cod. Exeg. Iliad. utroque l.
3—5 Tetzam e schol. Pindari cum v. 1 sq. suo arbitrato in
schol. Lycophr. coniunxisse iudicat Sittl 3 Αἰολίδων . . . θε-
μιστοπόλον βασιλῆος Tetzae codd. pars 4 αἰολόμητις Nauck,
αἰολομήτης volgo 5 τ' om. schol. Pind.

7^b, 2 μὲν Crönert

ἔσσεσθαι π

5

ἢ δὲ Προξείδωνι θεῶν, ἀνδρῶν δὲ μιγεῖσα
Γλάνκω ἔτ<ικτε ἀμύμονα Βελλεροφόντην
ἔξοχον ἀνθ<ρώπων

τῷ δὲ καὶ ἡ<ιθέω ἔτ' ἐόντι πατήρ πόρεν ἵππον
ὠκύτατον

10

πάντη ἀν<αστροφᾶν

σὺν τῷ πῦ<ρ πνείουσαν ἑλὼν κατέπεφνε Χίμαιραν,
γῆμε δὲ π<αῖδα φίλην μεγαλήτορος Ἰοβάταο
αἰδοίου βας<ιλῆος

κόρανος α . . .

15

ἢ τέ<κε

* * *

Papyrus musei Berolinensis 7497 saec. alterius (= D)
ed. Schubart et Wilamowitz, Berl. Klassikertexte V 1, 45

8 (28)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 266 οἱ ἀπὸ Δευκα-
λίωνος τὸ γένος ἔχοντες ἐβασίλευον Θεσσαλίας, ὥς φησιν Ἑκα-
ταῖος καὶ Ἡσίοδος

9 (29)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 482 Ἀλωιάδας] . . .
Ἡσίοδος δὲ Ἀλωέως καὶ Ἰφιμεδείας κατ' ἐπίκλησιν, ταῖς δὲ
ἀληθείαις Ποσειδῶνος καὶ Ἰφιμεδείας ἔφη, καὶ Ἄλον, πόλιν
Αἰτωλίας, ὑπὸ τοῦ πατρὸς αὐτῶν ἐκτίσθαι

10 (30)] Suidas (I 2 p. 387, 4 B.) (= Et. Tittm.) ν. Ἐπιάλτην·
Ὅμηρος καὶ Ἡσίοδος· καὶ οἱ Ἀττικοὶ τὸν δαίμονα· διὰ δὲ
τοῦ φ τὸν ἄνδρα Ἐφριάτην. καὶ τὸν ὀργοπύρετον λεγόμενον

6 rest. Wilamowitz 7 rest. idem, ἀμύμονα addidi ex Hom.
Z 155 9 ἡ<ιθέω-ἵππον supplevi, cf. Fr. 245, 17 11 ΠΑΝ-
ΤΗΙ D ἀν<αστροφᾶν e Scuti v. 121 Wilamowitz 12 rest.
idem, qui ἐδάμασσε recepit; κατέπεφνε dedi ex Hom. Z 183
cf. Pind. Ol. XIII 90 13 π<αῖδα φίλην et Ἰοβάταο Wila-
mowitz, μεγαλήτορος addidi

- 11 (31)] *Ἰν δ' αὐτῷ θανάτου ταμίης, ὅτε μέλλοι ὀλέσθαι*

Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 57 τὸν δὲ Ἐνδυμίωνα Ἑσίδοος μὲν Ἀεθλίου τοῦ Διὸς καὶ Καλύνκης, παρὰ Διὸς εἰληφότα τὸ δῶρον ἵν αὐτῷ ταμίαν εἶναι θανάτου, ὅτε θέλοι ὀλέσθαι

Apollonius Dyse. de pron. 106 A B. τῇ 'τίν' σύζυγος ἢ 'ἵν' τοῦ τ ἀρθέντος. Ἑσίδοος· ἵν — ταμίης'

- 12 (32)] Schol. Ven. A Hom. A 750 Ἀκτορίωνε Μολλίονε] (ἡ διπλῇ), ὅτι ἐντεῦθεν Ἑσίδοος Ἀκτορος κατ' ἐπικλήσιν καὶ Μολιόνης αὐτοὺς γεγενεαλόγηκεν, γόνῳ δὲ Ποσειδῶνος

Apollonius Lex. Hom. v. Μολλίονε· . . . ἀπὸ γὰρ μητρὸς οὐδένα σημαίνει Ὀμηρος. Ἑσίδοος δὲ ὡς Μολι(ό)νης υἱοὺς γεγονότας παραδίδωσι

- 13 (32)] Porphyrius Quaest. Hom. ad Iliad. pert. 265, 8 Schr. (Schol. Ven. A Hom. Ψ 638 sq.) Ἀρίσταρχος δὲ διδύμους (τοὺς Μολλίονας) ἀκούει οὐχ οὕτως ὡς ἡμεῖς ἐν τῇ συνηθείᾳ νοοῦμεν, οἷοι ἦσαν καὶ οἱ Διόσκοροι, ἀλλὰ τοὺς διφνεῖς, δύο ἔχοντας σώματα, Ἑσιόδῳ μάρτυρι χρώμενος, καὶ τοὺς συμπεφυκότητας ἀλλήλοις

Schol. Townl. Hom. A 710 ἢ ὅτι τερατώδεις τινὲς ἦσαν, ὡς Ἑσίδοος, ἄμφω ἐν ἐνὶ σώματι ὄντες

cf. Eustathius Hom. 1321, 19 et 882, 26

- 14 (33)] *Περικλύμενόν τ' ἀγέρωχον
ὄλβιον, ᾧ πόρε δῶρα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
παντοῖ· ἄλλοτε μὲν γὰρ ἐν ὀρνίθεσσι φάνεσκεν
αἰετός, ἄλλοτε δ' αὖτε πελέσκετο, θαῦμα ἰδέσθαι,*

11 ἵν δ' αὐτῷ Apollonius Dyse., ἐν αὐτῷ Apollonii Rhod. cod. Laur. ὅτε μέλλοι ὀλέσθαι 'Eudociae' Violarii compiler (Constant. Palaeocappa), ὅτε θέλοι ὀλέσθαι schol. Laur., ὅτ' ὀφείλλοι ὀλέσθαι C. Schenkl, ὅθ' ἔλοιτ' ἀπολέσθαι Peppmüller

μύρμηξ, ἄλλοτε δ' αὖτε μελισσέων ἀγλαὰ φῦλα, 5
 ἄλλοτε δ' αἰνὸς ὄφιν καὶ ἀμείλιχος. εἶχε δὲ δῶρα
 παντοῖ', οὐκ ὀνομαστά, τὰ μιν καὶ ἔπειτα δόλωσε
 βουλῇ Ἀθηναίης

Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 156 de Periclymeno
 Ἑσίοδος δὲ μεταβληθέντα εἰς τινα τῶν συνήθων μορφῶν
 ἐπικαθεσθῆναι τῷ ὁμφαλῷ τοῦ ζυγοῦ τῶν Ἡρακλέους ἵπ-
 πων, βουλούμενον εἰς μάχην καταστῆναι τῷ ἥρωι, τὸν δὲ
 Ἡρακλέα καιρίως αὐτὸν κατατοξεῦσαι τῆς Ἀθηναῖς ὑποδειξά-
 σης. φησὶ δὲ οὕτως· Ἐρικλύμενον — Ἀθηναίης'

cf. Schol. Ven. A Hom. B 336 Schol. Hom. λ 286
 Eustathius Hom. 1685, 62

15 (34)] *Κτεῖνε δὲ Νηλῆος ταλασίφρονος νιέας ἐσθλοὺς
 ἔνδεκα, δωδέκατος δὲ Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ
 ξεῖνος ἐὼν ἐτύχησε παρ' ἱπποδάμοισι Γερηνοῖς*

1—3 Stephanus Byz. v. Γερηνία· πόλις Μεσσηνίας,
 ἔνθα, φασί, Νέστωρ ὁ Πύλιος ἐτράφη ἢ φygὰς ἤχθη.
 Ἑσίοδος ἐν α' Καταλόγων 'κτεῖνε — Γερῆνοισ', ἀπὸ εὐ-
 θείας τῆς Γέρηνος

cf. Eustathius Hom. 231, 29 Schol. Ven. A Hom. B 336

2 sq. Schol. Hom. γ 68 Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ] κατὰ
 μὲν Ἑσίοδον ὁ ἐν Γερῆνοισι ἀνατραφεῖς

3 Stephanus Byz. v. Τάβαι· . . Ἑσίοδος 'παρ' ἱπποδά-
 μοισι Γερηνοῖς'

16 (35)] *Νέστωρ οἶος ἄλλυξεν ἐν ἀνθεμόεντι Γερῆνῳ*

Stephanus Byz. v. Γερηνία· καὶ αὖθις Ἑσίοδος — Γερῆνῳ'

cf. Eustathius Hom. 231, 29 (Anecd. Par. III 191, 7 Cr.)

14, 5 aut lacunam post φῦλα statuendam aut δῶνε (pro
 δ' αὖτε) scribendum esse censuit Koechly; μελισσέων ἄγν' ἀνὰ
 φῦλα Wilamowitz; μέλισσ' ἣν ἀγλαόφυλος Ludwig 6 δ'
 αἰνὸς Marckscheffel, δεινὸς schol. Laur.

15, 3 Γερῆνοισι Stephanus v. Γερηνία Eustathius

- 17 (36)] *Τηλεμάχῳ δ' ἄρ' ἔτικτεν ἐύζωνος Πολυκάστη,*
Νέστορος ὀπλοτάτη κούρη Νηληιάδαο,
Περσέπολιν μειχθεῖσα διὰ χρυσέην Ἀφροδίτην
 Eustathius Hom. 1796, 39 αὐτοῦ (Τηλεμάχου) δὲ καὶ
 Πολυκάστης τῆς Νέστορος Περσέπολιν (γενεαλογοῦσιν), ὡς
 Ἡσίοδος ἑΤηλεμάχῳ — Ἀφροδίτην
- 18 (39)] Schol. Hom. μ 69 *Τυρῶ ἡ Σαλμωνέως ἔχουσα δύο παῖ-*
δας ἐκ Ποσειδῶνος, Νηλέα τε καὶ Περίαν, ἔγχευε Κρηθέα.
καὶ ἴσχει παῖδας ἐξ αὐτοῦ τρεῖς, Αἴσονα καὶ Φέρητα καὶ
Ἀμυθάονα. Αἴσονος δὲ καὶ Πολυμήδης καθ' Ἡσίοδον γί-
νεται Ἰάσων, κατὰ δὲ Φερεκύδην ἐξ Ἀλκιμέδης
- 19 (40)] *Αἴσων, ὃς τέκεθ' υἷὸν Ἰήσονα, ποιμένα λαῶν,*
ὃν Χίρων ἔθρεψ' ἐνὶ Πηλῷ ὑλῆεντι
 Schol. Pind. Nem. III 92 ὅτι δὲ ἐτρόφη παρὰ τῷ Χί-
 ρωνι ὁ Ἰάσων, Ἡσίοδος φησιν· Ἀἴσων — ὑλῆεντι
- 20 (41)] Apollodorus III 9, 2, 7 (p. 138, 6 W.) Ἡσίοδος δὲ
 καὶ τινες ἕτεροι τὴν Ἀταλάντην οὐκ Ἰάσου ἀλλὰ Σχοινέως
 εἶπον, Εὐριπίδης δὲ Μαινάλου, καὶ τὸν γήμαντα αὐτὴν
 οὐ Μελανίωνα, ἀλλὰ Ἰππομένην
 Philodemus περὶ εὐσεβ. p. 60 G. εἰ καὶ Ἀτα<λάντη> ἡ
 Σχοινέως, <ὡς καὶ> Ἡσίοδος λέ<γει>
-
- 17, 2 *Νηληιάδαο* Heinsius, *Νηληιάδεω* Eustathius 3 *Περ-*
σέπολιν Eustathius, corr. Heinsius *μειχθεῖσα* Eustathius
χρυσέην Goettling, *χρυσῆν* Eustathius
 18 *Πολυμήδης* ex Apollodoro (I 9, 16, 1) dubitans Lehmann,
Πολυμήλας schol. Hom.
 19, 2 *θρέψεν Χείρων* Spitzner, *χείρων ἔθρεψ'* D, *ἔθρεψεν*
 BV *Χίρων* cf. ad Theog. 1001
 20 de hoc proximisque fragmentis cf. Robert Herm. XXII
 445 sqq. CXONΘΩC papyrus, corr. Bergk <ὡς Gomperz,
 καὶ> Bergk

21 (42. 140)]

* * *

ι τοῖο ἄνακτος

ι ποδωκῆς δι' Ἀταλάντη

Σχοινῆος θυγάτηρ, > Χαρίτων ἀμαρύγματ' ἔχουσα

ἀναίνετο φῦλον ὁμοῖ<ον

ἀνδρῶν βουλομένη φεύγε>ιν γάμον ἀλφειστάων 5

?

?

1 sqq. Flinders Petrie Papyri ed. Mahaffy, tab. III 3 (= C), cf. Hopfner Wien. St. XIV 154 sq.

2 Schol. Ven. A Hom. B 764 ἀλλὰ φασιν εἰς ιδιότητα τοῦ Ἀχιλλέως βεβαρυτονῆσθαι τὸ ποδωκῆς. παρὰ γοῦν τῷ Ἑσιόδῳ ἀνεγνώκασι 'ποδωκῆς δι' Ἀταλάντη'

3 Et. gen. v. ἀμαρύσσω . . καὶ ἀμάρυγμα καὶ ἀμαρυγὰς σημαίνει τὰς τῶν ὀφθαλμῶν ἐκλάμψεις· Ἑσίοδος γυναικῶν Καταλόγῳ· 'Χαρίτων — ἔχουσα'

22 (43)] Schol. Townl. Hom. Ψ 683 (cf. Eustathius Hom. 1324, 18) νεώτερος οὖν Ἑσίοδος γυμνὸν εἰσάγων Ἰππομένη ἀγωνιζόμενον Ἀταλάντη cf. Schol. Ven. A l. c.

23 (45)] Καὶ κούρην Ἀράβοιο, τὸν Ἑρμῶν ἀκάκητα γείνατο καὶ Θρονίη, κούρη Βήλοιο ἄνακτος

1 sq. Strabo I p. 42 Ἑσίοδος δ' ἐν Καταλόγῳ φησί· 'καὶ — ἄνακτος'

1 Eustathius in Dionys. Perieg. 927 Ἑσίοδος . . ἐν τῇ 'κούρην Ἀράβοιο' . .

cf. Eustathius Hom. 1484, 63

24 (49)] Ἄργος ἄνυδρον ἐὼν Δαναὸς ποίησεν ἔνυδρον

Eustathius Hom. 461, 2 πολυδίψιον δὲ τὸ Ἄργος καλεῖ...

21, 2 ΔΙ C, δ' schol. Ven. ΑΤΑΛΑΝ<τη C 3 Σχοινῆος θυγάτηρ>supplevi χαρι<ΤΩΝ C ΕΧΟ<υσα C
4 ΟΜΟΙ<ον C 5 ἀνδρῶν βουλομένη φεύγε>ιν scripsi (an προφυγε>ιν?); post v. 5 litterarum reliquias incertas exhibet C
22 Ἀταλάντη Eustathius, ταλάντη schol.

ἢ καὶ ἀπὸ τῶν Δαναΐδων, αἱ παραγενόμεναι ἐξ Αἰγύπτου φρεωρυχίαν ἐδίδαξαν, ὥς Ἡσίοδος· "Ἄργος — εὐνδρον'

cf. Hesychius v. δῖψιον "Ἄργος Schol. Ven. A Hom. A 171

Strabo VIII p. 371 τὴν μὲν χώραν συγχωροῦσιν εὐνδρεῖν, αὐτὴν δὲ τὴν πόλιν ἐν ἀνύδρῳ χωρίῳ κεῖσθαι, φρεάτων δ' εὐπορεῖν. ἃ ταῖς Δαναΐδιν ἀνάπτουσιν, ὥς ἐκείνων ἐξευρουσῶν, ἀφ' οὗ καὶ τὸ ἔπος εἰπεῖν τοῦτο "Ἄργος ἄνυδρον ἐὼν Δανααὶ θέσαν "Ἄργος ἔνυδρον'

idem VIII p. 370 περὶ δὲ τῶν μυθευομένων πηγῶν εἴρηται, διότι πλάσματα ποιητῶν ἐστί. πλάσμα δὲ καὶ τὸ "Ἄργος ἄνυδρον ἐὼν Δανααὶ θέσαν "Ἄργος ἔνυδρον'

25 (50)] Hecataeus in schol. Eurip. Orest. 872 ἡ πολλὴ δόξα κατέχει μὴ ἀφίχθαι τὸν Αἴγυπτον εἰς "Ἄργος, καθάπερ ἄλλοι τέ φασι καὶ Ἑκαταῖος γράφων οὕτως· 'ὁ δὲ Αἴγυπτος αὐτὸς μὲν οὐκ ἦλθεν εἰς "Ἄργος, παῖδας δέ * * *, ὥς μὲν Ἡσίοδος ἐποίησε, πεντήκοντα, ὥς δὲ ἐγὼ λέγω, οὐδὲ εἴκοσι'

26 (51)] Strabo VIII p. 370 καὶ Ἀπολλόδωρος δὲ μόνους τοὺς ἐν Θετταλίᾳ καλεῖσθαι φησιν Ἕλληνας· Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο καὶ Ἕλληνες', Ἡσίοδον μέντοι καὶ Ἀρχίλοχον ἥδη εἰδέναι καὶ Ἕλληνας λεγομένους τοὺς σύμπαντας καὶ Πανέλληνας, τὸν μὲν περὶ τῶν Προιτίδων λέγοντα ὥς Πανέλληνες ἐμνήστευον αὐτάς, τὸν δὲ κτλ.

27 (52)] Apollodorus II 2, 1, 4 (p. 58, 4 W.) Ἀκρίσιος μὲν Ἄργους βασιλεύει, Προῖτος δὲ Τίρυνθος. καὶ γίνεται Ἀκρισίῳ μὲν ἐξ Εὐρυδίκης τῆς Λακεδαίμονος Δανάη, Προίτῳ δὲ ἐκ

24 Δαναὸςποίησεν Eustathius (cf. schol. Ven. A Hom. A 171); Δανααὶ θέσαν "Ἄργος Strabo, quae lectio alterius videtur recensiois esse ἔνυδρον Strabo, εὐνδρον Eustathius

25 παῖδας δὲ <ἀπέστειλεν> Kirchhoff; παῖδες δέ, ὥς μὲν Ἡσίοδος ἐποίησε, Weil; <παῖδες δὲ αὐτοῦ· καὶ> παῖδας μὲν, ὥς μὲν Ἡσίοδος, ἐποίησε Wilamowitz δὲ <ἐγὼ> λέγω Kirchhoff, λέγων δὲ codd. MTA, ὥς ἐγὼ δὲ Weil εἴκοσι Weil, εἰσί codd. MA, ἔστι T

Σθενεβοίας Ανσίππη καὶ Ἰφινόη καὶ Ἰφιάνασσα· αὗται δέ, ὡς ἐτελειώθησαν, ἐμάνησαν, ὡς μὲν Ἑσιόδός φησιν, ὅτι τὰς Διονύσου τελετὰς οὐ κατεδέχοντο . .

‘Probus’ comm. in Vergil. Buc. VI 48 *Proetides*] *Proeti filiae regis Argivorum. Hesiodus docet ex Proeto et Sthenoboea Amphidamantis natas. has, quod Iunonis contempserant numen, insania exterritas, quae crederent se boves factas patriam Argos reliquisse, postea a Melampode Amythaonis filio sanatas ita uti * * **

28 (53)] *Εἵνεκα μαχλοσύνης στνγερῆς τέρεν ὄλεσαν ἄνθος*

Suidas v. *μαχλοσύνη*· *κατωφέρεια, γυναικομανία*· Ἑσιόδειος ἡ λέξις· λέγει γὰρ περὶ τῶν Προίτου θυγατέρων· *εἵνεκα — ἄνθος*’

cf. Schol. Ven. A Hom. Ω 25, unde sua Eustathius Hom. 1337, 34

29 (54)] *Καὶ γάρ σφιν κεφαλῇσι κατὰ κνύος αἰνὸν ἔχευεν· ἀλφὸς γὰρ χρóa πάντα κατέσχεθεν, ἐκ δέ νυ χαῖται ἔρρεον ἐκ κεφαλέων, ψιλοῦτο δὲ καλὰ κάρηνα*

1—3 Eustathius Hom. 1746, 7 *ἐκ δὲ τοῦ ῥηθέντος κνύω καὶ ‘κνύμα δακτύλων’* προσφέρει (Ἡρωδιανός) *ἐκ τοῦ κωμικοῦ καὶ κνύος δὲ τὴν φθορὰν κατὰ γένος οὐδέτερον . . . φέρων καὶ χρῇσιν ἐκ τοῦ παρὰ Ἑσιόδῳ καταλόγου περὶ τῶν Προιτίδων. ‘καὶ γάρ — κάρηνα’*

1. 3 Et. gen. v. *κνύζω*· ἀφ’ οὗ κνύος ἡ φθορὰ οἶον ‘*κατὰ — ἔχευεν*’· ‘*ψίλωτο — κάρηνα*’ cf. Et. Gud. 331, 2

27 *Ανσίππη τε καὶ Ἰφινόη καὶ Ἰφιάνασσα versiculum panxit Wagner uti * * *]* lacunam indicavit Keil, qui ‘*aít*’ scribi volt

28 *ὄλεσαν* pars codd. Suidae, quod ex Aelian. Var. Hist. III 42 (scil. ἡ τῆς Κύπρου βασιλῆς) praetulit Marckscheffel

29, 2 *κατέσχεθεν* Heinsius, *κατέσχεν* Eustathius, *κατήσχυν*’? Heyne *ἐκ* Lehmann, *ἐν* Eustathius 3 *ψιλοῦτο* dubitans Marckscheffel, *ψίλωτο* testes

1 Epim. Hom. in Anecd. Ox. I 226, 16 Cr. ἀπὸ τοῦ
κνύω Ἑσίοδος τὴν φθορὰν κνύος ὠνόμασε· καὶ γὰρ — ἔχευεν·

30 (55)] Schol. Ven. A et B Hom. M 292 Εὐρώπην τὴν Φοί-
νικος Ζεὺς θεασάμενος ἐν τινι λειμῶνι μετὰ νυμφῶν ἄνθη
ἀναλέγουσαν ἠράσθη καὶ κατελθὼν ἥλλαξεν ἑαυτὸν εἰς ταῦ-
ρον καὶ ἀπὸ τοῦ στόματος κρόκον ἔπνει· οὕτως τε τὴν Εὐ-
ρώπην ἀπατήσας ἐβάστασε καὶ διαπορθμεύσας εἰς Κρήτην
ἐμίγη αὐτῇ· εἶθ' οὕτως συνώκισεν αὐτὴν Ἀστερίωνι τῷ
Κρητῶν βασιλεῖ· γενομένη δὲ ἔγκυος ἐκείνη τρεῖς παῖδας
ἐγέννησε, Μίνωα Σαρπηδόνα καὶ Ραδάμανθυν. ἡ ἱστορία
παρ' Ἑσιόδῳ καὶ Βακχylίδῃ

cf. Schol. Townl. Hom. l. c. Schol. Pseudeurip. Rhes. 29

31 (56)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. B 178 (p. 398, 26 K.)
'Αγήνορος γὰρ παῖς ἐστίν (Φινεύς), ὥς Ἑλλάνικος· ὥς δὲ
'Ἑσιόδός φησιν, Φοῖνικος τοῦ Ἀγήνορος καὶ Κασσιεπείας
cf. Schol. Laur. ibidem (p. 399, 2 K.)

32 (57)] Apollodorus III 14, 4, 1 (p. 159, 5 W.) Ἑσίοδος δὲ
αὐτὸν (Ἀδωνιν) Φοῖνικος καὶ Ἀλφειβοίας λέγει, Πανύασσις
δὲ φησι Θείαντος βασιλέως Ἀσσυρίων, ὃς ἔσχε θυγατέρα
Σμύραν

'Probus' comm. in Vergil. Buc. X 18 Adonis] (ut)
Hesiodus ait, Phoenicis et Alphesiboeae

33 (58)] Τὴν πλεῖστοι ἐπιχθονίων ἀνθρώπων
μνήστευον καὶ πολλὰ καὶ ἀγλαὰ δῶρ' ὀνόμηναν
ἰφθιμοὶ βασιλῆες, ἀπειρέσιον κατὰ εἶδος

30 ἠράσθη] αὐτῆς addit schol. Ven. B ἡ ἱστορία —
Βακχylίδῃ] ἱστορεῖ Ἑσίοδος schol. Ven. B

33, 1 Δημοδόκη, > supplevit Cobet ἀνδρῶν schol. Od.
codd. EJ 2 μνήστευον Heyne, ἐμνήστευον schol. Iliad., μνησ-
τεύοντο schol. Od. πολλὰ καὶ] πόλλ' schol. Od. 3 διὰ
Koechly coll. Hom. λ 282 κάλλος ex eodem Hom. loco Pepp-
müller

· Porphyrius Quaest. Hom. ad Iliad. pert. p. 189, 22 Schr. (= Schol. Ven. B Hom. Ξ 200) de voce ἀπειρέσιος agens σημαίνει δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ κατὰ τὸ εἶδος διαφέροντος καὶ ἄγαν καλοῦ, ὥς παρ' Ἑσιόδῳ ἐν γυναικῶν Καταλόγῳ ἐπὶ τῆς Ἀγήνορος παιδὸς Ἀημοδόκης, τὴν πλεῖστοι — εἶδος' cf Schol. Ambr. Hom. α 98

34 (61)] Apollodorus III 5, 6, 2 (p. 120, 8 W.) Ἑσιόδος δὲ δέκα μὲν υἱούς, δέκα δὲ θυγατέρας (Ἀμφίονος καὶ Νιόβης), Ἡρόδωρος δὲ δύο μὲν ἄρρενας, τρεῖς δὲ θηλείας, Ὅμηρος δὲ ἕξ μὲν υἱούς, ἕξ θυγατέρας φησὶ γενέσθαι

Aelianus Var. Hist. XII 36 εἰκόασιν οἱ ἀρχαῖοι ὑπὲρ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν τῆς Νιόβης παίδων μὴ συνάδειν ἀλλήλοις. Ὅμηρος μὲν ἕξ λέγει ἄρρενας καὶ τοσαύτας κόρας, Λᾶσος δὲ δις ἐπτά λέγει, Ἑσιόδος δὲ ἐννέα καὶ δέκα, εἰ μὴ ἄρα οὐκ εἰσὶν Ἑσιόδου τὰ ἔπη, ἀλλ' ὥς πολλὰ καὶ ἄλλα κατέψευσται αὐτοῦ. Ἀλκμᾶν δέκα φησί, Μίμνερμος εἴκοσι καὶ Πίνδαρος τοσούτους

35 (62)] Schol. Townl. Hom. Ψ 679 καὶ Ἑσιόδος δὲ φησιν ἐν Θήβαις αὐτοῦ (Οἰδίποδος) ἀποθανόντος Ἀργεῖαν τὴν Ἀδράστων σὺν ἄλλοις ἐλθεῖν ἐπὶ τὴν κηδείαν τοῦ Οἰδίποδος

36 (63)] *Εἰλαρίδην Τιτυόν*

Herodianus (II 387, 17 L.) in Et. mag. de formis Ἑλάρα et Ἀλέρα: ὅτι δὲ τὸ πρῶτον ἐστὶν ἀληθές, πίστις τούτου ἐκ τοῦ παρ' Ἑσιόδῳ μετὰ προσθήκης τοῦ ἰ λέγεσθαι τὸ πατρωνυμικόν. Εἰλαρίδην γάρ φησι Τιτυόν. καθ' ὑπέρθεσιν ἄρα τὸ Ἀλέρα γέγονεν· οὕτως Ἡρωδιανός

34 alterum testimonium ad Ehoetas, alterum ad Catalogum rettulit Marckscheffel, quae carmina diversa fuisse persuasum habuit; in Apollodoro Ἑσιόδος δὲ <υἱούς μὲν ἐννέα, θυγατέρας δὲ δέκα, Μίμνερμος δὲ> δέκα μὲν υἱούς scribit Sittl

36 Εἰλαράδην Boeckh

37 (64)] Ὅς τε Λιλαίηθεν προΐει καλλιόροον ὕδωρ

Schol. Ven. A Hom. B 522 ὁ δὲ Κηφισὸς ποταμὸς ἔστι τῆς Φωκίδος ἔχων τὰς πηγὰς ἐκ Λιλαίας, ὥς φησιν Ἡσίοδος ὅς τε — ὕδωρ

cf. Schol. Ven. B Hom. B 523 et Eustathius Hom. 275, 16

38 (65)] Ὅς τε παρὲκ Πανοπῆα διὰ Γλήχωνά τ' ἐρυμνὴν καὶ τε δι' Ἐρχομενοῦ εἰλιγμένος εἴσι δράκων ὥς

1 sq. Strabo IX 424 de Cephiso καὶ Ἡσίοδος δ' ἐπὶ πλεον περὶ τοῦ ποταμοῦ λέγει καὶ τῆς ῥύσεως, ὥς δι' ὅλης ῥέοι τῆς Φωκίδος σκολιῶς καὶ δρακοντοειδῶς ὅς — ὥς

2 Schol. Arati 45 (p. 349, 13 M.) . . καὶ ἐν τούτῳ δὲ Ἡσιόδου ξηλωτῆς φαίνεται (Ἄρατος). ἐκεῖνος γὰρ ποταμὸν εἵκασε δράκοντι εἰπὼν καὶ τε — ὥς, οὗτος δὲ τὸνναντίον δράκοντα ποταμῷ ἀπέεικασεν

39 (66)] Argum. Pind. Ol. XIV inser. c Dr. Κηφισὸς δὲ ποταμὸς ἐν Ὀρχομενῷ, ἐνθα καὶ αἱ Χάριτες τιμῶνται ταύταις Ἐτέοκλος ὁ Κηφισοῦ τοῦ ποταμοῦ πρῶτος ἔθυσεν, ὥς φησιν Ἡσίοδος. διὰ δὲ τοῦ Ὀρχομενοῦ ὁ Κηφισὸς ῥεῖ

40 (67)] Schol. Townl. Hom. H 9 ὁ γὰρ τοῦ Μενεσθίου πατὴρ Ἀρηίδοος Βοιωτὸς ἦν κατοικῶν Ἀρνην· ἔστι δὲ αὕτη Βοιωτίας, ὥς καὶ Ἡσίοδος φησιν

37 ὥστε cod. Ven. A Λιλαίηθεν Eustathius, λιλαίησι cod. Ven. A προΐει cod. Ven. A, προιεῖ Goettling, προχέει Eustathius, cf. Hymn. Hom. Apoll. Pyth. 63

38 cum fr. 37 coniunxit Hermann 1 ὅς τε anteposui; παρὲκ Πανοπῆα διὰ Meineke; ὅς παρὰ πανοπίδα, παρὲκ? πανοπη διὰ (vel πανοπιδιά) codd. Strabonis; ὅς παρὰ μὲν Πανοπῆα ῥέει vel ὅς παρὰ Πανοπίδα προρέει Voss, καὶ παρὰ Πανοπίδα Hermann, παρὲκ Πανόπην δῖαν Madvig 2 τε schol. Arati, δὲ Strabo δι' Ἐρχομενοῦ Strabo, διερχόμενον Arati scholior. cod. M, διερχόμενος cod. A εἰλιγμένος Strabo, ἡπειγμένος (-ως cod. A) schol. Arati

δράκοντα ποταμῷ Klouček, δράκοντι ποταμὸν schol. Arati

- 41 (68)] Stephanus Byz. v. Ὀρχηστός· ἄλσος· . . κεῖται δὲ ἐν τῇ Ἀλιαρτίων χώρᾳ, ἰδρυθὲν δὲ ὑπὸ Ὀρχηστοῦ τοῦ Βοιωτοῦ, ὥς φησιν Ἡσίοδος
- 42 (69)] Stephanus Byz. v. Αἰγά· . . ἔστι καὶ Αἰγαῖον πεδῖον συνάπτον τῇ Κίρρᾳ, ὥς Ἡσίοδος. λέγεται παρὰ Αἰγᾶν ποταμὸν φερόμενον ἀπὸ τοῦ περὶ τὸ Πύθιον ὄρους, ἀφ' οὗ καὶ τὸ πεδῖον Αἰγαῖον
- 43 (70)] Apollodorus II 1, 1, 5 (p. 50, 14 W.) Νιόβης δὲ καὶ Διός, ἥ πρώτη γυναικὶ Ζεὺς θνητῇ ἐμίγη, παῖς Ἄργος ἐγένετο, ὥς δὲ Ἀκουσίλαός φησι, καὶ Πελασγός, ἀφ' οὗ κληθῆναι τοὺς τὴν Πελοπόννησον οἰκοῦντας Πελασγούς. Ἡσίοδος δὲ τὸν Πελασγὸν αὐτόχθονά φησιν εἶναι
cf. idem III 8, 1, 1 (p. 134, 3 W.) et Servius in Vergil. Aen. II 83
- 44 (71)] Υἱέες ἐξεγένοντο Λυκάονος ἀντιθέοιο, ὃν ποτε τίκτε Πελασγός
Strabo V p. 221 τῷ δ' Ἐφόρῳ τοῦ ἐξ Ἀρκαδίας εἶναι τὸ φῦλον τοῦτο (τοὺς Πελασγούς) ἥρξεν Ἡσίοδος. φησὶ γὰρ ὑίεις — Πελασγός
- 45 (72)] Stephanus Byz. v. Παλλάντιον· πόλις Ἀρκαδίας, ἀπὸ Πάλλαντος, ἐνὸς τῶν Λυκάονος παίδων, ὥς Ἡσίοδος
- 46 (73)] Φέλλον ἐυμελίην τέκετο κλειτὴ Μελίβοια
Herodianus περὶ μον. λέξ. p. 11 (II 918, 7 L.) Φέλλος τὸ κύριον, Ἡσίοδος Ἐφέλλον — Μελίβοια

42 Αἰγᾶν Meineke, αἶγαν codd.

44, 1 υἱέες scripsi, υἱεῖς codd. ἐξεγένοντο Coraes, ἐξ ἐγένοντο codd.

46 τέκετο κλειτὴ Hermann, τέκε τῇ μελιβοίᾳ cod., τέκε τηλύγετον Μελίβοια Emperius, τηλεκλειτὴ Μελίβοια Lehrs, τέκετ Αἰγείδη Μελίβοια Bergk

47 (74)] Οὐ πρόσθε φανήν ἔντοσθεν ἔκευθον

Herodianus περὶ μον. λέξ. p. 18 (II 924, 20 L.) τὰ διὰ τοῦ $\overline{\alpha\eta\eta}$ ἐκφερόμενα θηλυκὰ μονογενῇ ὑπὲρ δύο συλλαβὰς πάντα βαρύνεται . . . ἀλλὰ μόνον τὸ μηχανή σημειοῦται ὀξυνόμενον. προσέθηκα ὑπὲρ δύο συλλαβὰς διὰ τὸ 'φανή' παρ' Ἑσιόδῳ ἐν δευτέρῳ (Καταλόγῳ) εἰρημένον 'οἷ — ἔκευθον'

48 (75)] Νοῦθος δὲ ποδῶν ὑπόδουπος ὁρώρει

Herodianus περὶ μον. λέξ. p. 42 (II 947, 26 L.) νοῦθος κύριον, ψόφος ἐν οὐδει. Ἑσιόδος ἐν τρίτῳ (Καταλόγῳ) 'νοῦθος — ὁρώρει'

49 (76)] Σφὶν δ' αὐτοῖς μέγα πῆμα

Apollonius Dysc. de pron. p. 125 A B. ὑπὸ γὰρ Ἑσιόδου ἐν ἀρχῇ τεθεῖσα (ἢ 'σφὶν') εὐλόγως ὠρθοτονηθῇ ἐν τρίτῳ (Καταλόγῳ) 'σφὶν δ' — πῆμα'

cf. Epim. in Anecd. Ox. I 388, 21 Cr.

50 (77)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 45 οὔτε Ὅμηρος οὔτε Ἑσιόδος οὔτε Φερεκύδης λέγουσι τὸν Ἴφικλον σὺν τοῖς Ἀργοναύταις

51 (169)] Pseuderatosthenes Catast. XIX p. 124 R. = p. 23, 6 Ol. (= Schol. Arati p. 221b 13 M.) Κριός] οὗτος ὁ Φρίξον διακομίσας καὶ Ἑλλην· ἄφθιτος δὲ ὦν ἐδόθη αὐτοῖς ὑπὸ Νεφέλης τῆς μητρὸς· εἶχε δὲ χρυσὴν δοράν, ὡς Ἑσιόδος καὶ Φερεκύδης εἰρήκασιν

cf. Schol. Basil. Germanic. Arat. p. 79, 18 Br. Schol. Arati p. 221a 13 M. 'Hyginus' Astron. II 20

48 ὑπόδουπος Lehrs, ὕπο δοῦπος cod. νοῦθος <ὁ> κύριος Ludwich, κύριον <καὶ> Lehrs

49 ad Oper. 56 referebat Schaefer τ' Anecd. Ox.

51 fragmento in Ehoeis locum assignavit Robert εἰδόθη Fellus, ἐδέθη libri

praeterea v. Schol. Sangerm. Germanic. Arat. p. 142,
20 Br. et Schol. Strozz. Germanic. Arat. p. 142, 8 Br.

52 (78)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. B 181 πεπηρωσθαι
δὲ Φινέα φησὶν Ἑσίοδος ἐν μεγάλαις Ἠοίαις, ὅτι Φρίξω τὴν
ὁδὸν ἐμήνυσεν, ἐν δὲ τῷ γ Καταλόγῳ, ἐπειδὴ τὸν μακρὸν
χρόνον τῆς ὀψεως προέκρινεν

cf. Et. gen. v. ὀπίζεσθαι (Reitzenstein Ind. lect. Rostoch.
hib. 1891/2 p. 15)

53 (79)] Schol. Paris. Apoll. Rhod. Arg. B 181 παῖδας δέ
φησιν αὐτῷ (τῷ Φινεῖ) γενέσθαι Ἑσίοδος δύο, Θυνὸν καὶ
Μαριανδυνόν v. schol. Laur. l. c. et B 140

cf. Et. gen. v. ὀπίζεσθαι (Reitzenstein l. c.)

54 (231)] Γλακτοφάγων ἐς γαῖαν ἀπήνας οἰκί' ἐχόντων

Ephorus ap. Strabon. VII p. 302 de Scythis narrat:
εἶναι γάρ τινες τῶν νομάδων Σκυθῶν γάλακτι τρεφομένους
ἵππων τῇ τε δικαιοσύνῃ πάντων διαφέρειν· μεμνησθαι δ'
αὐτῶν τοὺς ποιητάς . . . Ἑσίοδον δ' ἐν τῇ καλουμένῃ γῆς
περιόδῳ τὸν Φινέα ὑπὸ τῶν Ἀρπυιῶν ἄγεσθαι Ἑλαιοφά-
γων — ἐχόντων'

55 (232)] Αἰθίοπας τε Αἴγυς τε ἰδὲ Σκύθας ἱππημολγούς

Strabo VII p. 300 πῶς οὖν ἡγνώνει τοὺς Σκύθας ὁ ποιη-
τής, ἱππημολγούς καὶ γαλακτοφάγους τινὰς προσαγορεύων;
ὅτι γὰρ οἱ τότε τούτους ἱππημολγούς ἐκάλουν, καὶ Ἑσίοδος
μάρτυς ἐν τοῖς ὑπ' Ἑρατοσθένους παρατεθειμένοις ἔπεσιν·
Ἀιθίοπας — ἱππημολγούς'

52 γ καταλόγων Keil

53 suspicionem movet Sittlio

54 ἐς γαῖαν Lehrs, εἰς αἶαν Strabonis codd. ἀπήνας
Porson, ἀπήναις codd. ἐν — περιόδῳ] ἐν καταλόγων τρίτῳ
Kirchhoff; oblocutus est Niese

55 in Catalogo collocavit Marckscheffel τε λιγυστὶ δὲ
Strabonis codd., Αἰγυῖας τε ἰδὲ Naeke

Herodianus *περὶ διχρόν.* II 16, 30 L. 'Σκύθας' ultima correpta affert

56 (80)] Apollodorus I 9, 21, 6 (p. 41, 17 W.) *διωκομένων δὲ τῶν Ἀρπυιῶν ἣ μὲν κατὰ Πελοπόννησον εἰς τὸν Τίγρην ποταμὸν ἐμπίπτει, ὃς νῦν ἀπ' ἐκείνης Ἀρπυς καλεῖται· ταύτην δὲ οἱ μὲν Νικοθόην, οἱ δὲ Ἀελλόπουν καλοῦσιν. ἣ δὲ ἑτέρα καλουμένη Ὠκυπέτη, ὥς δὲ ἔνιοι Ὠκυθόη (Ἡσίοδος δὲ λέγει αὐτὴν Ὠκυπόδην), αὕτη κατὰ τὴν Προποντίδα φεύγουσα μέχρι Ἐχινάδων ἤλθε νήσων, αἱ νῦν ἀπ' ἐκείνης Στροφάδες καλοῦνται*

57 (81)] Ἔνθ' οἷ γ' εὐχέσθην Αἰνιῶ ὑψιμέδοντι

Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. B 297 ὅτι δὲ ἠΰξαντο οἱ περὶ Ζήτην τῷ Διὶ στραφέντες λέγει καὶ Ἡσίοδος ἔνθ' — ὑψιμέδοντι· ἔστι γὰρ Αἴνος ὄρος τῆς Κεφαλληνίας, ὅπου Αἰνησίῳ Διὸς ἱερόν ἐστιν

58 (82)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. B 297 Ἀπολλώνιος μὲν οὖν τὴν ἀποστρέψασαν τοὺς περὶ Ζήτην Ἴριν λέγει, Ἡσίοδος δὲ Ἐρμῆν

59 (83)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. B 296 οἱ δὲ Στροφάδας φασὶν αὐτὰς κεκληῖσθαι, καθὸ ἐπιστραφέντες αὐτόθι ἠΰξαντο τῷ Διὶ καταλαβεῖν τὰς Ἀρπυίας. κατὰ δὲ Ἡσίοδον καὶ Ἀντίμαχον καὶ Ἀπολλώνιον οὐ κτείνονται

60 (84)] Philodemus *περὶ εὐσεβ.* 10 G. οὐδ' Ἡσιόδῳ μὴ τ<ις ἐ>γ<γ>ελᾶ, ὃς γ. . . .αι ο. ν ἢ <καὶ τ>ῶν Κατουδα<ίων κ>αὶ τῶν Πυ<γμ>αί<ων μνημονεύει

56 ad Theog. 267 pertinere suspicatur Sittl Ὠκυθόη] Ὠκυπόδην e pap. B Theogoniae (cf. ad v. 267) Kenyon

57 Αἰνιῶ Heringa

60 Ἡσιόδῳ Bergk, ΗCΙΟΔΗ papyrus ἐ>ν<γ>ελᾶ Bergk, .NMEΛAI pap. ΓAIΘ . . . I pap.; γ<ρυνῶν κ>αὶ ὕ<νω>ν dubitans Bergk Πυ<γμ>αί<ων Gomperz, μνημονεύει add. Bergk

Harpocration Suidas Photius v. ὑπὸ γῆν οἰκοῦντες· λέγοι
 ἂν τοὺς ὑπὸ Σκύλακος ἐν τῷ Περίπλῳ λεγομένους Τρωγλο-
 δύτας καὶ τοὺς ὑπὸ Ἑσιόδου ἐν γ Καταλόγῳ Κατουδαίους
 ὀνομαζομένους

61 (85)] Schol. Medic. Aeschyl. Prom. 830 πρῶτος Ἑσιόδος
 ἐτερατεύσατο τοὺς γοῦπας

62 (86)] Strabo I p. 43 Ἑσιόδου δ' οὐκ ἂν τις αἰτιάσαιτο
 ἄγνοιαν Ἠμίκννας λέγοντος καὶ Μακροκεφάλους καὶ Πυγ-
 μαίους

idem VII p. 299 καὶ γὰρ τοὺς ἔτι νεωτέρους ἐκείνου
 (Ὁμήρου) πολλὰ ἀγνοεῖν καὶ τερατολογεῖν, Ἑσιόδου μὲν
 Ἠμίκννας λέγοντα καὶ Μεγαλοκεφάλους καὶ Πυγμαίους . .

Harpocration v. Μακροκέφαλοι· ἔθνος ἐστὶν οὕτω καλού-
 μενον, οὗ καὶ Ἑσιόδος μέμνηται ἐν γ γυναικῶν Καταλόγῳ
 Stephanus Byz. v. Ἠμίκννες· ἔθνος οὐ πόρρω Μασσα-
 γετῶν καὶ Τπερβορέων . . . καὶ Ἑσιόδος·

63 (87)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 284 Ἑσιόδος δὲ
 διὰ Φάσιδος αὐτοὺς (τοὺς Ἀργοναύτας) εἰσπεπλευκέναι (εἰς
 τὴν θάλασσαν) λέγει. Ἐκαταῖος δὲ ἐλέγχων αὐτὸν ἱστορεῖ
 μὴ ἐκδιδόναι εἰς τὴν θάλασσαν τὸν Φᾶσιν, οὐδὲ διὰ Τα-
 νάιδος ἐκπλεῦσαι, ἀλλὰ κατὰ τὸν αὐτὸν πλοῦν καθ' ὃν καὶ
 πρότερον

64 (88)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 259 Ἑσιόδος δὲ
 καὶ Πίνδαρος ἐν Πυθιονίκαις καὶ Ἀντίμαχος ἐν Λύδη διὰ
 τοῦ Ὠκεανοῦ φασιν ἐλθεῖν αὐτοὺς (τοὺς Ἀργοναύτας) εἰς
 Αἰβύην καὶ βασιτάσαντας τὴν Ἀργὸν εἰς τὸ ἡμέτερον πέλαγος
 γενέσθαι

61 Ἑσιόδος] Ἡρόδοτος Reiz; adversatus est Bergk

62 Μεγαλοκεφάλους] an hic quoque Μακροκεφάλους?
 post Ἑσιόδος in Stephano verba poetae videntur excidisse

63 Ἑσιόδος] Ἐκαταῖος Bergk Ἐκαταῖος] Ἀρτεμίδωρος
 Bergk ἐκπλεῦσαι Keil, ἐπλευσαν cod.

65 (89)] Strabo I p. 23 Ἐρατοσθένης δὲ Ἡσίοδον μὲν εἰκάζει πεπυσμένον περὶ τῆς Ὀδυσσέως πλάνης ὅτι κατὰ Σικελίαν καὶ Ἰταλίαν γεγένηται, πιστεύσαντα τῇ δόξῃ μὴ μόνον τῶν ὕφ' Ὀμήρου λεγομένων μεμνησθαι, ἀλλὰ καὶ Αἴτνης καὶ Ὀρτυγίας τοῦ πρὸς Συρακούσαις νησίου καὶ Τυρρηνῶν, Ὅμηρον δὲ μήτε εἰδέναι ταῦτα μήτε βούλεσθαι ἐν γνωρίμοις τόποις ποιεῖν πλάνην

66 (90)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Γ 311 ἡκολούθησεν Ἀπολλώνιος τοῖς κατὰ τὸ Τυρρηνικὸν πέλαγος ὑποτιθεμένοις τὴν Ὀδυσσέως πλάνην, ὧν ἀρχηγὸς Ἡσίοδος κατωκηκέναι λέγων Κίρκην ἐν τῷ προειρημένῳ πελάγει

67 (91)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Γ 311 φησὶ δὲ Ἀπολλώνιος Ἡσιόδῳ ἐπόμενος ἐπὶ τοῦ ἄρματος τοῦ Ἥλιου εἰς τὴν κατὰ Τυρρηνίαν κειμένην νῆσον τὴν Κίρκην ἐλθεῖν· ἐσπερίαν δὲ αὐτὴν εἶπεν, ἐπεὶ πρὸς δυσμὰς κεῖται

68 (92)] Νῆσον ἐς Ἀνθεμόεσσαν, ἵνα σφίσι δῶκε Κρονίων Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Δ 892 καλὴν Ἀνθεμόεσσαν] ἡκολούθησεν Ἡσιόδῳ οὕτως ὀνομάζοντι τὴν νῆσον τῶν Σειρήνων ὡς Νῆσον — Κρονίων. ὀνόματα δὲ αὐτῶν Θεξιόπη ἢ Θεξινόη, Μολπή, Ἀγλαόφωνος

69 (93)] Schol. Hom. μ 168 ἐντεῦθεν Ἡσίοδος καὶ τοὺς ἀνέμους θέλγειν αὐτὰς (τὰς Σειρήνας) ἔφη
cf. Schol. Hom. μ 169 Eustathius Hom. 1710, 39

70 (94)] Πόντον δ' Ὠγύλιον ἢ δ' Ὠγυλίην νῆσον Schol. Hom. α 85 Ὠγυλίην] ἐν τῇ κατὰ Ἀντίμαχον Ὠγυλίην γράφεται· διαφέρουσι δὲ οἱ τόποι. τὴν μὲν γὰρ

67 Hesiodi nomen errore commemorari arbitratur Seeliger

70 cf. Ludwich JbPh. 1888 p. 241 sqq. Berl. phil. Wochenschr. 1905 c. 684 sq. πόντον Ludwich, τὸν codd., cf. Fr. 96,20 Ὠγυλίην Ludwich, ὠγύλη codd.; post spatium quattuor fere litterarum in H Ὠγυλίην] ὠγυγίη M¹P

Ῥογγίαν ἐντὸς εἶναι πρὸς ἐσπέραν, τὴν δὲ Ῥογγίαν κατὰ Κρήτην Ἡσίοδος φησι κεῖσθαι· <πόν>τον — νῆσον· ταύτην δὲ <εἰσὶν> οἱ Κανδοὺς καλοῦσιν

- 71 (95)] Schol. Hom. η 54 ὅτι Ἡσίοδος ἀδελφὴν Ἀλκινόου τὴν Ἀρήτην ὑπέλαβεν
cf. Eustathius Hom. 1567, 64

- 72 (96)] Stephanus Byz. v. Ὑπερησία· πόλις τῆς Ἀχαΐας . . .
τὸ ἐθνικὸν τῆς Ὑπερησίας Ὑπερησιεύς, καὶ θηλυκὸν Ὑπερησίς παρ' Ἡσιόδῳ

- 73 (97)] Τὴν δ' Ἀμαρυγκειῖδης Ἰππόστρατος, ὅξος Ἄρῃος,

* * *

Φυκτέος ἀγλαὸς υἱός, Ἐπειῶν ὄρχαμος ἀνδρῶν

Schol. Pind. Ol. X 46 ἐὰν πόλιν] τὴν πόλιν φασὶ καλεῖσθαι Φύκτεον ἀπὸ τινος Φυκτέως, οὗ μέμνηται καὶ Ἡσίοδος οὕτω·
'τὴν — ἀνδρῶν'

Apollodorus I 8, 4, 1 (p. 26, 20 W.) Ἀλθαίας δὲ ἀποθανούσης ἔγημεν Οἶνεὺς Περίβοιαν τὴν Ἰππονόου· ταύτην δὲ ὁ μὲν γράψας τὴν Θηβαΐδα πολεμηθείσης Ὠλένου λέγει λαβεῖν Οἶνέα γέρας, Ἡσίοδος δὲ ἐξ Ὠλένου τῆς Ἀχαΐας, ἐφθαρμένην ὑπὸ Ἰπποστράτου τοῦ Ἀμαρυγκέως, Ἰππόνουν τὸν πατέρα πέμψαι πρὸς Οἶνέα πόρρω τῆς Ἑλλάδος ὄντα, ἐντειλάμενον ἀποκτεῖναι

Ῥογγίαν] ὠγγίην H¹M¹Q Ὠγελίαν P Κρήτην] reliqua addit H, om. Q κεῖσθαι] reliqua om. M¹; M^a addit 'λέγεται (in ras.) δὲ ὀνομαστικῶς ἢ καλυψοῦς νῆσος' νῆσον· ταύτην δὲ H, νῆσον δὲ ταύτην P <εἰσὶν> Wilamowitz Κανδοὺς Wilamowitz, κανλοὺς H, καλοὺς P

71 ad Ehoetas rettulit Bergk

73 post 1 versum excidisse vidit Heyne 2 Φυκτέος Heinsius, φυκτέως cod. B, φυκτεὺς ὄρχαμος ἀνδρῶν codd. CDEQ, Φυτέος Wellmann et Lübbert Φύτεον iidem

74 (98)] Οἶκεε δ' Ὀλενίην πέτρην ποταμοῖο παρ' ὄχθας
Πείρου ἐνρρεέος

1 sq. Strabo VIII p. 342 ὁ δὲ Τευθέας εἰς τὸν Ἀχελῷον ἐμβάλλει τὸν κατὰ Δύμην ῥέοντα, ὁμώνυμον τῷ κατὰ Ἀκαρνανίαν, καλούμενον καὶ Πεῖρον. τοῦ δ' Ἡσιόδου εἰπόντος ὥκειε — Πείροιο μεταγράφουσί τινες Ἰώροιο οὐκ εὖ

1 Stephanus Byz. v. Ὀλενος . . . τὸ θηλυκὸν Ὀλενία· Ἡσιόδου ὥκειε — ποταμοῖο <παρ' ὄχθας>

cf. Eustathius Hom. 882, 66

75 (99)] Diodorus V 81 μετὰ δὲ ταῦτα (τὸν κατὰ Λευκαλίωνα κατακλυσμὸν) Μακαρεὺς εἰς αὐτὴν (τὴν Λέσβον) ἀφικόμενος καὶ τὸ κάλλος τῆς χώρας κατανοήσας κατῴκησεν αὐτήν. ἦν δ' ὁ Μακαρεὺς υἱὸς μὲν Κρινάκου τοῦ Διός, ὥς φησιν Ἡσιόδου καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ποιητῶν, κατοικῶν δ' ἐν Ὀλένῳ τῆς τότε μὲν Ἰάδος, νῦν δ' Ἀχαΐας καλουμένης

cf. Schol. Townl. Hom. Ω 544

76 (100)] Ἡ δ' ὑποκυσαμένη τέκεν Αἰακὸν ἱπποχάρμην.
αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἦβης πολυηράτου ἔικετο μέτρον,
μοῦνος ἔων ἥσχαλλε· πατὴρ δ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
ὅσσοι ἔσαν μύρμηκες ἐπηράτου ἔνδοθι νήσου,
τοὺς ἄνδρας ποίησε βαθυζώνους τε γυναικάς. 5
οἱ δὲ τοὶ πρῶτοι ζεῦξαν νέας ἀμφιελίσσας,
πρῶτοι δ' ἰστί' ἔθεν νηὸς πτερὰ ποντοπόροιο

74 de Periboea agi opinatur Ruhnken 1 οἶκεε scripsi, Φοίκεε Flach, ὥκειε testes 2 Πείρου ἐνρρεέος Nauck, εὐρρεέος Πείροιο Strabo, Ἰώροιο quidam teste eodem (Πιέρροιο ex Pausan. VII 22, 1 Meineke), εὐρρεέος Πείροιο olim conieci

76, 4 ἐνδοθεν cod. Laur. D scholiorum Pind. Nem., ἐνδοθε codd. aliquot Tzetzae 6 πρῶτοι. pars codd. Tzetzae; πρῶτον scholia Pind. Ol. et Nem. Tzetzae codd. cett. τεῦξαν schol. Pind. Ol. 7 ἰστί' ἔθεν νηὸς Boeckh; ἰστία θέσαν νεῶς codd.; ἐστόλισαν νηὸς (ex Op. 628) Goettling

1—6 Schol. Pind. Nem. III 21 *περὶ τῶν Μυρμιδόνων*
Ἑσίδοτος μὲν οὕτω φησὶν· ἥ δ' — ἀμφιελίσσας cf. Tzetzes
 in Lycophr. 176

6. 7 Schol. Pind. Ol. VIII 26 *Ἑσίδοτος· οἷ — πον-
 τοπόροιο*

77 (101)] *Αἰακίδας (?) πολέμῳ κεχαρηότας (?) ἥντε δαιτί*

Polybius V 2 *leitourgoi* γε μὴν περὶ τὰς ταφρείας καὶ
*χαρακοποιίας καὶ πᾶσαν τὴν τοιαύτην τालαιπωρίαν φιλοπο-
 νώτατοί τινες, οἷους Ἑσίδοτος παρεισάγει τοὺς Ἀἰακίδας,
 πολέμῳ κεχαρηότας ἥντε δαιτί* cf. Suidas v. *δαῖτας*

Maximus Tyrius XXXV 2 *Ομήρου δὲ οὐκ ἀκούεις ἐγκώ-
 μιάζοντος τοὺς Αἰακίδας, ὅτι ἦσαν ἄνδρες πολέμῳ κεχαρηότες
 ἥντε δαιτί;*

78 (37)] Porphyrius Quaest. Hom. ad Iliad. pertin. p. 93, 17 Schr.

(= Schol. Ven. B Hom. Z 164) *συντόμως δὲ τὰ αἰσχροῦ δεδή-
 λωκε 'μιγῆναι οὐκ ἐθελούσῃ', ἀλλ' οὐχ ὥσπερ Ἑσίδοτος τὰ περὶ
 τοῦ Πηλέως καὶ τῆς Ἀκάστου γυναικὸς διὰ μακρῶν ἐπεξεληθῶν*

cf. Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 224 Schol. Pind.
 Nem. IV 92 Gellius Noct. Att. III 11, 5

79 (38)] *Ἦδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,*

αὐτὸν μὲν σχέσθαι, κρύψαι δ' ἀδόκητα μάχαιραν

καλήν, ἣν οἱ ἔτενξε περὶ κλυτὸς Ἀμφιγυήεις,

ὥς τὴν μαστεύων οἷος κατὰ Πήλιον αἰπὺ

αἶψ' ὑπὸ Κενταύροισιν ὀρεσκάφοισι δαμείη

5

Schol. Pind. Nem. IV 95 *enarrata Daedali et Acasti
 historia ταῦτα δὲ ἱστοροῦσι πολλοὶ μὲν, ἀτὰρ δὴ καὶ Ἑσίδοτος
 λέγων οὕτως· ἥδε — δαμείη*

77 cf. Nauck MGrR. IV 389 Sittl Wien. St. XII 50 sq.

78 *αἰσχροῦ* Reitzenstein, *ἀρχαῖα* cod. *Ἀκάστου* G. Din-
 dorf, *ἀκάστου* cod. *διὰ μακρῶν* Bergk, *διὰ μικρῶν* cod.

79, 2 *αὐτοῦ* Heyne *σχέσθαι* *εὐχέσθαι* codd. BV, *αἶχε-
 σθαι* D *ἀδοκητὶ* Er. Schmid

80] Volum. Herculan. coll. alt. VIII 105 <ὁ δὲ τ>ὰ
 Κύπ<ρια ποιήσας Ἦ>ρα χαρ<ιζομένη>ν (Θέτιν) φεύγειν
 αὐ<τοῦ> (τοῦ Διὸς) <τὸ>ν γάμον, Δ<ία δὲ ὁμ>όσαι χολω-
 <θέντ>α διότι θνη<τῷ σν>νοικίσει. κα<ὶ παρ> Ἦ>σιόδῳ δὲ
 κε<ῖται τ>ὸ παραπλήσ<ιον

81 (102)]

* * *

Φθίην ἐξίκετο, μητέρα μήλων,
 πολλὰ κ>τήματ' ἄγων ἐξ εὐρυχόρου Ἰαωλκοῦ
 Πηλεὺς> Αἰακίδης, φίλος ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
 λαοῖσιν> δὲ <ιδ>οῦσιν ἀγρίετο θυμὸς ἅπασιν,
 ὥς τε πό>λιν <ἀ>λάπαξεν ἐνκτιτον ὥς τ' ἐτέλεσσεν 5
 ἡμερόεντα γά>μον· καὶ τοῦτ' ἔπος εἶπαν ἅπαντες·
 τρεῖς μάκαρ Αἰακίδη καὶ τετράκις, ὄλβιε Πηλεῦ,
 ᾧ τ' ἄλοχον πολὺ>δωρον Ὀλύμπιος εὐρύοπα Ζεὺς
 ὥπασεν ἥδὲ γάμον μ>άκαρες θεοὶ ἐξετέλεσσαν,
 ὅς τοῖσδ' ἐν μεγάροις ἱερὸν λέχος εἰσαναβαίνων 10

80 rest. Reitzenstein Ind. lect. acad. Rostoch. hib. 1891/2, 15 et Herm. XXXV 73 sq. ONH.....NOIKHCEI papyrus, rest. Reitzenstein

81, 1 <δὲ> ante Φθίην Wilamowitz, <ὥς> Klouček, qui haec a quodam narrari arbitratur (v. 4 parenthesin esse ratus) 2 πολ-
 λὰ> ex Hom. γ 312 Wilamowitz Ἰαωλκοῦ Schwartz, ἸΩΛΚΟΥ
 A 3 Πηλεὺς> Wilamowitz, καρτερὸς> Reitzenstein 4 λαοῖσιν>
 Wilamowitz δὲ <ιδ>οῦσιν] ΔΕΦ? .. ὈΥCIN A, δ' ἐφ<ιδ>οῦ-
 σιν idem, adspirationem volgarem in A inveniri ratus, δ'
 ἐσιδοῦσιν Blass, sed cf. Theog. 82 adn. 5 ὥς τε πό>λιν
 <ἀ>λάπαξεν Wilamowitz, ... ΑΙΝΛΑΤΤΑΞΕΝ A, ὥς δ' πό>λιν
 <τ ἀ>λάπαξεν Reitzenstein 6 <ἡμερόεντα γά>μον idem 7 τρεῖς
 μάκαρ Tzetzes, desideratur in A Αἰακίδη Tzetzes, αἰα>ΚΙΔΗ A
 8 sq. om. Tzetzes; duplicem recensionem statuit Wilamowitz

8 ᾧ τ' ἄλοχον πολὺ>δωρον ex Hom. Z 394 Wilamowitz
 9 ὥπασεν ἥδὲ γάμον> Reitzenstein, δῶκε, γάμον δ' αὐτοὶ> Wila-
 mowitz 10 ὅς — μεγάροις Tzetzes, interierunt in A ἱερὸν
 Tzetzes, ιε>PON A εἰσαναβαίνων A, εἰσαναβαίνεις Tzetzes

πατ>ήρ ποιήσε Κρονίων
 ἔξοχον ἡρώων περί> τ' ἄλλων ἀλφηστάων
 τιμήεντ' ἀνδρῶν, χθονὸς ὄ<σσοι καρ>πὸν <ἐ>δουσι<ν

* * *

1—13 Papyrus graeca 55 bibl. Argentinensis (= A) alterius fere saec., ed. Reitzenstein Herm. XXXV 79 sqq., cf. Wilamowitz Sitzungsab. d. preuss. Akad. 1900 p. 849 sq.

7. 10 Tzetzes Prol. ad Lycophr. I 260 sq. M. ἐπιθαλαμιογράφοι δὲ ποιηταί, . . . οἶος ἦν . . . καὶ Ἡσίοδος αὐτὸς γράψας ἐπιθαλάμιον εἰς Πηλέα καὶ Θέτιν· τρίς — Πηλεῦ', ὅς τοιῶδ' — εἰδαναβαίνεις'

82 (216)] Ξυναὶ γὰρ τότε δαῖτες ἔσαν, ξυνοὶ δὲ θώοκοι
 ἀθανάτοισι θεοῖσι καταθνητοῖς τ' ἀνθρώποις

1 sq. Origenes c. Cels. IV 79 εἶπερ γὰρ κατὰ πρόνοιαν ὁ κόσμος γεγένηται καὶ θεὸς ἐφέστηκε τοῖς ὅλοις, ἀναγκάϊον ἦν τὰ ζώπυρα τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων ἀρξάμενα ὑπὸ τινα γεγονέναι φρουρὰν τὴν ἀπὸ κρείττωνων, ὥς τε κατ' ἀρχὰς ἐπιμιξίαν γεγονέναι τῆς θείας φύσεως πρὸς τοὺς ἀνθρώπους· ἔπερ καὶ ὁ Ἀσκραῖος ποιητῆς ἐννοῶν εἶπε· 'ξυναὶ — ἀνθρώπους'

1 Schol. Arat. 103 (p. 357, 27 M.) ἀλλ' ἀναμῖξ ἐκάθητο· τὸ δὲ ἀρχαῖον τὸ χρυσοῦν γένος· παρὰ τὸ Ἡσιόδειον 'ξυναὶ — θώοκοι'

11 sq. κραίνεις· κύδιστόν σε πα>τὴρ ποιήσε Κρονίων | <πάντων ἡμιθέων> Reitzenstein; fuitne altera recensio εἰδαναβαίνεις recepto <Νηρεΐδος· μάλα δὴ σε πα>τὴρ κτλ.? τέρεπει, Νηρεΐδος δὲ πατ>ήρ ποιήσε Κρονίων | <κουρίδιόν σε πόσιν Wilamowitz 12 ἔξοχον ἡρώων> scripsi; ἔξοχά θ' ἡρώων> Kaibel περί> τ' Reitzenstein, . . . Τ Α 13 τιμήεντ' ἀνδρῶν> dedi, ὀλβιον ἀνθρώπων> Wilamowitz χθονὸς ὄ<σσοι idem καρ>πὸν <ἐ>δουσι<ν Reitzenstein

82 ad Pelei et Thetidis nuptias rettulerunt Bergk et Reitzenstein 1 θῶοκοι Origenis codd. ACDEH schol. Arati

2 τε βοροτοῖσιν Paulson

- 83 (103)] Schol. Townl. Hom. II 175 de Pelei filia Ζηνόδοτος δὲ Κλεοδώρην φησίν, Ἑσιόδου καὶ τῶν ἄλλων Πολυδώρην αὐτὴν καλοῦντων
- 84 (104)] Eustathius Hom. 112, 44 sq. ἰστέον δὲ ὅτι τὸν Πάτροκλον ἡ παλαιὰ ἱστορία καὶ συγγενῇ τῷ Ἀχιλλεῖ παραδίδωσι λέγουσα, ὅτι Ἑσιόδός φησι Μενoitιον, τὸν Πατρόκλου πατέρα, Πηλέως εἶναι ἀδελφόν, ὥς εἶναι αὐτανειπίους οὕτως ἀμφοτέρους ἀλλήλοις
- 85 (105)] Schol. Ven. A Hom. Z 35 Ἀχιλλεὺς ὑπὸ τὸν Τρωικὸν πόλεμον πορθῶν τὰς περιόικους τῆς Ἰλίου πόλεις ἀφίκετο εἰς τὴν πάλαι μὲν Μονηρίαν, νῦν δὲ Πήδασον καλουμένην, καὶ αὐτὴν σὺν ταῖς ἄλλαις ἐλεῖν. ἀπογνόντος δὲ αὐτοῦ τὴν εἰς τὸ τέλος πολιορκίαν διὰ τὴν ὀχυρότητα τοῦ τόπου καὶ μέλλοντος ἀναχωρεῖν, φασὶν εἶσω τῶν τειχῶν οὐδ' ἅν τινα παρθένον ἐρασθῆναι τοῦ Ἀχιλλέως καὶ λαβοῦσαν μῆλον εἰς τοῦτο ἐπιγράψαι καὶ ῥῖψαι εἰς μέσον τῶν Ἀχαιῶν· ἦν δὲ ἐν αὐτῷ γεγραμμένον· 'μὴ σπεῦδ' Ἀχιλλεῦ, πρὶν Μονηρίαν ἐλεῖν· | ὕδωρ γὰρ οὐκ ἔνεστι· διψῶσιν κακῶς'. τὸν δὲ Ἀχιλλέα ἐπιμείναντα οὕτω λαβεῖν τὴν πόλιν τῇ τοῦ ὕδατος σπάνει· ἡ ἱστορία παρὰ Δημητρίῳ καὶ Ἑσιόδῳ
- 86 (106)] Ἡ τοι ὃ μὲν Σῆρον καὶ Ἀλάζυγον, νιέας ἐσθλούς
Schol. Pind. Ol. X 83 Ἀλιρρόθιος Μαντινεὺς ὁμώνυμος τῷ Ἀθηναίῳ, ὃς ἦν Ποσειδῶνος καὶ Βαθυκλείας· τινὲς γράφουσι Σῆρος Ἀλιρροθίου, οὗ μέμνηται Ἑσιόδος· 'ἦ τοι — ἐσθλούς'. ἦν δὲ ὁ Σῆρος τοῦ Ἀλιρροθίου τοῦ Περιήρους καὶ Ἀλκούνῃς
- 87 (107)] Pausanias II 26, 7 (6) . . . οὗτος ὁ χρησμὸς δηλοῖ

85 Hesiodi nomen suspectum Sittlio ἀπογνόντος] ταπεινοῦντος cod. Ven. A (ex aliis libris corr.) καὶ μέλλοντος] καὶ om. cod. Ven. A

86 Ἀλάζυγον cod. E, ἀλάζογον codd. BQ, Ἀλαγονόν Sittl

μάλιστα οὐκ ὄντα Ἀσκληπιὸν Ἀρσινόης, ἀλλὰ Ἡσίοδον ἢ τῶν τινὰ ἐμπεποιηκότων ἐς τὰ Ἡσιόδου τὰ ἔπη συνθέντα ἐς τὴν Μεσσηνίων χάριν

cf. Schol. Pind. Pyth. III 14 οἱ μὲν Ἀρσινόης, οἱ δὲ Κορωνίδος φασὶν αὐτὸν (Ἀσκληπιὸν) εἶναι. Ἀσκληπιάδης δὲ φησι τὴν Ἀρσινόην Λευκίππου εἶναι τοῦ Περιήρους, ἧς καὶ Ἀπόλλωνος Ἀσκληπιὸς καὶ θυγάτηρ Ἐριῶπις·

ἢ δ' ἔτεκ' ἐν μεγάροις Ἀσκληπιόν, ὄρχαμον ἀνδρῶν,
Φοῖβῳ ὑποδμηθεῖσα, ἐνπλόκαμόν τ' Ἐριῶπιν.
καὶ †Ἀρσινόης ὁμοίως·

Ἀρσινόη δὲ μιγεῖσα Διὸς καὶ Λητόος νιῶ
τίκτ' Ἀσκληπιὸν νιὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε

88 (111)] Schol. Hesiod. Theog. 142 'οἱ δὴ τοι τὰ μὲν ἄλλα θεοῖς ἐναλίγκιοι ἦσαν'] Κράτης ἀντὶ τούτου ἄλλον στίχον παρατίθεται 'οἱ δ' ἐξ ἀθανάτων θνητοὶ τράφεν αὐδήεντες'. πῶς γὰρ τοὺς αὐτοὺς (τοὺς Κύκλωπας) θεοῖς ἐναλιγκίους λέγει καὶ ἐν τῇ τῶν Λευκιππίδων καταλόγῳ ὑπὸ Ἀπόλλωνος ἀνηρῆσθαι ποιεῖ;

89 (113)] Schol. Ven. A Hom. A 195 Μαχάων δὲ οὗτος νιὸς Ἀσκληπιοῦ καὶ Ἀρσινόης ἢ Κορωνίδος, κατὰ δέ τινας Ἠπιοῦνης τῆς Μέροπος, κατὰ δὲ Ἡσίοδον Ξάνθης

90 (114)] Τιμάνδρην Ἐχεμος θαλερὴν ποιήσας ἄκοιτιν
Schol. Pind. Ol. X 80 τὴν δὲ πάλιν ἐνίκησεν Ἐχεμος Ἀρκὰς τὸ γένος, ὅφ' οὗ φασὶ τὸν Ὑλλον τελευτῆσαι εἰς Πελοπόννησον κατιόντα. ἐγάμησε δὲ τὴν Τιμάνδραν. Ἡσίοδος 'Τιμάνδρην', φησὶν, 'Ἐχεμος — ἄκοιτιν'

cf. Servius in Vergil. Aen. VIII 130

87 post Ἐριῶπις <καὶ Ἡσίοδος> Boeckh καὶ <περὶ> Ἀρσινόης Werfer; in Ἀρσινόης' poetae nomen latere suspicatus est Boeckh; Ἄσιος Kalkmann; alterum utrum fragmentum Catalogo adscribendum esse censuit Wilamowitz Διὸς καὶ Λητόος Nauck, λητοῦς καὶ διὸς cod. Paris. 2403, διὸς καὶ λητοῦς libri cett.

88 Λευκιππίδων Schoemann; ceterum cf. Wilamowitz Isyll. 80

91 (115)] Schol. Pind. Nem. X 150 de Castore et Polluce
 ὁ μὲν Ἑσίοδος ἀμφοτέρους Διὸς εἶναι γενεαλογεῖ

92 (116)] Schol. Pind. Nem. X 150 ὁ μέντοι Ἑσίοδος οὔτε
 Ἀήδας οὔτε Νεμέσεως δίδωσι τὴν Ἑλένην, ἀλλὰ θυγατρὸς
 Ὠκεανοῦ καὶ Διός

93 (117)] Τῇσιν δὲ φιλομμειδῆς Ἀφροδίτῃ
 ἡγάσθη προσιδουῖσα, κακῇ δέ σφ' ἔμβαλε φήμη.
 Τιμάνδρῃ μὲν ἔπειτ' Ἔχεμον προλιποῦς' ἔβεβήκει,
 ἵκετο δ' ἐς Φυλῆα, φίλον μακάρεσσι θεοῖσιν·
 ὥς δὲ Κλυταιμῆστρῃ προλιποῦς' Ἀγαμέμνονα δῖον 5
 Αἰγίσθῳ παρέλεκτο καὶ εἴλετο χεῖρον' ἀκοίτην·
 ὥς δ' Ἑλένη ἥσυχνε λέχος ξανθοῦ Μενελάου

1—7 Schol. Eurip. Orest. 249 Στησίχορός φησιν, ὡς
 θύων τοῖς θεοῖς Τυνδάρεως Ἀφροδίτης ἐπελάθετο, διὸ ὀρ-
 γισθεῖσαν τὴν θεὸν διγάμους τε καὶ τριγάμους καὶ λειψάν-
 δρους αὐτοῦ τὰς θυγατέρας ποιῆσαι . . . καὶ Ἑσίοδος δὲ
 'τῇσιν — Μενελάου'

4 Eustathius Hom. 125, 30 καὶ Ἑσίοδος· 'Φυλῆα, φί-
 λον μακάρεσσι θεοῖσιν' cf. idem Hom. 126, 11 et 797, 46

94] * * *
 I τῆς ἀγὸς ἀνδρῶν <αἶχμ>ητάων

92 θυγατρὸς — Διὸς libri, cf. T. Mommsen Parerg. Pind. 39

93, 1 τῇσι libri φιλομμειδῆς codd. MAB, φιλομμειδῆς T

2 προιδουῖσα MA κακῇ — φήμη Schwartz, κακὴν δέ σφ' (φ^η
 A, φ' T, unde φιν Nauck) ἔμβαλε φήμην libri 3 Τιμάνδρῃ
 μὲν ἔπειτ' Ἔχεμον Geel, τίς ἀνδρὶ μένει εἴτ' ἔχετον MT, πει-
 σάνδρῃ μὲν ἐπεί τ' ἔχετον A, . . . (spatio relicto) τ' ἔχετον B
 4 φιλία M, φληα A, Φυλέα Eustathii lib. ll. omnibus θε-
 οῖσιν om. A 5 κλυταιμῆστρα libri προλιποῦς' Cobet,
 λιποῦς' libri 7 ὦδ' M ἐλάθετο MTA ὀργισθεῖσα MB
 ἡ θεὸς B ποιῆσαι Schwartz, ἐποίησεν libri

94 I 1 ἐκ Μελιβοίης | μνᾶτο Φιλοκτῆ>τῆς Schmidt; τηλόθεν
 ἐκ Κρή>τῆς Blass AIOC B <αἶχμ>ητάων Wilamowitz

ης πάντων ἀριδε<ίκετ>ος ἀνδρῶν
 ας τε καὶ ἔγχεϊ ὀξ<υόε>ντι
 ου λιπαρὴν πόλι<ν ε>ἵνεκα κούρης
 Ἀργεΐης, ἣ εἰ<δος> ἔχεν χρυσείης Ἀφ<ροδί>της 5
 ν Χαρίτων ἀμαρ<ύγμ>ατ' ἔχουσαν
 Τυνδάρεω βασ<ιλῆ>ος
 ἐν λαμπ<ροῖσι> δόμοις <κούρη> κυανῶπις
 μεγε ἐντ
 κῶν 10

* * *

II τοσσάυτας δὲ γυναῖκας, ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας,
 πάσας χρυσείας φιάλας ἐν χερσὶν ἐχούσας.
 καὶ νύ κε δὴ Κάστωρ τε καὶ ὁ κρατερός Πολυδεύκης
 γαμβρὸν ποιήσαντο κατὰ κράτος, ἀλλ' Ἀγαμέμνων
 γαμβρός ἐὼν ἐμνᾶτο κασιγνήτῳ Μενελάῳ. 15
 νιώ δ' Ἀμφιαράου Ὀικλειῖδαο ἄνακτος
 ἐξ> Ἀρ<γ>εος ἐμνῶντο μᾶ<λ' ἐγ>γύθεν· ἀλλ' ἄρα καὶ τοὺς
 ε θεῶν νέ>μεσίς τ' ᾶ
 θη

* * *

III ἀλλ' οὐκ ἦν ἀπάτης ἔργον παρὰ Τυνδαρίδῃσιν. 20

2 . . . ης] urbis vel regionis nomen? ἵκετο Μηριόν>ης Blass
 3 τοξάζεσθαι ἐκ>ας Blass 4 ἐκπρολιπὼν Κνωσ>οῦ? Blass, βῆ
 δ' ἐς Τυνδαρέ>ου Schmidt 5 Ἀργεΐης>Eitrem <ἣ εἰ>δος
 Wilamowitz ἔχε B ΧΡΥCHC B 6 sqq. coll. Fr. 92 pro-
 posuerim: . . . τὴν δ' ἔτεκε>ν Χαρίτων ἀμαρ<ύγμ>ατ' ἔχουσαν |
 <Ζητὸς ἐν ἀγκοίνῃς καὶ> Τυνδάρεω βασιλῆος | <μειχθεῖς>
 ἐν λαμπ<ροῖσι> δόμοις <κούρη> κυανῶπις | <Ὠκεανοῦ θν-
 γάτηρ> μέγ' ἐ<πήρατος> (an ἐ<πήρατον εἶδος ἔχουσα?) 8 sq.
 <ἄλοχος> κυανῶπις | <Ἀθήνη> Eitrem II 11 ΕΡΓΕΙΔΥΪΑC B
 13 ΚΑΙ B 17 ἐξ> Wilamowitz μᾶ<λ' ἐγ>γύθεν idem
 18 νέ>μεσίς τ' ᾶ<νθρώπων> Crönert

ἐκ δ' Ἰθάκης ἐμνᾶτο Ὀδυσσεύς ἱερὴ ἱς,
 υἱὸς Λαέρταο πολύκροτα μήδεα εἰδώς.
 δῶρα μὲν οὐ ποτ' ἔπεμπε τανυσφύρου εἵνεκα κούρης·
 ἦδ' ἐκεῖ κατὰ θυμόν, ὅτι ξανθὸς Μενέλαος
 νικήσει· κτήνει γὰρ Ἀχαιῶν φέρτατος ἦεν. 25
 ἀγγελίην δ' αἰεὶ Λακεδαίμονάδε προΐαλλε
 Κάσ<τ>ορ<ι> θ' ἰ>πποδάμῳ καὶ ἀεθλοφόρῳ Πολυδεύκει.
 ο>νος υἱὸς
 ἔε>θνα
 λ<α>βοῦσα 30

IV Κάστορί θ' ἰπποδάμῳ καὶ ἀεθλοφόρῳ Πολυδεύκει
 ἰμείρων Ἑλένης πόσις ἔμμεναι ἠνκόμοιο,
 εἶδος οὐ τι ἰδών, ἀλλ' ἄλλων μῦθον ἀκούων.
 ἐκ Φυλάκης δ' ἐμνῶντο δὺ ἄνδρες ἕξοχ' ἄριστοι,
 υἱὸς τ' Ἰφίκλοιο Ποδάρκης Φυλακίδαο 35
 ἡὺς τ' Ἀκτορίδης ὑπερήνωρ Πρωτεσίλαος·
 ἅμφω δ' ἀγγελίην Λακεδαίμονάδε προΐαλλον
 Τυνδαρέου π<οτ>ι δῶμα δαΐφρονος Οἰβαλίδαο,
 πολλὰ δ' ἔεδν<α> δίδον>, μέγα γὰρ κλέος <ἔσκε γν>ναικός,
 χαλκ<α>
 40
 χρυ<σ>

III 21 ἸΕΡΗΕΙC B 22 πολύκροτα Quint. Smyrn. V 238,
 qui locum imitatur, unde duplicem lectionem statuit Wilamo-
 witz 23 ΤΑΝΙCΦΥΡΟΥ B 24 ΗΔΕΕ B 25 νικήσει.
 Wilamowitz, ΝΕΙΚΗCΗ B ΚΤΗΝΩ addito I B, κτήνει Wila-
 mowitz, κτεάνοις (κτήνοις?), κτήσιν? Blass, κτητῶ Ludwig
 26 ΠΡΟΪΑΛΛΕΝ B 27 ΠΟΛΥΔΕΥΚΕΙ B 28 Εὐαίμο>νος
 ex Hom. B 736 al. Wilamowitz IV 32 ΕΙΜΕΙΡΩΝ B
 33 εἰδός F' antiquitus scriptum fuisse censet Wilamowitz,
 εἰδός <γ> Ludwig 35 ΤΕΙΦΙΚΛΟΙΟ B 36 ΤΕ B ὙΠΕ-
 ΝΗΝΩΡ B, corr. Wilamowitz 38 π<οτ>ι cf. Fr. 96,21
 39 ἔεδν<α> δίδον> e v. 44 Wilamowitz <ἔσκε γν>ναικός
 idem

* * *

V Ἀργεῖης Ἑλένης πόσις ἔμμενα<ι ἡνκόμοιο.

ἐκ δ' ἄρ' Ἀθηνέων μνᾶθ' υἱὸς Π<ετεῶο Μενεσθεύς,
πολλὰ δ' ἔεδνα δίδου· κειμήλια γ<άρ μάλα πολλὰ
ἔκτητο χρυσόν τε λέβητάς τ<ε τρίποδάς τε 45
καλά, τά ῥ' ἔνδοθι κεῦθε δόμος <Πετεῶο ἄνακτος,
οἷς μιν θυμὸς ἀνῆκεν ἐδνώσ<ασθαι ἄκοιτιν,
πλεῖστα πορόντ', ἐπεὶ ο<ὕ> τιν' ἐέλπε<το φέρτερον εἶναι
πάντω>ν ἡρώων κτήρεσσί τε δω<τίναις τε
τειδαο δόμους κρατερὸς 50
Ἑλένης>ς ἔνεκ' ἡν<κόμοιο

* * *

Papyrus musei Berolinensis 9739 (= B) alterius
saec. ed. Wilamowitz Sitzungsab. d. preuss. Akad. 1900
p. 839 sqq., cf. Berl. Klassikertexte V 1, 28 sqq.

95 (118)] Schol. Townl. Hom. T 240 Ἀνκομήδεα] Κρής δ'
Ἀνκομήδης, ὥς φησιν Ἡσίοδος καταλέγων τοὺς μνηστῆρας
Ἑλένης

96 (119)]

* * *

I μνᾶτο· πλεῖστα δὲ δῶρα μετὰ ξανθὸν Μενέλαον

V ante 42 μάλα δ' ἥθελε θυμῷ e Fr. 96, 14 (vel μάλα
δ' ἥθελε ὃν κατὰ θυμὸν e Fr. 96, 2) scriptum fuisse apparet
42 ἡνκόμοιο e v. 32 addidit Wilamowitz 43 Π<ετεῶο Μενε-
σθεύς ex Hom. B 552 idem γ<άρ — πολλὰ idem 45 Ε-
ΚΤΗΤΟ B τ<ε τρίποδάς τε Wilamowitz 46 ΚΑΛΑΤΑΡ
B, κάλ', ἀτάρ Ludwich; καλά, τά τ' Wilamowitz <Πετεῶο
ἄνακτος idem 47 ἐδνώσ<ασθαι ἄκοιτιν idem, ἐδνώσ<αι παρά-
κοιτιν Blass 48 ἐέλπε<το — εἶναι Wilamowitz 49 <πάντω>ν
idem δω<τίναις τε idem 50 κάλλιπε δ' Οἰ>νείδαο Schmidt
κρατερὸς <Ἀνκομήδης? e Fr. 95 Wilamowitz, <Διομήδης
Schmidt 51 Ἑλένης>ς ἔνεκ' ἡν<κόμοιο ex Hom. Wilamowitz
95 Ἀνκομήδης ὁ Κρέοντος temere Engelmann
96 ante columnam I perexigua litterarum vestigia di-

μνηστήρων ἐδίδου· μάλα δ' ἤθελε ὄν κατὰ θυμὸν
Ἀργεΐης Ἑλένης πόσις ἔμμεναι ἠνκόμοιο.

Αἴας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἀμώμητος πολεμιστῆς
μυᾶτο· δίδου δ' ἄρ' ἔεδνα ἐ<οι>κότα, θαυματὰ ἔργα· 5
οἱ γὰρ ἔχον Τροιζῆνα καὶ ἀρχίαλον Ἐπίδανρον
νῆσόν τ' Αἴγιναν Μάσητά τε κοῦρο<ι> Ἀχαιῶν
καὶ Μέγαρα σκίοεντα καὶ ὄφρουέντα Κόρινθον
Ἑρμιόνην Ἀσίνην τε παρὲς ἄλλα ναιεταώσας,
τῶν ἔφατ' εἰλίποδάς τε βόας καὶ <ἰ>φία μῆλα 10
συνελάσας δώσειν, ἐκέκαστο γὰρ ἔρχεῖ μακρῶ.

αὐτὰρ ἀπ' Εὐβο<ι>ης Ἑλεφήνωρ, ὄρχαμος <ἀνδρ>ῶν,
Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων <ἀ>ρ<χ>ος Ἀβάντων,
μυᾶτο· πλείστα δὲ δῶρα δίδ<ου>· μάλ<α> δ' <ἤθελε θυμῶ
Ἀργεΐης Ἑλένης πόσις ἔμμενα<ι> ἠνκόμοιο. 15

ἐκ Κρήτης δ' ἐμυᾶτο μέγα σθένος <ς> Ἴ<δομ>ενῆος,
Λευκαλίδης Μίνωος ἀγακλειτοῖο γ<εν>έ<θλη>,
οὐδέ τινα μνηστήρα μετ' ἀγγελον ἄλλ<ον> ἔπεμψεν,
ἀλλ' αὐτὸς <σ>ὺν νηὶ πολυκλήιδι μελαίρῃ
βῆ ὑπὲρ Ὠγυλίου πόντου διὰ κύμα κελαί<ν>ον 20
Τυνδαρέου ποτὶ δῶμα δαΐφρονος, ὅφρ' <ἀγάγοιτο>

spexisse sibi videtur Crönert (v. 8 K. C, 10 A, 13 ρ) 4 ΕΞΑΛΛΑ-
ΜΕΙΝΟC E 5 sqq. cf. Hom. B 560. 562 5 ΑΡΑΕΔΝΑ E (cf.
Fr. 94, 39, 44, 47) 7 νῆσόν τ'] sic in Hom. B 562 'τινές'
ap. Strabon. VIII 375 et Certamen 281; οἱ τ' ἔχον Hom. codd.
ΑΙΓΕΙΑΝ E ΜΑΧΤΑ signo \ (fuitne alterum C?) super prius
A addito 10 ΕΦΕΤ E 13 ex Hom. B 541 rest. Wilamo-
witz 14 πλεῖστα (= permulta) scribendum videtur; ΠΟΛΛΑ E
<ἤθελε θυμῶ suppl. Wilamowitz 15 <ἠνκόμοιο cf. Fr. 94, 32
16 Ἴ<δομ>ενῆος cf. Hom. N 248 17 γ<εν>έ<θλη> scripsi,
π<ολ>ε<ίτης> Wilamowitz 18 clausulam rest. idem 20 Ὠγυ-
λίου idem, cf. Fr. 70, ΩΓΥΝΟΥ E κελαί<ν>ον rest. idem,
ΜΕΛΑΙΝ . . E 21 <ἀγάγοιτο idem

Ἀ>ρ<γεῖτην> Ἑλένην, μηδ' ἄλλος† οἶον? ἀκ<οιτιν
 σχολή, τῆς κ>λέα παῖσαν ἐπὶ χθόνα διαν ἵκαν<εν.
 ἐνν>εσίῃ Ζηνὸς μέγα <δυναμένοιο
 ετ 25

*	*	desiderantur versus sex	*	*	
					ἄ>κο<ι>τιν 32
					εδε
					δ
		εἰς			ι 35
		νε			ψων
		κα			βαθειῇ
		κ			εἴνεκα κούρης
		>οὐτ' <ῆθ>ελε			ν ἔκα<στ. .

πά>ντας δὲ μνηστῆρ<ας> ἀπήτηεν <ῶ>ρχ<ια πιστὰ 40
 ὁ>μνύμεναί τ' ἐκέλευσ<ε> καὶ <...>τῶ? ἀ.. ασθαι
 σπονδῇ, μὴ τιν' εἶτ' ἄλλον <ᾗ>νευ ἔθεν ἄλλα π<εραῖναι
 ἀμφὶ γάμῳ κούρης εὐ<ω>λ<ένον· ὃ>ς <δέ κ>εν ἀνδρῶ<ν
 αὐτὸς ἔλοιτο βίῃ νέμεσίν τ' ἀπ<ο>θεῖτο καὶ αἰδῶ,
 τὸν μέτα πάντα ἀνωγεν ἀολλέας ὀρμηθῆναι<ι 45
 ποινήν τεισομένους. τοὶ δ' ἀπτερέως ἐπὶ θορ<το
 ἐλπόμενοι τελέειν πάντες γάμον, ἀλλ' ἄ<μα πάντας

22 Ἀ>ρ<γεῖτην cf. Fr. 94, 42; 96, 3, 15 ΜΗΔΕ Ε

† ΑΛΛΟΟΪΟΝΑΚ. . . . Ε, ἄλλοῖός τις? Klouček, ἀκ<οιτιν Wi-
 lamowitz; ἄλλος οἱ παρακοίτης | εἴη, τοῦ Ludwich 23 σχολή>
 scripsi <τῆς> Wilamowitz; κ>λέα Schubart 24 ἐνν>εσίῃ
 Klouček, παρ>αιφασίῃ Crönert <δυναμένοιο ex Hom. α 276
 dedi 39 οὐτ' <ῆθ>ελε Schubart . . . ν ἔκα<στ. . idem
 40 ἀπήτηεν <ῶ>ρχ<ια Wilamowitz 41 . . | . . Ω | , <ἀκρή>τω?
 ex Hom. B 341 Α . . ΑΘΑΙ Ε, ἀράασθαι Wilamowitz 42 π<ε-
 ρᾶναι dubitans scripsi, π<ένεσθαι vel π<ονεῖσθαι Wilamowitz,
 ΓΑ . . . Crönert 43 εὐ<ω>λ<ένον, ὃς δέ> supplevit Wila-
 mowitz κ>ΕΝ Ε, μιν Wilamowitz 44 δ' (pro Τ) malit idem
 46 ΤΕΙ<ΟΜΕΝΟΥΣ· Ε 47 ἄ<μα scripsi, ἄ<ρα Wilamowitz
 πάντας idem

II Ἀτρε(ῖδ)ης <νίκησε>ν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 πλεῖ(στ)α πορών. Χίρων δ' ἐνὶ Πηλῖω ὑλήεντι
 Πηλεῖδην ἐκόμιζε πόδας ταχὺν ἔξοχον ἀνδρῶν 50
 παῖδ' ἔτ' ἐόν(τ')· οὐ γάρ κεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 νίκησ' οὐδέ τις ἄλλος ἐπιχθονίων ἀνθρώπων
 μνηστεύων Ἑλένην, εἴ μιν κίχε παρθένον οὔσαν
 οἴκαδε νοστήσας ἐκ Πηλίου ὠκὺς Ἀχιλλεύς,
 ἀλλ' ἄρα τὴν πρὶν γ' ἔσχεν ἀρηίφιλος Μενέλαος. 55

B ἦ τέκεν Ἑρμιόνην καλλίσφυρον ἐν μεγάροισιν
 ἄελπτον. πάντες δὲ θεοὶ δίχα θυμὸν ἔθεντο
 ἐξ ἑρίδος· δὴ γὰρ τότε μήδετο θέσκελα ἔργα
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, μεῖξαι κατ' ἀπείρουνα γαῖαν
 τυρβασίας, ἥδη δὲ γένος μερόπων ἀνθρώπων 60
 πολλὸν αἰσιτῶσαι, τῶν δὲ πρ(ό)φασιν μὲν ὀλέσσαι
 ψυχὰς ἡμιθέων(ν, ἵνα μὴ δειλοῖσι βροτοῖσιν
 τέκνα θεῶν μι(γέ)η, μόνον ὁφ(θ)αλμοῖσιν ὁρῶντα,
 ἀλλ' οἱ μ(ε)ν μάχ(α)ρες <καὶ ἐς ὕστερον>ν ὥς τὸ πάρος περ
 χωρὶς ἀπ' ἀν(θ)ρώπων <βίοτον κα>ὶ ἦθε' ἔχωσιν 65
 τ μαλ . . . νατ θνητῶν ἀνθρώπων

48 νίκησε>ν e v. 52 idem (cf. Fr. 94, 25) 49 ΧΕΙΡΩΝ E
 EN E, cf. Fr. 19, 2 51 κεν Wilamowitz, MIN E **B** iuxta v. 56
 (λόγος δεύτερος?) E 58 ΤΟΓΕ E, corr. Wilamowitz 59 ΜΕΙΞΑΙ
 E 60 τυρβασίας dedi, ΤΥΡΒΑΞΑC E 61 post αἰσιτῶσαι
 interpunxi; τυρβάξας retinens <σπεῦ>δε, π(ρὸ)φασιν Wila-
 mowitz; ΤΩΝ(vel !), ΔΕΠΡ. ΦΑCΙΝ E teste Schubart τῶν δὲ et
 ὀλέσσαι scripsi, ΟΛΕCΘΑΙ E 62 <ἵνα μὴ δειλοῖσι (vel <μὴ
 ἐπιχθονί>οισι) Wilamowitz 63 μι(γέ)η scripsi, ΜΙ . . . I E,
 μι(χθ)ῇ Wilamowitz μόνον ὁφ(θ)αλμοῖσιν idem, μι(γέ)ωσιν
 ἐν ὁφ(θ)αλμοῖσιν Ludwig 64 <καὶ ἐς ὕστερον> supplevi,
 <αἰώνιον> Ludwig 65 <βίοτον κα>ὶ Wilamowitz

Ζεῦ<ς
 ο
 μ ἄλγος ἐπ' ἄλγαι
 ὡς ἔκερσε
 ἐρ<ι>ζει?
 ἐ>πὶ μαστῶ 70
 μ<η>δέ τις ἀν<δ>ρῶν
 νηῶν τε> μελαινάων ἐπι βαίη
 χειρὶν τε β>λήφει τε φέρτατος εἶναι
 ε καταθνητῶν ἀνθρώπων
 ὅσσα τ' ἔην ὅσα τ' ἐ>στὶ καὶ ὀππόσα μέλλει ἔσεσθαι 75
 πᾶσι θεμιστεύων μέγ>α μῆδετα ἡδὲ γεραίρει
 βουλὰς πατρὸς ἐοῖο>, Διὸς νεφεληγερέταο
 α α ὅττι φράσσασθαι ἔμελλεν,
 οὔτε θ>εῶ<ν μακάρων οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων,
 παμπ>όλλας Ἀΐδη κεφαλὰς ἀπὸ χαλκὸν ἰάψ<ει>ν 80
 ἀν>δρῶν ἡρώων ἐνὶ δηιοτῆτι πεσόντων.
 ἀ>λλ' οὐ πω <τ>ότε πατρὸς ἐπησθάνετο φρενὸς ὀρμή<ν.
 ο>ἶά τε κῆρ' ἀλεείνοντες σφετέροισι τέκεσσι
 τ>έ<ρ>ποντ' ἀνθρώποι, πρᾶπιδων ἐπετέρπετ' ἐρωῇ
 πα>τρὸς ἐρισθενέος μεγάλ' ἀνδράσι μηδομένοιο. 85

67 ᾧ>μ' Ludwich ἐπ' ἄλγαι Klouček, ΕΠΑΛΓΕΙΝ E, ἐπαρ-
 κειν C. (Litt. Centralbl. 1907, 443) 68 ἦρ>ως? 69 ἐρίζει?
 dedi, ΕΡ<ι>ΖΕΙ? E 71 μ<η>δέ Wilamowitz 72 νηῶν τε>
 scripsi ΒΑΙΗ· E 73 χειρὶν τε ex Hom. φ 373 Wilamowitz
 75 ὅσσα τ' ἔην ipse scripsi, ὅσα τ' ἐ>στὶ Wilamowitz, cf.
 Emped. Fr. 21, 9 ὅσα τ' ἦν ὅσα τ' ἔστι ΜΕΛΕΙ E 76 πᾶσι
 θεμιστεύων> ex Hymn. Hom. Ap. Pyth. 75, 115 conieci μέγ>α
 Wilamowitz 77 βουλὰς πατρὸς ἐοῖο> dedi 78] v. 82 ante 78
 collocato scripserim: οὐ γάρ τις σάφα (τότε) ἦδε', ὅτι
 79 οὔτε θ>εῶ<ν μακάρων οὔτε dispexit Crönert, quam lectio-
 nem mihi per litteras probavit Schubart 80 παμπ>όλλας dedi
 χαλκῶ? Klouček 81 ΕΝ E, cf. v. 49 82 ante 78 transpo-
 suerim τ>ότε Klouček, π>οτε Wilamowitz 83 <ο>ἶα idem,
 ἀ>λλὰ Crönert 84 ΔΕΠΕΤΕΡΠΕΤ E, Δ deleta videtur esse
 85 ΕΡΙΘΕΝΟC E

πολλὰ δ' ἀπὸ βλωθρῶν δένδρων ἀμύνοντα χαμᾶζε
 χ>εὔετο καλὰ πέτηλα, ῥέεσκε δὲ καρπὸς ἔραζε
 πν>είο<ν>τος Βορέας περιζαμενὲς Διὸς αἴση·
 ἔξεσκεν δὲ θάλασσα, τρόμεσκε δὲ πάντ' ἀπὸ τοῖο,
 τρύχεσκεν δὲ μένος βρότεον, μινύθεσκε δὲ καρπὸς 90
 ὦρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τ' ἄτριχος οὔρεσι τίκτει
 γ>α<ί>ης ἐν κευθμῶνι τρίτῳ ἔτει τρία τέκνα·
 ἔαρ>ος μὲν κατ' ὄρος καὶ ἀνὰ δρυμὰ πικνὰ καὶ ὕλην
 >ν ἄ<λ>ν<σ>κάζων καὶ ἀπ<ε>χθαίρων πάτον ἀνδρῶν

III ἄρκεα καὶ κνημοὺς κατὰ 95

χειμῶνος δ' ἐπιόντος ὑπὸ
 κεῖται πόλλ' ἐπιεσδάμεν<ος> ἐ< φύλλα
 δεινὸς ὄφρις κατὰ νῶτα δα<φοινὸς . . .
 ἀλλὰ μιν ὑβριστήν τε καὶ <ἄγριον, οὗ τι φατειόν,
 κῆλα Διὸς δαμνᾷ φημ 100
 ψυχὴ τοῦ γ' οἷη καταλείπε<ται
 ἢ δ' ἀμφ' αὐτόχυτον θάλαμ<ον> τρίζουσα ποτᾶται
 ἡβαιήν· ἐ<πί> θ' ἱρὰ κατὰ χθ<ονὸς> εὐρυοδείης?

86 ΓΛΩΘΡῶΝ E, corr. Wilamowitz, γλωρῶν Epim. Anecd.

Οx. ΔΕΝΔΡῶΝ E, δενδρέων Epim. 87 χ>εὔετο Wilamo-

witz 88 ἔξεσκεν Schubart, ἐ. ῬΕCΚΕ (ἐ<ρ>εσκε superscripto
 ζ?) E, ἐκξεσκεν Ludwich, ῥοίξεσκεν Schmidt 89 ΤΡΟΜΕΕCΚΕ
 E, corr. Wilamowitz 90 β>ρύχεσκεν Ludwich 92 γ>α<ί>ης
 Schubart-Wilamowitz, ΚΟΠ. ῶΝ legit Crönert 93 ἔαρ>ος
 scripsi, cf. Op. 462, 492 Mimnerm. Fr. 2, 2; ἡρο>ς Wilamo-

witz ΔΡΥΜΝΑ E, corr. idem 94 ἀγρὸ>ν Crönert, αὖλι>ν
 Schmidt, θῆρα>ς ἄ<λ>ν<σ>κάζων Wilamowitz 95 κατ' ἄ<λᾱται?
 κατα<βόσκειται> Wilamowitz 96 <σπέσσειν γλαφυροῖσι? sup-

plevi 97 in marg. superiore additus ἐ< φύλλα
 dedi 98 δα<φοινὸς> Wilamowitz 99 <ἄγριον ex Hom. ι
 175 idem, οὗ τι φατειόν addidi 100 ΦΗΜ . . . E, φῆ π<εύκην
 ὑψικάρην Crönert 101 καταλείπε<ται> Wilamowitz; <ἐν
 χθονὶ δίῃ> addendum? 102 <τρίζουσα> Klouček, ποτᾶται ipse
 supplevi 103 ἩΒΑΙΉΝ E ἐ<πί> Wilamowitz θ' ἱρά]

εἶσιν ἀμανρω<θ>ε<ι>σ<α> ποθ		104
κεῖται δὲ	105	τηλεθό<ω> 122
ῶραι τεκφ		τοῖσι δὲ
τέρψη δ' α		τρὶς τοι
αὖθις ἐπι		ἐπλη.υ 125
γάλης τε		εἶσιν δ
ἐνθεν ἀ>πορνυμένη? 110		φῦλον
θήλει' ἐρ.		δ 128
ἐς φῶς · ο		*desiderantur versus quinque*
φράξετο		τ
ἔρχετ		θ 135
ῥπια τη	115	φα
γαίη ὥς		ἐνν
πότμο		ζωη
ἰᾷσθαι		νόσφ<ι>
οἷ δ' ἀνδ		κηρ 140
νούσων	120	καὶ γὰ<ρ>
ἀλλὰ τα		ἀγρο

* * *

1—142 papyrus musei Berolinensis 10560 saec. III ed. Schubart et Wilamowitz Berl. Klassikertexte V 1, 31 sqq., cf. Crönert Herm. XLII 608 sqq.

8 (antea Fr. 214) Porphyrius Quaest. hom. ad Od. (α 365) pertin. p. 22,9 Schr. (ap. Eustathium Hom. 1424,6) ὅτι δ' ἐντεῦθεν λαβὼν Ἡσίοδος καὶ τὰ Ῥέγαρά τὴν χώραν ῥσκιόνετα' ἔφη, ὁ Πορφύριος δηλοῖ

TEIPA E χθον<ὸς εὐρυοδείης proposuerim 105 ΔΕ? (ΔΕΙ Crönert) E 106 TEKΦ... E τ' ἐκ φ... Wilamowitz, τε κρυ<ε-
ραί Crönert 110 ἀ<πορνυμένη? conieci 119 ΟΙΔΑΝΔ...
E teste Schubart 125 ἐπλή<μ>ν<ρς Crönert 128 Δ... E
138 ΖΩΗ legit Crönert

40sq. Schol. vet. Lycophr. 204 ἐπειδὴ καὶ τὸ πρῶτον ὄρκους ἔδωκαν περὶ τῆς Ἑλένης, ὥς φησιν Ἡσίοδος

46 (antea Fr. 234) Herodianus περὶ παθῶν Fr. 168 (Et. gen. s. v.) ἄπτερέςως παρ' Ἡσιόδῳ ὥσπερ τὸ ἀψοφέςως. σημαίνει δὲ τὸ αἰφνιδίως. ἀποπτέρων ἀπτέρων ἀπτέρως ἀπτερέςως. οὕτως Ἡρωδιανός

cf. Et. mag. v. ἀψηγέςως . . . ὅμοιον δὲ τούτῳ καὶ τὸ ἄπτερέςως παρ' Ἡσιόδῳ

51 sqq. (antea Fr. 96) Pausanias III 24, 10 καὶ ὅτι μὲν τῶν Ἑλένης μνηστήρων Ἀχιλλεὺς οὐκ ἔστιν ἐν Καταλόγῳ γυναικῶν, μηδὲν τοῦτο ἔστω τεκμήριον οὐκ αἰτῆσαι Ἑλένην αὐτόν

86 (antea Fr. 216) Epim. Hom. Anecd. Ox. I 85 Cr. πολλὰ δ' ἀπὸ χλωρῶν δενδρέων ἀμύοντα χαμαῖζε' ἀντὶ τοῦ μύοντα

Et. gen. v. ἡμύω καὶ ἡμυνσεν . . . ὁ δὲ Ἡσίοδος ἀμύω εἶπεν μετὰ τοῦ ᾠόνος ἀμύοντα χαμαῖζε'

97 (120)] Schol. Ven. A Hom. T 116 ἄλοχον Σθενέλου] Δίδυμος παρατίθεται Φερεκύδην μὲν λέγοντα αὐτὴν τὴν Πέλοπος Ἀμφιβίαν· Ἡσίοδος δὲ Ἀντιβίαν τὴν Ἀμφιδάμαντος ἀποφαίνεται

aliter Schol. Townl. Hom. l. c. οἱ μὲν Ἀμφιβίαν τὴν Πέλοπος, οἱ δὲ Ἀντιβίαν τὴν Ἀμφιδάμαντος. Ἡσίοδος δὲ Νικίππην φησὶ τὴν Πέλοπος

98 (121)] Schol. Ven. A et min. Hom. A 7 Ἀγαμέμνων κατὰ μὲν Ὅμηρον Ἀτρείως τοῦ Πέλοπος, μητρὸς δὲ Ἀερόπης, κατὰ δὲ Ἡσίοδον Πλεισθένους (cf. Schol. Ven. A Hom. B 249)

v. Eustathius Hom. 21, 14 Schol. Tzetzae Alleg. Anecd. Ox. III 378, 9 Cr.

Tzetzes Exeg. Iliad. 68, 19 H. ὁ Ἀγαμέμνων, ὁμοίως δὲ καὶ Μενέλαος καθ' Ἡσίοδον καὶ Αἰσχύλον Πλεισθένους υἱοῦ Ἀτρείως παῖδες νομίζονται . . . κατὰ δὲ Ἡσίοδον καὶ Αἰσχύλον καὶ ἄλλους τινὰς Ἀτρείως καὶ Ἀερόπης Πλεισθένης

Πλεισθένης δὲ καὶ Κλεόλλας τῆς Διάντος Ἀγαμέμνων Μενέλαος καὶ Ἀναξιβία· νέον δὲ τοῦ Πλεισθένης τελευτήσαντος ὑπὸ τοῦ πάππου αὐτῶν ἀνατραφέντες Ἀτρέως Ἀτρεΐδαι πολλοῖς ἐνομίζοντο

- 99 (122)] Ἡ τέκεθ' Ἑρμιόνην δουρὶ κλειτῷ Μενελάῳ·
ὀπλότατον δ' ἔτεκεν Νικόστρατον, ὅζον Ἄρηος

Schol. Laur. Soph. El. 539 ὁμῶς οὖν συμφωνεῖ αὐτῷ
(Σοφοκλεῖ) Ἡσιόδος· ἥ — Ἄρηος

- 100 (123)] Philodemus περὶ εὐσεβ. 24 G. Στη<σίχορο>ς δ' ἐν
Ὅρεστεί<α κατ>ακολουθήσας <Ἡσιό>δῳ? τὴν Ἀγαμέμνονος
Ἰφιγένειαν εἰ<ναι τῇ>ν Ἑκάτην νῦν <ὀνομαζ>ομένην <καὶ
π>ερὶ αἰαν τὸν τά<φο>ν ε<ῖναι

Pausanias I 43, 1 . . ἐγὼ δὲ ἤκουσα μὲν καὶ ἄλλον ἐς
Ἰφιγένειαν λόγον ὑπὸ Ἀρκάδων λεγόμενον, οἶδα δὲ Ἡσιόδον
ποιήσαντα ἐν Καταλόγῳ γυναικῶν Ἰφιγένειαν οὐκ ἀποθα-
νεῖν, γνώμη δὲ Ἀρτέμιδος Ἑκάτην εἶναι

- 101 (124)] Eustathius Hom. 13, 44 sq. ἦν δέ, φασι, Βούτης
υἱὸς Ποσειδῶνος, ὥς Ἡσιόδος ἐν Καταλόγῳ
(cf. Phavorinus Ecl. Gramm. Gr. I 361, 8 D.)

- 102 (126)] Pausanias II 6, 5 Σικυῶνα δὲ οὐ Μαραθῶνος
τοῦ Ἐπωπέως, Μητίονος δὲ εἶναι τοῦ Ἐρεχθέως φασίν
(Sicyonii). ὁμολογεῖ δὲ σφισι καὶ Ἄσιος, ἐπεὶ Ἡσιόδός γε
καὶ Ἴβυκος, ὁ μὲν ἐποίησεν ὥς Ἐρεχθέως εἶη Σικυών,
Ἴβυκος δὲ εἶναι Πέλοπός φησιν αὐτόν

99, 1 δουρικλυτῷ cod. Laur., δουρικλειτῷ Wunder οὖν
Wolff, οὐ cod. Laur., οὕτω Elmsley Hesiodi nomen num
recte traditum sit, addubitat Sittl

100 <Ἡσιό>δῳ] Gomperz, . . . ΤΩ papyrus <καὶ π>ερὶ
— εἰ<ναι Sauppe, . . . ΕΡΙ . . . ΔΙΑΝΡΗΤΑ . ΝΕ pap. Ἀρκάδων
cum Ἀργείων ethnico Pausaniam commutasse arbitratur Wila-
mowitz

103 (128)] Ὅς βασιλεύτατος ἔσκε καταθνητῶν βασιλῆων
καὶ πλείστων ἑάνασσε περικτιόνων ἀνθρώπων
Ζηνὸς ἔχων σκηπτρον· τῷ καὶ πολέων βασίλευεν

1—3 Pseudoplatō Min. p. 320 D εἶρηκε δὲ καὶ Ἡσίο-
δος ἀδελφὰ τούτων εἰς τὸν Μίνων· μνησθεὶς γὰρ αὐτοῦ τοῦ
ὀνόματος φησὶν ὅς — βασίλευεν

1 de 'βασιλεύτατος' cf. Plutarchus Thes. 16

104 (129)] Εὐρυγύης δ' ἔτι κοῦρος Ἀθηναίων ἱεράων

Hesychius v. ἐπ' Εὐρυγύῃ ἀγών. Μελησαγόρας τὸν Ἀν-
δρόγεων Εὐρυγύην εἰρῆσθαί φησι τὸν Μίνωος, ἐφ' ᾧ τὸν
ἀγῶνα τίθεσθαι ἐπιτάφιον Ἀθήνησιν ἐν τῷ Κεραμεικῷ· καὶ
'Ἡσίοδος Ἐυρυγύης — ἱεράων'

105 (130)] Δεινὸς γὰρ μιν ἔτειρεν ἔρος Πανοπηίδος Αἴγλης

Plutarchus Thes. 20 πολλοὶ δὲ λόγοι καὶ περὶ τούτων
ἔτι λέγονται καὶ περὶ τῆς Ἀριάδνης ἀπολειφθῆναι
δὲ τοῦ Θησέως ἐρῶντος ἐτέρας· 'δεινὸς — Αἴγλης'. τοῦτο
γὰρ τὸ ἔπος ἐκ τῶν Ἡσιόδου Πεισίστρατον ἐξελεῖν φησιν
'Ἡρέας ὁ Μεγαρεύς

Athenaeus XIII 557 a Ἡσίοδος δέ φησιν καὶ Ἴππην
καὶ Αἴγλην (τὸν Θησέα νομίμως γῆμαι), δι' ἣν καὶ τοὺς
πρὸς Ἀριάδνην ὄρκους παρέβη, ὥς φησι Κέρκωψ

106 (131)] Philochorus ap. Harpocration. (cf. Suidas et Photius)
v. Μελίτη· δῆμός ἐστι τῆς Κεκροπίδος· κεκληῆσθαι δέ φησι

103, 1 ἔσκε καταθνητῶν (vel Μίνως, ὅς βασιλεύτατος ἦν
θνητῶν βασιλῆων) Schneidewin, ὅς θνητῶν βασιλεύτατος ἦεν
ἀνάκτων Ellis; γένετο θνητῶν codd. 2 ἤρασσε libri

104 ἐπίκουρος Goettling, ἐπίουρος Peppmüller Ἀθη-
ναίων Hermann, Ἀθηναίων lib.

105 'Aegimio' adscripserit Sittl ἔρος Baumeister, ἔρως
codd.

106 κεκληῆσθαι — ἀπὸ Harpocration, ὀνομασθεὶς ἀπὸ Sui-
das Photius

τὸν δῆμον Φιλόχορος ἐν γ' ἀπὸ Μελίτης θυγατρὸς κατὰ μὲν
'Ἡσιόδον Μύρμηκος, κατὰ δὲ Μουσαῖον Δίου τοῦ Ἀπόλλωνος

107 (132)] Strabo IX p. 393 Κυχρείδης ὄφρις, ὃν φησιν Ἡσιό-
δος τραφέντα ὑπὸ Κυχρεώς ἐξελαθῆναι ὑπὸ Εὐρυλόχου λυ-
μαινόμενον τὴν νῆσον, ὑποδέξασθαι δὲ αὐτὸν τὴν Δήμητρα
εἰς Ἐλευσίνα καὶ γενέσθαι ταύτης ἀμφίπολον. ὠνομάσθη
δὲ καὶ Πιτυοῦσσα ἀπὸ τοῦ φυτοῦ

108 (133)] Apollonius Rhod. in Argumento Scuti A 7 Ἀπολ-
λώνιος δὲ ὁ Ρόδιος ἐν τῷ τρίτῳ φησὶν αὐτοῦ ('Ἡσιόδον τὴν
'Ἀσπίδα) εἶναι ἕκ τε τοῦ χαρακτῆρος καὶ ἕκ τοῦ πάλιν τὸν
'Ιόλαον ἐν τῷ Καταλόγῳ εὐρίσκειν ἡμιοχοῦντα Ἡρακλεῖ

109 (134)] Schol. Pind. Ol. VII 42 Ἀστυδαμείας] Ὅμηρος
ταύτην Ἀστυόχην φησὶν, οὐκ Ἀστυδάμειαν . . . καὶ Ἡσιόδος
δὲ Ἀστυδάμειαν αὐτὴν φησι, Φερεκύδης δὲ Ἀστυγένειαν.
ἦν δὲ Φύλαντος θυγάτηρ. τινὲς δὲ ἐξ Ἀντιγόνης αὐτῷ
Τληπόλεμόν φασιν. ἐνταῦθα δὲ Ἀμύντορος αὐτὴν φησιν
ὁ Πίνδαρος. Ἡσιόδος δὲ καὶ Σιμωνίδης Ὀρμενοῦ

110 (135)] Ἡ δ' ὑποκυσσάμενη καλλιζωνος Στρατονίκη
Εὐρυτον ἐν μεγάροισιν ἐγείνατο φίλτατον υἱόν.
τοῦ δ' υἱεῖς ἐγένοντο Διδαίων τε Κλυτίος τε
Τοξεύς τ' ἀντίθεος ἰδὲ Ἴφιτος, ὄζος Ἀρης.

106 Μύρμηκος Harpocration, θυγατρὸς Μύρμηκος Suidas
Photius

109 Ὀρμένον Bergk

110, 3 ἐγένοντο cod. Lobkowitzianus, γένοντο cod. Laur.
Διδαίων restituendum videtur, ΔΙΔΑΙΦΟΝ inscriptio amphorae
Corinthiae (Mon. d. Inst. VI 33) cf. Kretschmer d. gr. Vasen-
inschr. 47 sq. et quae dixi Wien. St. XXI 215; ΙΔΗΨΩΝ cod.
Laur. m¹ (l erasum et Ἡ in Ἰ mut.); Μολίων (e Diodor. IV 37)
Hermann τε ante Κλυτίος addidit Triclinius 4 ἰδὲ Flach,
ἡδ' schol. Soph. ΦΙΦΙΤΟΞ amphora

τοὺς δὲ μέθ' ὀπλοτάτην τέκετο ξανθὴν Ἰόλειαν 5
Ἀντιόπη κρείουσα παλαιοῦ Ναυβολίδαο

Schol. Laur. Soph. Trach. 266 διαφωνεῖται δὲ ὁ τῶν
Εὐρυτιδῶν ἀριθμὸς. Ἡσίοδος μὲν γὰρ δ' φησὶν ἐξ Εὐρύτου
καὶ Ἀντιόπης παῖδας οὕτως ἥ — Ναυβολίδαο'

111] Ἡ τέκεν Αὐτόλυνκόν τε Φιλάμμονά τε κλυτὸν αὐδὴν

Herodianus (Theodosius) περὶ κλίσ. τῶν εἰς ὦν βαρυτόν.
(Excerpta ex libris Herodiani techn. p. 21, 2 H.) Φιλάμμων
Φιλάμμονος ὡς παρ' Ἡσιόδῳ· ἥ — αὐδὴν'

112 (136)] Ὅτι κε χερσὶ λάβεσκεν, αἰδέελα πάντα τίθεσκεν

Et. mag. v. αἰδέελον· ἐπὶ δὲ τοῦ ἀοράτου ἐχρήσατο τῇ
λέξει Ἡσίοδος περὶ τοῦ Αὐτολύκου. φησὶ γὰρ ὅτι — τί-
θεσκεν'. καὶ γὰρ ὁ αὐτός, κλέπτῃς ὢν, ἔκλεπτε τοὺς ἵππους
καὶ ἀλλοιοφανεῖς αὐτοὺς ἀπετέλει· ἐνήλλασσε δὲ τὰς χοιρὰς
αὐτῶν

cf. Et. in Anecd. Par. IV 95, 22 Cr.

Tzetzes in Lycophr. 344 οὗτος ὁ Αὐτόλυνκος κλεπτο-
σύνη πάντας ὑπερέβαλε· κλέπτων γὰρ πάντων ἵππους τε
καὶ βόας καὶ ποίμνια, τὰς σφραγίδας αὐτῶν μετεποιεῖ καὶ
ἐλάνθανε τοὺς δεσπότης αὐτῶν, ὥς φησι καὶ Ἡσίοδος·
'πάντα — τίθεσκε'

112b] Philodemus περὶ εὐσεβ. p. 49 G. . . μετ<αμορφωθ<ῆναι>
δὲ πολ<λοὺς> α<ὐτῶν π>αντελῶς. (κ)α<ὶ ὁ Ποσ>ειδῶν λέγε-
τ<αί τισι τ>ῶν ἀνθρώπ<ων φύσι>ν περιθεῖν<αι> το<ι>αύτην,
<καθάπερ> Περικλυμέν<ω> κ<αὶ Μ>ήστρα· τούτων τὴν
μὲν ἰστορή<κ>ε Ἡσ<ὶ>οδος διχ<.. κασθ<ῆναι> χάρ<ιν τοῦ δι>α-
τρέφεσθ<αι>

110, 6 Ἀντιόπη Bentley, Ἀντιόχη schol. Soph. παλαιοῦ
Hermann, παλαιὸν γένος cod. Laur., Πύλωνος ex Hygini fab. 14
Bentley Ἀντιόπης Bentley, Ἀντιόχης schol.

112 <πάντα> γὰρ ὅσα Tzetzes αἰδέελα Tzetzae codd.

112b restituit Wilamowitz

- 113 (138)] *Αἰπυτος αῖ τέκετο Τλησήνορα Πειρίθοόν τε*
 Apollonius Lex. Hom. v. *Αἰπύτιον τὸν τοῦ Αἰπύτου*.
 . . . ἔστι δὲ οὗτος τῶν Ἀρκαδικῶν ἡρώων, περὶ οὗ φησιν
 Ἡσίοδος Ἀἰπυτος — Πειρίθοόν τε
- 114 (139)] Et. mag. v. *Βροτός*· ὡς μὲν *Εὐήμερος* ὁ *Μεσσή-*
νιος, ἀπὸ *Βρότου* τινὸς ἀντόχθονος· ὁ δὲ Ἡσίοδος ἀπὸ
Βροτοῦ τοῦ *Αἰθέρος* καὶ *Ἡμέρας*
- 115 (141)] Ἡ τοι γὰρ *Λοκρὸς* *Λελέγων* ἡγήσατο λαῶν,
 τοὺς ῥά ποτε *Κρονίδης* *Ζεὺς* ἄφθιτα μῆδεα εἰδὼς
λεκτοὺς ἐκ γαίης ἀλέας πόρε *Λευκαλίωνι*
 1—3 Strabo VII p. 322 μάλιστα δ' ἂν τις Ἡσιόδῳ
 πιστεύσειεν οὕτως περὶ αὐτῶν εἰπόντι· ἥ τοι — *Λευκα-*
λίωνι. τῇ γὰρ ἐτυμολογίᾳ τὸ συλλέκτους γεγενῆσθαι τινὰς
 ἐκ παλαιοῦ καὶ μιγάδας αἰνίττεσθαι μοι δοκεῖ καὶ διὰ τοῦτο
 ἐκλελοιπέναι τὸ γένος
 2 sq. Et. Gud. ap. Reitzenstein Gesch. d. gr. Etym. 164,
 28 (cf. Et. Angel. Ritschl Op. I 689) *Σελεύκον*· λαοί· ὁ μὲν
 Ἡσίοδος· τοὺς — *Λευκαλίωνι*
 3 Epim. in Anecd. Ox. I 264, 27 Cr. (de λαός voce):
 Ἡσίοδος δὲ παρὰ τὸ ἄλῆς τὸ σημαῖνον τὸ ἀθροῦν, ἀλαός,
 λαός ἀφαιρέσει τοῦ α, ὡς καὶ παρὰ Ἀριστοφάνει σφοδελὸν
 ἐν χύτραισι μέγαις ἐψόμενον
- 116 (142)] Ἰλέα, τὸν ῥ' ἐφίλησε ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·

114 huic fragmento in pleniore Theogoniae forma locum assignabat Isler

115, 3 *λεκτοὺς* om. Et. Gudiani codd. abc ἀλέας Villebrun, ἀλέους codd. Strabonis pars, λαοὺς Et. Gud. et Angel., λᾶας Heyne, ἀλαοὺς Ludwig *Λευκαλίωνι* Strabo Et. Gudiani cod. v Et. Angel. (δευκαλιον); *λευκανίωνι* Et. Gudiani codd. abcz, *λευκαλίωνι* eiusdem cod. Paris. 2631, unde *Λευκαλίωνι* Reitzenstein Hesiodo reddiderit; oblocutus est Usener

καί οἱ τοῦτ' ὀνόμην' ὄνομ' ἔμμεναι, οὖνεκα νύμφην
 εὐρόμενος Ἰλεων μείχθη ἐρατῇ φιλότῃ
 ἥματι τῷ, ὅτε τεῖχος ἐνδμήτοιο πόλῃος
 ὑψηλὸν ποίησε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων 5

1—5 Et. gen. et Gud. (cf. Reitzenstein Gesch. d. gr. Etym. 161, 4), v. Et. mag. v. Ἰλεύς et Angel. 135 (Ritschl Op. I 687) Σελεύκου· Ἰλεύς· ὁ Αἴαντος πατήρ· ἐτυμολογείται ὑφ' Ἡσίοδου· Ἰλέα — Ἀπόλλων'. ταῦτα παρατίθεται ἐν δ' Σιμωνίδου

Tzetzes Schol. in Exeg. Iliad. 126, 26 H. φησὶ γὰρ ὁ ἀνὴρ (Ἡσίοδος) ἐν τῇ ἡρωικῇ γενεαλογίᾳ ταυτί· Ἰλέα — Ἀπόλλων'

1—3 Eustathius Hom. 650, 46 Ἡσίοδος . . . καὶ ὅπου δὲ τὸν παρὰ τοῖς ἄλλοις Ὀιλέα τετρασυλλάβως καλούμενον Ἰλέα τρισυλλάβως αὐτὸν λέγειν ἐθέλων φησὶν οὕτως αὐτὸν κληθῆναι ὀύνεκα — φιλότῃ

1 de Ἰλέα forma cf. Schol. Ven. A (Herodiani) Hom. A 264 Schol. Townl. Hom. O 336 (Ven. A Hom. N 203) Schol. Ven. B Hom. B 527 Schol. Pind. Ol. IX 167 Eustathius Hom. 101, 19; 1018, 59; 277, 2 Tzetzes Exeg. Iliad. p. 4, 9 H.

4 sq. Aristides XXVII 18 (II 130, 3 K.) εἰ δὲ ἔτυχον περιόντες Ὅμηρος καὶ Ἡσίοδος, ῥαδίως ἂν μοι δοκοῦσιν εἰπεῖν τὸ περὶ τοῦ τείχους τοῦ Τρωικοῦ μυθολόγημα μεταθέντες, ὥς ἄρα Ποσειδῶν καὶ Ἀπόλλων κοινῇ φιλοτεχνήσαντες ἀπειργάσαντο τὸ ἔργον τῇ πόλει . . .

Tzetzes in Lycophr. 393 καὶ Ἡσίοδος ἐν τῇ ἡρωικῇ γενεαλογίᾳ· ἥματι — Ἀπόλλων' μυθικῶς

116 2—5 om. Et. gen. cod. B 2 οἱ] μιν schol. Exeg. II. Tzetzae, ἔν (ἐν) Leutsch ὀνόμην' om. Et. gen. cod. A 3 εὐρόμενος Fischer, εὐράμενος testes Ἰλεων Nauckium secutus Sittl μίγῃ Tzetzae schol., μίχθη libri cett. ἐρατῇ Tzetzae schol. 4 sq. om. Et. mag. 4 ἐνδμήτοιο — 5 Ἀπόλλων et ταῦτα — Σιμωνίδου desunt in Et. gen. cod. A

- 117 (143)] *Ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν θέεν οὐδὲ κατέκλα, ἀλλ' ἐπὶ πυραμίνων ἀθέρων δρομάσκει πόδεσσι καὶ οὐ σινέσκετο καρπὸν*

1—3 Eustathius Hom. 323, 44 ἐνταῦθα δὲ ζητηέον, ποῖος ἦν ὁ ποδωκέστατος κατὰ τὴν ἱστορίαν Ἰφικλος, περὶ οὗ δηλῶν Ἡσίοδος, ὅτι ταχυτῆτι διήνεγκεν, οὐκ ὤκνησεν ἐπ' αὐτοῦ ταύτην εἰπεῖν τὴν ὑπερβολὴν ἄκρον — καρπὸν

Schol. Harl. Ambr. Hom. λ 326 Κλυμένη Μινύου τοῦ Ποσειδῶνος καὶ Εὐρυανάσσης τῆς Ὑπέρφαντος γαμηθεῖσα Φυλάκῳ τῷ Δηρίονος Ἰφικλον τίκει ποδώκη παῖδα. τοῦτον λέγεται διὰ τὴν τῶν ποδῶν ἀρετὴν συναμιλλᾶσθαι τοῖς ἀνέμοις ἐπὶ τε τῶν ἀσταχύων διέρχεσθαι, καὶ διὰ τοῦ τάχους τὴν κουφότητα μὴ περικλᾶν τοὺς ἀθέρας. . . . ἡ δὲ ἱστορία παρ' Ἡσιόδῳ cf. Eustathius Hom. 1689, 2

Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 45 τὸν δὲ Ἰφικλον Ἡσίοδος ἐπὶ πυρίνους ἀθέρας τρέχειν φησὶν cf. Eustathius Hom. 1206, 7

2 Schol. Townl. et Ven. B Hom. Γ 227 ἀνθερίκων] . . οἱ δὲ τοὺς ἀθέρας τοῦ σίτου φασίν, ὥς καὶ Ἡσίοδος ἐκλαβὼν ἐπὶ Ἰφίκλου φησὶν ὅς ῥ' ἐπὶ — φοίτασκε πόδεσιν

- 118 (144)] *Ἡ δὲ Θόαν τέκεν υἱόν*

Choeroboscus schol. in Theodos. I 123, 22 H. ἔτι δεῖ παραφυλάξασθαι τινα παρὰ τοῖς ποιηταῖς πάντα ἔχοντα τοῦ κανόνος καὶ ἰσοσυλλάβως κλιθέντα, οἷον ὁ Βίας τοῦ Βία, ὁ Δρύας τοῦ Δρύα, ὁ Θόας τοῦ Θόα, ὥς παρ' Ἡσιόδῳ ἡ δὲ — υἱόν' . .

117, 1 καρπῶν Eustathius 2 ἀλλ'] ὅς ῥ' schol. Townl. Hom., om. schol. Ven. B πυραμίνους ἀθέρας φοίτασκε schol. Hom. Townl. et Ven. B 3 verba in principio versus collocavit Ruhnken καὶ οὐ retinens, cf. Theog. 447 Fr. 194, 2; κοῦ O. Rossbach; καὶ οὐ — καρπὸν Eustathius, quibus verbis in altero hemistichio sedem assignavit Heinsius (. . . . καὶ οὐ σινέσκετο καρπὸν)

119 (146)] Schol. Theocrit. XVI 49 Ἡσίοδος δὲ φησιν αὐτὸν
(τὸν Κύκνον) τὴν κεφαλὴν ἔχειν λευκὴν· διὸ καὶ ταύτης
τῆς κλήσεως (Θῆλυσ) ἔτυχεν

120 (145)] Schol. Harl. Ambr. Hom. ι 198 ταῦτα σημειοῦνταιί
τινες πρὸς τὸ μὴ παραδιδόναι Ὅμηρον Διόνυσον οἴνου εὐ-
ρετήν, τὸν δὲ Μάρωνα οὐ Διονύσου, ἀλλ' Ἀπόλλωνος ἱερέα
.. ἢ δ' ἀπότασις πρὸς Ἡσίοδον λέγοντα τὸν Μάρωνα εἶναι
Οἰνοπίωνος τοῦ Διονύσου

Eustathius Hom. 1623, 44 aliter τὸν δὲ Μάρωνα, οὗ
καὶ δοκεῖ παρώνυμος εἶναι ἢ κατὰ Θοράκην Μαρώνεια, καὶ
ἱερῶ ἐτίμησαν οἱ ἐγγώριοι. οὗ τὸν πατέρα Εὐάνθην Ἡσί-
οδος Οἰνοπίωνός, φασιν, ἱστορεῖ υἱοῦ Διονύσου

121 (157)] Οἷα Διώνυσος δῶκ' ἀνδράσι χάσμα καὶ ἄχθος.
ὅς τις ἄδην πίνη, οἶνος δὲ οἱ ἔπλετο μάργος,
σὺν δὲ πόδας χεῖράς τε δέει γλῶσσάν τε νόον τε
δεσμοῖς ἀφράστοισι· φιλεῖ δέ εἰ μαλθακὸς ὕπνος

Athenaeus X 428 b. c διὸ καὶ Ἡσίοδος ἐν ταῖς Ὁοίαις
εἶπεν 'οἷα — ὕπνος'

122 (147)] Ἡ οἷη Διδύμους ἱεροὺς ναίουσα κολωνοὺς
Δωτίῳ ἐν πεδίῳ πολυβότρους ἄντ' Ἀμύροιο
νύφατο Βοιβιάδος λίμνης πόδα παρθένης ἀδμῆς

1—3 Strabo IX p. 442 τοῦτο (τὸ Δωτίον πεδίον) δ'
ἐστὶ πλησίον τῆς ἄρτι λεχθείσης Περραιβίας καὶ τῆς Ὀσσης

120 Μάρωνα εἶναι] <Εὐάνθους τοῦ> addit Sittl φασιν]
φασιν ἱερὸν Eustathius, ἱερὸν delevit Sittl; ἱερέα (om. φασίν)
Marckscheffel

121, 1 ἄχθος e Scut. 400 Ruhnken, ἔχθος codd. AC 2 ὅς
τ' ἀνέδην Peppmüller οἴνοί τε O. Schneider, οἴνοιο δέ τ'
Peppmüller μάργον? Peppmüller 4 an ἀφράστοις· φιλεῖ?

122 de hoc et proximis fragmentis cf. Wilamowitz Isyll.
57 sq. 1 ὄχθους ναίουσα Κορωνίς Meineke 2 ἀταμύροιο
Stephani cod. 3 χροά Koechly διδύμοις in Strabonis ver-
bis Kirchhoff, ιδίοις libri

καὶ ἔτι τῆς Βοιβηίδος λίμνης, ἐν μέσῃ μὲν πως τῇ Θετταλίᾳ, λόφοις δὲ διδύμοις περικλειόμενον, περὶ οὗ Ἡσίοδος οὕτως εἴρηκεν ἥ — ἀδμής'

idem XIV p. 647 δοκοῦσι δ' εἶναι Μάγνητες Δελφῶν ἀπόγονοι τῶν ἐποικησάντων τὰ Δίδυμα ὄρη ἐν Θετταλίᾳ, περὶ ὧν φησιν Ἡσίοδος ἥ — ἀδμής'

cf. Schol. Pind. Pyth. III 59

2 Stephanus Byz. v. "Αμυρος· πόλις Θεσσαλίας· ἄδηλον δὲ τὸ Ἡσιόδειον Ἀωτίῳ — Ἀμύροιο'

123 (148)] Τῷ μὲν ἄρ' ἄγγελος ἦλθε κόραξ ἱερῆς ἀπὸ δαιτὸς Πυθῶ ἐς ἡγαθέην, φράσσειν δ' ἄρα ἔργ' ἀλδήλα Φοῖβῳ ἀκερσεκόμῃ, ὅτι Ἰσχυς ἔγρημε Κόρωνιν Εἰλατίδης, Φλεγύαο διογνήτοιο θύγατρα

Schol. Pind. Pyth. III 48 ἱστορεῖται γάρ, ὅτι τὴν Ἰσχυος μῆξιν ἐδήλωσεν αὐτῷ (Apollini) ὁ κόραξ· παρὸ καὶ δυσχερά-
ναντα ἐπὶ τῇ ἀγγελίᾳ τὸν Ἀπόλλωνα ἀντὶ λευκοῦ μέλανα αὐτὸν ποιῆσαι . . . τὸν δὲ περὶ τὸν κόρακα μῦθόν φησι (Ἀρτέμων) καὶ Ἡσίοδον μνημονεύοντα λέγειν οὕτω τῷ — θύγατρα'

Schol. Pind. Pyth. III 14 ἐν δὲ τοῖς εἰς Ἡσίοδον ἀνα-
φερομένοις ἔπεσι φέρεται ταῦτα περὶ τῆς Κορωνίδος· τῷ μὲν ἄρ' ἦλθε κόραξ' . . . φράσσειν — θύγατρα'

124 (108)] Schol. Pind. Pyth. IV 181 ὁ δὲ Ἡσίοδος Ναῖδα φησὶ τὸν Χίρωνα γῆμαι

123, 2 Πυθό' Nauck καὶ ῥ' ἔφρασεν schol. Pind. Pyth. III 48 3 ὅτι Ἰσχυς Marckscheffel; ὅτ' Ἰσχυς Paris. 2774 schol. ad v. 14, ὅττ' Ἰσχυς Vat. B schol. ad v. 48; ὅτ' ἄρ' codd. cett. γῆμε schol. ad v. 48, Vindob. gr. 130 scholii ad v. 14 κορώνην Vat. B, κορωνίν Vindob.

- 125 (109)] Πατήρ δ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 χάσας, ἀπ' Οὐλύμπου δὲ βαλὼν πολόεντι κεραυνῷ
 ἔκτανε Αἰητοῖδην, Φοῖβῳ σὺν θυμὸν ὀρίνων
 Athenagoras lib. pro Christ. 29 περὶ δὲ Ἀσκληπιοῦ
 Ἑσίοδος μὲν πατήρ — ὀρίνων
 Philodemus περὶ εὐσεβ. 17 G. τὸν Ἀσκληπιὸν δ' ὑπὸ
 Διὸς κεραυνῷ θῆναι γέγραπεν Ἑσίοδος . . .
- 126 (110)] Philodemus περὶ εὐσεβ. 34 G. Ἄνδρων δ' ἐν
 τοῖς Συγγενικοῖς Ἀδμήτῳ λέγει τὸν Ἀπόλλω θετεῦσαι
 Διὸς ἐπιτάξαντος· Ἑσίοδος δὲ καὶ Ἀκοῦσος μέλ-
 λειν μὲν εἰς τὸν Τάρταρον ὑπὸ τοῦ Διὸς ἐμβληθῆναι,
 τῆς Ἀητοῦς δ' ἰκετευσάσης ἀνδρὶ θετέῃ
- 127 (112)] Schol. Eurip. Alc. 1 ἡ διὰ στόματος καὶ δημῶδης
 ἱστορία περὶ τῆς Ἀπόλλωνος θητείας παρ' Ἀδμήτῳ αὕτη
 ἔστιν, ἣ κέχρηται νῦν Εὐριπίδης. οὕτως δέ φησι καὶ Ἑσίο-
 dos καὶ Ἀσκληπιάδης ἐν Τραγωδομένοις
- 128 (149)] Ἡ οἷη Φθίη Χαρίτων ἅπο κάλλος ἔχουσα
 Πηνειοῦ παρ' ὕδωρ καλὴ ναίεσκε Κυρήνη
 Schol. Pind. Pyth. IX 6 ἀπὸ δὲ Ἠοίας Ἑσίοδου τὴν ἱστο-
 ρίαν ἔλαβεν ὁ Πίνδαρος, ἥς ἡ ἀρχή· ἥ — Κυρήνη
- 129 (150)] Servius in Vergil. Georg. I 14 *Aristaeum invocat
 id est Apollinis et Cyrenes filium, quem Hesiodus dicit Apol-
 linem pastorem*

125, 1 δ' addidit Marckscheffel 3 Φοῖβῳ σὺν Wila-
 mowitz, φίλον σὺν cod. A, ὀλοὸν σὺν Koehly, φίλον νίει?
 olim conieci; Αἰητοῖδην ἔκτεινε, φίλον σὺν? Goettling ed.¹; ἔκ-
 τανε Αἰητοῖδα φίλον σὺν Kiesel, ἔκτανε Αἰητοῖδεω φίλον νιδὸν
 Goettling ed.²

126 CYNΓΕΝΙΚΟΙC pap.

ΙΚΕΤΕΟΥCΑCης pap.

128, 1 ἡοίη φθίη codd.

cf. Schol. Bern. p. 845 H. Anonym. brev. expos. in Vergil. Georg. v. III 2, 203 Th.-H.

130 (151)] Schol. Bern. Vergil. Georg. IV 361 *'at illum | curvata in montis faciem circumstetit unda'. hunc versum ex Hesiodi gynecon transtulit*

131 (158)] Philodemus περὶ εὐσεβ. 60 G. <Στησίχορ>ος? Ἀκταίωνι καὶ <Ἀλκμά>ν, καὶ καθάπερ . . . ἐν Ῥοία<ις> . .

132 (153)] Ἡ οἴην Ῥοίη Βοιωτίη ἔτρεφε κούρην

Schol. Ven. A Hom. B 496 οἷ θ' Ῥοίην] οὐ παρέλαβον σύνδεσμον τὸν τέ, ἀλλ' ὄντως παρέλαβον Θυρίαν τὴν πόλιν, οὐκ εὔ δέ. ἀπὸ γὰρ Ῥοιέως καὶ ἡ Ῥοία οὕτως ὀφείλει ἔχειν τὸν τοῦ ὕ φθόγγον. μαρτυρεῖ καὶ Ἡσίοδος λέγων ἡ — κούρην'

Et. gen. v. Ῥοίην· καὶ Ἡσίοδος Ὀυρίη — κούρη'

Eustathius Hom. 265, 4 οἱ δ' αὐτοὶ παράγουσι καὶ χρῆσιν Ἡσιόδου ταύτην βοηθοῦσαν τῇ δίχᾳ τοῦ θ' γραφῇ (i. e. θ' Ῥοίην). ἦν δίκη — κούρην'

Stephanus Byz. v. Ῥοία· Ἡσίοδος δ' ἐν Ῥοίᾳ τὴν Ἀντιόπην φησὶ γενέσθαι

133 (60)] Palaephatus c. 42 περὶ Ζήθου καὶ Ἀμφίονος· ἰδοροῦσιν ἄλλοι τε καὶ Ἡσίοδος, ὅτι κινθάρᾳ τὸ τεῖχος τῶν Θηβῶν ἐτείχισαν

134 (156)] Ἦστί τις Ἐλλοπίνη πολυλήιος ἡδ' ἐνλείμων,

130 ad Hom. λ 243 pertinere censet Sittl

131 in Ehoeis Actaeonis mentionem esse factam patet

132 ἡ δίκη cod. Ven. A schol. Hom., corr. Heyne; om. Et. gen.; ἦν δίκη Eustathius Οὐρίη (Boeotorum pronuntiatio?) Et. gen. Βοιωτίη ἔτρεφε Bekker, βοιωτίη τράφε Et. gen., βοιωτίης τρέφε schol. cod. Ven. A Eustathius κούρη Et. gen.

134, 1 Ἐλλοπίνη schol. Laur. ἐνλείμων cod. Laur.

ἀφνειὴ μῆλοισι καὶ εἰλιπόδεσσι βόεσσιν·

ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες πολυβοῦται

πολλοὶ ἀπειρέσιοι, φῦλα θνητῶν ἀνθρώπων·

ἔνθα δὲ Δωδώνη τις ἐπ' ἐσχατιῇ πεπόλισται· 5

τὴν δὲ Ζεὺς ἐφίλησε καὶ ὃν χρηστήριον εἶναι

τίμιον ἀνθρώποις

. ναῖον δ' ἐν πυθμένι φηγοῦ·

ἔνθεν ἐπιχθόνιοι μαντήια πάντα φέρονται,

ὅς δ' ἡ κεῖθι μολῶν θεὸν ἄμβροτον ἐξερεεῖν 10

δῶρα φέρων τ' ἔλθῃσι σὺν οἰωνοῖς ἀγαθοῖσιν

1—11 Schol. Soph. Trach. 1167 ἔνιοι δὲ χωρὶς τοῦ ὁ γράφουσι (τὸ Σελλῶν) Ἑλλοὺς ἀποδεχόμενοι καὶ Ἑλλοπίαν τὴν Δωδώνην νομίζουσιν εἶναι· τὴν γὰρ χώραν οὕτως Ἡσίοδος ὀνομάζει ἐν Ἡοίαις λέγων οὕτως ἔστι — ἀγαθοῖσιν

1. 5 Strabo VII p. 328 Φιλόχορος δὲ φησι καὶ τὸν περὶ Δωδώνην τόπον, ὥς περ τὴν Εὐβοίαν, Ἑλλοπίαν κληθῆναι· καὶ γὰρ Ἡσίοδον οὕτω λέγειν· ἔστι — ἐνλείμων'. ἔνθα δὲ — πεπόλισται'

135 (166)

pagella adversa

* * *

ὅς μιν? .

ἔγχεῖ μάρνασθαι

134, 4 ἀπειρέσια? Sittl; post hanc vocem versum intercidisse existimavit Schneidewin 6 δ' ἡ Brunck ἐφίλησε καὶ ὃν scholiorum cod. Lobkowitzianus, φίλησε καὶ ὃν cod. Laur., ἐθέλησεν ἔδ' Ruhnken 7 post ἀνθρώποις lacunam subesse ratus est F. S. Lehrs, post v. 6 Hermann 8 ναῖον i. e. columbae Dodonaeae; Ruhnkenii coniectura (ἐθέλησεν ἔδ') recepta ναῖον participium esse arbitratur Goettling; ναῖεν (Iuppiter) Valckenaer, ναίει C. Schenkl, ναίων (si quid exciderit) Sittl 11 τ' addidit Papageorgius ἔλθῃσι cod. Lobkowitz., ἔλθῃ cod. Laur., ἔλθῃ δὲ Hermann

135, 1 exigua litterarum vestigia: ΟCΜΙΝ? Crönert

πλήν γ' <H>ρακλή<ος

αντειοιᾷ Ἄρηι φ

ξανθοκόμης

5

τοῦ καὶ ἀποφθ

γοργῶδυνψηλ

θηρο

οὔτε τις ἐν πολέ<μ>ῳ <οὔτ' αἰνῇ δημοτῆτι

ἔτλη ἐς ἅντα ἰδ<ὼν σχεδὸν ἐλθέμεν οὐδὲ μάχεσθαι 10

ἀνδρῶν ἡρώων, ὁπότ'

ἄλλ' ὑπ' Ἀπόλλωνος χερ<σὶν βέλεσίν τ' ἐδαμάσθη

μαρνόμενος Κού<ρησιν ὑπὲρ Καλυδῶνος ἐραυνῆς.

τοὺς δ' ἄλλους Οἰνῆ<ι τέκεν, Πορθάονος νῖῶ,

Φηρέα θ' ἐπὶ πόδαμ<ον Ἀγέλαόν τ' ἔξοχον ἄλλων 15

Τοξέα τε Κλύμεν<όν τε καὶ ἀντίθεον Περίφαντα

Γόργην τ' ἡύκομον <καὶ ἐπίφρονα Δηιάνειραν,

ἣ τέχ' ὑποδμηθεῖ<σα βίῃ Ἑρακλειῇ

Ἵλλον καὶ Γλῆνον καὶ <Κτήσιππον καὶ Ὀδίτην.

τοὺς τέκε καὶ δειν

20

ὁπ<πότ>ε φαρμακο

λῶπ<ος> κη

μω ..

δ ..

*

*

*

- 135, 3 ΠΛΗΓ' (i. e. πλήγ γ') F cf. Scut. 74 4 αὐτῷ ἴσος? Schmidt 6 ἀποφθ<ιμένοιο Wilamowitz, ἀπ' ὀφθ<αλμῶν ἀπελάμπετο θεσπιδαῆς πῦρ> | γοργῶν Robert 9 πολέμ<ω οὔτ' αἰνῇ δημοτῆτι Wilamowitz (ex Hom. Γ 20) 10 ἰ<δῶν — μάχεσθαι e Scut. 432 Böhm 11 <ἐν προμάχοισι φανεῖν Wilamowitz 12 χερ<σὶν idem; βέλεσίν τ' supplevi, ἐδαμάσθη Wilamowitz 13 Κού<ρησιν — ἐραυνῆς ex Hom. I 531 sq. idem 14—19: clausulas rest. idem 20 δεινῇ<ν οἱ ἐνὶ φρεσὶ μήσατο βουλῇν? Crönert 22 λῶπ<ος Wilamowitz κη<ῶεν? Crönert 23 μῶ<λν? idem

pagella aversa (magnopere detrita)

μων . . . 25
 αναβηθ . . χ . .
 οπην ς
 μινθ
 εν . α
 κάρηνα 30
 ἀλ>λ' Ἀφροδίτης
 κηθμον . . α
 αλιας ἴκοντο
 κειουσai?
 μητέρ>α κεδνήν 35
 ρείησιν
 αὐτὰ>ρ Ὀδ<ίτ>εω?
 σην
 ξα κόσμον
 Φ>οῖβος Ἀπόλλων 40
 ορι . . . ν
 νακ . . τ .

* * *

Papyrus musei Berolinensis 9777 saec. fere IV (= F)
 ed. Schubart et Wilamowitz Berl. Klassikertexte V 1, 22

12 sq. Pausanias X 31, 3 ἐς δὲ τοῦ Μελεάγρου τὴν
 τελευτὴν Ὀμήρῳ μὲν ἔστιν εἰρημένα, ὥς ἡ Ἐρινὺς καταρῶν
 ἀκούσαι τῶν Ἀλθαίας καὶ ἀποθάνοι κατὰ ταύτην καὶ ὁ Μελέ-
 αγρος τὴν αἰτίαν. αἱ δὲ Ἥοϊά τε καλούμεναι καὶ ἡ Μι-
 ννὰς ὁμολογήκασιν ἀλλήλαις· Ἀπόλλωνα γὰρ δὴ αὐταί φα-

135, 27 τ>ὸ πῆνος Crönert 31 ἀλ>λ' Ἀφροδίτης idem,
 αὐτὰρ Ὀδότης? Wilamowitz 33 ἐξ Οἰχ>αλίας? Crönert
 35 μητέρ>α Wilamowitz 36 πολυιδρεῖησιν ex Hom. B
 346 confert idem 37 αὐτὰ>ρ Ὀ<δί>τεω idem 39 περι-
 καλλ>έα Crönert 42 ἄκ<οι>τ<ι Wilamowitz

σιν αἱ ποιήσεις ἀμῦναι Κούρησιν ἐπὶ τοὺς Αἰτωλοὺς, καὶ
ἀποθανεῖν Μελέαγρον ὑπὸ Ἀπόλλωνος

- 136 (175)] Argumentum Scuti A 1 τῆς Ἀσπίδος ἡ ἀρχὴ ἐν
τῷ τετάρτῳ Καταλόγῳ φέρεται μέχρι στίχων ν' καὶ ς'

ΜΕΓΑΛΑΙ ΗΟΙΑΙ

- 137 (162)] Pausanias II 26, 3 Ἐπίδανρος δὲ ἀφ' οὗ τὸ ὄνομα
τῇ γῇ ἐτέθη, ὥς μὲν φασιν Ἥλεῖοι, Πέλοπος ἦν· κατὰ δὲ
Ἀργείων δόξαν καὶ τὰ ἔπη τὰς μεγάλας Ἡοίας ἦν Ἐπι-
δάνρῳ πατὴρ Ἀργος ὁ Διός

- 138 (159)] Ὡ τέκος, ἡ μάλα δὴ σε πονηρότατον καὶ ἄριστον
Ζεὺς τέκνωσε πατὴρ

Anonymus comm. in Aristot. Eth. Nicom. III 7 (p. 155,
4 H.) καὶ ὅτι, φασί, τὸ πονηρὸς ἐπὶ τοῦ ἐπιπόνου τάττεται
καὶ δυστυχοῦς, ἱκανὸς Ἡσίοδος παραστήσαι ἐν ταῖς μεγάλαις
Ἡοίαις τὴν Ἀλκμήνην ποιῶν πρὸς τὸν Ἡρακλέα λέγουσαν·
'ὦ — πατήρ'

- 139 (160)] Μοῖραί σε πονηρότατον καὶ ἄριστον

Anonymus comm. in Aristot. Eth. Nicom. III 7 (p. 155,
7 H.) καὶ πάλιν αἱ 'Μοῖραι — ἄριστον'

- 140 (173)] Schol. Pind. Isthm. VI 53 οὐ γὰρ ὁ Τελαμὼν ἐκέ-
λευσε τῷ Ἡρακλεῖ ἐμβῆναι τῷ δέρματι καὶ εὐξασθαι, ἀλλ'
αὐτὸς ὁ Ἡρακλῆς τοῦτο κατ' ἰδίαν ἐπραξε προαίρεσιν. εἴ-
ληπται δὲ ἐκ τῶν μεγάλων Ἡοιῶν ἡ ἱστορία· ἐκεῖ γὰρ εὐρί-
σκεται ἐπιξηνούμενος ὁ Ἡρακλῆς τῷ Τελαμῶνι καὶ ἐμβαίνων

138, 1 τέκος Voss, τέκνον codd. 2 ἐτέκνωσε codd.,
corr. Voss

140 † καὶ οὕτως] καὶ οὗτος Boeckh; quibus verbis omissis
lacunae signum posuit Kinkel

τῇ δορᾷ καὶ εὐχόμενος † καὶ οὕτως ὁ διόπομπος αἰετός,
ἄφ' οὗ τὴν προσωνυμίαν ἔλαβεν Αἴας

141 (161)] Pausanias IV 2, 1 πυθέσθαι δὲ σπουδῇ πάννυ ἐθε-
λήσας οἳ τινες παῖδες Πολυκάου ἐγένοντο ἐκ Μεσσήνης,
ἐπελεξάμην τὰς τε Ἑοίας καλουμένας καὶ τὰ ἔπη τὰ Ναυ-
πάκτια, πρὸς δὲ αὐτοῖς ὅποσα Κιναιθῶν καὶ Ἀσιος ἐγενεα-
λόγησαν. οὐ μὴν ἔς γε ταῦτα ἦν σφίσιν οὐδὲν πεποιημένον,
ἀλλὰ Ἐλλου μὲν τοῦ Ἡρακλέους θυγατρὶ Εὐαίχμῃ συνοικῆσαι
Πολυκάουα υἱὸν Βούτου λεγούσας τὰς μεγάλας οἶδα Ἑοίας,
τὰ δὲ ἔς τὸν Μεσσήνης ἄνδρα καὶ τὰ ἔς αὐτὴν Μεσσήνην
παρεῖται σφίσιν

142 (154)] Φύλας δ' ὥπυιεν κούρην κλειτοῦ Ἰολάου
Λειπεφίλην· ἣ εἶδος Ὀλυμπιάδεσσι ὁμοίη
Ἰπποτάδην τέ οἱ υἱὸν ἐνὶ μεγάροισιν ἔτικτε
Θηρῶ τ' εὐειδέα, ἱκέλην φαέεσσι σελήνης.
Θηρῶ δ' Ἀπόλλωνος ἐν ἀγκοίνῃσι πεσοῦσα 5
γείνατο Χαίρωνος κρατερὸν μένος ἵπποδάμοιο

Pausanias IX 40, 5 sq. (3) τὸ δὲ νῦν τοῖς Χαιρωνεῦσιν
ὄνομα γεγονέναι (λέγουσιν) ἀπὸ Χαίρωνος, ὃν Ἀπόλλωνος
φασιν εἶναι, μητέρα δὲ αὐτοῦ Θηρῶ τὴν Φύλαντος εἶναι.
μαρτυρεῖ δὲ καὶ ὁ τὰ ἔπη τὰς μεγάλας Ἑοίας ποιήσας Ἑφύ-
λας — ἵπποδάμοιο

143 (152)] Ἥ οἷη Ἑρὶη πυκινόφρων Μηκιονίκη,
ἣ τέκεν Εὐφρημον γαιήοχῳ Ἐννοσιργαίῳ
μειχθεῖς ἐν φιλότῃ πολυχρύσου Ἀφροδίτης

142, 2 λειπεφίλην cod. Mosquensis, λείπε φιλήνη cod. Paris.
1411, λείπε φιληνὴ Paris. 1410, λείπε φιλήνην Paris. 1399 ἣ
δ' Koechly 3 Ἰπποτάδην Siebelis; ἱππότη cod. Mosquensis,
Ἰππότην Facius, Ἰππόθοον Koechly, Ἰππότον? olim conieci
τέ Koechly, δέ codd. 4 εὐειδέα scripsi, εὐειδῇ libri

143, 1 Ἑρὶη Vat. B, Ἑρέη Paris. 2403 3 μειχθεῖς libri

Schol. Pind. Pyth. IV 35 ὁ δὲ Ἀσκληπιάδης τὰ ἐν ταῖς
μεγάλαις Ῥοαῖς παρατίθεται ἥ — Ἀφροδίτης

- 144 (155)] Ἰγνττος δὲ Μόλουρον Ἀρίσβαντος φίλον υἱὸν
κτείνας ἐν μεγάροις εὐνῆς ἔνεχ' ἥς ἀλόχοιο
οἶκον ἀποπρολιπὼν φεῦγ' Ἀργεος ἱποβότοιο,
ἔξεν δ' Ὀρχομενὸν Μιννήιον· καὶ μιν ὁ γ' ἥρως
δέξατο καὶ κτεάνων μοῖραν πόρεν, ὥς ἐπεικέες 5

Pausanias IX 36, 6 sq. (4) Ἰγνττου δὲ ἐποιήσατο μνήμην
καὶ ὁ τὰ ἔπη συνθεῖς, ἃς μεγάλας Ῥοας καλοῦσιν Ἕλληνες·
Ἰγνττος — ἐπεικέες

- 145 (164)] Pausanias II 2, 3 Κορινθίοις δὲ τοῖς ἐπινείοις τὰ
ὀνόματα Λέχης καὶ Κεγχρίας ἔδωσαν, Ποσειδῶνος εἶναι καὶ
Πειρήνης τῆς Ἀχελῷου λεγόμενοι· πεποιήται δὲ ἐν Ῥοαῖς
μεγάλαις Οἰβάλου θυγατέρα εἶναι Πειρήνην

- 146 (163)] Pausanias II 16, 4 ταύτην (Μυκλήνην) εἶναι θυ-
γατέρα Ἰνάχου, γυναιῖκα δὲ Ἀρέστορος τὰ ἔπη λέγει, ἃ δὲ
Ἕλληνες καλοῦσιν Ῥοας μεγάλας· ἀπὸ ταύτης οὖν γεγενῆσθαι
καὶ τὸ ὄνομα τῇ πόλει φασίν

- 147 (165)] Pausanias VI 21, 10 sq. ἀπέθανον δὲ ὑπὸ τοῦ Οἰ-
νομάου κατὰ τὰ ἔπη τὰς μεγάλας Ῥοας Ἀλκάθους ὁ Πορ-
θάονος, δεύτερος οὗτος ἐπὶ τῷ Μάρμακι, μετὰ δὲ Ἀλκάθουν
Εὐρύαλος καὶ Εὐρύμαχος τε καὶ Κρόταλος. τούτων μὲν οὖν
γονέας τε καὶ πατρίδας οὐχ οἶά τε ἦν πυθέσθαι μοι· τὸν
δὲ ἀποθανόντα ἐπ' αὐτοῖς Ἀκρίαν τεκμαίροιτο ἂν τις Λακε-
δαιμόνιον τε εἶναι καὶ οἰκιστὴν Ἀκριῶν. ἐπὶ δὲ τῷ Ἀκρίᾳ
Κάπετόν φασιν ὑπὸ τοῦ Οἰνομάου φονευθῆναι καὶ Λυ-

144, 1 Μόλουρον Schubart, Μόλυρον codd. 4 ἔξε δ' ἐς
Koechly Μιννήιον cf. ad Theog. 340 ὃς δέ μιν ἥρως Koechly

147 de numero procorum Hippodamiae cf. Luebbert de
Pind. stud. Hes. et Hom. diss. 8; Πελάγοντα καὶ Αἰόλιον Κρόνιον
τε' versiculum restituebat Sittl

κοῦργον Λάσιόν τε καὶ Χαλκώδοντα καὶ Τρικώλωνον . . .
Τρικολώνου δὲ ὕστερον ἐπέλαβεν ἐν τῷ δρόμῳ τὸ χρεὼν
Ἀριστόμαχόν τε καὶ Πρίαντα, ἔτι δὲ Πελάγοντα καὶ Αἰόλιόν
τε καὶ Κρόνιον

Schol. Pind. Ol. I 127 οἱ ἀναιρεθέντες οὗτοί εἰσι· Μέρ-
μνης, Ἰππόθοος, Πέλοψ ὁ Ὀπουντίος, Ἀκαρνάν, Εὐρύμαχος,
Εὐρύλοχος, Αὐτομέδων, Λάσιος, Χάλκων, Τρικόρωνος, Ἀλ-
κάθους ὁ Πορθάονος, Ἀριστόμαχος, Κρόκαλος· τούτῳ τῷ
ἀριθμῷ τῶν ἀπολομένων μνηστήρων καὶ Ἡσίοδος καὶ Ἐπι-
μενίδης μαρτυρεῖ

148 (167)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 57 ἐν δὲ ταῖς
μεγάλαις Ῥοίαις λέγεται τὸν Ἐνδυμίωνα ἀνενεχθῆναι ὑπὸ
τοῦ Διὸς εἰς οὐρανόν. ἐρασθέντα δὲ Ἥρας εἰδώλῳ παρα-
λογισθῆναι [τὸν ἔρωτα] νεφέλης καὶ ἐκβληθέντα κατελθεῖν
εἰς Ἄιδου

149 (168)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 118 ἐν δὲ ταῖς
μεγάλαις Ῥοίαις λέγεται ὡς ἄρα Μελάμπους φίλτατος ὢν
τῷ Ἀπόλλωνι ἀποδημήσας κατέλυσε παρὰ Πολυφάντῃ. βοὸς
δὲ αὐτῷ τεθυμένου δράκοντος ἀνερπύσαντος παρὰ τὸ θυμα
διαφθεῖραι αὐτὸν τοὺς θεράποντας τοῦ βασιλέως. τοῦ δὲ
βασιλέως χαλεπήναντος * * * * τὸν Μελάμποδα λαβεῖν καὶ
θάψαι. τὰ δὲ τούτου ἔργονα τραφέντα ὑπὸ τούτου λείχειν
τὰ ὦτα καὶ ἐμπνεῦσαι αὐτῷ τὴν μαντικὴν. διόπερ κλέπτοντα
αὐτὸν τὰς βόας τοῦ Ἰφίκλου εἰς Αἴγιναν τὴν πόλιν περι-
ληφθέντα δεσθῆναι καὶ τοῦ οἴκου μέλλοντος πεσεῖν, ἐν ᾧ ἦν
ὁ Ἰφίκλος, τῇ διακόνων πρεσβύτιδι μηνῦσαι τοῦ Ἰφίκλου
καὶ τούτου χάριν ἀφεσθῆναι

150 (172)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 828 ἐν δὲ ταῖς
μεγάλαις Ῥοίαις Φόρβαντος καὶ Ἐκάτης ἡ Σκύλλα

148 [τὸν ἔρωτα] seclusit Keil

149 lacunam indicavit Kinkel, cf. schol. Paris. 'χαλεπήνας
δὲ ὁ βασιλεὺς ἀποκτείνει τὸν δράκοντα· ἀναιρεθεὶς δὲ ἐτάφη ὑπὸ
Μελάμποδος' Αἴγιναν? Ἐχῖνον? Keil

151 (170)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. B 181 πεπηρω-
σθαι δὲ Φινέα φησὶν Ἑσίοδος ἐν μεγάλαις Ἠοίαις, ὅτι Φοῖβος
τὴν ὁδὸν ἐμήνυσεν . . .

152 (171)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. B 1122 Ἄργος]
εἰς τῶν Φοῖβου παίδων οὗτος. τούτους δὲ Ἑρόδωρος φησὶν
ἐκ Χαλκιόπης τῆς Αἰήτου θυγατρὸς, Ἀκουσίλαος δὲ καὶ
Ἑσίοδος ἐν ταῖς μεγάλαις Ἠοίαις φασὶν ἐξ Ἰοφώσσης τῆς
Αἰήτου. καὶ οὗτος μὲν φησὶν αὐτοὺς τέσσαρας, Ἄργον
Φρόντιν Μέλανα Κυτίσωρον, Ἐπιμενίδης δὲ πέμπτον προσ-
τίθησι Πρόεσβωνα

153 (176)] Antoninus Liber. XXIII Βάττος· ἱστορεῖ Νίκανδρος
Ἑτεροιονυμένων α' καὶ Ἑσίοδος ἐν μεγάλαις Ἠοίαις καὶ Λι-
δύμαρχος Μεταμορφώσεων γ' καὶ Ἀντίγονος ἐν ταῖς Ἀλλοιω-
σεσι καὶ Ἀπολλώνιος ὁ Ῥόδιος ἐν Ἐπιγράμμασιν, ὥς φησι
Πάμφιλος ἐν α'.

Ἄργου τοῦ Φοῖβου καὶ Περιμήλης τῆς Ἀδμήτου θυγα-
τρὸς ἐγένετο Μάγνης. οὗτος ὄκησεν ἐγγὺς Θεσσαλίας καὶ
τὴν γῆν ταύτην ἀπ' αὐτοῦ Μαγνησίαν προσηγόρευσαν οἱ
ἄνθρωποι. ἐγένετο δ' αὐτῷ παῖς περίβλεπτος τὴν ὄψιν Ὑμέ-
ναιος. ἐπεὶ δὲ Ἀπόλλωνα ἰδόντα ἔρως ἔλαβε τοῦ παιδὸς καὶ
οὐκ ἐξελίμπανε τὰ οἰκία τοῦ Μάγνητος, Ἐρμῆς ἐπιβουλεύει
τῇ ἀγέλῃ τῶν βοῶν τοῦ Ἀπόλλωνος. αἱ δὲ ἐνέμοντο, ἵνα
περ ἦσαν αἱ Ἀδμήτου βόες. καὶ πρῶτα μὲν ἐμβάλλει ταῖς
κυσίν, αἱ ἐφύλαττον αὐτάς, λήθαργον καὶ κυνάγχην· αἱ δὲ
ἐξελάθοντο τῶν βοῶν καὶ τὴν ὕλακην ἀπώλεσαν· εἴτα δ'
ἀπελαύνει πόρτιας δώδεκα καὶ ἑκατὸν βοῦς ἄζυγας καὶ ταῦ-
ρον, ὃς ταῖς βουσίην ἐπέβαινε. ἐξῆπτε δὲ ἐκ τῆς οὐρᾶς πρὸς
ἕκαστον ὕλην, ὥς ἂν τὰ ἔχνη τῶν βοῶν ἀφανίσῃ· καὶ ἦγεν

151 cf. Fragm. 52 μεγάλαις] μὲν ταῖς Usener

152 versum Hopfner sic restituebat: Ἄργος τε Φρόντις
τε Μέλας θ' ἅμα καὶ Κυτίσωρος

153 Ἐπιγράμμασιν] ἔπεσιν Sakolowski

αὐτὰς ἐλαύνων διὰ τε Πελασγῶν καὶ δι' Ἀχαΐας τῆς Φθιώ-
τιδος καὶ διὰ Λοκρίδος καὶ Βοιωτίας καὶ Μεγαρίδος καὶ
ἐντεῦθεν εἰς Πελοπόννησον διὰ Κορίνθου καὶ Λαρίσσης
ἄχρι Τεγέας. καὶ ἐντεῦθεν παρὰ τὸ Λύκαιον ὄρος ἐπορεύετο
καὶ παρὰ τὸ Μαινάλιον καὶ τὰς λεγομένας Βάττον σκοπιάς.
ὥκει δὲ ὁ Βάττος οὗτος ἐπ' ἄκρῳ τῷ σκοπέλῳ καὶ ἐπεὶ τῆς
φωνῆς ἤκουσε παρελαυνομένων τῶν μόσχων, προελθὼν ἐκ
τῶν οἰκείων ἔγνω περὶ τῶν βοῶν ὅτι κλοπιμαίας ἄγει· καὶ
μισθὸν ἤτησεν, ἵνα πρὸς μηδένᾳ φράσῃ περὶ αὐτῶν. Ἑρμῆς
δὲ δώσειν ἐπὶ τούτοις ὑπέσχετο καὶ ὁ Βάττος ὥμοσε περὶ
τῶν βοῶν πρὸς μηδένᾳ κατερεῖν. ἐπεὶ δὲ αὐτὰς Ἑρμῆς
ἔκρυπεν ἐν τῷ πρηῶνι παρὰ τὸ Κορυφάσιον εἰς τὸ σπή-
λαιον εἰσελάσας ἀντικρυς Ἰταλίας καὶ Σικελίας, αὐτῷ ἀφί-
κετο πρὸς τὸν Βάττον ἀλλάξας ἑαυτὸν καὶ πειρώμενος, εἰ
αὐτῷ συμμένειν ἐπὶ τοῖς ὀρκίοις ἐθέλει. διδοὺς δὲ μισθὸν
χλαῖναν ἐπυνθάνετο παρ' αὐτοῦ, εἰ μὴ κλοπιμαίας βοῦς ἔγνω
παρελαθεῖσας. ὁ δὲ Βάττος ἔλαβε τὴν χλαμύδα καὶ ἐμήνυσε
περὶ τῶν βοῶν. Ἑρμῆς δὲ χαλεπήνας, ὅτι διχόμυθος ἦν,
ἐρράπισεν αὐτὸν τῇ ῥάβδῳ καὶ μετέβαλεν εἰς πέτρον. καὶ
αὐτὸν οὐκ ἐκλείπει κρύος οὐδὲ καῦμα· λέγεται δὲ καὶ ὁ
τόπος παρ' ὀδευόντων ἄχρι νῦν σκοπιαὶ Βάττου

ΚΗΥΚΟΣ ΓΑΜΟΣ

154 (178)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 1289 Ἑρόδωρος
δέ φησι μὴ συμπεπλευκέναι (τοῖς Ἀργοναύταις) αὐτόν (τὸν
Ἑρακλέα) τε καὶ τινας ἄλλους. Ἡσιόδος ἐν τῷ Κήυκος γάμῳ
ἐκβάντα φησὶν αὐτόν ἐφ' ὕδατος ζήτησιν τῆς Μαγνησίας
περὶ τὰς ἀπὸ τῆς ἀφέσεως αὐτοῦ Ἀφειτὰς καλουμένας ἀπο-
λειφθῆναι

153 ὕλακῆν Jacobs, φυλακῆν cod. P τῷ O. Schneider, τῷ
cod. παρ' ὀδευόντων Bast, παροδευόντων cod., (ὑπὸ τῶν)
παροδευόντων Oder σκοπιαὶ O. Schneider, σκοπιὰ cod.

154 περὶ Keil, παρὰ cod. Laur.

155] *Αὐτόματοι δ' ἀγαθοὶ ἀγαθῶν ἐπὶ δαΐτας ἵενται*

Zenobius II 19 οὕτως Ἡσίοδος ἐχρήσατο τῇ παροιμίᾳ, ὥς Ἡρακλέους ἐπιφοιτήσαντος ἐπὶ τὴν οἰκίαν Κήνκος τοῦ Τραχινίου καὶ οὕτως εἰπόντος ἑαυτόματοι — ἵενται

cf. idem II 46

156 (179)] *Ἰδὼν δ' ἱππηλάτα Κῆρυξ*

Schol. Ven. A Hom. Ξ 119 ὁ δὲ ἱππότης ἄρα οὐ φυγὰς, ἀλλ' ἱππικός. καὶ ὁ Ἡσίοδος δὲ οὕτως ἀκήκοεν· Ἰδὼν — Κῆρυξ ἀντὶ τοῦ ἱππικός

157 (177)] Athenaeus II p. 49b ὅτι Ἡσίοδος ἐν Κήνκος γάμφ — κὰν γὰρ γραμματικῶν παῖδες ἀποξενῶσι τοῦ ποιητοῦ τὰ ἔπη ταῦτα, ἀλλ' ἐμοὶ δοκεῖ ἀρχαῖα εἶναι — τρίποδας τὰς τραπέζας φησί

Pollux VI 83 ἦσαν δέ τινες πρῶται τράπεζαι καὶ δεύτεραι καὶ τρίται καὶ τρίποδες μὲν, ἐφ' ὧν ἔκειντο, καὶ ἔστι τοῦνομα παρ' Ἡσιόδῳ καὶ ἐν Τελμησσεύσιν Ἀριστοφάνους

158 (180)] *Αὐτὰρ ἐπεὶ δαιτὸς μὲν εἴσης ἐξ ἔρον ἔντο,
μητέρα μητρὸς ἄγοντο*

*αὐαλέην τε καὶ ὀπταλέην σφετέροισι τέκεσσι
τεθνάμεναι*

155 cf. Crusius Anal. ad Paroem. 52 sq. Ἡσίοδος Schneidewin, Ἡράκλειτος Zenobius, ὁ Βακχυλίδης cod. Athous 15 (utrumque testimonium in archetypo scriptum fuisse arbitratur Crusius) ἵενται] ἵασιν Zenobius II 46

156 Κῆρυξ Bekker, κῆρυξ cod.

158 cf. Bergk PLGr.⁴ III 667 sq. Op. II 746, 59; 752, 3 Nauck MGrR. III 272 IV 391 1 δαιτὸς μὲν εἴσης Bergk, δ' αὐτοὶ μὲν κνίσσης libri, δαιτὸς μενοεικέος Nauck 2 μητρὸς suspectum 3 ἀζαλέην cod. Bar. τε addidit Bergk σφετέροισι τέκεσσι dedi, ἐφ' ἑτέροισι (fuit olim CΦΕΤΕΡΟΙCΙ) τεκέεσσι (τέκεσι Bar.) libri; ἐπὶ σφετέροισι τέκεσσι Nauck, ἐπὶ σφετέροις τεκέεσσι Bergk, quorum uterque verba in fine versus proximi collocabat 4 τεθνάμεναι Bergk, τεθνάναι libri

Plutarchus Mor. 730 f καθάπερ οὖν τὸ πῦρ τὴν ὕλην ἐξ ἧς ἀνήφθη, μητέρα καὶ πατέρ' οὖσαν, ἥσθιεν, ὥς ὁ τὸν Κήνκος γάμον εἰς τὰ Ἡσιόδου παρεμβالὼν εἴρηκεν

Incert. auctor περὶ τρόπων Rhet. gr. VIII 776 W. (III 224 Sp.) αἰνιγμά ἐστι φράσις διάνοιαν ἀποκεκρυμμένην καὶ σύνθετον πειρωμένην ποιεῖν, ὥς τὰ παρ' Ἡσιόδῳ περὶ τῆς κύλικος λεγόμενα 'μηδέ ποτ' — ὑπερθε' (Op. 744), 'αὐτὰρ ἔντο' καὶ αὖ 'μητέρα — ὀπταλέην', ἐπεὶ δοκεῖ πρῶτα μὲν ξηραίνεσθαι, εἶτα ὀπταῖσθαι· 'σφετέροισι τέκεσσι', τοῖς ἑαυτῆς τέκνοις, λέγει δὲ τοῖς ξύλοις· τὸ δὲ τεθνάναι, καθὼς δοκεῖ ἐκ τῆς ὕλης ἐκκεκόφθαι

159 (181)] Iulianus or. ad Heracl. Cyn. (VII) p. 234 d οὐκ οἶσθα, ὅτι καὶ ὁ Σαλμωνεὺς ἔδωκεν ὑπὲρ τούτων τοῖς θεοῖς δίκην, ὅτι ἄνθρωπος ὢν ἐπεχείρει Ζεὺς εἶναι; τὸ δὲ ἐκ τῶν Ἡσιόδου λεγόμενον ὑπὲρ τῶν ὀνομασάντων ἑαυτοὺς τοῖς τῶν θεῶν ὀνόμασιν, Ἥρας τε καὶ Διός, εἰ μήπω καὶ νῦν ἀκήκοας, ἔχω σοι συγγνώμην

de Ceyce et Aleyona, Salmonei sorore, agitur cf. Schol. Ven. A Hom. I 562 v. Apollodorus I 7, 4, 1

ΜΕΛΑΜΠΙΟΔΕΙΑ

160 (188)] Θαῦμά μ' ἔχει κατὰ θυμόν, ἐρινεὸς ὅσσον ὀλύνθων οὗτος ἔχει μικρὸς περ ἐών· εἵποις ἂν ἀριθμόν;

* * *

μύριοι εἰσιν ἀριθμόν, ἀτὰρ μέτρον γε μέδιμνος·

158 περὶ editor Cantabrig. ap. Walzium, παρὰ codd. καὶ αὖ Klouček, καὶ (οἶον Par.) οὐ codd. ἑαυτῆς Klouček, ἑαυτοῦ libri ξύλοις editor Cantabrig., ξένοις codd. ἐκκεκόφθαι Bar., ἐκκόφθαι unus e Paris., εἰλῆφθαι volgo

159 ad 'Ceycis nuptias', Catalogi partem, rettulit Wilamowitz

160, 1 ὅσσον ὀλύνθων Xylander, ὅσους ὀλύνθους libri 2 μικρὸς Sittl post 2 quaedam omitta sunt

εἷς δὲ περισσένει, τὸν ἐπενθέμεν οὐ κε δύναιο.

ὥς φάτο· καὶ σφιν ἀριθμὸς ἐτήτυμος εἶδετο μέτρον· 5
καὶ τότε δὴ Κάλχαντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν

Strabo XIV p. 642 λέγεται δὲ ὁ Κάλχας ὁ μάντις μετ' Ἀμφιλόχου τοῦ Ἀμφιαράου κατὰ τὴν ἐκ Τροίας ἐπάνοδον περὶ δεῦρο ἀφικέσθαι, περιτυχὼν δ' ἑαυτοῦ κρείττονι μάντει κατὰ τὴν Κλάρων, Μόψῳ τῷ Μαντοῦς τῆς Τειρεσίου θυγατρὸς, διὰ λύπην ἀποθανεῖν. Ἡσίοδος μὲν οὖν οὕτω πως διασκευάζει τὸν μῦθον· προτείνει γὰρ τι τοιοῦτο τῷ Μόψῳ τὸν Κάλχαντα 'θαῦμα — ἀριθμόν;' τὸν δ' ἀποκρίνασθαι 'μύριοι — κάλυψεν'

cf. Apollodorus Epit. (Fragm. Sabb.) 6, 3 (p. 214, 13 W.)

161 (189)] Ζεῦ πάτερ, εἴθε μοι ἦσσον' ἔχειν αἰῶνα βίοιο
ὥφελлес δοῦναι καὶ ἴσα <φρεσὶ> μῆδεα ἰδμεν
θνητοῖς ἀνθρώποις· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισας,
ὅς μακρόν γέ μ' ἔθηκας ἔχειν αἰῶνα βίοιο
ἐπτά τ' ἐπὶ ζῶειν γενεὰς μερόπων ἀνθρώπων 5

Tzetzes in Lycophr. 682 πέμπελον] τὸν ὑπέργηρον . .
νῦν δὲ τὸν Τειρεσίαν λέγει, ἐπειδὴ φασιν αὐτὸν ἐπτά γενεὰς
ζῆσαι· ἄλλοι δὲ ἐννέα· ἀπὸ γὰρ Κάδμου ἦν καὶ κατωτέρω
Ἑτεοκλέους καὶ Πολυνείκους, ὥς φησι καὶ ὁ τῆς Μελαμπο-

160, 4 ἐπενθέμεν Spohn, ἐπελθέμεν libri οὐ κε δύναιο
Voss, οὐκ (ἐδύναιο Paris.) ἐδύναο libri post 5 aliquid inter-
cidisse suspicatur Immisch (cf. Apollod. l. c.) 6 Κάλχαντα
τέλος Nauck, Κάλχανθ' ὕπνος Strabonis libri, Κάλχαντα νέφος
Meineke

161, 1 εἴθε μοι ἦσσον' ἔχειν Boissonade, εἴθ' ἦσσω μοι
ἔχειν Hermann, εἴθε μοι εἴθ' ἦσσω μ' (γ' Voss) Tzetzes utroque
loco; εἴθ' ἦσσω μὲν ἐμοί γ' Bothe (idem γ' omisso Gerhard)
2 ὥφελлес cf. Op. 174; ὥφελес Vit. 2. 3; ὥφελлес Tryllitzsch
<φρεσὶ> vir doctus in Gerhardi Lect. Apoll. 161 4 ὅς — γέ
μ' O. Rossbach, ὅς γε μακρόν μ' vel ὅς με μακρόν γε libri Tzetzae
in Lycophr., . . μ>ακρόν γε eiusdem schol. Exeg., ὅς γέ με μακρόν
Boissonade 5 τ' Kinkel, μ' Tzetzae libri (utroque l.), δ'
Goettling ἐπὶ Hermann, ἔτι codd. Vit. 2. 3 Tzetzae in
Lycophr. et schol. Exeg.

δίας ποιητής· παρεισάγει γὰρ τὸν Τειρεσίαν λέγοντα 'Ζεὺς
— ἀνθρώπων'

cf. Tzetzes Schol. Exeg. Iliad. 149, 1 H.

162 (190)] Οἶην μὲν μοῖραν δέκα μοιρέων τέρεται ἀνήρ,
τὰς δέκα δ' ἐμπίπλησι γυνή τέρεπουσα νόημα

altera Tiresiae responsi recensio: (γυνή)

ἐννέα μὲν μοίρας, δεκάτην δέ τε τέρεται ἀνήρ

Schol. Ambros. Hom. κ 494 φασὶν ὡς δράκοντας δύο
ἐν Κιθαιρῶνι μιγνυμένους ἰδὼν (Τειρεσίας) ἀνείλε τὴν θή-
λειαν καὶ οὕτως μεταβέβληται εἰς γυναῖκα, καὶ πάλιν τὸν
ἄρρενα καὶ ἀπέλαβε τὴν ἰδίαν φύσιν. τοῦτον Ζεὺς καὶ Ἥρα
κριτὴν εἶλοντο, τίς μᾶλλον ἦδεται τῇ συνουσίᾳ, τὸ ἄρρεν ἢ
τὸ θῆλυ· ὁ δὲ εἶπεν· 'οἶην — νόημα'. διόπερ ἡ μὲν Ἥρα
ὀργισθεῖσα ἐπήρωσεν, ὁ δὲ Ζεὺς τὴν μαντείαν δωρεῖται

cf. Tzetzes in Lycophr. 683

Schol. Marc. Lycophr. 683 λέγεται τὸν Δία τῇ Ἥρᾳ
ἐρίσαι, φάσκοντα τὰς θηλείας μᾶλλον ἥπερ τοὺς ἄνδρας ἦδε-
σθαι τῇ [πολλῇ] συνουσίᾳ, καὶ χρήσασθαι τῷ Τειρεσίᾳ κριτῇ
διὰ τὰς δύο αὐτοῦ μορφάς· τὸν δὲ εἰρηκέναι δέκα οὐσῶν
τῶν πασῶν ἡδονῶν μίαν μὲν ἔχειν τοὺς ἄρρενας, τὰς δὲ
λοιπὰς ἐννέα τὰς γυναῖκας, ὡς ὁ τῆς Μελαμποδίας ποιητής·

162 Tiresiae responsi recensio prior extat in schol. Ambros.
Hom. Tzetza (supposita in Apollodoro), alteram habent Apollo-
dorus Phlegon Schol. Marc. Lycophr., utramque novisse videtur
Eustathius

rec. I 1 μοίρην Apollodori codd. l. supposito μοιρέων
Meineke, μοιρῶν testes 2 τὰς δέκα δ' schol. Hom. Tzetzes,
τὰς δὲ δέκ' Apollodori codd. νοήματα Apollodori codd.
Tzetzae cod. Vit. 3

rec. II μοῖραν in schol. Marc. Lycophr. additum delevit
C. Schenkl

Schol. Marc. Lycophr.: [πολλῇ] Klouček ὡς ὁ — νόημα]
quae verba volgo scholion claudunt, transposuit C. Schenkl

ἔννεά μὲν μοίρας· δεκάτην δέ τε τέρεται ἀνὴρ'. [τὰς δέκα — νόημα']. ὀργισθεῖσα δὲ ἡ Ἥρα ἐτύφλωσεν αὐτόν· ὁ δὲ Ζεὺς ἐχαρίσατο αὐτῷ μαντικὴν καὶ πολυχρόνιον ζωὴν

Apollodorus III 6, 7, 4 (p. 127, 13 W.) Ἡσίοδος δὲ φησιν ὅτι θεασάμενος (Τειρεσίας) περὶ Κυλλήνην ὄφεις συνουσιάζοντας καὶ τούτους τρώσας ἐγένετο ἐξ ἀνδρὸς γυνή, πάλιν δὲ τοὺς αὐτοὺς ὄφεις παρατηρήσας συνουσιάζοντας ἐγένετο ἀνὴρ. διόπερ Ἥρα καὶ Ζεὺς ἀμφισβητοῦντες πότερον τὰς γυναῖκας ἢ τοὺς ἀνδρας ἤδεσθαι μᾶλλον ἐν ταῖς συνουσίαις συμβαίνοι, τοῦτον ἀνέκριναν. ὁ δὲ ἔφη δέκα μοιρῶν περὶ τὰς συνουσίας οὐσῶν τὴν μὲν μίαν ἀνδρας ἤδεσθαι, τὰς δὲ ἔννεά γυναῖκας. ὅθεν Ἥρα μὲν αὐτὸν ἐτύφλωσε, Ζεὺς δὲ τὴν μαντικὴν αὐτῷ ἔδωκεν. [τὸ ὑπὸ Τειρεσίου λεχθὲν πρὸς Δία καὶ Ἥραν· οἶον — νόημα']

cf. Phlegon Mirab. c. IV p. 73 sq. K. Eustathius Hom. 1665, 42

163 (191)] Ἡδὺ . . . ἔστ' ἐν δαιτὶ καὶ εἰλαπίνῃ τεθαλυνὴ τέρεσθαι μῦθοισιν, ἐπὴν δαιτὸς κορέσονται

Athenaeus II p. 40 f ἡδὺ — κορέσονται' Ἡσίοδος ἐν τῇ Μελαμποδίᾳ φησὶν

164 (192)] Ἡδὺ δὲ καὶ τὸ πυθέσθαι, ὅσα θνητοῖσιν ἐννεμὴν ἀθάνατοι, δειλῶν τε καὶ ἐσθλῶν τέκμαρ ἐναργές

162 [τὰς — νόημα'] ex altera recensione irrepsit

Apollodorus: ἀνέκριναν Heyne, ἀνέκρινον libri δέκα . . . τὴν μὲν μίαν . . . τὰς δὲ ἔννεά Barth, δεκαεννέα . . . τὰς μὲν ἐννεά . . . τὰς δὲ δέκα codd. [τὸ ὑπὸ — νόημα'] uncis inclusit Faber

163 cum sequenti fragmento cohaesisse arbitratus est Buttmann 1 ἡδὺ . . . ἔστ' Kaibel, ἡδὺ ἐστίν codd. CE; ἡδὺ μὲν ἔστ' Peppmüller; ἡδιστον δ' Meineke fragm. 163 post 164 collocans 2 μῦθοισιν Musurus, μῦθοις CE

164, 1 τὰ O. Schneider πυθέσθαι Sylburg, πείθεσθαι cod. (L) ἐννεμὴν O. Schneider, ἐδειμὴν Clemens, ἐδειξαν Goettling

Clemens Strom. VI 2, 26 Ἡσίοδος τε ἐπὶ τοῦ Μελάμποδος ποιεῖ ἥδὺ — ἐναργές' καὶ τὰ ἐξῆς παρὰ Μουσαίου λαβὼν τοῦ ποιητοῦ κατὰ λέξιν

165 (193)] Τῷ δὲ Μάρῃς θοὸς ἄγγελος ἦλθε δι' οἶκον, πλῆσας δ' ἀργύρεον σκύφον φέρε, δῶκε δ' ἄνακτι

1 sq. Athenaeus XI p. 498 a. b Ἡσίοδος δ' ἐν τῷ δευτέρῳ Μελαμποδίας σὺν τῷ π σκύφον λέγει τῷ — ἄνακτι'

2 cf. Eustathius Hom. 900, 17 et 1775, 18

166 (194)] Καὶ τότε Μάντις μὲν δεσμὸν βοὸς αἴνυντο χερσίν, Ἴφικλος δ' ἐπὶ νῶτ' ἐπεμαίετο. τῷ δ' ἐπ' ὅπισθεν σκύφον ἔχων ἐτέρῃ, ἐτέρῃ δὲ σκῆπτρον αἰείρας ἔστειχεν Φύλακος καὶ ἐνὶ δμώεσσιν ἔειπεν

Athenaeus XI p. 498 b καὶ πάλιν 'καὶ τότε — ἔειπεν'

167 (195)] Athenaeus XIII p. 609 e Ἡσίοδος δ' ἐν τρίτῳ Μελαμποδίας τὴν ἐν Εὐβοίᾳ Χαλκίδα καλλιγύναικα εἶπεν
cf. Eustathius Hom. 875, 52

168 (196)] Strabo XIV p. 676 Ἡσίοδος δ' ἐν Σόλοις ὑπὸ Ἀπόλλωνος ἀναιρεθῆναι τὸν Ἀμφίλοχόν φησιν

169 (197)] Μάντις δ' οὐ νύ τις ἐστὶν ἐπιχθονίων ἀνθρώπων, ὅς τις ἂν εἰδείῃ Ζηνὸς νόον αἰγιόχοιο

Clemens Strom. V 14, 129 ἀλλὰ καὶ Ἡσίοδος δι' ὧν γράφει συνάδει τοῖς προειρημένοις 'μάντις — αἰγιόχοιο'

cf. Eusebius Praep. ev. XIII 13, 57

165, 1 τὸδ' εμαρῃς Athenaei cod. A Μάρῃς Wilamowitz

166, 1 Μάντις] Μάντιος filius Melampodis Hom. ο 244 βοὸς Hemsterhuis, βίος A 2 τὸ δ' A, corr. Musurus 3 σκῆπτρον δ' ἐτέρῃφιν Nauck

169, 1 οὐ νύ τις scripsi, οὐδεὶς Clemens

ΧΙΡΩΝΟΣ ΥΠΟΘΗΚΑΙ

170 (182)] *Εὖ νῦν μοι τὰ ἕκαστα μετὰ φρεσὶ πενκαλίμησι
φράζεσθαι· πρῶτον μὲν, ὅτ' ἂν δόμον εἰσαφίκηαι,
ἐρδόμεν ἱερὰ καλὰ θεοῖς αἰειγενέτησιν*

Schol. Pind. Pyth. VI 19 τὰς δὲ Χίρωνος Ὑποθήκας
'*Ἡσιόδῳ ἀνατιθέασιν, ὧν ἡ ἀρχή 'εὖ — αἰειγενέτησιν'*

171 (183)] *Ἐννέα τοι ζῶει γενεὰς λακέρυζα κορώνη
ἀνδρῶν γηράντων· ἔλαφος δέ τε τετρακόρωνος·
τρεῖς δ' ἐλάφους ὁ κόραξ γηράσκειται· αὐτὰρ ὁ φοῖνιξ
ἐννέα μὲν κόρακας, δέκα φοίνικας δέ τοι ἡμεῖς
Νύμφαι ἐνπλόκαμοι, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο* 5

1—5 Plutarchus Mor. p. 415 c ὁ δ' Ὑσιόδος οἶται καὶ
περιόδοις τισὶ χρόνων γίνεσθαι τοῖς δαίμοσι τὰς τελευτάς·
λέγει γὰρ ἐν τῷ τῆς Ναϊδος προσώπῳ καὶ τὸν χρόνον αἰ-
νιττόμενος 'ἐννέα — αἰγιόχοιο'

1—5 Ausonius Ed. XVIII de aet. anim. Hesiod. 1 sqq.
*ter binos deciesque novem super exit in annos
iusta senescentum quos implet vita virorum.
hos novies superat vivendo garrula cornix*

170, 1 τοι Vat. B τὰ Buttmann, τὰδ' libri 2 δόμον
εἰσαφίκηαι Marckscheffel, εἰς σὸν δόμον ἀφίκηαι cod. Paris. 2403,
εἰς σὸν δόμον εἰσαφίκηαι cod. Gotting 3 ἐρδόμεν scripsi,
ἐρδεῖν vel ἐρδεῖν libri

171 ad Chironis praecepta rettulit Bergk; Astronomicis ad-
numeranda esse censuerunt Barthélemy et C. Schenkl 1 τοι
Plutarchus, τε Philoponus, μὲν schol. Veron. Vergili, γὰρ schol.
Aristoph. schol. Hom. Ven. B et Townl. Etymologica Tzetzes
ζῶσιν codd. Ven. B et Townl. scholior. Hom. γενεὰς ζῶει
Philoponus schol. Ven. Aristoph. 2 γηράντων Et. mag. v.
γηράς, γηράντων Proclus Etymologica l. altero Tzetzes, *senes-*
centum Ausonius, φθινόντων Philoponus; .. >ONTΩN schol.
Veron. Verg., ἡβώντων Plutarchus τε om. Philoponi codd.
Et. Par. 4 μὲν C. G. Müller, τοὺς Plutarchus δέκα — ἡμεῖς
scripsi, δέκα δ' ἡμεῖς τοὺς φοίνικας Plutarchus

*et quater egreditur cornicis saecula cervus.
alipedem cervum ter vincit corvus et illum
multiplicat novies Phoenix reparabilis ales.
quem nos perpetuo decies praevertimus aevo
Nymphae hamadryades, quarum longissima vita est*

5

cf. Plinius Nat. hist. VII 48, 153

1—3 Ioannes Philoponus de opif. mundi VI 2 p. 231

R. καὶ γὰρ ἀδάμας καὶ λίθων πολλοὶ τῶν τιμωμένων μά-
λιστα παρ' ἡμῖν τῶν ἀνθρωπίνων σωματίων εἰς πολυχρο-
νιώτεροί τε καὶ δυσπαθέστεροι· ἔννέα — ὁ κόραξ'

1. 2 Schol. Veron. Vergil. Buc. VII 30 (III 2 p. 400 H.)
vivacis cervi] et Homerus (immo Hesiodus) ita: ἔννέα —
τετρακόρωνος'

cf. Et. mag. et Gud. (Et. Par. v. ἀγροτέρας Anecd. Par.
IV 60 Cr.) v. ἀγροτέρας ἐλάφους Tzetzes Schol. Exeg. Iliad.
p. 149, 26 H.

Proclus in Plat. Remp. II 13, 26 Kr. θαυμάζομεν διὰ
τί τὸ μὲν ζῆ μίαν ἡμέραν . . τὸ δὲ ἔννέα γενεάς ἀνδρῶν
γηρώντων' . .

1 Schol. Aristoph. Av. 609 κακῶς καὶ τοῦτο παρὰ τὸ
'Ἡσιόδειον παλῖξει ἔννέα — κορώνη'

Schol. Ven. B Hom. A 60 λαμβάνεται δὲ (ἡ γενεὰ) καὶ
ἐπὶ χρόνου ζωῆς ἀνθρώπων ὡς τὸ ἔννέα — γενεάς' cf.
Schol. Townl. Hom. A 101

v. Plutarchus Mor. p. 989 a Achilles Tatius IV 4

2 Et. mag. v. γηράς . . ἡ γενικὴ γηράντος ὡς ἰσπάντος·
οἷον 'γηράντων ἀνδρῶν'

Aristophanes hist. anim. epit. II 492 L. (Supplem.
Aristot. I 1, 128, 3) ζῆ δὲ ἡ ἔλαφος ἔτη πλεῖστα. ἔστι δὲ
<τὸ> μυθευόμενον, ὡς ἔλαφος τετρακόρωνος', τῶν εἰκῆ καὶ
ὡς ἔτυχε πιστευομένων

3 Tzetzes in Lycophr. 794 ἑκατὸν ὀκτὼ γὰρ ζῆ γενεάς
καθ' Ἡσίοδον ὁ κόραξ

172 (184)] ἡπήσασθαι

Phrynichus p. 91 L. (cf. Anecd. Gr. ed. Bachm. II 385)
 ἀκρεστῆς λέγουσιν οἱ παλαιοί, οὐκ ἡπητήης· ἔστι μὲν ἡπή-
 σασθαι ἅπαξ παρ' Ἀριστοφάνει ἐν Δαιταλεῦσι παίζοντι τὰς
 Ἡσιόδου Ὑποθήκας 'καὶ κόσκινον ἡπήσασθαι'. σὺ δὲ λέγε
 ἀκέσασθαι τὸ ἱμάτιον

173 (185)] Quintilianus I 1, 15 *quidam litteris instituendos, qui minores septem annis essent, non putaverunt, quod illa primum aetas et intellectum disciplinarum capere et laborem pati posset. in qua sententia Hesiodum esse plurimi tradunt, qui ante grammaticum Aristophanem fuerunt, nam is primus Ὑποθήκας, in quo libro scriptum hoc invenitur, negavit esse huius poetae*

ΜΕΓΑΛΑ ΕΡΓΑ

174 (198)] Εἰ κακὰ τις σπείρει, κακὰ κέρδεά κ' ἀμύσειεν·

εἰ κε πάθοι, τὰ τ' ἔρξε, δίκη κ' ἰθεῖα γένοιτο

1. 2 Anonymus comm. in Aristot. Eth. Nicom. V 8
 (p. 222, 22 H.) καὶ νῦν δ' αὐτὸς σαφῶς ἐδήλωσε παραθέ-

174 cf. Ludwich JbfPh. 1874 p. 457 sq. et Peppmüller Phil. Anz. XIV 429 1 κ' addidit Rose, om. libri ἀμύσειεν Schulze 2 αἰ' κε Seneca schol. Aeschyl. Iulianus Suidas, εἰ δὲ Ludwich, qui verum cum priore coniungit πάθοι Aristoteles cum Heliodoro Seneca Suidas, πάθη schol. Aeschyl. Iulianus Isaac, πάθος Anonymi codd. τὰ κ' Aristoteles Anonymus, τὰ κ' (= καὶ) Ramsauer, τὰ δ' Bernhardy, αἰ κ' Isaac δ' ἰθεῖα schol. Aeschyl. Anonymus Iuliani codd. aliquot Suidas, τ' ἰθεῖα Isaac, εὐθια (= εὐθεῖα) Senecae cod. Sangall. παραθέμενος restitui (idem Brandis), περιθέμενος codd.

hoc cum fragmento Ludwich l. c. schol. Plat. Phaedr. p. 260 C (cf. Gregorius Cyr. Leid. II 57) comparavit: καρπὸν ὧν ξεπειρας θέριξε ἐπὶ τῶν τοιαῦτα πασχόντων οἷα ξδρασαν. παρήγεται δὲ ἀπὸ τοῦ στίχου· 'εἰ δὲ κακὰ σπείρεις (σπείρης Peppmüller), κακὰ κέρδεά κ' (Ludwich pro κακὰ κεν, κήδεά

μενος τὸ τοῦ Ῥαδαμάνθους. τὸ μέντοι ἔπος ἐστὶ παρ' Ἡσιόδῳ ἐν τοῖς μεγάλοις Ἔργοις οὕτως ἔχον· ἐὶ κακὰ — γένοιτο'

2 Aristoteles Eth. Nicom. V 8 . . καίτοι βούλονται γε τοῦτο λέγειν καὶ τὸ Ῥαδαμάνθους δίκαιον· ἐῖ κε — γένοιτο'

cf. Michael Ephes. in Eth. Nicom. p. 31, 42 H. Heliodorus Aristot. Eth. Nicom. paraphr. p. 94, 31 H. Seneca Apocol. divi Claud. 14 Schol. Medic. Aeschyl. Suppl. 444 Iulianus Conviv. p. 314 a Suidas v. αἶ κε πάθοι Isaac Porphyrog. (post 'Polemonem') p. 70, 19 Hinek

175 (207)] 'Proclus' in Hes. Op. 126 τὸ δ' ἀργύρεον ἔνιοι τῇ γῇ ἀκούουσι λέγοντες ὅτι ἐν τοῖς μεγάλοις Ἔργοις τὸ ἀργύριον τῆς Γῆς γενεαλογεῖ

ΙΔΑΙΟΙ ΔΑΚΤΥΛΟΙ

176 (186. 187)] Plinius Nat. hist. VII 56, 197 *aes conflare et temperare Aristoteles Lydum Scythen monstrasse, Theophrastus Delan Phrygem putant, aerariam fabricam alii Chalybas, alii Cyclopas, ferrum Hesiodus in Creta eos qui vocati sunt Dactyli Idaei*

Clemens Strom. I 16, 75 (unde sua Eusebius Praep. ev. X 6, 5) Κέλμεις τε αὖ καὶ Δαμναμενεύς, οἱ τῶν Ἰδαίων Δακτύλων πρῶτοι, σίδηρον εὖρον ἐν Κύπρῳ, Δέλας δὲ ἄλλος Ἰδαῖος εὖρε χαλκοῦ κρᾶσιν, ὥς δὲ Ἡσιόδος, Σκύθης

κ' Cobet, τάχα καὶ κακὰ κ' Peppmüller) ἀμήσατο (ἀμήσειας Peppmüller)· καὶ πάλιν· ὅς δὲ κακὰ σπείρει (σπείρη Peppmüller), θεριεῖ κακὰ κέρδεα (Peppmüller pro κήδεα) παίσιν'

176 cf. Marckscheffel l. c. p. 384 et Bethe Herm. XXIV 413 adn. 2; fragmentum Hesiodo abiudicavit Sittl *Lydum*] *Lyncum* Knaack Δαμναμενεύς Eusebius, δαμναμενός Clementis codex (L), Δυναμενεύς Sittl Δακτύλων scripsi (post πρῶτοι interpungens), οἱ τῶν Ἰδαίων δακτύλων vel δύο τῶν Ἰδ. δ. <σοφοί> Kaibel, οἱ Ἰδαῖοι δάκτυλοι Sittl, οἱ τῶν Ἰδαίων δάκτυλοι codex (L) Δέλας δὲ Eusebius, ὁ δὲ Clementis cod. (L)

ΑΣΤΡΟΝΟΜΙΑ

177 (9)] Τὰς δὲ βροτοὶ καλέουσι Πελειάδας

Athenaeus XI p. 491 c. d καὶ ὁ τὴν εἰς Ἡσίοδον δὲ ἀνα-
φερομένην ποιήσας Ἀστρονομίαν αἰεὶ Πελειάδας αὐτὰς λέγει
ἑτάς δὲ — Πελειάδας

178 (10)] Χειμέριαι δύνουσι Πελειάδες

Athenaeus XI p. 491 d καὶ πάλιν ἑχειμέριαι — Πελειάδες

179 (11)] Τῆμος ἀποκρύπτουσι Πελειάδες

Athenaeus XI p. 491 d καὶ πάλιν ἑτῆμος — Πελειάδες

Plinius Nat. hist. XVIII 25, 213 (cf. Schol. Strozz.
Germanici p. 209, 12) *occasum matutinum vergiliarum He-
siodus — nam huius quoque nomine extat Astrologia —
tradidit fieri cum aequinoctium autumni conficeretur*

180 (14)] Νύμφαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι,

Φαισύλη ἥδ' Κορωνίς ἐνστέφανός τε Κλέεια

Φαιώ θ' ἱμερόεσσα ἰδ' Εὐδώρα τανύπεπλος,

ἃς Ἑτάδας καλέουσιν ἐπὶ χθονὶ φῦλ' ἀνθρώπων

1—4 Schol. Arati 172 (p. 370, 8 M.) Ἡσίοδος γὰρ φησι
περὶ αὐτῶν (τῶν Ἑτάδων) ἑνύμφαι — ἀνθρώπων

2. 3 Schol. Arati 254 (p. 386, 15 M.) Ζεὺς δὲ ἀστέρας
αὐτὰς (τὰς Ἑαντος ἀδελφὰς) πεποίηκε, τὰς καλουμένας Ἑτάδας.
ὧν τὰ ὀνόματα Ἡσίοδος ἐν τῇ ἀστροικῇ αὐτοῦ βίβλῳ διδάσκει
λέγων· ἑΦαισύλη — τανύπεπλος

cf. Tzetzes in Hes. Op. 384

2—4 Tzetzes Chil. XII 168 sqq. ἐν μέσῳ τοῦ βιβλίου
(ἀστροικῷ Ἡσιόδου) δὲ τὰ ἔπη κεῖνται ταῦτα· ἑΦαισύλη —
ἀνθρώπων

180, 3 ἰδ' scholii Arati 172 cod. M, καὶ testes cett.
4 Νύμφαι, ἃς Ἑτάδας καλέουσιν φῦλ' ἀνθρώπων Tzetzes Chil.

181 (15)] Pseuderatosthenes Catast. fr. I p. 50 R. (p. 1, 4 Ol.)
 = Comm. in Arat. reliq. p. 181 b 1 M. "Ἀρκτος ἡ μεγάλη]
 ταύτην Ἡσίοδος φησι Λυκάονος θυγατέρα ἐν Ἀρκαδίᾳ οἰκεῖν,
 ἐλθεῖν δὲ μετὰ Ἀρτέμιδος τὴν περὶ τὰς θήρας ἀγωγὴν ἐν
 τοῖς ὄρεσι ποιεῖσθαι· φθαρεῖσαν δὲ ὑπὸ Διὸς ἐμμεῖναι λαν-
 θάνουσαν τὴν θεόν· φωραθῆναι δὲ ὕστερον ἐπίτοκον ἤδη
 οὔσαν ὀφθειῖσαν ὑπ' αὐτῆς λουομένην· ἐφ' ᾧ ὀργισθεῖσαν
 τὴν θεὸν ἀποθηριῶσαι αὐτήν· καὶ οὕτως τεκεῖν ἄρκτον γενο-
 μένην τὸν κληθέντα Ἀρκάδα. οὔσαν δ' ἐν τῷ ὄρει θηρευ-
 θῆναι ὑπὸ αἰπόλων τινῶν καὶ παραδοθῆναι μετὰ τοῦ βρέ-
 φους τῷ Λυκάονι· μετὰ χρόνον δὲ τινα δόξαι εἰσελθεῖν εἰς
 τὸ τοῦ Διὸς ἄβατον [ἱερὸν] ἀγνοήσασαν τὸν νόμον. ὑπὸ δὲ
 τοῦ ἰδίου νιοῦ διωκομένην καὶ τῶν Ἀρκάδων, καὶ ἀναιρεῖ-
 σθαι μέλλουσαν διὰ τὸν εἰρημένον νόμον ὁ Ζεὺς διὰ τὴν
 συγγένειαν αὐτὴν ἐξείλετο καὶ ἐν τοῖς ἄστροις αὐτὴν ἔθη-
 κεν. Ἀρκτον δὲ αὐτὴν ὠνόμασε διὰ τὸ συμβεβηκὸς αὐτῇ
 σύμπτωμα

cf. Schol. Arat. 27 (p. 344, 10 M.)

Comm. Arati Supplem. p. 574 M. 8 <π>ερὶ τοῦ Βοώ-
 του τοῦ καὶ Ἀρκτοφύλακος. <π>ερὶ τούτου λέγεται, ὅτι Ἀρ-
 κὰς ἐστὶν ὁ Καλλιστοῦς καὶ Διὸς γεγονώς· ᾤκησε δὲ περὶ
 τὸ Λύκαιον. φθειραντος αὐτὴν Διὸς οὐ προσποιησάμενος
 ὁ Λυκάων τὸν Δία ἐξένιζεν, ὥς φησιν Ἡσίοδος, καὶ τὸ βρέ-
 φος κατακόψας παρέθηκεν ἐπὶ τὴν τράπεζαν

cf. Arat. comm. p. 181 a 1 M.

Apollodorus III 8, 2, 2 (p. 135, 14 W.) Εὐμηλος δὲ
 καὶ τινες ἕτεροι λέγουσι Λυκάονι καὶ θυγατέρα Καλλιστὸν
 γενέσθαι. Ἡσίοδος μὲν γὰρ αὐτὴν μίαν εἶναι τῶν νυμφῶν
 λέγει, Ἀσιος δὲ Νυκτέως, Φερεκύδης δὲ Κητέως

181 cf. Robert l. c. 50, 238 sq. φθαρεῖσαν δὲ Robert,
 τε codd. ἐπίτοκον Koppiers, ἐπὶ τόκον libri [ἱερὸν] seclussit
 Koppiers

cf. 'Hyginus' Astron. II 1 Schol. Basil. Germanici Arat. p. 58, 5 Br. Schol. Strozz. Germanici Arat. p. 112, 4 B. Schol. Sangerm. Germanici Arat. p. 112, 8 B.

182 (17)] Pseuderatosthenes Catast. fr. XXXII p. 162 R. (p. 37, 21 Ol.) Ὠρίων] τοῦτον Ἡσίοδος φησιν Εὐρυάλης τῆς Μίνως καὶ Ποσειδῶνος εἶναι, δοθῆναι δὲ αὐτῷ δωρεὰν ὥστε ἐπὶ τῶν κυμάτων πορεύεσθαι καθάπερ ἐπὶ τῆς γῆς. ἐλθόντα δὲ αὐτὸν εἰς Χίον Μερόπην τὴν Οἰνοπίωνος βιάσασθαι οἰνωθέντα, γνόντα δὲ τὸν Οἰνοπίωνα καὶ χαλεπῶς ἐνεγκόντα τὴν ὕβριν ἐκτυφλῶσαι αὐτὸν καὶ ἐκ τῆς χώρας ἐκβαλεῖν· ἐλθόντα δὲ εἰς Ἀἴμνον ἀλητεύοντα Ἠφαίστῳ συμμῖξαι· ὃς αὐτὸν ἐλεήσας δίδωσιν αὐτῷ Κηδαλίωνα τὸν αὐτοῦ [οἰκείον] οἰκέτην, ὅπως ὁδηγῇ· ὃν λαβὼν ἐπὶ τῶν ὤμων ἔφερε σημαίνοντα τὰς ὁδοὺς. ἐλθὼν δ' ἐπὶ τὰς ἀνατολὰς καὶ Ἠλίῳ συμμῖξας δοκεῖ ὑγιασθῆναι καὶ οὕτως ἐπὶ τὸν Οἰνοπίωνα ἐλθεῖν πάλιν τιμωρίαν αὐτῷ ἐπιθήσων. ὁ δὲ ὑπὸ τῶν πολιτῶν ὑπὸ γῆν ἐκέκρυπτο. ἀπελπίσας δὲ τὴν ἐκείνου ζήτησιν ἀπῆλθεν εἰς Κρήτην καὶ περὶ τὰς θήρας διῆγε κυνηγετῶν τῆς Ἀρτέμιδος παρουσίας καὶ τῆς Αἰητοῦς, καὶ δοκεῖ ἀπειλήσασθαι ὡς πᾶν θηρίον ἀνελεῖν τῶν ἐπὶ τῆς γῆς γινομένων. θυμωθεῖσα δὲ αὐτῷ Γῆ ἀνῆκε σκορπίον εὐμεγέθη, ἐφ' οὗ τῷ κέντρῳ πληγεὶς ἀπώλετο. ὅθεν διὰ τὴν αὐτοῦ ἀνδρίαν ἐν τοῖς ἄστροις αὐτὸν ἔθηκεν ὁ Ζεὺς ὑπὸ Ἀρτέμιδος καὶ Αἰητοῦς ἀξιωθεὶς, ὁμοίως καὶ τὸ θηρίον τοῦ εἶναι μνημόσυνον καὶ τῆς πράξεως

cf. Schol. Nicandr. Ther. 15; de parte priore cf. Schol. Arati 322 p. 405, 15 M., Arati comm. Anonymus II p. 247 A 1 M.

'Hyginus' Astron. II 34 *Orion. hunc Hesiodus Neptuni*

182 cf. Robert l. c. 162 sq. 238 sq. Κηδαλίωνα Nicandri schol., ἣν δαλίωνα cod. L (Ol.), ἡνδαλίωνα O, Ἰνδαλίωνα Sittl [οἰκείον] delevit Heyne ὁδηγῇ] quae in libris secuntur καὶ ἡγήται αὐτοῦ, removit Robert καὶ τῆς πράξεως] καὶ delevit Heyne

filium dicit ex Euryale Minois filia natum. concessum autem ei, ut supra fluctus curreret ut in terra

cf. Schol. Basil. Germanici Arat. p. 92, 16 Br. Schol. Strozz. Germanici Arat. p. 163, 4 Br. Schol. Sangerm. Germanici Arat. p. 163, 14 Br.

183 (18)] Diodorus IV 85 (de freto Siculo exponens) ἔνιοι δὲ λέγουσι σεισμῶν μεγάλων γενομένων διαρραγῆναι τὸν ἀνχένα τῆς ἡπείρου καὶ γενέσθαι τὸν πορθμόν, διειργούσης τῆς θαλάσσης τὴν ἡπειρον ἀπὸ τῆς νήσου. Ἡσίოდος δὲ ὁ ποιητῆς φησι τοῦναντίον, ἀναπεπταμένον τοῦ πελάγους Ὠρίωνα προσχωῶσαι τὸ κατὰ τὴν Πελορίδα κείμενον ἀκρωτήριον καὶ τὸ τέμενος τοῦ Ποσειδῶνος κατασκευάσαι, τιμώμενον ὑπὸ τῶν ἐγγωρίων διαφερόντως· ταῦτα δὲ διαπραξάμενον εἰς Εὐβοίαν μεταναστῆσαι καὶ κεῖ κατοικῆσαι· διὰ δὲ τὴν δόξαν ἐν τοῖς κατ' οὐρανὸν ἄστροις καταριθμηθέντα τυχεῖν ἀθανάτου μνήμης

ΑΙΓΙΜΙΟΣ

184 (1)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Γ 587 ἄγγελόν φησιν Ἑρμῆν ὑπὸ Διὸς πεμφθῆναι κελεύοντα δέξασθαι τὸν Φοῖβον, ἵνα τὴν Αἰήτου θυγατέρα γάμῃ. ὁ δὲ τὸν Αἰγίμιον ποιήσας διὰ <τὸ> δέρας αὐτὸν ἀνθαιρέτως φησὶ προσδεχθῆναι. λέγει δὲ ὅτι μετὰ τὴν θυσίαν ἀγνίσας τὸ δέρας οὕτως ἔστειχεν εἰς τοὺς Αἰήτου δόμους τὸ κῶας ἔχων

185 (2)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. Δ 816 ὁ τὸν Αἰγίμιον ποιήσας ἐν δευτέρῳ φησὶν ὅτι ἡ Θέτις εἰς λέβητα ὕδατος ἔβαλλεν τοὺς ἐκ Πηλέως γεννωμένους, γινῶναι βουλομένη εἰ θνητοὶ εἰσιν, ἔτεροι δὲ εἰς πῦρ, ὥς Ἀπολλωνίος

183 ad Astronomiam referebant Marckscheffel et Robert

184 <τὸ> Keil, om. cod. Laur. λέγει δὲ] versiculum

C. Schenkl restituebat: 'κῶας ἔχων ἔστειχεν ἐς Αἰήταο μέλαθρα'

185 ἔτεροι Koechly, ἑτέρους cod. Laur.

φησι· καὶ δὴ πολλῶν διαφθαρέντων ἀγανακτῆσαι τὸν Πηλέα
καὶ κωλύσαι τὸν Ἀχιλλέα ἐμβληθῆναι εἰς λέβητα

186 (3)]

Νήσω ἐν Ἀβαντίδι δῖη·

τὴν πρὶν Ἀβαντίδα κίκλησκον θεοὶ αἰὲν ἑόντες,
Εὐβοίαν δὲ βοὸς τότ' ἐπώννυμον ὠνόμασεν Ζεὺς

Stephanus Byz. v. Ἀβαντίς· ἡ Εὐβοία, ὡς Ἡσίοδος ἐν
Αἰγυμίου δευτέρῳ περὶ Ἰοῦς ᾠήσω — Ζεὺς'

187 (4)] Ἐκ τοῦ δ' ὄρκον ἔθηκεν ἀποίνιμον ἀνθρώποισι
νοσφιδίων ἔργων πέρι Κύπριδος

Schol. Plat. Symp. p. 183 B ἀφροδίσιος ὄρκος οὐκ ἐμ-
ποίνιμος, ἐπὶ τῶν δι' ἔρωτα ὁμνούντων πολλάκις καὶ ἐπιор-
κούντων. μέμνηται δὲ ταύτης καὶ Ἡσίοδος λέγων ἔκ —
Κύπριδος [ἀφροδισίων]' cf. Hesychius v. ἀφροδίσιος ὄρκος·

Apollodorus II 1, 3, 1 (p. 51, 17 W.) Ἡσίοδος δὲ καὶ
Ἀκουσίλαος Πειριῆνος αὐτήν (τὴν Ἰώ) φασιν εἶναι. ταύτην
ἱερωσύνην τῆς Ἥρας ἔχουσιν Ζεὺς ἔφθειρε. φωραθεὶς δὲ
ὑφ' Ἥρας τῆς μὲν κόρης ἀψάμενος εἰς βοῦν μετεμόρφωσε
λευκὴν, ἀπωμόσατο δὲ ταύτῃ μὴ συνελθεῖν. διό φησιν Ἡσίο-
δος οὐκ ἐπισπᾶσθαι τὴν ἀπὸ τῶν θεῶν ὀργὴν τοὺς γινο-
μένους ὄρκους ὑπὲρ ἔρωτος

cf. Herodianus περὶ μου. λέξ. 17 (II 923, 7 L.)

188 (5)] Καὶ οἱ ἐπίσκοπον Ἄργον ἱεὶ κρατερόν τε μέγαν τε,
τέτρασιν ὀφθαλμοῖσιν ὁρώμενον ἔνθα καὶ ἔνθα,

186, 3 restituit Hermann; τὴν τότε ἐπώννυμον Εὐβοίαν βοὸς
ὠνόμασεν νιν Ζεὺς libri; δὴ τότε γ' Εὐβοίαν μιν ἐπώννυμον ὠνό-
μασε Ζεὺς Meineke, δὴ τότ' ἐπώννυμον Εὐβοίαν βοὸς ὠνόμασεν
Ζεὺς Peppmüller

187 Catalogo adscripserunt Kirchhoff et Maaß 1 ἀποί-
νιμον Schneidewin, ἀμείνονα codd., ἀπήμονα Hermann, ἀναίτιον
olim conieci 2 πέρι anonymus, περὶ codd. [ἀφροδισίων]
delevit Bekker, Κύπριδος ὅσσ' Ἀφροδίτης anonymus

ἀκάματον δέ οἱ ὤρσε θεὰ μένος, οὐδέ οἱ ὕπνος
πίπτειν ἐπὶ βλεφάροις, φυλακὴν δ' ἔχεν ἔμπεδον αἰεὶ

1—4 Schol. Eurip. Phoen. 1116 ὁ δὲ τὸν Αἰγύμιον
ποιήσας φησί 'καί — αἰεὶ'

cf. Tzetzes Schol. in Exeg. Iliad. p. 153, 21 H. Apollodorus II 1, 3, 3 (p. 52, 2 W.)

189 (6)] Schol. Ven. B Hom. Ω 24 Ἀργεῖφόντην] . . . κατὰ
τοὺς Ἡσιόδου μύθους τὸν βουκόλον Ἰοῦς ἐφόνευσεν (Ἐρμῆς)

190 (7)] Ἐνθα ποτ' ἔσται ἐμὸν ψυκτῆριον, ὄρχαμε λαῶν

Athenaeus XI p. 503 c. d Νίκανδρος δ' ὁ Θυατειρηνὸς
καλεῖσθαι φησι ψυκτῆρια καὶ τοὺς ἀλσώδεις καὶ συσκίλους
τόπους τοὺς τοῖς θεοῖς ἀνειμένους, ἐν οἷς ἔστιν ἀναψῦξαι . . .
καὶ ὁ τὸν Αἰγύμιον ποιήσας, εἴθ' Ἡσιόδός ἐστιν ἢ Κέρκωψ ὁ
Μιλήσιος, ἔνθα — λαῶν'

191 (8)] Πάντες δὲ τριχάικες καλέονται,
τρισσὴν οὖνεκα γαῖαν ἐκὰς πάτρης ἐδάσαντο

Et. gen. v. τριχάικες' . . . Ἡσιόδος δὲ διὰ τὸ τριχῇ
αὐτοὺς οἰκῆσαι 'πάντες — ἐδάσαντο'. τρία γὰρ Ἑλληνικὰ
ἔθνη τῆς Κρήτης ἐποικῆσαι, Πελασγούς, Ἀχαιοὺς, Δω-
ριεῖς. οὓς τριχάικας κεκλήκασι. παραιτητέον γὰρ τοὺς λέ-
γοντας αἰνίττεσθαι Ἡρακλειδῶν δύναμιν τριχῇ διηρημένην·
νεώτερα γὰρ ταῦτα

188, 4 πίπτειν om. codd. MT, desideratur in cod. Tzetzae
φυλακὴ TAB Tzetzes ἔσχειν TB ἔμπεδος TAB Tzetzes
αἰέν Tzetzes

191, 2 τρισσὴν οὖνεκα Goettling; οὖνεκα τρισσὴν Etymolo-
gica πάτρης Et. mag., πατριδος Et. gen. ἐδάσαντο Et.
gen. τῇ Κρήτῃ Et. mag. ἐποίκησαν Πελασγοί, Ἀχαιοί,
Δωριεῖς Et. mag.

ΞΞ ΑΔΗΛΩΝ ΕΠΩΝ

- 192 (211)] *Οὐρανίη δ' ἄρ' ἔτικτε Αἴνον πολυήρατον υἱόν,
ὃν δῆ, ὅσοι βροτοὶ εἰσιν αἰδοὶ καὶ καθαρισταί,
πάντες μὲν θρηνεῦσιν ἐν εἰλαπίναῖς τε χοροῖς τε,
ἀρχόμενοι δὲ Αἴνον καὶ λήγοντες καλέουσιν*

Schol. Townl. Hom. Σ 570 καὶ Ἑσίοδος Ὀὐρανίη — καλέουσιν', unde sua Eustathius Hom. 1163, 62

- 193 (212)] *Παντοίης σοφίης δεδαηκότα*

Clemens Strom. I 4, 25 Ἑσίοδος γὰρ τὸν καθαριστὴν Αἴνον παντοίας σοφίας δεδαηκότα εἰπὼν καὶ ναύτην οὐκ ὀκνεῖ λέγειν σοφόν . .

- 194 (213)] *Εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος ὑπὲκ θανάτοιο σῶσαι
ἢ αὐτὸς Παιήων, ὃς ἀπάντων φάρμακα οἶδεν*

Schol. Hom. BHQ δ 231 διαφέρει <γὰρ> ὁ Παιήων Ἀπόλλωνος, ὡς καὶ Ἑσίοδος μαρτυρεῖ εἰ μὴ — οἶδεν'

cf. Schol. Hom. MTV δ 232 Eustathius Hom. 1494, 12

- 195 (214)] *Αὐτὸς γὰρ πάντων βασιλεὺς καὶ κοίρανός ἐστιν
ἀθανάτων τέ οἱ οὐ τις ἐρήριστα κράτος ἄλλος*

192, 1 δ' ἄρ' Eustathius, δ' schol. Townl. 2 ὅσοι Eustathius, σοι schol. Townl. 3 θρηνεῦσιν scripsi, θρηνοῦσιν schol. Townl. Eustathius ἡδὲ χοροῖσιν Eustathius 4 δὲ Eustathius, τε schol. Townl.

193 Αἴνον καθαριστὴν in clausula versus antecedentis collocavit Goettling παντοίης σοφίης Hermann

194, 1 σῶσαι ope scholii M (Marc.) T (Hamb.) ad Hom. δ 232 correxit Dindorf, σαώσει schol. B (Ambr. B) H (Harl.) Q (Mediol.) ad δ 231, σώσει Eustathius; σαώση Hemsterhuis 2 αὐτὸς om. Eustathius, καὶ Hermann πάντων Eustathius, πάντα τε Schol. BQ ad 231, πάντα schol. H ad 231 et T ad 232 <γὰρ> Ludwich

195, 1 sq. ἐσσι | ἀθανάτων· τέο δ' Sittl 2 τε ὁδ' cod. P Clementis Protrept. (τέο δ' Stählin), σέο δ' cod. L Clementis

1 sq. Clemens Protr. c. 7, 73 *ταύτη τοι καὶ ὁ Ἀσκραῖος αἰνίττεται Ἡσίοδος τὸν θεόν· αὐτὸς — ἄλλος*

Clemens Strom. V 14, 112 (cf. Eusebius Praep. ev. XIII 13) *ἀλλὰ καὶ ὁ Ἡσίοδος αὐτὸς γὰρ πάντων* φησὶ *ἑβασιλευς — ἄλλος*

196 (215)] *Δῶρα θεῶν μακάρων πλησθαι χθονί*

Epim. Hom. in Aneid. Ox. I 148, 23 Cr. καὶ Ὅμηρος *ἄλλὰ μάλα Σκύλλης σκοπέλῳ πεπλημένος εἶναι*. τούτου γὰρ ἀπαρέμφατον Δωρισιτὶ πλησθαι, ἐνεστῶτος ὡς αἰρῆσθαι. Ἡσίοδος· *ἔδωρα — χθονί*

197 (217)] *Μουσάων, αἳ τ' ἄνδρα πολυφραδέοντα τιθεῖσι θέσπιον ἀνδρήεντα*

Clemens Strom. I 6, 36 καὶ Ἡσίοδος· *Μουσάων — ἀνδρήεντα*

198 (44)] *Οὔρειαι Νύμφαι θεαὶ ἐξεγένοντο καὶ γένος οὐτιδανῶν Σατύρων καὶ ἀμηχανοεργῶν Κουρήτες τε θεοὶ φιλοπαίγμονες ὀρχηστῆρες*

Strabo X p. 471 Ἡσίοδος μὲν γὰρ Ἐκατέρου καὶ τῆς Φορωνέως θυγατρὸς πέντε γενέσθαι θυγατέρας φησίν, ἐξ ὧν *οὔρειαι — ὀρχηστῆρες*

199 (220)] 'Hyginus' fab. 152b: *Phaethon Solis et Clymenes filius*

Strom.; *τέ οἱ* Buttmann, an δέ οἱ? τῷ δ' Goettling *ἐρήρειται* cod. P Clementis Protr., *ἐρίριται* ex *ἐρήριται* m¹ factum cod. L Clementis Strom.

196 *αἰρῆσθαι* Ahrens, *ἡρῆσθαι* cod.

197, 1 *τιθεῖσι* L. Dindorf, *τιθεῖσαι* cod. Clementis (L)

198 ad *Idaeos Dactylos pertinere arbitratus est Sittl* 1 *τάων* δ' in principio versus addidit Marckscheffel *ὄρειαι* libri Strabonis *ἐγένοντο* libri Strabonis 2 *κακομηχανοεργῶν* Meineke 3 *φιλοπαίσιμονες* Cobet Ἐκατέρου] *ἐκατέρω, ἐκατάλον, ἐκατέον* libri Strabonis

199 *Astronomiae attribuit Marckscheffel, Catalogo Robert; de 'Hygini' narratione* cf. Robert Herm. XVIII 434 sqq. Eratosth.

cum clam patris currum conscendisset et altius a terra esset elatus, prae timore decedit in flumen Eridanum. hunc Iuppiter cum fulmine percussisset, omnia ardere coeperunt. Iovis ut omne genus mortalium cum causa interficeret, simulavit se id velle extinguere; amnes undique irrigavit, omneque genus mortalium interiit praeter Pyrrham et Deucalionem. at sorores Phaethontis quod equos iniussu patris iunxerant in arbores populos commutatae sunt

fab. 154 (Phaethon Hesiodi) extr. harum lacrimae, ut Hesiodus indicat, in electrum sunt duratae. Heliades tamen nominantur; sunt autem Merope Helie Aegle Lampetie Phoebe Aetherie Dioxippe. Cygnus autem rex Liguria, qui fuit Phaethonti propinquus, dum deflet propinquum, in cygnum conversus est. is quoque moriens flebile canit.

Schol. Strozz. Germanici Arat. p. 174, 6 Br. (de Eridano) Hesiodus autem dicit inter astra conlocatum propter Phaethonta, Solis et Clymenes filium, qui clam dicitur currum patris ascendisse cumque a terra altius levaretur, prae timore in Eridanum fluvium, qui et Padus, cecidisse eumque percussum fulmine a Iove, omnia ardere coepisse causaque extinguendi universos amnes inmissos esse omneque mortalium genus interisse praeter Pyrram et Deucalionem. sorores quoque Phaethontis flentes in arbores populos versas fuisse. lacrimae quoque earum in electrum duratae dicuntur Heliadesque appellatae. ipsas autem nomina habuisse Merope Helie Aegle Lampetie Phoebe Aetherie Dioxippe. Cygnus quoque, rex Liguria, Phaethonti propinquus dum defleret, et ipse in cygnum conversus. is quoque moriens flebile canit.

Cataster. rel. 214; de Phaethonte Hesiodico cf. Knaack ap. Roscher Lex. d. Myth. III 2180 de Eustathii adnotatione (Hom. 1689, 4) Ἡσίοδος δὲ φησι προμιγῆναι αὐτὴν (τὴν Κλυμένην) Ἥλιῳ καὶ τεκεῖν Φαέθοντα cf. schol. Hom. λ 326 Marckscheffel l. c. 357 Robert Herm. XVIII 437

Narrat. fab. Ovid. Met. II fab. 2 p. 796 St. *sorores Phaethontis Phaethusa Lampetie Phoebe casum fratris dum deflent, deorum misericordia in arbores populos mutatae sunt. lacrimae earum, ut Hesiodus et Euripides indicant, in electrum sunt conversae*

cf. Schol. Strozz. Germanici Arat. p. 185, 4 Br.

200 (266)] Phlegon Mirab. c. V p. 74 K. οἱ αὐτοὶ (Ἡσίοδος καὶ Δικαίαρχος καὶ Κλέαρχος καὶ Καλλίμαχος καὶ ἄλλοι τινές, cf. c. IV p. 73 K.) ἱστοροῦσιν κατὰ τὴν Λαπιθῶν χώραν γενέσθαι Ἐλάτω τῷ βασιλεῖ θυγατέρα, ὀνομαζομένην Καινίδα· ταύτῃ δὲ Ποσειδῶνα μιγέντα ἐπαγγείλασθαι ποιήσιν αὐτὴν ὃ ἂν ἐθέλῃ, τὴν δὲ ἀξιῶσαι μεταλλάξαι αὐτὴν εἰς ἄνδρα ποιῆσαι τε ἄτρωτον. τοῦ δὲ Ποσειδῶνος κατὰ τὸ ἀξιωθὲν ποιήσαντος μετονομασθῆναι Καινέα

201 (137)] Θεσσάμενος γενεὴν Κλεοδαίου κυδαλίμοιο

Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 824 θέσσασθαι γὰρ τὸ αἰτῆσαι καὶ ἰκετεῦσαι. καὶ Ἡσίοδος· 'Θεσσάμενος — κυδαλίμοιο'

202] Bacchylides V 191 sq. Βοιωτὸς ἀνὴρ τάδε φών<ησεν . . . | Ἡσίοδος πρόπολος | Μουσᾶν, ὃν <ἄν> ἀθάνατοι τι<μῶσι, κείνῳ> | καὶ βροτῶν φήμαν ἔπ<εσθαι

203 (125)] Aelianus Var. Hist. XII 20 λέγει Ἡσίοδος τὴν ἀηδόνα μόνην ὀρνίθων ἀμοιρεῖν ὕπνου καὶ διὰ τέλους

201 ad Aegimium referebat Buttmann; in Catalogi fragmentis collocavit Marckscheffel Κλεοδαίου cod. Laur., corr. Lehmann θέσσασθαι Schaefer, θέσθαι cod. Laur.

202 ad Theog. 81 sq. pertinere arbitratus est Sitzler φών<ησεν Blass <ἄν> addidit Blass τι<μῶσι Housman <κεῖνῳ> Wilamowitz, <τούτῳ> Housman ἔπ<εσθαι Housman, ἔπ . . . papyrus

203 haec de Procne et Philomela narrari arbitratur Marckscheffel ἀμοιρεῖν Dukerus, ἀμελεῖν codd.

ἀγρουπνεῖν. τὴν δὲ χελιδόνα οὐκ ἐς τὸ παντελὲς ἀγρουπνεῖν,
ἀποβεβληκέναι δὲ καὶ ταύτην τοῦ ὕπνου τὸ ἥμισυ

204 (221)] *Πρῶτὶ μάλ' ἡίθεον*

Ammonius v. ὄρθρος p. 101 V. πρῶτὶ δέ, ἡ πρὸ τοῦ
καθήκοντος καιροῦ (ῶρα) . . . καὶ Ἡσίοδος τελευτῆσαι τινα
'πρῶτὶ — ἡίθεον', τοῦτ' ἔστι πρόωρον

205 (225)] *Ἀλκὴν μὲν γὰρ ἔδωκεν Ὀλύμπιος Αἰακίδῃσι,
νοῦν δ' Ἀμυθαονίδαις, πλοῦτον δ' ἔπορ' Ἀτρεΐδῃσιν*

Nicolaus Damasc. Fr. 33 (Fragm. hist. Graec. III 374
M.) ὅτι ἐδόκει φρονήσει τὸ τῶν Ἀμυθαονιδῶν γένος τὸ πα-
λαιὸν ἐν τοῖς Ἑλλήσι πρωτεύειν· ὥς περ καὶ Ἡσίοδος φησιν
ἐν τούτοις· ἄλκην — Ἀτρεΐδῃσιν'

cf. Suidas v. ἄλκή (I 1 p. 227 B.)

206 (227)] *Τῇδε γὰρ ἄξυλῃ κατεπύθετο κήλεα νηῶν*

Schol. Ven. A Hom. A 155 (ἡ διπλῇ) πρὸς τὴν ἄξυλον,
ὅτι πολλὰς ἐκδοχὰς ἔσχηκεν. οἱ μὲν γὰρ τὴν θρυώδη ἀπο-
δεδώκασιν, οἱ δὲ τὴν πολύξυλον· βέλτιον δὲ ἀφ' ἧς οὐδεὶς
ἐξυλίσσατο, ὥς Ἡσίοδος· τῇδε — νηῶν'

207 (229)] *Οὐκέτι δὴ βαίνουσι λαροῖς ποσίν*

Et. gen. v. λαρόν . . . λέγεται καὶ ἐπὶ τοῦ ἀπαλοῦ. Ἡσίοδος
'οὐκέτι — ποσίν' cf. Lex. Vindob. p. 119, 17 N.

203 ἀποβεβληκέναι δὲ Hercher, δὲ ἀπολωλέναι codd. καὶ
ταύτην transposui, ἀγρουπνεῖν καὶ ταύτην codd.

204 de Eurygye (Androgeo, cf. fragm. 104) intellexit
Ruhnken

205, 1 Αἰακίδαισι Nicolaus 2 δ' ἔπορ' praeunte Reizio
Hermann, δὲ παρ' Nicolaus, δὲ περ Suidas

206 τῇδε 'dort' Hermann, τῇδε cod. Venet. A χεῖλεα νηῶν
Hermann, κῆλ' ἀλῆων Goettling, νῆμα κᾶλα Sittl

207 οὐκέτι δὴ] οὐκ ἐπειδὴ Lex. Vindob. βαῖνον λιπα-
ροῖς Ruhnken

Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 456 Ἡσίοδος δὲ φησι
 'λαροῖς ποσίν', τοῖς κατ' ὄψιν ἡδέσιν

208 (230)] Ὡπτησαν μὲν πρῶτα, περιφραδέως δ' ἐρύσαντο

Schol. Ven. A Hom. Ω 624 ὥπτησάν τε περιφραδέως]
 σημειοῦνται τινες, ὅτι Ἡσίοδος ἐποίησεν ὥπτησαν — ἐρύ-
 σαντο'

209 (233)] Herodotus IV 32 ἀλλ' Ἡσιόδῳ μὲν ἔστι περὶ Ὑπερ-
 βορέων εἰρημένα

210 (234)] Τοῦ γὰρ ἀέξετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν

Chrysippus Stoic. Fr. II 254, 11 A. ap. Galenum de
 plac. Hippocr. et Plat. I p. 265, 7 M. (V p. 300 K.) τῶν
 δὲ ἐξ Ἡσιόδου παραγραφέντων ὑπὸ Χρυσίππου παμπόλλων
 καὶ αὐτῶν ὄντων ἀρκέσει μοι δυοῖν ἢ τριῶν ἐπιμνησθῆναι
 παραδείγματος ἕνεκα· τοῦ — φίλοισιν'

211 (235)] Οἶον ἐνὶ στήθεσσι χόλον θυμαλγέ' ἔχουσα

Chrysippus Stoic. Fr. II 254, 15 A. ap. Galenum de
 plac. Hippocr. et Plat. I p. 265, 12 M. (V p. 300 K.) καὶ
 'οἶον — ἔχουσα'

212 (236)] Δωδώνην φηγόν τε, Πελασγῶν ἔδρανον, ἦεν

Strabo VII p. 327 οἱ δὲ Πελασγοὶ τῶν περὶ τὴν Ἑλ-
 λάδα δυναστευσάντων ἀρχαιότατοι λέγονται· καὶ ὁ ποιητής
 φησιν οὕτω Ζεῦ ἄνα Δωδωναῖε, Πελασγικέ', ὁ δ' Ἡσίοδος
 Δωδώνην — ἦεν'

209 Catalogo attribuit Marckscheffel

210 τοῦ γὰρ Nauck, τοῦδε γὰρ L (schedae Laur.), versus
 initium mutilum in cod. M (Marciano), τοῦ δὲ olim scripsi

211 ἔχουσι L (schedae Laur.)

212 ἦεν Boissonade, ἦεν codd., ἦκεν Casaubonus, ἱκεν Cobet

213 (237)] Schol. Ven. A Hom. I 246 σημειοῦνται τινες, ὅτι τὴν ὅλην Πελοπόννησον οὐκ οἶδεν ὁ ποιητής, Ἡσίοδος δέ

214 (238)] v. Fr. 96, 8

215 (239)] Πίσσης τε δνοφερῆς καὶ κέδρου νηλεί καπνῶ
Schol. A Hephaest. p. 109, 4 Consbr. 'πίσης — καπνῶ'. οὗτος ὁ στίχος ἐστὶ μὲν Ἡσιόδου, λαμβάνεται δὲ καὶ δακτυλικὸς καὶ ἱαμβος, ὅπως τις θέλει, διὰ τὰς κοινάς
cf. Schol. Tzetz. περὶ μέτρ. in Anecd. Ox. III 318 adnot. Cr.

216 (240)] v. Fr. 96, 86

217 (241)] Αὐτὸς δ' ἐν πλήσμησι διυπετέος ποταμοῖο
Schol. Laur. Apoll. Rhod. A 757 διαφέρει πλήμνη καὶ πλήσμη. ἡ μὲν γὰρ τὴν χοινικίδα σημαίνει τοῦ τροχοῦ, ἡ δὲ πλήσμη τὴν πλήμμυραν τοῦ ποταμοῦ. διόπερ παρ' Ἡσιόδῳ οὕτως ἀναγνωστέον· 'αὐτὸς — ποταμοῖο' καὶ οὐχ ὥς τινες 'ἐν πλήμνησι', εἰ μὴ ἄρα ἔξωθεν προσλάβοιμεν τὴν 'σύν' πρόθεσιν, 'σὺν πλήμνησιν'

218 (242)] Ὡς ἀκαλὰ προρέων ὡς ἄβρη παρθένος εἶσιν

Stephanus Byz. v. Παρθένιος· ποταμὸς ἐν μέσῳ τῆς Ἀμαστριανῶν πόλεως ῥέων. ἐκλήθη δ' ἐκ τοῦ συνεχῶς περὶ αὐτὸν τὴν παρθένον Ἀρτεμιν κυνηγετεῖν ἢ διὰ τὸ ἡρεμαῖον καὶ παρθενῶδες τοῦ ῥεύματος· 'ὥς — εἶσιν' cf. Et. mag. v. ἀκαλός·

213 ad Hymn. Hom. Apoll. Pyth. 72 (112, 241, 252, 254) pertinere ratus est Bergk

215 κέδρου Tzetzes, κεδρίου scholior. Heph. cod. D, κεδρινοῦ cod. I, δενδρίνου cod. A

217 Catalogi fragmentum esse existimat Marckscheffel ἐν πλήμνησι quidam teste scholio δ' ἐν] δὲ Marckscheffel

218 versum Parthenio Meineke, Hesiodo Gaisford et Hecker tribuerunt

219 (245)] *Νήπιος, ὃς τις ἔτοιμα λιπὼν ἀνέτοιμα διώκει*

Schol. Theocr. XI 75 *Ἡσίοδος· ῥήπιος — διώκει*

Orion Anthologn. (Stob. ed. IV p. 252, 3 M.) *Ἡσιόδου· ῥήπιος — διώκει*

Plutarchus Mor. p. 505 d *ἀρπάσας οὖν τὸ αἰνιχθὲν ἐκεῖνος καὶ νοήσας, οἶμαι, ὅτι ῥήπιος — διώκει*, τὴν βεβαιότηραν εἶλετο σωτηρίαν πρὸ τῆς δικαιιοτέρας

Schol. Pind. Pyth. III 38 *ἔστι δὲ ὁμοιον τῷ· ῥήπιος — διώκει*

220 (246)] *Ἔργα νέων, βουλαὶ δὲ μέσων, εὐχαὶ δὲ γερόντων*

Harpocration v. *ἔργα νέων· τοῦτο Ὑπερείδης ἐν τῷ κατ' Αὐτοκλέους Ἡσιόδου φησὶν εἶναι· παροιμία τίς ἐστίν, ἣν ἀνέγραψε καὶ Ἀριστοφάνης ὁ γραμματικὸς οὕτως ἔχουσιν· ἔργα — γερόντων*

cf. Apostolius VII 90 Macarius IV 11

221 (248)] *Ὡς κε πόλις ῥέξῃσι, νόμος δ' ἀρχαῖος ἄριστος*

Porphyrus de abstin. II 18 *καὶ τὸν Ἡσίοδον οὖν ἐκώτως τὸν τῶν ἀρχαίων θυσίων νόμον ἐπαινοῦντα εἰπεῖν ὥς κε — ἄριστος*

222 (249)] *Χρὴ δέ σε πατρὶ . . . κτίλον ἔμμεναι*

Schol. Nicandr. Ther. 452 *τὰ κτίλα ἐπὶ τῶν ἡμέρων καὶ τιθασσῶν τίθεται . . . καὶ Ἡσίοδος· χρὴ — ἔμμεναι*

223 (250)] *Ὁ εἰπόντος μὲν ἐμεῖο*

φαῦλόν κεν δόξειεν ἔμεν, χαλεπὸν δὲ νοῆσαι

219 *Chironis praeceptis* adscribi voluit Hopfner ὃς τις Gaisford, ὃς τὰ testes omnes, ὃς τὰ γ' Boeckh, ὃς τ' ἂν . . . διώκη Paulson, ὃς κεν . . . διώκη Peppmüller τὰ ἀνέτοιμα schol. Theocr.

220 suspectum Sittlio ἔργα νέων] cf. Blass Hyper. ed.³ fr. 57

222 δέ σε om. codd. Vatic. Monac., δὲ Paris. Marcian.

223 restituit Goettling

Pseudoplatō Epist. XI (p. 359 A) συμβουλευσαι μέντοι
ἔχω σοί τε καὶ τοῖς οἰκισταῖς, ὃ εἰπόντος μὲν ἐμοῦ, φησὶν
Ἑσίοδος, δόξαι ἂν εἶναι φαῦλον, χαλεπὸν δὲ νοῆσαι

224 (270)] Photius Bibl. p. 535 b 38 B. (ex Helladio) τὸ δὲ
κνισᾶν ἀγνιάς παρὰ Ἑσιόδῳ τοῖς θεοῖς θύειν λέγει

225 (272)] Pollux III 19 καλοῖτο δ' ἂν υἱὸς ἀγαπητὸς ὁ μόνος
ὢν πατρὶ ἢ μητρὶ, ὥσπερ καὶ ἀγαπητὴ θυγάτηρ ἢ μονο-
γενῆς καθ' Ἑσίοδον]

226] Audacis Excerpta, Gramm. Lat. VII 332 K. *Qui primum
his observationibus in componendis carminibus usi sunt?
Phemonoe dicitur Apollinis vates prima per insaniam ita
locuta, cuius Hesiodus meminit*

227 (200)] Plinius Nat. hist. XV 1, 3 *Hesiodus in primis
culturam agrorum docendam arbitratus vitam negavit oleae
satorem fructum ex ea percepisse quemquam; tam tarda
tunc res erat*

228 (201)] Plinius Nat. hist. XXII 22, 67 *asphodelum de
clarissimis herbarum, ut quod heroion aliqui appellaverint,
Hesiodus et in silvis nasci dixit*

229 (203)] Theophrastus Hist. Plant. IX 19, 2 W. καὶ ὥς
δὴ φασι τὸ τριπόλιον καθ' Ἑσίοδον καὶ Μουσαῖον εἰς πᾶν
πρᾶγμα σπουδαῖον χρησίμον εἶναι, δι' ὃ καὶ ὀρύττουσιν αὐτὸ
νύκτωρ σκηνὴν πηξάμενοι

224 ab Hesiodo abiudicavit Haupt

225 μονογενῆς θυγάτηρ ἀγαπητὴ (coll. β 365) Peppmüller
καθ' Ἑσίοδον om. BC

226 Hesiodus] Heliodorus Sittl

227 Hesiodi esse negavit Sittl

228 suspicionem movit Sittlio silvis] fluviis cod. Riccard.

229 pro suspecto habet Sittl τριπόλιον] τριπέτηλον

Plinius Nat. hist. XXI 20, 145 *polio Musaeus et Hesiodus perungui iubent dignationis gloriaeque avidos; polium tractari, coli, polium contra venena haberi, contra serpentes substerni, uri, portari, in vino decoqui recens vel aridum inlinique*

cf. idem Nat. hist. XXI 7, 44

230 (204)] Plinius Nat. hist. XXV 2, 12 *primus autem omnium, quos memoria novit, Orpheus de herbis curiosius aliqua prodidit, post eum Musaeus et Hesiodus polium herbam in quantum mirati sint diximus, Orpheus et Hesiodus suffitiones commendavere*

231 (205)] Plinius Nat. hist. XXIII 1, 43 *meracis potionibus per viginti dies ante canis ortum totidemque postea suadet Hesiodus uti*

232 (206)] Servius in Vergil. Georg. III 280 *scit lectum esse apud Hesiodum herbam esse quandam, quae hippomanes vocatur, quasi ἵππου μανία. si enim eam comederint equi, furore quatiuntur*

233 (252)] ἄγαλμα

Suidas v. ἀγάλματα . . . καὶ Ἑσίοδος τὸν ὄρμον ἄγαλμα' καλεῖ

234 (253)] v. Fr. 96, 46

235 (255)] ἄφρυσαν

Schol. Ven. A et Townl. Hom. Φ 528 πεφρυσότες] ὅθεν ἄφρυσαν' τὸν λέοντα Ἑσίοδος φησιν cf. Schol. Ven. B Hom. l. c.

231 ad Op. 585 sqq. pertinere arbitratur Sittl

232 Hesiodum] Theocritum Burmann

235 suspectum Sittlio ἄφρυσαν cod. Townl. φησιν] εἶπεν schol. Townl.

236 (256)] βροῖ

Strabo VIII p. 364 παραδείγμασι δὲ χρῶνται τοῦ μὲν ποιητοῦ τῷ κροῖ καὶ δῶ καὶ μάψ . . . Ἡσιόδου δέ, ὅτι τὸ βροθὺν καὶ βροιαρὸν 'βροῖ' λέγει

unde sua Eustathius Hom. 295, 3

237] ἥδυμος

Tzetzes Exeg. Iliad. p. 4, 9 H. καὶ ἕτεροι δὲ πλειῖστοι, ὥς περ καὶ Ποσειδῶνιος ὁ Ἀπολλωνιάτης ὁ τῷ Ἡσιόδῳ μέμψιν ἐπάγων, ὥς παραφθείραντί τινας τῶν Ὀμήρου λέξεων τὸν Ὀιλέα 'Ἰλέα' εἰπόντι καὶ τὸν νήδυμον 'ἥδυμον', . . . τῆς Ὀμηρικῆς ἐπεμελήθησαν ἐξηγήσεως

238 (257)] ὅτων

Schol. Philostr. Her. p. 464 B. εὐρίσκεται δὲ καὶ παρ' Ἡσιόδῳ μόνῳ καὶ γενικῇ τῶν πτώσεων πληθυντικῶν (τοῦ 'ὅτις') ἐν χρήσει, 'ὅτων' ἀντὶ τοῦ ὄντινων

239 (258)] πρόκριν

Anecd. Ox. I p. 46, 31 Cr. Ἡσιόδος δὲ τὸ 'πρόκριν' παρὰ τὸ κρίςις, πρόκρισις, πρόκρισιν καὶ ἐν συγκοπῇ πρόκριν

240 (260)] φυλλοχόος μείς

Pollux I 231 καὶ 'φυλλοχόος μῆν' ὁ ταῦτα ποιῶν ὥς Ἡσιόδος

cf. Himerius IX 1 Eustathius Hom. 631, 4 (1555, 6)

241 (59)] Schol. Ven. A Hom. K 431 Φρύγες] (ἡ διπλῇ), ὅτι ἑτέρους τῶν Τρώων οἶδε τοὺς Φρύγας καὶ ὅτι Ὀμηρος οὐκ οἶδε καλουμένους Λυδοὺς, ἀλλὰ Μήονας. πρὸς τὰ περὶ ἡλικίας Ἡσιόδου

239 Πρόκριν (Cephalix uxorem) Schneidewin

240 referebatur ad Op. 421, sed cf. Nauck MGrR. III 275 μείς scripsi, μῆν Pollux

242 (261)] Strabo XIII p. 587 ἀπεδείχθη δὲ θεὸς οὗτος (Πρίαπος) ὑπὸ τῶν νεωτέρων· οὐδὲ γὰρ Ἡσίοδος οἶδε Πρίαπον

243 (262)] Schol. Harl. Ambr. Hom. τ 34 λύχνον] λέγει δὲ τὴν δᾶδα κυρίως. τῷ δὲ παρ' ἡμῖν καλουμένῳ λύχνῳ τοὺς ἥρωας χρωμένους ὁ ποιητὴς οὐκ εἰσάγει οὐδὲ Ἡσίοδος μέμνηται

244 (263)] Argumentum Soph. Oed. Reg. II ὅτι δὲ νεώτερον τὸ τοῦ τυράννου ὄνομα δηλον· οὔτε γὰρ Ὅμηρος οὔτε Ἡσίοδος οὔτε ἄλλος οὐδεὶς τῶν παλαιῶν τύραννον ἐν τοῖς ποιήμασιν ὀνομάζει

ΑΠΟΣΠΑΣΜΑΤΑ ΑΜΦΙΣΒΗΤΗΣΙΜΑ

245]

* * *

Ποσε<ιδων

.. λ' ὄν γ ..

Παν>διονίδαο

ἐδιδ>άξατο Παλλὰς Ἀθή<νη

τε γὰρ ἴσα θεοῖσι 5

εἴ>ματος ἀργυφέοιο

>δ' ἀπὸ εἶδος ἄητο.

ης πειρήσατο βουλὰ<ῖς

Διὸ>ς νόον αἰγιόχοιο

διζ>ήμενος ἦλθε γυνὰ<ῖκα 10

νεφεληγερέτα Ζεύ<ς

243 τοῦ . . . καλουμένου λύχνου schol., corr. Ludwich
οὐδὲ G. Dindorf, καὶ οὔτε schol.

245 cf. Fr. 7b; Hesiodaeis tribuerunt Grenfell-Hunt cum
Blassio 1 ΠΟCΕ . . . G 3 Εὐρυνόμη Νίσου θυγάτηρ>
ex Hygin. fab. 157 supplet Blass Παν>ΔΕΙΟΝΙΔΑΟ G
4 τὴν πᾶσαν τέχνην ἐδιδ>άξατο Blass 9 Διὸ>ς Grenfell-
Hunt 10 τὴν δ' ἄρ' ἐέδνοισιν διζ>ήμενος Blass ex Hom. φ 161

ἀνένευε κ>αρήατι, μή ποτ' ὀπάσ<σαι
 γτου Σισυφίδαο
 ἥδ' ἔ Ποσειδάωνος ἐν> ἀγκοίνησι μιγεί<σα
 ἔτικτεν> ἀμύμονα Βελλ<εροφόντην 15
 κτηι ἐπ' ἀπείρονα π<όντον,
 πα>τῆρ πόρε Πήγασο<ν ἵππον
 μιν ἔπτε<το?
 ἐηταιαλ .

* *

Papyrus Oxyrhynch. 421 (= G) saec. II ed. Grenfell et Hunt, 'the Oxyrhynchus Papyri' III p. 70

246] Δωτίῳ ἐν πεδίῳ

Orus ap. Stephanum Byz. v. Δώτιον· ἐκλήθη δὲ Δώτιον ἀπὸ Δώτου τοῦ Πελασγοῦ παιδός, ὡς Ἡρωδιανός ἐν ἡ· Δῶτος ὁ Πελασγοῦ, ἀφ' οὗ τὸ Δώτιον πεδίον. ἐκ περιπτοῦ τοίνυν Ὡρος ἐν τοῖς Ἑθνικοῖς τῇδε γράφει καὶ τὰ περὶ Θάμυριν ἐν Δωρίῳ παριστοροῦντος τοῦ ποιητοῦ πάλιν Ἡσίοδος 'Δωτίῳ ἐν πεδίῳ' φάσκει αὐτὸν τετυφλωθῆαι

247] Καὶ τότε δὴ στηθέων Ἀθάμα φρένας ἐξέλετο Ζεὺς

Galenus de plac. Hippocr. et Plat. I 266, 7 M. τὰ μὲν γὰρ τοιαῦτα τῶν ἐπῶν ἅπαντα ἐχρῆν ὑπὸ αὐτοῦ (Χρυσίππου) παραλελειῖσθαι, διὰ ὧν δὲ νοῦν καὶ φρένας καὶ διανοίαν καὶ λογισμὸν εἶπέ τις ποιητῆς ἐν καρδίᾳ περιέχεσθαι, συνάγειν ἔδει, καθάπερ ἔχει καὶ τὰ τοιαῦτα· 'καὶ — Ζεὺς'

245, 12 ἀνένευε κ>αρήατι ex Hom. K 205 Grenfell-Hunt 13 . . . ΝΤΟΥ G, an Γλα>ύχον? 14 ἥδ' ἔ Ποσειδάωνος> dedi ἐν> Grenfell-Hunt 15 ἔτικτεν> scripsi 16 π<όντον Grenfell-Hunt πα>τῆρ iidem ἵππον add. iidem

246 ab Hesiodo abiudicavit Marekscheffel

247 Hesiodi videtur esse Ἀθάμα] ἀθ' ἄμα cod. M (Marcianus), ἀθ' ἄμα L (schedae Laur.)

248 (224)]

Δαῖζομένοιο πόληος

‘Pseudophilemon’ v. εὐφυνής· καὶ τοῖς θηλυκοῖς ὀνόμασιν
ἀρσενικὰ συντάττουσιν ἐπίθετα, ὡς παρ’ Ὀμήρῳ ‘κλυτὸς Ἰπ-
ποδάμεια’ καὶ ‘θερμὸς ἀντιμή’ καὶ ‘ἄλὸς πολιοῖο’ καὶ παρ’
Ἡσιόδῳ ‘δαῖζομένοιο πόληος’

cf. Phavorinus Lex. p. 781, 20 B.

249 (223)] Schol. Laur. Apoll. Rhod. Arg. A 1396 ὃ ἔνι

Αἰδῶν.] Πείσανδρος τὸν δράκοντα ὑπέιληφεν ἀπὸ τῆς γῆς
γεγενῆσθαι, Ἡσιόδος δὲ ἐκ Τυφῶνός φησιν

250 (46)] Narrat. fabul. Ovid. Met. IV fab. 5 p. 811 St. Sol

*praelatam Leucothoen ex Eurynome et Orchamo Achaemeniae
principe origine Beli genitam Clymenae ac Rhodo, Circes
matri, et Clytiae, quarum pulchritudine ante sollicitum ani-
mum egerat, dilexit et cupiens, ut in antedictis cupiditatem
sedare, in speciem matris puellae Eurynomes conversus
virginem deceptam dolo vitiavit. cuius adulterio Clytie in-
censa, qua nondum satiatus erat Sol, parenti puellae indi-
cavit. quam ille cum terrae defodisset, vitiator admissi
misericordiam exhibens diducto solo, cui subiecta fuerat,
pro ea virgam tinctam nectare, quae gratissima diis homini-
busque esset, extulit, quae turea adpellatur. hoc Hesiodus
indicat*

251 (47)] Narrat. fabul. Ovid. Met. XI fab. 4 p. 864 St. Pan

*cum Tmolium montem Lydiae frequentans fistula se oblec-
taret, elatus gloria agrestium Nympharum, Apollinem in
certamen devocavit. iudice ergo Tmolo, cuius mons erat,*

248 num Ascræi poetae sit, dubium δαῖζομένοιο Osann,
δαῖζομένον cod., δαῖζομένον δὲ? Marckscheffel

249 aliud legitur Theog. 333 sq.

250 eicit Sittl

251 e fragmentis expellit Sittl

cum victoria Apollini esset adiudicata, Midae regi supradicto adsidenti soli displicuit. quam ob causam Apollo ob eandem stultitiam, quam et supra gesserat in Liberi patris voluntate, iratus aures eius asininæ ut essent sempiterno effecit, cuius iudicium nulli rei facerent. qui tamen fertur Midas esse Matris Magnæ filius. sic enim cum Hesiodo consentit Ovidius

252 (48)] Narrat. fabul. Ovid. Met. XIII fab. 3 p. 873 St. *Memnon, Tithoni et Auroræ filius, Priamo ferens auxilium ab Achille occiditur. mater ergo precibus pro adsiduo officio inducendæ lucis ab Iove inpetrat, ut in cineres eius adusto rogo sorores in volucres convertantur, Memnonides nomine. quæ memores belli quotannis ad sepulcrum eius conveniunt et inter se dimicantes sanguine suo manibus eius frequentes parentant. et ipsa mater eius matutinis temporibus lacrimas desiderio filii sui Memnonis transmutat in rorem, cui tamen monumentum in Phrygia constituit patruus eius, ut Hesiodus vult*

253 (209)] Auctor libri de caelo ('Aristoteles') III 1 εἰσὶ γάρ τινες οἳ φασιν οὐδὲν ἀγέννητον εἶναι τῶν πραγμάτων, ἀλλὰ πάντα γίνεσθαι· γεγόμενα δὲ τὰ μὲν ἄφθαρτα διαμένειν, τὰ δὲ πάλιν φθείρεσθαι, μάλιστα μὲν οἱ περὶ Ἡσίοδον, εἴτα καὶ τῶν ἄλλων οἱ πρῶτοι φυσιολογήσαντες

254 (210)] Zeno (Stoic. Fr. I 63, 25 A.) ap. Laertium Diogenem VIII 1, 25, 48 ἀλλὰ μὴν καὶ τὸν οὐρανὸν πρῶτον ὀνομάσαι κόσμον καὶ τὴν γῆν στρογγύλην (Πυθαγόραν), ὥς δὲ Θεόφραστος Παρμενίδην, ὥς δὲ Ζήνων Ἡσίοδον

252 delet Sittl cui Muncker, legebatur quod

253 ad Theog. 116 sq. refert Sittl

254 ad Theog. 127 spectare ratus est Sittl

255 (202)] Plinius Nat. hist. XXII 22, 73 *asphodelum ab Hesiodo quidam halimon appellari existimavere, quod falsum arbitror; est enim suo nomine halimon, non parvi et ipsum erroris inter auctores*

256 (219)] Iosephus Flavius Antiq. Iud. I 108 (cf. Eusebius Praep. evang. IX 13) Ἡσίοδος τε καὶ Ἐκαταῖος καὶ Ἑλλάνικος καὶ Ἀκονσίλαος καὶ πρὸς τούτοις Ἐφορος καὶ Νικόλαος ἱστοροῦσι τοὺς ἀρχαίους ζήσαντας ἔτη χίλια
cf. Ioannes Laurentius Lydus de mens. III 5

257 (243)] Eustathius Hom. 1293, 25 ἐς πηγὰς δὲ ἱερεύονται μῆλα διὰ τὸ ἀντὰς γονίμους εἶναι τοῦ ὅλου ποταμοῦ, ἔτι δὲ καὶ τιμίας ἀρχικῶ λόγῳ, καθὰ παραδηλοῖ καὶ Ἡσίοδος

258 (19)] Georgius Monachus (Hamartolus) Chron. I 26, 5 (ex Ioseph. Flav. Antiq. Iud. I 167) καὶ πρῶτος κατελθὼν (ὁ Ἀβραὰμ) εἰς Αἴγυπτον ἀριθμητικὴν καὶ ἀστρονομίαν Αἴγυπτίους ἐδίδαξε· πρῶτοι γὰρ εὑρεταὶ τούτων οἱ Χαλδαῖοι γεγέννηται· παρὰ δὲ τῶν Ἑβραίων ἔλαβον Φοίνικες· ἀπ' ὧν ὁ μὲν Κάδμος ταῦτα μετήγαγεν εἰς τοὺς Ἕλληνας. ὁ δὲ Ἡσίοδος μάλα συντάξας εὐφυῶς Ἕλλησιν

259 (267)] Ἀτασθαλίησι νόοιο

Et. Gud. v. ἀτασθαλία· ἡ περὶ τὸν οἶνον ἀταξία· καὶ ἑτασθαλίησι νόοιο, οὕτως ἐν Ἡσιόδῳ

260 (16)] Narrat. fabul. Ovid. Metam. II fab. 5, 6 p. 797 St. de Callistone: *quae a Iove cum Arcade filio, quem erat*

256 ad Oper. 130 pertinere suspicatur Kinkel

257 ad Oper. 757 referendum?

258 Georgium Monachum ad Opera respexisse putat Sittl

259 ad Oper. 685 (ἀνδρείησι νόοιο) pertinere suspicatus est Gaisford; ad Homerum rettulerit Nauck

260 ex Hom. Σ 489 ε 275 pendere iudicat Sittl

enixa, inter sidera conlocatur. a Graecis autem Helice, a nostris septentrio nuncupatur et a Tethy et Oceano ob Iunonis iram inter cetera sidera liquore non tingitur, ut auctor Hesiodus indicat

261 (254)] ἄρκυς

Et. Gud. v. ἄρκυς· εἶδος δικτύου ἐκ παχέος σχοινίου, ὃ ἰστᾷσι πρὸς θήραν λεόντων ἢ ἄρκτων ἢ ἐλάφων. καὶ δασύνεται, ἐκ τοῦ εἶργω τοῦ κωλύω, τροπῇ τῆς εἰ διφθόγγου εἰς ᾱ. 'Hσιόδος·

cf. Et. mag. v. ἄρκυς Anecd. Ox. II 336, 427 Cr.

262] Αἶέν . . μὴ . . πετῆνα γενέσθαι

Et. gen. v. ξαῖν ἄνεμον· τὸν σφοδρῶς πνέοντα . . ὥς παρὰ τὸ πέτω γίνεται πετῆν· 'Hσιόδος 'αἶέν μὴ πετῆνα γενέσθαι'

263 (226)] Ποταμῷ † ῥέοντι εἰκώς

Servius in Vergil. Georg. I 245 *in morem fluminis*
Hesiodus 'ποταμῷ ῥέοντι εἰκώς'

264 (228)] 'Αλετρεύουσι μύλης ἔπι μήλοπα καρπόν

Schol. Ambros. Hom. η 104 μύλη γὰρ καὶ τὸ ἄκρον τοῦ μηροῦ. καὶ 'Hσιόδος γὰρ φησι τὸ 'ἀλετρεύουσι — καρπόν' ἐπὶ τῆς ἡλακάτης τῆς στρεφομένης δίκην μύλης. μήλοπα γὰρ τὸν τῶν προβάτων καρπόν, ἦτοι τὸν μαλλόν

261 'Hσιόδος] 'Hρωδιανός Marckscheffel

262 pro dubio habuit Ritschl; lyrico cuidam poetae adscripserit Hermann αἶέν Et. gen. cod A, αἶέν με Ludwich με πετῆνα Hermann

263 Astronomiae attribuit Maaß; nomina Hesiodi et Homeri confusa esse suspicatur Nauck; ad Scut. 314 pertinere censet Peppmüller ῥέοντι Servius, ῥείοντι Lobeck, πλήθοντι Nauck

264 in Catalogi fragmentis collocavit Marckscheffel 'Hσιόδος] 'Hλιόδωρος Sittl

265 (244)] Ἐν Δήλῳ τότε πρῶτον ἐγὼ καὶ Ὅμηρος ἀοιδοὶ
μέλομεν, ἐν νεαροῖς ὕμνοις ῥάψαντες ἀοιδήν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον, ὃν τέκε Αἰτωίᾳ

1—3 Schol. Pind. Nem. II 1 Φιλόχορος δὲ ἀπὸ τοῦ
συντιθέναι καὶ ῥάπτειν τὴν ᾠδὴν οὕτω φησὶν αὐτοὺς (τοὺς
ῥαψωδοὺς) προσκεκλησθαι· δηλοῖ δὲ ὁ Ἡσίοδος λέγων· ἔν
— Αἰτωίᾳ

1. 2 Eustathius Hom. 6, 14 καὶ φέρεται εἰς τὴν τοι-
αύτην ἔννοιαν Ἡσιόδου ῥῆσις αὕτη ἐν μέτρῳ ἡρώδῳ· ἔν
Δήλῳ — ἀοιδήν'

266 (269)] Schol. (paraphr.) Lycophr. 822 p. 71 Sch. πρῶ-
τος Ἡσίοδος τῆς Ἑλένης τὸ εἶδωλον παρήγαγε

267 (259)] τέτορες

Phavorinus Eclog. Gramm. Gr. I 421, 29 D. τέτορας
Δωρικῶς λεγθέν, οὗ εὐθεῖα κεῖται παρ' Ἡσιόδῳ

268 (23)] Narrat. fabul. Ovid. Met. fab. I p. 788 St. *ex terra
cum omnia generata sint variarumque rerum mater repe-
riatur, tum humanum genus, quod cuncta vinceret, Prome-
theus Iapeti filius, ut idem Hesiodus ostendit, ex humo finxit,
cui Minerva spiritum infudit*

269 (274)] Χαλεπὸς δ' ἐπὶ δράγματι λιμὸς

265, 1 τὸ Paulson

266 Stesichori esse arbitratur Marckscheffel τῆς Ἑλένης
Buecheler, περὶ τῆς Ἑλένης schol., περὶ τῆς Ἑλένης λέγων Geel,
περιόδῳ γῆς (in tertio Catalogi libro) Ἑλένης Bergk

267 delendum esse censuit Nauck verbis hunc in modum
mutatis: οὗ οὐδέτερον κεῖται παρ' Ἡσιόδῳ (cf. Op. 698)

268 solam Promethei genealogiam commemorari arbitratur
Sittl *variarumque* <ea> C. Schenkl

269 Hesiodo tribuerunt Hertlein et Bergk ἐπὶ τῷ δράγ-
ματι V, ἐπὶ δράγματι Marcian. 251 Monac. 113, ἐπὶ δράγματι
Paris. 3029, ἐπὶ δώματι volgo, quod recepit Hertlein

Iulianus Misop. p. 369 b εἰ δὲ τοσαῦτα μέτρα θέρους ἦν παρ' ὑμῖν τοῦ νομίσματος, τί προσδοκᾷν ἔδει τηνικαῦτα, ἡνίκα, φησὶν ὁ Βοιωτίος ποιητής, χαλεπὸν γενέσθαι τὸν λιμὸν ἐπὶ δράγματι;

270 (251)] *Αἴγλη τ' > ἡδ' Ἑρῴθεια καὶ Ἑσπερέθουσα βοῶπις*

Servius in Vergil. Aen. IV 484 *Hesiodus has Hesperidas Aeglen Erytheam et Hesperethusam, Noctis filias, ultra Oceanum mala aurea habuisse dicit*

Schol. Clement. Protrept. I p. 302, 34 St. παρ' Ἑσπερίδων] Ἑσπερίδες νύμφαι τινὲς νόμιμοι οὕτω λεγόμεναι, αἱ φυλάττουσαι τὰ λεγόμενα χρύσεια μῆλα· ἡ δὲ Ἑρῴθεια καὶ Ἑσπερέθουσα βοῶπις, ὥς φησιν Ἀπολλώνιος ὁ Ῥόδιος cf. Tzetzes Theog. 118 sq.

271 (268)] *Μηδὲ δίκην δικάσης, πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσης*

Aristophanes Vesp. 725 ἧ που σοφὸς ἦν, ὅς τις ἔφασκεν, πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσης, | οὐκ ἂν δικάσαις

Cicero ad Attic. VII 18 *ego autem etsi illud ψευδησιόδειον — ita enim putatur — observo, μηδὲ δίκην, praesertim in te, a quo nihil umquam vidi temere fieri, tamen illius querela movebar*

Plutarchus Mor. 1034 e πρὸς τὸν εἰπόντα· ἡμὲς — ἀκούσης' ἀντέλεγεν ὁ Ζήνων . . .

270 *Αἴγλη τ' >* Unger, qui nominibus confusis Apollonium pro Hesiodo commemorari exposuit; dissentit Seeliger ἡ δὲ Ἑρῴθεια codd. PM, corr. Unger *Aeglen] egle* codd. FT *Erytheam] eriteren* cod. F, *eritheren* cod. T; ex Apollod. II 5, 11, 2 corr. Thilo *Hesperethusam* Unger, *hesperitusam* F, *haesperithusa* T, *Hesperiam Arethusam* ex Apollodoro Thilo

271 ad 'Chironis praecepta' rettulit Schneidewin πρὶν ἂν ἀμφοῖν Aristophanes schol. Aristoph. Plutarchus, πρὶν ἀμφω Pseudophocyliæa Luciani codd. pars, πρὶν ἀμφοῖν testes ceteri

praeterea verum exhibent Pseudophocyl. 87 Pseudoplato Demod. p. 383 B, C Lucianus Calumn. n. tem. cred. 8 Schol. Medic. Aeschyl. Eum. 431 Schol. Eurip. Androm. 957 Schol. Aristoph. Vesp. 725 Schol. Thucyd. I 44 Paroemiogr. Gr. II 759, 14; cf. Schol. Eurip. Hipp. 264 Gregorius Naz. Epist. 218

272 (247)] Δῶρα θεοὺς πείθει, δῶρ' αἰδοίους βασιλῆας
Plato de Rep. III p. 390 E οὐδ' ἄστέον αὐτοῖς ὅτι
'δῶρα — βασιλῆας'

Suidas v. δῶρα· 'δῶρα — βασιλῆας'. οἱ μὲν Ἑσιόδειον οἴονται τὸν στίχον, εἴρηται δὲ καὶ Πλάτῳ ἐν τρίτῃ Πολιτείᾳ

273 (271)] Ἑβδομάτῃ δ' αὖτις λαμπρὸν φάος ἡέλιοιο
Clemens Strom. V 14, 107 Ἑσιόδος μὲν οὕτως
περὶ αὐτῆς (τῆς ἑβδομῆς ἡμέρας) λέγει· 'πρῶτον — ἡμαρ'
(Op. 770), καὶ πάλιν Ἑβδομάτῃ — ἡέλιοιο'

unde sua Eusebius Praep. ev. XIII 12, 13 cf. idem
l. c. XIII 13, 34

274 (265)] Φοῖβον ὕδωρ ἐπάγων κέρασ' Ὠκεανοῖο ῥοῇσι
Apollonius Lex. v. Φοῖβος . . . φοῖβον δὲ κατὰ γλῶτ-
ταν τὸ καθαρόν, ὥς καὶ Ἠλιόδωρος· 'φοῖβον — ῥοῇσι'

275 (12)] Τηϋρέτῃ τ' ἐρόεσσα καὶ Ἠλέκτρῃ κυανῶπις
'Αλκωνόῃ τε καὶ Ἀστερόπῃ δίῃ τε Κελαινῶ
Μαῖά τε καὶ Μερόπῃ, τὰς γείνατο φαιδίμος Ἀτλας

272 δῶρ'] καὶ Suidas

273 v. a falsariis Iudaeis fictum esse censuit Valckenaer;
ad Operum recensionem quandam pertinere ratus est Hermann
ἑβδομάτῃ Eusebius l. utroque αὖτις Eusebius XIII 13, 34,
αὖτις Clemens Eusebius l. altero

274 Heliodori, poetae epigrammatici, esse censet Sittl
κέρασ' Bekker, κέρας cod. Ἠλιόδωρος] Ἑσιόδος Villosion

275 fragmentum cum proximo Astronomiae esse censet
Marckscheffel, 'Musaeo' tribuerit Sittl 2 θεῖῃ Hartel, sed cf.
Theog. 260 † ὧν οἱ ἀστέρες οὗτοι] ὥς codd. BD; ὥς ὁ Ἄρ-
τος, αὐταὶ Hecker, <Ἑσιόδος δ'> ὅτι ἀστέρες οὕτω C. Schenkl

Schol. Pind. Nem. II 16 ζητεῖται δὲ διὰ τί ὀρείας εἶπε τὰς Πλειάδας. καὶ τινες μὲν ἔφασαν, ὅτι νύμφαι ἦσαν, † ὧν οἱ ἀστέρες οὗτοι· Τηϋγέτη — "Ατλας"

276 (13)] Κυλλήνης ἐν ὄρεσσι θεῶν κήρυκα τέχ' Ἑρμῆν

Schol. Pind. Nem. II 16 Σιμωνίδης δὲ μίαν τῶν Πλειάδων Μαῖαν ὀρεῖαν προσηγόρευσεν εἰπών· 'Μαιάδος οὐρείας ἐλικοβλεφάρου'· † κατὰ λόγον· αὕτη γὰρ 'Κυλλήνης — Ἑρμῆν'· unde sua Tzetzes in Lycophr. 219 sqq.

277 (264)] Ἀσπληδὼν Κλύμενός τε καὶ Ἀμφίδοκος θεοειδής

Stephanus Byz. v. Ἀσπληδών· Ὁρχομενοῦ δὲ υἱεῖς Ἀσπληδὼν — θεοειδής' cf. Eustathius Hom. 272, 18

278 (174)] Τελαμὼν ἀκόρητος ἀντῆς

ἡμετέροις ἐτάροισι φόως πρότιστος ἔθηκε
κτείνας ἀνδρολέτειραν ἀμώμητον Μελανίπην,
αὐτοκασιγνήτην χρυσοζώνοιο ἀνάσσης

Schol. Pind. Nem. III 64 περὶ τοῦ καὶ ἐπὶ τὰς Ἀμαζόνας συστρατεῦσαι· Τελαμὼν — ἀνάσσης'

ΑΠΟΣΠΑΣΜΑΤΑ ΚΙΒΔΗΛΑ ΚΑΙ ΨΕΥΔΕΠΙΓΡΑΦΑ

1 (208)] Aristoteles Hist. Anim. VIII 18, 2 τὰ μὲν οὖν γαμψώνυχα, καθάπερ εἴρηται πρότερον, ὥς ἀπλῶς εἰπεῖν, ἅποτα

276 Astronomiae adscripserit Marekscheffel, Catalogo Schneidewin Θεὸν BTU αὕτη γὰρ κατὰ τὸν ἀ' κατάλογον Bergk

277 Hesiodo versum dederunt Buttman et Hermann

278 cf. Pind. Nem. III 36—39; Ehoearum fragmentum esse iudicat Luebbert, Cinaethoni dat Corey

πάμπαν ἐστίν· ἄλλ' Ἡσίοδος ἡγνώνει τοῦτο· πεποίηκε γὰρ τὸν
τῆς μαντείας πρόεδρον αἰτὸν ἐν τῇ διηγήσει τῇ περὶ τὴν
πολιορκίαν τὴν Νίνου πίνοντα

2] Nicander Ther. 8 sqq.

ἀλλ' ἦ τοι κακοεργὰ φαλάγγια, σὺν καὶ ἀνιγροὺς
ἐρπηστὰς ἔχιάς τε καὶ ἄχθεα μυρία γαίης
Τιτῆνων ἐνέπουσιν ἀφ' αἵματος, εἰ ἐτεόν περ
Ἀσκραῖος μυχάτοιο Μελισσέεντος ἐπ' ὄχθαις
Ἡσίοδος κατέλεξε παρ' ὕδασι Περγμησοῖο

cf. Schol. Nicandr. Ther. 11 ἰστέον δὲ ὅτι ψεύδεται Νί-
κανδρος ἐνταῦθα. οὐδαμοῦ γὰρ τοῦτο εἶπεν (ὁ Ἀσκραῖος) ἐν
τοῖς πραττομένοις . . . περὶ γοῦν τῆς τῶν δακνόντων θη-
ρίων γενέσεως, ὅτι ἐστὶν ἐκ τῶν Τιτάνων τοῦ αἵματος, παρὰ
μὲν τῷ Ἡσιόδῳ οὐκ ἔστιν εὐρεῖν. Ἀκουσίλαος δὲ φησιν ἐκ
τοῦ αἵματος τοῦ Τυφῶνος πάντα τὰ δάκνοντα γενέσθαι

3] Et. gen. v. εἰλυφάζω· Ἡσίοδος· ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζων

4] Eustathius Hom. 124, 37 ὁ δὲ ποιητὴς φησι καὶ ὅτι τοῦ
πατρὸς ἀμείνων ἦν, ὅπερ σπάνιον κατὰ τὸν Ἡσίοδον λέ-
γοντα· παῦροι δέ τε πατρὸς ἀρείους' cf. idem Hom. 447, 26

5] Lucianus. Hermot. 3 ἀλλὰ τὴν γε ἀρχὴν ὁ αὐτὸς οὗτος
Ἡσίοδος ἤμισυ τοῦ παντὸς ἔφη εἶναι

5b] Schol. Lycophr. 1393 ὁ δὲ Ἐρυσίχθων Αἰῶων ἐκαλεῖτο,
ὥς φησιν Ἡσίοδος, διὰ τὸν λιμόν

1 Ἡρόδοτος (pro Ἡσίοδος) scribendum esse exposuit Na-
varre; fragmentum ad Ornithomantiam rettulit Bergk

2 vix falsis adnumerandum esse iudicat Schoemann; ad
Theogoniae recensioem quandam pertinere existimat Bergk

3 confusi loci Hom. T 492 et Hesiod. Theog. 692

4 est versus Hom. β 277

5 cf. Hes. Op. 40

5b Op. 363 grammaticum in mente habuisse probavit
Marckscheffel; cf. Callim. Hymn. Cer. 67 sq.

- 6] Schol. Palat. in Simiae Alas Amor. p. 83, 24 Haeb. Ἀκμονί-
 νίδαν δὲ τὸν Οὐρανόν· Ἡσίδοτος· Γαῖα μὲν Ἀκμονα ἔτικτεν·
 ἀπὸ δ' Ἀκμονος Οὐρανός·
- 7] Schol. Medic. Aeschyl. Prom. 367 Κιλίκων· οἰκήσαντα μὲν
 ἐν Κιλικίᾳ, κολασθέντα δὲ ἐν Σικελίᾳ. Ἡσίδοτος δὲ τὸν ποτε
 Κιλίκιον θρέψεν πολυώνυμον ἄντρον·
- 8] Anecd. Graeca V 144 Boiss. ὁ μὲν γὰρ Ἡσίδοτος σοφὸν φη-
 σιν εἶναι τὸν πολλὰ εἰδότα φυᾶ
- 9] Strabo I p. 59 καὶ ἡ πρότερον δὲ Ἀρτεμίτα λεγομένη μία
 τῶν Ἑχινάδων νήσων ἡπειρος γέγονε . . . συγχοῦνται δὲ καὶ
 αἱ λοιπαί, ὥς Ἡσιόδός φησιν
- 10] Hieronymus Epitaph. Nepot. t. IV 273 M. *et Hesiodus
 natales hominum plangens gaudet in funere*
- 11] Theo Progymn. c. VI Rhet. Gr. I 217, 9 W. δεύτερον
 δὲ ἀπὸ τοῦ ἀδυνάτου ἐπιχειρήσομεν, δεικνύντες ὅτι ἀδύνατον
 τὸ πρᾶγμα οὕτω γενέσθαι, ὥς φησιν ὁ συγγραφεύς, ἥτοι
 διὰ τὸ μηδόλως πεφυκέναι γίνεσθαι, ἢ διὰ τὸ μὴ κατὰ τὸν
 αὐτὸν χρόνον εἶναι τὰ ἰστορούμενα, οἷον πρὸς τοὺς λέγον-
 τας, ὅτι Ἡρακλῆς ἀπέκτεινε Βούσιριν· κατὰ γὰρ Ἡσίοδον
 πρεσβύτερος Ἡρακλέους ἐστὶν ὁ Βούσιρις ἑνδεκα γενεαῖς

6 Alemanis esse (cf. Eust. Hom. 1154, 25) censuit Hermann;
 e Titanomachia esse deprompta arbitratur Bergk; Γαῖα μὲν
 Ἀκμον· ἔτικτεν Hesiodo adscribit Sittl

7 Pindarum Pyth. I 30 ab Hesiodo versum mutuatum esse
 (cf. Schulze Quaest. ep. 154 adn. 1) existimavit Mess, cui ad-
 versatus est Usener Rh. Mus. LVI 186

8 Pindari est Ol. II 154

9 Ἡρόδοτος recte Coraes

10 pertinere videtur ad Euripidis Cresph. Fr. 449 p. 498 N.²

11 Ἰσοκράτην· pro Ἡσίοδον· scribendum esse probavit
 Kontos

12] Schol. Theocrit. I 27 schol. Lucian. de die nef. p. 210, 16 R. Et. gen. v. *κισσύβιον* . . . *Ἡσιόδου* *ὀλίγω* δ' ἦδετο *κισσυβίῳ*'

12b] Plutarchus Mor. p. 553 f τὰ λοιπὰ δ' *Ἡσιόδου* *χρὴ νομίζειν ἀκροᾶσθαι* . . . p. 554 a *ἥ γὰρ κακή*', *φησί*, *βουλή τῷ βουλευσάντι κακίστη*' (Op. 266). καὶ *ὅς* δ' ἄλλω *κακὰ τεύχει*, *ἔῳ κακὸν ἥπατι τεύχει*'

Fragm. Marcianum ed. Hercher Herm. III 385, 13 καὶ τὸ τοῦ *Ἡσιόδου* *πληρούμενον* *ὅς* *κακὸν ἄλλω τεύχων* *ἔῳ κακὸν ἥπατι τεύχει*'

13 (273)] Eustathius Hom. 1318, 7 . . τὸ *ὑπερβαίνειν* καὶ ἡ *ἐξ αὐτοῦ ὑπερβασία*, *ἥς* καὶ *παρ' Ἡσιόδῳ* *χρησίς* ἐστίν, *ἐν τῷ ὑπερβασίαι* δ' *ἀλεγεῖναι*'

14] Et. gen. v. *βύβλος* *Ἡσιόδου* *ἐν Ἀσπίδι οἶον* *Βύβλον* τ' *ἀγκύραλον* καὶ *Σιδῶν* *ἀνθεμόεσσαν*'

15 (199)] Fulgentius Mitol. III 1 (p. 59 sq. Helm) *Pritos Panfila lingua sordidus dicitur sicut Esiodus in bucolico carmine scribit* *προῖτος σταφυλάων* | *εὔ λακτιζομένων αἰμορ-*

12 Callimachi est Fr. 109, 2 Schn. *ὀλίγον* schol. Theocrit. δ' (δὲ schol. Lucian.) *ἦδεται* schol. Lucian. Et. gen., *δὲ εἴσεται* schol. Theocrit.

12b confunditur Callimachi Fr. 222 Schn. cum Hes. Op. 265

13 *ὑπερβασίαι* δ' *ἀλεγεῖναι* in Pseudophoc. v. 36 et 69 B.⁴ legitur; an ad Op. 828 referendum?

14 est versus Dionysii Perieg. 912

15 Hesiodo primus abiudicavit Scriverius; ex Euphorionis 'Hesiodo' versiculos depromptos esse existimat Unger; de fragmento cf. Jungmann Coniect. Fulgent. 37 sqq. et Kaibel Herm. XV 449 sq. *pritos* Helmii cod. G, *peprigos* codd. αβ (*peprigros* cod. E), *pepigros* codd. HM: unde *Προῖτος* Casaubonus, <ὁ> δὲ *Προῖτος* Ritschl, *βεβριθῶς* Fröhlich, *πεπερηθῶς* (αἰμόρ-

ράντοισι <δρόσοισιν>’ *id est sordidus uvarum bene calcatarum sanguineo rore*

15b] Athenaeus III 116a Εὐθύδημος ὁ Ἀθηναῖος . . . ἐν τῷ περὶ ταρίχων Ἡσίοδόν φησι περὶ πάντων τῶν ταριχευομένων τάδ’ εἰρηκέναι·

ἄμφακες [μὲν] πρῶτον στόμα κέκριται† ἀντα καὶ θιοιην γναθμὸν <ὄν> ἠὺδάξαντο δυσείμονες ἰχθυβολῆες, οἷς ὁ ταριχόπλεως ἄδε Βόσπορος, οἱ θ’ ὑπόγαστρα τμήγοντες τετράγωνα ταρίχια τεκταίνονται.

ναὶ μὴν οὐκ ἀκλεῆς θνητοῖς γένος ὀξυρρύγχου, 5
ὄν καὶ ὄλον καὶ τμητὸν Ἀλεξανδρεῖς ἐκόμισσαν.

θύννων δ’ ὠραίων Βυζάντιον ἔπλετο μήτηρ
καὶ σκόμβρων κυβίων τε καὶ εὐχόρτου † λικιβάττεω
καὶ Πάριον κολιῶν κυδρὴ τροφὸς ἔσκε πολίχνη·

Ἰόνιον δ’ ἀνὰ κῦμα φέρων Γαθειρόθεν ἄξει 10
Βρέττιος ἢ Καμπανὸς ἢ ἐκ ζαθέοιο Τάραντος
ὀρκύνιοι τρίγωνα, τὰ τ’ <ἐν> στάμνοισι τεθέντα
ἀμφαλλάξ δειπνοῖσιν ἐνὶ πρώτοισιν ὀπηδεῖ.

ροον . . . ἐέρσην ‘emittens sanguineum rorem’) Jungmann, φρε-
τὸς C. Schenkl· secuntur in codd. corrupta haec: *ista fulu-*
eulactis (ῥῥανκίς T) *menes emoru* (semoru P, emorum TDβα
[MH] β; *ista fulveo* (fulueu M) *lactis mene somoru* (semoru M)
HM; unde σταφυλάων | εὐ λακτιζομένων Leutsch, σταφυλῆφι |
εὐ λακτιζομένης Ritschl, αἰμορράντοισι Peppmüller, αἰμορραγέσσι
ipse conieci, αἰμοσταγέσσι Unger <δρόσοισιν> Unger

15b ab Hesiodo alienum 1 [μὲν] del. Bergk κέκριται
Kaibel, καὶ κριται cod. A ἀν τακρωθῇ? dubitans Kaibel
2 <ὄν> Kaibel 3 ταριπόλεως A, corr. Casaubonus οἱ πν-
θόραστρι A, corr. Hermann 4 τετρωαγωνα A, corr. Mus-
surus ταρίχια Coraes, ταχητρια A 5 οξυρρύγχου A, corr.
Meineke 6 Ἀλεξανδρεῖς scripsi, ἄλες τηρχεῖς A 8 κυβίων
Meineke, βυθίων A 9 κωλιων A, corr. CE 10 φέρων
Kaibel, φεύγων A, φηγών Musurus γαθειράθεν A, corr.
Meineke 11 ἐκ ζαθέοιο Kaibel, ἐξ ἀγαθοῖο A 12 <ἐν> add.
Musurus

ταῦτα τὰ ἔπη ἐμοὶ μὲν δοκεῖ τινος μαγείρου εἶναι μᾶλλον ἢ τοῦ μουσικωτάτου Ἑσιόδου. πόθεν γὰρ εἰδέναι δύναται Πάριον ἢ Βυζάντιον ἔτι δὲ Τάραντα καὶ Βρεττίους καὶ Καμπανούς πολλοῖς ἔτεσι τούτων πρεσβύτερος ὢν; δοκεῖ οὖν μοι αὖ τοῦ Εὐθυδήμου εἶναι τὰ ποιήματα

16] Schol. ('Lactantius Placidus') Stat. Theb. III 483
*prima opinio est ab Hesiodo: futura praedicere, quia super-
pernus conditor orbis, cum chaos figuraret in semina, hanc
illis potestatem concessit*

17] Schol. ('Lactantius Placidus') Stat. Theb. IV 482
*quidam enim volunt non Iovis † filium esse Mercurium,
sed † Pyrrhae — in qua opinione etiam Hesiodus versatur
in his libris, quos de Theogonia scripsit, quidam Persei*

18 (218)] Proclus Proleg. in Hesiod. Op. p. 4, 18 G. ταῦτα
μὲν οὖν καὶ ἐν ἄλλοις εἴρηται. νῦν δὲ τῶν ἐν τῷ βιβλίῳ
λέξεων τὰς δεομένας σαφηνείας διερμηνεύσωμεν . . . D'Orvillii
codex additum habet: ῥήσεις Ἑσιόδου· μουσοπνόνων στο-
μάτων'. ἄλλως

19] Athenagoras lib. pro Christ. 14 (ἴδρυνται θεούς . . .)
ἀλκμὰν καὶ ἡσίδοσ μῆδειαν ἢ νιόβην

20] Hesychius v. Ἀργεῖη· Πελοποννησία· λευκὴν δὲ Ἑσιόδος

16 Hesiodeum nihil praeter chaos, cf. Wilamowitz Herm. XXXIV 603

17 de scholio graviter corrupto cf. Wilamowitz l. c. 603 sq.

18 cf. Sittl Wien. St. XII 60

19 Ἀκαρνᾶνες Ἀμφίλοχον, Μῆδοι Δηϊόκην, <Μόψον> Κίλι
κας Schwartz; Κερκυραῖοι vel Ἀσκραῖοι Ἑσιόδον κτλ. Sauppe

20 Ἑσιόδος] Ἡλιόδωρος Ruhnken

21] Hesychius v. ἄμφουδης· περὶ τὸ ἔδαφος· ὁ δὲ Ἡσίοδος ἀμφοτέραις ταῖς χερσὶν εἰς τὸ οὐδας ῥίπτων

22] Et. mag. v. λάταξ· παρὰ τὸ $\overline{\lambda\alpha}$ ἐπιτατικὸν καὶ τὸ στάζω, στάξ καὶ λάταξ ἡ μεγάλη σταγὼν, Ἡσίοδος

21 Ἡσίοδος] Ἡλιόδωρος Ruhnken, Ἡρωδιανὸς Hermann

22 Ἡσίοδος] Ἡρωδιανός Ruhnken

ΟΜΗΡΟΥ ΚΑΙ ΗΣΙΟΔΟΥ ΑΓΩΝ

NOTAE LIBRORUM

F = cod. Florentinus bibl. Laurentianae LVI 1 saec. XIV

* * *

A = lacinia papyri Flinders Petrie (tab. XXV ed. Mahaffy)
saec. ut videtur III a. Chr.

ΠΕΡΙ ΟΜΗΡΟΥ ΚΑΙ ΗΣΙΟΔΟΥ ΚΑΙ ΤΟΥ ΓΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΑΓΩΝΟΣ ΑΥΤΩΝ

Ὅμηρον καὶ Ἡσίοδον τοὺς θειοτάτους ποιητὰς πάντες ἄνθρωποι πολίτας ἰδίους εὖχονται γενέσθαι. ἀλλ' Ἡσίοδος μὲν τὴν ἰδίαν ὀνομάσας πατρίδα πάντας τῆς φιλονεικίας ἀπήλλαξεν εἰπὼν ὡς ὁ πατὴρ αὐτοῦ

5 εἶσατο δ' ἄγχ' Ἑλικῶνος οἰζυρῇ ἐνὶ κόμῃ 5
Ἄσκη, χεῖμα κακῇ, θέρει ἀργαλήη, οὐδέ ποτ' ἐσθλῇ.

Ὅμηρον δὲ πᾶσαι ὡς εἰπεῖν αἱ πόλεις καὶ οἱ ἄποικοι αὐτῶν παρ' ἑαυτοῖς γεγενῆσθαι λέγουσιν. καὶ πρῶτοί γε Σμυρναῖοι Μέλητος ὄντα τοῦ παρ' αὐτοῖς πο-
10 ταμοῦ καὶ Κρηθίδος νύμφης κεκλήσθαι φασι πρότερον 10
Μελησιγένη, ὕστερον μέντοι τυφλωθέντα Ὅμηρον μετονομασθῆναι διὰ τὴν παρ' αὐτοῖς ἐπὶ τῶν τοιούτων συνήθη προσηγορίαν. Χῖοι δὲ πάλιν τεκμήρια φέρουσιν ἴδιον εἶναι πολίτην λέγοντες καὶ περισφάζεσθαι
15 τινὰς ἐκ τοῦ γένους αὐτοῦ παρ' αὐτοῖς Ὀμηρίδας καλου-

Versuum numeros editionis meae maioris in margine exteriore posui

2 γενέσθαι Barnes, λέγεσθαι F 5 εἶσατο F, corr. Stephanus, νάσσατο Hes. Op. 639 6 οὐδέ] δέ in ras. F 7 ἄποικοι Hermann, ἔποικοι F 8 γεγενῆσθαι F 9 γε Stephanus, τὲ F 10 Κρηθίδος cf. 25, κρηθίδος F, Κρηθίδος Barnes 11 μελησιγενῇ F 15 αὐτοῖς F, corr. Westermann

15 μένους. Κολοφώνιοι δὲ καὶ τόπον δεικνύουσιν, ἐν ᾧ
 φασιν αὐτὸν γράμματα διδάσκοντα τῆς ποιήσεως ἄρ-
 ξασθαι καὶ ποιῆσαι πρῶτον τὸν Μαργίτην.

περὶ δὲ τῶν γονέων αὐτοῦ πάλιν πολλὴ διαφωνία
 παρὰ πᾶσιν ἔστιν. Ἑλλάνικος μὲν γὰρ καὶ Κλεάνθης 20
 Μαίονα λέγουσιν, Εὐργαίων δὲ Μέλητα, Καλλικλῆς δὲ
 20 Μνασαγόραν, Δημόκριτος δὲ ὁ Τροιζήνιος Δαήμονα
 ἔμπορον, ἔνιοι δὲ Θαμύραν, Αἰγύπτιοι δὲ Μενέμαχον
 ἱερογραμματέα, εἰσὶ δέ, οἱ Τηλέμαχον τὸν Ὀδυσσεῶς·
 μητέρα δὲ οἱ μὲν Μῆτιν, οἱ δὲ Κρηθιίδα, οἱ δὲ Θεμί- 25
 στην, οἱ δὲ Ὑρνηθῶ, ἔνιοι δὲ Ἰθακησίαν τινὰ ὑπὸ
 Φοινίκων ἀπεμποληθεῖσαν, οἱ δὲ Καλλιόπην τὴν Μοῦ-
 25 σαν, τινὲς δὲ Πολυκάστην τὴν Νέστορος. ἐκαλεῖτο δὲ
 Μέλης, ὥς δὲ τινὲς φασί, Μελησιγένης, ὥς δὲ ἔνιοι,
 Ἄλτης. ὀνομασθῆναι δὲ αὐτόν φασί τινες Ὅμηρον διὰ 30
 τὸ τὸν πατέρα αὐτοῦ Ὅμηρον δοθῆναι ὑπὸ Κυπρίων
 Πέρσαις, οἱ δὲ διὰ τὴν πῆρωσιν τῶν ὁμμάτων· παρὰ
 γὰρ τοῖς Αἰολεῦσιν οὕτως οἱ πηροὶ καλοῦνται. ὅπερ
 30 δὲ ἀκηκόαμεν ἐπὶ τοῦ θειοτάτου αὐτοκράτορος Ἀδρια-
 νοῦ εἰρημένον ὑπὸ τῆς Πυθίας περὶ Ὀμήρου, ἐκθησό- 35
 μεθα. τοῦ γὰρ βασιλέως πυθομένου, πόθεν Ὅμηρος
 καὶ τίνος, ἀπεφοίβασε δι' ἐξαμέτρου τόνδε τὸν τρόπον·

21 Μαίονα Sturz, ///αιονα F εὐ///αίων F, rest. Meineke
 22 Μνασαγόραν Rohde, μασαγόρ (altera littera incerta) F, Μασσα-
 γόραν Tzetzes Alleg. Hom. Iliad. 60, Δμασαγόραν Barnes, Μαια-
 γόραν Nietzsche Δημόκριτος] Δημήτριος Wilamowitz ὁ
 rest. Nietzsche, vocula evanuit in F 23 Θαμύραν] dimidium
 alterum litterae primae et prius litterae α evanida in F
 24 ///ρογραμματέα F, cf. Tzetzes l. c. 61, rest. Nauck ὀδυ///σέως
 F 25 ///ρηθιίδα F Θεμιστώ Barnes 26 Ὑρνηθῶ dubitans
 Westermann, ἐγγνηθῶ F (Ὀρνηθοῦς Tzetzes Alleg. Hom. Iliad.
 65) 29 μελησιγενῆς F 30 Ἄλτης e schol. Hom. X 51
 Welcker, ἀύλητήν F, Αύλήτης Boissonade, qui quae secuntur
 recte distinxit; post φασί et Ὅμηρον interpungit F δὲ om.
 F, δ' Westermann 34 ἀδιανοῦ F, corr. apographum Stephani

- ἄγνωστόν μ' ἔρεαι γενεὴν καὶ πατρίδα γαῖαν
 ἀμβροσίου σειρήνος. ἔδος δ' Ἰθακῆσιός ἐστιν,
- 40 Τηλέμαχος δὲ πατὴρ καὶ Νεστορὴν Ἐπικάστη 35
 μήτηρ, ἣ μιν ἔτικτε βροτῶν πολὺ πάνσοφον ἄνδρα.
 οἷς μάλιστα δεῖ πιστεύειν διὰ τε τὸν πνυθόμενον καὶ
 τὸν ἀποκρινάμενον, ἄλλως τε οὕτως τοῦ ποιητοῦ με-
 γαλοφυῶς τὸν προπάτορα διὰ τῶν ἐπῶν δεδοξακός.
- 45 ἔνιοι μὲν οὖν αὐτὸν προγενέστερον Ἡσιόδου φασὶν 40
 εἶναι, τινὲς δὲ νεώτερον καὶ συγγενῇ. γενεαλογοῦσι δὲ
 οὕτως· Ἀπόλλωνός φασι καὶ Αἰθούσης τῆς Ποσειδῶνος
 γενέσθαι Αἶνον, Αἶνου δὲ Πίερον, Πιέρου δὲ καὶ
 νύμφης Μεθώνης Οἰαγρον, Οἰάγρου δὲ καὶ Καλλιόπης
- 50 Ὀρφέα, Ὀρφέως δὲ Δοῖν, <τοῦ δὲ Εὐκλέα>, τοῦ δὲ 45
 Ἰαδμονίδην, τοῦ δὲ Φιλοτέρπην, τοῦ δὲ Εὐφρημον, τοῦ
 δὲ Ἐπιφράδην, τοῦ δὲ Μελάνωπον, τούτου δὲ Δίου καὶ
 Ἀπελλῆν, Δίου δὲ καὶ Πυκτιμῆδης τῆς Ἀπόλλωνος θυγα-
 τρὸς Ἡσιόδου καὶ Πέρσην· Ἀπελλοῦ δὲ Μαίονα, Μαίονος
- 55 δὲ καὶ θυγατρὸς Μέλητος τοῦ ποταμοῦ Ὀμηρον. 50
 τινὲς δὲ συνακμάσαι φασὶν αὐτοὺς ὥστε καὶ ἄγω- 50
 νίσασθαι ὁμόσε ἐν Χαλκίδι τῆς Εὐβοίας. ποιήσαντα
 γὰρ τὸν Μαργίτην Ὀμηρον περιέρχεσθαι κατὰ πόλιν
 ῥαψωδοῦντα, ἐλθόντα δὲ καὶ εἰς Δελφοὺς περὶ τῆς

40 νεστορή F Πολυκάστη primitus scriptum fuisse sus-
 picatur Nietzsche 46 δὲ] δ' Westermann, τὲ F 47 Αἰ-
 θούσης Charax ap. Suidam v. Ὀμηρος, καὶ θούσης F 48 λῖνον
 F 50 Δοῖν e Charace Goettling, ὄρτην F, Ὀθρον Barnes,
 "Οτρυν? Welcker <τοῦ δὲ Εὐκλέα> e Charace Goettling
 51 Ἰαδμονίδην coll. Herod. II 134 et Plut. Mor. p. 557 a
 Nietzsche, ἄρμονιδην F 53 Ἀπελλῆν Charax ap. Suidam,
 Ἀπέλλαιον F, Ἀπέλλην (Ἀπελλέα?) Nietzsche 54 Ἀπέλλου
 (Ἀπελλέους?) Nietzsche, πέρσον F, Ἀπελλαίου Sittl 55 καὶ θυ-
 γατρὸς Nietzsche, θυγατρὸς καὶ F 57 ἐν Χαλκίδι τῆς Εὐ-
 βοίας idem, ἐν αὐλίδι τῆς βοιωτίας F

πατρίδος αὐτοῦ πυνθάνεσθαι, τίς εἴη, τὴν δὲ Πυθίαν 60
εἶπεῖν·

55 ἔστιν Ἴος νῆσος μητρὸς πατρὶς, ἣ σε θανόντα
δέξεται· ἀλλὰ νέων παίδων αἶνιγμα φύλαξαι.

τὸν δὲ ἀκούσαντα περιίστασθαι μὲν τὴν εἰς Ἴον ἄφι-
ξιν, διατρίβειν δὲ περὶ τὴν ἐκεῖ χώραν. κατὰ δὲ τὸν 65
αὐτὸν χρόνον Γανύκτωρ ἐπιτάφιον τοῦ πατρὸς Ἀμφι-
60 δάμαντος βασιλέως Εὐβοίας ἐπιτελῶν πάντας τοὺς
ἐπισήμους ἄνδρας οὐ μόνον ῥώμῃ καὶ τάχει, ἀλλὰ καὶ
σοφίᾳ ἐπὶ τὸν ἀγῶνα μεγάλαις δωρεαῖς τιμῶν συνεκά-
λεσεν. καὶ οὗτοι οὖν ἐκ τύχης, ὥς φασι, συμβαλόντες 70
ἀλλήλοις ἦλθον εἰς τὴν Χαλκίδα. τοῦ δὲ ἀγῶνος ἄλλοι
τέ τινες τῶν ἐπισήμων Χαλκιδέων ἐκαθέζοντο κριταὶ
65 καὶ μετ' αὐτῶν Πανήδης, ἀδελφὸς ὢν τοῦ τετελευτη-
κότος. ἀμφοτέρων δὲ τῶν ποιητῶν θαυμαστῶς ἀγωνι-
σαμένων νικῆσαί φασι τὸν Ἡσίοδον τὸν τρόπον τοῦ- 75
τον· προελθόντα γὰρ εἰς τὸ μέσον πυνθάνεσθαι τοῦ
Ὀμήρου καθ' ἐν ἑκάστον, τὸν δὲ Ὀμηρον ἀποκρίνασθαι.
φησὶν οὖν Ἡσίοδος·

70 νίε Μέλητος, Ὀμηρε, θεῶν ἄπο μῆδεα εἰδώς,
εἴπ' ἄγε μοι πάμπρωτα, τί φέρτατόν ἐστι βροτοῖσιν; 80

Ὀμηρος

ἀρχὴν μὲν μὴ φῦναι ἐπιχθονίοισιν ἄριστον,
φύντα δ' ὅπως ὤκιστα πύλας Αἰδαο περῆσαι.

63 παίδων F Pausanias X 24, 2 Stephanus Byz. v. Ἴος
Anth. Pal. XIV 65, ἀνδρῶν Pseudoplutarchus Vit. Hom. I 4
Proclus Chrest. (schol. Il. I p. XXXII D.) 66 Γανύκτωρ Pau-
sanias, γαννύκτωρ F 73 Πανήδης ex papyri A col. I v. 4
(π) > ANHΔΟΥ) rest. Kirchhoff; πανοίδης F, Πανίδης Tzetzes,
Πανείδης Hermann 81 ἀρχὴν A (AP < χην) F Stobaeus CXX 3,
πάντων Theognis 425 82 ὅπως A Theognis Stobaeus, ὁμως F

Ἡσίοδος τὸ δεύτερον·

75

εἶπ' ἄγε μοι καὶ τοῦτο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ὀμηρε,
85 τί θνητοῖς κάλλιστον ὀλεαὶ ἐν φρεσὶν εἶναι;

ὁ δέ·

ὁππότε' ἂν εὐφροσύνη μὲν ἔχῃ κατὰ δῆμον ἅπαντα,
δαιτυμόνες δ' ἀνὰ δώματ' ἀκουάζωνται ἀοιδοῦ 80
ἦμενοι ἐξείης, παρὰ δὲ πλήθωσι τράπεζαι
90 σίτου καὶ κρεέων, μέθυ δ' ἐκ κρητῆρος ἀφύσσων
οἶνοχόος φορέησι καὶ ἐργεῖη δεπάεσσιν.
τοῦτό τί μοι κάλλιστον ἐνὶ φρεσὶν εἶδεται εἶναι.

ῥηθέντων δὲ τούτων τῶν ἐπῶν, οὕτω σφοδρῶς φασι θαν- 85
μασθῆναι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων τοὺς στίχους ὥστε χρυσοῦς
95 αὐτοὺς προσαγορευθῆναι, καὶ ἔτι καὶ νῦν ἐν ταῖς κοι-
ναῖς θυσίαις πρὸ τῶν δείπνων καὶ σπονδῶν προκατ-
εύχεσθαι πάντα. ὁ δὲ Ἡσίοδος ἀχθεσθεὶς ἐπὶ τῇ
Ὀμήρου εὐημερίᾳ ἐπὶ τὴν τῶν ἀπόρων ὥρμησεν ἐπε-
ρώτησιν καὶ φησι τούσδε τοὺς στίχους· 90

100 Μοῦσά γέ μοι τὰ τ' ἐόντα τὰ τ' ἐσδόμενα πρό τ' ἐόντα,
τῶν μὲν μηδὲν ἄειδε, σὺ δ' ἄλλης μνησάμενος ἀοιδῆς.

ὁ δὲ Ὀμηρος βουλόμενος ἀκολουθῶς τὸ ἄπορον λῦσαι
φησὶν·

85 τί θν>ΗΤΟΙΚΑΛ<λιστον A, cf. v. 92 et quae dixi Wien.
St. XIV 141, τί θνητοῖσιν ἄριστον F 87 sq. cf. Hom. ι 5 sq.
κατὰ Nietzsche, κατὰ F 90 κρεέων scripsi, κρεῖων F Ho-
meri codd. 92 εἶδεται] . . . ΕΤΑΙ A 93 του>ΤΩΝΤΩΝ A,

τῶν F 94 τοὺς στι>ΧΟΥ A, unde locum restitui, τὰ ἔπη F
98 ἀπήρων F, ἀπό apogr. Stephani in marg. ἐπ' ἐρώτησιν
F 100 cf. Theog. 31 Μοῦσά γέ μοι i. e. αἰεῖδει, ΜΟΥCA-
ΓΕΜΟΙ A, Μοῦσά γ' ἐμοὶ Kirchhoff, μοῦσ' ἄγε μοι F, Μοῦσ'
ἃ γέ μοι (i. e. ἃ γέ μοι Μοῦσα αἰεῖδει, τὰ κτλ., τῶν μὲν μηδὲν
ἄειδε) Nietzsche, Μοῦσα λέγει Goettling ΠΡΟΤΕ<οντα A, τ'
ἐόντα evanidum F 101 ΜΗΘΕΝ A

οὐδέ ποτ' ἀμφὶ Διὸς τύμβῳ καναχήποδες ἵπποι
95 ἄρματα* συντρίβουσιν ἐρίζοντες περὶ νίκης.

105

καλῶς δὲ καὶ ἐν τούτοις ἀπαντήσαντος ἐπὶ τὰς ἀμφι-
βόλους γνώμας ὥρμησεν ὁ Ἡσίοδος, καὶ πλείονας στι-
χους λέγων ἡξίου καθ' ἓνα ἕκαστον συμφώνως ἀπο-
κρίνασθαι τὸν Ὅμηρον. ἔστιν οὖν ὁ μὲν πρῶτος Ἡσιό-
100 δου, ὁ δὲ ἐξῆς Ὅμηρου, ἐνίοτε δὲ καὶ διὰ δύο στίχων 110
τὴν ἐπερώτησιν ποιουμένου τοῦ Ἡσιόδου.

Ἡσίοδος

δεῖπνον ἔπειθ' εἵλοντο βοῶν κρέα καυχένας ἵππων

Ὅμηρος

ἔκλυον ἰδρῶοντας, ἐπεὶ πολέμοιο κορέσθην.

Ἡσίοδος

καὶ Φρύγες, οἳ πάντων ἀνδρῶν ἐπὶ νηυσὶν ἄριστοι

Ὅμηρος

ἀνδράσι ληιστήρσιν ἐπ' ἀκτῆς δόρπον ἐλέσθαι.

115

Ἡσίοδος

105 χερσὶ βαλέων ἰοὺς οὖλων κατὰ φῦλα γιγάντων

Ὅμηρος

Ἡρακλῆς ἀπέλυσεν ἀπ' ὤμων καμπύλα τόξα.

104 τύμβῳ F Plutarchus Mor. 153 f, TYMBON A (duplicem antiquitus lectionem extitisse suspicatus sum) καναχήποδες ἵπποι A (KAN<αχηποδες ιπ>ΠΟΙ) Plutarchus, verba interciderunt in F 105 ἐρίζοντες A (ερι>ΖΟΝΤΕC) F, ἐπειγόμενοι Plutarchus 112 sqq. Ἡσίοδος et Ὅμηρος indices om. F 112 δεῖπνον — εἵλοντο] ὥς οἱ μὲν δαίνυντο Aristophanes Pac. 1282 113 πολέμοιο Stephanus, πολέμου F, πολέμον Aristophanes κορέσθην F, κόρεσθην Hermann, (πολέμου) ἐκόρεσθην Aristophanes 115 ἐπ' ἀκτὴν δοῦλοι ἐπεσθαι? Nietzsche 116 post 117 legitur in F, transposuit Nietzsche βαλέων Goettling, βαλῶν F ἰοὺς Nietzsche, ἰοῖσιν F οὖλων scripsi, ὄλων F, ὠμῶν? Nietzsche 117 ἥρακλῆς F

Ἡσίοδος

οὗτος ἀνὴρ ἀνδρός τ' ἀγαθοῦ καὶ ἀνάλκιδός ἐστι

Ὅμηρος

μητρός, ἐπεὶ πόλεμος χαλεπὸς πάσῃσι γυναιξίν.

Ἡσίοδος

120 αὐτὰρ σοί γε πατὴρ ἐμίγη καὶ πότνια μήτηρ

Ὅμηρος

σῶμα τό γε σπείραντε διὰ χρυσέην Ἀφροδίτην.

110

Ἡσίοδος

αὐτὰρ ἐπεὶ δμῆθη γάμῳ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα

Ὅμηρος

Καλλιστῶ κατέπεφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο.

Ἡσίοδος

ὥς οἱ μὲν δαίνυντο πανήμεροι, οὐδὲν ἔχοντες

Ὅμηρος

125 οἴκοθεν, ἀλλὰ παρεῖχεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.

Ἡσίοδος

δεῖπνον δειπνήσαντες ἐνὶ σποδῷ αἰθαλοέσση

115

σύλλεγον ὅστέα λευκὰ Διὸς κατατεθνηῶτος

Ὅμηρος

παιδὸς ὑπερθύμου Σαρπηδόνος ἀντιθέοιο.

Ἡσίοδος

ἡμεῖς δ' ἄμ πεδῖον Σιμοέντιον ἦμενοι αὕτως

130 ἴομεν ἐκ νηῶν ὁδὸν ἄμφ' ὤμοισιν ἔχοντες

120 αὐτὰρ Ludwig, οὗτ' ἄρ F, οὗτ' ἄρα Goettling, εἴτ' ἄρα (σοί 'nomin. plur.') idem dubitans, ἦ τ' ἄρα Hermann ἐμίγη F, (εἴτ' ἄρα σοί) ἔμικεν Goettling 121 τόγῃ (vel τόδε) σπείραντε Boissonade, τό γ' ἐσπείραντο F, τότε σπείραντε Hermann, τόδε σπείραντο Goettling χρυσῆν F 123 βιοί F 127 κατατεθνηῶτος F, corr. Goettling 129 σιμοούντιον F αὕτως Westermann, οὕτως F

Ὅμηρος

120 φάσγανα κοπήεντα καὶ αἰγανέας δολιχαύλους.

Ἡσίοδος

δὴ τότε ἀριστῆες κοῦροι χεῖρεσσι θαλάσσης

Ὅμηρος

ἄσμενοι ἐσσυμένως τε ἀπείρυσαν ὠκύαλον ναῦν.

Ἡσίοδος

Κολχίδ' ἔπειτ' ἤγοντο καὶ Αἰήτην βασιλῆα

Ὅμηρος

φεῦγον, ἐπεὶ γίγνωσκον ἀνέστιον ἢδ' ἀθέμιστον.

135

Ἡσίοδος

125 αὐτὰρ ἐπεὶ σπείσαν τε καὶ ἔκπιον οἶδμα θαλάσσης

Ὅμηρος

ποντοπορεῖν ἡμελλον ἐυσσέλμων ἐπὶ νηῶν.

Ἡσίοδος

τοῖσιν δ' Ἀτρεΐδης μεγάλ' εὖχετο πᾶσιν ὀλέσθαι

μηδέ ποτ' ἐν πόντῳ, καὶ φωνήσας ἔπος ἤῤα·

ἐσθίειτ', ὦ ξεῖνοι, καὶ πίνετε· μηδέ τις ὑμέων

140

130 οἴκαδε νοστήσειε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν

Ὅμηρος

πημανθεῖς, ἀλλ' αὖτις ἀπήμονες οἴκαδ' ἵκοισθε.

πρὸς πάντα δὲ τοῦ Ὀμήρου καλῶς ἀπαντήσαντος πάλιν
φησὶν ὁ Ἡσίοδος·

132 ἀριστή F, corr. apogr. Stephani 133 τε ἀπείρυσαν
F, τ' ἀποείρυσαν Barnes ναῦν F, νηῦν vel νέα restituendum
esse censui 134 sq. ἐπεὶ θ' ἵκοντο scribens inter se trans-
posuit Nietzsche 134 ἔπειτ' ἤγοντο (Μήδειαν) Wilamowitz,
ἔπειθ' ἵκοντο F 137 ἐυσσέλμων F 138 τοῖσι F 140 ὑμῶν
F 138 sq. Hesiodo, 140—142 Homero tribuit Hermann, v.
138, 140 sq. Hesiodo, 139 Homero Goettling 142 αὖτις F
143 ταῦτα δὲ πάντα Barnes

145 τοῦτό τι δὴ μοι μῦνον ἐειρομένῳ κατάλεξον,
πόσσοι ἄμ' Ἀτρεΐδῃσιν ἐς Ἴλιον ἦλθον Ἀχαιοί; 135

ὁ δὲ διὰ λογιστικοῦ προβλήματος ἀποκρίνεται οὕτως·
πεντήκοντ' ἦσαν πυρὸς ἐσχάραι, ἐν δὲ ἐκάστη
πεντήκοντ' ὀβελοί, περὶ δὲ κρέα πεντήκοντα·
150 τρεῖς δὲ τριηκόσιοι περὶ ἐν κρέας ἦσαν Ἀχαιοί.

τοῦτο δὲ εὐρίσκεται πληθος ἄπιστον· τῶν γὰρ ἐσχαρῶν 140
οὐσῶν πεντήκοντα, ὀβελίσκοι γίνονται πεντακόσιοι καὶ
χιλιάδες β', κρεῶν δὲ δεκαδύο μυριάδες, ε ... κατὰ
πάντα δὴ τοῦ Ὅμηρου ὑπερεροῦντος φθονῶν ὁ Ἡσίο-
155 δος ἄρχεται πάλιν·

νῖε Μέλητος Ὅμηρος, εἴ περ τιμῶσί σε Μοῦσαι,
ὥς λόγος, ὑψίστοις Διὸς μεγάλοις θύγατρες, 145
λέξον μέτρον ἐναρμόζων, ὅ τι δὴ θνητοῖσι
κάλλιστόν τε καὶ ἔχθιστον· ποθέω γὰρ ἀκοῦσαι.

160 ὁ δέ φησι·

Ἡσίοδ', ἔκγονε Δίου, ἐκόντα με ταῦτα κελεύεις
εἰπέμεν· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα τοι πρόφρων ἀγορεύσω. 150
κάλλιστον μὲν τῶν ἀγαθῶν ἔσται μέτρον εἶναι
αὐτὸν ἐαυτῷ· τῶν δὲ κακῶν ἔχθιστον πάντων

* * * *

147 ὁ δὲ Ὅμηρος Barnes 153 post μυριάδες in F εὐν
legitur; ε lacunae signo adiecto Westermann, πεντακισχίλιοι
τετρακόσιοι καὶ πεντήκοντα Barnes, ἀνδρῶν δὲ διπλῇ μυριάς
μία καὶ ἀπλαῖ χίλια διακόσιαι πεντήκοντα Hermann, ἀνδρῶν
vel Ἀχαιῶν δὲ μυριάδες ια σν' Westermann; εὐ in ευν latere
ratus εὐ δὴ κατὰ πάντα coniecit Nietzsche 157 ὑψίστοι F,
corr. apogr. Stephani 158 μέτρον Barnes ἐναρμόζον F,
corr. Boissonade 159 τε om. F ποθέω] θέω F, corr. marg.
apogr. Stephani 162 εἰπέμεν Barnes, εἰπεῖν F 164 ἔχθιστ
F post 164 deest versus, lacunae signum posuit Nietzsche

ἄλλο δὲ πᾶν, ὅ τι σῶ θυμῷ φίλον ἐστίν, ἐρώτα.

165

Ἑσίοδος

πῶς ἂν ἄριστ' οἰκοῖντο πόλεις καὶ ἐν ἡθεσι ποίοις;

Ὅμηρος

155 εἰ μὴ κερδαίνειν ἀπὸ τῶν αἰσχροῶν ἐθέλοιεν,
οἱ δ' ἄγαθοὶ τιμῶντο, δίκη δ' ἀδίκοισιν ἐπέη.

Ἑσίοδος

εὖχεσθαι δὲ θεοῖσι τί πάντων ἐστὶν ἄμεινον;

Ὅμηρος

εὐνομον εἶναι ἐφ' θυμῷ χρόνον ἐς τὸν ἅπαντα.

170

Ἑσίοδος

ἐν δ' ἐλαχίστῳ ἄριστον ἔχεις ὅ τι φύεται εἰπεῖν;

Ὅμηρος

160 ὥς μὲν ἐμῇ γνώμῃ, φρένες ἐσθλαὶ σώμασιν ἀνδρῶν.

Ἑσίοδος

ἡ δὲ δικαιοσύνη τε καὶ ἀνδρείη δύναται τί;

Ὅμηρος

κοινὰς ὠφελίας ἰδίοις μόχθοισι πορίζειν.

Ἑσίοδος

τῆς σοφίης δὲ τί τέκμαρ ἐπ' ἀνθρώποισι πέφυκεν;

175

Ὅμηρος

γιννώσκειν τὰ παρόντ' ὀρθῶς, καιρῷ δ' ἅμ' ἔπεσθαι.

165 τῷ Boissonade 168 τιμοῖντο F 169 θεοῖσι τί
Rohde, θεοῖς ὅτι F 170 εὐνομον coniecī, εὐνον F, εὐνους
Nietzsche ἐφ' θυμῷ (de deorum animis intellegens) Nietzsche,
de homine accipio; ἐαντῷ F 171 ἔχεις Hutchinson, ἔχειν σ' F
172 ἐμῇ γνώμῃ malit Westermann 173 ἀνδρεία F 174 ὠφε-
λείας F, corr. marg. apographi 176 γινώσκειν F

Ἡσίοδος

πιστεῦσαι δὲ βροτοῖς ποῖον χρέος ἄξιόν ἐστιν;

165

Ὅμηρος

οἷς αὐτὸς κίνδυνος ἐπὶ πραχθεῖσιν ἔπεται.

Ἡσίοδος

ἦ δ' εὐδαιμονίῃ τί ποτ' ἀνθρώποισι καλεῖται;

Ὅμηρος

180 λυπηθέντ' ἐλάχιστα θανεῖν ἢ σθέντα τε πλείστα.

ῥηθέντων δὲ καὶ τούτων, οἱ μὲν Ἕλληνες πάντες τὸν
Ὅμηρον ἐκέλευον στεφανοῦν, ὁ δὲ βασιλεὺς Πανήδης 170
ἐκέλευσεν ἕκαστον τὸ κάλλιστον ἐκ τῶν ἰδίων ποιη-
μάτων εἰπεῖν. Ἡσίοδος οὖν ἔφη πρῶτος·

185 Πληιάδων Ἀτλαγενέων ἐπιτελλομενάων

ἄρχεσθ' ἀμήτου, ἀρότιό τε δυσομενάων·

αἱ δὲ τοι νύκτας τε καὶ ἡμέα τε σβαράκοντα 175

κεκρύφεται, αὐτὶς δὲ περιπλομένου ἐνιαυτοῦ

φαίνονται, τὰ πρῶτα χαρασσομένοιο σιδήρου.

190 οὗτός τοι πεδίῳ πέλεται νόμος, οἷ τε θαλάσσης

ἐγγύθι ναιετάουσ', οἷ τ' ἄγκρα βησσήεντα

πόντου κυμαίνοντος ἀπόπροθι πλοῖνα χῶρον 180

ναίουσιν· γυμνὸν σπείρειν, γυμνὸν δὲ βοωτεῖν

γυμνόν τ' ἀμάειν, ὅτ' ἂν ὦρα πάντα πέλονται.

177 βροτοῖσι F, corr. Barnes βροτῶν ποίοις suspicatur
Nietzsche 178 αὐτὸς] οὐ τις Nietzsche 180 τε om. F
182 Πανήδης cf. ad 73; πανοίδης F, Πανείδης Hermann
186 ἀμητοῖο F, an ἀμήτοι? τε] δὲ Hes. Op. 384 188 αὐθις
F 191 τ' ἄγκρα Hes. Op. 391, δ' ἄγγρα F 193 ναίουσι
F 194 γυμνοῦσ θ' ἀμάειν F, γυμνὸν δ' ἀμάειν Hes. Op.
392 εἰ χ' ὦρα πάντ' ἐθέλῃσθα | ἔργα κομίζεσθαι Δημήτερος
Hes. Op. 392sq.

μεθ' ὃν Ὅμηρος·

195

- ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἴαντας δοιοὺς ἴσταντο φάλαγγες
 185 καρτεραί, ἃς οὐτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθὼν
 οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοσδόος. οἱ γὰρ ἄριστοι
 κρινθέντες Τρῳάς τε καὶ Ἑκτορα δῖον ἔμιμνον
 φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκει προθελύνων· 200
 ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνῆρ,
 190 ψαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισι
 νευόντων· ὥς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 ἔφριξεν δὲ μάχη φθισίμβροτος ἐγχείρῃσι
 μακραῖς, ἃς εἶχον ταμεσίχροας. ὅσσε δ' ἄμερδεν 205
 ἀνγὴ χαλκείη κορύθων ἄπο λαμπομενάων
 195 θωρήκων τε νεοσμήκτων σακῶν τε φαινῶν
 ἐρχομένων ἄμυδις. μάλα κεν θρασυκάρδιος εἴη,
 ὃς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον οὐδ' ἀκάχοιτο.
 θαυμάσαντες δὲ καὶ ἐν τούτῳ τὸν Ὅμηρον οἱ Ἕλληνες 210
 ἐπῆνουν, ὥς παρὰ τὸ προσῆκον γεγονότων τῶν ἐπῶν,
 200 καὶ ἐκέλευον διδόναι τὴν νίκην. ὁ δὲ βασιλεὺς τὸν
 Ἡσίοδον ἐστεφάνωσεν εἰπὼν δίκαιον εἶναι τὸν ἐπὶ
 γεωργίαν καὶ εἰρήνην προκαλούμενον νικᾶν, οὐ τὸν
 πολέμους καὶ σφαγὰς διεξιόντα. τῆς μὲν οὖν νίκης 215
 οὕτω φασὶ τυχεῖν τὸν Ἡσίοδον καὶ λαβόντα τρίποδα
 χαλκοῦν ἀναθεῖναι ταῖς Μούσαις ἐπιγράψαντα·
 205 Ἡσίοδος Μούσαις Ἑλικωνίσι τόνδ' ἀνέθηκεν
 ὕμνῳ νικήσας ἐν Χαλκίδι θεῖον Ὅμηρον.

τοῦ δὲ ἀγῶνος διαλυθέντος διέπλευσεν ὁ Ἡσίοδος 220

196—209 ex Hom. N 126—133 et 339—344 199 κρινθέν-
 τες F 201 ἀσπίς δ' ἄρ' F 204 φθισίμβροτος F 205 μακραῖς
 F, μακροῆς Hom. N 340 218 Μούσῃς suspicatus sum ἀνέ-
 θηκα Anth. Pal. VII 53, cf. Hes. Op. 658

εἰς Δελφοὺς χρησόμενος καὶ τῆς νίκης ἀπαρχὰς τῷ
θεῷ ἀναθήσων. προσερχομένου δὲ αὐτοῦ τῷ ναῷ ἔνθεν
γενομένην τὴν προφητὴν φασιν εἶπειν·

210

ὄλβιος οὗτος ἀνὴρ, ὃς ἐμὸν δόμον ἀμφιπολεύει,
225 Ἡσίδοτος Μούσῃσι τετιμένος ἀθανάτησιν·

τοῦ δ' ἧ τοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπικίδνεται ἡώς.

ἀλλὰ Διὸς πεφύλαξο Νεμείου κάλλιμον ἄλσος·

κεῖθι δέ τοι θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἔστί·

215

ὁ δὲ Ἡσίδοτος ἀκούσας τοῦ χρησμοῦ, τῆς Πελοποννήσου
230 μὲν ἀνεχώρει νομίσας τὴν ἐκεῖ Νεμέαν τὸν θεὸν λέγειν,

εἰς δὲ Οἰνόνην τῆς Λοκρίδος ἐλθὼν καταλύει παρ'
Ἀμφιφάνει καὶ Γανύκτορι, τοῖς Φηγέως παισίν, ἀγνο-
ήσας τὸ μαντεῖον. ὁ γὰρ τόπος οὗτος ἅπας ἐκαλεῖτο 220

Διὸς Νεμείου ἱερόν. διατριβῆς δὲ αὐτῷ πλείονος γενο-
235 μένης ἐν τοῖς Οἰνοεῦσιν ὑπονοήσαντες οἱ νεανίσκοι

τὴν ἀδελφὴν αὐτῶν μοιχεύειν τὸν Ἡσίοδον, ἀποκτεί-
ναντες εἰς τὸ μεταξὺ τῆς Ἀχαΐας καὶ τῆς Λοκρίδος
πέλαγος κατεπόντισαν. τοῦ δὲ νεκροῦ τριταίου πρὸς
τὴν γῆν ὑπὸ δελφίνων προσενεχθέντος ἑορτῆς τινος 225

240 ἐπιχωρίου παρ' αὐτοῖς οὔσης Ἀριαδνείας πάντες ἐπὶ
τὸν αἰγιαλὸν ἔδραμον καὶ τὸ σῶμα γνωρίζαντες ἐκεῖνο
μὲν πενθήσαντες ἔθαψαν, τοὺς δὲ φονεῖς ἀνεξήτουν.

225 Μούσαις τετιμημένος Tzetzae Vit. Hes. 96 codd. pars

226 ὄσσην F

227 κάλλιμον F (μ e s corr.)

228 κεῖθι δέ

τοι F, 'κεῖ γάρ τοι cod. P Tzetzae (quod in κεῖ γάρ τοι mutavit

Westermann), καὶ γάρ τοι codd. cett. Tzetzae 231 Οἰνεῶνα

Westermann

παρὰ F

234 νεμίου F

δὲ] δ' F

235 Οἰνοεῦσιν Friedel, Οἰνεωνεῖσιν Sauppe, οἰνῶσιν F, Οἰνεῶσιν

Goettling, ἐν τῷ Οἰνεῶνι Westermann 237 Ἀχαΐας Wester-

mann, Εὐβοίας F Tzetzes Vita Hes. 106, Μολυκρίας Goettling,

Βοιωτίας Nietzsche, τῆς Βολίνας (vel Εὐπαλίας) καὶ τῆς Μο-

λυκρίας primitus scriptum fuisse censuit Nietzsche 240 Ἀρι-

αδνείας sine accentu F, 'Πιον ἀγνείας Nietzsche

οἱ δὲ φοβηθέντες τὴν τῶν πολιτῶν ὀργὴν κατασπά-
 σαντες ἄλιευτικὸν σκάφος διέπλευσαν εἰς Κρήτην. οὓς
 κατὰ μέσον τὸν πλοῦν ὁ Ζεὺς κεραυνώσας κατεπόν- 245
 230 τωσεν, ὥς φησιν Ἀλκιδάμας ἐν Μουσειῳ. Ἐρατοσθένης
 δέ φησιν ἐν Ἡσιόδῳ Κτίμενον καὶ Ἀντιφον τοὺς
 Γανύκτορος ἐπὶ τῇ προειρημένῃ αἰτίᾳ ἐναλόντας σφα-
 γιασθῆναι θεοῖς <τοῖς> ξενίοις ὑπ' Εὐρυκλέους τοῦ
 μάντεως. τὴν μέντοι παρθένον, τὴν ἀδελφὴν τῶν προ- 250
 ειρημένων, μετὰ τὴν φθορὰν ἑαυτὴν ἀναρτῆσαι, φθα-
 235 ρῆναι δὲ ὑπὸ τινοσ ξένου συνόδου τοῦ Ἡσιόδου δη-
 μῶδους, <Τρωίλου> ὄνομα· ὃν καὶ αὐτὸν ἀναιρεθῆναι
 ὑπὸ τῶν αὐτῶν φησιν. ὕστερον δὲ Ὀρχομένιοι κατὰ
 χρησμὸν μετενέγκαντες αὐτὸν παρ' αὐτοῖς ἔθαψαν καὶ 255
 ἐπέγραψαν ἐπὶ τῷ τάφῳ·

Ἄσκη μὲν πατρὶς πολυλήϊος, ἀλλὰ θανόντος
 240 ὁστέα πληξίππος γῇ Μινυᾶς κατέχει
 Ἡσιόδου, τοῦ πλεῖστον ἐν ἀνθρώποις κλέος ἐστὶν
 ἀνδρῶν κρινομένων ἐν βασάνῳ σοφίης. 260

καὶ περὶ μὲν Ἡσιόδου τοσαῦτα· ὁ δὲ Ὅμηρος ἀποτυ-
 χῶν τῆς νίκης περιερχόμενος ἔλεγε τὰ ποιήματα, πρῶ-
 245 τον μὲν τὴν Θηβαΐδα, ἔπη ζ, ἥς ἡ ἀρχή·

Ἄργος ἄειδε, θεά, πολυδίψιον, ἔνθεν ἄνακτες·

247 Ἡσιόδῳ Goettling, ἐνηπόδῳ F 248 γανύκτορος F
 ἐναλόντας Friedel, ἀνελόντας F 249 <τοῖς> Bernhardt, om. F
 ὑπὸ F 253 δημῶδους <Τρωίλου> coll. Plutarch. Mor.
 p. 162 d Nietzsche, δημῶδους F, Δημωνίδου Sittl 258 πληξίπ-
 πος — Μινυᾶς scripsi, πληξίππων γῇ Μινυᾶς F Pseudaristoteles
 Pepl. 19, πληξίππου γῇ Μινύῃ Tzetzes Vita Hes., πληξίππων
 γῇ Μινυῶν Pausanias IX 38, 4 Anthol. Pal. VII 54, 2 259 ἐν
 — ἐστὶν F Anthologia Tzetzes, ἐν Ἑλλάδι κῦδος ὀρεῖται Pau-
 sanias 260 βασάνοις Tzetzes 263 ζ Hermann, ζ F

265 εἶτα Ἐπιγόνους, ἔπη ζ, ὧν ἡ ἀρχή·

νῦν αὖθ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν ἀρχώμεθα, Μοῦσαι.

φασὶ γάρ τινες καὶ ταῦτα Ὀμήρου εἶναι. ἀκούσαντες
δὲ τῶν ἐπῶν οἱ Μίδου τοῦ βασιλέως παῖδες, Ξάνθος 250
καὶ Γόργος, παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἐπίγραμμα ποιῆσαι
270 ἐπὶ τοῦ τάφου τοῦ πατρὸς αὐτῶν, ἐφ' οὗ ἦν παρθένος
χαλκῇ τὸν Μίδου θάνατον οἰκτιζομένη. καὶ ποιεῖ
οὕτως·

χαλκῇ παρθένος εἰμί, Μίδεω δ' ἐπὶ σήματος ἦμαι.

ἔς τ' ἂν ὕδωρ τε νάη καὶ δένδρεα μακρὰ τεθήλη 255
275 καὶ ποταμοὶ πλήθωσι, περικλύξῃ δὲ θάλασσα,
ἡέλιος δ' ἀνιῶν φαίνη λαμπρά τε σελήνη,
αὐτοῦ τῇδε μένουσα πολυκλαύτῳ ἐπὶ τύμβῳ
σημανέω παριούσι, Μίδης ὅτι τῇδε τέθαιπται.

265 Ἐπιγόνους Barnes, ἐπειγομένον F, ζ Hermann, ζ F

271. 272 καὶ ποιεῖ οὕτως in marg. habet F 273 χαλκῇ F
scriptores cett. Μίδεω Pseudoherodoti Vitae Hom. p. 5 W.
cod. B, Μίδου F Pseudoherodoti codd. ceteri Philoponus in
Aristot. Anal. post. 34 b, Μίδα Plato Phaedr. p. 264 C Laert.
Diogenes I 6, 89 Incert. auctor or. Cor. ('Dio') XXXVII 38
Anthologia ἐπὶ σήματος ἦμαι F, ἐπὶ σήματι κεῖμαι scrip-
tores cett. 274 ἔς τ' F Incert. auctor or. Cor. Pseudohero-
doti Vita Hom. Laertius Diogenes Anth. Pal. auctor περὶ ὕψ.
36, 2, εἴτ' Anth. Plan., ὅφρ' Plato Libanius I 519, 17 R. νάη
F Plato Sextus Empir. Pyrrh. II 37 Libanius Anth., ῥέη Incert.
auctoris or. Cor. codd. (νάη Emperius) Laertius Diogenes
Pseudoher. Vita Hom. (ῥέοι pars codd.) auctor περὶ ὕψ. Sextus
Empir. adv. math. VIII 184 τεθήλῃ Pseudoherodoti Vitae codd.
pars maior 275 sq. om. Plato Incert. auctor or. Cor. Anth.,
inverso ordine dispositos habet Laertius Diogenes 275 om.
Pseudoher. Vita πλήθωσι] ῥέωσιν Laertii Diogenis codd. PB
(ῥείωσιν Röper) ἀνακλύξῃ Laertius Diogenes 276 φαίνη F,
λάμπη scriptores cett. λαμπρή Goettling, sed. cf. ad Theog. 19
277 πολυκλαύτῳ ἐπὶ τύμβῳ F Incert. auctor or. Cor. Anth.
Pal. Laertii Diogenis codd. PB Suidas v. αὐτοῦ, πολυκλαύστῳ
ἐπὶ τύμβῳ Anth. Plan., πολυκλαύτου ἐπὶ τύμβου Plato Pseudoher.
Vita 278 σημανέω F, ἀγγελέω scriptores cett.

260 λαβὼν δὲ παρ' αὐτῶν φιάλην ἄργυρᾶν ἀνατίθησιν ἐν
Δελφοῖς τῷ Ἀπόλλωνι, ἐπιγράψας·

280

Φοῖβε ἄναξ, δῶρόν τοι Ὅμηρος καλὸν ἔδωκα
σῆσιν ἐπιφροσύναις· σὺ δέ μοι κλέος αἰὲν ὀπάξεις.

μετὰ δὲ ταῦτα ποιεῖ τὴν Ὀδύσσειαν, ἔπη *Μ,β'*,
265 πεποικηκὼς ἤδη τὴν Ἰλιάδα ἐπὼν *Μ,εφ'*. παραγενόμενον
δὲ ἐκείθεν εἰς Ἀθήνας αὐτὸν ξενισθῆναί φασι παρὰ 285
Μέδοντι τῷ βασιλεῖ τῶν Ἀθηναίων. ἐν δὲ τῷ βουλευ-
τηρίῳ ψύχους ὄντος καὶ πυρὸς καιομένου σχεδιάσαι
λέγεται τούσδε τοὺς στίχους·

ἄνδρὸς μὲν στέφανοι παῖδες, πύργοι δὲ πόληος,
270 ἵπποι δ' αὖ πεδίου κόσμος, νῆες δὲ θαλάσσης,
<χρήματα δ' οἶκον ἀέξει· ἀτὰρ γεραροὶ βασιλῆες>
λαοῖς εἰν ἄγορῃσι καθήμενοι εἰσορᾶσθαι.
αἰθομένου δὲ πυρὸς γεραρώτερος οἶκος ιδέσθαι
ἥματι χειμερίῳ, ὅπότε ἂν νείφῃσι Κρονίων.

275 ἐκείθεν δὲ παραγενόμενος εἰς Κόρινθον, ἐραψώδει 295
τὰ ποιήματα. τιμηθεὶς δὲ μεγάλως παραγίνεται εἰς
Ἄργος καὶ λέγει ἐκ τῆς Ἰλιάδος τὰ ἔπη τάδε·

281 τόδ' Barnes ἐλὼν τόδ' Ὅμηρος Tzetzes 282 σῆσιν
ἐπιφροσύνῃς Menrad, σῆς ὑποφραδμοσύναις Barnes αἰὲν]
ἐσθλὸν Tzetzes 283 *Μ,β'* Nietzsche, *μβφ* (*β m¹ ex ι corr.?*) F
284 *Μ,εφ'* Nietzsche, *με* F 289 στέφανοι παῖδες F, στέ-
φανος παῖδες Pseudoher. Vita p. 15 W., παῖδες στέφανος Sui-
das 290 δ' ἐν πεδίῳ Pseudoher. Vita Suidas; post hunc
versum aliquid excidisse e Pseudoher. Vita Hom. p. 16 W. vidit
Barnes; e Vitae versibus χρήματα δ' αὔξει οἶκον, ἀτὰρ γεραροὶ
βασιλῆες | ἥμενοι εἰν ἄγορῃ κόσμος λαοῖσιν (sic Nietzsche pro
'κόσμος τ' ἄλλοισιν') ὀρᾶσθαι Nietzsche versum huius modi
composuit: θήματα δ' αὔξει οἶκον, ἀτὰρ γεραροὶ (sive κόσμος)
βασιλῆες; οἶκον ἀέξει volgo legebatur 292 λαοῖς Nietzsche,
λαὸς δ' F καθήμενοι rest. Nietzsche, καθήμενος F
294 νίφῃσι F

οἱ δ' Ἄργος τ' εἶχον Τίρυνθά τε τειχιόεσσαν
 Ἑρμιόνην τ' Ἀσίνην τε, βαθὺν κατὰ κόλπον ἐχούσας,
 300 Τροίξην Ἡίονας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδauρον 280
 νῆσόν τ' Αἴγιναν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
 Τυδεΐδης, οὗ πατρὸς ἔχων μένος Οἶνεΐδαο,
 καὶ Σθένηςλος, Καπανῆος ἀρακλειτοῦ φίλος υἱός·
 305 τοῖσι δ' αἶμ' Εὐρύπυλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φῶς, 285
 Μηκιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος.
 ἐκ πάντων δ' ἡγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
 τοῖσι δ' αἶμ' ὀρδῶκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο·
 ἐν δ' ἄνδρες πολέμοιο δαήμονες ἐστιχόωντο
 310 Ἀργεῖοι λινοθώρηκες, κέντρα πτολέμοιο. 290
 τῶν δὲ Ἀργείων οἱ προεσθηκότες ὑπερβολῇ χαρέντες
 ἐπὶ τῷ ἐγκωμιάζεσθαι τὸ γένος αὐτῶν ὑπὸ τοῦ ἐνδο-
 ξοτάτου τῶν ποιητῶν, αὐτὸν μὲν πολυτελέσι δωρεαῖς
 ἐτίμησαν, εἰκόνα δὲ χαλκῇν ἀναστήσαντες ἐψηφίσαντο
 315 θυσίαν ἐπιτελεῖν Ὀμήρῳ καθ' ἡμέραν καὶ κατὰ μῆνα 295
 καὶ κατ' ἐνιαυτὸν <καὶ> ἄλλην θυσίαν πενταετηρίδα
 εἰς Χίον ἀποστέλλειν. ἐπιγράφουσι δὲ ἐπὶ τῆς εἰκόνης
 αὐτοῦ·

θαῖος Ὀμηρος ὅδ' ἐστίν, ὃς Ἑλλάδα τὴν μεγάλανχον
 320 πᾶσαν ἐκόσμησεν καλλιπεῖ σοφίῃ,

299 τ' om. Hom. B 560 ἀσί///ην (ν erasum) F 301 νῆσόν τ']
 οἱ τ' ἔχον Hom. B 562, sed cf. Fr. 96, 7 Strabo VIII 375, 16
 Αἴγιναν Hom. l. c., αἰγινάν τε F 303 non legitur in Homero
 (post B 563) 305 Εὐρύαλος ex Hom. B 565 Barnes
 306 Μηκιστέος dedi ex Hom. B 566, μηκιστέως F 307 συμ-
 πάντων Hom. B 567 309sq. non reperiuntur in Hom.
 316 <καὶ> ἄλλην (vel ἄλλην <δὲ>) Boissonade, καὶ om. F
 317 ἐσχίον F εἰκόνης] εἰκό F 319 μεγάλανχον Barnes, με-
 γαλάχην F 320 καλλιπεῖ σοφίῃ Stephanus in marg. apo-
 graphi, καλλιπεῖμι σοφίῃ τε F

ἔξοχα δ' Ἀργεῖους, οἳ τὴν θεοτειχέα Τροίην
 300 ἤρειψαν ποινὴν ἠνκόμου Ἑλένης.
 οὗ χάριν ἔσθησεν δῆμος μεγαλόπολις αὐτὸν
 ἐνθάδε καὶ τιμαῖς ἀμφέπει ἀθανάτων.

ἐνδιατρίψας δὲ τῇ πόλει χρόνον τινὰ διέπλευσεν εἰς 325
 Ἀῆλον εἰς τὴν πανήγυριν. καὶ σταθεὶς ἐπὶ τὸν κερά-
 305 τινον βωμὸν λέγει ὕμνον εἰς Ἀπόλλωνα, οὗ ἡ ἀρχή·
 μνήσομαι οὐδὲ λάθωμαι Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο.

δηθέντος δὲ τοῦ ὕμνου οἱ μὲν Ἴωνες πολίτην αὐτὸν
 κοινὸν ἐποιήσαντο, Ἀῆλιοι δὲ γράψαντες τὰ ἔπη εἰς 330
 λεύκωμα ἀνέθηκαν ἐν τῷ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερῷ. τῆς δὲ
 310 πανηγύρεως λυθείσης ὁ ποιητὴς εἰς Ἴον ἔπλευσε πρὸς
 Κρεώφυλον κακεῖ χρόνον διέτριβε πρεσβύτης ὢν ἤδη.
 ἐπὶ δὲ τῆς θαλάσσης καθήμενος παίδων τινῶν ἀφ'
 ἀλείας ἐρχομένων, ὥς φασι, πνυθόμενος 335

ἄνδρες ἀπ' Ἀρκαδίας θηρότορες, ἧ ᾧ' ἔχομέν τι;
 εἰπόντων δὲ ἐκείνων·

315 ὅσσ' ἔλομεν λιπόμεσθα, ὅσ' οὐχ ἔλομεν φερόμεσθα,

322 ποινὴν Barnes, ποινῆς F 323 ἔσθησε F 326 κερά-
 πολις F, πτ superscr. in apographo Stephani 326 κερά-
 τινον F 333 κρεώφυλον F 336 ἀπ' Ἀρκαδίας F testes,
 ἀπ' Ὀρτυγίης? ἄγρης ἀλῆς Koechly 336 θηρότορες F Proclus,
 ἀλιήτορες Vitae Hom. IV p. 28 W. et V p. 30 W. Tzetzes Exeg.
 Iliad. 37, 18 ἧρ' ἔχομέν τι F, ἄρ' ἔχομέν τι Proclus Chrest. I
 p. XXXII 22 D. 338 ὅσσ' Pseudoherodoti Vita p. 18 W. Suidas
 v. Ὀμηρος, οὗς Proclus Vitae IV. codd. MR 338 λιπόμεσθα, ὅσ'
 οὐχ Vitae V. codd. CM, λῃπόμεσθα, ὅσσ' οὐκ Epigr. ed.
 Kaibel 1105, λιπόμεσθα, ὅσ' οὐχ F, λιπόμεσθα, ἃ δ' οὐχ Pseudo-
 herodoti Vita Suidas, λιπόμεσθα, ὅσα δ' οὐχ Vita Hom. codicis
 Romani bibl. Vict. Em. gr. 6 et Vitae V. Homeri codd. pars,
 λιπόμεσθ', ὅσσ' οὐχ Pseudoplutarchi Vita B., λιπόμεσθ', οὗς δ'
 οὐχ Proclus 338 φερόμεσθα F Vitae V. codd. CM

οὐ νοήσας τὸ λεχθέν, ἤρξατο αὐτοὺς ὅ τι λέγοιεν. οἱ
 340 δέ φασιν ἐν ἀλείᾳ μὲν ἀγρεῦσαι μηδέν, ἐφθειρόσθαι
 δέ, καὶ τῶν φθειρῶν οὓς ἔλαβον καταλιπεῖν, οὓς δὲ
 οὐκ ἔλαβον ἐν τοῖς ἱματίοις φέρειν. ἀναμνησθεὶς δὲ
 τοῦ μαντείου, ὅτι τὸ τέλος αὐτοῦ ἦκοι τοῦ βίου, ποιεῖ 320
 τὸ τοῦ τάφου αὐτοῦ ἐπίγραμμα. ἀναχωρῶν δὲ ἐκεῖθεν,
 345 ὄντος πηλοῦ ὀλισθῶν καὶ πεσὼν ἐπὶ τὴν πλευράν,
 τριταῖος ὥς φασι τελευτᾷ· καὶ ἐτάφη ἐν Ἰῶ. ἔστι δὲ
 τὸ ἐπίγραμμα τόδε·

ἐνθάδε τὴν ἱερὴν κεφαλὴν κατὰ γαῖα καλύπτει,
 ἀνδρῶν ἡρώων κοσμήτορα, θεῖον Ὅμηρον.

342 sq. δὲ τοῦ] δ' ἐκ τοῦ malit Westermann 343 αὐτῷ
 malit Westermann 344 αὐτοῦ F 348 κάλυπεν Pseudo-
 herodotus Vita Hom. p. 19 W.

INDEX NOMINUM

- ^{*}Ἀάτην Th. 230
 Ἀβαντίδι Fr. 186, 1 Ἀβαντίδα Fr. 186, 2
^{*}⟨Ἀβάντων⟩ Fr. 96, 13
 Ἀγαμέμνων Fr. 94, 14 Ἀγαμέμνονα Fr. 93, 5
 Ἀγανή Th. 247 Ἀγανήν Th. 976
^{*}⟨Ἀγέλαον⟩ Fr. 135, 15
 Ἀγλαΐην Th. 909; 945
 Ἀγριον Th. 1013
 Ἀγχίση Th. 1009
 Ἀδμήτη Th. 349
 Ἀελλώ [acc.] Th. 267
 Ἀθάμας Fr. 7, 4 ^{*}Ἀθάμα Fr. 247
 Ἀθηναίη S. 126; 443 Ἀθηναίης Th. 318 O. 430 Fr. ^{*}7b, 3; 14, 8
 (Ἀθηναίων Fr. 104)
^{*}Ἀθηναίων Fr. 104 Ἀθηνέων Fr. 94, 43
 Ἀθήνη Th. 573; 577 O. 72; 76 S. 325; 343; 455; 470 Fr. 245, 4 Ἀθήνην Th. 13; 888; 924 v. l. O. 63
 Αἰακίδης Fr. 81, 3 Αἰακίδη Fr. 81, 7 Αἰακίδῃσι Fr. 205, 1 Αἰακίδας Fr. 77
 Αἰακοῦ Th. 1005 Αἰακόν Fr. 76, 1
 Αἴας Fr. 96, 4
 Αἰγαίω (ἐν ὄρει) Th. 484
 Αἰγεΐδην S. 182
 Αἰγιναν Fr. 96, 7
 Αἰγίσθω Fr. 93, 6
 Αἶγλη Fr. 270 Αἶγλης Fr. 105
 Αἶδης Th. 850 Αἶδαο O. 153
 Αἶδεω Th. 311; 768; 774
 Αἶδη Fr. 96, 80 Αἶδην Th. 455
 Ἀιδος S. 151; 227 Ἀιδόσδε S. 254
 Αἰδωνεύς Th. 913
 Αἰδώς O. 200
 Αἰήτης Th. 958 Αἰήταο Th. 992
 Αἰήτεω Th. 994 Αἰήτην Th. 957
 Αἰθήρ Th. 124
 Αἰθιοπών Th. 985 Αἰθιοπας Fr. 55
 Αἰνείαν Th. 1008
 Αἰνηίω Fr. 57
 Αἰολίδαί Fr. 7, 3
 Αἰολίδα O. 636
 Αἰολος Fr. 7, 2
 Αἴπντος Fr. 113
 Αἴσηπον Th. 342
 Αἰσονίδης Th. 993; 999
 Αἴσων Fr. 19, 1

Stellulis ornata sunt nomina e coniectura in textum recepta; ea, quae corrupta esse videbantur, uncis () inclusi. Th. = Theogonia, O. = Opera et Dies, S. = Scutum, Fr. = Fragmenta, v. l. = varia lectio

- **Αίτην* Th. 860
Ἀκάστη Th. 356
Ἀκταίη Th. 249
Ἀκτορίδης Fr. 94, 36
 **Ἀλάζυγον* Fr. 86
Ἄλγεα Th. 227
Ἀλιάκμονα Th. 341
 **Ἄλιη* Th. 245
Ἀλιμήδη Th. 255
Ἀλκαίοιο S. 26
Ἀλκείδαο S. 112
Ἀλκμήνη Th. 943 S. 3 *Ἀλκμήνης* Th. 526; 950 S. 467
Ἀλκινόη Fr. 275, 2
Ἀλφειόν Th. 338
Ἀμαρυγκείδης Fr. 73, 1
Ἀμπνικίδην S. 181
Ἀμνθαονίδαίς Fr. 205, 2
Ἀμύροιο Fr. 122, 2
Ἀμφιαράου Fr. 94, 16
Ἀμφιγυήεις Th. 571; 579 O. 70 S. 219 Fr. 79, 3
Ἀμφιδάμαντος O. 654
Ἀμφίδοκος Fr. 277
Ἀμφιλλογίας Th. 229
Ἀμφιρώ [nom.] Th. 360
Ἀμφιτρίτη Th. 243 *Ἀμφιτρίτης* Th. 930 *Ἀμφιτρίτη* Th. 254
Ἀμφιτρώων S. 37; 44; 80 *Ἀμφιτρώωνι* S. 54 *Ἀμφιτρώωνα* S. 2
Ἀμφιτροωνιάδης Th. 317 S. 165; 416; 433; 459
Ἄναυρος S. 477
Ἀνδροκτασίας Th. 228
Ἀνθεια S. 381
Ἀνθεμόεσσαν Fr. 68
Ἀνθην S. 474
 **Ἀντιόπη* Fr. 110, 6
 (*Ἀντιόχη* Fr. 110, 6)
Ἀπάτην Th. 224
Ἀπέσαντος Th. 331
Ἀπόλλων S. 68; 478 Fr. 116, 1, 5; 135, 40; 194, 1 *Ἀπόλλωνος* Th. 94 S. 58; 70; 100 Fr. 135, 12; 142, 5 *Ἀπόλ-*
λωνι Th. 347 *Ἀπόλλωνα* Th. 14; 918 O. 771 Fr. 265, 3
Ἀράβοιο Fr. 23, 1
Ἀργεΐης Fr. 94, *〈5〉, 42; 96, 3, 15 *Ἀργεΐην* Th. 12 *〈Fr. 96, 22〉
Ἀργεϊφόντης O. 77 *Ἀργεϊφόντην* O. 68; 84
 (*Ἀργέστεω* Th. 870 v. l. *Ἀργέστην* Th. 379 v. l.)
Ἄργον Fr. 188, 1
Ἄργεος Fr. 94, 17; 144, 3 *Ἄργος* [acc.] Fr. 24
Ἄργην Th. 140
Ἄρδησκον Th. 345
 (*Ἀρείονα* S. 120 v. l.)
Ἄρης S. 192; 346; 357; 441
Ἄρηος O. 145 S. 109; 181; 434; 444 Fr. 73, 1; 99, 2; 110, 4 *Ἄρεος* S. 98; 191; 450
Ἄρηι Th. 933; 936 Fr. 135, 4
Ἄρηα Th. 922 *Ἄρην* S. 59; 333; 425; 457 *Ἄρες* S. 446
Ἀρητιάδην S. 57
Ἀριάδην Th. 947
Ἀρίμοισιν Th. 304
Ἀρίονα S. 120
Ἀρίσβαντος Fr. 144, 1
Ἀρισταῖος Th. 977
Ἄρκτον S. 186
Ἀρκτοῦρος O. 566 *Ἀρκτοῦρον* O. 610
Ἀρμονίη Th. 975 *Ἀρμονίην* Th. 937
Ἄρην S. 381 *Ἄρην* S. 475
Ἀρπνίας Th. 267
Ἄρτεμιν Th. 14; 918
Ἀσβολον S. 185
Ἀσίη Th. 359
Ἀσίην Fr. 96, 9
Ἀσκη O. 640
Ἀσπληδών Fr. 277
Ἀστερίην Th. 409
Ἀστερόπη Fr. 275, 2
Ἀστραῖφ Th. 378 *Ἀστραῖον* Th. 376

- Ἀταλάντη Fr. 21, 2
 (Ἀτην Th. 230)
 Ἀτλαγενέων O. 383
 Ἀτλαντίς Th. 938
 Ἀτλας Th. 517 Fr. 275, 3 Ἀ-
 τλαντα Th. 509
 Ἀτρεΐδης Fr. 96, 48 Ἀτρεΐδῃσι
 Fr. 205, 2
 Ἀτροπος S. 259 Ἀτροπον Th.
 218; 905
 Αὐλίδος O. 651
 Αὐτόλυκον Fr. 111
 Αὐτονόη Th. 258; 977
 Ἀφροδίτη Th. 989 Fr. 93, 1
 Ἀφροδίτης Th. 975; 980 O.
 521 S. 8; 47 Fr. 94, 5; 135,
 31; 143, 3 Ἀφροδίτην Th. 16;
 195; 822; 962; 1005; 1014
 O. 65 Fr. 17, 3
 Ἀχαιοί O. 651 Ἀχαιῶν Fr. 94, 25;
 96, 7
 Ἀχελώιον Th. 340
 Ἀχιλλεύς Fr. 96, 54 Ἀχιλλῆα
 Th. 1007
 Ἀχλὺς S. 264
- Βελλεροφόντης Th. 325 Βελλε-
 ροφόντην Fr. *(<7b, 7>); 245, 15
 Βήλοιο Fr. 23, 2
 Βίην Th. 385
 Βοιβιάδος Fr. 122, 3
 Βοιωτήν Fr. 132
 Βοιωτοί S. 24
 Βορέας S. 506; 547 Fr. 96, 88
 Βορέω Th. 870 *O. 518; *553
 (Βορέον O. 518; 553) Βορέην
 Th. 379
 Βοριάρεως Th. 149; 714 Βοριά-
 ρεων Th. 817 (cf. Ὀβριάρεως)
 Βρόντην Th. 140
 (Βύβλινος O. 589 v. l.)
- Γαῖα Th. 45; 126; 159; 173;
 184; 479; 505; 702; 821
 Γαῖ' Th. 117 Γαίης Th. 147;
 154; 158; 421; 463; 494; 626;
 644; 884; 891 Γαίῃ Th. 176;
 238 Γαῖαν Th. 20; 470 (cf.
 Γῆ)
 Γαλαξάουρη Th. 353
 Γαλάτεια Th. 250
 Γαλήνη Th. 244
 Γερήνιος Fr. 15, 2
 Γερηνοῖς Fr. 15, 3
 Γερήνω Fr. 16
 Γῆρας Th. 225
 Γηρουνῆι Th. 309 Γηρουνῆα
 Th. 287 Γηρουνέα Th. 982
 Γῆς Th. 106
 Γιγάντων Th. 50 Γίγαντας Th.
 185
 Γλαυτοφάγων Fr. 54
 Γλαύκη Th. 244
 Γλανκονόμη Th. 256
 Γλαύκω Fr. 7b, 7
 Γλήνον Fr. 135, 19
 Γλήχωνα Fr. 38, 1
 Γοργεῖοις (καρήνοις) S. 237
 Γόργην Fr. 135, 17
 Γοργοῦς S. 224 Γοργόνες S. 230
 Γοργούς Th. 274
 Γραίας Th. 270; 271
 Γραῖκον Fr. 4, 3
 Γρήνικον Th. 342
 (Γύγης Th. 149 v. l., 714 v. l.,
 734, 817 Γύγη Th. 618 v. l.)
 Γύης Th. 149; 714; *734; *817
 Γύη Th. 618
- (Δανααί Fr. 24 v. l.)
 Δανάης S. 216
 Δαναΐδης S. 229
 Δαναός Fr. 24
 Δεῖμος S. 195; 463 Δεῖμον Th.
 934
 Δευκαλίδης Fr. 96, 17
 Δευκαλίανος Fr. 4, 1 Δευκα-
 λίωνι Fr. 115, 3 v. l.
 *(<Δηνάνειραν Fr. 135, 17>
 (Δηίων Fr. 110, 3)
 Δήλω Fr. 265, 1
 Δημήτηρ Th. 969 O. 300 Δη-

μήτερος O. 32; 393; 466;
597; 805 S. 290 Δήμητρος
Th. 912 Δημήτερι O. 465
Δήμητρα Th. 454

* Διδαίων Fr. 110, 3

Διδύμους Fr. 122, 1

Δίκη O. 256 Δίκης O. 220 Δίκην
Th. 902

Δίκτυν Fr. 6

Διώνη Th. 353 Διώνην Th. 17

Διώνυσος Th. 947 S. 400 Fr.
121, 1 Διώνυσον O. 614 Διό-
νυσον Th. 941

Δρύαλον S. 187

Δρύαντα S. 179

Δυναμένη Th. 248

Δυσνομίην Th. 230

Δωδώνη Fr. 134, 5 Δωδώνην
Fr. 212

Δωρίς Th. 250; 350 Δωρίδος
Th. 241

Δῶρος Fr. 7, 2

Δωτίω Fr. 122, 2; 246

Δωτώ [nom.] Th. 248

Εἰλαρίδην Fr. 36

Εἰλατίδης Fr. 123, 4

Εἰλείθυιαν Th. 922

Εἰρήνην Th. 902

Ἐκάτη Th. 441 Ἐκάτην Th.
411; 418

Ἐλένη Fr. 93, 7 Ἐλένης O. 165
Fr. 94, 32, 42, 51*; 96, 3, 15

Ἐλένην Fr. 96, 22, 53

Ἐλευθῆρος Th. 54

Ἐλεφ. νωρ Fr. 96, 12

Ἐλίκη S. 381 Ἐλίκην S. 475

Ἐλικῶνος Th. 2; 23 O. 639
Ἐλικῶνι Th. 7

Ἐλικωνιάδων Th. 1 Ἐλικωνιά-
δεσσ' O. 658

Ἐλλάδος O. 653

(Ἐλλήνεσσι O. 528 v. l.)

Ἐλληνος Fr. 7, 1

Ἐλλοπίη Fr. 134, 1

Ἐλπῖς O. 96

Ἐννοσίγαιος Th. 818 S. 104

Ἐννοσιγαίου Th. 930 Ἐννο-
σιγαίῳ Th. 441 Fr. 143, 2

Ἐννοσίγαιον Th. 456

Ἐνναλίοιο S. 371

Ἐννώ [acc.] Th. 273

Ἐξάδιον S. 180

Ἐπειῶν Fr. 73, 2

Ἐπίδανρον Fr. 96, 6

Ἐπιμηθεύς O. 85 Ἐπιμηθέα
Th. 511 O. 84

Ἐπτάπορον Th. 341

Ἐρατώ [nom.] Th. 78; 246

Ἐρεβος [nom.] Th. 123 Ἐρέ-
βει Th. 125 Ἐρεβος [acc.]
Th. 515 Ἐρέβεσφιν Th. 669

Ἐρινύας O. 803 Ἐρινῦς Th.
185

Ἐρις Th. 226 O. 24; 28; 804
S. 156 Ἐριν Th. 225 O. 16

Ἐρίδων O. 11

Ἐρμῶν Fr. 23, 1

Ἐρμείην O. 68

Ἐρμῆ Th. 444 Ἐρμῆν Th. 938
Fr. 276

Ἐρμιόνην (Helenae filia) Fr.
96, 56; 99, 1

Ἐρμιόνην (urbs) Fr. 96, 9

Ἐρμον Th. 343

Ἐρος Th. 120; 201

Ἐρύθεια (Hesperis) Fr. 270

Ἐρυνθείη (insula) Th. 290; 983

Ἐρχομενοῦ Fr. 38, 2

Ἐσπερέθουσα Fr. 270

Ἐσπερίδες Th. 275 Ἐσπερίδων
Th. 518 Ἐσπερίδας Th. 215

Εὐαγόρη Th. 257

Εὐάρον Th. 259

Εὐβοίης Fr. 96, 12 Εὐβοίαν
O. 651 Fr. 186, 3

Εὐδῶρη Th. 244; 360 Fr. 180, 3
Εὐήνον Th. 345

Εὐκράντη Th. 243

(Εὐκράτη Th. 243 v. l.)

Εὐλιμένη Th. 247

(Εὐνείκη Th. 246 libri)

- **Εὐνίκη* Th. 246
Εὐνομίην Th. 902
Εὐπόμπη Th. 261
Εὐρύαλη Th. 276
Εὐρυβίη Th. 375 *Εὐρυβίην* Th. 239
Εὐρυγύης Fr. 104
Εὐρυνόμη Th. 358; 907
Εὐρυσθήα S. 91
Εὐρυτίωνα Th. 293
Εὐρυτον Fr. 110, 2
Εὐρώπη Th. 357
Εὐτέρπη Th. 77
Εὐφημον Fr. 143, 2
Εὐφροσύνην Th. 909
Ἐχέμος Fr. 90 *Ἐχέμον* Fr. 93, 3
Ἐχιδνα Th. 304 *Ἐχιδναν* Th. 297
 (Ἐωσφόρον Th. 381 libri)
Ζευξώ [nom.] Th. 352
Ζεύς Th. 56; 399; 412; 428; 498; 514; 520; 545; 550; 558; 561; 601; 669; 687; 784; 820; 853; 886; 899; 904; 914 O. 8; 47; 53; 104; 138; 143; 158; 168; 180; 229; 239; 281; 333; 379; 488; 565; 638; 668 S. 33; 89; 328; 383 Fr. 81, 8; 96, 59, 68; 115, 2; 134, 6; 138, 2; 186, 3; 245, 11 *Διός* Th. 13; 25; 29; 51; 52; 76; 81; 96; 104; 316; 328; 348; 386; 465; 513; 537; 613; 708; 730; 735; 815; 893; 920; 944; 952; 966; 1002; 1022 O. 4; 36; 51; 79; 99; 105; 122; 256; 267; 626; 676; 769 S. 66; 110; 126; 150; 163; 197; 202; 320; 322; 371; 392; 413; 422; 424; 443; 448 Fr. 96, 77, 88, 100; 116, 1; 171, 5; *245, 9 *Ζηνός* Th. 41; 285; 529 O. 87; 245; 253; 416; 483; 661 Fr. 96, 24; 103, 3; 169, 2 *Διί* Th. 36; 286; 580 O. 69; 259; (χθονίφ) 465; 724 S. 56 Fr. 4, 2; 5, 1 *Ζηρί* Th. 141; 388; 938 S. 318 *Δία* Th. 11 O. 52; 273 *Δί'* Th. 468 O. 2 **Ζῆν* Th. 884 *Ζῆνα* Th. 47; 457; 479 *Ζῆν'* Th. 568; (884) *Ζεῦ* Th. 548 Fr. 161, 1 *Διόθεν* O. 765 S. 22
Ζεφύρον Th. 870 O. 594 *Ζέφυρον* Th. 379
Ζῆλον Th. 384
Ἡβην Th. 17; 922; 950
Ἡέλιος Th. 760 *Ἡελίοιο* Th. 958 *Ἡελίου* Th. 1011 *Ἡελίω* Th. 956 *Ἡέλιον* Th. 19; 371
Ἡιόνη Th. 255
Ἡλέκτρον Th. 349 Fr. 275, 1
Ἡλέκτρον Th. 266
Ἡλεκτρούωνος S. 3 *Ἡλεκτρούωνα* S. 82
Ἡλεκτρούωνης S. 16; 35 *Ἡλεκτρούωνη* S. 86
Ἡμαθίωνα Th. 985
Ἡμέρη Th. 124; 748
Ἡνώχην S. 83
 **Ἡοσφόρον* Th. 381
Ἡρακλῆς Th. 318; 527 *Ἡρακλῆος* Th. 530; 951 S. 74; 138 Fr. 135, 2 *Ἡρακλέα* S. 448; 458
Ἡρακληίη Th. 289; 982 S. 115; 349; 416 *Ἡρακληείης* Th. 332
Ἡρακληείη Th. 315 S. 452
 *(<Fr. 135, 18> *Ἡρακληείην* Th. 943 S. 52; 69
Ἡρη Th. 314; 328; 927 *Ἡρης* Th. 952 *Ἡρην* Th. 11; 454; 921
Ἡριγένεια Th. 381
Ἡριδανόν Th. 338
Ἡσίοδον Th. 22
Ἡφαιστος Th. 945 S. 319 *Ἡφαίστοιο* S. 244; 297; 313

Ἥφαιστον Th. 866 S. 123
Ἥφαιστον Th. 927 O. 60
Ἥως Th. 378; 984 O. 610 Ἥοϋς
Th. 451 Ἥω Th. 19; 372

Θάλεια Th. 77

(Θαλίη Th. 245) Θαλίην Th.
909

Θάνατος Th. 759 Θανάτοιο
Th. 756 Θάνατον Th. 212

Θάυμας Th. 265 Θάυμαντος
Th. 780 Θάυμαντα Th. 237

Θεία Th. 371 Θείαν Th. 135

Θέμιν Th. 16; 135; 901

Θεμιστονόην S. 356

Θεμιστώ [nom.] Th. 261

Θέτις Th. 244; 1006

Θηβαγενέος Th. 530

Θήβης S. 105 Θήβη Th. 978
O. 162 S. 49 Θήβην S. 80

Θήβας S. 2; 13

Θηρώ [nom.] Fr. 142, 5 [acc.]
Fr. 142, 4

Θησέα S. 182

Θόαν Fr. 118

Θόη Th. 245; 354

Θρηκίου O. 553

Θρήκης O. 507

Θρονίη Fr. 23, 2

Ἰάνειρα Th. 356

Ἰάνθη Th. 349

Ἰαπετιονίδης Th. 614 Ἰαπετιο-
νίδη Th. 528 Ἰαπετιονίδη
Th. 543; 559 O. 54

Ἰαπετός Th. 507 Ἰαπετοῖο Th.
565; 746 O. 50 Ἰαπετόν Th.
18; 134

Ἰασίων (dat.) Th. 970 (Ἰασίω
alt. rec.)

Ἰαωλκός S. 380 *Ἰαωλκοῦ Fr.
81, 2 Ἰαωλκόν *Th. 997 S.
474

Ἰδης [gen.] Th. 1010

Ἰδομενῆος Fr. 96, 16

Ἰδνία Th. 352 Ἰδυϊαν Th. 960

Ἰήσων Th. 1000 Ἰήσωνα Fr. 19, 1

Ἰθάκης Fr. 94, 21

Ἰλέα Fr. 116, 1

Ἰμερος Th. 64; 201

Ἰνώ [acc.] Th. 976

*Ἰοβάταιο Fr. 7b, 13>

Ἰόλακος S. 102; 323; 340; 467

Ἰολάον S. 74 Fr. 142, 1 Ἰο-
λάω Th. 317 Ἰόλαον S. 77

Ἰόλαε S. 78; 118

Ἰόλειαν Fr. 110, 5

Ἰπποθόη Th. 251

Ἰππονόη Th. 251

Ἰππόστρατος Fr. 73, 1

*Ἰπποτάδην Fr. 142, 3

Ἰππον κρήνης Th. 6

Ἰππώ [nom.] Th. 351

Ἰρις Th. 780 Ἰριν Th. 266; 784

Ἰστίνην Th. 454

Ἰστρον Th. 339

Ἰσχυς Fr. 123, 3

Ἰφικλεῖδην S. 111

Ἰφικλῆα S. 54

Ἰφικλος Fr. 166, 2 Ἰφικλοιο Fr.
94, 35

Ἰφίτος Fr. 110, 4

(Ἰωλκοῦ Fr. 81, 2 Ἰωλκόν Th.
997)

Καδμείοισιν Th. 326 Καδμεί-
ους S. 13 Καδμείη Th. 940

Καδμηίδι O. 162

Κάδμος Th. 937 Κάδμω Th. 975

Κάικον Th. 343

Καινέα S. 179

Καλλιόπη Th. 79

Καλλιρόη Th. 351; 981 Καλλι-
ρόη Th. 288

*Ἐκαλυδῶνος Fr. 135, 13>

Καλυνψώ [nom.] Th. 359; 1017

Κάλχαντα Fr. 160, 6

Κάστωρ Fr. 94, 13 Κάστορι Fr.
94, 27, 31

Κελαινῶ [nom.] Fr. 275, 2

Κένταυροι S. 184 Κενταύροι-
σιν Fr. 79, 5

- Κέρβερον* Th. 311
Κερκήις Th. 355
Κεφάλω Th. 986
Κήρ S. 156 *Κήρα* Th. 211 *Κή-
ρες* S. 249 *Κήρας* Th. 217
Κητώ [nom.] Th. 270; 333 *Κη-
τούς* Th. 336 *Κητώ* [acc.]
 Th. 238
Κήνξ S. 472 Fr. 156 *Κήνκα* S.
 354; 476
Κίρκη Th. 1011 *Κίρκην* Th. 957
Κλέεια Fr. 180, 2
Κλειώ Th. 77
Κλεοδαίου Fr. 201
Κλυμένη Th. 351 *Κλυμένην* Th.
 508
Κλύμενος (Orchomeni filius)
 Fr. 277
Κλύμενον (Oenei filius) Fr. 135,
 16
Κλυταιμύστρη Fr. 93, 5
Κλυτίη Th. 352
Κλυτίος Fr. 110, 3
Κλωθώ [nom.] S. 258 [acc.] Th.
 218; 905
Κόιον Th. 404 *Κοῖον* Th. 134
Κόρινθον Fr. 96, 8
Κορωνίς Fr. 180, 2 *Κορωνιν* Fr.
 123, 3
Κόττος Th. 149; 654; 714; 734;
 817 *Κόττω* Th. 618
Κούρησιν (Aetoliae gens) Fr.
 135, 13
Κουρήτες (Θεοί) Fr. 198, 3
Κράτος Th. 385
(Κρείω Th. 375 *Κρεῖον* Th.
 134 v. l.)
Κρεῖοντα S. 83
Κρηθεύς Fr. 7, 4
(Κρηνηίς Th. 359)
Κρήτης Th. 477; 971 Fr. 96,
 16 *Κρήτη* Th. 480
(Κρισηίς Th. 359)
Κρίω Th. 375 **Κρεῖον* Th. 134
Κρονίδης Th. 412; 423; 450;
 624 O. 18; 138; 158; 168;
 239; 247 Fr. 115, 2 *Κρονίδεω*
 Th. 572 O. 71 *Κρονίδη* Th. 53
Κρονίων Th. 949 O. 242; 276
 Fr. 68; 81, 11 *Κρονίωνος*
 Th. 4 *Κρονίονι* Th. 534 O.
 69; 259 S. 53; 56
Κρόνος Th. 137; 168; 459; 473;
 495 O. 169 *Κρόνον* Th. 395;
 625; 630; 648; 660; 668 O.
 111 *Κρόνω* Th. 453; 476; 634
Κρόνον Th. 18; 73; 851
 **<Κτήσιππον* Fr. 135, 19>
Κνανοχαίτης Th. 278
Κνδοιμός S. 156
Κνθήρεια Th. 934; 1008 *Κν-
θήρειαν* Th. 196; 198
Κνθήροις Th. 198 *Κνθήροισιν*
 Th. 192
Κύκλωπες Th. 144 *Κύκλωπας*
 Th. 139
Κύνκος S. 65; 346; 368; 413
Κύνκον S. 57; 329; 331; 468;
 472 *Κύνκε* S. 350
Κυλλήνης Fr. 276
Κυματολήγη Th. 253
Κύμην O. 636
Κυμοδόκη Th. 252
Κυμοθόη Th. 245
Κυμοπόλειαν Th. 819
Κυμώ [nom.] Th. 255
Κύπριδος Fr. 187, 2
Κυπρογενέα Th. 199
Κύπρω Th. 199 *Κύπρον* Th. 193
Κυρήνη Fr. 128, 2

Λάδωνα Th. 344
Λαέρταο Fr. 94, 22
Λακεδαίμονάδε Fr. 94, 26, 37
Λαομέδεια Th. 257
Λαπιθάων S. 178
Λατῖνον Th. 1013
Λάχεσις S. 258 *Λάχεσιν* Th.
 218; 905
(Λειαγόρη Th. 257 libri)
Λειπεφίλην Fr. 142, 2
Λελέγων Fr. 115, 1

- Λερναίην* Th. 314
 (Λερκαρίωνι Fr. 115, 3 v. l.)
 **Ληαγόρη* Th. 257
Λήθην Th. 227
Ληραιῶνα O. 504
Λητοῖδης S. 479 *Λητοῖδην* Fr. 125, 3
Λητώ [nom.] Th. 918 O. 771
 Fr. 265, 3 **Λητόος* S. 202
 (Λητοῦς S. 202) *Λητώ* [acc.] Th. 18; 406
Λίγυς [acc. plur.] Fr. 55
Λιλαίηθεν Fr. 37
Λιμόν Th. 227
Λίνον Fr. 192, 1, 4
Λόγους Th. 229
Λοκροί S. 25
Λοκρός (heros) Fr. 115, 1
Λυγκῆος S. 327
Λυκάονος Fr. 44, 1
Λύκτον Th. 477; 482
Λυσιάνασσα Th. 258
- Μάγνης* Fr. 6 *Μάγνητα* Fr. 5, 2
Μαῖα Fr. 275, 3 *Μαίη* Th. 938
Μαίανδρον Th. 339
 **Μακηδόνα* Fr. 5, 2
Μάντης Fr. 166, 1
Μάρης Fr. 165, 1
Μάσητα Fr. 96, 7
Μάχας Th. 228
Μέγαρα Fr. 96, 8
Μέδουσα Th. 276
Μελανίππην Fr. 278, 3
Μελίας Th. 187
Μελίβοια Fr. 46
Μελίτη Th. 247
Μελπομένη Th. 77
Μέμνονα Th. 984
Μενέλαος Fr. 94, 24; 96, 48, 51, 55 *Μενελάου* Fr. 93, 7
Μενελάω Fr. 94, 15; 99, 1
Μενελάων Fr. 96, 1
 *〈*Μενεσθεύς* Fr. 94, 43〉
Μενεσθώ [nom.] Th. 357
Μενίππη Th. 260
- Μενοίτιον* Th. 510; 514
Μερόπη Fr. 275, 3
Μήδειαν Th. 961
Μήδειον Th. 1001
Μηκιονίκη Fr. 143, 1
Μηκώνη Th. 536
Μηλόβοσις Th. 354
Μῆτις Th. 358 *Μῆτιν* Th. 886
Μίμαντα S. 186
Μιννήιον Fr. 144, 4
Μίνως Th. 948 Fr. 96, 17
Μνημοσύνη Th. 54 *Μνημοσύνης* Th. 915 *Μνημοσύνην* Th. 135
Μοῖραι Fr. 139 *Μοίρας* Th. 217; 904
Μόλουρον (Μόλυρον libri) Fr. 144, 1
Μόρον Th. 211
Μοῦσαι Th. 25; 52; 75; 96; 114; 916; 966; 1022 O. 1; 662 S. 206 *Μουσάων* Th. 1; 36; 93; (94 v. l.); 100 Fr. 197, 1 *Μουσέων* Th. 94 *Μούσης* O. 658
Μόψον S. 181
Μυρμιδόνων S. 380; 474
Μῶμον Th. 214
- Ναυβολίδαο* Fr. 110, 6
Ναυσίθοον Th. 1017
Ναυσίνοον Th. 1018
Νείκεα Th. 229
Νέilon Th. 338
Νεμειάϊον Th. 327
Νεμείης Th. 329; 331
Νέμεσις O. 200 *Νέμεσιν* Th. 223
Νέσσον Th. 341
Νέστωρ Fr. 15, 2; 16 *Νέστορος* Fr. 17, 2
Νηλῆος Fr. 15, 1
Νηληιάδαο Fr. 17, 2
Νημερτής Th. 262
Νηρῆος Th. 240; 263; 1003
Νηρέα Th. 233
Νησαίη Th. 249

- Νησώ* [nom.] Th. 261
Νίκη Th. 384
Νικόστρατον Fr. 99, 2
Νότοιο O. 675 *Νότον* Th. 870
Νότον Th. 380
Νύμφαι Fr. 171, 5; 180, 1; 198, 1
Νυμφέων Th. 130 *Νύμφας* Th. 187
Νύξ Th. 123; 211; 213; 224; 748; 757 O. 17 *Νυκτός* Th. 107; 124; 744; 758 *Νύκτα* Th. 20

Ξάνθη Th. 356
Ξούθος Fr. 7, 2

Ὀβριάρεως Th. 734 *Ὀβριάρεω* Th. 617
**Ὀδίτew* Fr. 135, 38 **Ὀδίτην* Fr. 135, 19>
Ὀδυσσεύς Th. 1012 Fr. 94, 21
Ὀδυσῆι Th. 1017
Ὀθρυος Th. 632
Οἰβαλίδω Fr. 94, 38
Οἰδιπόδω O. 163
Ὀιζύν Th. 214
Ὀικλειδω Fr. 94, 16
Οἰνῆι Fr. 135, 14
Ὀλμειοῦ Th. 6
Ὀλυμπιάδες Th. 25; 52; 966; 1022 *Ὀλυμπιάδεσσιν* Fr. 142, 2
Ὀλύμπιος Th. 390 O. 474 Fr. 81, 8; 205, 1 *Ὀλυμπίου* Th. 529 O. 87; 245 *Ὀλύμπιον* Th. 884 *Ὀλύμπια* Th. 75; 114; 783; 804; 963 O. 81; 110; 128
Ὀλυμπος Th. 680; 842 S. 203
Ὀλύμπων Th. 37; 42; 51; 62; 118; 408; 689; 794 *Ὀλυμπον* Th. 68; 101; 113; 391 O. 139; 197; 257 S. 79; 466 Fr. 5, 3
Ὀμηρος Fr. 265, 1
Ὀνειρων Th. 212

Ὀπλέα S. 180
(Ὀρθρω) Th. 327 v. 1. *Ὀρθρον* Th. 293, 309 v. 1.)
Ὀρθω Th. 327 *Ὀρθον* Th. 293; 309
Ὀρκος O. 219 *Ὀρκον* Th. 231 O. 804
Ὀρχομενόν Fr. 144, 4
Ὀβλύμποιο Th. 633; 855 S. 30
Ὀβλύμπων Fr. 125, 2 *Ὀβλύμπω* Th. 953 *Ὀβλυμπων* S. 471 *Ὀβλυμπόνδε* Th. 397
Ὀυρανίδη Th. 486 *Ὀυρανίδας* Th. 502
Ὀυρανίη Th. 78; 350 Fr. 192, 1
Ὀυρανίωνων Th. 461; 919; 929
Ὀυρανός Th. 45; 159; 176; 208; 702 *Ὀυρανοῦ* Th. 106; 147; 154; 421; 463; 644; 891
Ὀυρανῶ Th. 133 *Ὀυρανόν* Th. 127; 470
Ὀύρεα Th. 129
Ὀύρειον S. 186

Παγασαίων S. 70
Παιήων Fr. 194, 2
Πάλλαντι Th. 383 *Πάλλαντα* Th. 376
Παλλάς Th. 577 O. 76 S. 126 Fr. 245, 4
Πανδιονίδω Fr. 245, 3
Πανδιονίς O. 568
Πανδώρη Fr. 4, 2 *Πανδώρην* O. 81
Πανελλήνεσσι O. 528
**Πανόπεια* Th. 250
(Πανόπη Th. 250 libri)
**Πανοπήα* Fr. 38, 1
Πανοπηίδος Fr. 105
Παρθένιον Th. 344
Παρνησοῖο Th. 499
Πασιδέη Th. 246
Πασιδόη Th. 352
Πειθῶ [nom.] Th. 349 O. 73
Πειρίθοον S. 179 Fr. 113
**Πείρον* (*Πείροιο* libri) Fr. 74, 2

- (Πεισιθόη Th. 352 v. l.)
 Πελασγός Fr. 44, 2
 Πελασγῶν Fr. 212
 Πελειάδες Fr. 178; 179 Πελειά-
 δας Fr. 177
 Πελῖης Th. 996
 Πεμφρηδῶ [acc.] Th. 273
 Περιήρης Fr. 7, 5
 Περικλύμενον Fr. 14, 1
 Περιμήδεα S. 187
 *〈Περίφαντα Fr. 135, 16〉
 Περμησσοῖο Th. 5
 Περσέπολιν Fr. 17, 3
 Περσεύς Th. 280 S. 216; 229
 Περσεφονείης Th. 768; 774
 Περσεφόνην Th. 913
 Περσηίς Th. 356; 957
 Πέρσης (heros) Th. 409 Πέρ-
 σην Th. 377
 Πέρση (frater Hesiodi) O. 10;
 27; 213; 274; 286; 299; 397;
 611; 633; 641
 *Π<ετρώο> Fr. 94, 43, <46>
 Πετράϊη Th. 357
 Πετραῖον S. 185
 Πενκείδας S. 187
 (Πεφρηδῶ [acc.] Th. 273 v. l.)
 Πήγασος Th. 281; 325 Πήγα-
 σον Fr. 245, 17
 Πηλεΐδην Fr. 96, 50
 *〈Πηλεύς Fr. 81, 3〉 Πηλεί Th.
 1006 Πηλεῦ Fr. 81, 7
 Πηλίου Fr. 96, 54 Πηλῖω Fr.
 19, 2; 96, 49 Πήλιον Fr.
 79, 4
 Πηνειοῦ Fr. 128, 2 Πηνειόν
 Th. 343
 Πιερίδες S. 206
 Πιερίη Th. 53 Πιερίην Fr. 5, 3
 Πιερίηθεν O. 1
 Πληιάδες O. 615; 619 Πληιά-
 δων O. 383 Πληιάδας O. 572
 Πληξάρχη Th. 353
 Πλοῦτον Th. 969
 Πλοντώ [nom.] Th. 355
 *Πλωτώ [nom.] Th. 243
 Ποδάρχης Fr. 94, 35
 *Πολυδέκτεα Fr. 6
 (Πολυδένκεα Fr. 6)
 Πολυδεύκης Fr. 94, 13 Πολυ-
 δένκει Fr. 94, 27, 31
 Πολυδώρη Th. 354
 Πολύδωρον Th. 978
 Πολυκάστη Fr. 17, 1
 Πολύμνια Th. 78
 Πόνον Th. 226
 Ποντοπόρεια Th. 256
 Πόντος Th. 107; 233 Πόντον
 Th. 132
 *〈Πορθάνος Fr. 135, 14〉
 Ποσειδάων O. 667 Fr. 14, 2;
 116, 5; 245, 1 *〈Ποσειδάωνος
 Fr. 245, 14〉 Ποσειδάωνι Fr.
 7b, 6 Ποσειδάωνα Th. 15
 Ποσειδέων Th. 732
 Ποταμοῖς Th. 348 Ποταμούς
 Th. 337
 *Πουλυνόη Th. 258
 (Πουλυνόμη Th. 258 libri)
 Πρόλοχον S. 180
 Προμηθεύς Th. 546; 614 O. 48;
 86 Προμηθεά Th. 510; 521
 Προνόη Th. 261
 Πρυμνώ [nom.] Th. 350
 (Πρωθῶ [nom.] Th. 243 v. l.)
 Πρωτεσίλαος Fr. 94, 36
 Πρωτομέδεια Th. 249
 Πρωτώ [nom.] Th. (243 libri),
 248
 Πυθῶ [acc.] Fr. 123, 2 Πυθοῖ
 Th. 499 Πυθοῖδε S. 480
 Πύλον S. 360
 ῥέην Th. 467
 (ῥεῖα Th. 453 v. l.) ῥεῖη Th.
 453; 625; 634 ῥεῖαν Th. 135
 ῥῆσον Th. 340
 ῥόδεια Th. 351
 ῥοδίον Th. 341
 Σαγγάριον Th. 344
 Σαλαμῖνος Fr. 96, 4

Σαλμωνεύς Fr. 7, 5
Σατύρων Fr. 198, 2
Σαώ [nom.] Th. 243
Σείριος O. 417; 587; 609 S.
 397 *Σειρίον* S. 153
Σελήνην Th. 19; 371
Σεμέλη Th. 940 *Σεμέλην* Th.
 976
Σήρον Fr. 86
Σθεννώ [nom.] Th. 276
Σιμοῦντα Th. 342
Σισυφίδαο Fr. 245, 13
Σίσυφος Fr. 7, 4
Σκάμανδρον Th. 345
Σκύθας Fr. 55
Σπειώ [nom.] Th. 245
Στερόπην Th. 140
Στρατονίκη Fr. 110, 1
Στυμόνα Th. 339
Στύξ Th. 361; 383; 389; 397;
 776 *Στυγός* Th. 805
 * < *Σχοινηός* Fr. 21, 3 >

Ταρτάρου Th. 736; 807; 822
 Τάρταρον Th. 682; 721; 725;
 868 S. 255
Τάρταρα Th. 119 (*Τάρταρ'* Th.
 725 v. l.)
Ταφίων S. 19
Τελαμών Fr. 278, 1
Τελεστώ [nom.] Th. 358
 (*Τερμησσοῖο* Th. 5 v. l.)
Τερψιχόρη Th. 78
Τηθύς Th. 337; 368 *Τηθύος*
 Th. 362 *Τηθύν* Th. 136
Τηλεβοάων S. 19
Τηλέγονον Th. 1014
Τηλεμάχῳ Fr. 17, 1
Τηϋγέτη Fr. 275, 1
Τιθωνῶ Th. 984
Τιμάνδρη Fr. 93, 3 *Τιμάνδρην*
 Fr. 90
Τίρυνθ' Th. 292
Τίρυνθον S. 81
Τιταρήσιον S. 181
Τιτῆνες Th. 630; 632; 648:

 668; 676; 729; 814; 851 *Τι-
 τήνεσσιν* Th. 650; 674; 882
Τιτῆσι Th. 392; 424; 663
Τιτῆνας Th. 207; 697; 717;
 820
Τιτυόν Fr. 36
Τλησήνορα Fr. 113
Τοξεύς (Euryti filius) Fr. 110, 4
Τοξέα (Oenei filius) Fr. 135, 16
Τρητοῖο Th. 331
Τρηχῖνος S. 355; 469 *Τρηχίνα*
 S. 353
Τριτογένεια S. 197 *Τριτογέ-
 νειαν* Th. 895; 924
Τρίτων Th. 931
Τροιζήνα Fr. 96, 6
Τροίην O. 165; 653
Τυνδαρέου Fr. 94, 38; 96, 21
 Τυνδάρεω Fr. 94, 7
Τυνδαρίδῃσιν Fr. 94, 20
Τυρσηνοῖσιν Th. 1016
Τυφάονιον S. 32
Τυφάονα Th. 306
Τυφωός Th. 869 *Τυφώα* Th.
 821
Τύχη Th. 360

Ύάδες O. 615 *Ύάδας* Fr. 180, 4
Ύδρην Th. 313
Ύηττος Fr. 144, 1
Ύλλον Fr. 135, 19
Ύπεριονίδαο Th. 1011
Ύπερίονος Th. 374 *Ύπερίονα*
 Th. 134
Ύπνος Th. 759 *Ύπνον* Th. 212;
 756
Ύρην Fr. 132 *Ύρίη* Fr. 143, 1
Ύσμινας Th. 228

Φαέθοντα Th. 987
Φαισύλη Fr. 180, 2
Φαιώ [nom.] Fr. 180, 3
Φάληρον S. 180
Φᾶσιν Th. 340
Φέλλον Fr. 46
Φέρουσα Th. 248

- Φηρέα Fr. 135, 15
 Φθίγη Fr. 128, 1 Φθίγην Fr. 81, 1
 Φῖκ Th. 326
 Φίκιον (ὄρος) S. 33
 Φιλάμμουνα Fr. 111
 Φιλότητα Th. 224
 Φιλυρίδης Th. 1002
 Φλεγύαο Fr. 123, 4
 Φόβος S. *144, 195; 463 Φόβον
 Th. 934; (Φόβους Th. 228
 v. l.)
 Φοίβη Th. 404 Φοίβην Th. 136
 Φοῖβος S. 68 Fr. 135, 40; 194,
 1 Φοίβον S. 100 Φοίβω Fr.
 123, 3; *125, 3 Φοῖβον Th.
 14 Fr. 265, 3
 Φόνους Th. 228
 (Φόρκυ Th. 333 v. l.) Φόρκυ
 Th. 270 Φόρκυ Th. 333 Φόρ-
 κυν Th. 237
 Φόρκυνος Th. 336
 Φυκτέος Fr. 73, 2
 Φυλάκης Fr. 94, 34
 Φυλακίδαο Fr. 94, 35
 Φύλακος Fr. 166, 4
 Φύλας Fr. 142, 1
 Φυλῆα Fr. 93, 4
 Φωκῆες S. 25
 Φῶκον Th. 1004

 Χαίρωνος Fr. 142, 6
 Χαλκίδα O. 655
 Χαλκιδοντιάδης Fr. 96, 13
 Χάος [nom.] Th. 116 Χάεος
 Th. 123; 814 Χάος [acc.] Th.
 700
 Χάριτες Th. 64 O. 73 Χαρίτων
 Th. 946 Fr. 21, 3; 94, 6;
 128, 1 Χαρίτεσσιν Fr. 180, 1
 Χάριτας Th. 907
 (Χείρων Th. 1001 Fr. 19, 2;
 96, 49 libri)
 Χίμαιριαν Th. 319 *〈Fr. 7b, 12〉
 *Χίρων Th. 1001 Fr. 19, 2; 96,
 49
 Χρυσάωρ Th. 281; 287 Χρυσ-
 σάωρι Th. 979
 *Χρυσήης Th. 359

 Ψαμάθη Th. 260; 1004
 (Ψεύδεα Th. 229 v. l.)

 *Ῥαρίων O. 609 *Ῥαρίωνος
 O. 598; 615; 619
 *Ῥυνλίην (insula) Fr. 70
 Ῥυνλίον (πόντον) Fr. 96, 20
 Ῥύνλιον Fr. 70
 Ῥκεανίνη Th. 389; 956 Ῥκεα-
 νίνη Th. 507 Ῥκεανῖναι
 Th. 364
 Ῥκεανός S. 314 Ῥκεανοῖο Th.
 215; 242; 265; 274; 288;
 292; 294; 695; 776; 789;
 816; 959 O. 566 Fr. 274
 Ῥκεανοῦ Th. 282; 362; 368;
 383; 841; 908; 979 Ῥκεανῶ
 Th. 337 Ῥκεανόν Th. 20;
 133 O. 171
 Ῥκνπέτην Th. 267
 Ῥκνρόη Th. 360
 Ῥλενλήν Fr. 74, 1
 Ῥραι O. 75 Ῥρας Th. 901
 (Ῥρίων O. 609 Ῥρίωνος O. 598;
 615; 619)

ADDENDUM

Scut. 212 ε>ΦΟΙΝΕΟΝ lectionem papyri Q ex ἐφοί<κ>νεον
= ἐποίχνεον adspiratione mutata natam esse suspicatur C.
Liter. Centralbl. 1907, 443

Fragm. 96, 94 init. οἶο>ς scribendum esse censet Klouček;
an πάντα>ν?

Ausgewählte kleine Schriften. Von Heinrich Gelzer. Mit einem Bilde Gelzers. [V u. 429 S.] gr. 8. 1907. geh. *M.* 5.—, in Leinwand geb. *M.* 6.—

Die hier gesammelten Aufsätze wenden sich an die weiteren Kreise der Gebildeten. Die ersten drei führen in die byzantinische Zeit ein, die dem Verf. besonders nahe lag. Sie beschäftigen sich mit einem griechischen Volksschriftsteller des 7. Jahrhunderts (Leontios von Neapolis), dem Verhältnis von Staat und Kirche in Byzanz, sowie den Konzilien als Reichsparlamenten. Die folgenden Schilderungen des armenischen Klosters San Lazzaro in Venedig und des ältesten Gotteshauses diesseits der Alpen, St. Maurice, sowie der Aufsatz pro monachis zeigen als einen ganz speziellen Charakterzug Gelzers seine Vorliebe für Klöster und Mönchtum. Daß er aber trotzdem kein Mann war, der sich in seine Studierstube zurückzog, sondern dessen Beobachtung und Urteil ganz dem staatlichen und kirchlichen Leben seiner Zeit gehörte, beweisen Aufsätze über Bischof von Hefele und seine Rede auf den Großherzog Carl Alexander. Ganz besonderes Interesse dürfen aber seine „Wanderungen und Gespräche mit Ernst Curtius“, sowie sein Aufsatz über Jacob Burckhardt erregen, da sie eine Fülle unmittelbarer Äußerungen dieser beiden enthalten. So ist diese Auswahl wohl geeignet, eine Vorstellung von Gelzers vielseitigen Interessen und von seiner scharfumrissenen Persönlichkeit zu geben.

Charakteristik der lateinischen Sprache. Von Prof. Dr. O. Weise. 3. Aufl. [VI u. 190 S.] gr. 8. 1905. geh. *M.* 2.80, in Leinw. geb. *M.* 3.40.

„Weises gedankenvolles und inhaltreiches Buch über die lateinische Sprache erschien erst 1891. Aus einer liebevollen Vertiefung in den interessantesten Gegenstand geboren, überraschte es durch eine Fülle treffender Urteile des sprachkundigen Verfassers; der gewandte, gefällige Stil machte es zu einer angenehmen Lektüre . . . Als erste zusammenfassende Darstellung des Charakters der lateinischen Sprache war es in seiner Art neu. All die tausendfältigen Beobachtungen, die erfahrene Sprachkenner über lateinische Redeweise gelegentlich gemacht hatten, stellte es mit eigenem Urteil übersichtlich zusammen; Andeutungen der Grammatiker wurden weiter verfolgt, immer unter dem Gesichtspunkte, den Gründen der sprachlichen Erscheinungen nachzuforschen und von der höheren Warte der psychologischen Betrachtung aus ein richtiges Urteil zu gewinnen.“ (Wochenschrift für klass. Philologie 1900. Nr. 15.)

Das Fortleben der Horazischen Lyrik seit der Renaissance. Von Eduard Stemplinger. Mit 9 Abbildungen im Text. [XIX u. 476 S.] gr. 8. 1906. geh. *M.* 8.—, in Leinwand geb. *M.* 9.—

Schildert das Fortleben der Horazischen Lyrik seit der Renaissance in England, Frankreich, Italien und vornehmlich in Deutschland. Wie Horaz als Lyriker die Weltliteratur, die Musik und bildende Kunst beeinflusst hat, wird zunächst in einer knappen Übersicht dargelegt. Im zweiten Teil werden die Oden und Epoden einzeln behandelt, insofern sie entweder im ganzen in ersten und scherzhaften Um- und Nachdichtungen fortleben oder sich in einzelnen Stellen lebens- und keimfähig erwiesen. Reproduzierte Illustrationen (von der ältesten vom Jahre 1498 bis zur jüngsten 1905) und musikalische Vertonungen beleuchten den Einfluß des Horaz auf die Künste. Die Zusammenstellung gibt eine überwältigende, bisher nur bruchstückweise gekannte Anschauung von der weitverzweigten Einwirkung des römischen Dichters auf das Geistesleben der Kulturvölker. Ein ausführliches Register erleichtert die Benützung des Werkes. Eine wertvolle Zugabe ist die hier zum ersten Male gebotene Zusammenstellung der überall zerstreuten Übersetzungen der Lyrika.

Aus Vergils Frühzeit. Von Franz Skutsch. [XII u. 170 S.] gr. 8. 1901. geh. *M.* 4.—, in Leinwand geb. *M.* 4.60.

Gallus und Vergil. (Aus Vergils Frühzeit. II. Teil.) Von Franz Skutsch. [VI u. 202 S.] gr. 8. 1906. geh. *M.* 5.—, in Leinwand geb. *M.* 5.60.

„ . . . das ausgezeichnete Buch . . . , in dem Skutsch in einer Untersuchung, die das Muster einer literargeschichtlichen, durch eindringende produktive Kritik und scharfsinnige Kombination gleich hervorragenden Studie genannt werden muß, zu ganz neuen — wenigstens in ihrer Zusammenfassung ganz neuen — Resultaten über Cornelius Gallus gelangt ist; des Gallus dichterische Individualität und Bedeutung haben wir erst durch Skutsch kennen gelernt.“ (Jahresber. üb. d. Fortschr. d. klass. Altertumsw. 109. Band.)

Der II. Teil bringt die Erwiderung auf die gegen den I. geäußerten Widersprüche, nachdem Drachmann auch zu dem Ergebnis gekommen war, daß die Beweisführung des Verfassers, soweit sie die Zeitbestimmung der Ciris betrifft (vor Vergils Eklogen), unerschütterlich ist.

Singular und Plural. Forschungen über Form und Geschichte der griechischen Poesie. Von **K. Witte.** [VIII u. 270 S.] gr. 8. 1907. geh. *M.* 8.—, in Leinwand geb. *M.* 9.—

Das Buch handelt über den sogenannten „poetischen“ Singular und Plural. Während die beiden ersten Kapitel eine allgemeine Geschichte der Erscheinung von Homer bis Euripides enthalten, haben die folgenden drei Kapitel die Sprachformen der einzelnen Dichter zum Gegenstand ihrer Untersuchung. Im dritten Kapitel ist der Versuch gemacht, die Homerischen Sprachformen nach ihrem Alter in drei Schichten zu sondern und die hieraus sich ergebenden Konsequenzen bezüglich des zeitlichen Verhältnisses der einzelnen Bücher in Ilias und Odyssee zu ziehen. Mit den Sprachformen bei Homer werden diejenigen bei Hesiod, in den Homerischen Hymnen und der Batrachomachie verglichen, wobei sich für die Datierung der letzteren mehrere neue Anhaltspunkte ergeben (4. Kapitel). Die Untersuchung über Pindar, die Tragiker und Aristophanes bringt neues Material zur Stellung der Sprachformen dieser Dichter innerhalb der griechischen Literatursprache und zeigt gleichzeitig, wie unsere Erscheinung auch textkritisch von Bedeutung sein kann (5. Kapitel). Zwei Anfänge handeln kurz über Apollonius von Rhodos und das alexandrinische Kunstepos und über das Vorkommen dichterischer Numeri bei den griechischen Prosaikern.

Vorarbeiten zur griechischen Vorgeschichte. Von **Otto Schröder.** [VII u. 166 S.] gr. 8. 1908. geh. *M.* 5.—, in Leinwand geb. *M.* 6.—

„Die bisher in lauter kleinen Bissen bald hier bald dort hingeworfenen Vorarbeiten zur griechischen Vorgeschichte, soweit sie nicht bereits in Buchform zugänglich sind, sollen hier einmal zusammen und in ausgeglichener Gestalt vorgelegt werden. Zwischen den schematischen Analysen und einer Wiederbelebung der Strophen, wie zwischen den hier vereinigten Skizzen und einer nur einigermaßen erschöpfenden Kenntnis der Lebensvorgänge innerhalb des Werdens und Vergehens griechischer Rhythmen dehnen sich noch weite unbefahrte Strecken. Für jetzt wär ich froh, wenn über ganz elementare Begriffe, als Katalexe, Fermate, Synaphie, Hebungsvers, Silbenzählung, Silbenmessung und die Gezeiten sozusagen lyrischer Perioden, lauter Dinge, über die bei der Mehrzahl der Philologen, teilweise auch bei ihren Führern, Unklarheit herrscht, sich einiges Licht verbreitete.“

(Aus der Voranzeige.)

Zwei griechische Apologeten von J. Geffcken. (Sammlung wissenschaftlicher Kommentare. [XLIII u. 333 S.] gr. 8. 1907. geh. *M.* 10.—, in Leinwand geb. *M.* 11.—.

Das Buch gibt zunächst eine kurze Geschichte der Anfänge der Apologetik bis auf Aristides (Streit der Philosophen über den Polytheismus, über Opfer und Götterbilder, Anschauungen der jüdischen Hellenisten, apologetische Kämpfe gegen die Griechen), dann folgt eine Ausgabe des Aristides und der dazu gehörige Kommentar, eine kurze Würdigung Justins und Tatians, dann wieder eine Ausgabe des Athenagoras mit Kommentar; zum Schlusse wird noch die weitere Entwicklung der Apologetik und der literarische Kampf zwischen Christen und Heiden bis zum 6. Jahrhundert geschildert.

Neben der Erkenntnis der einzelnen Streitmittel und Motive wurde besonders versucht, das Bild der hervorragenden Kämpfer in beiden Lagern plastisch herauszuarbeiten. Das Buch kann somit als eine Art Geschichte der altchristlichen Apologetik dienen.

Homer. Bearbeitet von **Dr. Georg Finsler.** [XVIII u. 618 S.] gr. 8. 1908. geh. *M.* 6.—, in Leinwand geb. *M.* 7.—

Das Buch wendet sich zunächst an die Lehrer aller der höheren Schulen, an denen Homer nicht im Original gelesen wird, dann an den großen Kreis der Gebildeten aller Stände. Manchem von ihnen wird es Homer näher bringen, sowohl durch die zusammenhängenden Erklärungen einzelner Stücke als durch die systematische Darstellung der homerischen Welt und Technik. Das Buch ist vor allem zum Lesen bestimmt und soll ein Gesamtbild geben. Vollständigkeit in den Angaben konnte nicht erstrebt werden, da bei dem gewaltigen Stoff eine solche beinahe unmöglich und der Durchsichtigkeit der Darstellung nicht förderlich gewesen wäre. Daß diese möglichst gedrängt sein mußte, liegt bei der Fülle des Materials auf der Hand. Es sind deshalb auch die angeführten homerischen Stellen selten im vollen Wortlaut gegeben, weil der Umfang des Buches doch nicht zu sehr anschwellen durfte. In der Skizze über die Homerkritik konnte, dem Plan und Umfang des Buches gemäß, keine irgendwie erschöpfende Geschichte der Homerfrage gegeben werden. Nicht nur mußten die sprachlichen und metrischen Gesichtspunkte und die Erwägungen über das Detail weggelassen, sondern es durfte auch aus der Masse der Schriften nur eine Auswahl geboten werden.

Aus Natur und Geisteswelt

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens in Bänden von 120–180 Seiten. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Jeder Band geheftet M. 1.—, in Leinwand gebunden M. 1.25.

In erschöpfender und allgemein-verständlicher Behandlung werden in abgeschlossenen Bänden auf wissenschaftlicher Grundlage ruhende Darstellungen wichtiger Gebiete in planvoller Beschränkung aus allen Zweigen des Wissens geboten, die von allgemeinem Interesse sind und dauernden Nutzen gewähren.

Pompeji, eine hellenistische Stadt in Italien. Von Hofrat Professor Dr. Fr. v. Duhn. Mit 62 Abbildungen. (Nr. 114.)

Sucht, durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, an dem besonders greifbaren Beispiel Pompejis die Übertragung der griechischen Kultur und Kunst nach Italien, ihr Werden zur Weltkultur und Weltkunst verständlich zu machen, wobei die Hauptphasen der Entwicklung Pompejis, immer im Hinblick auf die gestaltende Bedeutung, die gerade der Hellenismus für die Ausbildung der Stadt, ihrer Lebens- und Kunstformen gehabt hat, zur Darstellung gelangen.

Kulturbilder aus griechischen Städten. Von Oberlehrer Dr. Erich Ziebarth. Mit 22 Abbildungen im Text und 1 Tafel. (Nr. 131.)

Sucht ein anschauliches Bild zu entwerfen von dem Aussehen einer altgriechischen Stadt und von dem städtischen Leben in ihr, auf Grund der Ausgrabungen und der inschriftlichen Denkmäler; die altgriechischen Bergstädte Thera, Pergamon, Priene, Milet, der Tempel von Didyma werden geschildert. Stadtpläne und Abbildungen suchen die einzelnen Städtebilder zu erläutern.

Germanische Kultur in der Urzeit. Von Prof. Dr. G. Steinhausen. Mit 17 Abbildungen. (Nr. 75.)

Das Büchlein beruht auf eingehender Quellenforschung und gibt in fesselnder Darstellung einen Überblick über germanisches Leben von der Urzeit bis zur Berührung der Germanen mit der römischen Kultur.

Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. Von Professor Dr. O. Weise. 2. Auflage. Mit 37 Abbildungen. (Nr. 4.)

Verfolgt durch mehr als vier Jahrtausende Schrift-, Brief- und Zeitungswesen, Buchhandel und Bibliotheken; wir hören von den Bibliotheken der Babylonier, von den Zeitungen im alten Rom, vor allem aber von der großartigen Entwicklung, die „Schrift- und Buchwesen“ in der neuesten Zeit, insbesondere seit Erfindung der Buchdruckerkunst genommen haben.

Die deutschen Volksstämme und Landschaften. Von Professor Dr. O. Weise. 3. Auflage. Mit 29 Abbildungen. (Nr. 16.)

Schildert, durch eine gute Auswahl von Städte-, Landschafts- und anderen Bildern unterstützt, die Eigenart der deutschen Gauen und Stämme, die charakteristischen Eigentümlichkeiten der Landschaft, den Einfluß auf das Temperament und die geistige Anlage der Menschen, die Leistungen hervorragender Männer, Sitten und Gebräuche, Sagen und Märchen, Besonderheiten in der Sprache und Hauseinrichtung u. a. m.

Das deutsche Drama des neunzehnten Jahrhunderts. In seiner Entwicklung dargestellt von Professor Dr. G. Wittkowski. 2. Auflage. Mit einem Bildnis Hebbels. (Nr. 51.)

Sucht in erster Linie auf historischem Wege das Verständnis des Dramas der Gegenwart anzubahnen und berücksichtigt die drei Faktoren, deren jeweilige Beschaffenheit die Gestaltung des Dramas bedingt: Kunstanschauung, Schauspielkunst und Publikum.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Aus Natur und Geisteswelt

Jeder Band geheftet M. 1.—, in Leinwand gebunden M. 1.25.

Henrik Ibsen, Björnsterne Björnson und ihre Zeitgenossen. Von Professor Dr. B. Kahle. (Nr. 193.)

In großen Zügen wird die Entwicklung und die Eigenart der beiden größten Dichter Norwegens dargestellt, einmal auf der Grundlage der Besonderheiten des norwegischen Volkes, andererseits im Zusammenhang mit den kulturellen Strömungen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, durch die ergänzende Schilderung von fünf anderen norwegischen Dichtern (Sie, Kielland, Stram, Garborg, Hamsun) erweitert sich die Darstellung zu einem Bild der jüngsten geistigen Entwicklung des uns Deutschen so nahestehenden norwegischen Volkes.

Geschichte der Musik. Von Dr. Friedrich Spiro. (Nr. 143.)

Gibt in großen Zügen eine übersichtliche äußerst lebendig gehaltene Darstellung von der Entwicklung der Musik vom Altertum bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der führenden Persönlichkeiten und der großen Strömungen und unter strenger Auscheidung alles dessen, was für die Entwicklung der Musik ohne Bedeutung war.

Rembrandt. Von Professor Dr. Paul Schubring. Mit einem Titelbild und 49 Textabbildungen. (Nr. 158.)

Eine durch zahlreiche Abbildungen unterstützte lebensvolle Schilderung des menschlichen und künstlerischen Entwicklungsganges Rembrandts. Zur Darstellung gelangen seine persönlichen Schicksale bis 1642, die Frühzeit, die Zeit bis zu Saskias Tode, die Nachtwache, Rembrandts Verhältnis zur Bibel, die Radierungen, Urkundliches über die Zeit nach 1642, die Periode des farbigen Hell dunkels, die Gemälde nach der Nachtwache und die Spätzeit. Beigefügt sind die beiden ältesten Biographien Rembrandts.

Die deutschen Kolonien. Land und Leute. Von Dr. Adolf Heilborn. 2. Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen und 2 Karten. (Nr. 98.)

Bringt auf engem Raume eine durch Abbildungen und Karten unterstützte, wissenschaftlich genaue Schilderung der deutschen Kolonien, sowie eine einwandfreie Darstellung ihrer Völker nach Nahrung und Kleidung, Haus und Gemeindeleben, Sitte und Recht, Glaube und Aberglaube, Arbeit und Vergnügen, Gewerbe und Handel, Waffen und Kampfweise.

Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. Von Prof. Dr. E. Daenell. (Nr. 147.)

Gibt in großen Zügen eine übersichtliche Darstellung der geschichtlichen, kulturgeschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Vereinigten Staaten von den ersten Kolonisationsversuchen bis zur jüngsten Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen politischen, ethnographischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme, die zur Zeit die Amerikaner besonders bewegen.

Deutsches Ringen nach Kraft und Schönheit. Aus den literarischen Zeugnissen eines Jahrhunderts gesammelt. Von Turninspektor Karl Möller. 1. Band: Von Schiller bis Lange. (Nr. 188.)

Will für die Gegenwart bewegenden Probleme einer harmonischen Entfaltung aller Kräfte des Körpers und Geistes die wichtigsten Zeugnisse aus den Schriften unserer führenden Geister beibringen. Das erste Bändchen enthält Aussprüche und Aufsätze von Schiller, Goethe, Jean Paul, Gutsmuths, Jahn, Diesterweg, Rossmäher, Spieß, Fr. Th. Vischer und Fr. A. Lange.

Mathematische Spiele. Von Dr. W. Ahrens. Mit 1 Titelbild und 69 Figuren im Text. (Nr. 170.)

Sucht in das Verständnis all der Spiele, die „ungleich voll von Nachdenken“ vergnügen, weil man bei ihnen rechnet, ohne Voraussetzung irgendwelcher mathematischer Kenntnisse einzuführen und so ihren Reiz für Nachdenkliche erheblich zu erhöhen. So werden unter Beigabe von einfachen, das Mitearbeiten des Lesers belebenden Fragen Würfelspringen, Boh-Puzzle, Solitär- oder Einsiedlerpiel, Wanderungsspiele, Pythagische Spiele, der Baguenaudier, Nim, der Rösselsprung und die Magischen Quadrate behandelt.

Illustrierter ausführlicher Katalog umsonst und postfrei vom Verlag.

88-B2/389

Homer. Bearbeitet von Rektor Dr. Georg Finsler.

(Aus deutschen Lesebüchern. VI, 2.) Geh. M. 6.—, in Feinwand geb. M. 7.—

Das Buch wendet sich zunächst an die Lehrer an Schulen, an denen Homer nicht im Original gelesen wird, dann an den großen Kreis der Gebildeten aller Stände. Manchem von ihnen wird es Homer näher bringen, sowohl durch die zusammenhängenden Erklärungen einzelner Stücke als durch die systematische Vorstellung der homerischen Welt und Technik. Das Buch ist vor allem zum Lesen bestimmt und soll ein Gesamtbild geben. Vollständigkeit in den Angaben konnte nicht erstrebt werden, da bei dem gewaltigen Stoff eine solche beinahe unmöglich und der Durchsichtigkeit der Darstellung nicht förderlich gewesen wäre. Daß diese möglichst gedrängt sein mußte, liegt bei der Fülle des Materials auf der Hand. Es sind deshalb auch die angerührten homerischen Stellen selten im vollen Wortlaut gegeben, weil der Umfang des Buches doch nicht zu sehr anschwellen durfte. In der Skizze über die Homerkritik konnte, dem Plan und Umfang des Buches gemäß, keine irgendwie erschöpfende Geschichte der Homerfrage gegeben werden. Nicht nur mußten die sprachlichen und metrischen Gesichtspunkte und die Erwägungen über das Detail weggelassen, sondern es durfte auch aus der Masse der Schriften nur eine Auswahl geboten werden.

Das griechische Drama: Aischylos, Sophokles, Euripides. Bearbeitet von Professor Dr. Johannes Geffken.

(Aus deutschen Lesebüchern. VI, 1.) Mit einem Plan des Dionysostheaters zu Athen. Geh. M. 1.60, in Feinwand geb. M. 2.20.

Das Buch bietet ein lebendiges Bild des dramatischen Lebens in Athen. Verfasser behandelt die einzelnen hervorragenden Werke nach geschichtlicher Folge und Beziehung zueinander. Die Kunstmittel der alten Tragödie in ihrer Entwicklung und Fortwirkung werden in das rechte Licht gesetzt und die Persönlichkeiten der Dichter klar herausgearbeitet. Historische Kritik und ästhetische Behandlung sind zu einem harmonischen Ganzen vereint. Das Buch wird bei allen Freunden der Antike, Laien und Fachleuten, lebhaftes Interesse finden.

Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Von Prof. Dr. Eduard Schwartz.

Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Pindar. 2. Thukydides und Euripides. 3. Sokrates und Platon. 4. Polybios und Posidonios. 5. Cicero. 2. Aufl. Geh. M. 2.—, in Feinwand geb. M. 2.60.

Die Vorträge wenden sich an ein größeres Publikum. In weiten Kreisen richtet sich die Beurteilung des Altertums noch immer nach dem Stande, den die Altertumswissenschaft vor etwa 60 Jahren einnahm. Demgegenüber wird in diesen Vorträgen der Versuch gemacht, an einzelnen Beispielen zu zeigen, wieviel bestimmter und schärfer das Bild der antiken Literatur durch die wissenschaftliche Arbeit der letzten Generationen geworden ist. Als Beispiele sind stark ausgeprägte Individualitäten gewählt, die sich mit prägnanten Zügen zeichnen lassen.

Die Sagen des klassischen Altertums. Von Stoll-Lamer.

Neu bearbeitet von Dr. Hans Lamer, Oberlehrer in Leipzig. 2 Bände. Mit 79 Abbildungen im Text und auf 6 Tafeln. 6. Auflage. Band I und II in Feinwand geb. je M. 3.60. Jeder Band ist einzeln käuflich. Beide Bände zusammen geb. M. 6.—

Die Götter des klassischen Altertums. Von Stoll-Lamer.

Populäre Mythologie der Griechen und Römer. Neu bearbeitet von Dr. Hans Lamer, Oberlehrer in Leipzig. 8. Auflage. Mit 92 Abbild. In Feinwand geb. M. 4.50.

Die allbekannten Werken Stolls, der sich um die Verbreitung und Popularisierung der Kenntnis des klassischen Altertums so hohe Verdienste erworben hat, erscheinen hier in neuer Form und in neuem, wesentlich verbessertem Gewande.

Band I behandelt Sagenreihen wie die von Herakles, Theseus, den Argonauten, Oidipus usw., Band II wesentlich den Inhalt von Ilias und Odyssee.

„Die Götter des klassischen Altertums“ behandeln die Götter des Olympos, der Gewässer, der Gottheiten der Römer.

Die Abbildungen sind in bestmöglicher Wiedergabe ganz neu hergestellten Bänden in ihrer Neugestaltung als die besten Orientierungspunkte und die antike Mythologie gelten dürfen und sich bald in ihrer alten Form durch Jahrzehnte bewahrt haben.

GETTY CENTER LIBRARY



3 3125 00776 4703

